Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1640

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz XXXII

Erklärung häufiger Symbole XXXIII

01. Januar 1640 2
Schönes Wetter – Neujahrsgeschenke – Anhörung zweier Predigten mit Glückwünschen zum Neujahrstag – Hofprediger David Sachse als Abendgast – Geschenk an Sachse.

02. Januar 1640 2
Hofmarschall Burkhard von Erlach, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Prinzenhofmeister Melchior Loyß, der oberpfälzische Exulant Heinrich Salmuth und der Bürgermeister Balthasar Fuß als Abendgäste.

03. Januar 1640 3
Abreise von Loyß und Salmuth nach Dessau – Verdruss über nächste Verwandte – Bestrafung von Kopisten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

04. Januar 1640 4
Vormundschaftsstreit um Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow.

05. Januar 1640 4
Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittags- und Abendgast.

06. Januar 1640 4
Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Aufwartung durch Erlach – Korrespondenz – Diakon Johann Christoph Voigt als Abendgast.

07. Januar 1640 5
Nebel – Gespräche mit Dr. Mechovius und dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Spaziergang – Besuch durch den städtischen Reitherrn Erhard Ursinus – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Nürnberg und Wien – Korrespondenz – Inhaftierung zweier schwedischer Soldaten.

08. Januar 1640 6
Traum – Nachrichten – Freilassung der beiden schwedischen Soldaten – Rückkehr des früheren Pagen Christoph Wilhelm Schlegel aus Wolfenbüttel.

09. Januar 1640 7
Administratives – Besuch bei Dr. Mechovius – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Schlegel als Mittagsgäste – Spaziergang.

10. Januar 1640 7
Frost – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Gelöschter Schornsteinbrand auf dem Schlossdach – Kriegsfolgen – Nachrichten – Besuch beim anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau durch den Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Korrespondenz.

11. Januar 1640 8
Frost – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Peißen bei schönem Wetter.

12. Januar 1640 8
Frost bei schönem Wetter – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz.

13. Januar 1640 9
Frost und schönes Wetter – Traum – Gespräch mit Dr. Mechovius – Besuch durch den früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Knoch und Hofmarschall Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz.

14. Januar 1640 9
Frost – Korrespondenz – Hoffnung auf erfolgreiche Pläne – Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.

15. Januar 1640 11
Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia mit Werder nach Plötzkau – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Verhinderte Einquartierungen – Kriegsfolgen – Scheibenschießen mit Rindtorf und dem Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsnachrichten.

16. Januar 1640 12
Große Kälte – Korrespondenz – Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau.

17. Januar 1640 13
Anhaltende starke Kälte – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Lektüre.

18. Januar 1640 14
Gespräch mit Dr. Mechovius – Nachrichten – Rückkehr von Werder aus Plötzkau – Werder als Mittagsgast – Abreise von Werder – Regen am Abend – Warnung vor einer Eskalation des Konflikts mit Bruder Friedrich – Ankunft des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig.

19. Januar 1640 15
Zweimaliger Kirchgang – Erneute Kälte – Korrespondenz – Durchreise zweier dänischer Offiziere.

20. Januar 1640 15
Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Fuchs- und Hasenjagd – Jüngste Wildschweinlieferung aus dem Harz – Rückkehr von Schlegel aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. Januar 1640 18
Wirtschaftssachen – Abfertigung des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräch mit Dr. Mechovius.

22. Januar 1640 19
Schnee – Abreise von Schmidt – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – August Ernst von Erlach und Schlegel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Ludwig – Gestrige Hasenjagd.

23. Januar 1640 20
Schnee und Eisglätte – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Enten- und Hasenjagd – Gespräch mit Dr. Mechovius.

24. Januar 1640 21
Gestrige Marderjagd – Wirtschaftssachen – Heutige Fuchs- und Hasenjagd – Tauwetter.

25. Januar 1640 21
Stürme als schlechtes Vorzeichen – Starker Nachtwind – Wirtschaftssachen – Kontribution – Beratung mit Dr. Mechovius – Tau- und Regenwetter – Korrespondenz.

26. Januar 1640 22
Starker Wind – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Nachrichten – Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgast.

27. Januar 1640 23
Kriegsnachrichten – Administratives.

28. Januar 1640 23
Lachsfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Tod des Jagdhundes Paris.

29. Januar 1640 25
Tauwetter – Korrespondenz – Entsendung von Rindtorf mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Anhörung der Predigt – Kontribution.

30. Januar 1640 26
Frost – Korrespondenz – Loyß und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Pferdedressur – Kontribution.

31. Januar 1640 27
Angst um Rindtorf – Besuch durch den Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Hasenlieferung.

01. Februar 1640 28
Korrespondenz – Angst um den Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Bücherkauf – Rückkehr von Rindtorf – Kriegsnachrichten.

02. Februar 1640 29
Frost – Anhörung der Predigt – Administratives – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Entschuldigung durch den Superintendenten Leonhard Sutorius – Anhörung der Nachmittagspredigt durch den Altenburger Pfarrer Abraham Geisel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

03. Februar 1640 30
Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Ausritt bei schönem Wetter – Bevorstehende Beratungen in Plötzkau – Hasen- und Entenlieferung.

04. Februar 1640 31
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß.

05. Februar 1640 31
Kälte – Kirchgang zum Bettag – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Zurückweisung durchziehender schwedischer Militärs – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

06. Februar 1640 33
Schnee – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Dessau.

07. Februar 1640 33
Frost – Sturz des Lakaien Johann Balthasar Oberlender in die Saale – Spaziergang nach Gebet – Kriegsfolgen – Ausritt nach Roschwitz – Hasen- und Rebhühnerjagd.

08. Februar 1640 34
Starke Kälte – Hasenjagd.

09. Februar 1640 35
Kirchgang bei starker Kälte – Kriegsnachrichten – Dritte Bekanntmachung der bevorstehenden Hochzeit zwischen dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel und Anna Sophia Loyß – Einschluss der verwitweten Schwester und Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow in die allgemeine Fürbitte – Zurückweisung eines Trompeters von Fürst Ludwig.

10. Februar 1640 35
Anhaltende Kälte – Korrespondenz – Drohungen durch einen schwedischen Hauptmann in der Stadt – Kriegsfolgen – Schneefall am Abend – Hasen- und Entenjagd – Treffen der anhaltischen Landstände in Plötzkau.

11. Februar 1640 36
Erneute Kälte – Administratives – Spaziergang und Krähenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Oberlender – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenjagd.

12. Februar 1640 38
Frost und Schnee – Korrespondenz – Vogeljagd – Kriegsfolgen.

13. Februar 1640 38
Frost und Schnee – Administratives – Entenjagd – Trauung des Ehepaares Knüttel.

14. Februar 1640 39
Schnee – Gestrige und heutige Hochzeitsfeier von Knüttel – Hasenjagd.

15. Februar 1640 40
Mäßige Kälte – Rückkehr der fürstlichen Hofleute von der Hochzeit – Schwedischer Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Gestriges Ende der landständischen Beratungen in Plötzkau – Hasenjagd – Rehlieferung.

16. Februar 1640 41
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und die steirische Exulantin Sidonia von Eibiswald.

17. Februar 1640 41
Weiterreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg nach Schöningen – Kriegsnachrichten – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Matthias von Krosigk als Mittagsgäste – Korrespondenz.

18. Februar 1640 42
Schnee – Entsendung des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und von Rindtorf nach Ballenstedt – Rehlieferung – Loyß als Mittagsgast.

19. Februar 1640 43
Anhörung der Predigt – August Ernst von Erlach und Krosigk als Mittagsgäste – Fastnachtsspiele – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.

20. Februar 1640 43
Administratives – Ausritt nach Peißen – Fastnachtsspiele – Hochzeitseinladung durch den Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.

21. Februar 1640 44
Tauwetter – Wirtschaftssachen – Fastnachtsspiele.

22. Februar 1640 44
Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz und Rindtorf aus Ballenstedt – Ausritt.

23. Februar 1640 45
Anhörung zweier Predigten – Erlach, Krosigk und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Geldangelegenheiten – Erlach als Abendgast.

24. Februar 1640 46
Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Hochwasser der Saale – Korrespondenz – Ankunft von Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. Februar 1640 47
Trübes und feuchtes Wetter – Gestrige Hasen- und Entenjagd – Rückgang des Saalehochwassers – Wirtschaftssachen – Siebenunddreißigster Geburtstag von Gemahlin Eleonora Sophia.

26. Februar 1640 47
Regen – Anhörung der Predigt – Entsendung von Loyß nach Dessau – Erlach als Mittagsgast – Unpässlichkeit des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenberger.

27. Februar 1640 48
Sorge um Loyß und Krosigk – Korrespondenz – Rückkehr von Krosigk aus Magdeburg – Morgiges Begräbnis des Hans Kaspar von Knoch in Trinum.

28. Februar 1640 49
Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kontribution – Entsendung von Güder nach Gröbzig und Altenburg (bei Nienburg/Saale) – Ankunft des Pagen Ludwig Ernst Geuder aus Nürnberg – Abschied von Schmidt – Ausritt – Korrespondenz – Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Dessau – Hasenjagd.

29. Februar 1640 50
Pferdezucht – Entsendung des Lakaien Christian Leonhardt nach Oldenburg – Rückkehr der Bediensteten aus Trinum – Beratungen in der Stadt – Aufenthalt auf der Krähenhütte – Hasenjagd.

01. März 1640 51
Schnee – Einsturz des Daches über der Eisgrube – Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius – Sutorius, Stadtvogt Heinrich Salmuth und Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz.

02. März 1640 52
Frost und Schnee – Rehlieferung – Nachrichten – Defektes Gewehr bei der Krähenjagd – Besuch durch den Bürgermeister Joachim Döring.

03. März 1640 52

Frost – Ungebührliches Verhalten der Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck im vorgestrigen Gottesdienst – Korrespondenz – Ausritt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolgreicher Verweis an Frau von Wesenbeck.

04. März 1640 54
Kälte und Schnee – Anhörung der Predigt und Almosengabe zum Bettag – Geplante Amtseinführung von Salmuth – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Salmuth und der Coswiger Superintendent Philipp Beckmann als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kriegsfolgen – Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Vetreter einer fürstlichen Taufpatenstelle bei dem Geleitsmann und Schneider Hans Schnabel.

05. März 1640 55
Aprilwetter mit Schnee – Traum – Entsendung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel und des Amtsschreibers Philipp Güder nach Dessau – Amtseinführung von Salmuth – Probleme mit der Frau von Wesenbeck – Gartenspaziergang – Gespräch mit Dr. Mechovius – Administratives – Rehlieferung – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch Beckmann.

06. März 1640 57
Administratives – Krähenjagd – Dr. Mechovius als Mittagsgast.

07. März 1640 58
Frost – Traum – Ausritt nach Gröna – Selbsttötung einer Waldauer Witwe – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

08. März 1640 59
Frost und Schnee – Anhörung der Vormittagspredigt – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.

09. März 1640 59
Aprilwetter – Nachrichten – Kauf eines Pferdes – Korrespondenz.

10. März 1640 60
Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ausritt – Krähenjagd – Explodierte Gewehre und Pistolen.

11. März 1640 61
Anhörung der Predigt – Besuch durch Salmuth – Spaziergang und Inspektion der Gebäude.

12. März 1640 62
Frost – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Güder aus Dessau – Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.

13. März 1640 63
Nachrichten – Ausritt nach Zepzig – Hagel am Abend.

14. März 1640 63
Milderes Wetter – Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Durchfahrt von Hamburger und Lüneburger Kaufleuten – Besuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder.

15. März 1640 64
Wind – Anhörung zweier Predigten – Abreise von Schlegel nach Ballenstedt und des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Hohenerxleben – Wild- und Hasenlieferung – Korrespondenz.

16. März 1640 64
Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erneute Durchreise von Werder – Besuch durch den Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

17. März 1640 66
Schönes Wetter – Traum – Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz – Entsendung des Hofpredigers David Sachse nach Köthen.

18. März 1640 67
Regen und Wind – Pferdezucht – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Rückkehr von Schlegel aus Ballenstedt und von Sachse aus Köthen.

19. März 1640 68
Wind und Regen – Kriegsnachrichten – Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Pferdezucht – Spaziergang zur neuen Fähre.

20. März 1640 68
Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Oldenburg – Korrespondenz – Besichtigung des neuen Fährgebäudes – Reitübungen durch die Pagen – Kriegsnachrichten.

21. März 1640 69
Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Korrespondenz.

22. März 1640 70
Korrespondenz – Hasen- und Rebhuhnlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Köthen – Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittagsgast.

23. März 1640 71
Schnee – Bestattung des verstorbenen Hausknechts Hans – Verärgerung über den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. März 1640 73
Frost – Besuch durch Beckmann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schnee am Nachmittag – Entsendung von Nostitz nach Ballenstedt.

25. März 1640 74
Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Frost – Hofmarschall Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.

26. März 1640 75
Frost und Sonnenschein – Spaziergang und Ausritt – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Rückkehr von Einsiedel und Benckendorf aus Ballenstedt.

27. März 1640 76
Bericht durch Einsiedel und Benckendorf – Administratives.

28. März 1640 77
Sachse als Mittagsgast – Ankunft eines Boten vom Reichskammergericht in Speyer.

29. März 1640 77

Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution – Rückkehr von Schlegel aus Dessau – Inhaftierung des Pächters Gall Weber – Diakon Johann Christoph Voigt als Abendgast.

30. März 1640 79
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Ausritt.

31. März 1640 80
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

01. April 1640 82
Aprilwetter mit Regen und Schnee – Bestrafung von Kopisten – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Administratives – Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz aus Ballenstedt.

02. April 1640 82
Windiges und schönes Wetter – Nachrichten – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Kontribution – Anwendung einer List – Kriegsfolgen – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

03. April 1640 83
Vormittagskirchgang zum Karfreitag – Kriegsnachrichten – Verzicht auf Anhörung der Nachmittagspredigt – Regen nach schönem Wetter – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.

04. April 1640 84
Wind und schönes Wetter – Vorbereitungen auf den Empfang des Abendmahls – Anhörung der Vorbereitungspredigt – Bad.

05. April 1640 84
Schönes Wetter – Traum – Gesunkenes Interesse an Träumen – Zweimaliger Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten.

06. April 1640 86
Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach und dessen Sohn August Ernst als gestrige und heutige Mittagsgäste – Pferdezucht.

07. April 1640 87
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Pferdezucht – Wirtschaftssachen.

08. April 1640 88
Starker Regen – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Kriegsfolgen.

09. April 1640 89
Ärger – Spaziergang – Hasenjagd – Fahrt der Gemahlin nach Baalberge – Große Ängste.

10. April 1640 90
Nachrichten – Befürchtungen – Korrespondenz – Spaziergang.

11. April 1640 90
Reisebericht durch den schleswig-holsteinisch-gottorfischen Bediensteten Simon Kretzschmer – Hasenjagd.

12. April 1640 91

Pferdezucht – Zweimaliger Kirchgang zum Weißen Sonntag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Schießübungen im Garten.

13. April 1640 91
Aprilwetter – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

14. April 1640 93
Wirtschaftssachen – Abfertigung des Trompeters Zacharias Hugk – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Rehlieferung aus Ballenstedt – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt.

15. April 1640 94
Anhörung der Predigt – Schulrektor Franz Gericke und der Diakon Johann Christoph Voigt als Mittagsgäste.

16. April 1640 94
Schönes Wetter – Behandlung durch den Barbiermeister Friedrich Neuser – Wirtschaftssachen – Gesuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Abgesandten und Hofmeister Curt von Börstel – Rehelieferung aus Ballenstedt.

17. April 1640 95
Gestrige Ankunft der früheren Hofmeisterin Zaborsky – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied von Kretzschmer.

18. April 1640 96
Ausritt bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Geschenk an die Gemahlin.

19. April 1640 96
Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Abendgast – Hochzeit des fürstlichen Sattelknechts Martin Hahn.

20. April 1640 97
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Besuch durch einen religiösen Schwärmer David – Übersandter Lachs – Dachslieferung.

21. April 1640 99
Erneuter Besuch durch David – Ausritt und unterwegs Gespräch mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Pferdezucht.

22. April 1640 99
Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Abreise von David – Pferdezucht – Kriegsfolgen – Hasenjagd.

23. April 1640 100
Anhaltende Kälte – Klagen durch den Opperöder Pfarrer Bartholomäus Jonius – Hasenjagd.

24. April 1640 100
Pferdezucht – Kriegsnachrichten – Zwei Spaziergänge – Ankunft eines Trompeters aus Quedlinburg.

25. April 1640 101
Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

26. April 1640 102
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Anhörung zweier Predigten – August Ernst von Erlach und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gevatterschaft beim früheren fürstlichen Schreiber Augustin Banse – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

27. April 1640 104
Pferdezucht – Verschiedene Tätigkeiten fürstlicher Bediensteter – Vermeidung des Müßigganges – Gericke als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. April 1640 106
Spaziergänge – Beratung mit Dr. Mechovius – Dr. Mechovius und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Hasenjagd – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Dessau.

29. April 1640 107
Anhörung der Predigt – Spaziergänge – Wirtschaftssachen und Administratives.

30. April 1640 107
Dr. Brandt als Essensgast – Fieber der ältesten Tochter Eleonora Hedwig – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

01. Mai 1640 109
Entsendung des August Ernst von Erlach zum kaiserlichen Rittmeister Nicolas Billion – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Rückkehr von Erlach.

02. Mai 1640 110
Besuch durch den kaiserlichen Rittmeister Kilian – Aderlass bei mehreren fürstlichen Pferden – Fürbitte der Gemahlin Eleonora Sophia für einen straffällig gewordenen Soldaten – Rückkehr des früheren Bediensteten Zacharias Hugk aus Hamburg – Spaziergang – Schwedischer Truppendurchzug.

03. Mai 1640 111
Schönes warmes Wetter – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr von Kilian.

04. Mai 1640 112
Gewitter – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pferdezucht.

05. Mai 1640 114
Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pferdezucht – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Rückkehr des Bediensteten Georg Knüttel aus Ballenstedt – Hasenlieferung.

06. Mai 1640 114
Regen und Wind – Kirchgang zum Bettag und zur Almosenverteilung – Wirtschaftssachen.

07. Mai 1640 115
Regen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.

08. Mai 1640 116
Schönes Wetter – Korrespondenz – Spaziergang an die Fuhne.

09. Mai 1640 117

Schönes Wetter – Gestrige Hasenlieferung – Spaziergang zur neuen Fähre – Ausritt nach Prederitz und Pful – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Ballenstedt und Quedlinburg.

10. Mai 1640 118
Zweimaliger Kirchgang zum Bittsonntag – Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. Mai 1640 119
Rückkehr des Adam von Biedersee – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Pferdezucht.

12. Mai 1640 120
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pferdezucht – Gestrige Hasenjagd – Administratives – Ausfahrt mit der Gemahlin und der früheren Hofmeisterin Zaborsky nach Zepzig – Hasenlieferung.

13. Mai 1640 123
Wetter – Korrespondenz.

14. Mai 1640 124
Zweimaliger Kirchgang zum Himmelfahrtstag – Regen und Wind – Taufpatenschaft für den Küchenschreibersohn Christian Nefe – Rückkehr von Steffeck aus Ballenstedt – Pferdezucht – Korrespondenz – Feuerzeichen am Abendhimmel.

15. Mai 1640 125
Korrespondenz – Erkrankung des Bereiters Balthasar Weckerlin – Fuchslieferung – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Hasenjagd – Pferdezucht – Schüsse.

16. Mai 1640 125
Pfändungen durch die anhaltisch-köthnische Regierung – Lektüre – Ausritt nach Grimschleben – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Hasenlieferung.

17. Mai 1640 127
Zweimaliger Kirchgang zu Exaudi – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen am Abend.

18. Mai 1640 127
Ausritt an die nördliche Grenze zum anhaltisch-köthnischen Landesteil – Fehler bei der Grenzziehung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasen- und Hirschlieferung – Kopfwäsche und Haarschnitt.

19. Mai 1640 129
Lachsfang – Ausritt bei schönem Wetter – Spaziergang mit der Gemahlin – Regen- und Hagelschauer – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten.

20. Mai 1640 130
Ausritt nach Pful – Korrespondenz – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Dessau – Forellen- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Beratungen mit Dr. Mechovius – Dr. Mechovius als Abendgast – Kriegsfolgen.

21. Mai 1640 131
Spaziergang – Kriegsnachrichten – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Ankunft der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit ihrem Hofmeister Melchior Loyß – Kriegsfolgen.

22. Mai 1640 132
Beratungen mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Bad – Wirtschaftssachen – Erholung mit den Söhnen – Besichtigung des Fährenbaus – Abendspaziergang mit der Gemahlin und den Söhnen im Garten.

23. Mai 1640 133
Gestrige Hasenjagd – Vorbereitung auf das Abendmahl – Pferdezucht – Stiefsohn der früheren Hofmeisterin Zaborsky als Mittagsgast – Ausfahrt der Gemahlin mit den Söhnen nach Baalberge und Zepzig – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Rehlieferung.

24. Mai 1640 133
Kriegsnachrichten – Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Aufenthalt im Garten.

25. Mai 1640 134
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Burkhard und August Ernst von Erlach, der frühere Hofmeister Hans Ludwig von Knoch, ein junger Steinbach und Gericke als Mittagsgäste – Hofprediger David Sachse und Dr. Mechovius als weitere Abendgäste – Zweimaliger Kirchgang – Abschied von Hofmarschall Erlach und Knoch.

26. Mai 1640 135
Lutherischer Abendmahlsempfang durch die Gemahlin – Starke Hitze – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Besuche durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt und Schwartzenberger – Beratungen mit Hofmarschall Erlach.

27. Mai 1640 136
Beratung mit Schwartzenberger – Ausfahrt der Gemahlin mit den Kindern nach Pful – Administratives – Ankunft des Warmsdorfer Amtsschreibers Johann Jakob Eisenberger – Grenzstreitigkeiten.

28. Mai 1640 137
Traum als schlechtes Vorzeichen – Verstimmung – Anhaltisch-dessauischer Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Gespräche mit Knoch, Schwartzenberger, Dr. Mechovius und Gericke – Abschied von den Söhnen – Abendgewitter – Hasenlieferung.

29. Mai 1640 138
Abreise der Söhne mit Knoch – Beratungen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Aufenthalt im Garten des Gärtners – Hasenjagd und -lieferung – Entdeckung ungünstiger Sachen.

30. Mai 1640 139
Korrespondenz – Gespräche mit Dr. Mechovius, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Hofmarschall Erlach – Rückkehr des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz aus Dessau – Mühen und Unannehmlichkeiten.

31. Mai 1640 139
Besuch bei Frau Zaborsky – Zweimaliger Kirchgang zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – August Ernst von Erlach, Steinbach, die braunschweig-wolfenbüttelsche Witwenhofmeisterin Maria Katharina von Schlegel und ein Fräulein von Krosigk als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Nachrichten.

01. Juni 1640 141
Korrepondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen.

02. Juni 1640.....142
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Rückkehr des bisherigen Bernburger Amtmann-Stellvertreters Georg Knüttel sowie des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Spaziergang zum Getreide – Hasenlieferung aus Ballenstedt.

03. Juni 1640.....143
Vogeljagd – Kirchgang zum Bettag und zur Almosenvergabe – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Nachrichten – Abschied von einem jungen Steinbach.

04. Juni 1640.....144
Anhaltende Dürre – Kriegsfolgen – Nachrichten.

05. Juni 1640.....145
Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Spaziergang mit der Gemahlin – Beratungen mit Dr. Mechovius sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Rückkehr eines Lakaien aus Schöningen – Nachrichten – Hasenjagd.

06. Juni 1640.....145
Administratives – Hasenjagd – Ausritt und Verwicklungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitleid mit der todkranken Schwester Anna Sophia.

07. Juni 1640.....146
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Administratives – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Rehlieferung aus Ballenstedt – Leichte Erholung der kranken Schwester Anna Sophia – Erlach und der Domherr Wulbrand Georg Bock von Wülfingen als Abendgäste.

08. Juni 1640.....148
Warten auf Regen – Ärger wegen des Lebensunterhalts der Schwestern – Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Passgesuch durch Bock – Wilder Bienenschwarm im Garten.

09. Juni 1640.....150
Einsatz einer neuen Fähre – Ausstattung des Pagen Hans Christoph von Schlammersdorff mit einem Degen – Weiterer Bienenschwarm – Anhaltende Hitze und Trockenheit – Korrespondenz – Schlammersdorff, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Freilassung eines Nienburger Gefangenen.

10. Juni 1640.....151
Anhörung der Predigt – Gespräch mit Schwartzenberger – Reisevorbereitungen – Korrespondenz – Hasenjagd – Kriegsfolgen.

11. Juni 1640.....152
Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd.

12. Juni 1640.....153
Inhaftierung von Schmidt – Gestriger Regen über Bernburg – Administratives – Spaziergang – Pfarrer Joachim Plato und dessen Radislebener Amtskollege Martin Reinhardt als Mittagsgäste – Forellen- und Krebsfang – Keine Audienz für den früheren Quedlinburger Geheimen Rat und Stiftshofmeister Heinrich Julius von Wietersheim – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

13. Juni 1640.....154
Hasen- und Rehejagd – Abreise von Benckendorf nach Quedlinburg – Leichter Morgenregen – Gespräche mit dem Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus und dem Ballenstedter Landrichter Hans Ulrich – Entlassung von Schlammersdorff mit einem geschenkten Pferd – Erfolgreiche Rückkehr von Benckendorf.

14. Juni 1640.....155
Anhörung der Predigt – Bestattung des Patensohnes Christian Harschleben – Administratives.

15. Juni 1640.....156
Gestrige Hasenjagd – Entschuldigung durch Wietersheim – Ausfahrt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Harzgerode – Nachrichten – Diakon und Badeborner Pfarrerstellvertreter Christoph Jahn als Mittagsgast – Besuch durch den Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä. – Korrespondenz.

16. Juni 1640.....157
Feldspaziergang mit Vogeljagd – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym und Badeborn – Kriegsfolgen – Starker Regen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anmeldung durch den Reinstedter Gutsbesitzer Melchior Freyberg.

17. Juni 1640.....158
Gestrige Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht durch Dr. Mechovius – Früherer Amtmann Johann Harschleben als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Gespräche mit Wietersheim und Schmidt – Leichter Regen mit Gewitter – Nachrichten – Administratives und Wirtschaftssachen.

18. Juni 1640.....160
Regen und Nebel – Starker Regen – Freilassung von Schmidt – Administratives – Korrespondenz.

19. Juni 1640.....161
Unwetter – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Besuch durch Wietersheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

20. Juni 1640.....163
Nachrichten – Administratives – Rehlieferung aus Harzgerode – Hasenjagd.

21. Juni 1640.....164
Anhörung der Predigt – Plato und Harschleben als Essensgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder – Klagen des Opperöder Pfarrers Bartholomäus Jonius.

22. Juni 1640.....164
Korrespondenz – Administratives – Ausflug von Dr. Mechovius, des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz sowie von Benckendorf zur Burg Anhalt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rehejagd.

23. Juni 1640.....166
Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives – Ausfahrt und Fund einer Wildkatze – Hirschlieferung aus Harzgerode.

24. Juni 1640.....167
Administratives – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

25. Juni 1640.....168

Traum der Gemahlin – Rückkehr nach Bernburg – Unterwegs Gespräch mit dem schwedischen Obristleutnant Giacomo de Colombo – Wiederannahme von Schmidt – Nachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

26. Juni 1640 169
Schwerer Reitunfall des Pagen Georg Heinrich von Biedersee – Kriegsfolgen – Ansiedlung zweier wilder Bienenschwärme im Schlossgarten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Administratives – Gespräche mit dem Prinzenlehrer Georg Reichardt und Pfau.

27. Juni 1640 171
Administratives und Wirtschaftssachen – Pragmatische Lebensführung – Dr. Brandt als Mittagsgast – Weiter Spaziergang mit der Gemahlin.

28. Juni 1640 171
Zweimaliger Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Dr. Brandt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Angriff eines fürstlichen Pferdes auf den Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel – Aufruhr unter den Hofbediensteten.

29. Juni 1640 173
Gespräch mit Schwartzenberger – Dr. Mechovius als gestriger Abend- und heutiger Mittagsgast – Vereidigung von Knüttel als Amtmann-Stellvertreter in Ballenstedt – Bestrafung der aufrührerischen Bediensteten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

30. Juni 1640 175
Abreise von Knüttel nach Ballenstedt – Unglückliche Vorfälle – Korrespondenz – Administratives – Zwei Spaziergänge mit der Gemahlin.

01. Juli 1640 176
Kirchgang und Bettag – Schlichtung eines gestrigen Streits zwischen dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Besuch durch den Diakon Johann Christoph Voigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

02. Juli 1640 176
Wirtschaftssachen – Besuch durch Schwartzenberger.

03. Juli 1640 177
Traum – Kriegsnachrichten – Erlach als Mittagsgast – Ärger.

04. Juli 1640 177
Morgenspaziergang – Beratung mit Einsiedel, Schwartzenberger und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, Dr. Mechovius und Schwartzenberger – Kontribution – Körperpflege – Kriegsnachrichten.

05. Juli 1640 180
Anhörung der Predigt – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Hofprediger David Sachse und Dr. Mechovius als Mittags- und Abendgäste – Abendgewitter.

06. Juli 1640 181
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterbindung eines heimlichen Soldatenwerbungsversuches – Regen am Morgen – Rückkehr des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel aus Wittenberg – Befürchtung eines Konflikts mit Bruder Friedrich.

07. Juli 1640.....183
Entsendung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta – Kriegsnachrichten.

08. Juli 1640.....184
Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Anhörung der Predigt – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Verzicht auf Verhaftung des anhaltisch-köthnischen Hof- und Kammerrats Johann David Wieß – Besuch durch Dr. Mechovius – Spaziergang mit plötzlichem Gewitter – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenlehrer Georg Reichardt aus Dessau.

09. Juli 1640.....185
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Juli 1640.....186
Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Boethius-Zitat – Gespräch mit dem Nienburger Lehrer Martin Hanckwitz – Regen und Gewitter – Spaziergänge.

11. Juli 1640.....187
Traum – Morgenspaziergänge – Kriegsfolgen – Kontribution – Beratungen mit Dr. Mechovius und Einsiedel.

12. Juli 1640.....188
Zweimaliger Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Dr. Mechovius als Abendgast.

13. Juli 1640.....189
Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia bei etwas Regen – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Kontribution.

14. Juli 1640.....192
Abfertigung nach Ballenstedt – Gestern angelieferter Hirsch – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgast – Streitschlichtung zwischen dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und Cautius – Wirtschaftssachen – Nächtliche Unruhe wegen eines schwedischen Truppendurchzugs – Besuch durch Sachse am Abend.

15. Juli 1640.....194
Gestriger Truppendurchzug – Beratungen mit Schwartzenberger – Ausritt nach Pful – Besuch durch Pfau – Ankunft des Grafen Waldemar Christian von Schleswig-Holstein – Erkundigung durch dessen Begleiter Graf Christian Pentz.

16. Juli 1640.....195
Erneuter schwedischer Truppendurchzug – Weiterreise des Grafen von Schleswig-Holstein – Kriegsnachrichten – Besuch durch Dr. Mechovius – Ankunft des Malers Christoph Rieck.

17. Juli 1640.....196
Spaziergang – Unbeständiges Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Wirtschaftssachen.

18. Juli 1640.....197
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Unterdrückung einer Meuterei der fürstlichen Bediensteten – Kriegsnachrichten.

19. Juli 1640.....198

Entsendung von Benckendorf nach Dessau – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Schlegel, Hofmarschall Erlach und Sachse als Mittagsgäste – Gespräch mit Dr. Mechovius – Starkregen am Abend.

20. Juli 1640.....199
Konflikt mit dem Köthener Landesteil – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schwester Anna Sophia in Crüchern.

21. Juli 1640.....201
Einbruch in den fürstlichen Garten – Kriegsnachrichten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Rückkehr von Benckendorf mit dem Bernburger Schulrektor Franz Gericke aus Dessau – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Tod des besten Zugochsen.

22. Juli 1640.....203
Wachsamkeit wegen umherziehender Soldaten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Rückkehr von Dr. Mechovius aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

23. Juli 1640.....205
Ausritt – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Oldenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regenwetter – Schwierigkeiten – Truppendurchzüge.

24. Juli 1640.....207
Tod eines weiteren Zugochsen – Entsendung von Rindtorf und des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Ballenstedt – Traum – Wind und Regen – Dr. Brandt als Abendgast.

25. Juli 1640.....207
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Pfau – Kriegsfolgen – Ausritt bei zeitweiligem Regen.

26. Juli 1640.....209
Zweimaliger Kirchgang – Hofmarschall Erlach als Essensgast – Entsendung von Reichardt nach Plötzkau.

27. Juli 1640.....209
Wirtschaftssachen – Tod eines dritten Bernburger Zugochsen – Grassierende Krankheiten – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Börstel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz.

28. Juli 1640.....210
Nachrichten – Ausritt nach Pful und Prederitz – Beobachtung der Ernte – Rückkehr von Rindtorf und Steffeck aus Ballenstedt – Dr. Brandt als Abendgast.

29. Juli 1640.....211
Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ergreifende Lektüre – Ausritt bei schönem Wetter – Hasenjagd.

30. Juli 1640.....212
Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.

31. Juli 1640.....212
Wirtschaftssachen – Ausritt bei schönem Wetter – Hasenjagd.

01. August 1640.....214

Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt – Spaziergang mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsfolgen.

02. August 1640.....214
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. August 1640.....215
Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast.

04. August 1640.....216
Erkrankung der früheren Hofmeisterin Zaborsky und einiger Bediensteter – Hasenjagd – Zitate aus deutscher Übersetzung des Guillaume de Saluste du Bartas – Korrespondenz.

05. August 1640.....217
Kleine schwarze Kreuze auf der Bettdecke – Kirchgang zum Bettag – Vollzug eines feierlichen Aktes – Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und deren Tochter sowie der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.

06. August 1640.....218
Ausritt mit Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ungewöhnliches Verhalten von drei jungen fürstlichen Windhunden – Grassierendes Fieber – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – August Ernst von Erlach als Abendgast.

07. August 1640.....219
Fußmarsch im Regen zur Haferernte in Roschwitz – Gestriges Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen.

08. August 1640.....221
Dichter Nebel – Korrespondenz – Kontribution – Ausritt in die Weinberge und auf das Haferfeld – Traurigkeit der Gemahlin wegen der geplanten Reise – Bad – Schwierigkeiten bei der Reisevorbereitung.

09. August 1640.....222
Nächtliches Geräusch als schlechtes Vorzeichen – Schwierige Reisevorbereitungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach, Matthias von Krosigk und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Aufschub der geplanten Reise.

10. August 1640.....223
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

11. August 1640.....224
Hasenjagd – Einundvierzigster Geburtstag – Entsendung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau, von Nostitz nach Ballenstedt, des Lakaien Christian Leonhardt nach Regensburg und eines Nachrichtenboten nach Eger.

12. August 1640.....225
Nachrichten – Administratives – Rückkehr des Prinzen-Hofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Korrespondenz.

13. August 1640.....225
Administratives – Spaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit Dr. Mechovius.

14. August 1640.....226
Erkrankung eines fürstlichen Pferdes – Hasenjagd – Administratives – Nachrichten.

15. August 1640.....227
Wechselhaftes Wetter – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Beratungen mit Schwartzenberger, Dr. Mechovius und Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

16. August 1640.....229
Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittags- und Abendgast – Bestrafungen.

17. August 1640.....229
Hasenjagd und Lerchenfang – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. August 1640.....231
Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Ballenstedt.

19. August 1640.....232
Wechselhaftes Wetter – Hasenjagd und unterwegs Begegnung mit den durchreisenden Reichstagsgesandten Dr. Christoph von der Lippe und Dr. Johann Adolf Kielmann von Kielmannsegg aus Dänemark und Holstein – Bemerkter Diebstahl – Loyß als Abendgast.

20. August 1640.....232
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

21. August 1640.....234
Administratives – Hasenjagd – Vergebliches Warten auf Schwester Anna Sophia in Gröna – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwester mit ihrer Hofjungfer Justina Maria von Schierstedt am Abend.

22. August 1640.....235
Nachrichten – Wirtschaftssachen.

23. August 1640.....237
Kriegsfolgen – Ankunft von Sauerbrunnenwasser – Anhörung der Predigt – Erlach, Matthias von Krosigk und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.

24. August 1640.....238
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pferdekauf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beginn der Trinkkur von Schwester Anna Sophia – Regen – Abfertigung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel nach Oldenburg.

25. August 1640.....241
Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Verzehr der ersten Weintrauben des Jahres.

26. August 1640.....242
Wirtschaftssachen – Mehrere Ausritte bei schönem Wetter.

27. August 1640.....242
Hasenjagd – Administratives – Fahrt mit Erlach nach Köthen – Gespräch mit Fürst Ludwig.

28. August 1640 242
Aktenstudium und Gespräche – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Leipzig – Korrespondenz.

29. August 1640 243
Rückkehr nach Bernburg – Ankunft von Nostitz aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen.

30. August 1640 243
Empfang des Abendmahls und Erntedankfest auf dem Schloss – Burkhard und August Ernst von Erlach, Loyß, Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Sachse und der Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgäste – Anhörung der Abschiedspredigt des Diakons Johann Christoph Voigt.

31. August 1640 244
Viehmarkt – Hasenjagd – Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch der kranken Schwester durch den Köthener Superintendenten Daniel Sachse und Dr. Brandt.

01. September 1640 246
Zunehmende Schwäche der kranken Schwester Anna Sophia – Köthener Superintendent Daniel Sachse und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Besuch bei der Schwester durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig – Hasenjagd – Forellen- und Vögellieferung aus Ballenstedt – Ankunft von Fürstin Sibylla und des Köthener Stadtarztes Dr. Matthias Engelhardt d. Ä. – Tod von Anna Sophia am Nachmittag – Abschied von Sachse, Dr. Engelhardt und Dr. Brandt – Abreise von Fürstin Sibylla – Nachrichten.

02. September 1640 249
Versiegelung des Bernburger und Köthener Nachlasses von Anna Sophia – Korrespondenz – Gespräch mit Erlach, dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger sowie anderen Amtsträgern – Schöne Leiche der Schwester.

03. September 1640 249
Verwunderung über die Schönheit des Körpers der verstorbenen Schwester – Einlegen des Leichnams in den Sarg – Gestrige und heutige Beileidsbekundungen durch den Hofprediger Daniel Sachse und den Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, Schwartzenberger und Erlach – Korrespondenz – Abschied von der ehemaligen Kammerjungfer Maria Magdalena Stammer.

04. September 1640 250
Verschließung des Sarges von Anna Sophia – Erneuter Abschied von Frau Stammer – Erinnerungen an die verstorbene Schwester – Auszüge aus dem Gebetbuch von Anna Sophia – Kriegsfolgen – Erkrankung des Hofpredigers Sachse – Nachrichten.

05. September 1640 257
Anhaltende Trauer – Ankunft eines Boten aus Eger – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

06. September 1640 258
Lerchenfang – Nachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Administratives – August Ernst von Erlach und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste.

07. September 1640 259

Verzögerte Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Erlach nach Ballenstedt – Erster Spaziergang seit dem Tod von Anna Sophia – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

08. September 1640 261
Lerchenfang – Ankunft des Hoymer Verwalters Heinrich Penserin – Vergebliches Warten auf die Dessauer Fürstin Agnes – Schlechte Vorzeichen.

09. September 1640 262
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Korrespondenz – Gespräch mit der Dienerin von Anna Sophia – Nachrichten – Ankunft von Fürstin Agnes mit ihrem Sohn Johann Georg sowie ihren Töchtern Juliana und Louise.

10. September 1640 264
Abendgewitter – Kriegsfolgen – Nachrichten – Lerchenfang und Hasenjagd – Gestriges Gespräch mit Fürstin Agnes – Abreise der Dessauer Verwandten – Verdruss wegen verpasster Gelegenheit – Korrespondenz – Entsendung des Stallmeisters und Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz sowie des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Dessau – Gestrige Hasenlieferung.

11. September 1640 266
Ausritt nach Prederitz – Wirtschaftssachen – Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius und der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel als Essensgäste – Entsendung des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig zu Präsident Börstel – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau.

12. September 1640 267
Beratungen mit Schwartzenberger und Pfau – Wirtschaftssachen – Ausritt mit Einsiedel nach Baalberge – Unterwegs Begegnung mit Matthias von Krosigk – Saatgut-, Lebensmittel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Lerchenfang – Rückkehr von Nostitz und Reichardt aus Dessau.

13. September 1640 268
Anhörung zweier Predigten – Gespräch mit dem Superintendenten Leonhard Sutorius – Geburt der Tochter Anna Sophia – Gratulation durch Schwartzenberger – Gartenspaziergang und Erinnerungen an die verstorbene Schwester – Dr. Mechovius als Abendgast.

14. September 1640 270
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. September 1640 271
Korrespondenz – Sommerliches Wetter – Dr. Mechovius als Abendgast – Anfertigung des äußeren Sarges für die tote Schwester – Klage über die schlechte Welt.

16. September 1640 272
Alpträume des fürstlichen Ehepaares – Hasen- und Forellenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Loyß als Mittagsgast – Früherer Traum der verstorbenen Schwester Anna Sophia als schlechtes Vorzeichen – Nachrichten – Vogeljagd.

17. September 1640 274
Lerchenlieferung – Ausritt nach Weddegast und Poley – Besuch durch Fürstin Sibylla und den anhaltisch-plötzkauischen Bediensteten Albrecht von Zerbst – Fortwährende Beunruhigung – Wirtschaftssachen – Sorge um Rindtorf.

18. September 1640 274

Aufwachen durch eine Maus im Bett – Entsendung von Einsiedel – Wirtschaftssachen – Erstmaliges Verlassen des Bettes durch Gemahlin Eleonora Sophia seit ihrer Niederkunft – Rückkehr von Rindtorf und Erlach aus Ballenstedt.

19. September 1640 275
Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Leipzig – Abreise von Loyß nach Dessau – Korrespondenz – Ausritt in die Weinberge – Rückkehr von Einsiedel – Verbot schwedischer Soldatenanwerbungen.

20. September 1640 276
Einnahme von Arznei – Kirchgang am Vormittag – Truppendurchzug – Ausfall der Nachmittagspredigt – Entsendung von Nostitz und Erlach nach Dessau – Kriegsfolgen – Erlach als Mittagsgast – Anweisung zum Besuch beim kranken Stadtvogt Heinrich Salmuth – Nachrichten – Gespräch mit Schwartzenberger im Garten.

21. September 1640 277
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Regenwetter – Ankunft des Lakaien Christian Leonhardt – Korrespondenz – Verdruss wegen verpasster Gelegenheiten – Rückkehr von Nostitz und Erlach mit dem Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf.

22. September 1640 280
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergänge – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Dr. Mechovius als Abendgast.

23. September 1640 281
Hofmarschall Erlach und Hofprediger Sachse als Mittagsgäste – Verzicht auf Anhörung der Predigt – Spaziergang im Regen – Korrespondenz – Nachrichten.

24. September 1640 282
Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen und Administratives.

25. September 1640 282
Starker Wind – Kriegsnachrichten – Beratung und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Spaziergang zur Aussaat – Bitte eines aus Böhmen geflüchteten Pfarrers um Almosen.

26. September 1640 283
Anhaltender Wind – Korrespondenz – Spaziergang – Durchreisende Kaufleute zur Leipziger Messe – Gespräch mit dem Schulrektor Franz Gericke – Kontribution.

27. September 1640 284
Reiherjagd – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Beileidsbekundung durch den Pfarrer Georg Enderling – Messeverkehr.

28. September 1640 284
Hasenjagd bei starkem Wind – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagssturm als Vorzeichen.

29. September 1640 286
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Hofprediger Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz – Rückkehr von Reichardt aus Werdershausen – Nachrichten – Kirchgang am Nachmittag – Gespräch mit Schwartzenberger.

30. September 1640 287
Übelriechender Nebel – Lerchenfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Aufklarendes Wetter – Administratives – Spaziergang zu den Fohlen an der Saale – Ausritt zur Weinlese.

01. Oktober 1640 289
Beaufsichtigung der Weinlese bei gutem Wetter – Korrespondenz – Nachrichten – Rückkehr des Boten Lorenz aus Nürnberg und Regensburg.

02. Oktober 1640 290
Hasenjagd – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

03. Oktober 1640 291
Wirtschaftssachen – Lachsfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

04. Oktober 1640 292
Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt – Durchreise von holsteinischen Pferden für Fürst Ludwig – Anhörung der Vormittagspredigt – Tod eines Pferdes in der Saale – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Kirchgang am Nachmittag.

05. Oktober 1640 292
Beratung mit dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzenberger – Börstel und dessen Sohn Christian Heinrich als Mittagsgäste – Korrespondenz.

06. Oktober 1640 293
Hasenjagd – Entlassung des Kopisten Hans Jakob Reiger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

07. Oktober 1640 294
Kirchgang zum Bettag – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Korrespondenz – Ausritt – Lachsfang – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Unterdirektor Dietrich von dem Werder.

08. Oktober 1640 295
Korrespondenz – Ausritt nach Prederitz.

09. Oktober 1640 296
Korrespondenz – Nachrichten – Verhandlungen mit dem Bürgermeister Joachim Döring und dem Rat der Talstadt – Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgast – Administratives.

10. Oktober 1640 297
Spaziergang – Korrespondenz – Hasenjagd – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Rückkehr von Nostitz mit dem Ballenstädter Amtmann Martin Schmidt.

11. Oktober 1640 297
Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.

12. Oktober 1640 298
Administratives – Kriegsfolgen – Maßregelung von Schmidt.

13. Oktober 1640 299

Geldangelegenheiten – Abreise des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Oktober 1640 300
Regenwetter – Wirtschaftssachen – Entlassung des Leibkutschers Valentin – Grassierende Krankheit.

15. Oktober 1640 301
Gestrige und heutige Hasenjagd – Viehmarkt in Bernburg – Kriegsnachrichten.

16. Oktober 1640 302
Erster Schnee dieses Herbstes – Sturmläuten in der Bergstadt – Korrespondenz – Besuch durch Schwartzenberger – Nachrichten – Dunkelheit.

17. Oktober 1640 303
Morgenfrost – Besuch durch den Superintendenten Leonhard Sutorius – Hasenjagd – Korrespondenz.

18. Oktober 1640 303
Frost – Anhörung zweier Predigten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Diakon Johann Andreas Sommer als Abendgast – Rückkehr von Rindtorf aus Leipzig – Tröstung des kranken Bereiters Balthasar Weckerlin durch Sommer – Korrespondenz.

19. Oktober 1640 305
Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Nostitz und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach nach Schöningen.

20. Oktober 1640 307
Traum – Besuch durch den früheren Bernburger Bürgerwehrleutnant Martin Nickel – Hasenjagd – Korrespondenz.

21. Oktober 1640 308
Wind – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz.

22. Oktober 1640 309
Schnee – Traum der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Hasenjagd – Ankunft des Hallenser Verbindungsmannes Maximilian Wogau – Nachrichten – Gespräch mit Schwartzenberger – Administratives – Korrespondenz – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.

23. Oktober 1640 310
Vorbereitungen – Ankunft der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde, der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie der Dessauer Fürstinnen Eva Katharina und Susanna Margaretha – Korrespondenz – Wildlieferung aus Dessau.

24. Oktober 1640 310
Ankunft des Landrats Cuno Ordemar von Bodenhausen als Abgesandter der Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Eintreffen von Fürst August mit seiner Gemahlin Sibylla sowie den Söhnen Ernst Gottlieb und Lebrecht – Bestattung der Schwester Anna Sophia.

25. Oktober 1640 312
Frühstück in den Gemächern – Kriegsnachrichten – Taufe der Tochter Anna Sophia.

26. Oktober 1640 314
Regen – Korrespondenz – Abreise der Trauer- und Taufgäste.

27. Oktober 1640 315
Hasenjagd – Wogau, Sachse und Sommer als Mittagsgäste.

28. Oktober 1640 315
Gespräch mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Abschied von Wogau – Behandlung von Weckerlin durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Korrespondenz – Wogau als Mittags- und mit Hans Albrecht von Halck als Abendgast.

29. Oktober 1640 317
Entsendung von Rindtorf und des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Rindtorf.

30. Oktober 1640 318
Korrespondenz – Beobachtung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus beim Lernen – Gespräch mit Präsident Börstel – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel aus Aurich und Oldenburg.

31. Oktober 1640 319
Korrespondenz – Besuch durch Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg und dessen Gemahlin Christina Margaretha.

01. November 1640 320
Zweimaliger Kirchgang mit Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg und dessen Gemahlin Christina Margaretha – Kriegsnachrichten.

02. November 1640 320
Abschiedt von dem Herzog und der Herzogin von Sachsen-Lauenburg nach deren Begleitung bis Gröna – Unterwegs Hasenjagd – August Ernst von Erlach und einige andere Adlige als Mittagsgäste – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und Erlach als Abendgäste.

03. November 1640 321
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Unerwünschte Deutungen der Todesumstände von Schwester Anna Sophia.

04. November 1640 322
Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag mit Vorstellung des neuen Rates der Bernburger Bergstadt – Besuch durch Fürst Emanuel und dessen Hofmeister Ludwig Berchtold – Wirtschaftssachen – Administratives.

05. November 1640 323
Vorbereitungen zur Hochzeit zwischen dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Justina Maria von Schierstedt – Hasenjagd mit den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.

06. November 1640 324
Traum – Leibarzt Dr. Johann Brandt sowie Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Begräbnis des früheren Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenberger – Hasenjagd – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Hans Albrecht von Halck als Abendgäste – Vergebliches Warten auf die Herzogin von Sachsen-Lauenburg.

07. November 1640 325
Traum – Ankunft der Herzogin von Sachsen-Lauenburg mit Schwester Sophia Margaretha – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten – Hasenlieferung.

08. November 1640 326
Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls am Vormittag – Gastmahl für die Herzogin von Sachsen-Lauenburg – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Geldangelegenheiten.

09. November 1640 327
Ankunft des früheren kursächsischen Obristleutnants Christian Ernst von Knoch aus Köthen – Rückkehr des Lakaien Hans Müller aus Dänemark – Korrespondenz – Hasenlieferung – Aufwartung durch Matthias von Krosigk, August Ernst von Erlach und Halck – Ankunft der Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht mit dem Hofmeister Curt von Börstel aus Plötzkau – Ausbleiben mehrerer geladener Adliger – Nachrichten – Trauung und Hochzeitsfeierlichkeiten von Einsiedel und Schierstedt – Tod eines fürstlichen Hengsts.

10. November 1640 330
Abreise der Hochzeitsgäste – Korrespondenz – Tod eines fürstlichen Kutschenpferdes – Ärger – Sinnsprüche und Gedicht über das Unglück.

11. November 1640 331
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Entfernung der Saalefähre durch den schwedischen Obristleutnant Johan Wittenberg – Ärger.

12. November 1640 331
Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus nach Dessau – Kriegsnachrichten.

13. November 1640 332
Rehe- und Wildschweinejagd mit Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Gespräche.

14. November 1640 332
Rückkehr nach Bernburg ohne die beiden Söhne – Ärger – Korrespondenz.

15. November 1640 333
Schneefall – Anhörung zweier Predigten – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Verhandlungen mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Hochzeit zwischen dem fürstlichen Musketier Christoph Brumbey und der Tochter des früheren Amtsschreibers Johann Schipelius.

16. November 1640 333
Administratives – Besuch beim kranken Hofmarschall Erlach.

17. November 1640 334
Starker Frost – Entlassung des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt aus der vorübergehenden Haft – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. November 1640 336
Anhörung der Predigt – Korrespondenz.

19. November 1640 336
Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Halle (Saale) und Leipzig – Gespräch mit Sachse – Administratives – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Befohlener Krankenbesuch bei Erlach.

20. November 1640 337

Spaziergang bei schönem Wetter – Beratungen mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Rückkehr von Rindtorf aus Halle (Saale) und des Küchenschreibers Christoph Nefe aus Magdeburg.

21. November 1640 338
Träume – Administratives – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Hasenjagd.

22. November 1640 339
Anhörung zweier Predigten – Pfarrer Georg Enderling und der frühere Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgäste – Nachrichten – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck zum Hofmarschall Erlach.

23. November 1640 339
Administratives und Wirtschaftssachen – Hasenjagd.

24. November 1640 340
Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Abschied von der früheren Hofmeisterin Zaborsky.

25. November 1640 341
Anhörung der Predigt – Abreise von Schwester Dorothea Bathilde nach Plötzkau.

26. November 1640 341
Entsendung von Einsiedel zum Begräbnis des Cuno Hartwig von dem Werder – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Administratives – Besichtigung der Pferde – Korrespondenz.

27. November 1640 342
Vergeblicher Entgegenritt zu Fürst Ludwig – Unterwegs Hasenjagd – Rückkehr von Einsiedel – Ärger.

28. November 1640 342
Administratives und Wirtschaftssachen – Grassierende Krankheiten – Befohlener Krankenbesuch bei Erlach.

29. November 1640 343
Zweimaliger Kirchgang zum ersten Advent – Gespräch mit dem durchreisenden Fürsten Ludwig – Korrespondenz.

30. November 1640 343
Entsendung des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen nach Leipzig – Mittagessen und Beratung mit Pfau – Krankenbesuch mit der Gemahlin bei Erlach – Nachrichten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Leipzig – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

01. Dezember 1640 345
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Bad – Administratives – Kriegsfolgen.

02. Dezember 1640 346
Kirchgang zum Bettag mit Gemahlin Eleonora Maria – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.

03. Dezember 1640 346
Korrespondenz – Besuch beim Bereiter Balthasar Weckerlin – Streit um die Bernburger Saalefähre – Rückkehr von Schwester Dorothea Bathilde aus Plötzkau.

04. Dezember 1640 347
Gestriges Gespräch mit Weckerlin – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Patenschaft für den Sohn des Sattelknechts Martin Hahn.

05. Dezember 1640 348
Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

06. Dezember 1640 348
Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt zum Nikolaustag auf dem Schloss – Leibarzt Dr. Johann Brandt, der Diakon Johann Kaspar Martius und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Sorge um die Saalefähre – Korrespondenz.

07. Dezember 1640 349
Entsendung des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. nach Halle (Saale) – Beratung mit Ludwig – Behauptung der Saalefähre – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.

08. Dezember 1640 350
Verlorener Kampf um die Saalefähre – Administratives – Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

09. Dezember 1640 353
Rückkehr von Petz aus Halle (Saale) – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Dezember 1640 355
Inspektion der Sperren und Wachposten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gespräch mit Ludwig – Administratives.

11. Dezember 1640 355
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Fuchsjagd – Erhalt von 500 Exemplaren der Delincourt-Übersetzung.

12. Dezember 1640 356
Rückkehr des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Kriegsnachrichten – Beratungen mit Dr. Mechovius und Einsiedel – Ärger.

13. Dezember 1640 358
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Hans Albrecht von Halck und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Administratives – Klagen des Wittenberger Historikers Prof. Reinhold Franckenberger.

14. Dezember 1640 358
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Administratives – Begräbnis der alten Bediensteten und Schwiegermutter des fürstlichen Küchenschreibers Christoph Nefe.

15. Dezember 1640 359
Nächtliche Schüsse – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.

16. Dezember 1640 360
Anhörung der Predigt – Verwunderung über das Ausbleiben des Leipziger Boten – Administratives.

17. Dezember 1640 361
Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Besuch durch Halck – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Losungswort für die Wache – Wirtschaftssachen.

18. Dezember 1640 362
Bestallung von Halcke zum Major und Stadtkommandanten – Wirtschaftssachen – Halcke und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten – Losungswort für die Wache.

19. Dezember 1640 363
Nachrichten – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Wirtschaftssachen – Halcke und Ludwig als Mittagsgäste – Hasenjagd – Übung der Schlittenpferde – Administratives.

20. Dezember 1640 365
Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Halcke und Gothus als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.

21. Dezember 1640 365
Nachrichten – Wirtschaftssachen – Heutiges und gestriges Losungswort für die Wache.

22. Dezember 1640 366
Gespräche mit Ludwig und Dr. Mechovius – Administratives – Bestrafung des Amtsschreibers Philipp Güder – Kriegnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestrige und heutige Hasenjagd – Korrespondenz – Losungswort für die Wache.

23. Dezember 1640 367
Korrespondenz – Ausritt nach Baalberge in großer Kälte – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Losungswort für die Wache.

24. Dezember 1640 368
Gestriger Abschuss eines Schwans – Früherer Traum – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Administratives.

25. Dezember 1640 369
Eigene und fremde Träume – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Losungswort für die Wache.

26. Dezember 1640 370
Starke Kälte – Anhörung zweier Predigten – Halck, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Nachrichten – Besuch der Witwe Ursula von Erlach durch die Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Losungswort für die Wache – Administratives.

27. Dezember 1640 371
Anhörung zweier Predigten – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.

28. Dezember 1640 372
Wettschießen für Diener und Bürger im Schlosshof – Kriegsnachrichten – Besuch der Witwe Erlach durch Einsiedel – Gespräch mit dem städtischen Reitherrn Ottmar Baumeister.

29. Dezember 1640 373
Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Verwirrungen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.

30. Dezember 1640 373
Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Ritt nach Köthen in großer Kälte.

31. Dezember 1640 374
Administratives – Aussöhnung mit dem anhaltisch-köthnischen Hof- und Kammerrat Johann David Wieß – Aufnahme des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Bernburg – Losungswort für die Wache – Korrespondenz – Wildlieferungen aus Ballenstedt und Dessau.

Personenregister 376

Ortsregister 387

Körperschaftsregister 394

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1640

[[248r]]

☿ den 1. Januarij [1] : 1640. Quod fælix ac faustum sit. [2]

< Bel tempo. [3] >

< Estrenes par cy; par lá. [4] >

Jn die kirche vorm berge[5] allhier zu Bernburgk[6], da M*agister* Davidt Sachße[7], mitt predigen vndt gratuliren pro fælicibus auspiciis novj annj [8], sich wol gehallten. Gott wolle alle gute Christl*iche* wüntzsche erfüllen, vndt wahr machen, in Christo Jesu [9], durch krafft, des h*eiligen* Geistes, Amen.

Nachmittags, wieder in die kirche, conjunctim [10], wie heütte. Der hofcaplan[11], hatt gepredigett, vndt gar schön, vnß beyderseits gratuliret.

M*agister* Sachße, jst zu abends, vnser Gast gewesen. < Ie luy ay donnè un eymer[12] de vin. [13] >

02. Januar 1640

♃ den 2. Januarij [14] : 16 ~~39~~ <40> .

Extra: zu Mittage, der Marschalck Erlach[15], p*erge* [16] D*octor* Mechovius[17], vndt D*octor* Brandt[18], <diese 3 meine gäste.>

Abendts in der Ambtstube: Melchior Loyß[19], Salmuht[20], B*ürgermeister* Fuß[21], & alij [22], etc*etera*[.]

---

1 *Übersetzung:* "des Januars"
2 *Übersetzung:* "Das glücklich und gesegnet sei."
3 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
4 *Übersetzung:* "Neujahrsgeschenke hier und da."
5 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
6 Bernburg.
7 Sachse, David (1593-1645).
8 *Übersetzung:* "für glückliche Vorzeichen des neuen Jahres"
9 *Übersetzung:* "in Jesus Christus"
10 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
11 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
12 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
13 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einen Eimer Wein gegeben."
14 *Übersetzung:* "des Januars"
15 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
16 *Übersetzung:* "usw."
17 Mechovius, Joachim (1600-1672).
18 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
19 Loyß, Melchior (1576-1650).
20 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
21 Fuß, Balthasar (1596-1668).
22 *Übersetzung:* "und andere"

03. Januar 1640

♀ den 3. Ianuarij [23]: 1640.

heütte ist M*elchior* L*oyß* [24] mitt den Deßawern[25] [26], wieder verrayset dahin[27]. Gott wolle sie geleitten.

Ie suis fort travaillè en mon esprit, a cause des afflictions, dont me tourmentent mes plus proches[28]. Dieu vueille confondre leurs conseils. [29]

Castiga Vellacos copiistas. [30]

[[248v]]
Avis [31] von Nostitz[32], (welcher heütte eine convoy[33] nach Palbergk[34] verrichtett,[35] daß drey partien[36] Trandorfische außen seyen, alles vieh, vndt pferde, im Fürstenthumb Anhaltt [37], von wegen restirender[38] contrib*uti*on, hinweg zu nehmen. Zu Cöhten[39] flehnet[40] alleß in die Stadt. Allhier[41] habe ich dergleichen befohlen.

Newen Jahres gratulation von Reetwisch[42], von Frewlein Lenore von hollstein[43].

<Ezljche> -♄- [44] Schreiben von Güstero[45], lamentables, a cause des persecutions, dont on attacque ma bonne soeur[46] [47].

---

23 *Übersetzung:* "des Januars"
24 Loyß, Melchior (1576-1650).
25 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
26 Personen nur teilweise ermittelt.
27 Dessau (Dessau-Roßlau).
28 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
29 *Übersetzung:* "Ich werde in meinem Geist sehr geplagt wegen der Widerwärtigkeiten, womit mich meine Nächsten quälen. Gott wolle ihre Entschlüsse in Unordnung bringen."
30 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken-Kopisten."
31 *Übersetzung:* "Nachricht"
32 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
33 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
34 Baalberge.
35 Schließende Klammer fehlt.
36 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
37 Anhalt, Fürstentum.
38 restiren: schulden, schuldig sein.
39 Köthen.
40 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.
41 Bernburg.
42 Rethwisch.
43 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
44 Gestrichenes im Original verwischt.
45 Güstrow.
46 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
47 *Übersetzung:* "kläglich wegen der Verfolgungen, womit man meine gute Schwester angreift"

04. Januar 1640

♄ den 4ten: Januarij [48]: 1640.

Jn der Mecklenb*urgischen*[49] sache, habe ich zimlich travaglirt[50], vndt wollte nicht gerne, daß d ~~ie~~ <er> Fraw Schwester[51], L*iebden* durch einwilligung der gühtlichen Tractaten[52], (darzu sie an itzo post factum [53], nach dem herz*og* Adolf[54] mitt dem wege rechtens nicht fortkommen kan, durch K*önig* in Dennem*ark* [55] auch hertz*og* von hollstein Gottorf[56] veranlaßet wirdt,) cum comminatione [57], den Jungen Printzen in D*änemark* [58] oder Schweden[59] zu verschicken, der Religion, dem Kayser[60], vndt der gantzen sache, sollte præjudiciren[61]. Man muß den lieben Gott wallten laßen, der wirdt es wol machen, vndt die justitiam causæ [62], zuversichtlich, den obsieg[63] behallten laßen, <Amen.>

05. Januar 1640

[[249r]]

☉ den 5. Januarij [64]: 1640.

Jn die kirche vormittages conjunctim [65].

Extra zu Mittage, Augustus von Erlach[66], <wie auch abendts.>

Nachm*ittag*s singillatim [67] zur kirchen.

06. Januar 1640

48 *Übersetzung:* "des Januars"
49 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
50 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
51 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
52 Tractat: Verhandlung.
53 *Übersetzung:* "hintendrein"
54 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
55 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
56 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
57 *Übersetzung:* "unter Androhung"
58 Dänemark, Königreich.
59 Schweden, Königreich.
60 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
61 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
62 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit der Sache"
63 Obsieg: Sieg in einem Rechtsstreit.
64 *Übersetzung:* "des Januars"
65 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
66 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
67 *Übersetzung:* "einzeln"

☽ den 6ten: Januarij: 1640. Festum 3 Regum [68] .

Jn die kirche, vormjttages, conjunctim [69].

Augustus Ernst von Erlach[70], hatt mir den gantzen Tag, wie gestern, aufgewartett. <Abends ist er weg.>

Nachmittags wieder in die kirche conjunctim [71].

Jn der Mecklenb*urgischen* [72] sache laborirt, vndt nach Güstero[73] geschrieben, afin de consoler nostre soeur[74], & la conserver en bonne assiette, ayant obtenu desja p*ou*r soy, la sentence Imperiale[75]. Dieu <la> vueille defendre contre tous ses ennemis, & abbattre leur orgueil les reduysant a la rayson & a la repentance. [76] <Abends, der hofcaplan[77] extra: in der Amptstube.>

07. Januar 1640

♂ den 7den: Ianuarij [78] :

< Brouillard. [79] >

Der Cammerraht, D*octor* Mechovius[80], ist bey mir gewesen.

Jtem: Oeconomica [81] mitt dem hofm*eiste*r[82] tractirt[83].

A spasso fuorj [84], die ædificia [85] ~~zu~~ renoviren <zu> laßen, da es nöhtig, vndt mangelhaft ist.

M*agister* Vrsinus[86] jst hieroben gewesen cum pecunia [87] [.]

---

68 *Übersetzung:* "des Januars 1640. Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
69 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
70 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
71 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
72 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
73 Güstrow.
74 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
75 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
76 *Übersetzung:* "um unsere Schwester zu trösten und sie bei gutem Gemütszustand zu halten, weil sie für sich bereits das kaiserliche Urteil erhalten hatte. Gott wolle sie gegen alle ihre Feinde verteidigen und ihren [d. h. der Feinde] Hochmut dämpfen, indem er sie zur Vernunft und zur Reue bringe."
77 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
78 *Übersetzung:* "des Januars"
79 *Übersetzung:* "Nebel."
80 Mechovius, Joachim (1600-1672).
81 *Übersetzung:* "Ebenso Wirtschaftssachen"
82 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
83 tractiren: behandeln.
84 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
85 *Übersetzung:* "Gebäude"
86 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).
87 *Übersetzung:* "mit dem Geld"

Oberlender[88] ist wiederkommen mitt schreiben von N*ürnberg* [89] vndt Wien[90], nur alles dilatorisch. Rien succede parfaittem*en*t[.] [91]

[[249v]]
heütte aufn abendt, haben wieder zweene Schwed*isch*e[92] Soldaten, mir in die hände kommen müßen, welche an der fehre geschoßen, frevel verübt, vndt auch im arrest darein ich sie setzen laßen, mitt brodtmeßern vmb sjch gestochen. Derowegen man sie etwas wärmer vndt genauwer[93], als in einer warmen stube halten müßen, weil sie darinnen nicht wollen vorlieb nehmen.

08. Januar 1640

☿ den 8[ten:] Ianuarij [94]: 1640.

Somnium [95]: von Todten, vom vorigen Kayser[96], wie er hieher, nach Bernburg[97] kommen, Jtem [98]: vom hofprediger Winsio[99], wie er vnvorsehens, wieder lebendig worden, Jtem [100]: wie ich auf etwas hartes gebißen, vndt mehren theilß alle meine <[Marginalie:] ">zähne, oben, vndt vndten, doch ohne sonderbahren schmertzen, <[Marginalie:] ">außgebißen.

Avis [101]: daß die pest an itzo, im wjnter, zu Zerbst[102], zimlich stargk ejnreißt. Gott verhüte gnediglich, alles vnheyl, sterben, vndt verderben.

Die zweene Schwed*ische*e[103] Soldaten, hat man wieder loß laßen müßen, nach dem sie vmb schön wetter gebehten.

Schlegel[104] ~~vndt Vitzenhagen seindt~~ <ist> anhero kommen. Jl a estè trescourtoysement traittè, a Wolfenbüttel[105] du Baron de Rauschenbergk[106], <apres avoir veu mon passeport.> [107] Er war jn seinen privatgeschäfften zu Hanover[108] gewesen.

---

88 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
89 Nürnberg.
90 Wien.
91 *Übersetzung:* "Nichts geht vollkommen vonstatten."
92 Schweden, Königreich.
93 genau: streng.
94 *Übersetzung:* "des Januars"
95 *Übersetzung:* "Traum"
96 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
97 Bernburg.
98 *Übersetzung:* "ebenso"
99 Winß, Andreas (gest. 1638).
100 *Übersetzung:* "ebenso"
101 *Übersetzung:* "Nachricht"
102 Zerbst.
103 Schweden, Königreich.
104 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
105 Wolfenbüttel.
106 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).
107 *Übersetzung:* "Er ist vom Freiherrn von Reuschenberg in Wolfenbüttel sehr höflich behandelt worden, nachdem er meinen Pass gesehen hatte."

09. Januar 1640

[[250r]]

♃ den 9. Januarij [109]: 1640.

J'ay prins resolution d'une depesche, que Dieu vueille fortüner, par sa grace & benediction [110], < di quà dj là [111].>

De ꝛ <n> ~~a~~ D*octor* Mechovium[112] habe ich in seinem losament[113] en passant [114], besuchtt, <zum ersten mahl.>

Extra zu Mittage der Marschalck[115] vndt Schlegel[116].

A spasso fuorj, <dopò desinare.> [117]

10. Januar 1640

♀ den 10$^{ten:}$ Januarij [118]: 1640. ♗

< gelo. [119] >

Oeconomica [120] tractirt[121], vndt vorgehabtt.

Den hofraht Schwartzenberger[122] bey mir gehabtt, ad deliberanda [123] vielerley puncten.

Es ist heütte ein Schornstein im Schloße nahe bey dem meynigen angebrandt, es ist aber Gott lob, das fewer noch ohne schaden getödtet worden.

Sonst hatt man gestern, vndt heütte, vndterschiedliche Fewer im felde gesehen.

---

108 Hannover.
109 *Übersetzung:* "des Januars"
110 *Übersetzung:* "Ich habe Entschluss zu einer Abfertigung gefasst, die Gott glücklich machen wolle durch seine Gnade und [seinen] Segen"
111 *Übersetzung:* "überall"
112 Mechovius, Joachim (1600-1672).
113 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
114 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
115 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
116 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
117 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus nach dem Mittagessen."
118 *Übersetzung:* "des Januars"
119 *Übersetzung:* "Frost."
120 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
121 tractiren: behandeln.
122 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
123 *Übersetzung:* "zur Beratung"

Avis [124] von Güstero[125] daß alda die landtstrafen also sich cumuliren, daß auch in den Seen, die fische sterben, vndt dje Fjschereyen, mercklich abnehmen. Gott bewahre ferrner, vor allem vbel.

C*aspar* Pfawen[126] habe ich durch Rindorfen[127] besuchen laßen. Es gehet ihm paßlich. Gott wolle es beßern, <gnediglich[.]>

< Gratulationes [128] von ~~Ma~~ harburgk[129] .>

11. Januar 1640

[[250v]]

♄ den 11[ten:] Januarij [130] : 1640. ♜

< gelo [131] .>

Escrit a Güstero[132] ; Cöhten[133] , & Eißleben[134] . [135]

Oeconomysachen tractirt[136] .

Nachmittags, in schönem wetter, vndt Sonnenschein, ob es schon gefroren, hinauß nach Peißen[137] geritten.

12. Januar 1640

☉ den 12[ten:] Januarij [138] .

<Frost, <in schönem wetter.> >

Jn die kirche, vormittages, conjunctim [139] , Nachmittages, singillatim [140] .

Post von Cöhten[141] , a privatis [142] , bekommen. p*erge* [143]

---

124 *Übersetzung:* "Nachricht"
125 Güstrow.
126 Pfau, Kaspar (1596-1658).
127 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
128 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
129 Harburg.
130 *Übersetzung:* "des Januars"
131 *Übersetzung:* "Frost"
132
133 Köthen.
134 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
135 *Übersetzung:* "Nach Güstrow, Köthen und Eisleben geschrieben."
136 tractiren: behandeln.
137 Peißen.
138 *Übersetzung:* "des Januars"
139 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
140 *Übersetzung:* "einzeln"
141 Köthen.

13. Januar 1640

☽ den 13[den:] Januarij [144] : 1640. ♜

< Gelo & bel tempo. [145] >

Somnium [146] wie ich gar familiariter [147] mitt dem Pabst[148] (so ein schwartz kleidt angehabtt) conversirt, vndt ihm die füße nicht küßen, auch heißen dörfen, wie ich gewoltt hette.

Den Cammerraht D*octorem* Mechovium[149], in jmportantiss*im*is [150] bey mir gehabtt. Gott gebe glücklichen succeß[151].

Der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[152], ist allhier[153] gewesen, so von ~~Staßfurtt~~ Oldenburg[154] vndt hildeßheim[155] wiederkommen.

Extra war er, vndt der Marschalck[156] zu Mittage.

Der Graf von Oldenburg[157], hatt mir gar höflich geschrieben.

Jtem [158] N*eu* Jahrs schreiben von Darmstadt[159], vndt hanaw[160].

14. Januar 1640

[[251r]]

♂ den 14[den:] Januarij [161] : 1640.

<Frost.>

---

142 *Übersetzung:* "von Privatmännern"
143 *Übersetzung:* "usw."
144 *Übersetzung:* "des Januars"
145 *Übersetzung:* "Frost und schönes Wetter."
146 *Übersetzung:* "Traum"
147 *Übersetzung:* "vertraut"
148 Urban VIII., Papst (1568-1644).
149 Mechovius, Joachim (1600-1672).
150 *Übersetzung:* "Doktor Mechovius in sehr wichtigen Angelegenheiten"
151 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
152 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
153 Bernburg.
154 Oldenburg.
155 Hildesheim.
156 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
157 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
158 *Übersetzung:* "Ebenso"
159 Darmstadt.
160 Hanau.
161 *Übersetzung:* "des Januars"

J'ay expediè un'autre depesche vers O*ldenburg* [162] [.] [163]

De plusieurs desseings, ün devroit au moins reüssir. [164]

An gottes segen, ist alles gelegen.

Au coeur; Dieu bien aymant; Dieu donne tout; comme en dormant. [165] [166]

E contra [167] im 127. Psalm[168]: Waß hilfts, daß ihr aufstehet früh, vndt darnach schlafen gehet spaht, vndt eßet eüch des brodts kaum satt, vndt daß mitt sorgen vndt mitt müh, So doch Gott denen die er liebt, Waß Sie bedürfen schlafend gibt.

Mejne hofpursche, hatt zu Pfuhle[169] geiagtt, vndt nur drey füchße gefangen, Rindorf[170] alß Jägermeister, vndt Nostitz[171] der Stallmeister, wahren auch mitt draußen.

Jn den avisen[172] stehett:

Daß der Nürnberg*er* [173] convent mitt Machtt vor sich gehe, endtweder zum frieden, oder zum krieg.

Jtem [174]: daß der Türcke[175] noch vngewiß mache, wohin er sjch wenden wolle.

Jtem [176]: daß der Stad*isch*e[177] Admiral Tromp[178] abermahl mitt sejner starcken flotta [179] außgefahren, vndt der K*önig* in D*änemark* [180] die Staden attacquiren wolle.

Jtem [181]: daß wegen des gefangenen Pfaltzgraven[182], Engellandt[183] vndt Dennemarck, wieder Franckreich[184] sehr alterirt seyen.

[[251v]]

---

162 Oldenburg.
163 *Übersetzung:* "Ich habe einen weiteren Brief nach Oldenburg abgeschickt."
164 *Übersetzung:* "Von einigen Plänen müsste wenigstens einer Erfolg haben."
165 *Übersetzung:* "Wenn man Gott im Herzen liebt, gibt Gott alles wie beim Schlafen."
166 Zitatanklang an die 2. Strophe des Liedes "On a beau sa maison bâtir" zu Psalm 127 aus Marot/Bèze: Psaumes, S. 434.
167 *Übersetzung:* "Dagegen"
168 Ps 127,2
169 Pful.
170 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
171 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
172 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
173 Nürnberg.
174 *Übersetzung:* "Ebenso"
175 Osmanisches Reich.
176 *Übersetzung:* "Ebenso"
177 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
178 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
179 *Übersetzung:* "Flotte"
180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
181 *Übersetzung:* "Ebenso"
182 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
183 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
184 Frankreich, Königreich.

Jtem [185]: daß Salses[186] in Spannien[187], sich noch heltt, wiewol der Printz von Condè[188] abermal geschlagen sejn soll.

Jm Elsaß[189], trawen die Frantzosen[190], vndt deützschen[191] einander gar wenig.

Zu Wien[192], ist der Oberste D'ebrox[193] der Jrrländer, so den hertzog von Fridlandt[194], erstochen, an der pest gestorben. Der Oberste Draghi[195] aber, ejn Crabaht[196], in seinem gutzschwagen, alß er von einer gastery wiederkommen, bey wjndtlichtern, erschoßen worden. p*erge* [197] Man hatt 1000 {Thaler} auf den Thäter gesetztt.

Der Oberste Werder[198], ist diesen abendt, extra zu vnß kommen, vndt hatt mir allerley referiret.

15. Januar 1640

☿ den 15[den:] Januarij [199]: 1640.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[200] ist hinüber nach Pl*ötzkau* [201] mitt gefahr vber der Sahle[202] vberfahrt. Der Oberste Werder[203], ist mitt. Gott geleytte sie.

Jch bin interim [204], in die wochenpredigt gefahren.

M*agister* Sachßen[205], den hofprediger, bey mir gehabtt, zur Mahlzeitt. Er jst von Zerbst[206], von seiner commission[207] wiederkommen. Jch habe ihn zur Mahlzeitt behallten.

---

185 *Übersetzung:* "Ebenso"
186 Salses, Festung (Salses-le-Château).
187 Spanien, Königreich.
188 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
189 Elsass.
190 Frankreich, Königreich.
191 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
192 Wien.
193 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).
194 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
195 Mille-Draghi, Nikolaus de (gest. 1640).
196 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
197 *Übersetzung:* "usw."
198 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
199 *Übersetzung:* "des Januars"
200 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
201 Plötzkau.
202 Saale, Fluss.
203 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
204 *Übersetzung:* "unterdessen"
205 Sachse, David (1593-1645).
206 Zerbst.
207 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Gestern, haben sich 7 Schwed*isch*e[208] Soldaten, ejnquartjren wollen, zu Dröble[209], aber jch habe sie laßen fortttreiben.

[[252r]]
heütte sejndt 30 Reütter, vorn Schlagbawm kommen, haben sich vor Säxische[210] außgegeben. Man helt sie aber, vor Schwedische[211], vndt haben mitt gewaltt, vber die Sahle[212] gewoltt. Alß sie aber gesehen, daß es nicht sein können, haben sie sich gewendet, vndt seindt auf pferde zu, geritten, welche sje auch endtlich, in dem forwerck Grimschleben[213], ertaptt, vndt achte hinweg genommen, weil sie Fürst Ludwigs[214] hofmeister[215] [216], auf selbjgem Forwergk, (nach dem er jhnen auß forchtt, oder vorsatz, den Schlagbawm aufgemachtt,) hinein gelaßen.

Jch habe ein scheibenschießen gehallten, mitt Rindorf[217] vndt Nostitz[218].

Avis [219]: daß etzliche ChurS*ächsiche* Regimenter, von den Schwedischen geschlagen worden bey Gera[220], wollen sjch numehr wieder beritten machen, wo sie können.

16. Januar 1640

℔ den 16[den:] Januarij [221]: 1640.

< gran freddo. [222] >

J'ay escrit a l'Emp*ereu*r[223] & a M*onsieu*r le C*omte* de Tr*auttmansdorff* [224] [225] jn duplo [226]. Dieu me face prosperer, par sa grace. [227]

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[228], ist von Pl*ötzkau* [229] wiederkommen.

---

208 Schweden, Königreich.
209 Dröbel.
210 Sachsen, Kurfürstentum.
211 Schweden, Königreich.
212 Saale, Fluss.
213
214 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
215 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
216 Person nicht ermittelt.
217 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
218 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
219 *Übersetzung:* "Nachricht"
220 Gera.
221 *Übersetzung:* "des Januars"
222 *Übersetzung:* "Große Kälte."
223 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
224 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
225 *Übersetzung:* "Ich habe an den Kaiser und an den Herrn Grafen von Trauttmansdorff geschrieben"
226 *Übersetzung:* "zweifach"
227 *Übersetzung:* "Gott lasse mich durch seine Gnade Glück haben."
228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
229 Plötzkau.

Abermahliges schreiben von den allten Testamentarien[230], die ihren händeln inhæriren[231]. Gott helfe mir recht [[252v]] verschaffen, vndt erhallte mir daß anbefohlene Amptt vndt Standt.

17. Januar 1640

♀ den 17$^{den:}$ Januarij [232]: 1640. ♜

Es ist heütte sehr kaltt gewesen,

Avis [233] von zweyen ortten: das die ChurS*ächsischen* [234] trouppen vmb Leiptzig[235] herumb, von den Schwed*ischen*[236] gäntzlich geschlagen, vndt zertrennet, ia es wehre auch Leiptzig schon berennet, vndt würde mitt großer gewaltt angegriffen. Der commendant[237], hette sich schon aufs Schloß[238] retirirt. Dörfte wol vbergehen.

Von Pl*ötzkau* [239] wirdt auch avisirt, daß hatzfeldt[240] gefangen, Piccolominj[241] geblieben, vndt die gantze Kay*serliche* [242] armada[243] in Böhmen[244] geschlagen seye. Mas no lo puedo creer, <ancora.> [245]

Risposta [246] von Schrappelaw[247], von Graf hanß Geörgen von Manßfeldt[248], in Nostitz[249] sache, gar höflich.

Die leichpredigt, hertzogk Bernhardts von Weymar Sehliger[250] ist von Plötzkaw[251] anhero[252] geschicktt, vndt mitt großer commotion[253], gelesen worden, in spetie [254] von Madame[255].

---

230 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
231 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
232 *Übersetzung:* "des Januars"
233 *Übersetzung:* "Nachricht"
234 Sachsen, Kurfürstentum.
235 Leipzig.
236 Schweden, Königreich.
237 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).
238 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
239 Plötzkau.
240 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
241 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
242 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
243 Armada: Armee, Heer.
244 Böhmen, Königreich.
245 *Übersetzung:* "Aber ich kann es noch nicht glauben."
246 *Übersetzung:* "Antwort"
247 Schraplau.
248 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).
249 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
250 Daniel Rücker: Christliche TrawerPredigt/ Uber den hochbetrawerlichen Tödlichen Fall Des [...] Herrn Bernharden/ Hertzogs zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/ [...] der vereinigten Cronen und Evangelischen Ständen Generalissimi: Welcher den 8. Julii dieses 1639. Jahrs in der Stadt Newenburg am Reim [...] entschlaffen. Und den 19. dieses Monats zu Breysach im Münster [...] beygesetzet worden / Gehalten im Münster daselbsten [...], Basel o. J. [1639].
251 Plötzkau.

Je suis en pleine tribulation; a cause des lettres d'hier, de F*ürst* Aug*ust*us[256] & de F*ürst* Ludwig[257]. Dieu me vueille donner delivrance hors de ce labyrinthe. [258]

18. Januar 1640

[[253r]]

♄ den 18[den:] Januarij [259]: 1640.

Der Cammerraht, D*octor* Mechovius[260], ist bey mir gewesen.

Der gestrige avis [261], will heütte auch continujren[262].

Der Oberste Werder[263], ist heütte wieder bey mir gewesen, von Pl*ötzkau* [264] zurück[265] kommende, extra zu Mittage.

Gratulationes [266] zum Newen Jahr, von Weymar[267].

Jch habe Nachm*ittag*s den Obersten Werder convoyiren[268] laßen, nach seinen gühtern zu, <bey itziger großen vnsicherheitt.>

Gegen abendt hat sich die große kälte geleget, vndt ist ein regenwetter eingefallen.

On m'a averty de bon lieu, de m'accorder au plustost avec mon frere[269], & de ne le laisser venir aux extremitèz. C'est p*ou*r sonder mes jntentions, & p*ou*r me tenter, si ie suis insensible. [270]

Paulus[271] Secret*ari*us [272] hatt sjch eingestellet.

---

252 Bernburg.
253 Commotion: Erregung.
254 *Übersetzung:* "insbesondere"
255 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
257 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
258 *Übersetzung:* "Ich bin in völliger Verwirrung wegen der Briefe von gestern des Fürsten August und des Fürsten Ludwig. Gott wolle mir Befreiung aus diesem Labyrinth gewähren."
259 *Übersetzung:* "des Januars"
260 Mechovius, Joachim (1600-1672).
261 *Übersetzung:* "Nachricht"
262 continuiren: weiter berichtet werden.
263 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
264 Plötzkau.
265 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
266 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
267 Weimar.
268 convoyiren: begleiten, geleiten.
269 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
270 *Übersetzung:* "Man hat mich von guter Stelle gewarnt, mich bald mit meinem Bruder zu einigen und es nicht zum Äußersten kommen zu lassen. Das geschieht, um meine Absichten zu erforschen und um mich zu versuchen, ob ich unempfindlich bin."
271 Ludwig, Paul (1603-1684).
272 *Übersetzung:* "Paul, der Sekretär"

19. Januar 1640

☉ den 19[den:] Januarij [273]: 1640.

Jn die kirche vormittages, < sing*illatim* [274] [.]>

Es ist heütte wieder kaltt worden, vndt hatt gefroren, vndt glatteysett[275].

Nachmittage wieder in die kirche sing*illatim* [276] [.]

Vorm*ittags* predigte M*agister* Sax[277], <Nachmittages Er[278] Peter Gohte[279].>

[[253v]]
Risp*osta* dj Schöningen[280], & Wolfenbüttel[281] [282], wegen der partien[283] auf Schlegelß[284] anbringen, damitt Sie meine Empter, nicht verderben mögen, <&c*etera*[.]>

Es ist ein Ob*rist* l*eutnant* vndt ein Ob*rist* Wachm*eiste*r mitt kaufleütten anhero[285] kommen, diesen abendt, geben vor, Sie stehen dem K*önig* in D*änemark* [286] vndt Erzb*ischof* v*on* Bremen[287] zu, haben sehr forttgeeylet, vber daß waßer[288]. ⁊

20. Januar 1640

☽ den 20[sten:] Januarij [289]: 1640. ♜

Ein Somnium [290] gehabt, wie ich nebenst andern vettern alhier im lande[291], bey hertzogk Bernhardt[292] gewesen. Derselbige hette sich erstlich von vnß befreündeten[293] absentiret, hette

---

273 *Übersetzung:* "des Januars"
274 *Übersetzung:* "einzeln"
275 glatteisen: Bildung von Glatteis.
276 *Übersetzung:* "einzeln"
277 Sachse, David (1593-1645).
278 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
279 Gothus, Petrus (1599-1670).
280 Schöningen.
281 Wolfenbüttel.
282 *Übersetzung:* "Antwort aus Schöningen und Wolfenbüttel"
283 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
284 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
285 Bernburg.
286 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
287 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
288 Saale, Fluss.
289 *Übersetzung:* "des Januars"
290 *Übersetzung:* "Traum"
291 Anhalt, Fürstentum.
292 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
293 Befreunde: Verwandte.

auch nicht mitt vns eßen wollen, sondern wehre nur mitt seinen Officiren vmbgegangen, vndt mitt denselben, an einer absonderlichen Tafel gegeßen. Endtlich hetten wir ihn zu vnß gebehten, da wehre er endtlich wieder gar familiar mitt vnß worden, hette gar schön vndt iung außgesehen. Darnach wehren wir mitteinander, vber landt gefahren, da wehre auf der einen kutzsche aufm Narrenkasten, der avisenbohte[294] geseßen, der hette gar ein ander gesicht gehabtt, als er haben soll, hette immer geschlafen, vndt ein bren [[254r]] nendes licht vor sich gehabtt. Alß wir aber in die herberge kommen, hette ich die avisen[295] vndt zeittungen [296] neben andern briefen begehrt, durch Schuemann [297] vndt Dewerlin[298] (alles Todte) da hette man den bohten kaum können auß dem Schlaf ermuntern [299] es ihm abzufordern. Alß ich nun das packeet in die handt <endtlich> bekommen, wehre mir der præsid*en*t[300] aufm fuß gefolget, vndt hette kurtzvmb wißen wollen, waß mir geschrieben wehre. Weil es aber spähte hette ich meinen kragen abgenommen, vndt mich zur ruhe zu legen, accomodirt[301]. herzog Bernhardt[302], hette auch seinen Mantel abgeleget, vndt sich auf die banck legen wollen. Der præsid*en*t wehre böse worden, daß er nichts erfahren können, vndt ich wachete drüber auf. Besorge[303] dieser Trawm, werde mir den krebßgang in meinen anschlägen[304], dem armen avisenbohten[305] aber den Todt drowen, Gott wende alles vnheyl. Amen.

heütte habe ich eine Fehre auf zweene wagen, dem zimmermann von Deßaw[306] angeben[307] laßen, so in allem 164 {Thaler} kosten soll. Gott gebe mir glück darzu. F*ürst* L*udwig* [308] soll zu Nienburg[309] von seiner Fehre 200 {Thaler} diese Newe Jahres Messe vber gewonnen haben.

[[254v]]
heütte seindt mir die newlichst abgenommene 8 pf*erde* der vndterthanen, das sie zu hall[310] stehen sollten, außgekundtschaft worden. Gott gebe, daß wir sie wieder kriegen mögen.

N*eu* Jahrs gratulationes, per [311] Leiptzig[312], von Coburgk[313], Anspach[314], Jtem [315]: vom allten Marggraven Christiano Wilhelmo[316], Jtem [317]: schreiben, von Wjen[318], vom 2. / 12. Januarij [319]:

---

294 Avisenbote: Nachrichtenbote.
295 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
296 Zeitung: Nachricht.
297 Entweder Georg oder Johann Schumann.
298 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
299 ermuntern: aufwecken, erwecken.
300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
301 accommodiren: einrichten, ausstatten.
302 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
303 besorgen: befürchten, fürchten.
304 Anschlag: Plan, Absicht.
305 Avisenbote: Nachrichtenbote.
306 Dessau (Dessau-Roßlau).
307 angeben: etwas in Auftrag geben.
308 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
309 Nienburg (Saale).
310 Halle (Saale).
311 *Übersetzung:* "Glückwünsche über"
312 Leipzig.
313 Coburg.
314 Ansbach.

Meine Amptmänner[320] [321] <Seindt> von Ballenstedt[322], ~~vndt~~ wiederkommen, mitt einem Rehe vndt Victualien.

Meine Junckern[323] vndt hofediener haben im Dröbler holtz[324] geiagt, 3 füchße vndt einen hasen gefangen.

Newlich ist auch ein wildt Schwein vom hartz[325] anhero[326] geschickt worden.

Schlegel[327] ist von Deßaw[328] wiederkommen.

Viel wagen seindt von Grimßleben[329] anhero kommen, so nicht vbergekondt. Gott beschere mir einen Segen darauß.

Die avisen[330] geben:

Es seye der Königsmarck[331] zu Eilenberg[332] gelegen, vndt hette sich die ChurS*ächsische* [333] cavallerie, auf Dresen[334] [!] zu, retirirt [[255r]] von dem treffen[335] in Böhmen[336], will nichts continujren[337].

Vber Bayern[338], soll ein comet gesehen sein. worden, wie auch vber dem Stift Münster[339].

Jn Engellandt[340], gibts noch mißverstände, mitt Schottlandt[341], von wegen der <kirchen>ceremonien, mitt Franckreich[342] aber, wegen des gefangen[en] Pfalzgrafen[343].

---

315 *Übersetzung:* "ebenso"
316 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
317 *Übersetzung:* "ebenso"
318 Wien.
319 *Übersetzung:* "des Januars"
320 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
321 Nur teilweise ermittelt.
322 Ballenstedt.
323 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
324 Dröbelscher Busch.
325 Harz.
326 Bernburg.
327 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
328 Dessau (Dessau-Roßlau).
329 Grimschleben.
330 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
331 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
332
333 Sachsen, Kurfürstentum.
334 Dresden.
335 Treffen: Schlacht.
336 Böhmen, Königreich.
337 continuiren: weiter berichtet werden.
338 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
339 Münster, Hochstift.
340 England, Königreich.
341 Schottland, Königreich.
342 Frankreich, Königreich.
343 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

Ein Sturmwindt soll in den Städten Amsterdam [344], vndt Harlem[345], auch sonst an dycken [346] in hollandt[347], mächtigen schaden gethan haben.

Die Spannischen[348] prævaliren[349] wieder in Brasilia[350] [351].

Salses[352] soll sich noch hallten.

Der Türkische Sultan[353] soll todtkranck sein.

herzog hanß Christian von Brig[354] gestorben.

Jn Schlesien[355] alles durcheinander streiffen.

Die Weymarischen völcker[356] logiren im Landtgrafthumb Darmstadt[357], vndt seindt mitt den Frantzosen noch nicht verglichen.

Jn Jtalien[358] ist noch krieg.

Zu Nürnberg[359] seindt die Kay*serlichen* [360] vndt Churf*ürstlichen* [361] gesandten beysammen friede zu tractiren[362]. Gott verleye den erwünschten effect. p*erge* [363]

21. Januar 1640

[[255v]]

♂ den 21. Januarij [364]: 1640.

---

344 Amsterdam.
345 Haarlem.
346 *Übersetzung:* "Deichen"
347 Holland, Provinz (Grafschaft).
348 Spanien, Königreich.
349 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
350 Brasilien.
351 *Übersetzung:* "in Brasilien"
352 Salses, Festung (Salses-le-Château).
353 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
354 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
355 Schlesien, Herzogtum.
356 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
357 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
358 Italien.
359 Nürnberg.
360 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
361 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
362 tractiren: (ver)handeln.
363 *Übersetzung:* "usw."
364 *Übersetzung:* "des Januars"

Oeconomica [365] vorgehabtt.

Den Ambtmann[366] von Ballenstedt[367], so gestern ankommen, wieder abgefertigett.

Jch habe mitt verwunderung angesehen, wie die großen lastwagen, (so zu Niemburgk[368] wegen versenckter fehre nichtt fortgeköndt) seindt in kleinen kahnen, ~~bey~~ durch das grundteiß, dannoch mitt mühe propter spem lucrj [369], von den Fischern, vndt fehrleütten vbergebrachtt worden.

Der Cammerraht, D*octor* Mechovius[370], ist auch bey mir gewesen.

22. Januar 1640

☿ den 22. Januarij [371]: 1640. ♜

< Nix. [372] >

Der Amptmann[373] von Ballenstedt[374] ist fortt.

Jch bin in die kirche zur wochenpredigt gezogen.

Der Ob*rist* l*eutnant* Langhe[375] hatt wieder her geschrieben, vndt sich vnnütze gemacht, daß man an ihn, von wegen der s pferde geschrieben, er hette solche leütte nicht, & talia [376]. Da man doch die pferde gesehen, die den vndterthanen abgenommen worden.

Extra war zu Mittage, der iunge Erlach[377], vndt Schlegel[378], welcher numehr ordinarius [379] wirdt.

Avis [380] von halle[381] daß der Schwed*isch*e[382] Oberste Strick[383], daß [[256r]] hauß Querfurtt[384] eingenommen, vndt die Stadt außgeplündert.

P*aul* L*udwig* [385] in Rechnungssachen bey mir gehabtt.

---

365 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
366 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
367 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
368 Nienburg (Saale).
369 *Übersetzung:* "wegen der Hoffnung auf einen Gewinn"
370 Mechovius, Joachim (1600-1672).
371 *Übersetzung:* "des Januars"
372 *Übersetzung:* "Schnee."
373 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
374 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
375 Lange, Martin.
376 *Übersetzung:* "und dergleichen"
377 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
378 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
379 *Übersetzung:* "gewöhnlicher [Essensgast]"
380 *Übersetzung:* "Nachricht"
381 Halle (Saale).
382 Schweden, Königreich.
383 Stryk, Johann von (1595-1653).
384 Querfurt.
385 Ludwig, Paul (1603-1684).

Gestern hatt der Schütz[386] eine hasen geschoßen.

23. Januar 1640

2l den 23. Januarij [387] : 1640.

< Nix et glacies. [388] >

Es ist heütte schlittenbahne worden, weil es auf den Schnee gefroren.

Der bohte auß Schlesien[389] ist wiederkommen, nach dem ihn die Schwed*ischen*[390] iämmerlich zerschmißen, vndt seine briefe erbrochen weil sie ihn vor einen kundtschaffer[391] angesehen. hatt mir also Newe Jahres briefe vom herz*og* Geörg Rudolf[392] mittgebracht, sampt dem trawrigen avis [393], daß hertzogk Johann Christian zur Ligniz[394] mein lieber vetter Sehl*iger* zu Osteroda in Preüßen[395], todes verblichen, an deren L*iebden* ich einen sehr guten freündt verlohren. <Der bohte hatt grosse gefahr, vorn wölfen, vndt Soldaten, aussgestanden.>

Avis [396]: daß hertzogk Adolf von Mecklenb*urg* [397] dem Kay*serlichen* [398] vrtheil nicht pariren will, sondern eine deduction[399] Schrift von 20 bogen eingegeben, vndt dem Kayser, vndt dem convent nacher Nürnb*erg* [400] geschickt, worümb er nicht zu pariren vermeinet.

[[256v]]

Mitt hilliger[401] habe ich accordiren[402] laßen. Er soll mir geben: 1 Tonne häring vor 12 {Thaler} 1 {Centner} Stockfisch[403] vor 7 {Thaler} 1 {Schock} Schollen vor 1 < {Gulden} > ~~{Thaler}~~ p*erge* [404] wirdt aber alles wolfailer, muß er mirs auch wolfailer laßen.

Avis [405]: daß die Märckischen, vndt Dantzigker Fuhrleütte, ein[406] 2 Tonnen goldes, schaden geljtten, dieweil Sie Säxische[407] convoy[408] gehabtt, vndt von den Schwed*ischen*[409] darüber

386 Heldt, Peter.
387 *Übersetzung:* "des Januars"
388 *Übersetzung:* "Schnee und Eis."
389 Schlesien, Herzogtum.
390 Schweden, Königreich.
391 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.
392 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
393 *Übersetzung:* "Nachricht"
394 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
395 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).
396 *Übersetzung:* "Nachricht"
397 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
398 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
399 Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.
400 Nürnberg.
401 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).
402 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
403 Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.
404 *Übersetzung:* "usw."
405 *Übersetzung:* "Nachricht"

angesprenget[410], vndt geplündert worden. haben Sie sich also der Leiptz*iger*[411] Meß wenig zu erfrewen gehabtt. < Hänsel[412] hatt 1 hasen Vndt 1 endte geschoßen[.]>

Depeschen nacher Nürnberg[413], Breßlaw[414], vndt Wien[415].

Der Cammerraht[416], ist bey mir gewesen.

24. Januar 1640

♀ den 24. Januarij [417]: 1640.

Eine Marder hatt der Oberlender[418] noch gestern geschoßen.

Rindorfen[419] vndt G*eorg* Petz[420] haben heütte meine Schafe vnvorsehens gezehlet, vndt 28 vbermaß befunden.

2 hasen vndt 1 fuchs Schlammerstorf[421] vndt Oberlender geschoßen.

Die heüttige, vndt gestrige Schlittenbahne, ist gegen abendt zimlich aufgethawet.

Die Junckern[422] haben 2 hasen <g[e]>hetzt vnd einbrachtt.

25. Januar 1640

[[257r]]

♄ den 25. Januarij [423]: 1640. Paulj bekehrung[424].

< Sj fuerint Ventj: Designat Prœlia gentj. [425] >

406 ein: ungefähr.
407 Sachsen, Kurfürstentum.
408 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
409 Schweden, Königreich.
410 ansprengen: angreifen.
411 Leipzig.
412 N. N., Hans (6).
413 Nürnberg.
414 Breslau (Wroclaw).
415 Wien.
416 Mechovius, Joachim (1600-1672).
417 *Übersetzung:* "des Januars"
418 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
419 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
420 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
421 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
422 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
423 *Übersetzung:* "des Januars"
424 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).
425 *Übersetzung:* "Wenn die Winde gewesen sein werden / Bedeutet das der Gegend Schlachten."

Ein stargker windt die Nachtt gewesen, <wie ein Erdtbeben.>

Nostitz[426] meinen Stallm*eiste*r habe ich nach Trinumb,[427] mitt 1 {Wispel} weitzen, 2 {Wispel} rogken, 1 {Wispel} gersten, vndt 4 eymer[428] weins geschicktt, mir den braunen Soldaten hengst allda, darvor abzuholen. Gott wolle mir, vndt ihnen glück beschehren, vndt vnß alle in seinen h*eiligen* engelischen Schutz vndt schirm nehmen.

Picquante Schriftwechßlung, zwischen dem OberDirectorio[429]; vndt vetter I*ohann* C*asimir* [430] wegen der nähermahligen[431] Trandorf*ischen* [432] executionskosten, so man nicht paßiren[433] laßen will.

Nachm*ittag*s war der Cammerraht[434] bey mir, vnß wegen etzlicher angelegenheitten, zu vergleichen.

Es hatt starck gedawet, vndt geregenet.

Schreiben vom hertzogk Geörg von Brigk[435], darinnen er mir seine zugestoßene betrübnüß durch absterben seineß Sehligen herrenvatters, Meines weilandt großen Freündes, hertz*og* Johann Christians[436] L*iebden* gar wehemühtig zu erkennen gibt, <wie auch M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[437]. p*erge* [438] >

26. Januar 1640

[[257v]]

⊙ den 26. Januarij [439]: 1640. [...][440]

< Vento grande. [441] >

Jch habe M*agister* Enderling[442], hieroben predigen laßen.

Der starcke windt continuiret[443] noch.

---

426 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
427 Trinum.
428 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
429 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
430 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
431 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
432 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
433 passiren: gelten lassen.
434 Mechovius, Joachim (1600-1672).
435 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
436 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
438 *Übersetzung:* "usw."
439 *Übersetzung:* "des Januars"
440 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
441 *Übersetzung:* "Starker Wind."
442 Enderling, Georg (1583-1664).
443 continuiren: (an)dauern.

Schreiben vom g*eorg* h*aubold* v*on* E*insiedel* [444] vndt wie der dicke Oberste Mario[445] inß waßer zu Delft[446] gefallen, da er des verstorbenen kleinen printzen von Vranien[447] leiche begleitten sollen, vndt doch 200 fackeln gehabtt, der Frantzösische prediger[448] jst ihm nachgefolgett, Sie seindt aber beyde ohne schaden, heraußer gezogen worden.

Extra zu Mittage: M*agister* Enderling, <mitt vnß gegeßen.>

Nachmittages, in die kirche, allda M*agister* Sax[449] gepredigett.

27. Januar 1640

☽ den 27[sten:] Ianuarij [450] : 1640.

Der Oberste wachmeister, Columbo[451] ; marchiret mitt 300 pferden, vnvorsehens, von Cöhten[452] hieher[453] , in der fehre vberzusetzen, allda man dje allhiesige vberfahrt, verrahten. < O charitas proximj! ubj es! [454] >

Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt so viel alß ich gekondt, vorgebawet. Es mag helfen, waß es kan. Gott verleyhe vnß doch einmahl beßere ruhe.

Meine leütte, kommen paulo post, re infecta [455] wieder, Columbo wirdt zu Cöhten, pro dignitate [456] tractirt[457] , vndt corrumpirt, nach dem Sie ihm erst 2 Mußketirer vber feldt entgegen geschickt, vndt mitt vnwarheitt vorgeben, es wehre [[258r]] zu Nienburgk[458] , keine fehre, alhier[459] aber köndte man gar wol vberkommmen, mitt großen lastwagen, von denen man hüpsch wüste einen ducaten zu nehmen, da ichs doch mitt großer gefahr, durch kähne müßen verrichten laßen, deren einer ist numehr gebrochen, vndt das Seyl darzu, So ist es auch sehr windig, aber bey diesen leütten wirdt nichts geachtett.

28. Januar 1640

444 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
445 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).
446 Delft.
447 Nassau-Dillenburg, Heinrich Ludwig, Graf von (1639-1639).
448 Person nicht ermittelt.
449 Sachse, David (1593-1645).
450 *Übersetzung:* "des Januars"
451 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
452 Köthen.
453 Bernburg.
454 *Übersetzung:* "Oh Nächstenliebe! Wo bist du!"
455 *Übersetzung:* "bald nachher mit unverrichteter Sache"
456 *Übersetzung:* "der Würde gemäß"
457 tractiren: behandeln.
458 Nienburg (Saale).
459 Bernburg.

♂ den 28. Januarij [460]: 1640.

Es ist heütte ein sehr großer lachß, so vber 25 {Pfund} gewogen allhier[461] in der Sahle[462] gefangen worden.

Jch habe herren Bielken[463] geschrieben, wegen der abgenommenen pferde der vndterthanen, so zu halle[464] dennoch stehen, vndt nicht abgefolget[465] werden wollen.

Der Columbo[466] vndt seine Reütter seindt gestern forttgebracht worden, ~~nach~~ also daß sie noch zu Güstern[467] vndt Jlverstedt[468], in F*ürst* L*udwigs* [469] dörfern gelegen. hette man sie gestern, in einer rechten fehre, baldt vberbracht zu Niemburgk[470], so wehren sie forttgeruckt in ihr quartier nach Ascherßleben[471], vndt hetten Niemandts incommodirt, also aber hat man Sie mir zugewiesen, wie leicht hette ein windt endtstehen können, daß Sie mitt den kähnen, nicht vbergekondt. Malum consilium, consultorj pessimum! [472] [473]

[[258v]]
Einen guten hundt haben mir die bösewichter Todtgeschoßen, den rohten Paris, ein sehr gut stöberhündlein vndt dachsschlifer[474], sonst haben sie mir gleichwol bey solcher menge, vndt confusion keinen schaden gethan. Jst mehr ein glück, alß der Cöthner[475] guter wille gewesen.

Schreiben von Wien[476] vndt Coburgk[477], allda herz*og* Ernst[478] mitt einer iungen Tochter[479], erfrewet worden.

Avisen[480]: daß der Türcke[481] in Polen[482] will einfallen.

Jtem [483]: Engellandt[484] starck armire, <zur See[.]>

---

460 *Übersetzung:* "des Januars"
461 Bernburg.
462 Saale, Fluss.
463 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
464 Halle (Saale).
465 abfolgen: herausgeben.
466 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
467 Güsten.
468 Ilberstedt.
469 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
470 Nienburg (Saale).
471 Aschersleben.
472 *Übersetzung:* "Schlechter Rat ist für den Ratgeber am schlimmsten!"
473 Zitat aus Var. rust. 3,2,1 ed. Flach 2006, S. 145 und 290.
474 Dachsschliefer: Hund für die Dachsjagd.
475 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
476 Wien.
477 Coburg.
478 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
479 Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha (1640-1709).
480 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
481 Osmanisches Reich.
482 Polen, Königreich.
483 *Übersetzung:* "Ebenso"

Franckreich[485] vndt Staden[486] inngleichen, zu waßer vndt lande. < Salses[487] wehre wieder Spannisch[488] .>

Der Königsmarck[489], seye auß seinen Quartieren[490] geschlagen.

Banner[491] gehe auf Schlesien[492] zu.

Die Spann*ische* Silberflotta [493] ezliche millionen Reich, seye ankommen.

Ein groß erdbebem[!] hette abermals in Italien[494] großen schaden gethan.

Sturmwinde in hollandt[495] Schiffe verderbett.

Das große waßer hette in Engellandt viel ersaüffet. Turbæ [496] seindt allenthalben.

29. Januar 1640

[[259r]]

☿ den 29. Januarij [497] : 1640.

<Thauwetter.>

An F*ürst* Aug*ustu*m[498] geschrieben.

Rindorffen[499] habe ich in jmportantiss*im*is [500] verschicktt, Gott gebe zu glück. Geörg Petz[501] ist bey ihm, sonst niemandts. J'ay cause assèz apparente, d'apprehender, p*ou*r luy ün desastre. Dieu ne me vueille pünir en son courroux, ains nous assister de sa grace, & misericorde. [502]

Jn die kirche zur wochenpredigtt, < M*agister* Saxens[503] :>

---

484 England, Königreich.
485 Frankreich, Königreich.
486 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
487 Salses, Festung (Salses-le-Château).
488 Spanien, Königreich.
489 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
490 "4tieren" steht im Original für "Quartieren".
491 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
492 Schlesien, Herzogtum.
493 *Übersetzung:* "flotte"
494 Italien.
495 Holland, Provinz (Grafschaft).
496 *Übersetzung:* "Unruhen"
497 *Übersetzung:* "des Januars"
498 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
499 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
500 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
501 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
502 *Übersetzung:* "Ich habe ziemlich offensichtlichen Grund, für ihn ein Unglück zu befürchten. Gott wolle mich nicht in seinem Zorn bestrafen, sondern uns mit seiner Gnade und Barmherzigkeit beistehen."
503 Sachse, David (1593-1645).

Der kämmerer Bohne[504] vndt Reitherr[505] Peücke[506] seindt herauf kommen, wegen der newen contrib*uti*on Rolle[507], dieselbe zu revidiren laßen.

Jch habe ihnen meine gemühtsmeynung durch den hofraht[508], so herauff kommen, entdecket, vndt ich wollte gerne alles, nach bjlljchkeitt, vndt gleichheitt, reguljren.

30. Januar 1640

2l den 30sten: Januarij [509]: 1640.

<Frost.>

An F*ürst* L*udwig* [510] geschrieben, mich gravirende[511] in 3 puncten: 1. wegen des Columbo[512] plötzlichen vberfalß vndt vberfahrt. 2. Wegen des Niemburger[513] attentats, mitt einziehung der fehre vndt engerung[514] der gräntze. 3. Wegen hindterhaltung der collecten.

[[259v]]
Melchior Loyß[515], vndt D*octor* Mechovius[516], seindt zu Mittage extra bey mir gewesen. Jch habe allerley mitt ihnen communiciret.

Meine pferde reitten laßen, durch Nostitz[517].

Risp*ost*a cortese dj Magdeb*urg*o[518] [.] [519]

Zwey Rittmeister von Staßfurtt[520] haben sich vndterstanden von Staßfurtt nach Gensefurtt[521] propria authoritate [522], contribution zu begehren, darüber ich mich billich zu beschwehren.

<Einen difficulteten[523] brief, vom Rindorff[524] von halle[525] entpfangen.>

---

504 Bohne, Valentin (1603-1642).
505 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.
506 Beucke, Paul (gest. nach 1646).
507 Rolle: Liste, Verzeichnis.
508 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
509 *Übersetzung:* "des Januars"
510 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
511 graviren: sich beschweren, jemandem etwas zu Last legen.
512 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
513 Nienburg (Saale).
514 Engerung: Behinderung.
515 Loyß, Melchior (1576-1650).
516 Mechovius, Joachim (1600-1672).
517 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
518 Magdeburg.
519 *Übersetzung:* "Höfliche Antwort aus Magdeburg."
520 Staßfurt.
521 Gänsefurth.
522 *Übersetzung:* "aus eigener Macht"
523 Difficultet: Schwierigkeit.
524 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

31. Januar 1640

♀ den 31sten: Ianuarij [526]: 1640.

Jch habe mich diese Nachtt vmb Rindtorf[527] müßen engstigen, weil er albereitt zwischen hier[528] vndt halle[529] so große difficulteten[530] gefunden, gefahr der absetzung außgestanden, vndt fast weder hinter sich, noch vor sich kan. Gott wolle ~~vndt~~ jhn, vndt Mich, vor vnglück vndt verderben, gnediglich bewahren.

Der pfarrer[531] von Cörmigk[532], ist bey mir gewesen.

J'ay censürè par escrit, le Süperintendant[533], p*our* avoir trop licentieusem*ent* fulminè au presche, contre ceux, quj luy retiennent ses gages. [534] Realia [535] nicht Personalia [536]; soll man auff die cantzel brjngen.

<Der Schütze[537] hatt einen hasen gelifert.>

[[260r]]
Risp*osta* [538] von Cöhten[539], en termes rüdes, <& insüpportables.> [540]

525 Halle (Saale).
526 *Übersetzung:* "des Januars"
527 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
528 Bernburg.
529 Halle (Saale).
530 Difficultet: Schwierigkeit.
531 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
532 Cörmigk.
533 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
534 *Übersetzung:* "Ich habe den Superintendenten schriftlich dafür getadelt, in der Predigt gar zu frei gegen diejenigen gewettert zu haben, die ihm seine Besoldung nicht auszahlen."
535 *Übersetzung:* "Sachliche Dinge"
536 *Übersetzung:* "persönliche Sachen"
537 Heldt, Peter.
538 *Übersetzung:* "Antwort"
539 Köthen.
540 *Übersetzung:* "in groben und unerträglichen Worten."

01. Februar 1640

[[260r]]

♄ den 1. Februarij [1] : 1640.

Schreiben von Quedlinburg[2] , wegen exorbitantzien[3] .

L'Angoisse p*ou*r le peril du pauvre Rindorf[4] , continüe. [5] p*erge* [6] Dieu le vueille benignement conduire, par sa grace, & reconduyre par sa bontè & Toutepuissance tresheureusem*en*t[.] [7]

Schreiben auß Mecklenburgk[8] wegen des Ob*rist* l*eutnant* Meiers[9] ankunft entpfangen.

Vndterschiedliche schöne bücher gekaüft.

Rindorf ist wiederkommen, weil er durch den verhawenen Thüringer waldt[10] , nicht fortgekondt, also daß seine rayse, mir leyder<!> zum verdruß, vndt verzögerung, ihm aber zu leyde, ohne sejnen willen, auf ein lamj[11] , außgegangen. Patientia! [12] Gott lob, daß er noch mitt seinem raysegeferten, vngeschlagen, durchgekommen.

Avis [13] : daß heütte vormittags, vmb zehen vhr, 600 ChurS*ächsische* [14] (so sich in der Stadt hall[15] verborgen) zur Moritzburgk[16] , durch das Stratagema [17] , eines hewwagens, darundter ihr vortrupp verborgen, eingefallen, vndt sich derselben bemächtiget, auch großes geschrey darinnen gewesen. Die bürger in der Stadt sollen es mitt den ChurS*ächsischen* trewlich gehalten haben. Mehrere particularia [18] haben wir davon biß dato [19] nicht.

Mein guter Rindtorff, ist in seiner vnschuldt heütte vormittages, vmb 7 vhr, von halle weggeritten, vndt weiß nichts von diesem allem.

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 Quedlinburg.
3 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
4 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
5 *Übersetzung:* "Die Angst wegen der Gefahr des armen Rindtorf hält an."
6 *Übersetzung:* "usw."
7 *Übersetzung:* "Gott wolle ihn gütig durch seine Gnade geleiten und durch seine Güte und Allmacht sehr glücklich zurückführen."
8 Mecklenburg, Herzogtum.
9 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
10 Thüringer Wald.
11 Lami: klägliches Ende.
12 *Übersetzung:* "Geduld!"
13 *Übersetzung:* "Nachricht"
14 Sachsen, Kurfürstentum.
15 Halle (Saale).
16 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
17 *Übersetzung:* "Kriegslist"
18 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
19 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"

02. Februar 1640

[[260v]]

⊙ den 2. Februarij [20]: 1640.

< Gelo [21] >

Jch habe den Diaconum Voitum[22] [23], aufm Sahle predigen laßen, damitt wir conjunctim [24] zuhören können.

Gestern habe ich durch den Amptmann[25] wieder der Niemb*urger* [26] eingriffe[27] protestiren laßen.

Extra zu Mittage war, der Marschalck Erlach[28].

Die bürger vorm berge[29], so ihre pferde verlohren, vndt gestern nach hall[30] gewoltt, sie wieder zu holen, seindt re infecta [31] wiederkommen, vndt veriahen[32] den gesterigen berichtt, von occupation selbiges orts.

heütte haben sich meine Bernburger[33] beßer bedachtt, alß gestern, vndt wollen nun die fuhre zur fehre thun.

Der Superintendenß[34] [35] hatt sich auch von wegen entpfangener Correction endtschuldigett, vndt daß er es nicht auf den Amptschreiber[36] gemeinet, protestirt, auch vmb verharrung meiner gnedigen zuneigung gebehten.

Nachmittags, bin ich zur kirchen gefahren, da Er Geysel[37], gepredigett.

Meckelb*urgische*[38] depesche verfertigett.

---

20 *Übersetzung:* "des Februars"
21 *Übersetzung:* "Frost"
22 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
23 *Übersetzung:* "Diakon Voigt"
24 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
25 Knüttel, Georg (1606-1682).
26 Nienburg (Saale).
27 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
28 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
29 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
30 Halle (Saale).
31 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
32 verjahen: bestätigen, durch Jawort bekräftigen.
33 Bernburg.
34 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
35 *Übersetzung:* "Superintendent"
36 Güder, Philipp (1605-1669).
37 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
38 Mecklenburg, Herzogtum.

Die *zeitung* [39] mitt halle continuirt[40], iedoch, daß nur 3 Mann geblieben, ~~d~~ in occupation deß Schloßes[41], durch krjegeslist.

Eine depesche nach ~~hall~~ Deßaw[42] verfertigett.

03. Februar 1640

[[261r]]

☽ den 3. Februarij [43]: 1640.

~~Ext[...]~~ <Extra> der Marschalck[44] zu Mittage cum uxore[45] [46].

Avis [47]: daß der Ob*rist* Trandorf[48] wieder exequiren[49] will, mais j'espere qu'il me traittera doucement [50]. p*erge* [51]

Der Ob*rist* l*eutnant* [52] vom Schleinitzischen Regiment, hatt nacher Bernburg[53] anhero dem Schößer (wie er ihn nennet) bey verliehrung seines halßes, die kähne vndt fehren zu versencken, vndt die Schwed*ischen*[54] nicht vberzuführen.

Der Ambtmann[55] von Ball*enstedt*[56] ist herkommen, aber mitt forchtt, vndt schregken, weil alleß itzt in alarm vndt zimlicher confusion. <hatt einen hirsch, vndt Proviandt mittgebracht.>

Jch bin hinauß gerjtten, in schönem, wiewol kalltem wetter.

Damitt man ia vnruhe genung[57] habe, ist eine zusammenkunft, wegen der præjudizirlichen[58] Stewren, zu Plötzkaw[59] angestellet. Gott gebe doch daß ein ieder in dem seinigen herr verbleiben, vndt alle eingriffe[60] verhütet werden mögen.

---

39 Zeitung: Nachricht.
40 continuiren: weiter berichtet werden.
41 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
42 Dessau (Dessau-Roßlau).
43 *Übersetzung:* "des Februars"
44 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
45 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
46 *Übersetzung:* "mit der Gemahlin"
47 *Übersetzung:* "Nachricht"
48 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
49 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
50 *Übersetzung:* "aber ich hoffe, dass er mich freundlich behandeln wird"
51 *Übersetzung:* "usw."
52 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).
53 Bernburg.
54 Schweden, Königreich.
55 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
56 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
57 genung: genug.
58 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
59 Plötzkau.

Ein hasen vndt endte, haben die schützen[61] gelifertt.

04. Februar 1640

♂ den 4[ten:] Februarij [62]: 1640.

hochzeittbriefe vom M*elchior* Loyß[63], vndt G*eorg* Knüttel[64], gegen den 13[den:] huius [65]: g*ebe* g*ott*[.] Gott verleyhe darzu seinen Segen, vndt friedlichen wolstandt.

Schreiben von hall[66], vom Ob*rist* l*eutnant* Rohrscheidt[67], der begehret die Versicherung des allhiesigen[68] passes, wegen der vberfahrt.

[[261v]]
Dieweil er[69] dißcret geschrieben, habe ich ihm wieder geantwortett, vndt die gesterige scharfe commination[70], geandett.

Der Wogo[71] hatt mir auch geschrieben, vndt berichtett, das man gestern geschloßen gehabtt, mein hauß zu bequartiren, ein Rittm*eiste*r aber hats verhindert.

Ein schreiben vom Peverellj[72], <gantz dilatorisch.>

Avis [73]: das die Schwed*ische*n[74] die kähne vor Niemburg[75] zerhawen, die vberfahrt zu verhindern.

Melchior Loyß[76], ist Nachmittags bey mir gewesen.

05. Februar 1640

☿ den 5[ten:] Februarij [77]: 1640.

---

60 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
61 N. N., Hans (6); Heldt, Peter.
62 *Übersetzung:* "des Februars"
63 Loyß, Melchior (1576-1650).
64 Knüttel, Georg (1606-1682).
65 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
66 Halle (Saale).
67 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).
68 Bernburg.
69 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).
70 commination: Drohung.
71 Wogau, Maximilian (1608-1667).
72 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
73 *Übersetzung:* "Nachricht"
74 Schweden, Königreich.
75 Nienburg (Saale).
76 Loyß, Melchior (1576-1650).
77 *Übersetzung:* "des Februars"

<Kälte. [...][78] >

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Extra Franciscus[79] Rector [80] zu Mittage bey ~~vnß~~ <hofe> gewesen.

Jch habe heütte einen Schwed*ischen*[81] Soldaten, vom Columbo[82], so vber die Sahle[83] gewoltt, vndt einen Schwed*ischen* corporal, so herümber gewoltt, den paß verwehren zu laßen.

Avis [84] von Ascherßleben[85], vom Amptmann[86] zu Ballenstedt[87], daß er in der wiederkehr von hinnen[88], vmb pferdt, vndt alles gekommen, dieweil ihn Staßf*urter* [89] Reütter angesprenget[90], vndt also 15 pf*erde* vndt viel kleider vndt geldt in der Rappuse gegangen.

Ein Schwed*isch*er <l*eutnant* oder> cornet[91], hatt auch herüber gewoltt, weil er einen paß vom h*errn* Bielke[92] gehabtt, die fehre zu Niemburg[93], zu ruiniren. Jch habe ihn durch Nostitz[94] abweisen laßen; von hinnen.

Eiß habe ich in die eyßgrube[95] führen laßen, von den heldern[96] vndterm Gottsagker, vndt habe selber mitt zugesehen.

[[262r]]
Avis [97]: daß in die 300 pferde bey Alßleben[98] durch die Sahle[99] geschwemmet, vndt die vorstädte vor hall[100], abbrennen wollen. Es soll auch ein Plötzk*aue*r so sie durchgeführt ertruncken sejn.

J'ay escrit a M*aximilian* W*ogau* [101] a halle, afin de prendre garde, a ce que je luy ay confiè en garde. [102]

78 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
79 Gericke, Franz (gest. 1642).
80 *Übersetzung:* "Franz, der Rektor"
81 Schweden, Königreich.
82 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
83 Saale, Fluss.
84 *Übersetzung:* "Nachricht"
85 Aschersleben.
86 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
87 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
88 Bernburg.
89 Staßfurt.
90 ansprengen: angreifen.
91 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
92 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
93 Nienburg (Saale).
94 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
95 Eisgrube: Grube, in der Eis zum Kühlen von Lebensmitteln aufbewahrt wird.
96 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.
97 *Übersetzung:* "Nachricht"
98 Alsleben.
99 Saale, Fluss.
100 Halle (Saale).
101 Wogau, Maximilian (1608-1667).

Avis [103] : daß Soldaten zu Peüßen[104] eingefallen, vndt alles vieh hinweg getrieben.

~~Avis~~ [105] ~~: daß~~ [106]

06. Februar 1640

⸗ den 6. Febr*uar*ij [107] 1640 ⸗

< Nix. [108] >

Depeschen nacher W*eimar* [109] vndt N*ürnberg* [110] per [111] Leiptzjgk[112].

Recommendation Christian Friederichs von Einsiedel[113] zum pagen mitt in Franckreich[114] vor vetter Johansen[115], oder der vettern[116] zu Pl*ötzkau* [117] einen, an F*ürst* Aug*ust*m[118] vndt F*ürst* Johansen.

Der Ambtschreiber[119] ist re infecta [120] mitt gefahr von Deßaw[121] wiederkommen, dieweil man von wegen angelauffenen gehlingen[122] gewäßers, zum holtz nicht kommen können. Seindt also die bittfuhren[123] vergebens außgefahren, vndt also beyde Aembter Bernburg[124] vndt Ballenstedt[125], eines nach Osten daß andere nach Westen zu, vnglücklich gewesen, auf eine zeitt.

07. Februar 1640

102 *Übersetzung:* "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben, um auf das zu achten, was ich ihm zur Aufsicht anvertraut habe."
103 *Übersetzung:* "Nachricht"
104 Peißen.
105 *Übersetzung:* "Nachricht"
106 Im Original verwischt.
107 *Übersetzung:* "des Februars"
108 *Übersetzung:* "Schnee."
109 Weimar.
110 Nürnberg.
111 *Übersetzung:* "über"
112 Leipzig.
113 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
114 Frankreich, Königreich.
115 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
116 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
117 Plötzkau.
118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
119 Güder, Philipp (1605-1669).
120 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
121 Dessau (Dessau-Roßlau).
122 gähling: plötzlich, unversehens.
123 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).
124 Bernburg, Amt.
125 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

♀ den 7ten: Februarij [126] .

<Frost, kälte.>

Das grundteiß gehet mitt Machtt.

Der lackay der Oberlender[127], nach dem er gestern auf der Sahle[128] einem kahn von grundteiß, mitt gefahr, weitt hinundter geführt [[262v]] worden, hatt heütte abermal ein abendthewer auf der Sahle[129] gehabtt, in dem er[130] nicht ferrne vom vfer schießen gehen wollen, vndt in dieser großen källte, biß vndter die arme inß waßer gefallen, vndt sich sehr erkälltet. heißt es also: kein vnglück allein [131]. Jedoch ists glück, wenn man vnglück kan vberwinden.

Jch bin hinauß spatziren gegangen vormittages, nach verrichtetem gebeht, vndt andern geschäften.

Avis [132] vom Ambtmann[133] von Ball*enstedt*[134] auß Warmßdorf [135], daß er mitt Mühe vndt arbeitt, die 15 verlorne pferde, zu Staßfurtt[136] wieder bekommen, wiewol man ihm allda noch gerne mehr außgetauschet, vndt vbel auf die vberfahrt zu Bernburgk [137], stumpfiret[138] hette.

Jch bin hinauß nach Roschwitz[139] geritten, vndt zum ersten mahl den braunen knochen beschritten[140]. Gott gebe mir glück zu allen meinen pferden.

Einen hasen, vndt 3 Räphüner, haben die pagen geschoßen.

08. Februar 1640

♄ den 8. Februarij [141]: 1640. ♗

< gran freddo. [142] >

Der Schütze[143] einen hasen geschoßen.

Es ist grimmig kaltt gewesen.

---

126 *Übersetzung:* "des Februars"
127 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
128 Saale, Fluss.
129 Saale, Fluss.
130 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
131 Zitat nach Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
132 *Übersetzung:* "Nachricht"
133 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
134 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
135 Warmsdorf.
136 Staßfurt.
137 Bernburg.
138 stumpfiren: verspotten, verächtlich machen, beleidigen, beschimpfen, schimpfen, nörgeln, sticheln.
139 Roschwitz.
140 beschreiten: (ein Pferd) besteigen, aufsitzen.
141 *Übersetzung:* "des Februars"
142 *Übersetzung:* "Große Kälte."
143 Heldt, Peter.

09. Februar 1640

[[263r]]

⊙ den 9ten: Februarij [144]: 1640.

Jn die kirche vormittags in grimmiger källte.

Avis [145]: daß die Schweden[146] wollen hall[147] abbrennen, vndt verwüsten laßen, weil die bürger, ihrer meinung nach, mitt den ChurS*ächsischen* [148] colludirt hetten, da die Moritzburgk[149] occupirt worden.

heütte ist Geörg Knüttel[150] zum andern vndt drittenmahl alß braüttigam mitt Melchior Loyßens[151] Tochter[152] aufgebotten[153] worden, nach dem es vor 8 tagen, zum ersten Mahl geschehen. Gott gebe ihnen glück zu ihrem vorhaben, vndt allen Segen.

Jch habe auch heütte die Meckelnb*urgische* wittiben[154] sache inß gemeine gebeht laßen mitt einrügken, Gott wolle vnß doch gnediglich erhören, vndt die betrübte schwester völliglich erfrewen vndt trösten, auch die Sache zu seines h*eiligen* nahmens ehre, der wahren Christl*ichen* kirchen zu Trost, wol gerahten, außschlagen, vndt gedeyen laßen, vmb Christj willen, der ein rechter beschützer der verlaßenen wittwen, vndt waysen ist, Amen.

Einen Trompter[155] so F*ürst* L*udwig* [156] zugehörig, vndt von Staßfurt[157] kommen, vndt herüber gewoltt, habe ich abweisen laßen.

Avis [158]: daß Sie zu Niemburgk[159] in F*ürst* L*udwigs* hoheitt eine bahne gießen, damitt die Soldaten desto baß[160] vberkommen können, welches der armen Stadt hall vbel bekommen dörfte.

10. Februar 1640

[[263v]]

144 *Übersetzung:* "des Februars"
145 *Übersetzung:* "Nachricht"
146 Schweden, Königreich.
147 Halle (Saale).
148 Sachsen, Kurfürstentum.
149 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
150 Knüttel, Georg (1606-1682).
151 Loyß, Melchior (1576-1650).
152 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663).
153 aufbieten: bekanntgeben, bekanntmachen, die bevorstehende Hochzeit eines Brautpaares von der Kanzel ansagen.
154 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
155 Trompter: Trompeter.
156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
157 Staßfurt.
158 *Übersetzung:* "Nachricht"
159 Nienburg (Saale).
160 baß: besser.

☽ den 10[ten:] Februarij [161] : 1640.

<Sehr kaltt noch.>

Nach Pl*ötzkau* [162] geschrieben, einen pagen auß der Schlesie[163], einen von Sehr[164], dahin zu recommendiren.

Ein Schwed*ische*r[165] Capitain [166] so allhier in der Stadt[167] nicht eingelaßen werden wollen, hat sehr gedrowet er sehe wol wie es gemeint wehre, man wollte sie vor feinde achten. & talia [168] [169] Jch wehre ihnen den Schwed*ische*n gramm &c*etera*[.] Also hat man immerfortt verworrene händel mitt der Soldatesca.

Gegen abendt haben wir wegen vnserer holtzfuhren, vndt etzlicher reütter, so vber daß ejß geritten, alarme [170] gehabtt, aber Gott lob, meine pferde seindt noch in salvo [171] dißmahl wiederkommen. Jch habe ihnen den Reüttern nachgeschickt, So haben Sie aber schon ~~9~~ <fünff> pferde dem Pachtmann[172] auf der Aeptißinn hofe, <genommen vndt> außgespannet, vndt sich an beyden seitten, <des wassers[173] > getheilet.

Daß wetter ist aufn abendt, etwaß gelinder worden. Es hatt sich in ein trübes schneewetter resolvirt [174], die grimmige källte aber, hatt nachgelaßen.

hänßel[175] hatt 1 hasen, vndt 7 endten geschoßen.

heütte ist der landtstende[176] zusammenkunft zu Plötzkaw.

11. Februar 1640

♂ den 11[ten:] Februarij [177] : 1640.

<Kalt wiederumb.>

---

161 *Übersetzung:* "des Februars"
162 Plötzkau.
163 Schlesien, Herzogtum.
164 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
165 Schweden, Königreich.
166 *Übersetzung:* "Hauptmann"
167 Bernburg.
168 *Übersetzung:* "und solche Sachen"
169 Die Wörter "&" und "talia" sind im Original zusammengeschrieben.
170 *Übersetzung:* "Schrecken"
171 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
172 Weber, Gall.
173 Saale, Fluss.
174 resolviren: auflösen.
175 N. N., Hans (6).
176 Anhalt, Landstände.
177 *Übersetzung:* "des Februars"

Malherberie [178] wieder vorgenommen.

[[264r]]
hinauß in zwar kalltem, aber schönen wetter spatzirt, kraen zu schießen.

Avisen[179]: daß 2 comp*agnie*n in halle[180] liegen, vndt daß man sich in selbiger Stadt, vor den Finnen wegen deß eyseß, sehr besorget[181].

Wogo[182] hatt mir auch geschrieben, vndt der Lacquay Oberlender[183] ist Gott seye lob, glücklich wiederkommen.

Avisen: daß der Türcke[184] eine gewaltige Schifarmada [185] von 400 Schiffen, vndt darauf in die 100 m*ille* [186] Mann, wieder Sicilien[187], oder Malta[188], oder Italien[189], aufs vorjahr, so izt in voller außrüstung außschicken werde. Ezliche vermeinen, es dörfte wol Venedig[190] gelten.

Avisen: daß der Cardinal de Richelieu[191] soll den herz*og* Bernhardt von Weymar[192] S*eligen* zur recompenß seiner trewen geleisteten dienste, ~~haben~~ in einem <essen> fisch haben vergeben[193] laßen, weil er mehr auf deützschen wolstandt, alß auf Franckreich[194] mitt Briesach[195] gesehen. Sie nennen den Card*ina*l den Frantzösischen Muftj. Mag wol ein Türck*isch* Barbarisch procedere [196] sein.

[[264v]]
Jch habe ein schreiben von dreyen hertzogen zu Br*aunschweig* vndt L*üneburg* [197] bekommen, wegen des Nürnb*erger* [198] convents zu vigiliren, damitt den Reichsfürsten, an ihren regalien vndt hoheitten, durch einseittige tractaten[199] kejn præjuditz zugezogen werde.

---

178 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]"
179 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
180 Halle (Saale).
181 besorgen: befürchten, fürchten.
182 Wogau, Maximilian (1608-1667).
183 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
184 Osmanisches Reich.
185 Schiffarmada: Kriegsflotte.
186 *Übersetzung:* "tausend"
187 Sizilien, Königreich.
188 Malta (Inselgruppe).
189 Italien.
190 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
191 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
192 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
193 vergeben: mit schlechter/schädlicher Absicht geben.
194 Frankreich, Königreich.
195 Breisach am Rhein.
196 *Übersetzung:* "Vorgehen"
197 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
198 Nürnberg.
199 Tractat: Verhandlung.

Avis [200]: daß der pabst[201] gegen Sp*anien* [202] vndt Fr*ankreich* [203] armire.

Der Medicus, D*octor* Brandt[204] [205] ist bey mir gewesen, hat mir allerley seltzame Mißverstände, so alhier in der Stadt[206] inter primarios [207] vorgehen, referiret. Die weltt kan nicht ruhen.

Der Schütze[208] hatt einen hasen geschoßen.

12. Februar 1640

☿ den 12[ten:] Februarij [209]: 1640.

< gelo; neve. [210] >

Newe Jahrs schreiben; von Oldenburgk[211] bekommen, von Meiner FrawMuhme[212], vndt vettern Johannsen[213], et*cetera*[.]

Bin Nachm*ittag*s hinauß auf die kräenhütte gegangen, vndt habe zweene Stoßvogel[214] so zjmlich groß gewesen, mitt sperlingschroht, geschoßen.

Der pachtmann auf dem Gernröd*ische*n hofe, Galle Weber[215] hatt seine 5 pferde wieder bekommen, in dem er den Reüttern mitt Mußketirern, nachgesezt, e*t cetera*[.]

13. Februar 1640

♃ den 13[den:] Februarij [216]: 1640.

< Nix, gelu. [217] >

---

200 *Übersetzung:* "Nachricht"
201 Urban VIII., Papst (1568-1644).
202 Spanien, Königreich.
203 Frankreich, Königreich.
204 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
205 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
206 Bernburg.
207 *Übersetzung:* "zwischen den Vornehmsten"
208 Heldt, Peter.
209 *Übersetzung:* "des Februars"
210 *Übersetzung:* "Frost, Schnee."
211 Oldenburg.
212 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
213 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
214 Stoßvogel: großer Raubvogel (z. B. Adler, Falke oder Habicht).
215 Weber, Gall.
216 *Übersetzung:* "des Februars"
217 *Übersetzung:* "Schnee, Frost."

Jch habe die Regierungskosten in richtigkeitt gebrachtt, vndt etwaß moderiret[218], < non senza fatica [219].>

[[265r]]
Der Oberlender[220] hatt 3 endten geschoßen, deren eine der habicht ertapt, vndt ein gut stück darvon gerißen, er sie ihm auch mitt mühe, durch einen schuß wieder abiagen können.

heütte Nachmittages leßett mein bestallter Raht vndt Junger herrschaft[221] hofmeister Melchior Loyß[222], seine einige[223] Tochter Anne Sofie[224], Meinem Ambtsverweser allhier[225], Geörg Knütteln[226], trawen, vndt hatt vnß darzu invitirt[227].

Jch habe Meine vndt M*eine*r gemahlin[228] stelle zu vertretten, den Marschalck Erlach[229], vndt hofmeister Einsiedel[230] geordnet. Vor meine iunge herrschaft vndt Frewlein[231], stehen der Stallmejster Nostitz[232], vndt der CammerRaht D*octor* Mechovius[233]. Die meiste hofpursche wie auch auß dem Frawenzimmer haben zu diesem extraord*inario* [234] ehrenwerck, erlaübnüß bekommen. Gott gebe daß alles Christlich vndt wol abgehe.

14. Februar 1640

♀ den 14[den:] Februarij [235] :

< Nix. [236] [...][237] >

Meine leütte haben mir heütte bericht gethan, wie gestriges Tages, die hochzeitt gar ansehlich abgegangen, auch heüttiges noch continuirt[238], welche ehrenfrewde dann, ich so wol den

---

218 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
219 *Übersetzung:* "nicht ohne Mühe"
220 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
221 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
222 Loyß, Melchior (1576-1650).
223 einig: einzig.
224 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663).
225 Bernburg, Amt.
226 Knüttel, Georg (1606-1682).
227 invitiren: einladen.
228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
229 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
230 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
231 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
232 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
233 Mechovius, Joachim (1600-1672).
234 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
235 *Übersetzung:* "des Februars"
236 *Übersetzung:* "Schnee."
237 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
238 continuiren: (an)dauern.

vertraweten hochzeittern[239], alß dem allten wolverdienten Melchior Loyß[240], gerne gönnen mag. Gott wolle ferrner, nach dem guten anfang, alles zu seinen ehren, Mitteln, vndt vollenden.

[[265v]]

Baltzer[241] bereütter hatt heütte 4 hasen gehetzt vndt einbracht. Alß der 4$^{te.}$ den winden[242] endtlauffen vndt sich verschlagen[243], hatt ihn der Oberlender[244] auß der kräenhütte ersehen, vndt mitt sperlingsschroot, nach dem hasen geschoßen, weil er ihn aber damitt nicht fellen können, hatt er ihm, mitt der andern büchße, noch ejnen schuß gegeben.

15. Februar 1640

♄ den 15$^{den:}$ Februarij [245]: 1640.

<Linde källte.>

heütte Morgen haben sich vnsere leütte von der hochzeitt zur aufwartung wieder eingestellet, vndt es ist alles fein friedlich abgelauffen. Gott seye es gedancktt.

Es seindt vber 200 pferde, (ohne zweifel Schwedische[246]) vber die Sahle[247] gegangen, der Rittmeister Lindemann[248] so zu Staßfurtt[249] lieget, hatt die wagen, so alhier[250] vber gewoltt, jnhibjren[251], vndt (wie man sagt,) gar plündern laßen. Muß ich also immer, mitt den Schwedischen, verwirrung haben.

Gestern hatt sich die zusammenkunft zu Plötzkaw[252] geendet, vndt es ist der vnderDirector Oberste Werder[253], nebenst den andern vom außschuß[254] wieder hiedurch gezogen.

Rindorf[255] hatt 5 hasen hetzende einbrachtt.

Ein Rehe ist von Ballenstedt[256] ankommen.

---

239 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663); Knüttel, Georg (1606-1682).
240 Loyß, Melchior (1576-1650).
241 Weckerlin, Balthasar.
242 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
243 verschlagen: sich an einen Ort begeben.
244 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
245 *Übersetzung:* "des Februars"
246 Schweden, Königreich.
247 Saale, Fluss.
248 Lindemann, N. N..
249 Staßfurt.
250 Bernburg.
251 inhibiren: verhindern, unterbinden.
252 Plötzkau.
253 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
254 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
255 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
256 Ballenstedt.

Avis [257] daß gestern 300 Schwedische Zerwick[258] außgeplündert, vndt alles vieh auß dem Stiftischen[259], weggetrieben haben.

16. Februar 1640

[[266r]]

☉ den 16[den:] Februarij [260]: 1640. [...][261]

Schreiben vom hertz*og* Julio henrich[262] von Cöhten[263], daß er will mitt 59 personen vndt 52 pferden anhero[264] kommen.

Avis [265] daß es zu Nürnberg[266] selzame Tractaten[267] gibt. Cölln[268], vndt Bayern[269], sollen gut Frantzösisch[270] sein.

Jch habe vormittags heroben den hofprediger M*agister* Saxen[271] predigen laßen, vndt ihn extra zu Mittage beym eßen behallten.

~~☽ den 17[den:] Februarij [272]: 1640.~~

Nachmittages, ist der hertz*og* Julius henrich, zugeschriebener maßen, von Cöhten anhero kommen, mitt der Osterr*eichischen* Frawen von Eibißwaldt[273], etc*etera* vndt ich habe ihn nach müglichkeitt, tractiret[274].

17. Februar 1640

☽ den 17[den:] Februarij [275]: 1640. [...][276]

---

257 *Übersetzung:* "Nachricht"
258 Zörbig.
259 Magdeburg, Erzstift.
260 *Übersetzung:* "des Februars"
261 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
262 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
263 Köthen.
264 Bernburg.
265 *Übersetzung:* "Nachricht"
266 Nürnberg.
267 Tractat: Verhandlung.
268 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
269 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
270 Frankreich, Königreich.
271 Sachse, David (1593-1645).
272 *Übersetzung:* "des Februars"
273 Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg (1599-1642).
274 tractiren: bewirten.
275 *Übersetzung:* "des Februars"
276 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Diesen vormittag ist der hertzogk von Sachßen[277] mitt seinem comitat[278] wieder verraysett, nacher Schöningen[279] zu. Gott wolle sie geleitten.

Avis [280]: daß der Churf*ürst* von Saxen[281] von herrnvetter F*ürst* Aug*ust*o[282] begehret, er solle die post zwischen Wittembergk[283] vndt Magdeburgk[284], in die Stadt Zerbst[285], dem Reich[286] zum besten verlegen, oder der Churfürst will etzliche Reütter zu diesem ende in die Stadt Zerbst legen, welches mehr kosten würde.

[[266v]]
Extra zu Mittage, der Marschalck[287] vndt sein Sohn[288], wie auch der iunge Krosigk[289] von Erxleben[290], welche vnß gestern bey dieser occasion, vber vnsere ordinarij [291] hofmeister[292], Stallmeister[293], vndt Junckern[294] aufgewartett.

Ein abermahliges schreiben, von F*ürst* Aug*ust*o[295] vndt F*ürst* Ludwigen[296] (so nichts werth ist) bekommen, < F*ürst* F*riedrichs* [297] differentzien.>

Jtem: in publicis [298] wegen der Bamberg*ischen*[299] lehen, vndt deß Registratoris [300] allerley præjudicia [301].

18. Februar 1640

♂ den 18[den:] Februarij [302]: 1640.

277 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
278 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
279 Schöningen.
280 *Übersetzung:* "Nachricht"
281 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
282 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
283 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
284 Magdeburg.
285 Zerbst.
286 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
287 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
288 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
289 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
290 Hohenerxleben.
291 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Essensgäste]"
292 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
293 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
294 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
295 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
296 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
297 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
298 *Übersetzung:* "Ebenso in öffentlichen Angelegenheiten"
299 Bamberg, Hochstift.
300 *Übersetzung:* "Registrators"
301 *Übersetzung:* "Nachteile"
302 *Übersetzung:* "des Februars"

< Nix. [303] >

Jch habe beyde meine Junckern[304], nach Ballenstedt[305] geschicktt. Gott wolle sie geleitten.

Ein Rehe von Ballenstedt, geschickt worden.

Extra zu Mittage, war M*elchior* Loyß[306] bey vnß.

19. Februar 1640

☿ den 19[den:] Februarij [307]: [...][308] <Aschermittwoch>

Jn die kirche. heütte hat man die passion angefangen zu predigen.

Extra zu Mittage: der Junge Erlach[309], vndt Matthiaß von Krosigk[310] so mir auch zur kirchen aufgewartett.

Es ist ein Faßnachtspiel, mitt stechen zu lande, auf pferden, vndt zu waßer[311] auf Schiflein gehalten worden, welches eine zeittlang bey so viel Trawerzeitten, vndterlaßen war worden.

[[267r]]
Extra au soir [312], D*octor* Mechovius[313] mein Cammerraht.

20. Februar 1640

☿ ~~den 19[den:] Februarij [314]: 1640.~~ ♃ den 20. Februarij [315]: 1640.

Jn publicis huius patriæ[316] [317] laborirt, vndt gutachten eingeholet, wegen des gymnasij [318] zu Zerbst[318], vndt anderer milden sachen, wie auch in der Bamberg*ischen*[320] lehenssache.

---

303 *Übersetzung:* "Schnee."
304 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
305 Ballenstedt.
306 Loyß, Melchior (1576-1650).
307 *Übersetzung:* "des Februars"
308 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
309 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
310 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
311 Saale, Fluss.
312 *Übersetzung:* "am Abend"
313 Mechovius, Joachim (1600-1672).
314 *Übersetzung:* "des Februars"
315 *Übersetzung:* "des Februars"
316 Anhalt, Fürstentum.
317 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten dieses Vaterlandes"
318 *Übersetzung:* "Gymnasiums"
318 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
320 Bamberg, Hochstift.

Nachm*ittag*s hinauß geritten nach Peißen[321], Knochens[322] hengst, beßer zu probiren, <welcher mich wol contentirt[323].>

Zu abends, haben wiederumb stecher aufm waßer[324], sich sehen laßen, vndt also der Faßnacht vollends, ihr vermeintes recht gethan.

Schlegel[325] hatt vnß zur hochzeitt gebehten.

21. Februar 1640

♀ den 21sten: Februarij [326] : [...][327]

<Thauwetter.>

Allerley Oeconomica [328] vorgehabtt, vndt anstaltt gemachtt, zu mancherley dingen.

heütte haben zweene pawren von Wolfen[329], novo et inusitato more [330], mitteinander auf Ochßen gestochen, vndt also lächerlich zusammen geritten, <welches wol zu sehen gewesen.>

22. Februar 1640

♄ den 22. Februarij [331] : 1640. [...][332]

heütte hatt sich die Mühle zimlich gelösett, sonderlich im rogken.

Ezliche Reütter haben sich angemeldett, Sie müsten hinüber [[267v]] vber die Sahle[333], sonst würden jhnen ihre gühter gantz außgeplündert, Jch habe lange tergiversirt[334]. Endtlich weil sie sich vor Rauchhaüpt[335], Troten[336], vndt dergleichen außgegeben, habe ichs ihnen erlaübet, wo ferrne Sie die fischer vberführen köndten, dieweil die kähne sehr verdorben. Man hatt sich an itzo wol

321 Peißen.
322 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
323 contentiren: zufriedenstellen.
324 Saale, Fluss.
325 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
326 *Übersetzung:* "des Februars"
327 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
328 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
329 Wulfen.
330 *Übersetzung:* "nach neuer und ungebräuchlicher Sitte"
331 *Übersetzung:* "des Februars"
332 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
333 Saale, Fluss.
334 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
335 Rauchhaupt, Familie.
336 Trotha, Familie.

vorzusehen, daß nicht vndter dem prætext[337], alß wehren es vom adel vom lande[338], (wie diese vorgegeben) ein fucus [339] darhjnder stecke.

Meiner gemahlin[340] hollsteinische Oxen vndt pferde, seindt Gott lob, wol ankommen.

Avis [341] von Geüdern[342], daß er mir seinen Sohn[343] schickt, mitt fuhrleütten, vndt will die Mecklenb*urgische* [344] sache, nicht negligiren.

Nostitz[345] vndt Rindorf[346] seindt mitt guter expedition[347] von Ball*enstedt*[348] wiederkommen, haben 5 hasen, vndt einen Fuchß mittgebrachtt.

Jch bin, vor ihrer ankunft, hinauß spatziren geritten.

23. Februar 1640

☉ den 23sten: Februarij [349]: 1640. ♗

Jch habe M*agister* Enderling[350], hieroben predigen laßen. Text: wie vnser herr Christus[351] vom Teüfel versucht worden.

Extra: der Junge Erlach[352], Krosigk[353] von Erxleben[354], M*agister* Enderling, vndt vndterschiedliche personen, auß der Stadt[355].

[[268r]]
Nota: Stipulatio juvenis Matthiæ Krosig[356] ob credita paterna[357], erga me, in optima forma. [358]

337 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
338 Anhalt, Fürstentum.
339 *Übersetzung:* "Verstellung"
340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
341 *Übersetzung:* "Nachricht"
342 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
343 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
344 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
345 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
346 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
347 Expedition: Verrichtung.
348 Ballenstedt.
349 *Übersetzung:* "des Februars"
350 Enderling, Georg (1583-1664).
351 Jesus Christus.
352 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
353 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
354 Hohenerxleben.
355 Bernburg.
356 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
357 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).
358 *Übersetzung:* "Beachte: Das Handgelöbnis in bester Form des jungen Matthias Krosigk mir gegenüber wegen der väterlichen Darlehen."

Jch habe den begehrten consenß ihnen ertheilt, wegen deß vergleichs mitt ihrer Mutter[359].

J'ay depeschè M*atthias* v*on* K*rosigk* en ün bon lieu. [360]

Nachm*ittag*s bin ich wieder zur kirchen gefahren, vndt der Diaconus Voytus[361] [362], hatt noch geprediget in der Paßion forttfahrende.

Abends, extra der Junge Erlach[363].

24. Februar 1640

☽ den 24. Februarij [364]: 1640. ♜ [...][365]

Die gewöhnlichen Oeconomica [366], der Aempter[-] vndt küchenrechnungen, vorgenommen, auch sonst andere haußhaltungssachen bestellet.

hinauß spatzirt, in heüttigem schönem wetter.

Daß Eiß hatt heütte die Sahle[367] so aufgeschwellet, daß sie in die Stadt[368] gelauffen, vndt keiner ohne gefahr, vberfahren können.

Schreiben von Nürnberg[369] vndt Leipzigk[370].

Der Ambtmann[371] von Ball*enstedt*[372] ist anhero kommen.

Die avisen[373] geben: daß der Türcke[374] starck zu waßer armire, durch anreitzung der Kron Franckreich[375].

Jtem [376]: der K*önig* in Fr*ankreich* [377] bringe viel armèen ins feldt, wie auch die general Staden[378], sich sehr stärcken sollen.

---

359 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
360 *Übersetzung:* "Ich habe Matthias von Krosigk an einen guten Ort abgefertigt."
361 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
362 *Übersetzung:* "Diakon Voigt"
363 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
364 *Übersetzung:* "des Februars"
365 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
366 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
367 Saale, Fluss.
368 Bernburg.
369 Nürnberg.
370 Leipzig.
371 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
373 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
374 Osmanisches Reich.
375 Frankreich, Königreich.
376 *Übersetzung:* "Ebenso"
377 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
378 Niederlande, Generalstaaten.

Seltzame omina [379], so inn vndt vmb Nürnbergk sich zutragen sollen.

25. Februar 1640

[[268v]]

♂ den 25$^{sten:}$ Februarij [380]: 1640.

<Trübe, feücht wetter.>

Gestern, hatt der Schütze[381] einen hasen geschoßen, vndt Gianetino[382], eine Endte.

Daß große gewäßer, ist heütte wieder gefallen, Quod cito fit; cito perit [383]; <iedoch nicht vollkömblich.>

J'ay donnè des nouveaux ordres; p*our* l'Oeconomie, a cause de quelques desordres. [384]

Gestern ist Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[385], durch Gottes segen ~~38~~ 37 Jahr altt worden, vndt gehet numehr in daß 38$^{ste:}$ Gott laße vnß in friede vndt wolstandt, nach seinem willen, viel Jahr mitteinander zubringen. Amen.

26. Februar 1640

☿ den 26. Februarij [386]: 1640.

<Regenwetter.>

Jn die wochenpredigt conjunctim [387].

Melchior Loyßen[388], meinen Raht, vndt Junger herrschaft[389] hofmeister, habe ich dahin wieder ablegiret[390], nach Deßaw[391]. Gott wolle ihn geleitten.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach[392].

---

379 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
380 *Übersetzung:* "des Februars"
381 Heldt, Peter.
382 N. N., Hans (6).
383 *Übersetzung:* "Was schnell entsteht, vergeht schnell"
384 *Übersetzung:* "Ich habe für die Wirtschaft wegen einiger Unordnungen neue Befehle gegeben."
385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
386 *Übersetzung:* "des Februars"
387 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
388 Loyß, Melchior (1576-1650).
389 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
390 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.
391 Dessau (Dessau-Roßlau).
392 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Der hofraht Schwartzenberger[393], ist ein[394] tage etzliche hero, sehr vnpaß gewesen, Gott wolle mir ihn doch gnediglich erhalten.

27. Februar 1640

[[269r]]

℔ den 27. Februarij [395]: 1640. ℔

J'apprehends un insigne desastre p*ou*r M*elchior* L*oyß* [396] ou autrem*en*t p*ou*r Krosigk[397], ou [398] etc*etera*[.] Dieu le vueille divertir, & ayt pitiè de nous, par sa S*ain*te grace. [399]

Schreiben von Halle[400], vom Ob*rist* l*eutnant* Rörscheidt[401], welcher sich gar höflich excusirt[402], vndt vmb pardon [403] bittet, daß er newlich etwas scharfe ordre [404] an diesen ortt[405], vmb des paßes, vndt S*eine*r pflichte willen, gegeben. hette an meiner devotion, gegen Jhre Kay*serliche* May*estät*[406] nie gezweiffelt. Es scheinet daß er nicht gewust habe, daß ich selbst allhier in loco [407] gewesen.

Krosigk ist Gott lob, von Magdeb*ur*g[408] wol wiederkommen <mitt schreiben>, mais sans obtenir mes esperances, nonobstant ses diligences [409].

heütte ziehen ezliche erbettene nach Trinumb[410], aufs begräbnüß deß iungen Knochens[411], so vorm Jahre erschoßen worden. Morgen g*ebe* g*ott* ist daß leichbegängnüß angestellet, alßdann werden die meisten erscheinen.

Der Præsid*ent*[412] hatt sich auch heütte durch H*ans* G*eorg* [413] insinuiren[414], vndt sich mir recommendiren laßen, dieweil er Morgen g*ebe* g*ott* auch nacher Trinumb will.

---

393 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
394 ein: ungefähr.
395 *Übersetzung:* "des Februars"
396 Loyß, Melchior (1576-1650).
397 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
398 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein sonderbares Unglück für Melchior Loyß oder andernfalls für Krosigk oder"
399 *Übersetzung:* "Gott wolle es abwenden und habe durch seine heilige Gnade Mitleid mit uns."
400 Halle (Saale).
401 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).
402 excusiren: entschuldigen.
403 *Übersetzung:* "Vergebung"
404 *Übersetzung:* "Befehl"
405 Bernburg.
406 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
407 *Übersetzung:* "vor Ort"
408 Magdeburg.
409 *Übersetzung:* "aber ohne meine Hoffnungen zu erlangen, ungeachtet seiner Eilfertigkeiten"
410 Trinum.
411 Knoch(e), Hans Kaspar von (gest. 1639).
412 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
413 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
414 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

28. Februar 1640

♀ den 28sten: Februarij [415]: 1640.

Paulus[416] ist bey mir gewesen, hat mir allerley referiret, was gestern in der Cantzeley vorgelauffen.

Jch habe etzlichen, so sich mitt der contrib*utio*n gravirt[417] befunden, dieselbe nach müglichster gleichheitt, moderirt[418].

Den Ambtschreiber[419] nach Gröptzigk[420] vndt Aldenburg[421] geschickt, die vergeßene geleidte alda wieder anzurichten.

[[269v]]
Ludwig Ernst Geüder[422], mein page ist ankommen, von seiner Nürnberger[423] rayse. Gott gebe zu glück.

Jch habe den Ambtmann Martinum Schmidt[424], diesen abendt in gnaden dimittirt[425] nacher Ballenstedt[426].

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten.

Obged*achter* iunge Geüder, hatt mir auch schreiben, von seinem vatter[427], in meliorj forma [428], mittgebrachtt.

Thomaß Benckendorff[429], ist von Deßaw[430] wiederkommen, mi[tt] schreiben von vetter Johann Casimir[431], vndt berichtt, wie es meinen kindern[432] ergehet.

J'ay essayè derechef ce soir, une depesche; Dieu la vueille fortüner, & benir par sa grace. [433]

---

415 *Übersetzung:* "des Februars"
416 Ludwig, Paul (1603-1684).
417 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
418 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
419 Güder, Philipp (1605-1669).
420 Gröbzig.
421 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
422 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
423 Nürnberg.
424 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
425 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
426 Ballenstedt.
427 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
428 *Übersetzung:* "in besserer Form"
429 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
430 Dessau (Dessau-Roßlau).
431 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
432 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
433 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend erneut eine Abfertigung versucht. Gott wolle sie glücken lassen und durch seine Gnade segnen."

Responce de F*ürst* Aug*ust*us[434] de Pl*ötzkau* [435] [.] [436]

< Hänsel[437] hatt einen hasen geschossen vndt gelifert.>

29. Februar 1640

♄ den 29[sten:] Februarij [438] : 16 3 <4> 0.

heütte, habe ichs erst erfahren, daß meiner grawen wilden[439] eine, vor 14 tagen, verfohlet[440] hatt, weil sie vbertrieben[441] worden. Es wirdt darauf inquirirt.

Kersten[442] der lackay ist fortt nacher Old*enburg* [443] zu. Gott helfe, daß er mitt guter expedition[444], wieder anlange.

heütte jst die pursche von der Trinumbischen[445] begräbnüß, wjederkommen.

Allerley deliberanda [446] in der Stadt[447], wegen deß Newen Stadtvogts[448]; vndt anderer sachen.

Nach*mittag*s hjnauß, auff dje kraenhütte.

Peter heldt[449] ein hasen geschoßen.

---

434 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
435 Plötzkau.
436 *Übersetzung:* "Antwort von Fürst August aus Plötzkau."
437 N. N., Hans (6).
438 *Übersetzung:* "des Februars"
439 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
440 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.
441 übertreiben: zuviel treiben, jagen, überanstrengen.
442 Leonhardt, Christian.
443 Oldenburg.
444 Expedition: Verrichtung.
445 Trinum.
446 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
447 Bernburg, Talstadt.
448 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
449 Heldt, Peter.

01. März 1640

[[270r]]

⊙ den 1. Martij [1] : 1640. [...][2]

< Nix. [3] >

Diese Nachtt ist mitt einem starcken fall, daß von mir newlichst erbawete dach (so man vor vnwandelbar bey Menschengedencken gehalten, dieweil es anstadt der zigel, mitt Mawersteinen raro exemplo [4] aufgeführet[5], vndt doppelt gewölbet war, aber leider vbel verwahret) an der Eißgrube[6], gantz eingefallen, vndt also viel mühe, arbeitt, vndt vnkosten vergebens gewesen. Signum vicissitudinis rerum humanarum! [7] [8]

Vormittages, habe ich den Superintendenten[9] hieroben predigen laßen.

Extra zu Mittage, am AmptsTisch: der Superintendens [10]; der Newe Stadtvogtt[11], der Rector[12]; vndt andere.

Nachmittages in die kirche, da der Diaconus[13] [14] eine schöne passionspredigt gethan.

Schreiben von Güstero[15], von Meiner Schwester, der hertzoginn von Mecklenburgk[16], daß allda herzogk Franz Albrechts[17] hochzeitt, mitt Frewlein Christina[18], gar fein abgegangen. herz*og* Philips von hollstein[19] Mein Schwager, alß königl*ich* dennem*arkischer* [20] abgesandter, ist auch allda

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
3 *Übersetzung:* "Schnee."
4 *Übersetzung:* "in einem seltenen Beispiel"
5 aufführen: errichten, aufbauen.
6 Eisgrube: Grube, in der Eis zum Kühlen von Lebensmitteln aufbewahrt wird.
7 *Übersetzung:* "Ein Zeichen des Wechsels der irdischen Dinge!"
8 Zitatanklang an ein römisches Sprichwort unklarer Herkunft, nachweisbar in Petrarca: Epistolae familiares, Bd. 2, S. 463.
9 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
10 *Übersetzung:* "Superintendent"
11 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
12 Gericke, Franz (gest. 1642).
13 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
14 *Übersetzung:* "Diakon"
15 Güstrow.
16 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
17 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
18 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
19 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
20 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

gewesen, mitt seiner gemahlin[21], wie auch hertzogk hanß, Bischoff von Lübeck[22], vndt gesandten von Ratzeburgk[23].

02. März 1640

[[270v]]

☽ den 2. Martij [24] :

<Frost. Schnee.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt[25] ankommen.

Avis [26] von Ball*enstedt* daß der Ambtmann[27] vndter drey partien[28] gerahten, vndt die mortaliteten[29] [30] allda sehr einreißen, wie der A*mtmann* schreibet, paraventure p*our* divertir mon arrivèe, ou celle de mes gens [31].

hinauß auf die kraenhütte, allda ich zweene kraen geschoßen, nach der letzten, sprang mir die pfanne von dem zündtloch, sampt der niete im schießen, hette mir können das gesichtt heßlich verderben da es vber sich, vndt nicht auf die seitte abgesprungen wehre. Tout bransle en ce monde; jour par jour. [32]

B*ürgermeister* Döhrjng[33], war bey mir, suchte eine intercession [34] nach Ascherßleben[35], wegen der verlornen pferde, so ihm, vndt seinen cameraden, in der Ringmawer gestohlen worden.

03. März 1640

♂ den 3. Martij [36]: 1640.

<Es hat hart gefroren.>

---

21 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).
22 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
23 Ratzeburg.
24 *Übersetzung:* "des März"
25 Ballenstedt.
26 *Übersetzung:* "Nachricht"
27 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
28 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
29 Mortalitet: Sterbefall.
30 Die Wortbestandteile "morta" und "liteten" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
31 *Übersetzung:* "vielleicht um meine Ankunft oder diejenige meiner Leute abzuwenden"
32 *Übersetzung:* "Alles ist Tag für Tag in dieser Welt zweifelhaft."
33 Döring, Joachim (gest. 1658).
34 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
35 Aschersleben.
36 *Übersetzung:* "des März"

Man hatt allerley zu thun gehabtt, mitt der wunderseltzamen Frawen der Wesembeckinn[37], sie zu compesciren[38], weil Sie so gar exorbitirt[39], daß Sie am Sontage auß ihrem Stul, novo fere & inaudito exemplo [40], den hofprediger M*agister* Saxen[41], in seiner predigt lautt zugeredet, auf denselben invehiret[42], vndt sich gar fantastisch angestellet, hernachmalß aber sich deßen berühmet, wie Sie dem a la mode [43] pfaffen die meynung gesaget, welches gleichwol nicht zu dulden, <vndt dem h*eiligen* predigampt verkleinerlich ist.>

Schreiben von W*ien* [44] vom Gr*afen* v*on* Tr*auttmansdorff* [45] dilatorisch.

[[271r]]

Noch ♂ den 3. Martij [46]: 1640.

Nach dem ich von meinem Spatzierritt wiederkommen, habe ich die Leipz*iger* [47] avisen[48] zu lesen bekommen. Memoranda [49] sein darinnen: 1. daß der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm[50] die festung Königingrätz[51] in Böhmen[52] eingenommen, darinnen der Schwed*isch*e[53] g*enera*l Major Zabeltitz[54] gelegen, vndt einen schlechten accord[55] soll erhalten haben. 2. Daß der Erzherzogk baldt hernach dem Banner[56], fünf Regimenter, abgeschlagen. 3. Jtem [57]: daß die Kay*serlichen* [58] in der Vnderpfaltz[59], auch prosperiren, vndt Altzey[60] wieder eingenommen, auch sonst ezliche einfälle den Weymarischen[61] gethan. 4. Daß der Türcke[62] Polen[63] gewiß attacquiren wolle. 5. Daß Franckreich[64] vndt Venedig[65] sich verbunden. 6. Daß Engellandt[66] noch immerfortt starck armiret.

---

37 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
38 compesciren: bezähmen, bändigen.
39 exorbitiren: übertreiben.
40 *Übersetzung:* "in einem beinahe neuen und unerhörten Beispiel"
41 Sachse, David (1593-1645).
42 invehiren: schimpfen, wettern.
43 *Übersetzung:* "nach der Mode"
44 Wien.
45 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
46 *Übersetzung:* "des März"
47 Leipzig.
48 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
49 *Übersetzung:* "Die zu erinnernden Sachen"
50 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
51 Königsgrätz (Hradec Králové).
52 Böhmen, Königreich.
53 Schweden, Königreich.
54 Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).
55 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
56 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
57 *Übersetzung:* "Ebenso"
58 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
59 Unterpfalz (Rheinpfalz).
60 Alzey.
61 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
62 Osmanisches Reich.
63 Polen, Königreich.
64 Frankreich, Königreich.

7. Franckreich ingleichem 5 armèen will außrüsten. 8. Der Pabst[67] weder gut Frantzösisch noch Spannisch[68] ist. 9. Die Schweitzer[69] auch in jalousie [70] von wegen benachtbarter armèen stehen. 10. Zu Nürnbergk[71] immer fortt tractiret[72], fleißig gebehtet, alle frewden: vndt faßnachtspiel, auch Schlittenfahrten, abgestellet worden. 11. Zu Cölln[73] tractirt man auch, vndt wirdt doch kein friede. 12. Zu Lüttich[74] wehret die rebellion noch wieder den bischoff[75].

[[271v]]
Die Wesenbeckinn[76] hat sich noch zimlich wieder zu recht gefunden, nach dem ich ihr, durch drey weltliche, vndt zweene geistl*ich*e commissarien zusprechen, vndt ihr ihren begangenen exceß in der kirchen ernstlich verweysen[77] laßen. Sie hatt es endtlich erkandt, vndt beßerung verheißen.

04. März 1640

☿ den 4. Martij [78]: 1640.

<Källte, frost. Schnee.>

Weil heütte behttag allhier zu Bernburgk[79], so bin ich zur Schloßkirchen vorm berge[80], zu S*ank*t Ægidij genandt, in M*agister* Davidt Sachßens[81] predigt gefahren, daß allgemeine gebeht vor die wolfahrt der Christenheitt mitt zu verrichten, die predigt anzuhören, vndt Allmosen zu geben. Gott laße alles zur Sehligkeitt hie zeittlich vndt dortt ewig, wol gedeyen.

heütte ~~is~~ hat sollen der newe Stadtvogtt[82] installiret[83] werden, darzu auch schon alle anstaltt gemacht war, so ist er zu Plötzkaw[84], aufgehallten worden, sine fructu [85].

---

65 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
66 England, Königreich.
67 Urban VIII., Papst (1568-1644).
68 Spanien, Königreich.
69 Schweiz, Eidgenossenschaft.
70 *Übersetzung:* "Neid"
71 Nürnberg.
72 tractiren: (ver)handeln.
73 Köln.
74 Lüttich.
75 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
76 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
77 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
78 *Übersetzung:* "des März"
79 Bernburg.
80 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
81 Sachse, David (1593-1645).
82 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
83 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
84 Plötzkau.
85 *Übersetzung:* "ohne Erfolg"

Extra zu Mittage, der Marschalck[86], postea [87] in der Ambtstube der newe Stadtvogt, so gleich ankommen, wie auch der Koßwigkische[88] Superintendent: Beckmannu[s] [89] [.]

Den Cammerraht, D*octor* Mechovium[90], bey mir gehabt, vndt allerley præjudicia [91] abzuwenden vermeinett. Er hat auch mitt ihme conferirt, von wegen deß newlichsten Plötzkawer convents, darinnen man mir zu præjudiciren[92] vndt die Stewren zu entziehen vermeinet, contra pacta conventa, jus & fas. p*erge* [93]

[[272r]]
Avis [94]: daß heütte viel pferde drüber vber der Sahle[95], vor Aderstedt[96] vndt Plötzkaw[97], außgespannet worden seyen, von streiffenden parteyen[98].

Jch habe heütte Nachmittages, meinen Secretarium [99] vndt Amptmann Thomaß Benckendorff[100] verordnet meine gevatterstelle bey hanß Schnabeln[101] meinem geleidtsmann vndt Schneider zu vertretten, Sonst seindt meine nebengevattern, mein Stallmeister Nostitz[102], vndt Jungfraw Eleonora von Düttem[103].

Meine intercession[104] hat so viel gefruchtett, daß B*ürgermeister* Döhring[105] vndt sein geferte, ihre gestohlene pferde, wieder bekommen haben.

05. März 1640

♃ den 5ten:^ Martij [106]: 1640. [...][107]

<Schneewetter, vnsteht Aprillenwetter.>

---

86 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
87 *Übersetzung:* "später"
88 Coswig (Anhalt).
89 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
90 Mechovius, Joachim (1600-1672).
91 *Übersetzung:* "Nachteile"
92 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
93 *Übersetzung:* "gegen die gemeinsam beschlossenen Verträge, das Recht und göttliches Gebot usw."
94 *Übersetzung:* "Nachricht"
95 Saale, Fluss.
96 Aderstedt.
97 Plötzkau.
98 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
99 *Übersetzung:* "Sekretär"
100 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
101 Schnabel, Hans.
102 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
103 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
104 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
105 Döring, Joachim (gest. 1658).
106 *Übersetzung:* "des März"
107 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Somnia [108]: vom H*einrich* B*örstel* [109] wie er auf einem Theatro [110] gar hoch gestiegen, vndten wehren s*ein*e brüder[111], auch der altte K*aiser* [112] vndt viel Ch*urfürsten* vndt F*ürsten* gestanden, auch viel kriegesofficirer. Endtlich hette mir der K*aiser* befohlen ihm nachzusteigen, so wehre ich gar hoch zu ihm kommen, er hette mich nicht gar gerne gesehen, sondern gefragt, was ich da zu thun hette, Er hette auch viel kleider gewechßelt, endtlich hette er mir gantze faüste voll silberne vndt küpferne müntze auch blutrohte pfennige (wie rechenpfennige[113] groß) verehret[114] an stadt daß es pistoletten[115] vndt ducaten hetten sein sollen. Das hette mich befrembdet, [[272v]] vndt ich hette nicht gewust, waß ich mitt machen sollte. H*einrich* B*örstel* [116] aber hette gesagt, alß er mirs zum theil gegeben, zum theil hingeworfen, ich sollte es nur aufheben, die rohten glatten {Pfennige} wehren auch gut geldt, vndt wol zu spendiren[117]. Alß ich nun mitt vnmuht hinweggegangen, wehren zwey von H*einrich* B*örstels* Officirern[118] vndten gestanden, die hetten vndter andern referirt, Mathusalem [119] lebte noch, da ich ihm aber geantwortett es stünde in der Schrift er wehre 960 iahr altt worden vndt gestorben, hette er mich versichert er wehre wol 4500 iahr altt, vndt hette eine holländ*isch*e fraw, <er hette ihn gesehen, einen langen riesen mitt grawem bart> &c*etera* plus*ieu*rs autres extravagances, dont ie ne m'en souviens plus [120].

Schlegel[121] vndt der A*mts*schreiber[122] seindt nacher Deßaw[123], mitt der fuhre, in bösem wege. Gott geleitte sie.

heütte habe ich die vorstellung des newen Stadtvogts, henrich Salmuhts[124] vor sich gehen laßen, vndt zu meinen Commissarien verordnet: den hofmeister Einsiedel[125], Paulum Ludwig[126], vndt Thomaß Benckendorf[127], welche ihn meo nomine [128]: in eydt vndt pflicht nehmen, vndt dem Raht[129] vndt bürgerschaft vorstellen sollen. Gott gebe zu glück, segen, vndt gedeyen.

---

108 *Übersetzung:* "Träume"
109 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
110 *Übersetzung:* "Schauplatz"
111 Börstel, Adolf von (1591-1656); Börstel, Curt (3) von (gest. 1602); Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623); Börstel, Friedrich (1) von (ca. 1590-vor 1628); Börstel, Hans (1) von (gest. 1617); Börstel, Levin von; Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631); Börstel, Samuel von (ca. 1583-vor 1628).
112 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
113 Rechenpfennig: münzähnliches Metallstück (Jeton), das als Rechenhilfe bei Amtsabrechnungen gebraucht wurde.
114 verehren: schenken.
115 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).
116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
117 spendiren: ausgeben, aufwenden.
118 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
119 Methusalem (Bibel).
120 *Übersetzung:* "einige weitere alberne Dinge, derer ich mich nicht mehr erinnere"
121 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
122 Güder, Philipp (1605-1669).
123 Dessau (Dessau-Roßlau).
124 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
125 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
126 Ludwig, Paul (1603-1684).
127 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
128 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
129 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Mitt der Wesembeckinn[130], welche vnbesonnenerweyse herauff auffs Schloß gelauffen, habe ich viel [[273r]] verworrene verdrießliche händel gehabtt.

Jn den garten spatziret, vndt in transitu [131], dem Cammerraht D*octor* Mechovio[132] zugesprochen.

Etzliche fuhr: vndt kaufleütte, mitteinander vergleichen laßen, wegen ihrer habenden Strittigkeitten.

Zweene Rehe von Ballenstedt[133] bekommen.

Zu Mittage, den Cammerraht D*octor* Mechovium extra[.]

Den Superint*endenten* von Coßwyck[134] Beckmann[135] bey mir gehabtt, wegen der wiederk*äuflichen* [136] zinsen, vndt etzlichen getreydigs, so nacher Wittembergk[137] zu versagen[138].

06. März 1640

♀ den 6[ten:] Martij [139]; 1640.

Der gesterige vergleich zwischen den kauff: vndt Fuhrleütten, hatt nicht exequirt[140] werden können. Sie haben heütte noch starck mitteinander contestirt [141]. Jch habe zwar von hoffoffizirern[142], alß den hofmeister[143], den Cammerraht[144], vndt Ambtmann[145], dem Amptsverweser[146] zugeordnet, vndt hette gern, es recht vermittelt gesehen, biß endtlich nach vielem tergiversiren[147], vndt imploriren[148] guter Justitz, die kaufleütte den fuhrleütten ihren verdienten lohn, von Lünenburg[149] biß nach MünchenNewburgk [150] gegeben, was die Fuhrleütte, zur noht angreiffen müßen, decurtiret[151], den casum fortuitum [152] zwar attendiret [153], aber nicht gelten dörfen[154], vndt also beyderseits,

130 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
131 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
132 Mechovius, Joachim (1600-1672).
133 Ballenstedt.
134 Coswig (Anhalt).
135 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
136 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
137 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
138 versagen: zusagen, versprechen.
139 *Übersetzung:* "des März"
140 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
141 contestiren: eine Auseinandersetzung in Gang bringen.
142 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.
143 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
144 Mechovius, Joachim (1600-1672).
145 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
146 Knüttel, Georg (1606-1682).
147 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
148 imploriren: anflehen, erflehen, um etwas ansuchen.
149 Lüneburg.
150 Nienburg (Saale).
151 decurtiren: abschneiden, abziehen.
152 *Übersetzung:* "unvorhergesehenen Fall"
153 attendiren: Achtung geben, beachten.

mit [[273v]] gutem genügen verglichen, vndt gut recht zuversichtig, ertheilet worden. Gott gebe allezeitt, daß die wahre Justitia [155], iedermänniglich ~~mehr~~ möge administrirt werden.

Hò tirato delle cornacchie. [156]

Extra: zu Mittage, der Cammerraht D*octor* Mechovius[157].

07. März 1640

♄ den 7. Martij [158]: 1640.

<Frost. Kalt wetter.>

Somnium [159] wie Kersten[160] der lackay wehre verhindert worden nacher Old*enburg* [161] zu kommen, durch leibs vndt lebensgefahr auch viel andere vngelegenheitten, wehre destwegen, (re infecta [162]) wieder zurück kommen, vndt es gienge im lande zu Oldenburgk[163] alles vber vndt vber durch kriegsverhörung[164] vndt Streiffereyen. Gott gebe, daß es nicht wahr werde.

Bin Nachmittags hinauß geritten, nach Grähna[165].

Es hatt sich ein erbärmlicher fall diesen Morgen zugetragen, in dem eine wittfraw zu Waldaw[166] sich selbst erhenckt. Man hatt sie durch den Nachrichter[167] auf einem scheideweg begraben laßen. Sie soll gestern abendt ein knäblein haben laßen, die 7 wortt: Da Jesus an dem + stundt etc*etera* [168] singen, sonst keine Muhtmaßung einiger alteration[169] damals von sich gegeben, Es wirdt aber von ezlichen leütten [[274r]] darvor gehallten, Sie seye eine zaüberinn gewesen. Gott mag es wißen, der bewahre alle fromme Christen, vor dergleichen verzweifflung.

Jch habe von meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [170], vnvermuhteter dinge, ein schreiben entpfangen, vndt wiewol ich es mitt schrecken eröfnett, weil ich die dissidia fraterna & domestica [171]

---

154 dürfen: müssen.
155 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
156 *Übersetzung:* "Ich habe Krähen abgeschossen."
157 Mechovius, Joachim (1600-1672).
158 *Übersetzung:* "des März"
159 *Übersetzung:* "Traum"
160 Leonhardt, Christian.
161 Oldenburg.
162 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
163 Oldenburg, Grafschaft.
164 Hier: Kriegsverheerung.
165 Gröna.
166 Waldau.
167 Nachrichter: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.
168 Erste Zeile eines alten Passionsliedes aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 151.
169 Alteration: Aufregung, Ärger.
170 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
171 *Übersetzung:* "brüderlichen und häuslichen Trennungen"

abhorrire[172], so ist doch nichts dergleichen, sondern eine gar höfliche, wiewol spähte newen Jahres gratulation darinnen gestanden, vndt zu befinden gewesen. Gott gebe vnß, pacem publicam, & privatam; domesticam, & civilem [173].

Ein schreiben, so inß gesampt[174], an das Churf*ürstliche* collegium[175] aufgesetzt worden, ist mir zu belesen, vndt zu approbiren[176] vorkommen, darinnen ich gleichwol, nichts præjudicirliches[177] gefunden, Es betrift den allgemeinen frieden, vndt die beruhigung der lande[178].

Vnsere wagen seindt von Deßaw[179], wiederkommen.

08. März 1640

☉ den 8[ten:] Martij [180].

<Schnee, Frost, kälte.>

Vormittages in die kjrche, singillatim [181]. <T*ext* Oculj[182]:>

Nachm*ittag*s in diesem bösem wetter, auß der kirche geblieben.

09. März 1640

[[274v]]

☽ den 9. Martij [183]: 1640.

<Aprillenwetter.>

Avis [184] auß hollstein[185], daß die Fraw Muhme[186] von Krannichfeldt [187] so viel außgerichtett, daß durch Gottes segen, hertzogk Hanß Bischofs von Lübecks[188] hochzeitt, mitt M*eine*r gemahlin[189]

---

172 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.
173 *Übersetzung:* "einen öffentlichen und privaten, häuslichen und dem Gemeinwohl zuträglichen Frieden"
174 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
175 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
176 approbiren: billigen.
177 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
178 Anhalt, Fürstentum.
179 Dessau (Dessau-Roßlau).
180 *Übersetzung:* "des März"
181 *Übersetzung:* "einzeln"
182 Oculi: dritter Fastensonntag (vierter Sonntag vor Ostern).
183 *Übersetzung:* "des März"
184 *Übersetzung:* "Nachricht"
185 Holstein, Herzogtum.
186 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
187 Kranichfeld.
188 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Schwester[190] Tochter von Wirtembergk[191], (so sie hingebrachtt) soll vor sich gehen. Gott gebe darzu seinen segen, wiewol ezliche vermeinet, seine rayse auf die newlichste Güsterowische[192] hochzeitt, oder beylager[193] herz*og* Franz Albrechts[194], sollte in transitu [195] zu Schwerin[196], ihn daselbst, zu andern gedancken bewegen. Obgedachte FrawMuhme klaget vber außgestandene große källte, vndt das 3 von ihren dienern, sich in hollstein, dermaßen erfröret, daß einer darvon gestorben.

Ein fahles hengstlein habe ich heütte vom Richter[197] zu Palbergk[198] erkaufft, vndt ihm ejnen zugochßen, vndt 6 Thaler bahr geldt darvor gegeben.

Die Wesembeckinn[199], hatt sich zimlich wieder zurechte gefunden, vndt erkandt. Gott gebe bestendigkeitt.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [200] &c*etera*[.]

10. März 1640

[[275r]]

♂ den 10[ten:] Mertz 1640.

Den hofm*eiste*r Einsiedel[201] vndt T*homas* B*enckendorf* [202] nacher Ball*enstedt*[203] geschickt in einer commission[204], die Gott gedeyen vndt wol außschlagen laßen wolle.

Escrit a la C*omtesse* de Schwarzburgk[205]. [206]

Avisen[207] geben:

190 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
191 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).
192 Güstrow.
193 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
194 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
195 *Übersetzung:* "beiläufig"
196 Schwerin.
197 Person nicht ermittelt.
198 Baalberge.
199 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
200 Börstel, Adolf von (1591-1656).
201 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
202 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
203 Ballenstedt.
204 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
205 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
206 *Übersetzung:* "An die Gräfin von Schwarzburg geschrieben."
207 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß Königingrätz[208] vndt andere örter vber seyen, der Banner[209] zurück[210] gehe, vber die Elbe[211]. Die armaturen[212] zwischen Engellandt[213], Spannien[214] vndt Dennemarck[215], wieder Franckreich[216] vndt hollandt[217] continuiren[218].

Jn Polen[219], seye große furchtt vorm Türcken[220], wie auch zu Venedig[221], Malta[222] vndt in Sicilien[223].

Zu Nürnbergk[224], stärgken sich die tractaten[225]. Jn Jtalien[226], wirdt der Schwal des krieges, zwischen Franckreich vndt Spannien, sehr groß.

Es gibt seltzame prodigia [227], sonderlich zu Meseritzsch [228] in Polen, da ein taubes vndt stummes Mensch redend worden vndt Gott gelobet.

Eine fuhre habe ich nach Deßaw[229], noch einmal zu erbawung der fehre abgeschickt. Gott gebe mir doch allenthalben, glück vndt fortgang.

[[275v]]
Je suis allè dehors a cheval. [230]

Dipoj hò tirato delle cornacchie. [231]

Es seindt vnß eine zeittlang hero, alhier[232] zu hofe, vndterschiedliche büchßen vndt pistolen zersprungen, nicht ohne gefahr der personen.

11. März 1640

208 Königsgrätz (Hradec Králové).
209 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
210 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
211 Elbe (Labe), Fluss.
212 Armatur: Rüstung.
213 England, Königreich.
214 Spanien, Königreich.
215 Dänemark, Königreich.
216 Frankreich, Königreich.
217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
218 continuiren: weiter berichtet werden.
219 Polen, Königreich.
220 Osmanisches Reich.
221 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
222 Malta (Inselgruppe).
223 Sizilien, Königreich.
224 Nürnberg.
225 Tractat: Verhandlung.
226 Italien.
227 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
228 Meseritz (Miedzyrzecz).
229 Dessau (Dessau-Roßlau).
230 *Übersetzung:* "Ich bin hinaus geritten."
231 *Übersetzung:* "Danach habe ich Krähen abgeschossen."
232 Bernburg.

☿ den 11ten: Martij [233]: 1640. [...][234]

Jn die passions[-] vndt wochenpredigt, singillatim [235].

De[n] Newen Stadtvogtt henrich Salmuht[236] habe ich bey mir gehabtt, vndt ihm mündtlich gratuliret, auch ihn in seinem Officio [237], nach eüßerster müglichkeitt corroboriret[238] vndt confirmiret[239].

A spasso [240], meine ædificia [241] zu besehen.

12. März 1640

♃ den 12ten: Mertz: 1640.

<Frost vndt källte, sicut media hyeme [242].>

An A*dolf* B*örstel* [243] rescribirt[244], aux meilleurs termes que i'ay peu, luy denotant mes desastres [245].

Von meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[246] 8 hollst*einische* oxen erhandelt, zu 20 {Thaler} das Stücke, Sje nimpt von mir haber an, den {Wispel} Bernb*urger* [247] maß, zu 8 {Thaler} Gott wolle mir glück darzu beschehren, Amen.

Die Deßawer[248] fuhre zur fehre ist mitt dem Amptschreiber[249], auch Gott lob, vnversehrt wiederkommen.

Extra zu Mittage der Marschall Erlach[250].

[[276r]]

---

233 *Übersetzung:* "des März"
234 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
235 *Übersetzung:* "einzeln"
236 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
237 *Übersetzung:* "Amt"
238 corroboriren: kräftigen, stärken.
239 confirmiren: bestätigen.
240 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
241 *Übersetzung:* "Gebäude"
242 *Übersetzung:* "wie mitten im Winter"
243 Börstel, Adolf von (1591-1656).
244 rescribiren: zurückschreiben, antworten.
245 *Übersetzung:* "in besseren Worten wie ich gekonnt habe, wobei ich ihm meine Unglücke beschrieb"
246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
247 Bernburg.
248 Dessau (Dessau-Roßlau).
249 Güder, Philipp (1605-1669).
250 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Avis [251] : daß Königsmarck[252] vndt Schlange[253] mitt 8 Schwed*ischen*[254] Regimentern vmb Lejpzigk[255] sein. Sie sollen das ChurS*ächsische* [256] volck[257] insonderheitt Vnger[258] vndt hanaw[259] auß ihren quartieren getrieben haben.

General Banner[260] soll auch mitt der gantzen armèe zu Leütmaritz[261] herübergegangen sein, vndt die Schifbrücke daselbst angesteckt haben.

Der krieg dörfte sich wol nach dem NiederSäxischen Krayß[262] zu, zjehen.

13. März 1640

♀ den 13[den:] Martij [263] : 1640. ♜

Die Schwed*ischen*[264] von Ascherßleben[265] , haben sich an B*ürgermeister* Döhring[266] gemacht, vndt von demselben, ezliche (ihrem bericht nach) allhier[267] verkaufte, gestohlene pferde, wieder haben wollen. Waß sich iust befunden, hat zu verhütung größerer vngelegenheitt, restituirt werden müßen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, nacher Zepzjgk[268] vndt selbiger ortten, das hollst*einische* vieh zu besehen.

Gegen abendt hats gehagelt.

14. März 1640

♄ den 14. Martij [269] :

<Anfang zu lindem wetter.>

Gott gebe, daß die Sahmzeitt baldt angehen möge, vndt wir deren fruchtt genießen.

---

251 *Übersetzung:* "Nachricht"
252 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
253 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
254 Schweden, Königreich.
255 Leipzig.
256 Sachsen, Kurfürstentum.
257 Volk: Truppen.
258 Unger, Andreas (gest. 1652).
259 Hanow, August von (1591-1661).
260 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
261 Leitmeritz (Litomerice).
262 Niedersächsischer Reichskreis.
263 *Übersetzung:* "des März"
264 Schweden, Königreich.
265 Aschersleben.
266 Döring, Joachim (gest. 1658).
267 Bernburg.
268 Zepzig.
269 *Übersetzung:* "des März"

[[276v]]
A spasso fuorj [270] in stillem wetter.

Es seindt vndterschiedliche hamburger vndt Lüneburger wagen allhier[271] vorüber vndt vbergefahren.

Der Oberste Werder[272] ist Nachm*ittag*s in transitu [273] bey mir gewesen, hatt nach Erxleben[274] auf die hochzeitt Schkelens[275] mit Krosigks[276] Schwester[277], gewoltt. Es ziehen auch andere vom adel mitt dahin.

Abends, bin ich in die Mühle gegangen, vndt Neünaugen fangen sehen.

15. März 1640

⊙ den 15[den:] Martij [278]: 1640.

< Vento. [279] >

Jch habe vormittags, den Pf*arrer* [280] von Cörmigk[281] hieroben aufm Schloß, predigen laßen.

Schlegel[282] ist nach Ball*enstedt*[283] [,] Nostitz[284] nach Erxleben[285].

Ein stück wildt, vndt einen hasen, von Ballenstedt.

Ein höflich schreiben von Cöhten[286], da man sich voriger händelchen, nichts mehr erinnert, vndt vielleicht vermeinet, ich müße meine existimation[287] auch also vergeßen, vndt verschmertzen.

Nachmittages, in die kirche, zur passionpredigt.

16. März 1640

---

270 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
271 Bernburg.
272 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
273 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
274 Hohenerxleben.
275 Schkölen, Stephan Hermann von (gest. 1658).
276 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
277 Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk (gest. nach 1675).
278 *Übersetzung:* "des März"
279 *Übersetzung:* "Wind."
280 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
281 Cörmigk.
282 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
283 Ballenstedt.
284 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
285 Hohenerxleben.
286 Köthen.
287 Existimation: Ansehen, Wertschätzung.

☽ den 16. Martij [288] .

< Beau temps. [289] [...][290] >

Oeconomica [291] vorgehabt, <vndt viel verwirrungen.>

Avis [292] von Pl*ötzkau* [293] daß die Trand*orfischen* [294] executoren[295] auch sollen hieher[296] kommen, scilicet [297], weil man sie selbst erinnert. Zu Zerbst[298] nichts zu prætendiren[299] [[277r]] sondern an andern orten.

Der Oberste Werder[300], ist abermals hiedurch[301] paßirt, von der Erxl*ebener* [302] hochzeitt wiederkommende, vndt wegen großer vnsicherheitt convoy[303] begehrende.

Der Pfarrer von Radischleben[304], Martinus Reinhardus[305] ist bey mir gewesen, vndt hat wegen seiner besoldung, zu suppliciren gehabtt.

Avis [306]: daß die ChurS*ächsischen* [307] Reütter das Forwergk Radegast[308] geplündert, vndt daselbst 9 pferde, vndt ezlich viel hinweg genommen.

Es ist heütte gar vnsicher gewesen, weil die ChurS*ächsischen* sehr streiffen, vbel hausen, auch die kirchen zu spoliiren[309] sich nicht schewen.

Schreiben von den hertzogen von Weymar[310], welche mir notificiren, ihre erbschaft vndt theilung zu Eisenach[311] vndt selbigen landen[312], etc*etera*[.]

---

288 *Übersetzung:* "des März"
289 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
290 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
291 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
292 *Übersetzung:* "Nachricht"
293 Plötzkau.
294 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
295 Executor: Vollstrecker.
296 Bernburg.
297 *Übersetzung:* "nämlich"
298 Zerbst.
299 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
300 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
301 Bernburg.
302 Hohenerxleben.
303 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
304 Radisleben.
305 Reinhardt, Martin (1605-1662).
306 *Übersetzung:* "Nachricht"
307 Sachsen, Kurfürstentum.
308 Radegast.
309 spoliiren: berauben, plündern.
310 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
311 Eisenach.
312 Sachsen-Eisenach, Herzogtum; Sachsen-Gotha, Herzogtum; Sachsen-Weimar, Herzogtum.

Die avisen[313] bringen:

Daß der Türcke[314] mit machtt auf Polen[315] zuziehe, vndt großes schrecken daselbst vervrsachet.

Daß die werbungen noch continuiren[316] zwischen Denne*mark*[317] vndt Engellandt[318], wieder Fr*ankreich*[319] vndt hollandt[320].

Jtem[321]: in Jtalien[322] vndt Spannien[323].

< Jtem[324]: daß der Banner[325], auß Böhmen[326], zurück[327] weiche.>

17. März 1640

[[277v]]

♂ den 17$^{den:}$ Martij[328]: 1640.

<Schön wetter.>

Somnium[329]: wie ich an den Türckenzug gedacht, ein roht eingebundenes deützsches büchlein de prædestinatione[330] vom Phil*ipp* Melanchtone[331] in die hände bekommen darinnen gelesen, Lutheranismos[332] gefunden, es admirirt[333], vndt eine stimme de aquaviva[334], gehöret, so ad immortalitatem animæ[335] gerichtet, darüber ich erwachet.

313 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
314 Osmanisches Reich.
315 Polen, Königreich.
316 continuiren: (an)dauern.
317 Dänemark, Königreich.
318 England, Königreich.
319 Frankreich, Königreich.
320 Holland, Provinz (Grafschaft).
321 *Übersetzung:* "Ebenso"
322 Italien.
323 Spanien, Königreich.
324 *Übersetzung:* "Ebenso"
325 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
326 Böhmen, Königreich.
327 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
328 *Übersetzung:* "des März"
329 *Übersetzung:* "Traum"
330 *Übersetzung:* "über die Vorherbestimmung"
331 Melanchthon, Philipp (1497-1560).
332 *Übersetzung:* "die Lutheranismen"
333 admiriren: bewundern.
334 *Übersetzung:* "aus dem Flusswasser"
335 *Übersetzung:* "auf die Unsterblichkeit der Seele"

Heütte hat man meinen hollst*einischen* Fuchs[336], zu der Füchsichten[337] Stuhte so ich von M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[338] von Zeptzig[339] bekommen, zugelaßen. Gott gebe zu glück, wie auch zur außsaat, welche gleichsfalß heütte Morgen an der langen breitte[340], mitt gersten angefangen worden.

Nachmittages bin ich hinauß spatziren geritten.

Schreiben von Ballenstedt[341] entpfangen.

Wegen der collecten, nach Cöhten[342], M*agister* Saxen[343] den hofprediger geschickt.

Schreiben von Pl*ötzkau* [344] wegen des gymnasij [345] zu Zerbst[345], laus, & vituperium, laus mea, vitup*erium* aliorum [347]. Jch habe notorisch mehr gelitten, als andere, vndt thue doch mehr, alß andere. Deus respiciat omnes tribulationes. [348]

18. März 1640

[[278r]]

☿ den 18$^{den:}$ Martij [349]: 1640.

< Pioggia, poj vento. [350] >

Jch habe den hollst*einischen* Fuchs[351] noch einmal zu der gesterigen Stuhte zugelaßen.

Darnach in die wochenpredigt, so der Diaconus Martius[352] [353] gehallten.

Extra zu Mittage, der Cammerraht D*octor* Mechovius [354], vndt ermeldter Martius, mitt denen ich singillatim antea [355] conversirt.

Schlegel[356] ist von Ball*enstedt*[357] wiederkommen, con lettre ed auvertimentj [358].

---

336 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
337 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.
338 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
339 Zepzig.
340 Breite: Feld.
341 Ballenstedt.
342 Köthen.
343 Sachse, David (1593-1645).
344 Plötzkau.
345 *Übersetzung:* "Gymnasiums"
345 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
347 *Übersetzung:* "Lob und Tadel, mein Lob ist der Tadel der Anderen"
348 *Übersetzung:* "Gott möge alle Nöte beachten."
349 *Übersetzung:* "des März"
350 *Übersetzung:* "Regen, dann Wind."
351 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
352 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
353 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
354 Mechovius, Joachim (1600-1672).
355 *Übersetzung:* "einzeln vorher"
356 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

M*agister* Sax[359] ist von Cöhten[360] wieder angelanget, con contento nostro [361] ezlicher maßen, vndt extra zu abends hieroben geblieben.

19. März 1640

♃ den 19. Merz 1640. [...][362]

<Windt, regen.>

Avis [363]: daß die ChurS*ächsischen* [364] partien[365] vmb Leiptzig[366] liegende ordre [367] bekommen, alles auß dem F*ürstentum* Anhaltt[368], wegzunehmen, was sie kriegen können.

Extra: der Marschalck[369] vndt CammerRaht[370].

Die größeste, von den Füchßichten[371] kutzschwilden[372], hat diesen abendt vorm eßen gefohlt, vndt ein hengstfüllen gebracht, von meinem hollsteiner[.] Gott gebe zu glück.

[[278v]]
A spasso [373] meine fehre, so ich bawen laße, zu besehen.

20. März 1640

♀ den 20$^{sten:}$ Martij [374]: 1640.

Kersten[375] der lackay ist gestern abendt von Oldenburg[376] wiederkommen, mit schreiben vom Grafen[377], vndt herrn Wolzogen[378], höflich aber difficultosisch[379] vndt abschlägig. Er hat

357 Ballenstedt.
358 *Übersetzung:* "mit Briefen und Warnungen"
359 Sachse, David (1593-1645).
360 Köthen.
361 *Übersetzung:* "mit unserer Zufriedenheit"
362 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
363 *Übersetzung:* "Nachricht"
364 Sachsen, Kurfürstentum.
365 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
366 Leipzig.
367 *Übersetzung:* "Befehl"
368 Anhalt, Fürstentum.
369 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
370 Mechovius, Joachim (1600-1672).
371 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.
372 Kutschwilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw. Mutterstute für den Kutschendienst.
373 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
374 *Übersetzung:* "des März"
375 Leonhardt, Christian.
376 Oldenburg.
377 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

große gefahr zu waßer vndt zu lande außgestanden der lackay. Gott lob, daß er vnversehrt wiedergekommen.

Nachm*ittag*s nach meinem Fehregebew an der Sahle[380] gesehen, vndt postea [381] meine pferde die pagen reitten laßen.

Avis [382]: daß Banner[383] den Elbstrom[384] verlaßen habe, vndt gehe mitt seiner armèe oben an Sahlstrom, Königsmarck[385] liege vmb Erfurt[386], Banner werde sich dahin wenden. Piccolominj[387] soll Bannern mitt 16000 Mann nachfolgen. Banner will (wie man darvor helt, mà jo non lo credo [388]) den g*enera*l Piccol*omin*i im zurück gehen locken, ob er ihn könne zum schlagen bringen. Vmb Leiptzig[389] liegen viel Säcksische[390] völcker[391], vervrsachen große vnsicherheit, weil Sie vieh vndt pferde wegnehmen.

[[279r]]
Post von Ball*enstedt*[392] mit allerley verwirrungen.

Risp*osta* [393] von Schw*artzenberger* [394] [395] con titolo indecente [396], V*uestr*a Dilection [397].

21. März 1640

♄ den 21. Martij [398]: 1640.

<Etwas windig.>

Avis [399]: das zu Niemburgk[400] in 6 haüsern albereitt die pest regieret. Gott wende ferrnere landtplagen gnediglich abe[!], vndt strafe vns nicht in seinem zorn.

---

378 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
379 difficultosisch: schwierig.
380 Saale, Fluss.
381 *Übersetzung:* "später"
382 *Übersetzung:* "Nachricht"
383 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
384 Elbe (Labe), Fluss.
385 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
386 Erfurt.
387 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
388 *Übersetzung:* "aber ich glaube das nicht"
389 Leipzig.
390 Sachsen, Kurfürstentum.
391 Volk: Truppen.
392 Ballenstedt.
393 *Übersetzung:* "Antwort"
394 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
395 Auflösung unsicher.
396 *Übersetzung:* "mit unanständigem Titel"
397 *Übersetzung:* "Euer Liebden"
398 *Übersetzung:* "des März"
399 *Übersetzung:* "Nachricht"
400 Nienburg (Saale).

A spasso fuora [401], die Saatzeitt zu besichtigen, vndt mich zu recreiren.

Avis [402]: daß 6 Regiment ChurS*ächsisches* [403] volck[404], zu halle[405] vbergangen, vndt den Schwed*ischen*[406] einfallen wollen, derowegen ich meine leütte noch alhier[407] behalten, die ich nach Ballenstedt[408] schicken wollen.

Depesches [409] nacher Ballenstedt vndt Trinum[410] durch bohten.

22. März 1640

⊙ den 22. Martij [411]: 1640.

Eine post von Ball*enstedt*[412] bekommen, Jtem [413]: 1 hasen vndt Rephun, ohne 3 hasen, so nach Quedlinb*urg*[414] dem Frewlein von Schömbergk[415], vndt heetfelden[416] gelifert worden. Jtem [417]: avis [418]: daß der holtzförster allda Wolf Reisike[419] gestorben, an dem ich einen guten allten diener verlohren. Gott verleyhe ihm, vndt allen Christglaübigen, eine fröhliche aufferstehung, zum ewigen leben, an iehnem tage, Amen.

[[279v]]
Gestern ist auch der allte hanß[420], vnser haußknechtt gestorben.

Der lackay, der Oberlender[421] hatt die collecten gelder, gestriges tages, bey dieser vnsicherheitt, dennoch von Cöhten[422] auß, anhero[423], wol vberbrachtt.

Jch bin vormittages in die kirche singill*atim* [424] [.]

---

401 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
402 *Übersetzung:* "Nachricht"
403 Sachsen, Kurfürstentum.
404 Volk: Truppen.
405 Halle (Saale).
406 Schweden, Königreich.
407 Bernburg.
408 Ballenstedt.
409 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
410 Trinum.
411 *Übersetzung:* "des März"
412 Ballenstedt.
413 *Übersetzung:* "ebenso"
414 Quedlinburg.
415 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
416 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
417 *Übersetzung:* "ebenso"
418 *Übersetzung:* "Nachricht"
419 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
420 N. N., Hans (7) (gest. 1640).
421 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
422 Köthen.
423 Bernburg.
424 *Übersetzung:* "einzeln"

Extra zu Mittage, ohne die ordinarij [425] Junckern[426], (darundter auch Schlegel[427] begriffen) der iunge Erlach[428], ~~vndt Schlegels haußfraw.~~

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, singillatim [429].

Avis [430]: daß Ob*rist* hanaw[431] gestern mitt 4 Sächsischen[432] Regimentern durch halle[433] ~~herüber~~ <hinüber> gegangen, vber die Sahle[434], hat diesen Morgen noch stille gelegen, scheinet er wolle auf Magdeburg[435] zu, gehen.

23. März 1640

☽ den 23 <sten:> Martij [436]: 1640. ♜ ♜ [...][437]

Schneewetter ist heütte eingefallen, vndt hatt den gantzen Tag sehr geschneyet.

Jch habe den verstorbenen haußknecht[438] begraben laßen.

Intrighi [439]: weil der præsid*ent*[440] (afin de me faire du mal secretement [441]) soll haben Galle weber[442] verbotten, nacher Ballenstedt[443], wieder versprechen, Trew, vndt zusage, zu fahren. O caput nequam! [444]

[[280r]]
Die avisen[445] geben: daß die heßischen[446] mitt den Kayserl*iche*n[447] vndt lünenburgern[448], sich conjungiren[449] wollen.

---

425 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
426 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
427 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
428 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
429 *Übersetzung:* "einzeln"
430 *Übersetzung:* "Nachricht"
431 Hanow, August von (1591-1661).
432 Sachsen, Kurfürstentum.
433 Halle (Saale).
434 Saale, Fluss.
435 Magdeburg.
436 *Übersetzung:* "des März"
437 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
438 N. N., Hans (7) (gest. 1640).
439 *Übersetzung:* "Verworrene Händel"
440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
441 *Übersetzung:* "um mir insgeheim zu schaden"
442 Weber, Gall.
443 Ballenstedt.
444 *Übersetzung:* "Oh nichtsnutziger Hauptanstifter!"
445 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
446 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
447 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
448 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
449 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Jtem [450]: daß der Polln*ische* Prinz Casimir[451] zu Paris[452], nach ankunft des extraord*inarii* [453] gesandten[454], loß gelaßen seye, gegen caution sich nimmermehr zu vindiciren[455].

Jtem [456]: daß Engellandt[457] mit Schottlandt[458] vergleichen.

Der Pfälz*ische* Prinz Carll[459] noch gefangen liege, au bois de Vincennes[460] [461], iedoch gute vertröstung seiner erledigung[462] bekommen.

Der Türckische Kayser[463], seye gestorben, vndt sein bruder[464], (so nicht wol bey sinnen,) an seine stadt inß Regiment kommen.

Die alliantz zwischen Spannien[465], Engellandt vndt Dennemarck[466], wieder Franckreich[467] vndt Staden[468], solle noch vor sich gehen.

Jtem [469]: daß Admiral Tromp[470] hat vom König in Fr*ankreich* [471] eine große güldene kette, vndt den Ritterorden S*ankt* Michelis[472] bekommen, <auch zum edelmann gemachtt> die h*erren* Staden[473] geben ihm Jährlich 6000 {Gulden} pension[474] zur recompenß des lezteren diensts, mitt der waßerSchlachtt, ohne die 1000 {Gulden} Monatliche ordinarij [475] pension[476]. Jst genug, vor einen bürger von Rotterdam[477]. Er hat newlich eine schöne Jungfraw[478] geheyrathet, so ihme 80 m*ille* [479]

---

450 *Übersetzung:* "Ebenso"
451 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
452 Paris.
453 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
454 Gosiewski, Krzysztof Korwin (ca. 1600-1643).
455 vindiciren: rächen, bestrafen.
456 *Übersetzung:* "Ebenso"
457 England, Königreich.
458 Schottland, Königreich.
459 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
460 Bois de Vincennes.
461 *Übersetzung:* "im Bois de Vincennes"
462 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
463 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
464 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
465 Spanien, Königreich.
466 Dänemark, Königreich.
467 Frankreich, Königreich.
468 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
469 *Übersetzung:* "Ebenso"
470 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
471 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
472 Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).
473 Niederlande, Generalstaaten.
474 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
475 *Übersetzung:* "ordentliche"
476 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
477 Rotterdam.
478 Tromp, Cornelia, geb. Teding van Berkhout (1614-1680).
479 *Übersetzung:* "tausend"

{Gulden} zugebracht, vndt hat also glück vber glück. Cardinal de Richelieu[480] hat ihme auch eine ⊙kette geschenckt.

[[280v]]
Avis [481]: daß gestern von Wolfenbüttel[482] vndt von halle[483] auß, ein anschlag auf Ascherßleben[484], vor gewesen, aber wieder zurück[485] gegangen, derowegen auch Oberster hanaw[486], mitt den 4 Regimentern ChurS*ächsischem* [487] volck[488], sich wieder hinüber retiriret.

24. März 1640

♂ den 24. Martij [489]: 1640.

<Frost.>

Es hatt diese nacht starck gefroren, wirdt dem wintergetreydig, besorglich[490], großen schaden thun, vndt ist heütte wie im winter, <sehr> hart gewesen[.]

Er[491] Beckmannus[492] Superintendens [493] von Coßwyck[494] ist anhero[495] kommen, mitt bericht in vielfältiger conversation.

Daß der Churfürst von Brandenburgk[496], mitt todt abgangen, welches wol schade wehre, vndt der Religion besorglich, ein großer stoß, wo ferrne nicht Gott, seinen Sohn[497] den iungen herren, allen bedrangten zu trost, erwecket, vndt böse consilia [498] hintertreiben leßett.

Item [499]: daß der friede zu Nürnberg[500] geschloßen würde, also, daß Bayern[501] den Churf*ürstlichen* Tittul behalten ad dies vitæ [502], aber die Ober[-][503] vndt Vnderpfalz[504] abtretten, hingegen Metz[505],

480 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
481 *Übersetzung:* "Nachricht"
482 Wolfenbüttel.
483 Halle (Saale).
484 Aschersleben.
485 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
486 Hanow, August von (1591-1661).
487 Sachsen, Kurfürstentum.
488 Volk: Truppen.
489 *Übersetzung:* "des März"
490 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
491 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
492 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
493 *Übersetzung:* "Beckmann, der Superintendent"
494 Coswig (Anhalt).
495 Bernburg.
496 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
497 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
498 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
499 *Übersetzung:* "Ebenso"
500 Nürnberg.
501 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
502 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"

Toul[506], vndt Verdün[507] zur recompenß haben sollte. Spannien[508], Dennemarck[509] vndt Engellandt[510], würden wieder Franckreich[511] agiren, obgesazten friede manuteniren[512] helfen, vndt zu solchem ende, die heyraht zwischen der Engel [[281r]] ländischen Princeßinn[513] mitt dem Spann*ischen* Prinzen[514] solenniter [515] beschließen.

Der Banner[516] soll 70 m*ille* [517] {Schefel} getreydig Böhm*isches* [518] maß in die Elbe[519] geworfen, vndt sich nach Eger[520] zu, retiriret haben, von dannen möchte er in Francken[521] gehen.

Jl me confia encores une secrete nouvelle, profitable a nostre mayson[522] [523] p*erge* [524] (~~sub~~ [525] ~~r~~ [526]

Gott verleyhe gnediglich friede vndt sicherheitt.

Nachmittages, hats geschneyet.

Nostitz[527] ist mitt pferden vndt convoy[528] nach Ballenstedt[529] geschickt worden, Gott wolle sie allerseits durch seine h*eiligen* engel geleitten, vndt hin vndt wieder, sicher führen.

25. März 1640

[...][530] ☿ den 25. Martij [531]: 1640. ♜

---

503 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
504 Unterpfalz (Rheinpfalz).
505 Metz.
506 Toul.
507 Verdun.
508 Spanien, Königreich.
509 Dänemark, Königreich.
510 England, Königreich.
511 Frankreich, Königreich.
512 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
513 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
514 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).
515 *Übersetzung:* "feierlich"
516 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
517 *Übersetzung:* "tausend"
518 Böhmen, Königreich.
519 Elbe (Labe), Fluss.
520 Eger (Cheb).
521 Franken.
522 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
523 *Übersetzung:* "Er vertraute mir noch eine geheime, unserem Haus nützliche Nachricht an"
524 *Übersetzung:* "usw."
525 *Übersetzung:* "unter"
526 Im Original verwischt.
527 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
528 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
529 Ballenstedt.
530 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
531 *Übersetzung:* "des März"

heütte ist Mariæ verkündigungstag[532], oder viel mehr das fest der h*eiligen* empfängnüß vndt Menschwerdung Christj[533].

Wir haben es mit kirchen ~~gehet~~ <gehen,> gefeyret.

Es ist heütte kaltt wetter gewesen, die Nacht abermals hart gefrohren, den Tag vber, biß nachmittages, gefrohren gewesen.

Extra zu Mittage, der Marschalck[534], <vndt CammerRaht[535].>

26. März 1640

[[281v]]

den 26. Martij [536]: 1640.

Es hatt wiederumb hart gefroren, die Nacht, vndt heütte Morgen. Gegen Mittage aber, hatt der liebliche Sonnenschein die Oberhandt behallten.

Vormittages zu fuß spatziren an meine waßergebewde, Nachm*ittag*s zu kutzschen hinauß Madame[537], vndt ich zu pferde.

Avis [538]: daß vnangesehen die Cöthner[539], zu den Schwedischen[540], vndt Kayserl*ichen* [541] geschickt, die fehre zu Niemburg[542] zu erhallten, vndt der Bernburger[543] abzutreiben, auch die fuhren von hinnen abwendig zu machen, so seye doch gestriges tages eine partie[544] zu Niemburgk gewesen, die fehre daselbst (wo sie Sie gefunden hetten) zu nichte zu machen, vndt die kähne entzwey zu schlagen. Also hatt es das ansehen, der liebe Gott wolle mir, vndt dieser armen ruinirten Stadt scheinbahrlich wieder aufhelfen. Jedoch müßen wir der beßerung mitt gedultt erwarten, vndt nicht allzusicher werden. Die jnvidia [545] nicht vnserer feinde, sondern vnserer Nachtbahren, vndt anverwandten[546], ist sehr groß, ia fast vnerträglich. Gott wolle aller falschheitt, vndt bösem beginnen, kräftiglich stewren, vndt abwehren, ia helfen, das ein ieder die liebe des Nechsten, nicht

---

532 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
533 Jesus Christus.
534 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
535 Mechovius, Joachim (1600-1672).
536 *Übersetzung:* "des März"
537 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
538 *Übersetzung:* "Nachricht"
539 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
540 Schweden, Königreich.
541 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
542 Nienburg (Saale).
543 Bernburg.
544 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
545 *Übersetzung:* "Missgunst"
546 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

vnchristlicher, vndt vnerbahrer weyse, so gar liederlich, (wie biß dato [547], bey vielen geschehen) hindansetze.

[[282r]]
Avis [548] von Cöhten[549], daß Königsmarck[550] die Sächsischen[551] in Tauche[552] vndt daherumb vnversehenß vberfallen, vndt g*enera*l Major hanaw[553], mitt dem iungen Schleünitz[554] gefangen, 9 Rittmeister in einem quartier ertappt, vndt mitt der bagage [555] (darbey viel Troß vndt weiber gewesen) alles ruinirt, wie auch 300 auß Leipzig[556] commandirte Tragoner, niedergehawen, vndt also das gantze Chur*Sächsische* krieges corpus [557] hingericht haben soll. Jn halle[558] ist ein trefliches flehen[559], weil viel posten einkommen, Leipzigk wehre vom Königsmarck berennet.

Nachmittages, ritte ich hinauß, vndt M*ein*e gemahlin[560] fuhr zum erstenmahl diß jahr, mitt hinauß auf ihre ägker. Jm rückwege, hielten wir collation[561] zu Zeptzigk[562] allda sich Meine gemahlin vber ihrer oeconomij [563] sehr erfrewet, daß alles mitteinander, so wol der agkerbaw, alß groß vndt klein vieh, in einen beßeren standt gerahten, als es vor diesem gewesen. Jhre L*iebden* hallten es auch vor ein gut omen [564], daß alle ihre ziegen, (deren eine gute anzahl) biß auff zwey, vndt 9 von ihren eigenen Schafen, zwilljnge gebrachtt, vndt dieselben wol fortkommen.

Der Oberlender[565] hatt 2 iunge hasen gefangen, <vndt lebendig gelifert.>

Der hofmeister Einsiedel[566], vndt Thomas Benckendorf[567] meine nacher Ball*enstedt*[568] verordnet gewesene commissarien seindt wieder kommen, ~~mitt~~ 2 Rehen vndt 2 hasen, mittbringende.

27. März 1640

[[282v]]

---

547 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
548 *Übersetzung:* "Nachricht"
549 Köthen.
550 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
551 Sachsen, Kurfürstentum.
552 Taucha.
553 Hanow, August von (1591-1661).
554 Schleinitz, Heinrich von (gest. 1654).
555 *Übersetzung:* "Gepäck"
556 Leipzig.
557 *Übersetzung:* "Verband"
558 Halle (Saale).
559 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
561 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
562 Zepzig.
563 *Übersetzung:* "Wirtschaft"
564 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
565 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
566 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
567 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
568 Ballenstedt.

♀ den 27. Martij [569] : 1640.

Jch habe des hofmeister Einsiedels[570], vndt Thomaß Benckend*orfs* [571] relation[572] ihrer verrichtung vndt inquisition[573] zu Ballenstedt[574] mitt fleiß angehöret vndt examiniret[575], auch befunden, das sie daß ihrige wol gethan.

Collectengelder habe ich distribuiren laßen, proportionabiliter [576], vndter die kirchen: vndt Schuldiener.

28. März 1640

[Samstag, 28. März]

< ♄ den 28. Martij [577] :> Extra zu Mittage M*agister* Sax[578] der hofprediger.

Ein Cammerbohte[579] von Speyer[580], ist anhero[581] kommen, mitt zweene offenen[582] Kay*serlichen* patenten[583], wieder das F*ürstentum* Anhaltt[584], vndt daß Stift Gernroda[585], weil alle ziel[586] vom 170. biß 182. so den procuratoren[587] nach Speyer gehörig, verfallen gewesen, vndt nicht bezahlt werden wollen.

29. März 1640

☉ den 29[sten:] Martij [588] : 1640. ♉

Am heüttigen PalmenSontage in die kirche vormittags conjunctim [589], Nachm*ittag*s singillatim [590].

---

569 *Übersetzung:* "des März"
570 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
571 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
572 Relation: Bericht.
573 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.
574 Ballenstedt.
575 examiniren: ausfragen.
576 *Übersetzung:* "verhältnismäßig"
577 *Übersetzung:* "des März"
578 Sachse, David (1593-1645).
579 Kammerbote: niederer Bediensteter am Reichskammergericht.
580 Speyer.
581 Bernburg.
582 offen: allgemein bekannt, öffentlich verkündet, mit öffentlichem Glauben versehen, beweiskräftig, formell, den Formvorschriften gemäß.
583 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.
584 Anhalt, Fürstentum.
585 Gernrode, Stift.
586 Ziel: Termin.
587 Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.
588 *Übersetzung:* "des März"
589 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
590 *Übersetzung:* "einzeln"

Avis [591]: daß der Oberste hanaw[592], alß general Major mitt seinen völckern[593], zwar vor Leiptzig[594] von den Königsmärckischen[595], geschlagen, aber nicht gefangen worden. Gestern abendt hette er zu Plötzkaw[596] vor seine person, seine völcker aber, auf den vmbliegenden dörfern quartiret, nach dem Sie zu halle[597] vbergangen. heütte giengen Sie auff Magdeburgk[598]. [[283r]] Sie sollen 400 Mann vor Leiptzigk[599] verlohren, hingegen aber gestern, eine Schwed*isch*e[600] comp*agni*e zu Staßfurtt[601] aufgehoben haben. heütte seindt partien[602] vor allhiesjger Stadt[603], vor: vndt in wehrender predigt gesehen worden. Jlverstedt[604], Oschmerßleben[605], Aderstedt[606], sollen zimlich außgeplündert sein. Gott verhüte ferrneres vnheyl, vndt vnglück gnediglich.

Abermahliger avis [607]: daß hanaw[608] nicht zu Pl*ötzkau* [609] sondern zu Güsten[610] logiret, vndt 2 m*ille* [611] pferde starck seye. Nimmernüchtern[612] stoße zu ihm, mitt etzlichen comp*agnie*n von Wolfenb*üttel*[613] auß, damitt sie die Schwed*isch*en auß den Stiftern[614], treiben können, gestaltt sie eine comp*agni*e zu Staßfurt außgetrieben. So soll auch Banner[615] vmb Erfurt[616] angelanget sein, vndt giengen ihm, die Kayserl*ich*en[617] mitt 8 m*ille* [618] p*ferden* aufm fuße nach.

Nachmittags ein schreiben vom ChurS*ächsischen* [619] g*enera*l commiss*ari*o [620] Fischer[621] bekommen, der darf von mir begehren, 10 m*ille* [622] {Pfund} brodt vndt 20 große faß[623] bier, da

---

591 *Übersetzung:* "Nachricht"
592 Hanow, August von (1591-1661).
593 Volk: Truppen.
594 Leipzig.
595 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
596 Plötzkau.
597 Halle (Saale).
598 Magdeburg.
599 Leipzig.
600 Schweden, Königreich.
601 Staßfurt.
602 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
603 Bernburg.
604 Ilberstedt.
605 Osmarsleben.
606 Aderstedt.
607 *Übersetzung:* "Nachricht"
608 Hanow, August von (1591-1661).
609 Plötzkau.
610 Güsten.
611 *Übersetzung:* "tausend"
612 Sander, Levin (gest. 1641).
613 Wolfenbüttel.
614 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
615 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
616 Erfurt.
617 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
618 *Übersetzung:* "tausend"
619 Sachsen, Kurfürstentum.
620 *Übersetzung:* "Kommissar"
621 Fischer (2), N. N..

es doch nur 2000 pferde sejn. Diese leütte, haben keine discretion; vndt begehren impossibilia [624] , ohne mjttleyden, der armen ruinirten leütte, vndt jtziger Sahmzeitt. Die Schwedischen, so des Reichs[625] feinde sein sollen, tractiren[626] vnß, viel höflicher vndt Sanftmühtiger. Die Schwed*ischen* werden ihnen nachsetzen, vndt eben daß, malo exemplo [627] begehren. Jch laße ihm 3 faß vndt 2000 {Pfund} offeriren, anziehende[628] [[283v]] wie wir nach Magdeburg[629] contribuiren[630] müßen p*erge* [631] vndt die ruin, auch die Kay*serlichen* [632] Salvaguardien[633] .

Schlegel[634] ist mitt gefahr von Deßaw[635] wiederkommen.

Galle webern[636] , weil er mich mitt den fuhren vexirt, vndt vnerwartett des bescheidts von mir, auch an F*ürst* Aug*ust*um[637] suppliciret, vndt zweierley bericht gethan, habe ich in gehorsam[638] setzen laßen.

Extra zu abendts, der hofcaplan[639] .

30. März 1640

☽ den 30[sten:] Martij [640] : 1640.

Ein schreiben von Pl*ötzkau* [641] darinnen F*ürst* Aug*ust*us[642] die Territorialgerechtigkeitt[643] , auf Gernroda[644] prætendiret [645] , welches zuvor noch nie geschehen.

---

622 *Übersetzung:* "tausend"
623 Faß: Hohlmaß.
624 *Übersetzung:* "unmögliche Dinge"
625 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
626 tractiren: behandeln.
627 *Übersetzung:* "durch das schlechte Beispiel"
628 anziehen: anführen, erwähnen.
629 Magdeburg.
630 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
631 *Übersetzung:* "usw."
632 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
633 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
634 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
635 Dessau (Dessau-Roßlau).
636 Weber, Gall.
637 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
638 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.
639 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
640 *Übersetzung:* "des März"
641 Plötzkau.
642 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
643 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.
644 Gernrode, Amt.
645 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

Avis [646]: daß die völcker[647] von Staßfurt[648] aufgebrochen, vndt nach Saltze[649] gegangen,

Extra zu Mittage der Marschalck[650].

Nachm*ittag*s bin ich hinauß spatziren geritten.

Avis [651] von Zerbst[652], das general Major Stallhanß[653], ienseytt nach der Elbe[654] gehe, vndt wollten die Schwedischen[655] zu Torgaw[656] eine brücke bawen e*t cetera*[.]

31. März 1640

♂ den 31. Martij [657]: 1640.

Schreiben vom G*rafen* v*on* T*rauttmansdorff* [658] vom 14. huius [659]: bonne esperance [660]. Jtem [661]: vom allten I*ohann* L*öw* [662] mitt bericht, daß sein Sohn Johannes [663], mein gewesener kammerdiener, an einem hitzigen [[284r]] Fieber gestorben. Gott gebe daß es sehlig geschehen seye, vndt verleyhe ihm[664] eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, sampt allen außerwehlten, Amen.

Die avisen[665] geben: daß Banner[666] auf Erfurdt[667] gehe, die Kay*serlichen* [668] hindter ihm her, nach dem in Böhmen[669] alles verheeret worden, was vndterwegens angetroffen, auch herz*og* Julij henrichs[670] gühter. <Ezliche meyner[!] Banner gehe auf Leipzigk[671].>

---

646 *Übersetzung:* "Nachricht"
647 Volk: Truppen.
648 Staßfurt.
649 Groß Salze (Bad Salzelmen).
650 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
651 *Übersetzung:* "Nachricht"
652 Zerbst.
653 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
654 Elbe (Labe), Fluss.
655 Schweden, Königreich.
656 Torgau.
657 *Übersetzung:* "des März"
658 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
659 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
660 *Übersetzung:* "gute Hoffnung"
661 *Übersetzung:* "Ebenso"
662 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
663 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
664 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
665 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
666 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
667 Erfurt.
668 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
669 Böhmen, Königreich.
670 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
671 Leipzig.

Jtem [672]: daß der Türck*ische* Kayser Amurathes IV.[673] todt sein solle, sein Bruder Jbraim[674] aber das Reich[675], zwar vngerne angenommen, auch den frieden mit Persia[676] bestehtiget, hingegen aber mitt Pohlen[677] forttkriegen[678] will. Amuraht soll 17 Jahr regieret, vndt 33 iahr altt worden sein, vndt grewlich Tirannisiret haben, wie Jbraim selbst gestehen müßen. Sein exercitus [679] gegen Pohlen, soll in 500 m*ille* [680] Mann, bestehen, <vndt die Tartarn[681] die Polen geschlagen haben>[.] Der friede mitt Venedig[682] soll auch nicht allerdings richtig sein, vndt zu waßer allerley händel vorgehen.

Jn Niederlandt[683], rüstet man sich, zu einem frühen feldtzuge, wie auch zu waßer, wieder Dennemarck[684] von wegen des Sundes[685].

Zu Nürnberg[686], ist gute hofnung zum frieden, Gott beschehre ihn.

Jn Fr*ankreich* [687] ist der Polln*ische* Printz Casimirus[688] loß, der Pfalzg*raf* [689] aber nicht.

Engellandt[690] continuiret[691] seine armaturen[692].

heßen[693] hatt sein volck[694], dem Pf*alzgrafen* v*on* Newburgk[695] zugeschicktt.

[[284v]]
Jn heüttigem schönem wetter habe ich meine Erbsen außseen laßen. Gott helfe zu vollem segen.

672 *Übersetzung:* "Ebenso"
673 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
674 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
675 Osmanisches Reich.
676 Persien (Iran).
677 Polen, Königreich.
678 fortkriegen: weiter Krieg führen, den Krieg fortsetzen.
679 *Übersetzung:* "Heer"
680 *Übersetzung:* "tausend"
681 Krim, Khanat.
682 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
683 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
684 Dänemark, Königreich.
685 Öresund (Øresund).
686 Nürnberg.
687 Frankreich, Königreich.
688 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
689 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
690 England, Königreich.
691 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
692 Armatur: Rüstung.
693 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
694 Volk: Truppen.
695 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

01. April 1640

[[284v]]

☿ den 1. Aprilis [1] : 1640.

<Aprillenwetter. Regen, vndt Schnee.>

Castiga Vellacos, copiistas. [2]

Man hatt heütte allerley verwirrungen in Oeconomicis [3] gehabtt. Il semble que l'approximation de la feste nous apportera les adversitèz coustumieres, Sathan persecutant ordinairement la devotion. [4]

Nachmittages, hat es bey mejnen holtzfuhren scharmützel gegeben, wegen etzlicher Reütter so sich præsentirt, vndt in meinem rogken, der eine[!] zimlichen schaden gethan. Es ist ihm aber mitt ernst abgewehret worden. Es wahren Reütter, so hinüber vber die Sahle[5] begehrt. Jch habe sie aber nach Calbe[6] weysen laßen, theils: weil meine fehre noch nicht fertig, vndt die kähne sehr vernichtett, theilß auch, ~~weil~~ darumb, weil ich besorget[7], Sie möchten vber der Sahle vbel anlauffen, vndt mir hernacher die schuldt geben dörfen[8], alß hette man sie nicht gewarnet.

Ein newer copiist, des hofpredigers[9] schwester Sohn[10], ist angenommen worden, nacher Ballenstedt[11]. Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen.

Nostitz[12] hatt sich wieder eingestellet, vndt ist von Ballenstedt selb dritte, wol wiederkommen. hatt auch 4 hasen mittgebracht, so er vndt Schlammerßdorf[13] gehetzt.

02. April 1640

[[285r]]

♃ den 2. Aprill: 1640. Grün ♃

<Windig, vndt Schön wetter.>

---

1 *Übersetzung:* "des Aprils"
2 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken-Kopisten."
3 *Übersetzung:* "in den Wirtschaftssachen"
4 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Annäherung des Festes uns die üblichen Widerwärtigkeiten bringen wird, weil Satan die Andacht gewöhnlich verfolgt."
5 Saale, Fluss.
6 Kalbe.
7 besorgen: befürchten, fürchten.
8 dürfen: können.
9 Sachse, David (1593-1645).
10 Beide Personen nicht ermittelt.
11 Ballenstedt.
12 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
13 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

Avis [14] auß der Stadt[15], daß Melchior Sieber[16] von hall[17], Meines bruders F*ürst* Ernsts[18] Sehl*igen* gewesener Secretarius [19], gählingen[20], alhier Todes verblichen. Gott gebe, daß er sehlig gestorben seye. Er ist noch gestern abendt, wol auff gewesen. Vive memor lethj. [21] [22]

Am heüttigen grünen donnerstag, vormittages, in die kirche. M*agister* Sax[23] hat geprediget.

Avis [24] vom hofmeister Knochen[25], <wegen Tilemanns[26] p*erge* [27] >

Extra zu Mittage der Marschalck Erlach[28].

Die Niemburger[29] haben den proviandt vor die Kay*serlichen* [30] vndt Hanawischen[31], so ich auf begehren deß g*enera*l commissarij [32] Fischer[33] hingeschickt nicht ferrner bringen wollen. Jch habe derowegen anordnen müßen, daß es meine leütte, aufs newe wieder angestellet.

J'ay trouvè une rüse, p*our* contrequarrer en quelque façon l'astuce de mes adversaires. Dieu vueille seconder par sa grace l'effect souhaittè. [34]

Diesen Nachmittag, hats bey der gersten außsaat wieder lermen gegeben. Gott wolle mir meine pferde, vndt alles gnediglich behüten.

J'ay fait examiner mes garçons, p*our* la commünion. [35]

03. April 1640

[[285v]]

♀ den 3. Aprill: 1640. Charfreytag.

---

14 *Übersetzung:* "Nachricht"
15 Bernburg.
16 Siber(t), Melchior (gest. 1640).
17 Halle (Saale).
18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
19 *Übersetzung:* "Sekretär"
20 gähling: plötzlich, unversehens.
21 *Übersetzung:* "Lebe im Gedanken an den Tod."
22 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..
23 Sachse, David (1593-1645).
24 *Übersetzung:* "Nachricht"
25 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
26 Barwasser, Tilman (1592-1643).
27 *Übersetzung:* "usw."
28 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
29 Nienburg (Saale).
30 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
31 Hanow, August von (1591-1661).
32 *Übersetzung:* "Kommissars"
33 Fischer (2), N. N..
34 *Übersetzung:* "Ich habe eine List gefunden, um auf irgendeine Weise der Schlauheit meiner Feinde zuwider zu sein. Gott wolle durch seine Gnade der gewünschten Auswirkung zur Hilfe kommen."
35 *Übersetzung:* "Ich habe meine Burschen für das Abendmahl prüfen lassen."

Vorm*ittag*s wie gestern, conjunctim [36] in die kirche.

Avis [37]: daß es vmb hall[38] vndt Leiptzigk[39], voller Schwed*ische*n[40] volcks[41] liege, vndt ein großes flehen[42], außm Churfürstenthumb[43], hereiner ins Fürstenthumb[44], sonderlich nach Cöhten[45] seye.

Nachm*ittag*s ist die historia [46] der passion in der kirche verlesen worden, vor den gemeinen Mann. Jch bin nicht hineyn kommen, weil auch meine meisten leütte zur leichbegängnuß des Melchior Sibers[47], (gewesenen Secretarij [48], Fürst Rudolfs[49], Meines bruders F*ürst* Ernsts[50] S*eligen* vndt herzogk Franz Albrechts zu Sachßen Lawenburgk[51],) in der Stadt[52] gewesen.

Gegen abendt hats gar lieblich geregenet, nach dem es vormitt: bis nachmittages vmb 3 vhr schön wetter gewesen.

Ein Rehe vndt andere Victualien von Ballenstedt[53].

04. April 1640

♄ den 4. Aprilis [54]: 1640.

< Bel tempo [55] Nachm*ittags*[,] vorm*ittags* windig.>

Præparatoria [56] zur h*eiligen* communion.

Nachmittags in die vorbereittungspredigt. < Poj nel bagno. [57] p*erge* [58] >

05. April 1640

---

36 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
37 *Übersetzung:* "Nachricht"
38 Halle (Saale).
39 Leipzig.
40 Schweden, Königreich.
41 Volk: Truppen.
42 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
43 Sachsen, Kurfürstentum.
44 Anhalt, Fürstentum.
45 Köthen.
46 *Übersetzung:* "Geschichte"
47 Siber(t), Melchior (gest. 1640).
48 *Übersetzung:* "Sekretärs"
49 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
50 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
51 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
52 Bernburg, Talstadt.
53 Ballenstedt.
54 *Übersetzung:* "des Aprils"
55 *Übersetzung:* "Schönes Wetter"
56 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
57 *Übersetzung:* "Danach ins Bad."
58 *Übersetzung:* "usw."

⊙ den 5. Aprill: Ostern.

<Schön wetter.>

Ein Somnium [59]: wie ich mitt meinen 6 grawen vngern in der fensterkutzsche, meine rayse, in großer vnsicherheitt angefangen, vndt erstlich durch ein schönes ebenes [[286r]] Feldt gefahren, mitt sorgen, iedoch vngefehret, darnach in einen dicken[60] finstern waldt kommen, da wehre vns bange worden, weil man nicht von sjch sehen können. Schlegel[61] hette mich geführt, in dem er vorhergeritten, vnß den weg zu weisen. Alß wir nun vermeint wir kähmen vndter die Mörder, hetten wir berg vndter fahren müßen, vndt wehren in ein niedriges gewölbe wie ein creützgang gefahren, da wehre viel haber, darnach auch rogken gestrewet gewesen, darauf wir fahren müßen, biß endtlich an einem Thurn[!], ein allter vom adel ein haüptmann, mich gar höflich entpfangen, vndt hinauf gebehten, den ortt zu besichtigen. Da hette ich auch eine kleine Stubenkirche gesehen, so der König in Schweden[62] noch sollte haben bawen laßen.

Ayant passè ma 40:[me.] annèe, je n'estime plüs tant les songes, comme jadis, p*ou*r plus*ieu*rs raysons, mais cependant j'ay voulu noter cestuicy afin de remplir le pappier, & attendre l'evenement. [63]

Vorm*ittags* in die kirche, conjunctim [64], vndt zur h*eiligen* communion, vor meine person.
Der Marschalck[65] vndt sein Sohn[66], wie ingleichem der hofmeister Einsiedel[67] seindt auch mittgegangen, vndt eine feine frequentz von Mannes[-] vndt weibespersohnen.

Avis [68], nach der communion, daß 3 m*ille* [69] Mann Schwed*isches* [70] volck[71] in hall[72] [[286v]] ankommen, mitt bedrowung auff Bernburg[73] zu gehen.

Nachmittages wieder in die kirche, conjunctim [74], da M*agister* Sax[75] des Simsons[76] text[76] vorgenommen.

---

59 *Übersetzung:* "Traum"
60 dick: dicht.
61 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
62 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
63 *Übersetzung:* "Nachdem mein 40. Jahr vergangen ist, schätze ich aus mehreren Gründen die Träume nicht mehr so sehr wie früher, ich habe diesen hier aber doch aufschreiben wollen, um das Papier zu füllen und den Ausgang abzuwarten."
64 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
65 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
66 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
67 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
68 *Übersetzung:* "Nachricht"
69 *Übersetzung:* "tausend"
70 Schweden, Königreich.
71 Volk: Truppen.
72 Halle (Saale).
73 Bernburg.
74 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
75 Sachse, David (1593-1645).
76 Simson (Bibel).
76 Idc 13,1-16

Avis [78]: daß alle Schwedische[79] trouppen, nach Thüringen[80] marchirt.

Gestern abendt zwar, sollen die Taupadelischen völcker[81] zu halle[82] ankommen sein, vndt diesen Morgen Wettin[83], vndt Rotenburg[84] außgeplündert haben.

06. April 1640

☽ den 6. Aprill: OsterMontag.

Jn die kirche conjunctim [85] zweymahl, vorm*ittag*s hatt der Superintendens[86] [87] geprediget, Nachm*ittags* der caplan[88].

Avis [89]: daß doch noch Schwed*isches* [90] volck[91] in hall[92] ankommen.

Jtem [93]: daß der Türgken[94] krieg, in Polen[95], vndt gegen Malta[96], gewiße fortgehe.

Jtem [97]: daß der Banner[98]; auß Böhmen[99], sich retiriret.

Daß der Kayser[100], auff Regensp*urg* [101] ziehe.

Daß der Pfaltzgraf[102] zu Paris[103], vndt auß dem Bois de Vincennes[104]; erlediget[105] seye, nach dem der Printz Casimir[106], mitt dem Polln*ischen* abgesandten[107], aufgebrochen.

---

78 *Übersetzung:* "Nachricht"
79 Schweden, Königreich.
80 Thüringen.
81 Volk: Truppen.
82 Halle (Saale).
83 Wettin (Wettin-Löbejün).
84 Rothenburg (Saale).
85 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
86 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
87 *Übersetzung:* "Superintendent"
88 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
89 *Übersetzung:* "Nachricht"
90 Schweden, Königreich.
91 Volk: Truppen.
92 Halle (Saale).
93 *Übersetzung:* "Ebenso"
94 Osmanisches Reich.
95 Polen, Königreich.
96 Malta (Inselgruppe).
97 *Übersetzung:* "Ebenso"
98 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
99 Böhmen, Königreich.
100 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
101 Regensburg.
102 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
103 Paris.
104 Bois de Vincennes.
105 erledigen: befreien, freilassen.

Pfaltz Newburg[108], vndt die heßjschen[109], seyen conjungirt[110].

Notification vom hertzogk Wilhelm von Weymar [111], daß ihn Gott abermahl[!] durch glückliche Niederkunft S*eine*r gemahlin[112] mitt einem iungen Sohn[113] erfrewet.

[[287r]]
Extra: wie gestern der Marschalck[114] vndt sein Sohn[115] zu Mittage.

Eine von meinen grawen Forwergkswilden[116], hatt gefohlt, vndt ein Stuhtenfüllen in der Nacht gebrachtt. Gott gebe zu glück vndt gedeyen in allen sachen.

Avis [117] von Pl*ötzkau* [118] daß Obr*ist* Schlange[119] mitt 1500 pferden, bey Ascherßleben[120] anlangen, mitt Obr*ist* Bilcken[121] sich coniungiren [122], vndt auf die Sächsischen[123] gehen soll. Zögen aber dieselbe vber die Sahle[124] ist Stallhansen[125] befohlen, solche zu ruiniren. Der general Major Pfuel[126] sol sich mitt 9 Regimentern, bey Merseburgk[127] vndt an der Sahle naufwerts legen, Banner[128] soll noch zu Zwickaw[129] sein, vndt wollte seine völcker[130] raffraischiren [131] laßen. Jtzt wirdt man alle tage, etwaß newes hören, vndt vernehmen müßen.

07. April 1640

106 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
107 Gosiewski, Krzysztof Korwin (ca. 1600-1643).
108 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
109 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
110 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
111 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
112 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
113 Sachsen-Weimar, Friedrich (2), Herzog von (1640-1656).
114 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
115 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
116 Vorwerkswilde: in einem Vorwerk gehaltene wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
117 *Übersetzung:* "Nachricht"
118 Plötzkau.
119 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
120 Aschersleben.
121 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
122 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
123 Sachsen, Kurfürstentum.
124 Saale, Fluss.
125 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
126 Pfuel, Adam von (1604-1659).
127 Merseburg.
128 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
129 Zwickau.
130 Volk: Truppen.
131 raffraichiren: erfrischen, abkühlen, ausruhen.

♂ den 7[den:] Aprilis [132] : 1640. Osterdinstag.

Avis [133] von hall[134] daß Obr*ist* Schlange[135] mitt 1000 pferden vnversehens vor hall kommen, daßelbe gebrandtschatzet vmb 20000 {Thaler} im nahmen general Major Pfulens[136], aber von den armen leütten nur 3000 {Thaler} erpreßet bahr, vndt auf andere 3000 eine obligation bekommen, darnach fortgegangen auff Ascherßleben[137], vndt 200 pferde mitt hinweg genommen. Am ♄ nachm*ittag* ists geschehen. [[287v]] Jst also ein schlechter Ostertag vor die arme Stadt Halle[138] gewesen. Gott erbarme sich ihrer, vndt aller bedrangten, vndt bewahre auch vnß vor dergleichen vnheyl vndt bedrengnüßen.

Diesen vormittag, bin ich mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahljn[139], in den garten spatziren gegangen, habe mein gestriges Wjldfohlen [140], im Forwergk besehen, vndt zweene mejner großen fohlen, einen Rohtschimmel[141], vndt einen fahlen, rejßen[142], vndt wallachen[143] laßen.

Der Soldat, so ich newlich, jm spatzjren gehen, auf der Straße <liegend> angetroffen, vndt jhn wegnehmen, vndt pflegen laßen, ist heütte gestorben; vndt begraben.

Mejne h*erzlieb(st)e* gemahlin, hatt den honig, den bienen nehmen laßen, jm garten.

08. April 1640

☿ den 8. Aprilis [144] : 1640. ♜

<Regen.>

Nach gestrigem schönem wetter, hats heütte gar stargk geregenet, wirdt zwar die Sahmzeitt hind<erl>jch, aber doch, dem dürren erdtreich zuträglich sein.

Avis [145] auß der Stadt[146] von C*aspar* Pf*au* [147] vndt P*aul* L*udwig* [148] daß Saradetzky[149] mitt 3 m*ille* [150] pferden außcommandirt gewesen, den Obr*isten* Schlangen[151] zu vberfallen, vndt zu

---

132 *Übersetzung:* "des Aprils"
133 *Übersetzung:* "Nachricht"
134 Halle (Saale).
135 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
136 Pfuel, Adam von (1604-1659).
137 Aschersleben.
138 Halle (Saale).
139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
140 Wildfohlen: Fohlen einer wilden Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute).
141 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.
142 reißen: (einen Hengst) kastrieren.
143 wallachen: einen Hengst kastrieren.
144 *Übersetzung:* "des Aprils"
145 *Übersetzung:* "Nachricht"
146 Bernburg.
147 Pfau, Kaspar (1596-1658).
148 Ludwig, Paul (1603-1684).
149 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
150 *Übersetzung:* "tausend"

ruiniren, derselbe aber hette eher kundtschaft darvon bekommen, vndt wehre dem Saradetzky (so ohne zweifel ein general Major sein wirdt) entgegen gezogen, hette ihn rencont ɨ <r> irt[152], vndt geschlagen, also daß sich Sarad*etzky* zu Fuß retirirt, sein pferdt verlassen [[288r]] vndt in den Thüringer waldt[153] entkommen. Daß vbrige volck[154], sampt den meisten befehlichshabern, wehre niedergemachtt, vndt gefangen. Die iehnigen so entronnen, wehren von den pawren niedergeschlagen worden.

Die Schwed*isch*e[155] armèe soll vmb Borna[156] 3 {Meilen} von L*eipzig* [157] liegen, dörften gehlingen[158] aufbrechen, vndt in vnserm Fürstenthumb[159] vnsicherheitt vervrsachen.

Der Churfürst von Saxen[160] soll Kay*serlicher* May*estät*[161] seine Reütterey vbergeben haben, will sich des krieges abthun[162], vndt also den Ober*Sächsischen* Krayß[163] dem Kayser zum quartier verlaßen. < Omnium rerum vicissitudo! [164] >

Nachmittages, bjn ich hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen gefangen, (darundter zweene Rammeler gewesen)[.]

Avis [165]: daß vmb Cöhten[166] herumb, vndterschiedliche vom Adel, durch die Schwed*isch*e partien[167] seyen geplündert worden.

09. April 1640

2ɨ den 9[ten:] Aprill: 1640.

< Malherberie. [168] >

Jn schönem wetter, vorm*ittag*s hinauß spatziret,

Nachmittags hinauß geritten vndt 3 hasen gehezt.

---

151 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
152 rencontriren: antreffen, begegnen.
153 Thüringer Wald.
154 Volk: Truppen.
155 Schweden, Königreich.
156 Borna.
157 Leipzig.
158 gähling: plötzlich, unversehens.
159 Anhalt, Fürstentum.
160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
161 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
162 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.
163 Obersächsischer Reichskreis.
164 *Übersetzung:* "Der Wechsel aller Dinge!"
165 *Übersetzung:* "Nachricht"
166 Köthen.
167 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
168 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahl[169] ist auch nach Palbergk[170] gefahren,

Ô Dieu delivre moy; de tant de maulx, & angoisses extraordinaires. [171]

10. April 1640

♀ den 10[ten:] Aprill: 1640. ♜

Avis [172]: daß die Fraw Muhme[173] von Krannichfeldt[174], zu Schöningen[175], angelanget seye, <nebenst der Ob*rist* l*eutnantin* Saborßky[176].>

Cela sera derechef, üne recharge pour nous. [177] e*t cetera* < Mais Dieu nous assistera en l'assemblèe des Vertüeux[178] [179]. [180] >

[[288v]]
Schreiben vom hertzogk von Gottorf[181], wegen ejner Magdeb*urgische*n[182] prætension, einer wittwen, etc*etera*[.]

A spasso fuora. [183]

11. April 1640

♄ den 11[ten:] Aprill 1640. ♜

Jch habe heütte diesen Tag, post sacra peracta [184], mehrentheilß zugebrachtt, den Gottorfischen[185] diener[186] vor: vndt Nachmittages, selbst anzuhören, wie er die Persianische[187] vndt Moßkowitrische[188] rayse, mitt den hollsteinischen[189] gesandten[190] vollbringen helfen, dabey ich

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
170 Baalberge.
171 *Übersetzung:* "Oh Gott befreie mich von so vielen Übeln und außerordentlichen Ängsten."
172 *Übersetzung:* "Nachricht"
173 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
174 Kranichfeld.
175 Schöningen.
176 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
177 *Übersetzung:* "Das wird erneut eine Auferlegung für uns sein."
178 Tugendliche Gesellschaft: 1619 in Anlehnung an die Fruchtbringende Gesellschaft gegründete, nur adligen Frauen vorbehaltene Sozietät.
179 Identifizierung unsicher.
180 *Übersetzung:* "Aber Gott wird uns bei der Versammlung der Tugendhaften beistehen."
181 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
182 Magdeburg.
183 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus."
184 *Übersetzung:* "nach vollendetem Gottesdienst"
185 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
186 Kretzschmer, Simon.
187 Persien (Iran).
188 Moskauer Reich.

dann allerley particularia [191] vernommen, vndt viel schöne curiositeten angehöret. Er hejßet: Simon Kretzschmer von Leiptzigk[192], ein feiner junger geselle, vndt studiosus medicjnæ [193]; <hat viel observirt. p*erge* [194] >

< hänsel[195] hat einen hasen geschoßen.>

12. April 1640

⊙ den 12[ten:] Aprill: 1640. < Quasimodogenitj [196].>

Eine von den Füchßen[197] in der kützsche, hatt abermalß gefohlt, vndt diesen Morgen ein Stuhtenfohlen geworfen. Gott gebe zu gedeyen. habe also numehr zwey fohlen (utriusque sexus [198] ,) von meinem hollsteiner.

Vormittags conjunctim [199] in die kirche.

Extra: zu Mittage, der hofprediger, bey Meiner Tafel: M*agister* Sachße[200] nemlich.

[[289r]]
Nachm*ittag*s singillatim [201] zur predigt, da dann der Diaconus Voytus[202] [203], geprediget, den Text außm Propheten Jona[204] genommen, vndt alß einen typum [205] auf den herren Christum[206], denselben wol gewust zu appliciren.

Postea [207] in den garten, allda ich mitt den Junckern[208] nach dem ziel geschoßen.

13. April 1640

189 Holstein, Herzogtum.
190 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).
191 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
192 Leipzig.
193 *Übersetzung:* "der Medizin zugetan"
194 *Übersetzung:* "usw."
195 N. N., Hans (6).
196 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
197 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
198 *Übersetzung:* "beiderlei Geschlechts"
199 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
200 Sachse, David (1593-1645).
201 *Übersetzung:* "einzeln"
202 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
203 *Übersetzung:* "Diakon Voigt"
204 Ion
205 *Übersetzung:* "Bild"
206 Jesus Christus.
207 *Übersetzung:* "Später"
208 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

☽ den 13^den: Aprill: 1640.

<Aprillenwetter.>

Vor: vndt Nachm*ittag*s hinauß per spasso [209], vndt auch die Oeconomica pro posse [210] zu befördern.

Avis [211]: daß gestern die Churf*ürstlichen* [212] Regimenter auß dem Zerbst[isch]en antheil[213] aufgebrochen, gehen zu den Brandenburgischen[214] vndt nach der Schlesie[215] zu. Der General Banner[216] soll nach erlittener Niederlage, zu Erfurtt[217] ankommen sein. Obr*ist* Bielke[218], wirdt auch baldt marchiren, aber etzliche völcker[219] in Quedlinburg[220] vndt Ascherßleben[221] laßen.

Schreiben vom herz*og* Eberhardt von Wirtembergk[222], darinnen er mir, das absterben seines iungen Söhnleins[223], notificirt. Gott tröste ihn, vndt alle klagende.

Die avisen[224] confirmiren[225]:

Die erledigung[226] des Pfaltzgraven[227] zu Paris[228].

Die großen kriegspræparatoria [229] des Frantzosen[230], vndt anderer in Europa[231] kriegenden[232] potentaten.

Den Todt des Türckischen Tyrannen[233], vndt vngewißheitt derentwegen, des besorgten[234] Türcken[235] krieges.

[[289v]]

---

209 *Übersetzung:* "zum Spaziergang"
210 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen nach Vermögen"
211 *Übersetzung:* "Nachricht"
212 Sachsen, Kurfürstentum.
213 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
214 Brandenburg, Kurfürstentum.
215 Schlesien, Herzogtum.
216 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
217 Erfurt.
218 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
219 Volk: Truppen.
220 Quedlinburg.
221 Aschersleben.
222 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
223 Württemberg, Christian, Herzog von (1639-1640).
224 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
225 confirmiren: bestätigen.
226 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
227 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
228 Paris.
229 *Übersetzung:* "vorbereitungen"
230 Frankreich, Königreich.
231 Europa.
232 kriegen: Krieg führen.
233 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
234 besorgen: befürchten, fürchten.
235 Osmanisches Reich.

Jtem [236]: die Niederlage der Schwedischen[237] vor Plawen[238], allda dem Schwed*ische*n general Major Wittembergk[239], der Kay*serliche* [240] general Wachmeister Breda[241] eingefallen, vndt ihme 9 Regiment zu roß, vndt darnach 3 <4> Regimenter zu fuß, ruiniret, vndt also den Schwedischen einen starcken abbruch gethan.

Es continuiret[242] auch, <daß> ein vngewöhnliches ~~großes~~ <Starckes> erdbebem[!] zu Cölln[243], Antorf[244] vndt in den Jülichischen landen[245] gewesen, ~~zu ende des Martij~~ [246] <den 6. Aprilis stilo novo [247],> welches zwar vber ¼ stunde nicht gewehret, aber dennoch schaden gethan, vndt großen schrecken, (weil es in denen landen, novum quid et inauditum [248]) vervrsachet haben soll, dannenhero die guten leütte selbiger orten, nichts gutes ihrem vatterlande ominiren[249]. Gott wolle allerseits ferrnere landtstraffen abwenden.

14. April 1640

♂ den 14[den:] Aprilis [250]: 1640.

Ejne fuhre nach Aken[251] geschickt, Gott wolle sie bey itziger vnsicherheitt, gelejtten, vndt vor Rauberey, abnahm pferde, vndt plünderung, bewahren.

Zacharias[252], zu seinem lehrmeister[253], abgefertiget.

Den Cammerraht, D*octor* Mechovium[254], bey mjr gehabtt.

Die agnellj [255] (en la bergerie [256]) zehlen laßen, 320. p*erge* p*erge* p*erge* [257]

---

236 *Übersetzung:* "Ebenso"
237 Schweden, Königreich.
238 Plauen.
239 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
240 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
241 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
242 continuiren: weiter berichtet werden.
243 Köln.
244 Antwerpen.
245 Jülich, Herzogtum.
246 *Übersetzung:* "März"
247 *Übersetzung:* "des Aprils im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
248 *Übersetzung:* "etwas Neues und Unerhörtes"
249 ominiren: prophezeien.
250 *Übersetzung:* "des Aprils"
251 Aken.
252 Hugk, Zacharias.
253 Person nicht ermittelt.
254 Mechovius, Joachim (1600-1672).
255 *Übersetzung:* "Lämmer"
256 *Übersetzung:* "im Schafstall"
257 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."

Ejn Rehe von Ballenstedt[258], jst einkommen.

Der Amptmann[259] von Ball*enstedt*[260] hat sich præsentirt. Jch habe ihm aber, [[290r]] keine audientz gegeben, sondern durch den hofmeister Einsiedel[261], vndt Amptmann Thomaß Benckendorf[262] examiniren [263] laßen, vndt befinde noch wenig satisfaction.

15. April 1640

☿ den 15[den:] Aprill: 1640.

Jn die wochenpredigt conjunctim [264] vormittages.

Extra: zu Mittage: Franciscus[265] der Rector, vndt der Diaconus Vogtus[266] [267].

16. April 1640

♃ den 16[den:] Aprilis [268]: 1640.

<Schön wetter.>

Den allten Meister Friederich[269], habe ich bey mir gehabt, wegen einer verrückung der nerven, jn der ljncken schuldter, am rügken. Seiner kunst halben, ist er sehr berümbt, wann ihn das hohe allter nicht hinderte, an jtzo, solche zu exerciren[270].

Es ist etzliche Tage her, noch jmmerfortt, haber, in den hundert Morgen, außgeseet worden. Gott wolle vnß dieses, vndt alles ander getreydjch, wol gerahten, vndt gedeyen laßen.

Curdt von Börster[271] [!], Pl*ötzkauischer* [272] abgeordneter ist mitt creditif[273] von F*ürst* Aug*usto*[274] anhero[275] geschickt worden. Ersucht mich vmb assistentz contra [276] F*ürst* L*udwig* [277] wegen ihrer

---

258 Ballenstedt.
259 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
260 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
261 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
262 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
263 examiniren: ausfragen.
264 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
265 Gericke, Franz (gest. 1642).
266 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
267 *Übersetzung:* "Diakon Voigt"
268 *Übersetzung:* "des Aprils"
269 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).
270 exerciren: üben.
271 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
272 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
273 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
274 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
275 Bernburg.
276 *Übersetzung:* "gegen"

mißhelligkeitten, in ihren prætensiones [278], vndt darumb hat man nach vrtheil vndt recht gen Jehna[279] vndt Leiptzigk[280] schigken vndt die arcana domus[281] [282] divulgiren[283] müßen.

[[290v]]
Zweene Rehe, von Ballenstedt[284] ankommen, < sta sera [285].>

17. April 1640

♀ den 17[den:] Aprilis [286]: 1640.

Die Ob*rist* l*eutnantin* Saborßky[287] gewesene hofmeisterinn alhier[288] jst gestern abendt anhero kommen vnversehens, von Schöningen[289], vndt hatt auch die schreiben vndt præsenten von Zell[290], wegen der gevatterschaft, gar ansehlich, mittgebrachtt.

Avis [291] von hatzg*ero*da[292] [!] daß der Banner[293] mitt 15 m*ille* [294] Mann zu roß vndt Fuß, vmb Erfurdt[295] angelanget seye, vndt der conjunction[296] durchs Franckenlandt[297], mitt der Weymarischen armèe[298], erwarte, wo ferrne die Kayserlichen[299] solche nicht interrumpiren[300].

Der Persianische[301] wanderßmann Kretzschmäer[302], hat heütte seinen vndterth*änige*n abscheidt genommen, nach Leiptzig[303], vndt von dannen wieder in hollstejn[304], zum hertzog von Gottorff[305],

---

277 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
278 *Übersetzung:* "Ansprüchen"
279 Jena.
280 Leipzig.
281 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
282 *Übersetzung:* "Geheimnisse des Hauses"
283 divulgiren: verbreiten.
284 Ballenstedt.
285 *Übersetzung:* "heute Abend"
286 *Übersetzung:* "des Aprils"
287 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
288 Bernburg.
289 Schöningen.
290 Celle.
291 *Übersetzung:* "Nachricht"
292 Harzgerode.
293 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
294 *Übersetzung:* "tausend"
295 Erfurt.
296 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
297 Franken.
298 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
299 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
300 interrumpiren: unterbrechen.
301 Persien (Iran).
302 Kretzschmer, Simon.
303 Leipzig.
304 Holstein, Herzogtum.

zu verraysen mitt gutem contento [306], von wegen einer sache, so er allhier im nahmen ejner wittwen, zu prætendiren[307] gehabtt.

18. April 1640

♄ den 18[den:] Aprill: 1640. ♜

A spasso [308] hinauß geritten, nachm*ittag*s in schönem wetter.

Allerley Oeconomica [309] vorgehabtt.

Jn garten vorm abendteßen, allda ich M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[310] einen bienenstock verehret[311]. Gott gebe glück vndt gedeyen.

19. April 1640

[[291r]]

☉ den 19[den:] Aprill: 1640.

Vorm*ittag*s conjunctim [312] in die kirche.

Nachm*ittag*s wieder zur kirche singillatim [313]. <Extra abendts der CammerRaht[314].>

Mein Sattelknechtt Märtin hahn[315], hatt hochzeitt gehallten, mitt eines bürgers[316] Tochter[317] allhier vorm berge zu Bernburgk[318]. Gott gebe ihnen glück, vndt segen zu ihrem Christlichem Ehestandt. Jch habe den bereütter[319] meine stelle zu vertretten deputirt, vndt im Nahmen mein: vndt der meynigen 6 {Schefel} erbßen præsentiren[320] laßen, in einem schriftlichen zettelsbefehlich, auch ein[321] 12 persohnen von hofe erlaübett, mitt zur kjrchen zu gehen, vndt die festivitet zu

305 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
306 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
307 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
308 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
309 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
311 verehren: schenken.
312 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
313 *Übersetzung:* "einzeln"
314 Mechovius, Joachim (1600-1672).
315 Hahn, Martin (gest. 1648).
316 Döhnert, Georg.
317 Hahn, Dorothea, geb. Döhnert.
318 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
319 Weckerlin, Balthasar.
320 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
321 ein: ungefähr.

condecoriren[322], wie auch etzliche hofmägde von Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[323], erlaübet worden.

20. April 1640

☽ den 20sten: Aprilis [324]: 1640.

Aviß[325]: daß die Schwedische[326] partien[327] beginnen an den hartz[328] zu streiffen, 30 comp*agnie*n liegen davon in Franckenhaußen [329], 15 in Sonderßhausen[330], 12 in härjngen[331], 30 in Mülhausen[332], Sangerhausen[333], vndt Brügk[334]. Es sollen auch etzliche Kay*serliche* [335] Regimenter, auf die Nawmburgk[336] marchiren. Obr*ist* Bielke[337] wirdt ~~Morgen~~ <heütte> zu Ascherßleben[338] mustern, vndt man vermeinet, er werde baldt aufbrechen.

~~Abends~~ [339] Oeconomica [340] vndt Rechnungen vorgenommen.

[[291v]]
Meinem hofmeister Einsiedel[341], hat diese Nachtt bey Roschwitz[342], der wolff 8 schafe niedergerißen, allernechst an seinem hofe, in ebenem felde. Jst kein gut omen [343]. <Schreiben vom Geüder[344], von Nürnbergk[345].>

Die avisen[346] geben: der Kayser[347], solle im Majo [348], auf Regenspurgk[349] kommen. Gott gebe zu großem glück.

---

322 condecoriren: ausschmücken, schmücken, zieren.
323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
324 *Übersetzung:* "des Aprils"
325 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
326 Schweden, Königreich.
327 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
328 Harz.
329 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
330 Sondershausen.
331 Heringen (Helme).
332 Mühlhausen.
333 Sangerhausen.
334 Brücken.
335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
336 Naumburg.
337 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
338 Aschersleben.
339 Im Original verwischt.
340 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
341 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
342 Roschwitz.
343 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
344 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
345 Nürnberg.
346 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Der friede mitt dem Türgken[350], wie auch im Reich[351], würde sehr verhofft.

Banner[352] läge in Dürjnger[353] [!], vndt sollte auf dje Weeser[354] zu, gehen, <welches aber noch vngewiß> <wehre.>

heßen[355] hette nach verfloßenem Stillestandt[356], sich des Kaysers[357] feindt, vndt Franckreichs[358] freündt erklähret.

Der Türck*ische* Kayser[359] solle wegen verübter grawsamkeitt, sonderlich <an> den Jehnigen, so ihme den krieg gegen Polen[360], wiederrahten, mitt gift hingerichtett worden sein. Von seinem bruder Jbraim[361], hatt man beßere humanitet zu hoffen. Derselbige ~~ist~~ <soll> numehr gekrönet worden sejn.

Zwischen Dennemarck[362] vndt Staden[363] wirdt eine composition[364] verhoffet.

An den Schweitzerischen[365] gräntzen, vndt in Pündten[366], jst wegen des deützschen, vndt Jtaljänischen[367] krieges, viel vnruhe.

[[292r]]
<Der König Davidt[368] hat sich wieder eingestellet.>

Schreiben von Deßaw[369], daß es allda noch paßlich stehet, vndt das die getreydehandlung noch nicht recht fortt will.

Mein vetter Fürst Johann Casimir[370] hatt mir ejnen frischen lachß geschickt, vndt soll zimlich viel gefangen haben.

---

347 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
348 *Übersetzung:* "Mai"
349 Regensburg.
350 Osmanisches Reich.
351 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
352 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
353 Thüringen.
354 Weser, Fluss.
355 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
356 Stillstand: Waffenstillstand.
357 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
358 Frankreich, Königreich.
359 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
360 Polen, Königreich.
361 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
362 Dänemark, Königreich.
363 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
364 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.
365 Schweiz, Eidgenossenschaft.
366 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
367 Italien.
368 N. N., David (1).
369 Dessau (Dessau-Roßlau).
370 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

< Nostitz[371] hatt 4 däxe mitgebrachtt.>

21. April 1640

♂ den 21[sten:] Aprjlis [372]: 1640.

Der König Davidt[373] ist heütte wieder bey vnß gewesen. Will prophezeyen, oder vielleicht schwermen, von mancherley dingen.

Nachm*ittag*s alß ich hinauß geritten, ist mir der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[374] von Schöningen[375] kommende, begegnet: Sagte mir vndter andern, es wehre der hertzogk von Lünenburg[376] wieder gantz Schwedisch[377] worden. Dörfte große motus [378] vervrsachen. <Gott verleyhe vns gnediglich, den lieben frieden.> <Es soll auch die Weymarische[379] vndt Heßische[380] armèe sich mit ihnen conjungiren[381] [.]>

heütte frühe ist mein hollst*einischer* Fuchß[382], zu einer grawen wilde[383], die aufn Riemen[384] gehet, zugelaßen worden, Gott gebe, daß ich schöne artt darvon ziehen möge.

22. April 1640

☿ den 22[sten:] Aprill: [...][385]

Jn die kirche vndt wochenpredigt, conjunctim [386].

Extra zu Mittage den Cammer Raht[387] bey mir gehabtt, vndt von itzigem statu rerum [388], conversiret.

---

371 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
372 *Übersetzung:* "des Aprils"
373 N. N., David (1).
374 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
375 Schöningen.
376 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
377 Schweden, Königreich.
378 *Übersetzung:* "Heeresbewegungen"
379 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
380 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
381 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
382 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
383 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
384 Riemen: Fuhrmannspeitsche.
385 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
386 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
387 Mechovius, Joachim (1600-1672).
388 *Übersetzung:* "Stand der Dinge"

Der also genandte König Davidt[389] ist wieder fortgewandert.

[[292v]]
Jch habe meinen Fuchß[390] heütte vor: vndt nachmittages wiederumb zu gestriger Stuhte zugelaßen, ob ich artt darvon ziehen möchte, zu versuchen.

Avis [391]: daß Alßleben[392], von 20 Reüttern, außgeplündert worden.

Meine winde[393] seindt von freyen stücken hinauß gelauffen, vndt haben 1 hasen im felde gefangen, so eingebracht worden.

23. April 1640

♃ den 23. Aprill: 1640. < Georgij[394] :>

Es ist etzliche Tage her, zimlich kallt gewesen, vndt kan deßwegen das graß vndt die obstblüht noch nicht wol aufgehen, wie auch das liebe getreydich. Gott wirdt aber die rechte zeitt, schon ersehen.

Der Pfarrer von Opperoda[395] Jonius[396], jst anhero[397] kommen, per lagnarsj dj alcune cose [398].

Der Oberlender[399] hatt einen hasen geschoßen, vndt geljfert.

24. April 1640

♀ den 24. Aprill.

Mejn hollst*einischer* Fuchs[400], hat abermahl dran gemust, vndt eine grawe Stuhte berößet[401]. Gott gebe zu glück.

Den abendt, habe ich eben diesen, wieder einen sprung also geben laßen. Jch wüntzsche gute artt davon <zu haben.>

389 N. N., David (1).
390 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
391 *Übersetzung:* "Nachricht"
392 Alsleben.
393 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
394 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23., in einigen Regionen 24. April).
395 Opperode.
396 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
397 Bernburg.
398 *Übersetzung:* "um sich über einige Sachen zu beklagen"
399 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
400 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
401 berossen: (eine Stute) decken.

Avis [402]: daß die Kay*serliche* [403] armèe vmb Zeitz[404] ankommen, vndt die Kayßerl*iche*n resolvirt[405] wehren den Schwedischen[406] eine battaille [407] zu lifern, vndt hernach ihre quartier im NiederS*ächsischen* Krayß[408] zu nehmen. p*erge* [409]

[[293r]]
Vor: vndt Nachmittags, bin ich spatziren gegangen, nach verrichteten negocien[410].

Ein Trompter[411] von Quedlinburgk[412] ist kommen, mir negocia [413] zu facessiren[414], wegen Zachariaß[415].

25. April 1640

♄ den 25[sten:] Aprill: 1640.

heütte hats einen erwüntzschten regen gegeben, nach welchem die haußwirtte, von wegen voriger warmer tage, vndt dürren erdtreichs, sich gesehnet. Gott wolle ein fruchtbahres Jahr beschehren, vndt vns seines mildreichen Segens, wol genießen laßen, nach seinem Göttlichem willen, vndt wohlgefallen.

Avis [416] von Ballenstedt[417]: daß die Kay*serlichen* [418] mit ihrer Macht in Düringen[419] wehren. Jhr hauptquartier zu Rudelstadt[420] genommen. Die Schweden[421] aber bey Erfurdt[422] sich gesetzt, vndt vergraben. Wollen sich mitt den heßischen[423], Weymar*ischen* [424] vndt Lüneb*urgische*n[425] coniungjren[426]. hertz*og* Geörg hette rendevous [427] bey Einbeck[428] gehallten, vndt 10000 Mann

402 *Übersetzung:* "Nachricht"
403 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
404 Zeitz.
405 resolviren: entschließen, beschließen.
406 Schweden, Königreich.
407 *Übersetzung:* "Schlacht"
408 Niedersächsischer Reichskreis.
409 *Übersetzung:* "usw."
410 Negocie: Geschäft.
411 Trompter: Trompeter.
412 Quedlinburg.
413 *Übersetzung:* "die Geschäfte"
414 facessiren: mit Eifer ausführen/verrichten.
415 Hugk, Zacharias.
416 *Übersetzung:* "Nachricht"
417 Ballenstedt.
418 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
419 Thüringen.
420 Rudolstadt.
421 Schweden, Königreich.
422 Erfurt.
423 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
424 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
425 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
426 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

beysammen. Bielke[429] will aufbrechen. Es ist sehr vnsicher im Ampt Ballenstedt[430], Sie haben meine pferde geiagt, vndt etzliche Schafe hinweggenommen, auch diese arme briefträgerinn iämmerlich zerschlagen die Reütter.

Avis [431] von Cöhten[432], von Meinem allten getrewen diener, Christoff[433] Mahler, daß er an einem stragken fieber, darnieder liege, Gott wolle ihm wieder aufhelffen, vndt mich auß den händeln, so ich mitt F*ürst* L*udwig* [434] habe, mitt ehren liberiren[435].

[[293v]]
Jch habe gar ein fr*eundliches* gratulationschreiben zum N*euen* Jahr, vom Churf*ürsten* von Brandenburgk[436] entpfangen.

Avis [437] vom præs*identen* [438] daß die gantze Kays*erliche* [439] Armèe auf die Nawmburgk[440] zu, gehe, vndt daß die Avantgarde [441] albereitt zur Nawemburgk an der Keßner[442] brügke, ankommen sein soll, vndt wirdt darvor gehalten, daß wann Banner[443] bey Erfurdt[444] sich feste gemachtt, es dörfte die Kays*erliche* marche [445] wol auf halberstadt[446], vndt den NiederS*ächsische*n Krayß[447] gehen, etzliche conjunctiones [448] zu verhüten, derowegen man sich in acht nehmen sollte, wegen der außstreiffenden partien[449]. p*erge* [450]

26. April 1640

☉ den 26[sten:] Aprill 1640. [...][451]

427 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
428 Einbeck.
429 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
430 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
431 *Übersetzung:* "Nachricht"
432 Köthen.
433 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
435 liberiren: befreien, freilassen.
436 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
437 *Übersetzung:* "Nachricht"
438 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
439 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
440 Naumburg.
441 *Übersetzung:* "Vortruppen"
442 Kösen (Bad Kösen).
443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
444 Erfurt.
445 *Übersetzung:* "Marsch"
446 Halberstadt.
447 Niedersächsischer Reichskreis.
448 *Übersetzung:* "Verbindungen"
449 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
450 *Übersetzung:* "usw."
451 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

An F*ürst* Aug*ustu*m[452] geschrieben, wegen der Schafe so F*ürst* L*udwigs* [453] leütte vnbefugter weyse, in mein gebiehte[454] getrieben, vndt schaden im korn, vndt Werdern[455] gethan, ich darumb etzliche verarrestiren[456] laßen, F*ürst* L*udwig* aber mir gestern geschrieben, vndt sie wiederhaben will, cum comminatione [457], da ich doch nicht F*ürst* L*udwig* sondern seinen Schäfer strafen wollen.

Der Grawen Stuhte, so newlich verworfen[458], habe ich diesen Morgen, einen sprung mit dem hollst*einischen* Fuchs[459], geben laßen. Gott helfe, daß alle beschählete Stuhten in meiner Oeconomy sich beziehen[460] mögen, vndt bestanden seyen. Den abendt habe ich wiederumb einen Sprung dieser Stuhte, durch vorgemeldten hengst geben laßen.

[[294r]]
Den Ambtmann[461] habe ich hinauß geschicktt den schaden vndt vnfug der Warmstorfischen[462] Schafe zu recognosciren.

Jn die kirche vormittages, < M*agister* Sax[463] geprediget.>

Extra zu Mittage, der Junge Erlach[464], vndt D*octor* Brandt[465].

Nachmittages Peter Gohta[466] geprediget.

Jch habe laßen den hofm*eiste*r Einsidel[467] vor mich vndt Victorio Amedeo[468] zu gevattern stehen, bey Augustin Banse[469], vndt S*eine*r Frawen[470] Victorio amme.

Avis [471]: daß g*enera*l Banner[472] vmb Erfurdt[473] sich starck verschantzet. Zu Sahlfeldt[474] seindt 6000 Kay*serliche* [475] vbergangen, die armèe soll folgen, Baner will ihrer erwarten. Die Lüneb*urgische*n[476]

---

452 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
453 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
454 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
455 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
456 verarrestiren: verhaften.
457 *Übersetzung:* "mit einer Drohung"
458 verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebähren.
459 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
460 beziehen: trächtig werden.
461 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
462 Warmsdorf.
463 Sachse, David (1593-1645).
464 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
465 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
466 Gothus, Petrus (1599-1670).
467 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
468 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
469 Banse, Augustin.
470 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.
471 *Übersetzung:* "Nachricht"
472 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
473 Erfurt.
474 Saalfeld.
475 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
476 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

vndt heßischen[477] seindt 12 m*ille* [478] starck aufgebrochen. Die Weymarischen [479] marchiren auch[,] wollen mitt 36000 Mann ins feldt kommen, vndt eine Schlachtt lifern. Vor heldrungen[480] seindt 6 Schwed*ische*[481] Regimenter. Gantz Düringen[482] wirdt außgeplündert, vndt aller vorraht in Erfurdt geschafft.

Avis [483] von Schöningen[484], daß dortt herumb, gar desperate resolutiones [485], vor seyen, vndt daß H*erzog* I*ulius* H*einrich* [486] auf Magdeb*urg*[487] vndt Wittemberg[488], zu gehe, die Könjgin in Pohlen[489], einen Jungen Sohn[490] bekommen habe, darüber große Frewde vorhanden.

[[294v]]
Avis [491] von Plötzkaw[492], daß herz*og* Julius henrich[493] mitt 647 personen, gestern zu Zerbst[494] gelegen, vndt darnach forttgezogen.

Abends eine zimliche antwortt von Pl*ötzkau* bekommen.

27. April 1640

☽ den 27[sten:] Aprilis [495]: 1640.

Einen Morgensprung abermahl der gesterigen Grawen wilde[496] durch den fux[497] geben laßen. Es ist zu hoffen, vndt zu erwüntzschen, <daß alles wol gelingen möge.>

Theilß pursche, ist nacher Calbe[498] auf die hochzeitt deß Amptschreibers[499] daselbst[500], mitt vnserer JungferMagdt [501], gezogen, thejls seindt nach Deßaw[502], mitt getreydig, theilß aber ins

---

477 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
478 *Übersetzung:* "tausend"
479 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
480 Heldrungen.
481 Schweden, Königreich.
482 Thüringen.
483 *Übersetzung:* "Nachricht"
484 Schöningen.
485 *Übersetzung:* "Entschlüsse"
486 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
487 Magdeburg.
488 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
489 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
490 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).
491 *Übersetzung:* "Nachricht"
492 Plötzkau.
493 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
494 Zerbst.
495 *Übersetzung:* "des Aprils"
496 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
497 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
498 Calbe.
499 Person nicht ermittelt.
500 Calbe, Amt.

feldt, zum ackerbaw. Gott wolle allerseits vor vnglück bewahren, auch heyl vndt Segen, zu vnserm vornehmen, geben.

Jl faut tousjours estre en action, & fuir l'oysivetè, mere de tous les vices. [503]

Extra der Rector Franciscus[504] [505] zu Mittage. p*erge* [506]

Avis [507] diesen Nachmittag, daß weil ich den Niemb*urger* [508] Schäfern, mitt gutem fug 20 Schafe inne behallten laßen, weil Sie auf meine vnmittelbahre hoheitt[509] getrieben vndt also die Schäfer straffen wollen, F*ürst* L*udwig* [510] aber vndt Seine rähte solches nicht leyden können, Alß seindt sie heütte de facto [511] zugefahren[512], vndt haben dem [[295r]] von Erlach[513] 8 schafe vndt etzliche lemmer auß der herde hinweg genommen, welches nicht allein eine Turbation[514] sondern auch hostilitet[515] ist. Der Junge Erlach[516] ist anhero[517] kommen, vndt hatt es berichtett, da sein armer vatter eben Todtkranck ist. Gott wolle es zur beßerung schicken. Jch habe ihm befohlen, vndt freye handt gegeben, machtt mitt Machtt abzutreiben.

Die avisen[518] bringen mitt:

Daß die heßischen[519] gantz Frantzösisch[520] worden.

Die holländer[521] vor Fernambucco[522] eingebüßet, vndt viel schiffe verlohren.

Franckreich durch fewer auf Schiffen zu Amsterdam[523], viel eingekaufte munition verlohren.

Pfaltz Newburgk[524] auch vmbsatteln, vndt Frantzösisch werden wolle.

---

501 Person nicht ermittelt.
502 Dessau (Dessau-Roßlau).
503 *Übersetzung:* "Man muss immer in Aktion sein und den Müßiggang [als] aller Laster Anfang fliehen."
504 Gericke, Franz (gest. 1642).
505 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
506 *Übersetzung:* "usw."
507 *Übersetzung:* "Nachricht"
508 Nienburg (Saale).
509 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
510 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
511 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
512 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.
513 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
514 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.
515 Hostilitet: Feindseligkeit.
516 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
517 Bernburg.
518 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
519 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
520 Frankreich, Königreich.
521 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
522 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).
523 Amsterdam.
524 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

Das treffen[525] bey Plawen[526], vndt der Schwed*ischen*[527] Niederlage wirdt vmbstendtlich referirt.

Jtem [528]: daß man sich noch des Türcken[529] krieges in Polen[530] besorget [531], ob schon mitiora consilia [532] obhanden[533], weil der GroßTürck [534] gestorben, iedoch Trawe man nichtt. Die Königinn[535] daselbst seye eines iungen sohns[536] genesen.

Engellandt[537] ist noch in armis [538]. Der Junge Pfalzgraf[539] zu Paris[540], zwar liberirt[541], vndt geehrt, aber doch auf gewiße Maße.

Dennemarck[542] vndt hollandt noch jaloux [543] gegeneinander. Das grawsahme erdbibem[544] in Belgio[545] [546] vervrsacht gedancken zu ominiren[547].

28. April 1640

[[295v]]

♂ den 28[sten:] Aprilis [548]: 1640.

A spasso [549] in garten, <vorm*ittag*s[,] Nachm*ittag*s nachm Pfaffenpusch[550].>

Darnach raht gehalten mitt D*octor* Mechovio[551], <CammerRaht.>

Extra zu Mittage D*octor* Mechovius, vndt D*octor* Brandt[552].

---

525 Treffen: Schlacht.
526 Plauen.
527 Schweden, Königreich.
528 *Übersetzung:* "Ebenso"
529 Osmanisches Reich.
530 Polen, Königreich.
531 besorgen: befürchten, fürchten.
532 *Übersetzung:* "mildere Beschlüsse"
533 obhanden: vorhanden.
534 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
535 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
536 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).
537 England, Königreich.
538 *Übersetzung:* "unter Waffen"
539 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
540 Paris.
541 liberiren: befreien, freilassen.
542 Dänemark, Königreich.
543 *Übersetzung:* "argwöhnisch"
544 Erdbidem: Erdbeben.
545 Niederlande (beide Teile).
546 *Übersetzung:* "im Niederlande"
547 ominiren: prophezeien.
548 *Übersetzung:* "des Aprils"
549 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
550 Pfaffenbusch.
551 Mechovius, Joachim (1600-1672).
552 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Nostitz[553] hat heütte Morgen 2 hasen gehetzt, vndt einbracht, wiewol sie jungen gehabtt.

Abends, ist der Ambtschreiber[554], glücklich von Deßaw[555] wiederkommen, mitt pferden vndt wagen.

29. April 1640

☿ den 29[sten:] Aprill: 1640.

Jn die wochenpredigt singillatim [556].

A spasso [557], <vor: vndt Nachmittages.>

Oeconomica [558] vndt andere sachen vorgehabtt.

30. April 1640

< ♃ den 30. Aprill:>

Extra der Medicus [559] D*octor* Brandt[560], weil meine elltiste Tochter, frewlein Lenörchen[561], am dreytägigen fieber kranck darnieder lieget, vndt heütte den 4.ten paroxismum [562] schon gehabtt. Gott wolle jhr wieder aufhelfen, vndt vnß alle mitt gnedigen augen ansehen.

Die Regjerung zu Cöhten[563], hatt an meine Reg*ierung* geschrieben, vndt restitution der Schafe, auf des Schäfers, falschen bericht, begehret. Jch habe ihnen des Ampts[564] protocoll zufertigen[565] laßen.

Alarme [566] von Cöhten, das heütte 150 pferde Kay*serliche* [567] mitt 450 gefangenen Schwedischen[568] Mußketirern so zu [[296r]] Kemnitz[569] gelegen, anhero[570] gelangen, vndt Morgen hieher nach Bernburgk[571] marchiren sollen[.]

---

553 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
554 Güder, Philipp (1605-1669).
555 Dessau (Dessau-Roßlau).
556 *Übersetzung:* "einzeln"
557 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
558 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
559 *Übersetzung:* "Arzt"
560 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
561 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
562 *Übersetzung:* "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"
563 Köthen.
564 Bernburg, Amt.
565 zufertigen: zustellen.
566 *Übersetzung:* "Furcht"
567 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
568 Schweden, Königreich.
569 Chemnitz.
570 Anhalt, Fürstentum.
571 Bernburg.

Der Nicolas Billion[572] Rittmeister, hat an mich geschrieben, von Delitzsch[573], das er hieher, wehre gewiesen worden, vberzusetzen. Bittet ich wollte die kähne, vndt etwas proviandt fertig hallten laßen, damitt andere exceß, verhütet werden möchten.

572 Billion, Nicolas.
573 Delitzsch.

01. Mai 1640

[[296r]]

♀ den 1. May: walpurgis[1] .

Jch habe dem Billion[2] entgegen geschickt (wo müglich) ihn zu divertiren[3] .

Ein Rehe, ein hasen, vndt andere Victualien, von Ball*enstedt*[4] , deren ezliche die Soldaten vndterwegens, an lämmern vndt eyern getheilet vndt vor sich behallten, <seindt gestern ankommen.>

Avis [5] : daß 7 Kay*serliche* [6] Regimenter folgen, vndt auff halle[7] zu vbergehen sollen, die Schwedischen[8] auß Ascherßleben[9] , vndt Quedlinburgk[10] außzutreiben. Dieser avis [11] kömpt von Wettin[12] . Jst aber vngewiß.

hänßel[13] hatt gestern 1 hasen geschoßen[.]

Der Junge Erlach[14] , so ich dem Billon entgegen geschicktt, ist wiederkommen, vndt hatt sein bestes gethan. Der Kay*serliche* Rittmeister ist willig gewesen, wiewol ihn der Churf*ürst* [15] vndt Schleinitz[16] hieher[17] gewiesen, aber der Schwed*ische* Ob*rist* l*eutnant* Printz[18] den er convoyirt[19] hatt vmb seiner wagen willen, hieher gewoltt.

[[296v]]
Der Schleinitz[20] sucht hieher eine bloße zunöhtigung[21] , hette Sie zu halle[22] leichtlich vberlaßen können. Mais cest homme est un grand adversaire, & ennemy de nostre mayson[23] . [24]

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
2 Billion, Nicolas.
3 divertiren: abwenden, entfernen.
4 Ballenstedt.
5 *Übersetzung:* "Nachricht"
6 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
7 Halle (Saale).
8 Schweden, Königreich.
9 Aschersleben.
10 Quedlinburg.
11 *Übersetzung:* "Nachricht"
12 Wettin (Wettin-Löbejün).
13 N. N., Hans (6).
14 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
15 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
16 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
17 Bernburg.
18 Printz, Johan Björnsson (1592-1663).
19 convoyiren: begleiten, geleiten.
20 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
21 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.
22 Halle (Saale).
23 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Ein Kay*serlicher* [25] Trompter[26], jst mitt dreyen Schwed*ischen*[27] Reüttern von den trouppen ankommen, mitt begehren, man möchte Sie vberlaßen, damitt sie die convoy[28] bestellen köndten.

Avis [29]: daß der g*enera*l Banner[30], nach der Weeser[31] zu marchire[.]

Der Oberlender[32] hatt einen hasen geschoßen.

Der Kay*serliche* Rittmeister Billon[33] ist mitt seiner comp*agnie* diesen abendt ankommen, hatt den Schwed*ischen* Ob*rist l*eutnant Printz[34] convoyirt[35], welcher zu Kemnitz[36] drey stürme mitt seiner Reütterey außgestanden, vndt nach erlangtem accord[37] vom Portugesjschen Printzen de Braganza[38] Kay*serlichem* general Feldtwachmeister also erlaßen worden, daß die offizirer ihre pferde behallten, die Soldaten aber (deren 450) die ihrigen zurücke[39] laßen müßen, wiewol gedachter Printz, diesen Reütter valor [40] hoch gerühmet, sich darüber verwundert, vndt sie gar flejßig biß in ihre quartier zu geleitten befohlen.

02. Mai 1640

< ♄ den 2. May: 1640.>

Der Rittmeister ~~h~~ <K> illian[41], jst diesen Morgen, bey mjr gewesen, marchiret auf Ascherßleben[42], der Schwed*ischen*[43] biß dahjn zu convoyiren[44] vndt Morgen, wieder zurepaßiren[45].

Jch habe etzlichen meinen pferden, die adern laßen schlagen [46], weil ichs ad superstitionem vitandam [47]; gestern nicht thun mögen, da auf WalpurgisTag[48], allerley vorgehet.

---

24 *Übersetzung:* "Aber dieser Mann ist ein großer Widersacher und Feind unseres Hauses."
25 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
26 Trompter: Trompeter.
27 Schweden, Königreich.
28 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
29 *Übersetzung:* "Nachricht"
30 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
31 Weser, Fluss.
32 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
33 Billion, Nicolas.
34 Printz, Johan Björnsson (1592-1663).
35 convoyiren: begleiten, geleiten.
36 Chemnitz.
37 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
38 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
39 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
40 *Übersetzung:* "Wert"
41 Kilian, N. N..
42 Aschersleben.
43 Schweden, Königreich.
44 convoyiren: begleiten, geleiten.
45 repassiren: zurückkehren.
46 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.
47 *Übersetzung:* "zur Vermeidung des Aberglaubens"

[[297r]]
Gedachter Kilian[49], (von Franckfurt am Mayn[50]) ist gar content, von hinnen[51] abgescheiden, vndt hatt die Schwedischen[52], biß nacher ~~Franckfurt am Mayn,~~ < Ascherßleben[53],> vndt beglejttet. Er gehört sonst, vndt des Saradetzky[54] Regiment.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[55] hatt einen Reütter loßbitten laßen, von wegen allerley verübten exceßes vndt exorbitantzien[56], sonderlich aber, daß er den accord[57] brechen, pferde stehlen, vndt seinen cornet[58], der ihn gestraft, erschießen wollen, seiner aber gefehlet, vndt das pferdt getroffen. Er wollte ihn <heütte> arquebuziren[59] laßen, hats aber dahin gespart, biß er zur Generalitet wieder kähme, woselbst ers versuchen wollte, ob er ihn (talj nomine [60]) loß bjtten köndte.

Zach*arias* huck[61] ist gestern von hamburg[62] wiederkommen. vndt hatt ambigua testimonia [63] mittgebrachtt.

A spasso [64] gegen der fehre vndt Dröble[65] zu, zu sehen, waß mir vor schade im getreydig, geschehen. Jst aber nicht viel gewesen, iedoch etwas. <Wendig schadet wenig.>

Es haben sich heütte allerley abenthewer, bey der Soldaten vberfahrt zugetragen, da theilß ins waßer gefallen, theilß voller weyse durchgeschwemmet. Es ist aber niemandt, alß ein Eichhörnlein den Schwedischen Damen gehörig, ertruncken, Gott lob.

03. Mai 1640

[[297v]]

☉ den 3. May: 1640.

<Schönes warmes wetter.>

Zweymahl in die kirche, < conjunctim [66].>

---

48 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
49 Kilian, N. N..
50 Frankfurt (Main).
51 Bernburg.
52 Schweden, Königreich.
53 Aschersleben.
54 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
56 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
57 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
58 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
59 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
60 *Übersetzung:* "in solchem Namen"
61 Hugk, Zacharias.
62 Hamburg.
63 *Übersetzung:* "unsichere Zeugnisse"
64 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
65 Dröbel.
66 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Nachm*ittag*s ist der Rittmeister Kilian[67], mitt seinen Reüttern vndt mitt Schwedischer[68] convoy[69], wieder anhero[70] kommen. Jch habe den paß, vor die Kay*serlichen* [71] laßen befördern, damitt sie nicht lange alhier zu warten hetten, auch ihnen meinen Stallmeister Nostitz[72] entgegen geschickt, da Schlegel[73] ohne daß, albereitt bey ihnen gewesen,

04. Mai 1640

☽ den 4. May: 1640.

<Donner vndt regen.>

Dieweil vorgestern erst, meine oeconomj [74] mitt der haber außsaht zu Pfuhle[75] vndt Pröderitz[76] fertig worden, (Gott gebe zu gutem genoß vndt wachßthumb, auch gesegnetem vielfältigem[77] gedeyen) ist heütte die Schafezehlung, vndt wolleschur vorgenommen worden.

Avis [78]: daß dem Banner[79] vor Erfurdt[80] 4 Regimenter abgeschlagen worden, vndt die Kay*serlichen* [81] zu Arnstedt[82], ihr haüptquartier haben.

Die Ordinarij [83] avisen[84] bringen mitt:

Daß der newe Türckische Sultan Jbraim[85], mehr zum frieden, als zum krieg, gegen Polen[86], vndt andere, jncljnire[87], wiewol man ihm noch nicht recht trawen wjll. Auf dem angesetzten Polln*ischen* Reichstag, wirdt sich alles erklähren. Es sollen auch gewaltige differentzen zwischen der Ritterschaft, vndt ~~dem~~ <den> ~~Adel~~ <Städten> in Polen sich eraignen vmb der præcedentz[88] willen.

[[298r]]

---

67 Kilian, N. N..
68 Schweden, Königreich.
69 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
70 Bernburg.
71 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
72 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
73 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
74 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
75 Pful.
76 Prederitz.
77 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
78 *Übersetzung:* "Nachricht"
79 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
80 Erfurt.
81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
82 Arnstadt.
83 *Übersetzung:* "ordentlichen"
84 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
85 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
86 Polen, Königreich.
87 incliniren: zu etwas neigen.
88 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

Jtem [89]: daß der Weywoda[90] in der Wallachey[91], einen andern so vom Türcken[92] stabilirt[93] worden wollen, auf daß haüpt geschlagen.

Jtem [94]: daß die holländer[95] in WestJndien[96] bey Fernambucco [97] [98] ein treffen[99] mitt den Spannischen[100] zu waßer[101] gethan, vndt obgesieget.

Jtem [102]: daß in Italjen[103], nicht allein, zwischen Franckreich[104], vndt Spannien, die hostiliteten[105] gewaltig zunehmen, sondern eß werbe auch der Pabst[106], Venedig[107], Parma[108], vndt andere Italienische Fürsten.

Jtem [109]: daß der Kayser[110] nach Regenspurg[111] wolle.

Jtem [112]: daß der Ertzhertzogk[113] in kurtzem mitt dem Banner[114], zu schlagen gesinnet seye, <wann er ihn darzu bewegen kan.>

Die hertzoge von Br*aunschweig* vndt Lünenburg[115] seyen beysammen gewesen, vndt hetten auf eine neütralitet geschloßen, iedoch mehr auf des Kaysers als Schwed*ische*r[116] seitten.

Jtem [117]: daß der pabst die herrschaft Lucca[118] in den geistl*ichen* bann gethan, wegen etzlicher eingriffe[119] die Sie in die Ecclesiasticam jurisdictionem [120], sollen vorgenommen haben.

---

89 *Übersetzung:* "Ebenso"
90 Basarab, Matei (1580-1654).
91 Walachei, Fürstentum.
92 Osmanisches Reich.
93 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
94 *Übersetzung:* "Ebenso"
95 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
96 Westindien.
97 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).
98 Irrtum Christians II.: Das Gebiet gehörte damals zu Niederländisch-Brasilien.
99 Treffen: Schlacht.
100 Spanien, Königreich.
101 Atlantischer Ozean.
102 *Übersetzung:* "Ebenso"
103 Italien.
104 Frankreich, Königreich.
105 Hostilitet: Feindseligkeit.
106 Urban VIII., Papst (1568-1644).
107 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
108 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
109 *Übersetzung:* "Ebenso"
110 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
111 Regensburg.
112 *Übersetzung:* "Ebenso"
113 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
114 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
115 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
116 Schweden, Königreich.
117 *Übersetzung:* "Ebenso"
118 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).

Diesen abendt, habe ich der Schweißfüchßinn[121], durch den hollst*einischen* Fuchs[122], einen Sprung geben laßen, wiewol ich am succeß[123] sehr dubitire[124], weil man sie sehr forciren müßen. Gott kan gedeyen geben.

05. Mai 1640

[[298v]]

♂ den 5. May: 1640.

< Vento. [125] >

Avis [126]: daß der Ertzhertzog[127], die conjunction[128] mitt der Bayerischen [129] armèe erwartte, vndt liege vnferrne vom Banner[130].

Diesen Morgen habe ich den beschähler abermahl zugelaßen wie gestern abendt.

Nachm*ittag*s den Cammerraht[131] bey mir gehabtt.

Es hatt heütte vndt gestern gestürmet, vndt gewehett, gibt allerley judicia [132] vndt ominirungen[133].

Geörg Knüttel[134] ist von Ballenstedt[135] wiederkommen.

Avis [136] von Deßaw[137], daß es allda noch zimlich wol stehe, Gott lob.

Zweene hasen haben meine schützen[138] gelifert.

06. Mai 1640

119 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
120 *Übersetzung:* "kirchliche Gerichtsbarkeit"
121 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.
122 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
123 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
124 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.
125 *Übersetzung:* "Wind."
126 *Übersetzung:* "Nachricht"
127 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
128 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
129 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
130 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
131 Mechovius, Joachim (1600-1672).
132 *Übersetzung:* "Urteile"
133 Ominirung: Prophezeiung.
134 Knüttel, Georg (1606-1682).
135 Ballenstedt.
136 *Übersetzung:* "Nachricht"
137 Dessau (Dessau-Roßlau).
138 N. N., Hans (6); Heldt, Peter.

☿ den 6ten: May. 1640.

< Vento e pioggia. [139] >

Am heüttigen behttage, conjunctim [140] zur kirche; vndt zur distribution der Allmosen.

Allerley Oeconomij [141] sachen vorgehabtt.

heütte, wie gestern, vndt ehegestern[142], hats nicht allein gewehet, sondern auch geregenet.

07. Mai 1640

☽ den 7ten: May: 1640.

< Pluye. [143] >

Depesches [144] nach W*eimar* [145] vndt N*ürnberg* [146] [.] Gott gebe gl*ücklichen* succeß[147]. Jst alles per certj rispettj [148]) auf den 30sten: Aprill datirt. Passata la festa; gabbato il Santo. [149]

Die Warmstorfischen[150] händel seindt noch nicht conponirt [151], sondern irritiren[152] ie mehr vndt mehr crabrones [153] [154].

[[299r]]
avis [155] von Nürnbergk[156]: daß gute hofnung zum frieden, vndt Jhre Kay*serliche* May*estät*[157] nach Reg*ensburg* [158] kommen, auch einen Reichstag außgeschrieben, vndt allen gravaminibus [159] abhelfen wollen.

---

139 *Übersetzung:* "Wind und Regen."
140 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
141 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
142 ehe(r)gestern: vorgestern.
143 *Übersetzung:* "Regen."
144 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
145 Weimar.
146 Nürnberg.
147 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
148 *Übersetzung:* "wegen gewisser Ursachen"
149 *Übersetzung:* "Ist das Fest vorüber, wird der Heilige verspottet."
150 Warmsdorf.
151 componiren: (Konflikt) beilegen.
152 irritiren: jemanden/etwas aufreizen.
153 *Übersetzung:* "die Hornissen"
154 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
155 *Übersetzung:* "Nachricht"
156 Nürnberg.
157 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
158 Regensburg.
159 *Übersetzung:* "Beschwerden"

Jtem [160]: daß M*onsieu*r [161] Geüder[162] die arctiores executoriales [163] in der Mecklenb*urgische*n[164] sache erhalten, auch keine schriften des adversarij [165] H*erzog* A*dolf* Fr*iedrich* [166] mehr sollen angenommen werden vom Churf*ürstlichen* collegio [167] [167].

Die Bannierischen[169] sollen im Voytlande[170] Türckisch vndt Barbarisch, die Kay*serlichen* [171] aber Teüffelisch gehandelt haben, mitt schändung der weibesbilder vndt kinder, mitt ertödtung[172] der armen Jnnwohner, welche sie wegen vieler tormenten[173] biß auff die dächer verfolget, von dannen sie sich ex desperatione [174] herundter stürtzen müßen, ia sie ~~hab~~ hetten kinder von 5 iahren gerädelt[175], das ihnen auß nase vndt ohren daß gehirn gefloßen, vndt sie in solchem schmertzen sterben müßen. Ach herr Gott siehe darein, erbarme dich solcher großen Noht, iammer vndt elendes, hilf doch gnediglich zum lieben frieden, vndt stewre solchen vnerträglichen vnmenschlichen kriegspreßuren[176]!

[[299v]]
J'ay escrit, a l'Archiducq Leop*old* Guill*aume* [177] p*ou*r avoir soing de ce pays[178]. Dieu nous vueille ottroyer bon effect. C'est par ün lacquay; de Mad*am*e la Düchesse de Brunswyck[179]. [180]

08. Mai 1640

♀ den 8[ten:] May: 1640.

< Bel tempo. [181] >

---

160 *Übersetzung:* "Ebenso"
161 *Übersetzung:* "Herr"
162 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
163 *Übersetzung:* "schärferen Vollstreckungsbefehle"
164 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
165 *Übersetzung:* "Widersachers"
166 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
167 *Übersetzung:* "Kollegium"
167 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
169 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
170 Vogtland.
171 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
172 Ertötung: Mord.
173 Torment: Folter, Qual, Pein.
174 *Übersetzung:* "aus Verzweiflung"
175 rädeln: jemanden mit einem Rad foltern.
176 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
177 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
178 Anhalt, Fürstentum.
179 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).
180 *Übersetzung:* "Ich habe an den Erzherzog Leopold Wilhelm geschrieben, um für dieses Land zu sorgen. Gott wolle uns gute Auswirkung gewähren. Es ist durch einen Lakaien von Madame, der Herzogin von Braunschweig."
181 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."

Auch die Cöthnische[182] Regierung, hatt an Meine Regierungsrähte, gar hönische briefe, wegen des allhiesigen Ampts[183] geschrieben. < Dieu les vueille confondre. [184] >

Es ist ihnen vom Amptmann[185] zimlich geantwortett worden.

Jn der zaüberey, vndt andern sachen, ist auch nacher Ballenstedt[186] geschrieben worden, vndt befehlich ergangen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß gegangen, an die fuhne[187], den Stallm*eiste*r Nostitz[188], Schlammerßdorf[189] vndt andere von hofe, gar artig[190] fischen zu sehen. Sie haben recht fleißig gearbeittet, vndt ein eßen quappen, auch ein eßen krebße gefangen, wiewol sie mitt löcherichten hahmen, vndt zerrißenen Netzen, sehr vber versehen gewesen.

09. Mai 1640

♄ den 9ten: May: ☿

< Buon tempo. [191] >

Zweene hasen hatt gestern der Schütze[192] gelifertt.

A spasso fuorj [193] die Newe fehre zu besehen, welche baldt fertig sein wirdt. Gott gebe, daß sie mir viel eintrage<n> vndt sich baldt lösen möge.

[[300r]]
Nachmittags bin ich hinauß nach Pröderitz[194] vndt Pfuhle[195] geritten, vormittags aber, war ich wie gestern im garten, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[196].

G*eorg* Petz[197] ist von Ballenstedt[198] vndt Quedlinburg[199] wieder kommen, apres avoir estè en danger de vie, par une querelle d'un autre mousquetaire, quj le vouloit assassiner, <d'un coup non attendü.> [200]

---

182 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
183 Bernburg, Amt.
184 *Übersetzung:* "Gott wolle sie überzeugen."
185 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
186 Ballenstedt.
187 Fuhne, Fluss.
188 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
189 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
190 artig: kunstvoll, meisterhaft.
191 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
192 Heldt, Peter.
193 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
194 Prederitz.
195 Pful.
196 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
197 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
198 Ballenstedt.
199 Quedlinburg.

10. Mai 1640

⊙ den 10[ten:] May: 1640. < Vocem Iucunditatis [201].> <[...][202] >

Vormittages conjunctim [203] in die kirche.

Nachm*ittag*s dahin singillatim [204].

Postea [205] a spasso [206], singill*atim* & conjunctim [207].

Avis [208]: daß Pf*alzgraf* Augustj[209] S*eligem* elltister Sohn[210] heütte nach Plötzkaw[211] ankommen, mitt berichtt, daß bey der Naumb*urg* [212] der Thumprobst[213] vndt andere domherren[214] ihm begegnet, welche außgerißen vndt vermeldett, daß Feldtmarsch*all* Banner[215] von den Weymarischen[216] vndt heßischen[217] secourß[218] erlanget, mitt 16000 pf*erden* gegen die Kay*serlichen* [219] gegangen, die Jnfantery aber gegen der Grafschaft Manßfeldt[220] zu, geschicktt. 700 Schwed*isch*e[221] haben die Stadt Sondershausen[222] einbekommen, vndt außgeplündert, auch an 2 orten angestecktt, das Schloß hat sich gewehret, vndt 6 Reütter gefangen bekommen, so g*enera*l Banner rädern[223] laßen. Der Weym*arische* vndt heßische secours [224] ist zum Banner gestoßen. e*t cetera*

---

200 *Übersetzung:* "nachdem er durch einen Streit mit einem anderen Musketier, der ihn mit einem nicht erwarteten Schuss ermorden wollte, in Lebensgefahr gewesen ist."
201 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).
202 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
203 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
204 *Übersetzung:* "einzeln"
205 *Übersetzung:* "Später"
206 *Übersetzung:* "auf Spaziergang"
207 *Übersetzung:* "einzeln und gemeinschaftlich"
208 *Übersetzung:* "Nachricht"
209 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
210 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).
211 Plötzkau.
212 Naumburg.
213 Burkersroda, Hans Friedrich von (1574-1640).
214 Naumburg, Domkapitel.
215 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
216 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
217 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
218 Secours: Entsatz, Hilfe.
219 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
220 Mansfeld, Grafschaft.
221 Schweden, Königreich.
222 Sondershausen.
223 rädern: jemanden mit dem Rad hinrichten bzw. bestrafen.
224 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"

11. Mai 1640

[[300v]]

☽ den 11$^{ten:}$ May: 1640. [...][225]

Adam Bidersehe[226] ist wiederkommen, vndt sich bedancktt wegen erlangter satisfaction seiner abgenommenen pferde, da ihm dann eines alsobaldt im Stift halberstadt [227], (nach vorzejgung meines besiegelten vneröfneten schreibens,) restituiret worden, das ander ist in andern händen, kan aber auch noch erfolgen, durch ferrnere intercession[228] ans domcapittel[229]. N*ota* B*ene* [230] [:] Jm anfang haben sie vermeinet, F*ürst* L*udwig* [231] hette geschrieben, da hats gar nicht gehen wollen. Alß sie aber von F*ürst* C*hristian* [232] gehöret vndt mein Sigel nur gesehen, da ist alles klahr vndt gut gewesen, weil sie befehlich vom Ertzhertzog[233] hetten, gute correspondentz, vndt Nachbarschaft mitt mir sonderlich zu hallten.

Tobiaß Steffeck[234]; habe jch nach Ballenstedt[235], geschickt, in meinen geschäfften. Gott gebe glück.

Avis [236]: daß bey Casal[237] ein starckes treffen[238] zwischen den Frantzosen[239], vndt Spanniern[240] vorgegangen, das dieser 5000[,] der Frantz*osen* aber 2000 geblieben, die endtlich daß feldt erhallten, alle munition, Stück[241] [!], bagage [242], Standarden, vndt anders, bekommen. Daß deützsche volck[243] (so hoch bedawret wirdt) ist meist alles niedergehawen, wie dann von [[301r]] des Vitzthumbs[244] [245] Regiment, nicht mehr, alß ein Oberster, auch der Spann*ische* [246] general Marchese dj Leganes[247] allein mitt 5 pferden zu Meilandt[248] ankommen, die Frantzosen [249] haben weder

225 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
226 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
227 Halberstadt, Hochstift.
228 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
229 Halberstadt, Domkapitel.
230 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
231 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
232 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
233 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
234 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
235 Ballenstedt.
236 *Übersetzung:* "Nachricht"
237 Casale Monferrato.
238 Treffen: Schlacht.
239 Frankreich, Königreich.
240 Spanien, Königreich.
241 Stück: Geschütz.
242 *Übersetzung:* "Gepäck"
243 Volk: Truppen.
244 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640).
245 Identifizierung unsicher.
246 Spanien, Königreich.
247 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).
248 Mailand (Milano).
249 Frankreich, Königreich.

hohes noch niedrigen Standes personen verschonet, sondern alleß niedergemachtt, also daß dieses treffen[250], von importanz[251] gehalten wirdt, wiewol ich nicht sehe, waß es dem deützschen[252] vnwesen, vor forthejl, oder schaden, bringen möchte.

Diesen abendt, habe ich der großen Fuchswilde [253] (vnangesehen sie das hengstfohlen hatt) einen sprung durchn hollsteiner geben laßen, weil sie sehr tresch[254], vndt begierig nachm hengst gewesen, Gott laße es gedeyen vndt wol gelingen. <Es> jst sonst nicht stylj [255], daß man die Stuhten, so gefohlt, so baldt wieder beschählen leßett, außer waß die pawren thun. Jch habe es aber dißmahl, versuchen wollen. Dje probe wirdt die zeitt geben. Diß ist numehr die 6$^{te.}$ Stuhte, damitt ich den hollsteiner, habe diß iahr, zugelaßen.

12. Mai 1640

♂ den 12$^{ten:}$ May: 1640.

Avis [256]: daß am verschienenen dinstag heütte 8 tage, der Frantzös*isch*e [257] vndt Heßische[258] secours [259] der Schwed*ischen*[260] bey Erfurdt[261] angelangett. Die Frantz*ösische* oder Weymarische[262] soll ein Graff v*on* Naßaw[263] com [[301v]] mandiren. Banner[264] wehre sampt ihnen, am ♃ aufgebrochen, (nach dem sie ☿ zuvor rendevous [265] im felde gehalten) hette Stücken[266], bagage [267], Fußvolck[268] vndt Reütterey mitt sich genommen, auf Krannichfeldt[269], allda das hauptquartier[270] gewesen, ♀ aber zu Rudelstedt[271], die Kay*serlichen* [272] zu rencontriren[273]. Soll auch schon 2

250 Treffen: Schlacht.
251 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
252 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
253 Fuchswilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw. Mutterstute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
254 tresch: rossig.
255 *Übersetzung:* "des Stils"
256 *Übersetzung:* "Nachricht"
257 Frankreich, Königreich.
258 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
259 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
260 Schweden, Königreich.
261 Erfurt.
262 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
263 Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von (1607-1641).
264 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
265 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
266 Stück: Geschütz.
267 *Übersetzung:* "Gepäck"
268 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
269 Kranichfeld.
270 "haupt4tier. " steht im Original für "hauptquartier".
271 Rudolstadt.
272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
273 rencontriren: antreffen, begegnen.

Regiment Kay*serliche* cuiraßirer ruinirt haben. Die Kayßerl*ichen* sollen zurück[274] weichen. (at non credo [275]) Jn Erfurdt[276] wehre Feldtm*arschall* Banners gemahlin[277] vndt Leonhardt Torstens[278] seine[279], mitt wenig fußvolcks geblieben, sollten aber ♄ auch folgen. An der Vnstrutt[280] wehre es stille. Die Schwedischen[281] sollen vor ihrem vfbruch, große Tiranney vervbt haben.

Einen Morgensprung, habe ich heütte der gesterigen ~~pferde~~ Fuchswilde[282] durchn hollsteiner abermals geben laßen. Gott wolle mir schöne vndt gute artt darvon beschehren. Den abendt wiederumb sie zugelaßen.

Der Schütze[283] hat gestern 1 hasen geschoßen.

Die avisen[284] confirmiren[285], die conjunction[286] der Schwed*ischen*[,] heßischen[287], vndt Frantzös*ischen* [288] Weymarischen[289] bey Erffurdt[290].

Jtem [291]: die Kay*serliche* eroberung des Schloßes Detzschen[292].

Den feldtzug des Printzens von Vranien[293].

Daß treffen[294] vor Casale[295] wie es gestern berichtett worden, < Jtem [296]: die Njederlage einer Spann*ischen* [297] flotte, in WestJndien[298].>

Die Kay*serliche* [299] vorhabende rayse, nacher Regenspurg[300].

---

274 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
275 *Übersetzung:* "aber ich glaube es nicht"
276 Erfurt.
277 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
278 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
279 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).
280 Unstrut, Fluss.
281 Schweden, Königreich.
282 Fuchswilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw. Mutterstute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
283 Heldt, Peter.
284 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
285 confirmiren: bestätigen.
286 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
287 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
288 Frankreich, Königreich.
289 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
290 Erfurt.
291 *Übersetzung:* "Ebenso"
292 Tetschen (Decín).
293 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
294 Treffen: Schlacht.
295 Casale Monferrato.
296 *Übersetzung:* "ebenso"
297 Spanien, Königreich.
298 Westindien.
299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
300 Regensburg.

[[302r]]
Die Ertzhertzogliche[301] gute resolution vndt postur[302] zu Salfeldt[303], <gegen den Banner[304] zu stehen.>

Die vielen werbungen hin vndt wieder, vor Spannien[305], Franckreich[306], Engell*and* [307] [,] Schottlandt[308], Dennemarck[309], Polen[310], Braunschweigische Fürsten[311], welche gerne wollten neütral sein, &c*etera*[.]

Die movimentj [312] Graf Philjps von Manßfeldt[313], in Schlesien[314], vndt gegenzug des Stallhansens[315]. p*erge* [316]

Die Njemburger[317], wollen die restitution deß Marschalcks[318] Schafe, noch nicht erfolgen laßen, es geschehe dann per compensationem [319] dergleichen hingegen, von den Warmßdorfischen[320].

Es ist heütte in Amptssachen, allerley vorgefallen, wegen Molweydens[321], Schlüters[322], vndt G*eorg* Pansens[323] mitt Plebern[324]. Das Bernb*urger* bier, vervrsachet insolentzen. Sie seindt aber, gebührlich, geschlichtet worden.

Avis [325] von Pl*ötzkau* [326] durchn præsid*enten*[327] daß die conjunction[328] der < weymarischen[329] >[,] heßischen[330] vndt lünenb*urgischen* [331] völcker[332] vor Erfurdt[333], mitt den Schwedischen [334] den 6.

---

301 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
302 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
303 Saalfeld.
304 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
305 Spanien, Königreich.
306 Frankreich, Königreich.
307 England, Königreich.
308 Schottland, Königreich.
309 Dänemark, Königreich.
310 Polen, Königreich.
311 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
312 *Übersetzung:* "Bewegungen"
313 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
314 Schlesien, Herzogtum.
315 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
316 *Übersetzung:* "usw."
317 Nienburg (Saale).
318 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
319 *Übersetzung:* "durch Ausgleichung"
320 Warmsdorf.
321 Molweide (3), N. N..
322 Schlüter, N. N..
323 Banse, Georg (1605-1670).
324 Pleber, Hans.
325 *Übersetzung:* "Nachricht"
326 Plötzkau.
327 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
328 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
329 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

May vorgangen, mitt vielem salveschießen, etc*etera*[.] Der Duc de Longueville[335] vndt Klitzing[336] wehren in Erff*urt* bey einer hochzeitt des generals Banner Stallmeisters[337] wol tractirt[338] worden. Der secours [339] erstreckte sich effective [340] auf 22 m*ille* [341] Mann, vndt numehr die gantze armèe, 40000. Die generalen seindt den 7. huius [342]: fortmarchiret, ihren feindt zu suchen, welcher mitt 8000 Mann Bayrisch[343] volck, verstärckt worden. Sollen schon aneinander sein.

[[302v]]
Hinauß, mitt Meiner gemahlin[344], vndt des Ob*rist* l*eutnants* Saborsky[345] wittwen[346], spatziren gefahren, auch zu Zeptzigk[347] collation[348] gehallten. Der hofmeister Einsidel[349] vndt Rindorff[350] die ritten, wir aber fuhren, wie auch Jungfr*au* Eleonora[351]. Jnterim [352] hatt Nostitz[353] gefischet, vndt zjmlich viel krebße, auch fjsche gefangen, < per passatempo [354].>

Der Schütze[355] hatt einen hasen gelifertt.

13. Mai 1640

☿ den 13[den:] May: 1640. ♜

Diese nachtt, hats (nach zimlicher dürrer zeitt) gedonnert vndt geregenet. Gott wolle vnß die lieben früchte wol gerahten, gedeyen, vndt genießen laßen.

---

330 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
331 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
332 Volk: Truppen.
333 Erfurt.
334 Schweden, Königreich.
335 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
336 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
337 Person nicht ermittelt.
338 tractiren: bewirten.
339 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
340 *Übersetzung:* "wirklich"
341 *Übersetzung:* "tausend"
342 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
343 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
344 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
345 Zaborsky (2), N. N. (gest. 1636).
346 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
347 Zepzig.
348 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
349 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
350 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
351 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
352 *Übersetzung:* "Unterdessen"
353 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
354 *Übersetzung:* "zum Zeitvertreib"
355 Heldt, Peter.

Es hatt nachmittags <gewehet>[,] gedonnert, vndt geregenet, nach dem es vorm*ittag*s schön wetter gewesen.

Gevatterschaftbrjef, de l'escrivain de cuysine[356] [357].

14. Mai 1640

℔ den 14[den:] May: HimmelfahrtsTag.

Zweymahl in die kirche, am heüttigen Feyertage, singillatim [358].

Es hatt abermals gewehet, vndt geregenet.

Nach der Nachm*ittag*spredigt hatt der küchenschreiber Christoff Neve[359] sein Söhnlein taüffen, vndt Christian[360] nennen laßen, nach mir, weil er mich zu gevattern gebehten. Jch habe den Amptsverweser[361] vor mich stehen laßen, (wiewol ich von der bohrkirche[362] selber mitt zugesehen) Meine Schwester Frewlein Anne Sofie[363], war die [[303r]] andere gevatter[364] (hatt ihre stelle durch eine weibsperson[365] vertretten laßen) vndt Märtin Nickel[366] der dritte. Je luy[367] ay fait present d'un eymer[368] de vin. [369]

Tobiaß Steffeck[370] ist von Ballenstedt[371] wiederkommen.

Diesen abendt habe ich wieder einen probesprung der Schweißfüchßinn[372] geben laßen.

Einen hasen hatt Tobias von Ball*enstedt* mittbrachtt.

Ein schreiben vom hertz*og* Geörg Rudolf von der Ligniz[373] auß Breslaw[374]. Repulsa! p*erge* [375]
<Diesen abendt ist ein Fewerzeichen am himmel gewesen, als ob die Stadt[376] im Fewer stünde.>

---

356 Nefe, Christoph (1611-1644).
357 *Übersetzung:* "vom Küchenschreiber"
358 *Übersetzung:* "einzeln"
359 Nefe, Christoph (1611-1644).
360 Nefe, Christian (geb. 1640).
361 Knüttel, Georg (1606-1682).
362 Bohrkirche: Empore.
363 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
364 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
365 Nickel, Margaretha, geb. Zelle (1609-nach 1647).
366 Nickel, Martin (gest. 1651).
367 Nefe, Christoph (1611-1644).
368 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
369 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einen Eimer Wein geschenkt."
370 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
371 Ballenstedt.
372 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.
373 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
374 Breslau (Wroclaw).
375 *Übersetzung:* "Abschlägige Antwort! usw."

15. Mai 1640

♀ den 15[den:] May: 1640.

Escrit a Dessa[377] . B*ereiter* B*althasar* [378] est devenu malade. Dieu le vueille reguerir, par sa S*ain*te grace. [379]

Der page Seher[380], hatt einen lebendigen fuchs gelifertt.

Viel difficulteten[381], contrastj [382], vndt wiedrigkeitten, in meinen Oeconomicis [383] gefunden.

Caspar Pfaw[384], hatt sich diesen Nachmittag, bey mir præsentiret, vndt etzliche stunden, mitt gutem gespräch, mich entretenirt[385], nach dem er ein hartes lager, einer langwierigen kranckheitt, außgestanden. Die Nienburger[386] continuiren[387] in ihrer contumacia [388].

Der Schütze[389] hatt 2 hasen geschoßen, <Rammeler.>

Jch habe diesen abendt wiederumb einen sprung, der Schweißfüchßinn [390], durchn hollsteiner geben laßen.

<Man hatt starck schießen hören.>

16. Mai 1640

[[303v]]

♄ den 16. May: 1640.

Die Cöthnischen[391] haben befohlen mitt pfandungen in dem meynigen, diß: vndt Jenseytt der Sahle[392] fortzufahren. Gott wolle ihre wiederwertige vnchristliche vngerechte rahtschläge zu nichte machen.

---

376 Bernburg.
377 Dessau (Dessau-Roßlau).
378 Weckerlin, Balthasar.
379 *Übersetzung:* "Nach Dessau geschrieben. Bereiter Balthasar ist krank geworden. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade wieder heilen."
380 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
381 Difficultet: Schwierigkeit.
382 *Übersetzung:* "Widerstände"
383 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
384 Pfau, Kaspar (1596-1658).
385 entreteniren: unterhalten.
386 Nienburg (Saale).
387 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
388 *Übersetzung:* "Widerspenstigkeit"
389 Heldt, Peter.
390 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.
391 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

Jch habe ~~daß manifestum~~ [393] - gelesen, die ChurBayerische wiederlegung[394] des Manifestj[395] (so Pfaltzgr*af* Carl Ludwig[396] außgehen laßen) darinnen mir am aller annehmlichsten gewesen, eine beylage auß dem Bayerischen[397] archivo littera A. de dato Poppardt[398] anno Dominj 1308 feria 6:[ta.] ante Simonis & Judæ Apostolorum e*t cetera* [399] [400] darinnen zu befinden, das die Churfürsten vndter andern personen, Fürst Albrechten zu Anhaltt[401], zum Kayser zu erwehlen vorgeschlagen, endtlichen aber ist Ludovicus Bavarus[402] erwöhlet worden.

Nachm*ittag*s hinauß geritten nach Grimßleben[403], den gegenvber liegenden streittig gemachten ortt, zu besichtigen. Gott gebe friedliche rahtschläge.

Avis [404]: daß der Churf*ürst* von Saxen[405], vndt der Oberste Trandorf[406], mehr contribution begehren, zwar gar höflich.

Jtem [407]: daß die Kay*serliche* [408] Reütterey im Voyttlande[409], etwaß geschlagen ~~worden~~, vndt viel bagage [410], auch Stügke[411] eingebüßet worden. Die zeitt muß es erklähren.

[[304r]]
Von Ascherßleben[412] wirdt berichtett, daß zeichen daselbst gesehen worden, inter alia signa [413], ein lowe vndt Greiff streittende an dem himmel, auch canonschüße auß den wolgken gehört worden. Vix credendum! [414] Selbiges zeichen, soll sich endtlich gegen Morgen, gewendet haben. Dörfte was sonderbahres portendiren[415]. Gott wolle vns friede verleyhen gnediglich.

---

392 Saale, Fluss.
393 *Übersetzung:* "Manifest"
394 Antimanifestum: Hoc Est, Refutatio Solida Manifesti Palatini De Septemviratu Translato, o. O. 1640.
395 Karl Ludwig Pfalz: Manifestum Sive Deductio Serenissimi Principis Ac D. Domini Caroli Ludovici Comitis Palatini Rheni [...] Ad Romanam Caesaream Maiestatem, & ad Omnes Christianos Reges, Electores, Principes & Ordines Imperii: Continens Ius Successionis In Electoratu, ac Principatibus Comitatus Palatini ad Rhenum, Sessione, Voce, Suffragio, Ditionibus, ac Subditis Fideliter ex autographo Germanico translatum, o. O. 1637.
396 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
397 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
398 Boppard.
399 *Übersetzung:* "Archiv, Buchstabe A, vom Datum Boppard im Jahr des Herrn 1308 am Freitag vor [dem Tag] der Apostel Simon und Judas [28. Oktober] usw."
400 Vgl. Antimanifestum, S. 69f.
401 Anhalt-Köthen, Albrecht I., Graf von (ca. 1250-1316).
402 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).
403 Grimschleben.
404 *Übersetzung:* "Nachricht"
405 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
406 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
407 *Übersetzung:* "Ebenso"
408 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
409 Vogtland.
410 *Übersetzung:* "Gepäck"
411 Stück: Geschütz.
412 Aschersleben.
413 *Übersetzung:* "unter anderen Zeichen"
414 *Übersetzung:* "Es ist kaum zu glauben!"
415 portendiren: ankündigen, prophezeien.

<Schreiben von Ball*enstedt*[416] vndt von Deßaw[417]. e*t cetera* > <2 hasen von Ball*enstedt*[.]>

17. Mai 1640

⊙ den 17[den:] May: 1640. Exaudj[418].

Jn die kirche vorm*ittag*s conjunctim [419], <Nachm*ittag*s singillatim [420].>

Avis [421]: das ein Weymarischer[422] Oberster[423], todt nach Erfurtt [424] gebrachtt, es sollte auch Schlange[425] in einen arm geschoßen, vndt Königsmarck[426] gefangen sein. Die Kayserl*ichen* [427] sollen sich auf die Bayerische[428] armèe retiriren, vndt die andern nachgehen.

Castiga vellacos: esta tarde. [429]

Disparerj [430] von Deßaw[431] bekommen. Die weltt muß etwaß zu klügelen haben, auch in sachen, darinnen man doch nicht maße, noch ordnung, zu geben.

< Pioggia sta sera; assaj fruttifera. [432] >

18. Mai 1640

☽ den 18. May. 1640.

Jch bin heütte nach dem Fenichenberge[433] gegen Niemburg[434] zu, vndt an die gräntze der Sahle[435] vndt Bude[436] geritten, auch an der Sahle, gegen Grimßleben[437] ein creütz auffgeworfen [438] gefunden, welches ich incontinentj [439] wjeder gleich machen, vndt außfüllen laßen.

---

416 Ballenstedt.
417 Dessau (Dessau-Roßlau).
418 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.
419 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
420 *Übersetzung:* "einzeln"
421 *Übersetzung:* "Nachricht"
422 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
423 Person nicht ermittelt.
424 Erfurt.
425 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
426 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
427 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
428 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
429 *Übersetzung:* "Bestrafe heute Nachmittag Schurken."
430 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
431 Dessau (Dessau-Roßlau).
432 *Übersetzung:* "Heute Abend viel fruchtbringender Regen."
433 Fenichenberg.
434 Nienburg (Saale).
435 Saale, Fluss.
436 Bode, Fluss.

[[304v]]
Es scheinet wol, die Sahle[440] vndt Bude[441] sollen an dem ortt, secundum ocularem jnspectionem [442] die rechten gräntzscheidungen[443] sein, aber man hatt doch ein par Werder außgeschloßen, vndt den baumgartten [444]. Aber die gräntze gehet allernechst vor Niemburgk[445] hinweg. Gott verzeyhe es denen, die so gar vnnöhtiger weyse, Strittigkeitten erregen.

Die avisen[446] geben:

Daß das Kay*serliche* [447] Feldtläger in guter postur[448], vor: vndt vmb Salfeldt[449] verschantzt liege, vndt zu seinem fortheil, sich dahin retiriret habe.

Daß der Banner[450] durch die conjunction[451], wol in die 40000 Mann starck seye, vndt gerne schlagen wollte, data facultate [452], <wie auch die andern.>

Daß der Printz von Vranien[453], zu waßer, vndt lande, forttgezogen, wie auch die Spannischen[454], vndt Frantzosen[455].

Die Niederlage vor Casal[456], continuiret[457]. Jtem [458]: die dissension[459] zwischen Engell*and* [460] vndt Schottlandt[461]. Jtem [462]: die dennem*arkische* [463] dissension so wol mitt den holländern[464], als hansee Städten[465].

---

437 Grimschleben.
438 aufwerfen: (ein Zeichen) aufstellen, sichtbar anbringen.
439 *Übersetzung:* "gleich"
440 Saale, Fluss.
441 Bode, Fluss.
442 *Übersetzung:* "nach der Augenbesichtigung"
443 Grenzscheidung: Grenze, Grenzfestsetzung.
444 Baumgarten: Nutzgarten mit Obst- oder Nussbäumen, Obstgarten.
445 Nienburg (Saale).
446 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
447 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
448 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
449 Saalfeld.
450 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
451 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
452 *Übersetzung:* "bei gegebener Gelegenheit"
453 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
454 Spanien, Königreich.
455 Frankreich, Königreich.
456 Casale Monferrato.
457 continuiren: weiter berichtet werden.
458 *Übersetzung:* "Ebenso"
459 Dissension: Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit.
460 England, Königreich.
461 Schottland, Königreich.
462 *Übersetzung:* "Ebenso"
463 Dänemark, Königreich.
464 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
465 Hanse(bund).

herz*og* von Gottorf[466], soll seinen Persianischen[467] legatum [[305r]] D*octorem* Brückmann[468] [469] [470] haben laßen torquiren[471], vndt an stadt deß zuerkandten Stranges, mitt dem Schwert decolliren[472] vndt <also> begnadigen laßen.

Ein hjrsch vndt hase von Ballenstedt[473] ankommen.

Laver la teste & coupper les cheveux [474], dopò pranso [475].

19. Mai 1640

♂ den 19. May: 1640. ♜

heütte haben sie einen frischen lachß von 21 {Pfund} allhier zu Bernburg[476] in den Stramkörben[477], zum ersten mahl diß iahr gefangen. Gott gesegene ferrner auf der erde vndt in waßern waß er vns beschehren will. p*erge* [478]

Schön wetter erstlich, darinnen ich auf der schule vndt ins feldt, zum ersten mal den Oldenb*urgischen* Fuchß[479] geritten, darnach aber, als ich wieder zu fuß hinauß zur Fehre, mitt M*eine*r gemahl[480] spatziret, vndt eben wieder herein kommen gewesen, hats geregenet vndt gehagelt nur eine halbe Viertelstunde[481].

F*ürst* Augustus[482], hat hergeschrieben, offerirt sich zum interponenten[483], vndt helt an, vmb außwechßlung der pfande, zwischen mir vndt F*ürst* Ludwigen[484], stellet vns anheim, ob wir sie nach Aderstedt[485] schicken wollen, wann mir nur solcher wechßel vnpræjudizirlich[486] wehre.

[[305v]]

466 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
467 Persien (Iran).
468 Brüggemann, Otto (1600-1640).
469 Irrtum Christians II.: Brüggemann führte keinen Doktortitel.
470 *Übersetzung:* "Gesandten Doktor Brüggemann"
471 torquiren: foltern.
472 decolliren: enthaupten.
473 Ballenstedt.
474 *Übersetzung:* "Den Kopf waschen und die Haare schneiden"
475 *Übersetzung:* "nach Mittagessen"
476 Bernburg.
477 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
478 *Übersetzung:* "usw."
479 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
480 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
481 "¼stunde" steht im Original für "Viertelstunde".
482 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
483 Interponent: Vermittler.
484 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
485 Aderstedt.
486 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

C*aspar* Pfaw[487] ist bey mir gewesen, a Meridie [488], hatt mir allerley necessaria [489] referiret.

Sciolto piè vigliaccaresco. [490]

Avisen[491]: daß große preßuren[492] an der Sahle[493] vorgehen. Der Bayerische[494] secours [495] 12 m*ille* [496] starck seye. Die Kay*serlichen* [497] seyen in allem 60000 Mann starck, die Schwed*ischen*[498] aber 43 m*ille* [499]. hetten sich gegeneinander starck verschantzett, vndt stünde darauff, wer den andern der proviandt vndt fourrage[500] halber, außwarten[501] köndte. Vndt dörfte wol ein haüpttreffen[502] geschehen. Die lünenb*urgischen* [503] völcker[504], sollen nicht weitt von Wolfenb*üttel*[505] liegen, vndt noch nicht fejndtsehlig, sich erzeigen. Tempus demonstrabit. [506]

lettres de Deßaw[507] [508], cortesj, varieghatj [509]. p*erge* [510] <von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [511] [.]>

20. Mai 1640

☿ den 20[sten:] May: 1640.

Jch bin hinauß nach Pfuhle[512] geritten, mejnen alldasigen haber zu besehen.

Schreiben von Deßaw[513] vom M*elchior* L*oyß* [514] più commode [515]. Jch habe geantwortett, vndt Rindorf[516] mitt wagen vndt pferden hingeschickt, meine kinder[517] abzuholen. Dieu vueille ottroyer

487 Pfau, Kaspar (1596-1658).
488 *Übersetzung:* "mittags"
489 *Übersetzung:* "dringende Angelegenheiten"
490 *Übersetzung:* "Freier Fuß [...]."
491 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
492 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
493 Saale, Fluss.
494 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
495 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
496 *Übersetzung:* "tausend"
497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
498 Schweden, Königreich.
499 *Übersetzung:* "tausend"
500 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
501 auswarten: etwas überstehen, längere Zeit aushalten, durchhalten.
502 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
503 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
504 Volk: Truppen.
505 Wolfenbüttel.
506 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen."
507 Dessau (Dessau-Roßlau).
508 *Übersetzung:* "Briefe aus Dessau"
509 *Übersetzung:* "höfliche, vielfältige"
510 *Übersetzung:* "usw."
511 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
512 Pful.
513 Dessau (Dessau-Roßlau).
514 Loyß, Melchior (1576-1650).

bon succèz, & nous fortüner par tout, par sa S*ain*te grace, <en divertissant tout malheur de nous.> [518]

Forellen vndt Victualien seindt von Ball*enstedt*[519] wieder ankommen.

Der gute allte Marschalck, Burckardt von Erlach[520], ist [[306r]] zu mir kommen, nach seiner außgestandenen langwierigen Schwachheitt. Er[521] blieb extra zu Mittage.

Den Cammerraht[522] bey mir gehabt Nachmittages, e ritenutelo alla cena [523], conferentzen wegen der grentzstrittigkeitten, & ratione publicj. p*erge* [524] <Er blieb extra zu abends.>

heütte hat man zimlich[525] lerm gehabt, in pagis [526], von einer stargken partie[527] Reütter. Gott bewahre vor allem vnglück auch Rindorfen[528], & collegas [529].

21. Mai 1640

den 21. May: 1640.

A spasso [530] zur Fehre vndt alibj [531].

Avis [532]: daß der Reütter 40 gewesen, vndt sich in 2 partien[533] abgetheilet, im Cöthnischen[534], vndt nach der Fuhne[535] zu, Gott helfe, daß sie vnsern kindern[536] nicht begegnen.

---

515 *Übersetzung:* "gelegener"
516 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
517 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
518 *Übersetzung:* "Gott wolle guten Erfolg gewähren und uns durch seine heilige Gnade überall glücklich machen, indem er alles Unglück von uns abwende."
519 Ballenstedt.
520 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
521 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
522 Mechovius, Joachim (1600-1672).
523 *Übersetzung:* "und ihn zum Abendessen behalten"
524 *Übersetzung:* "und wegen des Staates usw."
525 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
526 *Übersetzung:* "in den Dörfern"
527 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
528 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
529 *Übersetzung:* "und die Amtsgenossen"
530 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
531 *Übersetzung:* "anderswohin"
532 *Übersetzung:* "Nachricht"
533 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
534 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
535 Fuhne, Fluss.
536 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Extra zu Mittage: Franciscus[537] Rector [538], in der Amptstube.

Meine beyden Söhne, seindt mitt ihrem hofmeister[539], von Deßaw[540], anhero[541] kommen. Wir seindt ihnen entgegen spatziren gefahren.

Diesen abendt seindt Reütter bey Dröble[542], vndter meine Schafe gefallen, vndt haben einen hammel hinweg genommen.

22. Mai 1640

♀ den 22. May: 1640.

Den hofraht[543] habe ich vorm*ittag*s bey mir gehabtt, vndt allerley importantzen[544] deljberiret[545].

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovius[546] Cammerraht, au disner, avec mes enfans[547] & le gynecee, <& ma noblesse.> [548]

[[306v]]
Je suis allè au baing, ceste apres disnèe. [549]

Oeconomica [550] tractirt[551], vndt deliberirt[552].

Mitt meinen Söhnen[553], mjch recrejrt, im garten & alibj [554].

Den Fehrebaw besichtigett, <daran noch zu bawen.>

Jn garten spatzirett, < la sera con Mad*am*a[555] & con glj fig*liuo*lj [556] [.]>

---

537 Gericke, Franz (gest. 1642).
538 *Übersetzung:* "Franz, der Rektor"
539 Loyß, Melchior (1576-1650).
540 Dessau (Dessau-Roßlau).
541 Bernburg.
542 Dröbel.
543 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
544 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
545 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
546 Mechovius, Joachim (1600-1672).
547 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
548 *Übersetzung:* "zum Mittagessen mit meinen Kindern und dem Frauenzimmer und meinem Adel."
549 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen."
550 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
551 tractiren: behandeln.
552 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
553 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
554 *Übersetzung:* "und anderswo"
555 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
556 *Übersetzung:* "am Abend mit Madame und mit den Söhnen"

23. Mai 1640

♄ den 23. May: 1640. ♜

Der Schütze[557] hatt gestern 2 hasen geschoßen, vndt Paul[558] der Mußketirer auch einen.

Præparatio ad Sacrum Synaxim. [559]

Gestern abendt, ist noch ein probsprung, der großen Fuchswilde[560] gegeben worden, aber sje hat den hengst nicht angenommen. Wollen hoffen, sie soll bestanden sein.

Extra zu Mittage, ejn Böhme der hofmeisterinn Saborsky[561] StiefSohn[562].

Nachm*ittag*s ist Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[563], mitt den Söhnen[564] hinauß nach Palbergk[565] vndt Zepzigk[566] gefahren.

Jch aber in die vorbereittungspredigt, Gott gebe daß wir würdige Tischgenoßen sein, vndt bleiben mögen, Amen.

Avis [567]: daß die Schweden[568] Meister im felde, vndt die Kay*serlichen* [569] in die enge getrieben haben, auch Sahlfeldt[570] in brandt geschoßen haben sollen.

Ejn Rehe von Ball*enstedt*[571] ankommen.

24. Mai 1640

[[307r]]

☉ den 24. May: 1640. Pfingsten.

557 Heldt, Peter.
558 Näter, Paul.
559 *Übersetzung:* "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."
560 Fuchswilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw. Mutterstute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
561 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
562 Zaborsky (3), N. N. (gest. nach 1640).
563 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
564 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
565 Baalberge.
566 Zepzig.
567 *Übersetzung:* "Nachricht"
568 Schweden, Königreich.
569 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
570 Saalfeld.
571 Ballenstedt.

Der gestrige avis [572] wirdt continuirt[573], vndt daß die Schwed*ische*n[574] stärcker sein sollen, als die Kayserlichen[575].

Jch habe heütte durch Gottes gnade wieder communicirt, Gott laße es mit vndt allen Christlichen communicanten zum ewigen leben gedeyen. Der Marschalck Erlach[576], hofm*eiste*r Einsidel[577], hofmeister Knoche[578], vndt der Junge Erlach[579], wie auch D*octor* Mechovius[580], haben auch mitt mir communicirt, vndt eine feine frequenz Gott seye es gedancktt.

Nachmittags, wieder in die kirche. < Postea [581] in garten.>

25. Mai 1640

☽ den 25. May: 1640: Pf*ingst*Montag.

Die avisen[582] geben:

Vngewißheitt, wegen der Schwed*ische*n[583] oder Kay*serlichen* [584] Victoria [585]. Judiciren nach passionen, <vndt affecten.>

Die lüneb*urgischen* [586] völcker[587], sollen noch neütral sich halten.

K*önig* in Polen[588], soll am podagra [589] vndt Stein, kranck liegen, hatt sejnen Sohn Taüffen, vndt Casjmirum Sigismundum [590] nennen laßen.

Pr*inz* von Vranien[591] soll in Flandern[592] einfallen, alda er pfleget wenig glück zu haben, der Frantzose[593] in Artois[594].

---

572 *Übersetzung:* "Nachricht"
573 continuiren: weiter berichtet werden.
574 Schweden, Königreich.
575 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
576 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
577 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
578 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
579 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
580 Mechovius, Joachim (1600-1672).
581 *Übersetzung:* "Später"
582 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
583 Schweden, Königreich.
584 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
585 *Übersetzung:* "Sieg"
586 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
587 Volk: Truppen.
588 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
589 *Übersetzung:* "Fußgicht"
590 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).
591 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
592 Flandern, Grafschaft.
593 Frankreich, Königreich.
594 Artois, Grafschaft.

Engellandt[595] gehet mitt Macht, auff Schottlandt[596] zu. [[307v]] Jrrlandt[597] hilft Engellandt[598], Frantzosen[599] Schottlandt[600]. Gott vergleiche die rechtschaffenen Christen, in einigkeitt deß wahren glaubens.

Jn Jtalien[601], ist der Spannischen[602] Niederlage vor Casal[603] gewiß, wie auch des Kaysers[604] vorhabende rayse nach Regenspurg[605], allda ein Reichstag werden soll, vndt man redet abermahl auf allen theilen vom friede. Gott wolle ihn senden.

Jn Preüßen[606], soll der Churfürst von Brandenb*urg* [607] an seinem schaden, am Schenckel, sehr schwach, vndt kranck sein. Gott wolle sejne große schmertzen lindern, vndt diese vornehme Seüle, zu sejnen ehren, vndt des vatterlands[608] wolstandt, noch lange zeitt, erhalten.

Extra zu Mittage: der Marschalck Erlach[609], hofmeister Knoche[610], der Junge Erlach[611], der iunge Steinbach[612] (ohne meine Söhne[613] vndt ihr hofm*eiste*r Loys[614].) <der Rector Franciscus[615] [616][.]>

Abends vber vorgenandte, der hofprediger[617] wie auch der Cammerraht[618].

Vor: vndt Nachmittages zur kirchen.

Der Marschalck ist diesen abendt, wie auch Knoche dimittiret[619] worden.

26. Mai 1640

[[308r]]

---

595 England, Königreich.
596 Schottland, Königreich.
597 Irland, Königreich.
598 England, Königreich.
599 Frankreich, Königreich.
600 Schottland, Königreich.
601 Italien.
602 Spanien, Königreich.
603 Casale Monferrato.
604 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
605 Regensburg.
606 Preußen, Herzogtum.
607 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
608 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
609 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
610 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
611 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
612 Steinbach (3), N. N. von.
613 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
614 Loyß, Melchior (1576-1650).
615 Gericke, Franz (gest. 1642).
616 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
617 Sachse, David (1593-1645).
618 Mechovius, Joachim (1600-1672).
619 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

♂ den 26. May: 1640.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[620], hatt hieroben, auf ihre weyse, communicirt.

Die große hitze, (welche etzliche haußwirte nicht gerne sehen) hatt continuiret[621]. Gott gebe zu gedeylichem segen, vndt beßerem dienlichem wetter.

Extra zu Mittage der Junge Erlach[622]: p*erge* p*erge* p*erge* [623]

Den Medicum D*octorem* Brandt[624], a meridie [625], bey mir gehabtt, a cause des mortalitèz secretes a Dessa[626], que l'on s'imagine, estre contagieuses [627].

Den hofraht[628] Nachm*ittag*s bey mir gehabtt.

Erstlich, den Marschalck B*urkhard* v*on* Erlach[629], vndt allerley tractanda [630] tractirt[631].

27. Mai 1640

☿ den 27. ~~Martij~~ [632] ~~:~~ <May:> 1640. ♜

Den hofraht[633] abermahl diesen Morgen bey mir gehabtt, < propter confinia [634]. e*t cetera* >

Meine kinder[635] seindt mitt Mad*am*e[636] hinauß nach Pfuhle[637] gefahren, die Plözk*auer* [638] ~~Damen~~ zu besprechen[639], darnach wiederkommen. herrv*ette*r F*ürst* Aug*ust*us[640] ist auch draußen gewesen, mitt s*eine*r gemahl[641] Vndt kindern[642].

620 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
621 continuiren: (an)dauern.
622 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
623 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
624 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
625 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt mittags"
626 Dessau (Dessau-Roßlau).
627 *Übersetzung:* "wegen der geheimen Sterbefälle in Dessau, dass man sich dort einbildet, sie seien ansteckend"
628 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
629 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
630 *Übersetzung:* "zu verhandelnde Angelegenheiten"
631 tractiren: behandeln.
632 *Übersetzung:* "des März"
633 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
634 *Übersetzung:* "wegen der Grenzen"
635 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
636 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
637 Pful.
638 Plötzkau.
639 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
640 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
641 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

J'ay fait prendre en arrest B*ürgermeister* Döhring[643], & Cämm*erer* Bohne[644] a cause de la contribution, & les ay relaxè vers le soir. [645]

[[308v]]
Der Warmstorfische[646] Ambtschreiber[647] ist herkommen, sed re infecta [648] weil die Niemburger[649] nicht erschienen.

Gestern sollen die Niemburger ihren Tantz wegen der koppeltrifften gehalten, vndt die wiesen sehr verderbet haben, so ihnen gleichwol auch nicht gebühret. Die wiese liegt in meinem Territorio[650] [651], gehöret den Altenburgern[652] zu. Jst ein gutes argument vor vns, daß sie durch diesen Pfingsttantz die koppeltrift erhalten müßen, sonst machen sje sich deren verlustiget. Jedoch dörfen sie nur zweene krayße machen.

28. Mai 1640

2ª den 28. May: 1640.

Sogno stravagante, per la morte de miej 2 fig*liuo*lj[653] in D*essau* [654] [.] [655] Fata prævidentur, non evitantur. [656] Jddîo voglia divertire, q*uest*o sinistro augurio. [657]

Non sò, come il cuor mj pesa e duole. [658]

Extra zu Mittage, der Marschalck Knoche[659], welcher von Deßaw, anhero[660] mitt creditifuen[661], gesandt worden, von wegen meiner kjnder, vndt ihres præceptoris[662]. p*erge* [663]

---

642 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
643 Döring, Joachim (gest. 1658).
644 Bohne, Valentin (1603-1642).
645 *Übersetzung:* "Ich habe Bürgermeister Döring und Kämmerer Bohne wegen der Kontribution in Haft nehmen lassen und habe sie gegen den Abend freigelassen."
646 Warmsdorf, Amt.
647 Eisenberg(er), Johann Jakob (gest. 1673(?)).
648 *Übersetzung:* "aber mit unverrichteter Sache"
649 Nienburg (Saale).
650 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
651 *Übersetzung:* "Gebiet"
652 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
653 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
654 Dessau (Dessau-Roßlau).
655 *Übersetzung:* "Seltsamer Traum über den Tod meiner zwei Söhne in Dessau."
656 *Übersetzung:* "Die Schicksale werden vorausgesehen, aber nicht abgewendet."
657 *Übersetzung:* "Gott wolle dieses unheilvolle Vorzeichen abwenden."
658 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, wie mir das Herz schwer ist und schmerzt."
659 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
660 Bernburg.
661 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
662 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Der Cammerraht, D*octor* Mechovius[664], ist auch extra bey mir, zur Tafel, behallten worden.

[[309r]]
Nachm*ittag*s mitt dem hofmarschall Knochen[665] lange conversirt. Postea [666] mitt dem hofraht[667], mitt D*octor* Mechovio[668], mitt Francisco[669] Rectore, successive [670].

Diesen abendt, haben vnsere lieben Söhne[671], jhren trewhertzigen abscheidt genommen. Gott wolle sie gesegenen, vndt wol bewahren, auch durch seine h*eiligen* engel gnediglich begleitten auf wegen vndt steigen.

Diesen abendt, hats stargk gedonnert, vndt geblitzt, auch etwaß geregenet.

<2 hasen der Schütze[672] eingefifert.>

29. Mai 1640

♀ den 29. May: 1640. [...][673]

Meine lieben kinder[674] seindt diesen Morgen, mitt dem Marschalck Knoche[675] vndt andern zugeordneten wieder verrayset, Gott geleitte sie, vndt <Sie> haben ~~s~~ mich noch einmahl angesprochen, vor ihrem abzug. < Dieu les face trouver grace. [676] e*t cetera* >

Es seindt allerhandt tractanda [677] vorgegangen, darundter auch D*octor* Mechovius[678] gebraucht worden, <der war extra zu Mittage.>

~~Il Vento [679]~~ J'ay estè en passant; au jardin du Jardinier[680]. [681]

---

663 *Übersetzung:* "Lehrers usw."
664 Mechovius, Joachim (1600-1672).
665 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
666 *Übersetzung:* "Später"
667 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
668 Mechovius, Joachim (1600-1672).
669 Gericke, Franz (gest. 1642).
670 *Übersetzung:* "Franz, der Rektor, nacheinander"
671 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
672 Heldt, Peter.
673 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
674 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
675 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
676 *Übersetzung:* "Gott lasse sie Gnade finden."
677 *Übersetzung:* "zu verhandelnde Angelegenheiten"
678 Mechovius, Joachim (1600-1672).
679 *Übersetzung:* "Der Wind"
680 Oßwaldt, Christoph.
681 *Übersetzung:* "Ich bin beim Vorübergehen im Garten des Gärtners gewesen."

3 hasen von Ballenstedt[682] eingebracht worden. Noch einen hasen, hatt der Oberlender[683] vor Bernburg[684] geschoßen, vndt geljfert.

J'ay sürprins, des choses extravagantes, <& fort contraires.> [685]

30. Mai 1640

[[309v]]

♄ den 30. May: 1640.

J'ay receu une odieuse & tresinjurieuse lettre, & protestation de mon frere[686]. Dieu vueille confondre tels conseils, Amen. [687]

Den CammerRaht[688], auch P*aul* L*udwig* [689] bey mir gehabtt. vndt extra behallten, wie auch den Marschalck B*urkhard* v*on* E*rlach* [690] vndt allerley anliegen communiciret.

Nostitz[691] ist mitt mejnen kutzschen vndt pferden, wol wiederkommen, nach dem er die kinder[692] hinüber nacher Deßaw[693], begleittet.

Jch habe heütte viel travaglj [694] [!], vndt fastidij [695] toleriren müßen. Gott wolle alle inconvenientzien [696] gnediglich abwenden, vndt meinen feinden sonderlich den heimlichen Meüttmachern[697] [,] verleümbdern, diffamanten[698] vndt Mißgönstigen, kräftiglich wiederstehen, vndt sie dempfen, biß sie sich bekehren, vndt buße thun.

31. Mai 1640

☉ den 31. May: 1640. ♜ Trinitatis[699] .

---

682 Ballenstedt.
683 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
684 Bernburg.
685 *Übersetzung:* "Ich habe seltsame und sehr ungünstige Sachen zufällig aufgedeckt."
686 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
687 *Übersetzung:* "Ich habe einen schändlichen und sehr beleidigenden Brief und Widerspruch von meinem Bruder erhalten. Gott wolle solche Ratschläge in Unordnung bringen, Amen."
688 Mechovius, Joachim (1600-1672).
689 Ludwig, Paul (1603-1684).
690 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
691 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
692 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
693 Dessau (Dessau-Roßlau).
694 *Übersetzung:* "Mühen"
695 *Übersetzung:* "Unannehmlichkeiten"
696 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
697 Meutmacher: Aufrührer, Aufwiegler, Meuterer.
698 Diffamant: Verleumder.
699 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

Je suis allè visiter Madame Saborßky[700], en son logis, luy donnant intercession vers Hambourg[701], pour son fils[702]. [703]

Jn die vorm*ittag*s predigt, conjunctim [704], <wie auch Nachmittags.>

Extra: der Junge Erlach[705], vndt Steinbach[706], Jtem [707]: die Schlegelinn[708], vndt ihre Jungfraw Krosigkinn[709], <zu Mittage.>

A spasso nel giardino, con Madama[710]. [711]

[[310r]]
Z*eitung* [712] daß Mein vetter Marggraf Sigmundt von Brandenburg [713] Churf*ürstlich* Brandenb*urgischer* [714] Stadthallter in den Clevischen[715] vndt Jülichischen[716] [717] landen, mitt todt abgangen seye. Gott gebe daß er Christlich vndt Sehliglich verschieden.

700 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
701 Hamburg.
702 Zaborsky (3), N. N. (gest. nach 1640).
703 *Übersetzung:* "Ich bin Frau Zaborsky in ihrer Wohnung besuchen gegangen, wobei ich ihr Fürsprache für ihren Sohn nach Hamburg gewährte."
704 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
705 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
706 Steinbach (3), N. N. von.
707 *Übersetzung:* "ebenso"
708 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).
709 Krosigk (1), N. N. von.
710 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
711 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten mit Madame."
712 Zeitung: Nachricht.
713 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
714 Brandenburg, Kurfürstentum.
715 Kleve, Herzogtum.
716 Jülich, Herzogtum.
717 Irrtum Christians II.: Faktisch war der Markgraf lediglich Statthalter des Herzogtums Kleve.

01. Juni 1640

[[310r]]

☽ den 1. Junij [1] : 1640.

Schreiben von Wien[2], daß die Kay*serliche* [3] rayse, nach Regensp*urg* [4] noch vor sich gehen werde.

< *Zeitung* [5] > Daß man den fortgang des Türgken[6] krieges in Polen[7], noch vor gewiß hallte.

Daß die Niderlage der Spann*ischen* [8] vor Casale[9] confirmiret[10] werde.

Daß die Schotten[11] vndt Engell*änder* [12] noch aneinander kommen, vndt viel handelß machen.

Daß der Printz von Vranien[13] mitt seiner armèe in Flandern[14], großen wiederstandt finde.

Daß die Kay*serlichen* [15] vndt Schwed*ischen*[16] noch vor Salfeldt[17] gegen einander liegen, einander außzumatten.

Daß die conjunction[18] der Lüneb*urgischen* [19] vndt heßischen[20] den friedenstractaten[21] zu Nürnberg[22] einen stargken stoß gebe.

Das böse omina [23] am himmel, sjch sehen laßen.

Daß Dennemarck[24], mitt hollandt[25], auch noch nicht verglichen seye.

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 Wien.
3 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
4 Regensburg.
5 Zeitung: Nachricht.
6 Osmanisches Reich.
7 Polen, Königreich.
8 Spanien, Königreich.
9 Casale Monferrato.
10 confirmiren: bestätigen.
11 Schottland, Königreich.
12 England, Königreich.
13 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
14 Flandern, Grafschaft.
15 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
16 Schweden, Königreich.
17 Saalfeld.
18 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
19 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
20 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
21 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
22 Nürnberg.
23 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
24 Dänemark, Königreich.
25 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Extra zu Mittage, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[26].

[[310v]]
Der Columbo[27] soll vorgestern, die compagnia [28] so zu Merseburgk[29] gelegen, aufgeschlagen[30], vndt außgetrieben, die andere comp*agnie* des Schleünitzen[31] aber, (so in der vorstadt allda gelegen) veriagt haben, weil diese, jn dem man dje andern gesucht, außgerjßen, vndt endtkommen. Poca cosa! [32]

hinauß ~~ge ri <fa> tten~~ gefahren mitt Madame[33].

Der Ambtschreiber[34] von Warmßdorf[35], ist allhier[36] gewesen, sich mjtt dem Ambtte[37], von wegen der abgepfändeten Schafe, zu vergleichen. Es ist aber noch nichts darauß worden. Quid refert? [38]

02. Juni 1640

♂ den 2. Junij [39]: 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jmportuniteten[40] in Oeconomicis [41] gehabtt. Ceste vie est pleine de traverses, & afflictions. [42]

Avis [43] von C*aspar* Pf*au* [44] daß die Kay*serlichen* [45] sollten auß Salfeldt[46] fortt sein, quod non credo [47], Ob*rist* Carl Ruht[48] vndt ein Schwed*ische*r[49] g*enera*l commiss*ari*us [50] Gregerssohn[51], sollen daß commando in Stiftern[52] behallten. Columbo[53] Ob*rist* l*eutnant* werden, vndt 8 comp*agnie*n

---

26 Mechovius, Joachim (1600-1672).
27 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
28 *Übersetzung:* "Kompanie"
29 Merseburg.
30 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
31 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).
32 *Übersetzung:* "Geringe Sache!"
33 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
34 Eisenberg(er), Johann Jakob (gest. 1673(?)).
35 Warmsdorf, Amt.
36 Bernburg.
37 Bernburg, Amt.
38 *Übersetzung:* "Was macht es aus?"
39 *Übersetzung:* "des Juni"
40 Importunitet: Beschwerde.
41 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
42 *Übersetzung:* "Dieses Leben ist voller Widerwärtigkeiten und Betrübnisse."
43 *Übersetzung:* "Nachricht"
44 Pfau, Kaspar (1596-1658).
45 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
46 Saalfeld.
47 *Übersetzung:* "was ich nicht glaube"
48 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
49 Schweden, Königreich.
50 *Übersetzung:* "Kommissar"
51 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
52 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

pferde zusammen bringen. Die Finnen werden baldt marchiren, herz*og* G*eörg* zu Lünenburgk[54] will Wittembergen[55] zur assistentz haben. Mitt den Wolfenb*üttelern* [56] sollen hostiliteten[57] vor sein. Das hauß Br*aunschweig* vndt Lüneb*urg* [58] leßett stargk werben. [[311r]] Columbo[59] hatt die guarnison in Merseburg[60] vberfallen einen Rittm*eiste*r neben vielen gefangenen, vndt zimlicher beütte, auf Ascherßleben[61] gebrachtt. 4 Regimenter dennem*ärkisches* [62] volck[63], soll herz*og* Geörg[64] erwarten. g*enera*l Wahl[65] soll in heßen[66], sengen vndt brennen, vndt g*enera*l hatzfeldt[67] gewillet sein, eine diversion nach der Weser[68] zu machen. Siehet also noch keinem frieden ähnlich. Gott köndte ihn aber baldt senden.

Geörg Knüttel[69] ist von Zerbst[70] wiederkommen. Rindorf[71] aber von Ballenstedt[72], co'l [73] Baillif[74] [75].

A spasso fuorj [76], mein getreydig zu besehen. Das winterkorn stehet schön, das Sommerkorn leydet zimliche noht, wegen großer hitze.

Rindorf hatt 3 hasen von Ball*enstedt* mittgebrachtt.

03. Juni 1640

☿ den 3. Junij [77]: 1640.

<Behttag.>

---

53 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
54 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
55 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
56 Wolfenbüttel.
57 Hostilitet: Feindseligkeit.
58 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
59 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
60 Merseburg.
61 Aschersleben.
62 Dänemark, Königreich.
63 Volk: Truppen.
64 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
65 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
66 Hessen, Landgrafschaft.
67 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
68 Weser, Fluss.
69 Knüttel, Georg (1606-1682).
70 Zerbst.
71 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
72 Ballenstedt.
73 *Übersetzung:* "mit dem"
74 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
75 *Übersetzung:* "Amtmann"
76 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
77 *Übersetzung:* "des Juni"

Auf die kraenhütte diesen Morgen, krähen, vndt Elstern zu schießen, so auch gelungen.

Jn die kirche conjunctim [78], predigt zu hören, zu behten, vndt Allmosen zu geben. Gott wolle g*nädig* vnß erhören, vndt auch dem lechtzenden dürren erdtreich, den so hochnöhtigen regen, zum fortwachß der Sommerfrüchte, verleyhen, vndt beschehren. Amen.

Extra zu Mittage der Marschalck Erlach[79].

[[311v]]
Avis [80]: das des Banners[81] gemahlin[82], solle mitt Todt abgangen sein, welche billich zu beklagen.

Der iunge Steinbach[83], hatt diesen abendt seinen abschiedt genommen, cum recommendatitiis [84] naher hamburgk[85] zu verraysen. Gott wolle ihn geleitten.

04. Juni 1640

2l den 4ten: Junij [86]: 1640.

Das lechtzende dürre erdtreich verlanget nach einem gnedigen regen, vndt ist wol sonsten nichts gewißers, als ein abermahliger Mißwachs bevorab im Sommergetreydich zu besorgen[87].

Alarme [88] wegen 16 Reütter so Palbergk[89] angefallen. Jch habe Reütter vndt fußvolck[90] hinauß geschickt, (wiewol spähte vndt weitt) sie zu entsetzen.

Vnsere leütte seindt wiederkommen, mitt bericht, daß eine starcke partie[91] außgegangen, vndt sich getheilet, davon 18 pferde Palberg attaquirt. Alß sie aber gehört, daß es mir zustendig, daß dorf, hetten sie abgelaßen, vndt wehren darvon geritten, noch vor ankunft der vnserigen.

Die zeittung[92] continuiret[93] mitt des Banners[94] Gemahlin[95] todt, ist billich zu bedawren, weil sie eine gühtige, Mittleydige, Tugendtsahme, vndt Christliche Dame gewesen.

---

78 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
79 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
80 *Übersetzung:* "Nachricht"
81 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
82 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
83 Steinbach (3), N. N. von.
84 *Übersetzung:* "mit Empfehlungen"
85 Hamburg.
86 *Übersetzung:* "des Juni"
87 besorgen: befürchten, fürchten.
88 *Übersetzung:* "Schrecken"
89 Baalberge.
90 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
91 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
92 Zeitung: Nachricht.
93 continuiren: weiter berichtet werden.
94 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
95 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

05. Juni 1640

[[312r]]

♀ den 5ten: Junij [96]: 1640.

C*aspar* Pf*au* [97] bey mir gehabtt, referenda [98] zu referiren.

Per spasso [99], mitt Mad*am*e[100] hinauß gefahren.

D*octor* Mechovium[101], dopò il pranso [102], bey mir gehabtt, in Freybergers[103] sachen.

Den hofraht Schwartzenb*erger* [104] Nachm*ittag*s bey mir gehabtt, vndt allerley seria [105] tractirt[106].

Der Schöningische[107] lackay, < auquel j'ay presentè un escu d'or [108] >, ist wiederkommen. Jl m'a rapportè (Dieumercy) ma lettre a l'Archiducq[109] sauve, ayant estè prins des Swedois[110] & contraint de monstrer toutes ses lettres de Mad*am*e la Douairiere[111], mais il a cachè la mienne, sans cela non prejudiciable. [112] Er confirmirt[113], daß die Grävin[114], h*errn* Banners[115] gemahlin, vor 8 tagen, todes verblichen, vndt sehr betrawret werde. Die löbliche Dame hat es auch, wol meritiret[116].

<Einen hasen der Schütz[117] geschoßen.>

06. Juni 1640

96 *Übersetzung:* "des Juni"
97 Pfau, Kaspar (1596-1658).
98 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
99 *Übersetzung:* "Zum Vergnügen"
100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
101 Mechovius, Joachim (1600-1672).
102 *Übersetzung:* "nach dem Mittagessen"
103 Freyberg, Albrecht.
104 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
105 *Übersetzung:* "ernsthafte Angelegenheiten"
106 tractiren: behandeln.
107 Schöningen.
108 *Übersetzung:* "welchem ich eine Goldkrone geschenkt habe"
109 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
110 Schweden, Königreich.
111 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
112 *Übersetzung:* "Er hat mir (Gott sei Dank) meinen Brief an den Erzherzog unversehrt zurückgebracht, wobei er von den Schweden gefasst und gezwungen worden war, alle seine Briefe von der Frau Witwe zu zeigen, den meinen, ohne das nicht nachteiligen hat er aber versteckt."
113 confirmiren: bestätigen.
114 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
115 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
116 meritiren: verdienen.
117 Heldt, Peter.

♄ den 6ten: Junij [118]: 1640.

Den Amptmann[119] habe ich hinauß geschickt, die grentze zu erlernen, wiewol mitt großer meiner vngelegenheitt, weil vndterdeßen vnumbgengliche Nohtwendigkeitten vorgefallen. Jl faut tousjours estre en peine, & sollicitüde. [120]

heütte der Schütz[121] zweene hasen geschoßen.

[[312v]]
hinauß spatziren geritten, vndt gewaltige intrighj [122] gehabtt. Gott verhüte sinistra [123].

Avis [124]: daß beyde armèen aufgebrochen vndt schlagen wollen. Der Banner[125] soll vor Leipzig[126] gehen. Schletz[127], Dorenburg[128], vndt viel Chur*Sächsische* [129] städte seindt außgeplündert worden. Banners gemahlin[130] ist von einem fleckfieber gestorben.

J'ay eu avis, que ma soeur la Princesse Anne Sofie[131], est malade jusques a la mort, Dieu la vueille conforter, & consoler par sa grace. J'ay grande compassion, avec elle, car je l'ay aymèe, de tout temps, fraternellement. [132] p*erge* [133]

07. Juni 1640

☉ den 7. Junij [134]: 1640. ♜

Z*eitung* [135] daß in Engellandt[136], gefährliche motus [137] vorhanden, weil der König[138] gewollt, <1.> das Parlament[139] sollte die Schottlender[140] vor Rebellen erklähren <2.> vndt hülfe wieder sie decerniren[141], 3. den Spanniern[142] die Schiffarmada[143], auf eine zeittlang, vberlaßen.

---

118 *Übersetzung:* "des Juni"
119 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
120 *Übersetzung:* "Man muss immer in Sorge und Verdruss sein."
121 Heldt, Peter.
122 *Übersetzung:* "Verwicklungen"
123 *Übersetzung:* "Widerwärtigkeiten"
124 *Übersetzung:* "Nachricht"
125 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
126 Leipzig.
127 Schleiz.
128 Dornburg.
129 Sachsen, Kurfürstentum.
130 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
131 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
132 *Übersetzung:* "Ich habe Nachricht bekommen, dass meine Schwester, die Fürstin Anna Sophia, bis auf den Tod krank ist, Gott wolle sie durch seine Gnade stärken und trösten. Ich habe großes Mitgefühl mit ihr, denn ich habe sie alle Zeit brüderlich geliebt."
133 *Übersetzung:* "usw."
134 *Übersetzung:* "des Juni"
135 Zeitung: Nachricht.
136 England, Königreich.
137 *Übersetzung:* "Unruhen"

Es hetten aber die Stende des parlaments alle 3 puncta [144] abgeschlagen, vndt hingegen, die erleichterung ihrer gravaminum [145] gebehten, darauf hette der König 4 <von den> vornehmsten[146] [147] gefänglich einziehen[148] laßen, darüber wehre [[313r]] der gemeine Mann aufrührisch worden, vndt in das hauß des Erzbischofs von Cantorbery[149] eingestürmet, er wehre aber durch einen heimlichen gang vndter der erden, darvon kommen. Darauf seindt sie stragks zum königl*ichen* pallast zu, geeilet, vndt haben die 4 gefangene[150] loß gemacht. Vndterdeßen jst der König[151] mitt seiner gemahlin[152] vndt kindern[153] auch 2 hißpannischen[154] gesandten[155], außgerißen, vndt ist also numehr auch in Engellandt[156] großer Tumult obhanden[157]. Gott wolle seine Christglaübige erhalten, vndt beschirmen.

Extra zu Mittage, der iunge Erlach[158] gewesen.

J'ay fait deffendre à Schlegel[159] la cour iusqu'a ce qu'il ait reparè l'honneur, que luy a voulü enlever, le bourgeois d'Ascherßleben[160], l'injüriant. [161]

Vor: vndt Nachm*ittag*s conjunctim [162] zur kirchen.

---

138 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
139 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
140 Schottland, Königreich.
141 decerniren: beschließen, entscheiden.
142 Spanien, Königreich.
143 Schiffarmada: Kriegsflotte.
144 *Übersetzung:* "Punkte"
145 *Übersetzung:* "Beschwerden"
146 Hampden, John (1595-1643); Haselrig, Arthur, Baronet (1601-1661); Holles, Denzil, Baron (1598-1680); Pym, John (1584-1643); Strode, William (1598-1645).
147 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um fünf Mitglieder des House of Commons, deren Verhaftung misslang.
148 einziehen: verhaften.
149 Laud, William (1573-1645).
150 Hampden, John (1595-1643); Haselrig, Arthur, Baronet (1601-1661); Holles, Denzil, Baron (1598-1680); Pym, John (1584-1643); Strode, William (1598-1645).
151 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
152 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
153 Anna, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1637-1640); Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685); Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
154 Spanien, Königreich.
155 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654).
156 England, Königreich.
157 obhanden: vorhanden.
158 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
159 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
160 Aschersleben.
161 *Übersetzung:* "Ich habe Schlegel den Hof verbieten lassen, bis dass er seine Ehre wiederhergestellt habe, die ihm der Bürger aus Aschersleben hat nehmen wollen, indem er ihn beleidigte."
162 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Meine schwester, fr*äulein* A*nna* S*ophia* [163] durch ein handtbrieflein[164] besuchtt, vndt mich ihres zustandes erkundiget, nach dem ich offentlich, auf der Cantzel, vor Jhre L*iebden*, bitten, vndt behten laßen. Gott wolle vns nach seinem willen, gnediglich erhören, auch einen gnedigen regen beschehren, damitt das dürre landt sich erquicken [[313v]] möge.

Grandissimj lamentj [165] von Güstero[166], Gott helfe, daß wir doch media [167] erfinden, ihnen allda müglichste willfahrung zu thun.

Ein Rehe von Ballenstedt[168] bekommen.

Avis [169] gegen abendt, daß es sich in etwas mitt Schw*este*r Anne Sofie[170] gebeßert, doch nicht viel. Sie ist an der Pleuresj [171] auf der rechten sejtten, vndt einer zugeschlagenen hitze gar Matt gewesen. Gott wolle gnediglich linderung vndt beßerung schigken.

Der Thumbherr[172] Bock[173], innhaber des Ambts Leiningen[174], ist bey mir gewesen, extra zu abends, wie auch der iunge Erlach[175].

08. Juni 1640

☽ den 8[ten:] Junij [176]: 1640. ♉ < Medardus[177].>

Gott der herr, will noch nicht die fenster des himmels eröfnen, vndt vns regen geben, darüber wol nichts anders, alß ein Mißwachs zu befahren[178].

On me persecute avec le deputat de mes sœurs[179]. comme si i'estois cause de ce retardement contre toute veritè & apparence. [180]

---

163 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
164 Handbrief: Handschreiben.
165 *Übersetzung:* "Sehr große Klagen"
166 Güstrow.
167 *Übersetzung:* "Mittel"
168 Ballenstedt.
169 *Übersetzung:* "Nachricht"
170 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
171 *Übersetzung:* "Pleuritis"
172 Thum(b)herr: Domherr.
173 Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg (1590-1651).
174 Großleinungen, Amt.
175 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
176 *Übersetzung:* "des Juni"
177 Medardustag: Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon (8. Juni).
178 befahren: (be)fürchten.
179 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
180 *Übersetzung:* "Man verfolgt mich mit dem Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] meiner Schwestern, als ob ich gegen jede Wahrheit und [jeden] Anschein Ursache dieser Verzögerung sei."

Extra zu Mittage, der Medicus D*octor* Brandt[181] [182], vndt der hofprediger, M*agister* Sachße[183].

Schreiben von Nürnbergk[184] vndt Wien[185].

[[314r]]
Die avisen[186] geben: 1. Daß die Kay*serliche* May*estät*[187] schon zu Regensp*urg* [188] seyen, vndt warten auf einen Reichstag. 2. Daß der Banner[189] aufgebrochen, wie auch die Kay*serliche* [190] armèe nachm lande zu Francken[191] zu. 3. Der friede in Vngern[192], mitt dem Newen Türk*ische*n Sultan Jbraim[193], confirmirt[194] seye. hingegen 4. Mitt Polen[195] der Türcken[196] krieg angehen solle. 5. Printz von Vranien[197] habe in Flandern[198] schläge gekriegt. 6. Engellandt[199] habe die gesterigen gemeldten turbas [200]. 7. Jn Jtalien[201] werde Turin[202] hart beängstiget. 8. Frantzosen[203] köndten im Niederlandt[204], so wenig, alß der Printz von Vranien, auch nicht forttkommen.

Meine leütte haben auf ienseytt der ~~grent~~ < Sahle[205] > die grentze auch bezogen[206], vndt einen gefangenen herein geschicktt, welcher das creütz, am fenichen berge[207], wieder auffmachen wollen.

Mitt meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin[208], in garten, spatziren gegangen.

---

181 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
182 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
183 Sachse, David (1593-1645).
184 Nürnberg.
185 Wien.
186 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
187 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
188 Regensburg.
189 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
190 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
191 Franken.
192 Ungarn, Königreich.
193 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
194 confirmiren: bestätigen.
195 Polen, Königreich.
196 Osmanisches Reich.
197 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
198 Flandern, Grafschaft.
199 England, Königreich.
200 *Übersetzung:* "Unruhen"
201 Italien.
202 Turin (Torino).
203 Frankreich, Königreich.
204 Niederlande (beide Teile).
205 Saale, Fluss.
206 beziehen: begehen.
207 Fenichenberg.
208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Wulbrandt Geörg Bock, von Wulfingen[209], der Thumbherr [210], so gestern bey vnß gewesen, hat heütte einen paß von mir begehret, Morgen g*ebe* g*ott* an hartz[211] zu verraysen. Dieu luy vueille ottroyer bonne fortüne. [212]

heütte hatt ein iunger bienenschwarm, in vnserm garten, zum erstenmahl geschwermet.

09. Juni 1640

[[314v]]

♂ den 9[ten:] Junij [213]: 1640.

Meine Newerbawte Fehre ist aufs waßer[214] gebracht worden. Gott gebe zu glück.

Darnach habe ich hanß Christoff von Schlammerßdorf [215], meinen pagen, wehrhaftig gemachtt[216]. Gott wolle ihm glück vndt segen, darzu verleyhen.

heütte hat wieder ein bienenschwarm ~~geschi~~ <sich angesezt.> Es wirdt vor ein glück gehalten.

Sonst dörfte vnß die große hitze vndt dürre, (so noch continuirt[217]) wenig glück bringen.

Schreiben von M*elchior* L*oyß* [218] vndt der Fürstjn[219] von Deßa[220] daß vnsere kleinen[221], Gott lob, wol auf sein. Der wolle sie ferrner erhallten, durch seine gnade.

Extra: Schlammerßdorf vndter den Junckern[222], weil ich ihn wehrhaftig gemachtt, vndt extra in der Ambtstube der Cammerraht D*octor* Mechovius[223], vndt der hofprediger[224].

Mitt M*eine*r gemahl[225], hinauß gefahren spatziren.

---

209 Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg (1590-1651).
210 Thum(b)herr: Domherr.
211 Harz.
212 *Übersetzung:* "Gott wolle ihm gutes Glück gewähren."
213 *Übersetzung:* "des Juni"
214 Saale, Fluss.
215 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
216 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.
217 continuiren: (an)dauern.
218 Loyß, Melchior (1576-1650).
219 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
220 Dessau (Dessau-Roßlau).
221 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
222 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
223 Mechovius, Joachim (1600-1672).
224 Sachse, David (1593-1645).
225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis [226]: daß h*err* Bielke[227] Valet [228] in Quedlinburgk[229] gehallten, vndt nach Schweden[230] gehen will. Alles volck[231] soll in den Stiftern[232] aufbrechen. g*enera*l Banner[233] soll auf Eisenach[234] zu, gegangen sejn. Die Kay*serliche* [235] armèe soll noch vmb Salfeldt[236] liegen.

Der Niemburg*ische* [237] gefangene ist wieder loß gelaßen [[315r]] worden, nach dem er einen vhrfrieden[238] schwehren, vndt angeloben müßen, sich nicht ferrner an dem meynigen zu vergreiffen.

10. Juni 1640

☿ den 10. Junij [239]: 1640.

Jn die wochenpredigt conjunctim [240].

Den hofraht[241] bey mir gehabtt.

Præparatoria [242] zur excursion nach Ball*enstedt*[243] gemachtt.

Escrit a Sa Ma*jes*tè Imp*ériale* [244] & au C*omte* de Tr*auttmansdorff* [245] [.] [246] Gott helfe zu glück.

Der Schütze[247] hatt einen hasen geschoßen.

Columbo[248] hat an mich geschrieben, vndt den Schlegel[249] wegen des bürgers zu Ascherßleben[250], bey mir excusiret[251].

---

226 *Übersetzung:* "Nachricht"
227 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
228 *Übersetzung:* "Lebewohl"
229 Quedlinburg.
230 Schweden, Königreich.
231 Volk: Truppen.
232 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
233 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
234 Eisenach.
235 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
236 Saalfeld.
237 Nienburg (Saale).
238 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
239 *Übersetzung:* "des Juni"
240 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
241 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
242 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
243 Ballenstedt.
244 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
245 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
246 *Übersetzung:* "An Ihre Kaiserliche Majestät und an den Grafen von Trauttmansdorff geschrieben."
247 Heldt, Peter.
248 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
249 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
250 Aschersleben.
251 excusiren: entschuldigen.

Ein Mußketirer, kömbt von Ballenstedt, mitt berichtt, daß gestern ein bohte, so Victualien insonderheitt forellen vndt krebße anhero[252] bringen sollen, von Schwed*ischen*[253] Soldaten angegriffen, vndt geplündert worden. Columbo soll, sich gar vngehalten darüber erwiesen haben.

11. Juni 1640

[[1r]]

⸗ den 11ten: Iunij[254] 1640. ⸗

Von Bernb*urg*[255] nach Ballenstedt[256], mitt Mad*am*e[257] [.]

Bey Ascherßleben[258] alarm vom Columbo[259] & ses demonstrations[260].

Avis[261] daß die Schwed*isch*e[262] auf Arnstedt[263] [,] < Eisenach[264] v*nd* Schmalkalden[265] >, die Kay*serliche*[266] armèe auf ~~heßen zu, gehe~~ < Hirschfeldt[267] vndt heßen[268] zu gegangen> , dörften allem ansehen nach, dem Weserstrom[269] ~~zu~~, sich nähern. Der g*enera*l Banner[270] zwar, hatt seiner gemahlin[271] <S*eligen* > exequien celebriret, zu Erfurtt[272].

Die Lünenb*urgische*n[273] werbungen, gehen starck fortt.

K*önig* in Dennemarck[274], wirbt noch 4 Regimenter dem Lünebürger zu hülffe.

Columbo soll mit seiner Reütterey, zum herren Thuro Bielke[275] nacher Gaterschleben[276], allda sie valete[277] geben, gestoßen sein. Gedachter Obr*ist* h*err* Bielke soll nach Schweden wollen.

---

252 Bernburg.
253 Schweden, Königreich.
254 *Übersetzung:* "des Juni"
255 Bernburg.
256 Ballenstedt.
257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
258 Aschersleben.
259 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
260 *Übersetzung:* "und seinen [Macht-]Demonstrationen"
261 *Übersetzung:* "Nachricht"
262 Schweden, Königreich.
263
264 Eisenach.
265 Schmalkalden.
266 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
267 Hersfeld (Bad Hersfeld).
268 Hessen, Landgrafschaft.
269 Weser, Fluss.
270 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
271 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
272 Erfurt.
273 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
274 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
275 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
276 Gatersleben.

Andere avjsen[278], diesen abendt, daß das Kay*serliche* läger, nicht nachm Stift hirschfeldt[279], gangen, sondern auf Cronach[280], vndt nachm hoff[281] marchirt, daselbst alles außgeplündert.

Die Schwed*ische*n aber giengen vber den waldt[282], (welchen Gen*eral* Major Pfuel[283], mitt 8 Regimentern öfnen laßen, weil er verhawen gewesen,) auch nachm Franckenlande[284] zu.

General Commissarius [285] GregerSohn[286] hatt der contribution halber daß Directorium [287] im lande zu Düringen[288], Eißfeldt[289], halberstadt[290], Manßfeldt[291], Stollberg[292], vndt da herumb. Obige marche [293] nacher Franckenlandt wirdt confirmirt[294].

[[1v]]
Meine pagen[295] [296] haben vögel geschoßen zur hofküchen, dieweil sie kein wildpret antreffen können.

12. Juni 1640

♀ den 12. Junij [297] : 1640. ♗ {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ⊕

J'ay fait mettre en arrest le Baillif M*artin* Sch*midt* [298] par M*onsieu*r Einsidel[299] & T*homas* B*enckendorf* [300] [.] Dieu vueille prosperer mes desseings. [301]

---

277 *Übersetzung:* "Lebewohl"
278 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
279 Hersfeld, Stift.
280 Kronach.
281 Hof.
282 Thüringer Wald.
283 Pfuel, Adam von (1604-1659).
284 Franken.
285 *Übersetzung:* "Kommissar"
286 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
287 *Übersetzung:* "Leitung"
288 Thüringen.
289 Eichsfeld.
290 Halberstadt, Hochstift.
291 Mansfeld, Grafschaft.
292 Stolberg, Grafschaft.
293 *Übersetzung:* "Marsch"
294 confirmiren: bestätigen.
295 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
296 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
297 *Übersetzung:* "des Juni"
298 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
299 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
300 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
301 *Übersetzung:* "Ich habe den Amtmann Martin Schmidt durch Herrn Einsiedel und Thomas Benckendorf in Haft setzen lassen. Gott wolle meine Pläne Glück haben lassen."

Avis [302]: daß es Gott seye lob, Ehr, vndt danck gesagt, gesteriges tages, einen schönen fruchtbahren landtregen zu Bernburgk[303] gethan. Derselbe wirdt dem lechzenden dürren erdtreich, vndt hinterbliebenem getreydich, wol zu statten kommen.

Jch habe allhier zu Ball*enstedt*[304] allerley zu disponiren[305] gehabtt.

Postea [306]: hinauß spatziren gegangen.

Der Pfarrer[307] von Ballenstedt, vndt der[308] von Radischleben[309], seindt meine gäste, zu Mittage gewesen. Jch habe sie auch sonsten examiniret[310] wegen Ambts[311] sachen.

Nostitz[312] hatt krebße vndt Forellen gefischt vndt einbracht.

Wieterßheim[313] ist alhier gewesen, mais je ne luy ay point voulü donner audience [314].

Avis [315] von Bernburgk, in dieser sache, cum consilio [316].

Avis [317] vom Tobias[318], daß des Rübesaats worden 5 {Schock} weniger 6 garben.

Jtem [319]: avis [320]: daß von Dresen[321] [!] gute resolution einkommen, vndt man bekümmert sich allda nicht mehr vmb den krieg[.]

13. Juni 1640

[[2r]]

♄ den 13[den:] Junij [322] 1640.

< Oberlender[323] hat gestern einen hasen geschossen.>

---

302 *Übersetzung:* "Nachricht"
303 Bernburg.
304 Ballenstedt.
305 disponiren: anordnen, einrichten.
306 *Übersetzung:* "Später"
307 Plato, Joachim (1590-1659).
308 Reinhardt, Martin (1605-1662).
309 Radisleben.
310 examiniren: ausfragen.
311 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
312 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
313 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
314 *Übersetzung:* "aber ich habe ihm keine Audienz geben wollen"
315 *Übersetzung:* "Nachricht"
316 *Übersetzung:* "mit einem Rat"
317 *Übersetzung:* "Nachricht"
318 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
319 *Übersetzung:* "Ebenso"
320 *Übersetzung:* "Nachricht"
321 Dresden.
322 *Übersetzung:* "des Juni"
323 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

T*homas* B*enckendorf* [324] nacher Q*uedlinburg* [325] ziehen laßen, mitt seiner Schw*este*r[326] Tochter[327].

Es hatt diesen Morgen Gott lob, alhier[328] auch gar fein geregenet. Gott wolle die früchte des landes gesegnen.

hänsel[329] hat ein Rehe geschoßen, vndt einbrachtt, Jst ejne gelde[330] zicke gewesen.

Der Pf*arrer* [331] von Günters*perge* [332] ist bey mir gewesen, allerley anzubringen, <wie auch der landtrichter[333] [334] von Ball*enstedt*[.]>

Jch habe hanß Christoff von Schlammerßdorff[335] numehr gäntzlich abgefertiget, vndt ihm noch, vber vorige bezeigungen, einen klepper, den Wesembeck verehret[336]. Gott gebe zu glück.

T*homas* B*enckendorf* ist von Q*uedlinburg* wol wiederkommen, mitt meiner zimlichen satisf*actio*n[.] Gott gebe gute effecta [337] der worte.

14. Juni 1640

⊙ den 14. Iunij [338]. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jch habe aufm Saal, Ern[339] Platonem[340] <vorm*ittag*s> predigen laßen.

Nachm*ittag*s hatt der gewesene Amptmann Harschleben[341], sejnen Sohn[342], meinen pahten, zur erde bestatten laßen. Er ist ein 12Jähriger knabe gewesen, vndt hatt sich wol angelaßen. Jst an einem fieber vndt geschwulst gestorben. Gott genade ihm.

Expedienda [343] habe jch expedirt, nacher Bernburg[344], vndt sonsten.

---

324 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
325 Quedlinburg.
326 Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).
327 Winß, N. N..
328 Ballenstedt.
329 N. N., Hans (6).
330 gelde: keine Milch gebend, unfruchtbar.
331 Martinus, Johannes (gest. 1659).
332 Güntersberge.
333 Ulrich, Hans (2).
334 Identifizierung unsicher.
335 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
336 verehren: schenken.
337 *Übersetzung:* "Auswirkungen"
338 *Übersetzung:* "des Juni"
339 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
340 Plato, Joachim (1590-1659).
341 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
342 Harschleben, Christian (1628-1640).
343 *Übersetzung:* "Zu erledigende Sachen"
344 Bernburg.

Ser sennor, no es saber; es saber: saberlo ser. [345]

15. Juni 1640

[[2v]]

☽ den 15[den:] Junij [346] : 1640. ♜

hänßel[347] gestern abendt 1 hasen geschoßen.

Wieterßheim[348] hat heütte abermal dem hofmeister Einsidel[349] zugesprochen, ihn im besten bey mir zu recommendiren. Jl reconnoist la faute, & demande pardon. Jl a evitè ma presence, scachant, qu'il est en disgrace. [350]

Darnach bin ich mitt meinen leütten hinauß gefahren auf meine ägker, mein getreydig zu besehen, welches Gott lob, noch wol stehet. Es hatt ein[351] drey tage her gar schön geregenet allhier zu Ballenstedt[352].

Etwaß rocken, ist vom hagel vor diesem geknickt worden. Gott wolle ferrner bewahren, vndt gesegenen.

Ein Rehe jst gelifert, von hartzgeroda[353].

Zu Quedlinburgk[354] wirdt heütte ein Feldtprediger vndter den Schwedischen[355], so ein Mägdlein von 6 iahren Nohtzüchtigen[356] wollen, iustificiret[357], wie auch ein leütenampt, so dergleichen lose händel, mag vorgenommen haben. Fiat Justitia, & pereat mundus! [358] [359]

Der Diaconus[360] [361] von Ball*enstedt* vndt Pf*arrer* zu Padeborn[362] ist zu Mittage extra alhier gewesen, vndt hatt mich angesprochen. Der Pf*arrer* [363] von Heim[364], ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen.

---

345 *Übersetzung:* "Ein Herr zu sein, bedeutet nicht zu wissen, sondern zu wissen, wie man ist."
346 *Übersetzung:* "des Juni"
347 N. N., Hans (6).
348 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
349 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
350 *Übersetzung:* "Er gibt den Fehler zu und bittet um Entschuldigung. Er hat meine Gegenwart vermieden, weil er weiß, dass er in Ungnade ist."
351 ein: ungefähr.
352 Ballenstedt.
353 Harzgerode.
354 Quedlinburg.
355 Schweden, Königreich.
356 notzüchtigen: vergewaltigen.
357 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
358 *Übersetzung:* "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde!"
359 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.
360 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
361 *Übersetzung:* "Diakon"
362 Badeborn.
363 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

Schreiben von Bernburgk[365], sampt den avisen[366], vndt lose schreiben F*ürst* F*riedrichs* [367], so mir 4 herrnvettern[368] zuschigken.

O Gott dempfe doch meine feinde, vndt laß nicht zu, daß sie die Oberhandt behallten.

16. Juni 1640

[[3r]]

♂ den 16. Junij [369]: 1640. ♗

hinauß ins feldt spatzirt, vogel zu schießen.

Postea [370] nach hoym[371] gefahren mitt M*eine*r gemahlin[372], wie auch auf Padeborn[373], das getreidig im felde zu besehen, welches Gott lob, gar fein, biß dato [374] stehett.

Drey Reütter seindt im felde gewesen, so vorgeben, sie wehren auf einen Trunck bier außgeritten, hatten aber ein legel mitt süßem wein frembden leütten abgenommen, wie wir hernachmalß erfahren. haben vnß also wol betrogen.

Es jst auch ein stargker regen, mitt eingefallen, vndt hat vnsere vnbemäntelte leütte, sehr naß gemachtt.

Commissjones [375] ertheilt, tam in Oeconomicis, quam Politicjs [376].

Die avisen[377] geben:

Daß in Engellandt[378] der König[379] ~~in~~ <nit> endtwichen, sondern allein durch Tumult deß h*errn* omnis [380], die gefangenen erlediget[381] vndt das Parlament[382] zerschlagen worden.

---

364 Hoym.
365 Bernburg.
366 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
367 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
368 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
369 *Übersetzung:* "des Juni"
370 *Übersetzung:* "Später"
371 Hoym.
372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
373 Badeborn.
374 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
375 *Übersetzung:* "Aufträge"
376 *Übersetzung:* "sowohl in wirschaftlichen wie auch in politischen Angelegenheiten"
377 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
378 England, Königreich.
379 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
380 *Übersetzung:* "Jedermann"
381 erledigen: befreien, freilassen.
382 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Daß der Prinz von Vranien[383], großen wiederstandt, vor Brugk[384] empfindet.

Daß die Schwed*ische*[385] wie auch die Kay*serliche* [386] armèe<n> voneinander gangen.

Daß in Polen[387], starck reformiret[388] werde, <auf Päbstisch.>

Das der Kayser[389], mitt 12 kutzschen zu Regenspurgk[390].

Daß in Jtalien[391], der krieg starck fortgehet.

Dennemarck[392] eines theils den Spannischen[393], anders theils, dem NiederS*ächsischen* Crayß[394] hülfe zuschicke.

[[3v]]
Schreiben von Bernburgk[395], daß die Niemburger[396] wieder ihre gräntze bezogen[397], vndt embuscaden[398] gemacht, auch ordre [399] gegeben, auf die Bernburger, wann sie ankähmen, Fewer [400] zu geben, Jch dencke, die meynigen, werden die gränze wieder beziehen. Jllud est, non modo justum sed necessarium, vim vj illata repellere. [401]

Melchior Freybergk[402] von Reinstedt[403], hat sich bey mir angemeldet, vndt insinuiret[404].

17. Juni 1640

☿ den 17$^{den:}$ Iunij [405]: 1640.

hänsel[406] hatt gestern abendt, ejnen hasen geschoßen.

---

383 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
384 Brügge (Bruges).
385 Schweden, Königreich.
386 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
387 Polen, Königreich.
388 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.
389
390 Regensburg.
391 Italien.
392 Dänemark, Königreich.
393 Spanien, Königreich.
394 Niedersächsischer Reichskreis.
395 Bernburg.
396 Nienburg (Saale).
397 beziehen: begehen.
398 Embuscade: Hinterhalt.
399 *Übersetzung:* "Anordnung"
400 Nota Bene Beachte wohl
401 *Übersetzung:* "Es ist nicht nur gerecht, sondern notwendig, Gewalt mit zugefügter Gewalt abzuhalten."
402 Freyberg, Melchior.
403 Reinstedt.
404 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
405 *Übersetzung:* "des Juni"
406 N. N., Hans (6).

Post von Bernburgk[407] wieder bekommen.

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[408], ist anhero[409] kommen, hat mir vndter andern referiret, wie feindtsehlig, sich gesteriges tages, die Niemburger[410] gegen die vnserigen Bernburger[411], an der aufwerffung deß creützes, des fenichenberges[412], bezeigett, vndt wie gewaltig beyderseits, (recht alß vndter feinden,) Fewer auff ejnander gegeben worden. Jst a ~~ber~~ <lso> von ihnen der anfang, zu dieser Hostilitet [413], gemacht worden, zuvor war es nur, eine Nachtbarliche Turbation[414]. Patientia! [415]

Der Allte harschleben[416], gewesener Ambtmann, ist extra zu Mittage, bey mir gewesen.

[[4r]]
Alarme [417] von Reüttern, so vndter meine Schafe gefallen. Nostitz[418] ist hinauß geritten, vndt sie haben sie fortgeiagt, daß sie außgerißen, vndt nichts hinweg nehmen können, wie sehr sie sich auch zuvorn darumb bemühet, vndt bearbeittet.

J'ay eu beaucoup a traitter; avec W*ietersheim* [419] & M*artin* Sch*midt* [420] a cause de la satisfaction, que je desire d'iceulx. [421] Difficilia! quæ pulchra. [422] [423]

Es hat heütte, wie numehr ein[424] 4 tage meisten theilß hero, gar fein geregenet, auch etwas heütte gedonnert, allhier zu Ballenstedt[425].

Avis [426]: auß hollstein[427] daß erschreckliche große Schloßen[428] mitt seltzamen figuren vndt antlitzen bey Sonderburgk[429] gefallen, vndt schaden gethan.

---

407 Bernburg.
408 Mechovius, Joachim (1600-1672).
409 Ballenstedt.
410 Nienburg (Saale).
411 Bernburg.
412 Fenichenberg.
413 Hostilitet: Feindseligkeit.
414 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.
415 *Übersetzung:* "Geduld!"
416 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
417 *Übersetzung:* "Unruhe"
418 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
419 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
420 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
421 *Übersetzung:* "Ich habe mit Wietersheim und Martin Schmidt viel zu behandeln gehabt wegen der Zufriedenstellung, die ich von ihnen begehre."
422 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"
423 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.
424 ein: ungefähr.
425 Ballenstedt.
426 *Übersetzung:* "Nachricht"
427 Holstein, Herzogtum.
428 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.
429 Sonderburg (Sønderborg).

Postea [430] die malefitzsachen[431], wie auch F*ürst* F*riedrichs* [432] händel mitt D*octor* Mechovio[433], communiciret, vndt andere Oeconomica [434] durch hofmeister Einsidel[435] vndt Thomaß Benckend*orf* [436] vornehmen laßen, in spetie [437] auch die besichtigung der zerfallenen gebewde, auch vndterschiedliche eingekommene supplicationes [438], vndt querelen.

Diesen abendt, seindt des Ambtmannes Märtins Schmidts sachen, rectificiret worden. Gott gebe guten effect.

18. Juni 1640

2l den 18. Iunij [439]: 1640.

<Regen, vndt Nebel.>

Es wirdt numehr besorget[440], der Regen thue nicht allein der hewerndte sondern auch dem getreidig, großen schaden[.] [[4v]] Gott wirdts wol machen. Es hat heütte sehr stargk, vndt viel geregenet.

heütte Morgen habe ich den Ballens*tedter* [441] Ambtmann Schmidt[442] seines arrests, nach beschehener deprecation[443] vndt submission[444], völlig erlaßen, iedoch daß er dißmahl (weil ich alhier[445] bin, noch auf eine kleine zeitt) den innersten hof vndt creützgang meyde, sonsten aber deß Ampthauses sich gebrauche, in den hoff, Forwerck vndt wo er zu verrichten, libere [446] gehe, ~~au~~ nur daß er in den creützgang, biß auf ferrneren bescheidt, nicht komme, oder sich zu der Tafel darinnen nöhtige, vndt dringe, weil er ohne daß, sein kostgeldt hatt, auch mitt vndterschiedlichen malefitzsachen[447], an izo, zu thun, vndt die zeitt meines itzjgen Stillagers [448], mehrentheilß verstrichen, biß auf ferrneren bescheidt, oder biß er <dazu wie auch zur audientz> gefordert werde. Der hofmeister[449] hatt ihn relaxirt[450], wie itztgedachtt, vndt der Secretarius [451] Tomaß Benck*endorf* [452] hatt ihm die Artickel darauff er wjeder zu gnaden angenommen wirdt, vorgelesen.

---

430 *Übersetzung:* "Später"
431 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.
432 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
433 Mechovius, Joachim (1600-1672).
434 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
435 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
436 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
437 *Übersetzung:* "insbesondere"
438 *Übersetzung:* "Bittschriften"
439 *Übersetzung:* "des Juni"
440 besorgen: befürchten, fürchten.
441 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
442 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
443 Deprecation: Abbitte.
444 Submission: Unterwerfung, Demütigung.
445 Ballenstedt.
446 *Übersetzung:* "ungehindert"
447 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.
448 Stillager: Ruhezeit.
449 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Jch habe heütte die beschuldigte zaüberinn[453], weil man sie nichts vberführen können, aber gleichwol indicia [454] vorhanden, vndt fama communis [455], mitt vndterlaüfft, meines landes[456], verweisen laßen. Gott gebe, daß die warheitt an tag [[5r]] komme, vndt die lügen gedempft werde.

Jch habe dje ædificia [457] alhier[458] besichtiget, welche sehr bawfellig sein, vndt reparation bedörffen.

Depesche von Deßaw[459], jn dreyerley sachen: 1. wegen der Dresenischen[460] [!] depesche, da der Churfürst[461], mitt den Monatlichen 600 {Thaler} zur Magdeb*urgischen* [462] garnison zufrieden ist vndt höflich antwortett. 2. Wegen des gymnasij zu Zerbst[463], worselbst Milagius[464] vndt Wendelinus[465] ihre commissiones [466] fleißig abgeleget. 3. Wegen des gewesenen Registratoris [467] Salmuhts[468] besoldung. Jch habe alleß ~~bea~~ præliminariter [469] nach Bernburgk[470] addressiren laßen.

Die malefitzpersonen[471], oder Mörder, habe ich auch befohlen, zu examiniren[472] heütte oder Morgen. D*octor* Mechovius[473] stellet die ~~vrtheil~~ <artickel> auß den actis [474], vndt auß der vrtheilsfrage. ~~Machtt auch a~~ Gott stewre allem vbel vndt vnheyl, vndt laße vns recht vndt gerechtigkeitt wol administriren.

19. Juni 1640

♀ den 19[den:] Junij [475]; 1640.

450 relaxiren: freilassen.
451 *Übersetzung:* "Sekretär"
452 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
453 Heine, Barbara.
454 *Übersetzung:* "die Anzeichen"
455 *Übersetzung:* "ein allgemeines Gerücht"
456 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
457 *Übersetzung:* "Gebäude"
458 Ballenstedt.
459 Dessau (Dessau-Roßlau).
460 Dresden.
461 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
462 Magdeburg.
463 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
464 Milag(ius), Martin (1598-1657).
465 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
466 *Übersetzung:* "Aufträge"
467 *Übersetzung:* "Registrators"
468 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
469 *Übersetzung:* "vorläufig"
470 Bernburg.
471 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).
472 examiniren: verhören.
473 Mechovius, Joachim (1600-1672).
474 *Übersetzung:* "Akten"
475 *Übersetzung:* "des Juni"

Es ist heütte ein grewlich vngewitter, wie gestern gewesen, vndt dörfte große inundationes [476] geben. Gott wolle doch den lieben Sonnenschein wiederbringen.

[[5v]]
T*homas* B*enckendorf* [477] ist nach Quedlinburg[478] geschickt, Gott gebe zu glück.

Wieterßheim[479] von Opperoda[480] deßen sache numehr mitt einziehung des juris Patronatus [481] zu ende kömpt, ist allhier[482] gewesen, vndt hat ein schreiben aufgewiesen, darinnen herzog Geörge von Lünenburgk[483], seine Ritterschafft[484] auffgebotten, weil er persöhnlich will zu felde ziehen. Gott bewahre diese lande[485] vor ferrnerem verderben, wie leyder! wol zu besorgen[486].

Avis [487]: daß die Stalhansischen[488] völcker[489], zu Wegeleben[490], ankommen, können vor den Wolfenbüttelischen[491], nicht fortt, vndt es soll auch Kay*serliches* [492] vndt Chur*Sächsisches* [493] volck, zu Merseburgk[494], ankommen sejn. Gott bewahre vor ferrnerem vnheyl, vnglück vndt inundationibus [495] der völcker, so wol, als des gewäßers.

Schreiben von Pl*ötzkau* [496] von F*ürst* Aug*usto*[497] mitt bitte die Thätligkeitten (die ich doch nicht angefangen) wieder die Niemburger[498], einzustellen, <vndt solche in ezlichen seculis [499] vnerhörte proceduren in diesem F*ürstlichen* hause[500] einzustellen.>

Avis [501] von Bernburg[502]; daß die Niemburger abermals 18 schafe dem Marschalck Erlach[503], abgenommen, vndt gepfändet, vndt daß viel fromme hertzen, sonderlich die Geistlichen, wejl ohne

476 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
477 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
478 Quedlinburg.
479 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
480 Opperode.
481 *Übersetzung:* "Recht des [Kirchen-]Patronats"
482 Ballenstedt.
483 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
484 Braunschweig-Calenberg, Landstände.
485 Anhalt, Fürstentum.
486 besorgen: befürchten, fürchten.
487 *Übersetzung:* "Nachricht"
488 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
489 Volk: Truppen.
490 Wegeleben.
491 Wolfenbüttel.
492 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
493 Sachsen, Kurfürstentum.
494 Merseburg.
495 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
496 Plötzkau.
497 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
498 Nienburg (Saale).
499 *Übersetzung:* "Jahrhunderten"
500 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
501 *Übersetzung:* "Nachricht"
502 Bernburg.
503 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

das, eüßerlicher krieg genug, den innerlichen frieden wüntzschen theten. Jch bin daran ia nicht schuldig, wann ich das meynige propugnire[504].

20. Juni 1640

[[6r]]

♄ den 20. Junij [505]: 1640.

Avis [506] von Bernburg[507], daß F*ürst* Ludwig[508] nicht alleine abermal 18 schafe dem guten allten wolverdienten Erlach[509], vndt also in allem numehr 33 Schafe nehmen laßen, sondern auch Ordre [510] gegeben, seinen Sohn[511] gefangen zu nehmen, vndt 8 dragoner an die streittig gemachte gräntze zu legen.

Diese Nacht, sejndt die Mörder von Reinstedt[512] ~~torquirt~~ <zur tortur geführt> worden, ~~vndt~~ <haben> aber der Tortur nicht erwartett sondern alles bekandt, vndt vmb verkürtzung ihrer quahl gebehten.

Mitt Wieterßheim[513], jst heütte endtlicher schluß genommen worden. henning Stammern[514], habe ich gleichfalß, eine vorhaltung[515] thun laßen, durch hofmeister Einsidel[516], welcher sich gleichsfalß gar hoch endtschuldiget, mitt der vnwißenheitt, vndt vmb pardon [517], (wo er peccirt[518],) gebehten. Begehrt aber schriftlichen aufsatz deßen, waß er delinquiret [519] haben möchte, vndt daß er in agone Mortis [520] einen lutr*ischen* pfarrer zu sich fordern laßen möchte, gestaltt auch Wiesterßheim darumb gebehten. Wollte sich sonsten mitt seinen freünden[521] berahten, vndt sehen, wie er seine vndterthenige beantworttung, darauf thun köndte. Ainsy qu'on voit; que cestui-cy, est plus dür a gaigner, & a se soubmettre, que l'autre. Il a aussy alleguè la Diete [522] a*nno* [523] 1611.

---

504 propugniren: sich verteidigen, wehren.
505 *Übersetzung:* "des Juni"
506 *Übersetzung:* "Nachricht"
507 Bernburg.
508 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
509 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
510 *Übersetzung:* "Befehl"
511 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
512 Reinstedt.
513 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
514 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
515 Vorhaltung: Belehrung, Ermahnung.
516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
517 *Übersetzung:* "Vergebung"
518 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.
519 delinquiren: Straftaten begehen, straffällig werden.
520 *Übersetzung:* "im Todeskampf"
521 Freund: Verwandter.
522 *Übersetzung:* "Und auch sieht man, dass dieser hier schwieriger zu gewinnen und sich zu unterwerfen ist als der andere. Er hat sich auch berufen auf den Reichstag [d. h. Kurfürstentag]"
523 *Übersetzung:* "im Jahr"

heütte hat man die Mörder wieder gütlich befraget. Sie haben nichts mehr negirt, sondern nur vmb gnade gebehten.

[[6v]]
Ein Rehe ist von hatzgeroda[524] [!] ankommen. < hänsel[525] 1 hasen geschoßen.>

21. Juni 1640

☉ den 21. Junij [526] : 1640. ☿

Jch habe heütte wiederumb Ern[527] Platonem[528] auf dem Sahle, vor Meiner gemahlin[529] gemach predigen laßen.

Er ist extra zur Mahlzeitt geblieben, wie auch Elisabeht[530] ihr vatter[531], bey den Junckern[532], weil ich biß dato [533] alhier zu Ballenstedt[534], nicht Tafel gehalten, sieder[535] vnserm abreysen von Bernburgk[536].

Nachmittags, bin ich mitt Meiner Gemahljn, hinauß auf vnsere felder, alhier zu Ballenstedt, spatziren gefahren, vndt die gesegneten früchte des landes, besehen. Gott helfe, daß wirs auch genießen mögen, vndt es nicht mitt vnß heiße: Sic vos, non vobis; <fertis aratra boves!> [537] [538]

Lamentj [539] vom Jonio[540]; wegen Wieterßheims[541] gar grober, newer händel. Jl semble, que le Diable ne peut pas reposer, <en ceste province[542].> [543]

22. Juni 1640

---

524 Harzgerode.
525 N. N., Hans (6).
526 *Übersetzung:* "des Juni"
527 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
528 Plato, Joachim (1590-1659).
529 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
530 Limmer, Elisabeth, geb. Harschleben (gest. nach 1658).
531 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
532 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
533 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
534 Ballenstedt.
535 sieder: seit.
536 Bernburg.
537 *Übersetzung:* "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch!"
538 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
539 *Übersetzung:* "Klagen"
540 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
541 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
542 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
543 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der Teufel in dieser Provinz nicht ruhen kann."

☽ den 22. Junij [544] : 1640.

Schreiben von Bernburgk[545], daß F*ürst* Ludwig[546], etzliche Tragoner, nach Niemburg[547] geschickt, vndt ihre creütze vndt grentzlöcher, an beyden orten, wieder öfnen laßen.

Wieterßheim[548] vndt Jonius[549] seindt anhero[550] citirt worden, sie vber gesterigen exceßen zu vernehmen.

Henning Stammer[551] hat anhero geschrieben, bittet vmb 14 tage bedenckzeitt, sich zu purgiren[552].

[[7r]]
Wiet*ersheim* [553] hat die geklagten injurien nicht gestendig sein wollen, nach dem er gehöret, vndt mitt dem Jonio[554] confrontirt worden.

Der gewesene Ambtmann[555] [556] von Sanderßleben[557], vndt 2 bürger seindt an mich abgeschickt worden, vom Raht zu Ascherßleben[558], wegen der pressur[559] in Pfeiffers[560] sache. Jch habe mich ihrer, so gut alß ich gekondt, Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[561] zu dienst, angenommen.

Der Cammerraht[562], ist mitt dem Stallmeister[563], vndt Amptmann Benck*endorf* [564] auf den allten Anhaltt [565] gezogen, denselben zu besehen, darnach wiederkommen.

Die Ascherßleber[566], sejndt Nachm*ittag*s wieder fortgereyset, verhoffen, meine vorbitte, werde ihnen helfen.

Avis [567] von Bernburgk[568]; daß es sich mitt Schw*ester* A*nna* S*ophia* [569] zu Cöhten[570], wjeder schljmm anleßett, Gott wolle beßerung verleyhen, vndt die schmertzen ljndern.

---

544 *Übersetzung:* "des Juni"
545 Bernburg.
546 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
547 Nienburg (Saale).
548 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
549 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
550 Ballenstedt.
551 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
552 purgiren: sich von einer Beschuldigung rein machen.
553 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
554 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
555 Pfleger, Matthias.
556 Identifizierung unsicher.
557 Sandersleben, Amt.
558 Aschersleben, Rat der Stadt.
559 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
560 Pfeiffer, N. N..
561 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
562 Mechovius, Joachim (1600-1672).
563 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
564 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
565 Anhalt, Burg.
566 Aschersleben.
567 *Übersetzung:* "Nachricht"
568 Bernburg.

Jch bin hinauß aufs Reheblahten[571] mitt dem Newen forster hänsel[572] geritten, vndt seindt 4 rehe ansichtig worden, eines aber ist recht zum schuß kommen, so Nostitz geschoßen, wiewol ihm zuvor auf ein anderes die büchse versaget hatte.

Die avisen[573] geben:

Daß der Printz von Vranien[574], in Flandern[575] grewliche Schläge abermals bekommen, nach seinem gewöhnlichem glück allda.

[[7v]]
Jtem [576]: daß in Engellandt[577] starcke allianzen mitt Spannien[578] auch wieder Schottlandt[579], gemacht worden.

Der Kayser[580] zu Reg*ensburg* [581] seye vndt starck nachm Reichstag verlange.

Die kriegenden[582] theile aber vnferrne von Nürnberg[583] seyen, gleich alß wehren sie auch aufn Reichstag bescheiden. <Der Türcke[584] soll wieder Polen[585], noch kriegen.>

Vor Turin[586], gibts auch arma intrepida [587], <vndt allerley factiones [588]. e*t cetera* >

23. Juni 1640

♂ den 23. Junij [589]: 1640.

Jch habe allhier[590] assignationes [591] dem Cammerraht[592] vndt C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [593] gethan, welche an dje contributionsresta[594] de a*nn*o [595] 1635 verwiesen sein.

---

569 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
570 Köthen.
571 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
572 N. N., Hans (6).
573 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
574 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
575 Flandern, Grafschaft.
576 *Übersetzung:* "Ebenso"
577 England, Königreich.
578 Spanien, Königreich.
579 Schottland, Königreich.
580 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
581 Regensburg.
582 kriegen: Krieg führen.
583 Nürnberg.
584 Osmanisches Reich.
585 Polen, Königreich.
586 Turin (Torino).
587 *Übersetzung:* "unerschrockene Waffen"
588 *Übersetzung:* "Verschwörungen"
589 *Übersetzung:* "des Juni"
590 Ballenstedt.
591 *Übersetzung:* "Anweisungen"

Expeditiones [596] nach Bernburgk[597]; bestellet.

Schreiben vom hofraht[598], vndt C*aspar* Pfawen[599].

Avis [600]: daß der Banner[601] wieder zurück[602] gehe.

Wiet*ersheim* [603] vndt Jonius[604] sejndt abermal vor gewesen, haben sich aber nicht vergleichen können, noch wollen.

Nachmittags seindt wir hinauß spatziren gefahren, nach Riedern[605] zu. Eine wilde katze vnderwegens bekommen.

Es seindt heütte vndt gestern, vndterschiedliche vorbitten, sonderlich vor den einen maleficanten[606] geschehen. Vor den andern, hat sein ~~e hauß~~ <weib> einen Fußfall gethan.

Ein Rehebock von hartzgeroda[607] ist eingeschickt worden.

Jch habe visitiren[608] laßen vndt in augenschein nehmen, den ortt der Jrrsal zwischen Wiet*ersheim* vndt Ionio [609], <durch H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [610] vndt T*homas* B*enckendorf* [611] [.]>

24. Juni 1640

[[8r]]

{Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ☿ den 24. Junij [612]:
1640. Johann*is* Bapt*ist*æ[613]

---

592 Mechovius, Joachim (1600-1672).
593 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
594 *Übersetzung:* "rückstände"
595 *Übersetzung:* "vom Jahr"
596 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
597 Bernburg.
598 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
599 Pfau, Kaspar (1596-1658).
600 *Übersetzung:* "Nachricht"
601 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
602 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
603 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
604 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
605 Rieder.
606 Maleficant: Straftäter, Verbrecher.
607 Harzgerode.
608 visitiren: untersuchen, begutachten.
609 *Übersetzung:* "dem Jonius"
610 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
611 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
612 *Übersetzung:* "des Juni"
613 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

Mitt Wieterßheim[614] vndt dem Pf*arrer* Jonio[615], ist heütte mir zu ehren, die endtliche composition[616] vndt vergleich, getroffen worden.

Alarme [617] von Sawerroda[618], daß alda 35 Reütter eingefallen, Jtem [619]: daß das Städtlein Barby[620] gantz außgeplündert worden.

Avis [621] von Quedlinburgk[622], daß sie allda, aufn ♀, aufbrechen, vndt jhr bagage [623] allda zu laßen, gesinnet, haben auch begehret, man wollte vor daßelbe caviren[624], oder 200 Mann fußvolcks[625] einnehmen.

heütte diesen Nachmittag, haben wir zimlichen alarm gehabtt, von wegen der partien[626], so pferde vndt Schafe, wegnehmen wollen. Nostitz[627] ist auf sie gerjtten, vndt hatt sie fortgetrieben, wie sehr sie auch bravaden[628] gemachtt; getummelt, vndt das getreyde verderbet.

25. Juni 1640

♃ den 25. Iunij [629]: ☿

< Beau songe de Mad*ame*[630] [631] vom schönen allten H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [632] vndt der relation[633] des kerns des hauses Anhalts[634] auch anderer misteriorum [635] im Granatapfel so H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* von einem gar allten Mann gelernet. ☿ resveil [636] Sata[nai] [637] >

---

614 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
615 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
616 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.
617 *Übersetzung:* "Schrecken"
618 Suderode (Bad Suderode).
619 *Übersetzung:* "ebenso"
620 Barby.
621 *Übersetzung:* "Nachricht"
622 Quedlinburg.
623 *Übersetzung:* "Gepäck"
624 caviren: bürgen.
625 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
626 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
627 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
628 Bravade: Provokation, Herausforderung.
629 *Übersetzung:* "des Juni"
630 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
631 *Übersetzung:* "Schöner Traum von Madame"
632 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
633 Relation: Bericht.
634 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
635 *Übersetzung:* "Geheimnisse"
636 *Übersetzung:* "Erwachen"
637 *Übersetzung:* "des Satans"

Von Ballenstedt[638], apres le desjuner [639] nach Bernburgk[640] mitt convoy[641], ~~all~~da vndterwegens Columbo[642] höflich bey Ascherßleben[643] vns rencontrirt[644] vndt hüpsche dißcurß gehallten.

J'ay reprins en grace ce mattin M*artin* Schm*idt* [645] [.] [646]

[[8v]]
Avis [647]: daß der Reichstag zu Regensp*urg* [648] auf den 16[den:] Julij <st*ylo* v*eteri* > [649] angestellet seye.

Es haben die partien[650] viel pferde zu Jlverstedt[651] außgespannet, vndt eine Bidersehin[652], vbern kopf gehawen, vndt vbel tractiret[653], vor ein par tagen.

heütte seindt auch partien gegangen, haben vnß aber, (weil ich convoy[654] von Ballenstedt[655] gehabtt) nicht rencontrirt[656]. ~~vnglück~~

Schreiben vom hertz*og* Wilhelm von Weymar[657] durch den Oberlender[658], so mitt großer gefahr, durchgekommen, da andere lackayen iämmerlich spoliiret[659] worden.

26. Juni 1640

♀ den 26. Junij [660]: 1640.

Vnglück hat gestern auch den kleinen Biedersee[661] vnsern pagen betroffen, in dem er von meinem pferde dem Knochen, von seinem klepper herundter gerißen, auch vbel zertretten vndt zerbißen

---

638 Ballenstedt.
639 *Übersetzung:* "nach dem Frühstück"
640 Bernburg.
641 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
642 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
643 Aschersleben.
644 rencontriren: antreffen, begegnen.
645 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
646 *Übersetzung:* "Ich habe Martin Schmidt heute Morgen wieder in Gnade aufgenommen."
647 *Übersetzung:* "Nachricht"
648 Regensburg.
649 *Übersetzung:* "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
650 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
651 Ilberstedt.
652 Biedersee (2), N. N. von.
653 tractiren: misshandeln.
654 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
655 Ballenstedt.
656 rencontriren: antreffen, begegnen.
657 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
658 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
659 spoliiren: berauben, plündern.
660 *Übersetzung:* "des Juni"
661 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

worden. Seine Mutter[662] ist vor 3 tagen, vbel beschädiget worden, wie gestern gemeldet, vndt sein vatter[663] soll auch vbel auf sein. Da heists rechtt: Nulla calamitas sola! [664] [665]

Avis [666]: daß der B*ürgermeister* [667] zu Barby[668], vndt andere bürger, in newligkeitt

26_2. Juni 1640

[[316r]] todt geschoßen worden, durch einen einfall der Partien[669] die da 40 pferde wegbekommen.

Zweene bienenschwärme seindt zeitt meiner absentz im garten worden, alhier zu Bernb*ur*g[670].

Das hew so gemachet an der Sahle[671] ist sehr vom großen waßer vberschwemmet worden.

Der Rübesaht vndt wintergerste seindt abgebracht.

Depesche nach Weymar[672], in geldtsachen.

Oeconomica [673] tractirt[674], <wegen allerley prætensionen.>

Extra den CammerRaht[675] zu Mittage, welcher mir, große complimenten[676] vom Columbo[677], vndt vom Raht zu Ascherßleben[678], mittgebrachtt.

Schlegelß[679] sache ist auch gantz accomodiret[680], vndt alle prætensiones [681] zu Ascherschleben[682], seindt destwegen gefallen.

Den Geörg Reichardt[683], Meiner kinder[684] præceptorem [685] habe ich bey mir gehabt, vndt allerley discutienda [686] discutiret. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

---

662 Biedersee (2), N. N. von.
663 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).
664 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
665 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
666 *Übersetzung:* "Nachricht"
667 Person nicht ermittelt.
668 Barby.
669 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
670 Bernburg.
671 Saale, Fluss.
672 Weimar.
673 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
674 tractiren: behandeln.
675 Mechovius, Joachim (1600-1672).
676 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
677 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
678 Aschersleben, Rat der Stadt.
679 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
680 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
681 *Übersetzung:* "Ansprüche"
682 Aschersleben.
683 Reichardt, Georg (gest. 1682).

C*aspar* Pfaw[687] bey mir gewesen, a meridie rara contingentia [688] zu communiciren.

Jtem [689]: den Cammerraht abbasso [690] geschickt zum hofraht[691] & reliquis [692].

27. Juni 1640

[[316v]]

♄ den 27. Junij [693]: 1640.

Oeconomica, Politica, publica [694] vorgehabtt.

Jl faut passer ceste vie, comme on peut, non comme on veut. Dieu me la vueille allegerir, par sa grace, & deprimer tous mes ennemis ~~par~~ secrets & ouverts, par sa Toutepuissance, & force de son bras, & de sa dextre guerriere. [695]

Extra: D*octor* Brandt[696], der Medicus [697] zu Mittage geblieben. Jl m'a descouvert, des mysteres jnesperèz. Dieu me les vueille conceder, avec repütation. [698]

Jch bin hinauß, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin[699], vmb mein getreydich herumb, zimlich weitt spatziren gegangen.

28. Juni 1640

☉ den 28. Junij [700]. 1640.

Jn die kirche conjunctim [701], ~~[...]~~ [702] vor: vndt Nachm*ittag*s[.]

---

684 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
685 *Übersetzung:* "Lehrer"
686 *Übersetzung:* "zu Erörterndes"
687 Pfau, Kaspar (1596-1658).
688 *Übersetzung:* "mittags, um seltene Zufälligkeiten"
689 *Übersetzung:* "Ebenso"
690 *Übersetzung:* "hinunter"
691 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
692 *Übersetzung:* "und den übrigen"
693 *Übersetzung:* "des Juni"
694 *Übersetzung:* "Wirtschaftliche, politische, öffentliche Angelegenheiten"
695 *Übersetzung:* "Man muss dieses Leben verbringen, wie man kann, nicht wie man will. Gott wolle es mir durch seine Gnade erleichtern und alle meine ~~durch~~ heimlichen und offenen Feinde durch seine Allmacht und Kraft seines Armes und mit seiner kriegerischen rechten Hand unterdrücken."
696 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
697 *Übersetzung:* "Arzt"
698 *Übersetzung:* "Er hat mir unverhoffte Geheimnisse aufgedeckt. Gott wolle sie mir mit Ansehen gewähren."
699 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
700 *Übersetzung:* "des Juni"
701 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
702 Im Original unleserlich verwischt.

Extra: den Marschalck Erlach[703], vndt seinen Sohn[704], wie auch D*octor* Brandten[705] gehabtt, zu Mittage.

Der g*enera*l commissarius [706] GregerSohn[707], hatt von halberstadt [708], an vnß ins gesampt[709], geschrieben, vnß mitt ihme der contribution halber, zu vergleichen, oder er wollte wol andere antreibungsMittel darzu finden. Jst ein grober vngehobelter Schwede.

[[317r]]
Mein brauner hengst, der Knoche, hat gestern, vnsern hofJuncker den Schlegel[710], (so zu pferde in einem rohten kleide gewesen) heftig geiaget, verfolget, vndt vom pferde herundter reißen wollen, Er hat außreißen, vndt hinter etzliche Ochßen sich salviren[711], auch daselbst absteigen müßen. Saget, ob er schon vndter herzog Bernhardt[712], ein soldat gewesen, es seye ihme nje vor keinem Menschen, so bange, als vor diesem Thier gewesen. Nostitz[713] so ihn geritten gehabtt, war abgestiegen, vndt alß er ihn beym Cappezon [714] gehalten, ~~et~~ ein par Meßer, so ihm entfallen, zu langen, hatt er ihm aufn kopf steigen wollen, also daß er ihn endtlich lauffen laßen müßen, da er dann diesen handel, angerichtett. Es mag wol der koller sein, oder eine vntrewe Muhtigkeitt, an diesem frischen pferde, so einem, in einer Occasion (wann man es recht maneigiren[715] wüste) wol zu statten kommen köndte; wie ein Rappe auf Spannischer[716] seitten, a*nno* [717] 1601 in dem Treffen[718], zwischen Grobendoncks[719] leüttenampt, wieder den Frantzösischen vom Adel Breautè[720] selb 22.[721] gegen 22 bey hertzogenpusch[722], große gegenwehre, mitt beißen, vndt schmeißen[723] gethan.

[[317v]]
Es hat heütte gewaltige verwirrungen, aufruhr, vndt Meütterey bey dem gemeinen gesindlein, gegeben, gleich alß ob alles verzaubert wehre.

---

703 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
704 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
705 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
706 *Übersetzung:* "Kommissar"
707 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
708 Halberstadt.
709 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
710 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
711 salviren: retten.
712 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
713 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
714 *Übersetzung:* "Kopf"
715 maneggiren: handhaben.
716 Spanien, Königreich.
717 *Übersetzung:* "im Jahr"
718 Treffen: Schlacht.
719 Schetz van Grobbendonk, Anthonie (1564-1641).
720 Breauté, Pierre de (1580-1600).
721 selbzweiundzwanzigst: eine Person mit noch einundzwanzig anderen, zu zweiundzwanzigst.
722 's-Hertogenbosch.
723 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

29. Juni 1640

☽ den 29. Junij [724]: 1640.

Den hofraht Schwartzenberger[725] bey mir gehabtt.

Gestern abendt extra: D*octor* Mechovium[726], wie auch hodie [727].

G*eorg* Knüttel[728] ist heütte, in eydt vndt pflichtt, zum Ambtsverweser zu Ballenstedt[729], angenommen worden.

Castiga Vellacos [730] [731], des gestrigen vnnützen gesindleins.

Schreiben vom Ritter Geüder[732], in allten Terminis[733].

Die avisen[734] <so> von Leipzig[735] ankommen, geben:

Daß die Frantzosen[736] Arras[737] in Artois[738] belägert.

Der Printz von Vranien[739], noch jn Flandern[740] liege.

Der g*enera*l Wahl[741] in Heßen[742] eingefallen.

Der Türcke[743] noch durch Pohlen[744], wieder den Moßkowiter[745] kriegen[746] wolle.

Der Kayser[747] den Reichstag nach Regenspurgk[748] auf den 16. / 26. Julij [749]: intimiret[750].

---

724 *Übersetzung:* "des Juni"
725 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
726 Mechovius, Joachim (1600-1672).
727 *Übersetzung:* "heute"
728 Knüttel, Georg (1606-1682).
729 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
730 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken"
731 Die Wörter "Castiga" und "Vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.
732 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
733 *Übersetzung:* "Worten"
734 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
735 Leipzig.
736 Frankreich, Königreich.
737 Arras.
738 Artois, Grafschaft.
739 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
740 Flandern, Grafschaft.
741 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
742 Hessen, Landgrafschaft.
743 Osmanisches Reich.
744 Polen, Königreich.
745 Moskauer Reich.
746 kriegen: Krieg führen.
747 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
748 Regensburg.
749 *Übersetzung:* "des Juli"

Der Banner[751] nach Ejsenach[752] zu, weichen müßen.

Der Pabst[753] auch in Mißverstandt, mitt Spannien[754] lebe, wegen eines starcken durchzugs, so ViceRè[755] [756] begehrt.

Aufruhr in Catalogna[757] [758], wieder den König in Spannien[759], Jn Touraine[760], wieder den König in Franckreich[761], Jn Engellandt[762] die dissidia [763] auch noch wehren.

Den Spannischen ein anschlag, auff Breda[764], mjßlungen.

[[318r]]
Zu waßer, sollen die holländer[765], schaden geljtten haben, so wol in der WestSee[766], alß jn Brassiljen[767].

Die heßischen[768] trouppen, sollen etwas stöße bekommen haben.

Extra zu Mittage den CammerRaht[769] gehabtt.

Avis [770]: daß die Newe angedeüttete impresa [771] nur mera Verba [772], vndt nichts darhinder seye. Gott wolle allen meinen wiedersachern, kräftiglich wiederstehen.

Das außschreiben von Kay*serlicher* May*estät*[773] wegen deß Reichstages ist mir heütte zukommen, von den andern herren[774]. Jtem [775]: ein NewJahresschreiben vom Margr*afen* Christian[776] im Xbrj [777], datirt, gar altt. e*t cetera*

---

750 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.
751 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
752 Eisenach.
753 Urban VIII., Papst (1568-1644).
754 Spanien, Königreich.
755 Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso) de (1586-1653).
756 *Übersetzung:* "der Vizekönig"
757 Katalonien, Fürstentum.
758 *Übersetzung:* "in Katalonien"
759 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
760 Touraine.
761 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
762 England, Königreich.
763 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
764 Breda.
765 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
766 Nordsee.
767 Brasilien.
768 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
769 Mechovius, Joachim (1600-1672).
770 *Übersetzung:* "Nachricht"
771 *Übersetzung:* "Unternehmung"
772 *Übersetzung:* "bloße Worte"
773 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
774 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
775 *Übersetzung:* "Ebenso"

30. Juni 1640

♂ den 30sten: Junij [778]: 1640. ♗

Geörg Knüttel[779] ist nach Ballenstedt[780], Gott gebe zu großem glück, segen vndt gedeyen vor mich, vndt die meynigen, auch allen die mir gutes gönnen.

Jour malencontreux. [781] Meine vngrische kutzschenpferde, haben den vorreütter, vndter sich gekriegt, vndt vbel zertretten, <es> sejndt auch pferde, vndt wagen, vber ihn gegangen. Andere schlägereyen, sejndt auch vorgegangen, von nicht geringer importantz[782]. So sejndt auch die hoffoffizirer vneins mitteinander worden, a table [783].

Schrejben von A*dolf* B*örstel* [784]; con presentj, per [785] Madame[786], & nostre fille Angeljque[787] [788], vom 6. Junij [789].

J'ay fait deffendre tout desfy entre H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [790] & C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [791] [.] [792]

[[318v]]
A spasso con Madama[793] due volt[e]. [794]

Tractanda [795], tractirt[796], inn: vndt außerhalb der Cantzeley, per internuntios [797].

776 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
777 *Übersetzung:* "Dezember"
778 *Übersetzung:* "des Juni"
779 Knüttel, Georg (1606-1682).
780 Ballenstedt.
781 *Übersetzung:* "Unglücklicher Tag."
782 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
783 *Übersetzung:* "bei Tisch"
784 Börstel, Adolf von (1591-1656).
785 *Übersetzung:* "mit Geschenken für"
786 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
787 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
788 *Übersetzung:* "Madame und unsere Tochter Angelika"
789 *Übersetzung:* "des Juni"
790 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
791 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
792 *Übersetzung:* "Ich habe jede Herausforderung [zum Zweikampf] zwischen Heinrich Friedrich von Einsiedel und Karl Heinrich von Nostitz verbieten lassen."
793 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
794 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang mit Madame."
795 *Übersetzung:* "Zu Verhandelndes"
796 tractiren: behandeln.
797 *Übersetzung:* "durch Unterhändler"

01. Juli 1640

[[318v]]

☿ den 1. Julij [1] : 1640.

<Behttag.>

Jn die kirche conjunctim [2] , <am behttage.>

Durch den Marschalck Erlach[3] , vndt hofraht Schwartzenbergern[4] , habe jch mjtt Mühe, die mißhelligkeitten, so gesteriges tages, zwjschen dem Hoff:[5] vndt Stallmeister[6] , endtstanden, endtlichen componjret[7] , vndt verglichen.

Den Diaconum Voytum[8] [9] bey mir gehabtt, welcher nach Hartzgeroda[10] verraysen will.

Les discordants susdits, avant qu'estre accordèz ont eu de ma part, par le Mar*éch*al de ne me servir auparavant, nj a l'Eglise, nj ailleurs, une admonition, mais apres l'accord conclü, tout s'est remis en bons termes. Les Anges du ciel se resjouissent, quand ils voyent l'esprit de Concorde residant, parmy les humaines. [11]

Depesche noctürne, vers Oldenburg[12] , Dieu nous vueille ottroyer bonheur, & fortüne. [13]

Die Ballenst*edter* [14] convoy[15] ist wiederkommen, mitt berichtt, daß 400 pferde, vndt 50 Mußketirer auffs newe zu Quedlinb*ur*g[16] angelanget.

02. Juli 1640

[[319r]]

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
3 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
4 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
5 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
6 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
7 componiren: (Konflikt) beilegen.
8 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
9 *Übersetzung:* "Diakon Voigt"
10 Harzgerode.
11 *Übersetzung:* "Die oben genannten Uneinigen haben, bevor sie verglichen worden sind, von meiner Seite durch den [Hof]Marschall eine Ermahnung bekommen, mir nicht zuvor zu dienen, weder in der Kirche noch woanders, aber nach dem geschlossenen Vergleich hat sich alles wieder auf guten Fuß gestellt. Die Engel des Himmels freuen sich, wenn sie den Geist der unter den Menschen wohnenden Eintracht sehen."
12 Oldenburg.
13 *Übersetzung:* "Nächtliche Abfertigung nach Oldenburg, Gott wolle uns Glück und Vermögen gewähren."
14 Ballenstedt.
15 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
16 Quedlinburg.

♃ den 2. Julij [17] : 1640.

Gestern hat man im garten allhier[18] zweene bienenschwärme, vndt heütte einen bekommen.

Jn Oeconomicis [19] wirdt es mjr allhier zu Bernburgk so schwehr, wegen der herrendienster[20], vndt sonsten, anderer insolentzen des gesindes, daß ichs aller müde vndt vberdrüßig bin. Begehre auch bey so vielerley difficulteten[21], auf solche weyse, da man gantz vnnöhtig tribuliret[22] wirdt, nicht mehr haußzuhalten.

Den hofraht Schwartzenb*erger* [23] bey mir gehabt a meridie [24].

03. Juli 1640

♀ den 3. Julij [25] : 1640.

Ein Somnium [26] gehabt de angelica custodia, seu portius Divina [27], V*otre* A*ltesse* [28] in großer gefahr, vber berge, mousquetaden [29], vndt wunderseltzame ⛛ wilde zahmgemachte vögel, allerhandt farben.

Avis [30]: daß die Schwed*ischen*[31] vmb Magdeburg[32] herumb, schwermen, vndt die Erndte verderben wollen, auch die wagen, so hieher[33] gewoltt, vndt mir wol ein ansehentliches <an der Fehre zoll> würden einbracht haben, hinein geiagt hetten.

Extra zu Mittage, der Marschalck, Burckardt von Erlach[34], gewesen.

J'ay tant des contrarietèz, en mon mesnage, que c'est une honte, <& desplaysir tout ensemble.> [35]

04. Juli 1640

---

17 *Übersetzung:* "des Juli"
18 Bernburg.
19 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
20 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.
21 Difficultet: Schwierigkeit.
22 tribuliren: plagen, quälen.
23 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
24 *Übersetzung:* "mittags"
25 *Übersetzung:* "des Juli"
26 *Übersetzung:* "Traum"
27 *Übersetzung:* "von dem Engels- oder vielmehr göttlichen Schutz"
28 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
29 Musketade: Musketenschuss.
30 *Übersetzung:* "Nachricht"
31 Schweden, Königreich.
32 Magdeburg.
33 Bernburg.
34 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
35 *Übersetzung:* "Ich habe so viele Widerwärtigkeiten, dass es eine Schande und alles zusammen Verdruss ist."

[[319v]]

♄ den 4. Julij [36]: 1640.

A spasso [37] gar frühe.

Raht gehallten, mitt hofm*eiste*r Einsidel[38], hofraht Schwartzenb*erger* [39] vndt Cammerraht D*octor* Mechovio[40] vndt proponirt[41] in der Ballenst*edter* [42] maleficantensache[43]. R*ationes* pro [44]: 1. Communis error [45] damals, daß man alles niederschlagen müste, weil es wiewol mitt vnrecht, die benachtbarten gethan. 2. Verleittung deß Kay*serlichen* [46] Salvaguarden[47] in Freybergs[48] hofe, so sie verleittet vndt verführet, wieder seine selbst eigene Cameraden. 3. Daß es numehr eine sehr allte sache. 4. Die jncarceration[49] lange gewehret, vndt ihnen gleichsam schon eine pœna [50] gewesen. 5. Ansehliche intercessiones [51]. 6. Jhre defensionales [52], <vndt vrtheil so glimpflich.> R*ationes* contra [53] [:] 1. Abominandum facinus [54], so nicht fluchß in der furia [55], sondern animo deliberato [56] geschehen. <2.> Jus hospitij [57] violirt[58] worden. 3. Jus gladij [59] competirt[60] nicht subditis [61], denen ich es auch nicht befohlen gehabt, obs schon ChurSaxen[62] vndt andere gethan. 4. Res malj exemplj. [63] Jch habe ia dergleichen fast, anderstwo gestrafft. 5. Aufsichtt der Kay*serlichen* officirer. 6. Blutschuldt nicht auf sich zu laden. [[320r]] Nach dem die sache Pro & contra [64] disputiret worden habe ich endtlich dahin geschloßen, verhoffentlich mitt vnbeflecktem gewißen, Es sollte ↄ gnade

---

36 *Übersetzung:* "des Juli"
37 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
39 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
40 Mechovius, Joachim (1600-1672).
41 proponiren: vortragen.
42 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
43 Maleficantensache: Straftätersache, Verbrechersache.
44 *Übersetzung:* "Gründe dafür"
45 *Übersetzung:* "Allgemeiner Irrtum"
46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
47 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
48 Freyberg, Albrecht.
49 Incarceration: Einkerkerung, Gefängnis.
50 *Übersetzung:* "Strafe"
51 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
52 *Übersetzung:* "Verteidigungsschriften"
53 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"
54 *Übersetzung:* "Eine Missetat ist zu verabscheuen"
55 *Übersetzung:* "Wut"
56 *Übersetzung:* "mit reiflich überlegtem Vorsatz"
57 *Übersetzung:* "Recht der Gastfreundschaft"
58 violiren: verletzen.
59 *Übersetzung:* "Recht über Leben und Tod"
60 competiren: gebühren, zuständig sein.
61 *Übersetzung:* "den Untertanen"
62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
63 *Übersetzung:* "Eine Sache des schlechten Beispiels."
64 *Übersetzung:* "dafür und dagegen"

vor recht gehen, die strafe in eine geldtbuße verwandelt werden, wie auch in eine Relegation[65]. A l'ün[66], on rentroit l'habitacle en la Principautè[67], mais non a Reinstedt[68]. [69] Die gantze gemeine[70] zu Reinstedt wehre fast schuldig. Pœna ad paucos; metus ad omnes perveniat. Reliquj sicarij fugitivj, confiscatione omnium bonorum, mulctandj. [71] Die ordinarij [72] gefälle[73] [74] von den Rejnstedtern, mitt ernst einzumahnen, vndt einzubringen. Tertia pars bonorum, in mulcta pecuniaria accipienda. [75] Es scheinet, daß kein Dolus [76] vorhergegangen, sondern vielmehr eine lata culpa [77]. Gott alleine ist herzenkündiger, derselbe wirdt wol an Tag bringen, waß an den Tag kommen soll, zu seiner zeitt. Die Circumstanzien[78] seindt gar bedenckljch gewesen. Vita ante acta [79] war auch zu ponderiren[80]. Ein Fürst soll in rebus dubiis [81] lieber zur clementz[82] alß zur severitet[83] inclinjren[84]. Caution zu præstiren[85], sich nicht zu vindiciren[86], vndt alles richtig einzubringen.

[[320v]]
Caspar Pfaw[87] ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, Il m'a confiè ce qu'il falloit selon sa sinceritè. [88]

Der CammerRaht[89] ist auch bey mir gewesen. Jch habe ihm Henning Stammers[90], eyverige, fast intempestivam ~~excusationem~~ <exculpationem> [91], zu wißen gemacht, vndt auch dem hofraht[92] communiciret. Jl y a tousiours quelque füsèe a demesler. [93] p*erge* [94]

---

65 Relegation: Ausweisung, Verbannung aus einem Rechtskreis (d. h. einer Stadt oder einem Land), Ausschluss aus einer Gemeinschaft.
66 Freyberg, Albrecht.
67 Anhalt, Fürstentum.
68 Reinstedt.
69 *Übersetzung:* "Dem einen verbessert man die Wohnung im Fürstentum, aber nicht in Reinstedt."
70 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
71 *Übersetzung:* "Die Strafe würde zu Wenigen, die Furcht zu Allen gelangen. Die übrigen flüchtigen Meuchelmörder sind mit der Einziehung aller Güter zu strafen."
72 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
73 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.
74 Die Wörter "ordinarij" und "gefälle" sind im Original zusammengeschrieben.
75 *Übersetzung:* "Der dritte Teil der Güter ist in der Geldstrafe abzunehmen."
76 *Übersetzung:* "Betrug"
77 *Übersetzung:* "grobe Verschuldung"
78 Circumstanz: Umstand.
79 *Übersetzung:* "Das Leben vor den Taten"
80 ponderiren: bedenken, erwägen.
81 *Übersetzung:* "in zweifelhaften Sachen"
82 Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.
83 Severitet: Ernst, Strenge, Härte.
84 incliniren: zu etwas neigen.
85 prästiren: darreichen, leisten.
86 vindiciren: rächen, bestrafen.
87 Pfau, Kaspar (1596-1658).
88 *Übersetzung:* "Er hat mir anvertraut, was man gemäß seiner Aufrichtigkeit musste."
89 Mechovius, Joachim (1600-1672).
90 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
91 *Übersetzung:* "unzeitigen ~~Entschuldigung~~ Rechtfertigung"
92 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
93 *Übersetzung:* "Es gibt immer irgendein Geheimnis zu entdecken."
94 *Übersetzung:* "usw."

Carll GregorSohn[95] will die Schwedische[96] contribution haben vom Aprilj [97] her. Er ist General Commissarius [98], in halberstadt[99].

Je me suis fait tondre, <& laver.> [100]

Me suis esbahy d'entendre, qu'en aff*ai*res d'estat, le susdit Gregersohn, a aussy ordre de changer quelque chose, en l'Eveschè d'Halberstadt[101], ayant desja receu un chancellier D*octeur* Lüder[102], & autres personnes. [103] p*erge* [104]

Avis [105]: daß der Banner[106], mjtt sejner armèe; auf Mülhausen[107] zu, gegangen, vndt sich also vielleicht nach heßen[108], oder dem Weserstrom[109], hinwenden thue.

Zu Stollberg[110], sollen Sie in großen Furchten, destwegen sein.

05. Juli 1640

[[321r]]

⊙ den 5[ten:] Julij: anno [111] 1640.

Jn die predigt vormittages. <Extra: A*ugust* E*rnst* v*on* Erlach[112].>

Nachm*ittag*s jst mir allhier, zu Bernburgk[113], zukommen, weßen sich die andern herrenvettern[114], resolvirt[115], wegen abschickung nacher Regenspurgk[116], des Cantzlers Milagij[117]: vndt hofmeister

95 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
96 Schweden, Königreich.
97 *Übersetzung:* "April"
98 *Übersetzung:* "Kommissar"
99 Halberstadt.
100 *Übersetzung:* "Ich habe mich schneiden und waschen lassen."
101 Halberstadt, Hochstift.
102 Lüder, N. N..
103 *Übersetzung:* "Bin erschrocken zu hören, dass in Staatssachen der oben genannte Gregorsson auch Befehl hat, im Bistum Halberstadt etwas zu ändern, da er bereits einen Kanzler Doktor Lüder und andere Personen bekommen hat."
104 *Übersetzung:* "usw."
105 *Übersetzung:* "Nachricht"
106 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
107 Mühlhausen.
108 Hessen, Landgrafschaft.
109 Weser, Fluss.
110 Stolberg (Harz).
111 *Übersetzung:* "des Juli im Jahr"
112 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
113 Bernburg.
114 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
115 resolviren: entschließen, beschließen.
116 Regensburg.
117 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Börstelß[118]. Gott gebe, daß dieser ReichsTag, zu vnserm guten genügen, vndt der Christenheitt wolfahrt, sich anfangen, mitteln[119], vndt enden möge, Amen.

C*aspar* Pfaw[120] ist bey mir gewesen, vndt hat mir die obstacula [121] so aufs newe zu Plötzkaw[122] emergiret [123], wegen der abschickung repræsentiret.

Extra, der hofprediger[124], wie auch D*octor* Mechovius[125] p*erge* [126] < a ~~mid~~ disner, & soupper [127] .>

Jch habe die obstacula [128] disputirt, vndt meine fundamenta [129], worümb die abschickung zu maturiren[130], dargegen eingewendet.

Diesen abendt ist ein stargkes donnerwetter gewesen.

06. Juli 1640

☽ den 6$^{ten:}$ Julij [131]: 1640.

Die avisen[132] von Leipzig[133] bringen mitt:

Daß Arras[134] im Artois[135] von Frantzosen[136] noch belägert seye.

Der Pr*inz* von Vranien[137] aber noch in Flandern[138] still liege.

Der Cardinal Jnfante[139] wolle Artois endtsetzen.

Jn Catalogna[140] [141] continuirte[142] die Rebellion.

---

118 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
119 mitteln: etwas zur Mitte bringen, auf die Mitte bzw. den Höhepunkt zulaufen.
120 Pfau, Kaspar (1596-1658).
121 *Übersetzung:* "Hindernisse"
122 Plötzkau.
123 emergiren: emporkommen, herauskommen.
124 Sachse, David (1593-1645).
125 Mechovius, Joachim (1600-1672).
126 *Übersetzung:* "usw."
127 *Übersetzung:* "zum Mittagessen und Abendessen"
128 *Übersetzung:* "Hindernisse"
129 *Übersetzung:* "Gründe"
130 maturiren: beschleunigen.
131 *Übersetzung:* "des Juli"
132 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
133 Leipzig.
134 Arras.
135 Artois, Grafschaft.
136 Frankreich, Königreich.
137 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
138 Flandern, Grafschaft.
139 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
140 Katalonien, Fürstentum.
141 *Übersetzung:* "In Katalonien"
142 continuiren: (an)dauern.

Jn Piemont[143] der krieg mitt großem eyver beyder theile.

[[321v]]
Es solle auch die differentz zwischen Dennemarck[144] vndt hollandt [145], noch nicht beygeleget sein.

Jtem [146]: so soll die Engelländische[147] armèe an die Schottländische[148] gräntzen anmarchiren. Ein Printesen[149] ist justifizirt[150] worden.

Zwischen Dennemarck vndt Norwegen[151], sollen auch dergleichen differentzien, sich anspinnen. Es scheinet alß fomentirten[152] es die holländer daselbst, wie in Schottlandt.

Der König in Dennemarck[153], leßett stargk, vor Spannien[154] werben, seinen ~~bast~~ <Adelichen> [155] Sohn, Christian Vlrich[156].

Ein sicarius [157] [158], so den Ertzbischof von Bremen[159], vmbbringen wollen, soll eingezogen[160] sein.

Banner[161] wende sich nachm lande zu Heßen[162] zu. Landtgraf Geörg[163] aber habe ~~mitt~~ <bey> dem General Wahl[164] einen Stillestandt[165] abermals, mitt dem gegentheil[166], zu wege gebracht.

Eine Stadische partie[167] hette das feste hauß Kerpen[168], vnferrne von Mastrich[169] gelegen, ejngenommen.

---

143 Piemont.
144 Dänemark, Königreich.
145 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
146 *Übersetzung:* "Ebenso"
147 England, Königreich.
148 Schottland, Königreich.
149 Printes: englischer Lehrjunge oder Bediensteter, der mindestens sieben Jahre bei seinem Handwerksmeister ist.
150 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
151 Norwegen, Königreich.
152 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
153 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
154 Spanien, Königreich.
155 Gestrichenes im Original verwischt.
156 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).
157 *Übersetzung:* "Meuchelmörder"
158 Person nicht ermittelt.
159 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
160 einziehen: verhaften.
161 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
162 Hessen, Landgrafschaft.
163 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
164 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
165 Stillstand: Waffenstillstand.
166 Gegenteil: Feind, Gegner.
167 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
168 Kerpen.
169 Maastricht.

Der Türcke[170] wehre mitt 10 m*ille* [171] Mann, in Polen[172] ejngefallen, wiewol es wenig daselbst geachtet würde.

Zwischen dem König in Polen[173], vndt den Dantzigkern[174], wehre der vergleich, auch noch nicht recht, wegen der zölle, vndt sonsten getroffen. So will er auch die Festung Pillaw[175], so Chur Brandenb*ur*g[176] zustendig, besetzen.

Omnium rerum vicissitudo. [177]

Ein leütenampt[178] so vor herz*og* Aug*ust*i zu Braunschweig[179] L*iebden* [[322r]] sich einschleichen wollen, heimlich zu werben, hat mir einen hofdiener den Newen Tafeldecker abspänstig machen wollen. Jch habe ihm aber dem werber das Thor weysen laßen, mitt commination[180] vndt ernster bedrowung.

Hà piovuto stà mattina. [181] < Schlegel[182] von Wittemberg[183].>

J'apprehends beaucoup de destourbier, de mon frere [184] F*ürst* F*riedrich* [185] p*erge* p*erge* [186]

07. Juli 1640

♂ den 7ten:^ Julij: a*nn*o [187] : 1640. ♜

T*homas* B*enckendorf* [188] habe ich hinüber nach Deßaw[189] geschickt, Gott wolle zu allem vnserm vorhaben, glück vndt heyl beschehren.

La lima; lima, la lima. [190]

---

170 Osmanisches Reich.
171 *Übersetzung:* "tausend"
172 Polen, Königreich.
173 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
174 Danzig (Gdansk).
175 Pillau (Baltijsk).
176 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
177 *Übersetzung:* "Der Wechsel aller Dinge."
178 Person nicht ermittelt.
179 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
180 commination: Drohung.
181 *Übersetzung:* "Es hat heute Morgen geregnet."
182 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
183 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
184 *Übersetzung:* "Ich befürchte viel Unruhe von meinem Bruder"
185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
186 *Übersetzung:* "usw. usw."
187 *Übersetzung:* "des Juli im Jahr"
188 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
189 Dessau (Dessau-Roßlau).
190 *Übersetzung:* "Die Feile verzehrt die Feile."

A spasso fuorj solo, e dipoj con Madama[191] . [192]

heütte fänget sich die Erndte bey ihrer vielen schon an. Gott gebe vnß allerseits segen vndt gedeyen.

La petite Erneste Auguste[193] est devenuë malade. Dieu luy vueille allegerir ses douleurs, & la guerir par sa grace, ne nous imputant nos pechèz <par son Fils[194] bienaymè> Amen. [195]

Zeitung [196] daß der K*önig* in Spannien[197] , dem K*önig* in Dennemarck[198] : 200 m*ille* [199] {Reichsthaler} vbermacht, eine newe armèe contra Suecos[200] [201] zu richten, darüber soll Arnheim[202] g*enera*l leüttenampt, herz*og* Franz Albrecht[203] Feldtmarschalck werden.

08. Juli 1640

☿ den 8. Julij [204] : 1640.

Der Steinallte Jean[205] ; Roßberejtter zu Deßaw[206] , hat mich zu einem iungen Sohn, zu Gevattern gebehten.

C*aspar* Pfaw[207] , ist bey mir gewesen, stà mattina [208] , wegen der vorhabenden rayse.

[[322v]]
Jn die wochenpredigt, < sing*illatim* [209] [.]>

Extra der ~~Camm~~ iunge Erlach[210] .

Comme j'allois a l'Eglise, on m'avertit, que le CammerRaht [211] de Cöhten[212] , passoit le bacq, J'avois envie de le faire arrester, mais je dissimuleay, estants en traittèz & voyant, que mon Baillif[213] à

---

191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
192 *Übersetzung:* "Allein auf Spaziergang hinaus und danach mit Madame."
193 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
194 Jesus Christus.
195 *Übersetzung:* "Die kleine Ernesta Augusta ist krank geworden. Gott wolle ihr ihre Schmerzen leichter machen und sie durch seine Gnade heilen, wobei er uns unsere Sünden durch seinen sehr geliebten Sohn nicht zurechne."
196 Zeitung: Nachricht.
197 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
198 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
199 *Übersetzung:* "tausend"
200 Schweden, Königreich.
201 *Übersetzung:* "gegen die Schweden"
202 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
203 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
204 *Übersetzung:* "des Juli"
205 Danus de Boidonville, Jean.
206 Dessau (Dessau-Roßlau).
207 Pfau, Kaspar (1596-1658).
208 *Übersetzung:* "heute Morgen"
209 *Übersetzung:* "einzeln"
210 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
211 Wieß, Johann David (1594-1643).
212 Köthen.

son retour de Dessa[214], en pourroit avoir dü prejüdice, avec son compagnon, le Prevost[215] de ceste ville[216]. [217]

Nach Sanderßleben[218] habe ich abgefertiget, woselbst Mein vetter, Fürst Johann Casimir[219], an itzo anzutreffen. Es ist auch in sejnem comitat[220], der allte Jean[221]; so mich zu gevattern erbehten.

Den Cammerraht, D*octor* Mechovium[222], habe ich Nachm*ittag*s bey mir gehabt.

Alß ich diesen Nachmittag, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[223] hinauß spatzirt, ist vnß vnversehens, ein starck vnver~~Alß di~~[224] sehenes donner: vndt Regenwetter, zu handen gestoßen, vndt hatt nicht lange gewehret, aber sehr naß gemachtt, auch zum theil schrecken gebrachtt.

Auß 3 {Schock} 26 garben, wintergersten, sejndt aufgemeßen[225] worden, 1 {Wispel} 2 {Schefel} 1 {Viertel} 2 {Metzen}

Avis [226] vom hertzogk Wilhelm von Weymar[227], wegen der außbleibenden drey Fuder[228] weins, pour Madame [229].

T*homas* B*enckendorf* ist mitt dem Richardo[230], von Deßaw, wiederkommen[.]

09. Juli 1640

[[323r]]

℔ den 9ten:^ Julij [231]: 1640.

213 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
214 Dessau (Dessau-Roßlau).
215 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
216 Bernburg.
217 *Übersetzung:* "Als ich in die Kirche ging, benachrichtigte man mich, dass der Kammerrat aus Köthen die Fähre passiere, ich hatte Lust, ihn verhaften zu lassen, aber ich ließ mir nichts anmerken, da ich in Verhandlungen war und begriff, dass davon mein Amtmann auf seiner Rückreise von Dessau mit seinem Kameraden, dem Vogt dieser Stadt, einen Nachteil haben könnte."
218 Sandersleben.
219 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
220 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
221 Danus de Boidonville, Jean.
222 Mechovius, Joachim (1600-1672).
223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
224 Im Original verwischt.
225 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
226 *Übersetzung:* "Nachricht"
227 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
228 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
229 *Übersetzung:* "für Madame"
230 Reichardt, Georg (gest. 1682).
231 *Übersetzung:* "des Juli"

Avisen[232]: daß Lamboy[233] bey Arras[234] etwaß eingebüßet, der Prinz von Vranien[235] wehre zu waßer gegangen, vndt im Polder von Namen die Naßawer Schantze[236] bey hülst[237] gelegen, erobert, mitt der gantzen armèe, da sich dann der Frantzösische[238] General M*onsieu*r [239] Hauterive[240] mitt ihme conjungiret [241], bey Hülst ankommen, vndt soll denen darinnen nicht wol <dabey> sejn. Der Cardinal Jnf*ante*[242] wehre in der eyl von Arras zurück[243], solches zu endtsetzen aufgebrochen, inmittelst aber 1 Regiment Spannier[244] zu pferde, vndt 2 andere compag*nien* ruiniret sein, hingegen wehre Graf Casimir[245] durch die Achsel geschoßen. Die Schotten[246] wehren in die 34000 Mann zu felde, gegen des Königes[247] läger bey Barwyck[248] gezogen, Man verhoffte doch noch vergleichunge. C*aspar* Pf*au* [249] hat mirs communicirt. Jl me semble, que ce sont gazettes de Cöhten[250]. [251]

Avis [252]: daß der gesterige vnvermuhtete donnerschlag diß: vndt ienseytts der Sahle[253] viel Menschen vndt ~~pfe~~ vieh, durch dje etwaß geschwinden vngewöhnlichen Streiche, vndt plötzlichen vnvermuhteten vberfall, gleich alß ob er bey einem ieden eingeschlagen hette, sonderbahre schregken, vndt allerley ominirung[254] vervrsachet. Gott wolle vnß gnediglich bewahren, vndt alles böse von vnß vndt den vnserigen, kräftiglich abwenden, durch seine vätterliche gnadenreiche güte, Amen.

10. Juli 1640

[[323v]]

♀ den 10ten:^ Julij [255]: 1640. [...][256]

---

232 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
233 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
234 Arras.
235 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
236 Fort Nassau (Hulst).
237 Hulst.
238 Frankreich, Königreich.
239 *Übersetzung:* "Herr"
240 L'Aubespine, François de (ca. 1584-1670).
241 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
242 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
243 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
244 Spanien, Königreich.
245 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
246 Schottland, Königreich.
247 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
248 Berwick-upon-Tweed.
249 Pfau, Kaspar (1596-1658).
250 Köthen.
251 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass dies Zeitungen [d. h. Nachrichten] aus Köthen sind."
252 *Übersetzung:* "Nachricht"
253 Saale, Fluss.
254 Ominirung: Prophezeiung.
255 *Übersetzung:* "des Juli"

Rindorffen[257] habe ich nach Ballenstedt[258] geschicktt, Gott gebe zu glücklichem succeß[259].

Da Pater augustam, Mentj conscendere sedem! Da fontem lustrare bonj; da luce reperta! Jn te conspicuos, animj defigere sensus. [260] [261]

<Der Niemb*urger* > Hangkwitz[262], so auß Preüßen[263] kömbt, sonst ein Niemburger, hat sich bey mir præsentirt, vndt allerley referiret, von dem Chur Brandenburgischem[264] hofe.

Regen, donner, Naße Erndte, ist doch der gerste zuträglich, <ob Gott will.>

A spasso innanzi, e dopò desinare, etiandîo nella pioggia asprissima. [265]

11. Juli 1640

♄ den 11[ten:] Julij [266]: 1640.

< Sogno dell'Elettore dj Sass*oni*a[267] e della sua fjg*lio*la[268] barbata, veduta da me nel mio viaggio. [269] >

A spasso due volte sta mattina [270], weil mirs in Oeconomicis [271] so hinderlich gehet.

Es ist heütte ein starck reitten im felde gewesen, diß: vndt ienseits der Sahle[272]. Zu Kermigk[273] ist eine partie[274] eingefallen, vndt hat Ochsen vndt pferde hinweg geholet. Solcher gestaltt, wirdt manchem, die Erndte vbel versaltzen.

---

256 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
257 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
258 Ballenstedt.
259 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
260 *Übersetzung:* "Vater, verleih meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen! / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes! Daß er auf dich nur richte die Sinne."
261 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..
262 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
263 Preußen, Herzogtum.
264 Brandenburg, Kurfürstentum.
265 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen, auch im rauesten Regen."
266 *Übersetzung:* "des Juli"
267 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
268 Entweder Landgräfin Sophia Eleonora von Hessen-Darmstadt, Herzogin Maria Elisabeth von Schleswig-Holstein-Gottorf oder Prinzessin Magdalena Sibylla von Dänemark und Norwegen.
269 *Übersetzung:* "Traum vom Kurfürsten von Sachsen und von seiner bärtigen, von mir auf meiner Reise gesehenen Tochter."
270 *Übersetzung:* "Heute Morgen zweimal auf Spaziergang"
271 *Übersetzung:* "in den Wirtschaftssachen"
272 Saale, Fluss.
273 Cörmigk.
274 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis [275]: daß der g*enera*l Commissarius [276] Gregersohn[277], der Schwedische[278] zu halberstadt [279], innstendig <in> die 2400 {Thaler} von vnß begehret. Oberste Werder[280] will zum Banner[281]. Gestern sejndt 200 Schwe [[324r]] dische pferde, in Gaterschleben[282] eingefallen, haben den von Alvenßleben[283] spoliirt[284], vndt hernach Saltze[285] bey Magdeburgk[286], mitt gewaltt erstiegen, vndt gantz außgeplündert, sollen sich auch haben vernehmen laßen, dieser meiner Stadt Bernburg[287] eben also mitzuspielen, Gott wolle es gnediglich verhüten, Sie haben auch vorgeben, Sie wollten nicht zun Thoren, sondern vber die Mawer herein kommen. Werden wir vns derowegen vorzusehen haben. Silent leges jnter arma. [288] [289] Gott seye vnser Schutz, schirm vndt beystandt.

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[290] habe ich Nachm*ittag*s lange bey mir gehabt, vndt deliberiret[291], wegen der Niemburg*er* [292] grentzirrung, ob dieselbe componirt[293] werden möchte, wie es der herrvetter Fürst Augustus[294] vorgeschlagen, oder nicht, habe auch, des hofmeister Einsjdels[295] bedencken darüber vernommen, <vndt etzliche wortt geändert.>

12. Juli 1640

⊙ den 12[ten:] Julij [296]: 1640.

Jn die kirche, da communion gehalten worden, Jch habe aber nicht mitt communicirt.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der Newe Diaconus [297], Sommer[298] geprediget, vndt sich gar wol angelaßen.

---

275 *Übersetzung:* "Nachricht"
276 *Übersetzung:* "Kommissar"
277 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
278 Schweden, Königreich.
279 Halberstadt.
280 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
281 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
282 Neugattersleben.
283 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
284 spoliiren: berauben, plündern.
285 Groß Salze (Bad Salzelmen).
286 Magdeburg.
287 Bernburg.
288 *Übersetzung:* "Unter den Waffen schweigen die Gesetze."
289 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..
290 Mechovius, Joachim (1600-1672).
291 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
292 Nienburg (Saale).
293 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.
294 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
296 *Übersetzung:* "des Juli"
297 *Übersetzung:* "Diakon"
298 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Extra zu Mittage der Junge Erlach[299], Abends, der CammerRaht[300] [.]

13. Juli 1640

☽ den 13[den:] Julij [301]: 1640.

hinauß frühe auff die krahenhütte, zu bürsten[302], wie auch geschehen.

[[324v]]
Die Leipziger[303] avisen[304] geben:

Daß Atrecht, oder Arras[305] noch starck von den Frantzosen[306], belägert seye, wiewol sie von dem Lamboy[307] etwaß geschlagen worden.

Jtem [308]: daß der Printz von Vranien[309] noch vor hülst[310] in Flandern[311] liege, vndt großen ernst gebrauche, wiewol sich der Cardinal Jnfante[312] auch an beyden ortten ernstlich, zur gegenwehre rüste.

Zur See soll in den Sundt[313] eine Spann*ische* [314] flotte vnversehenß eingelauffen sein.

Jn Engellandt[315] continuirt[316] die vnruhe mitt Schottlandt[317].

Der Stillstandt[318] mitt heßen[319] seye zu ende. Piccolominj[320] vndt Banner[321] geben aufeinander achtung, vndt scheinet, Banner marchire nachm lande zu heßen[322] zu.

---

299 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
300 Mechovius, Joachim (1600-1672).
301 *Übersetzung:* "des Juli"
302 pürsten: pirschen.
303 Leipzig.
304 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
305 Arras.
306 Frankreich, Königreich.
307 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
308 *Übersetzung:* "Ebenso"
309 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
310 Hulst.
311 Flandern, Grafschaft.
312 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
313 Öresund (Øresund).
314 Spanien, Königreich.
315 England, Königreich.
316 continuiren: (an)dauern.
317 Schottland, Königreich.
318 Stillstand: Waffenstillstand.
319 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
320 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
321 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
322 Hessen, Landgrafschaft.

Fulda[323] ist vnversehens, von den Schwedischen[324] occupiret worden.

Jn Jtalien[325] continuiren die kriegsthätligkeitten, in Piemont[326], inn: vndt vor Torino[327].

Es wirdt auch von einer Sicilianischen[328] rebellion geschrieben.

Der Türckische Kayser Jbraim[329], soll auch gehlinges[330] [[325r]] todes verfahren[331] sein. hette kurze zeitt regieret.

Jn Polen[332], seye alles, wegen der newen scharfen reformation [333], auch anderer gravaminum [334] halber, sehr schwürig, vndt zum aufstandt geneigt. Der König[335] soll kranck sein. Die Tartarn[336] aber nochmalß, einen einfall gethan haben, hingegen aber wenig gegenverfaßung[337] zu befinden. Die Dantzigker [338], stehen auch in sorgen: Lupum auribus tenent. [339] [340] Der Churfürst von Brandenburg[341], soll auch gar schwach sein, vndt die Stände in Preüßen[342] gar schwürig. Der Junge Graf von Schwartzenb*erg* [343] soll einen Fürsten agiren, vndt nach des Churfürsten Tochter[344], freyen wollen, sich auch am Kay*serlichen* hofe gar prächtig halten, vndt albereitt die Meisterschaft[345] deß Johanniter ordens[346], auf den Todesfall seines allten herrenvatters [347], erlanget haben. Eiusmodj homines, divites fiunt, & fortunatj! [348]

Jn Jndien[349] vermeinen die Staden[350] Goa[351] die haüptstadt in OstJndien[352] zu emportiren[353], sj credere fas est [354]!

---

323 Fulda.
324 Schweden, Königreich.
325 Italien.
326 Piemont.
327 Turin (Torino).
328 Sizilien, Königreich.
329 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
330 gähling: plötzlich, unversehens.
331 Todes verfahren: sterben.
332 Polen, Königreich.
333 Hier: Gegenreformation.
334 *Übersetzung:* "Beschwerden"
335 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
336 Krim, Khanat.
337 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.
338 Danzig (Gdansk).
339 *Übersetzung:* "Sie halten den Wolf an den Ohren."
340 Zitat nach Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.
341 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
342 Preußen (Herzogtum), Landstände.
343 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).
344 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
345 Meisterschaft: Amt des Hochmeisters (Oberster eines geistlichen Ritterordens).
346 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").
347 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
348 *Übersetzung:* "Solche Männer werden reich und glücklich!"
349 Indien.

Jn WestJndien[355] aber stehen die sachen, sonderlich in Brasilien[356] in vorigen Terminis[357].

Jhre Kay*serliche* May*estät*[358] seindt gar eiverig auf dem convent zu Regenspurg[359], alles in gute ordnung zu bringen. [[325v]] Gott gebe erwüntzschten glücklichen fortgang, segen, vndt gedeyen, zu allem gutem vorhaben.

Nachmittags, mitt Meiner h*erzl**ieb(st)en* gemahlin[360] hinauß spatziret, wiewol etwas regen eingefallen, vndt daß wetter gar vnbeständig sich anleßett in dieser Erndte.

Rindorf[361] ist von Ball*enstedt*[362] wiederkommen, mitt gutem succeß[363], hat auch einen hirsch mittgebracht.

Avis [364]: daß der Schwed*isch*e[365] commiss*ari*us [366] Gregersohn[367], vnsere contribution cum comminatione [368] der außplünderung, urgirt, vndt F*ürst* Aug*ust*us[369] mahnet fleißig.

Jtem [370]: daß vnserer abgesandten[371] rayse nach Regensp*urg* [372] (contre ma volontè [373]) noch biß auf zehen, oder 14 tage, auß gewißen bedencken, verschoben wirdt.

Jtem [374]: daß ein Stillestandt[375] zwischen der Kay*serliche*n[376] vndt Schwedischen armèe tractirt[377] wirdt, welche zeittung[378] von großer importantz[379] ist.

---

350 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
351 Goa.
352 Ostindien.
353 emportiren: einnehmen, erobern.
354 *Übersetzung:* "wenn man das glauben darf"
355 Westindien.
356 Brasilien.
357 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.
358 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
359 Regensburg.
360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
361 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
362 Ballenstedt.
363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
364 *Übersetzung:* "Nachricht"
365 Schweden, Königreich.
366 *Übersetzung:* "Kommissar"
367 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
368 *Übersetzung:* "unter Androhung"
369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
370 *Übersetzung:* "Ebenso"
371 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).
372 Regensburg.
373 *Übersetzung:* "gegen meinen Willen"
374 *Übersetzung:* "Ebenso"
375 Stillstand: Waffenstillstand.
376 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
377 tractiren: (ver)handeln.
378 Zeitung: Nachricht.
379 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

14. Juli 1640

♂ den 14[den:] Julij [380]: 1640.

Abermals eine abschickung nach Ballenstedt[381] gethan. Gott behüte sie vor vnglück, vndt vnß alle, mitt gnaden.

Der große hirsch, so gestern anhero[382] kommen, hat gewogen, 283 {Pfund} an wildpreth, 60 {Pfund} an kopff, hautt, vndt Füße, auch dem geweyhe. Summa [383] 343 {Pfund} hatt nur 8 enden, war aber ein sehr guter Hirsch. < Stahr[384] zu hatzg*ero*da[385] [!] hat ihn geschoßen.>

[[326r]]
Avis [386]: daß F*ürst* Aug*ust* [387] an Kayser[388] geschrieben (avant que m'en avoir averty [389]) vndt die abschickung nach Regensp*ur*g[390] excusirt[391] wegen vnsicherheitt vndt anderer circumstanzien[392] ~~d~~ nach dem es H*erzog* W*ilhelm* v*on* W*eimar* [393] dissuadirt[394], vndt gebehten, zugleich mitt seinen gesandten[395] forttzuraysen, vndt wol mitteinander zu correspondiren. H*erzog* W*ilhelm* v*on* W*eimar* hat sich gleicher gestaltt excusirt, vndt de angustia temporis [396] protestirt[397]. Wie es nun Jhre Kay*serliche* May*est*ät vermercken werden, wirdt die zeitt offenbahren.

C*aspar* Pfaw[398] ist bey mir gewesen. < Cautius[399] extra zu Mittage.>

Den D*octor* Brandt[400] vndt Ern[401] Cautium habe ich mitt einander vergleichen laßen, <wegen etzlicher discrepantzien[402].>

---

380 *Übersetzung:* "des Juli"
381 Ballenstedt.
382 Bernburg.
383 *Übersetzung:* "Summe"
384 Stahr, N. N..
385 Harzgerode.
386 *Übersetzung:* "Nachricht"
387 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
388 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
389 *Übersetzung:* "bevor er mich davon benachrichtigt hat"
390 Regensburg.
391 excusiren: entschuldigen.
392 Circumstanz: Umstand.
393 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
394 dissuadiren: abraten, ausreden.
395 Frantzke, Georg (1594-1659); Miltitz, Hans Kaspar von (1608-1670).
396 *Übersetzung:* "mit der Beschränktheit der Zeit"
397 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.
398 Pfau, Kaspar (1596-1658).
399 Cautius, Christoph (1573-1642).
400 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
401 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
402 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

Chur Bayern[403] soll allerley postulata [404] bey Jhrer May*estät* begehren, wieder das hauß Spannien[405], darüber ihrer viel sich verwundern, alß daß die Spannischen[406] consilia [407] in des Rejchs[408] sachen nicht mehr gelten, noch sich immisciren [409] sollen, < Jtem [410] :> daß die lauffenden sachen, im Cammergericht[411], nicht mehr sollen vor den Kay*serlichen* hof gezogen werden, Jtem [412]: daß Jhre May*estät*, einen revers soll von sich geben, daß er weder seinen Sohn[413], noch iemanden vom hauß Oesterreich[414], zum Röm*ischen* König, den Churfürsten[415] aufdringen will, Jtem [416]: daß er auß seiner capitulation[417] nicht schreitten will, <etc*etera*[.]>

Den Churfürsten von Saxen[418], begehret der Kayser, nach Regenspurgk, wo <es> nicht sein kan, wollen Jhre May*estät* biß nach Eger[419], ihm entgegen ziehen, vndt dem Churf*ürsten* von Bayern, nacher Landshutt[420], zu erweisen, wie eiverig jhr, der friede angelegen.

[[326v]]
Jch habe, so wol den djngmedern[421], bey der gerste, alß den Schnittern, beym Rogken, von weittem, zugesehen. Gott wolle daß wir der Erndte wol genießen, vndt vor kriegespartien[422], einquartirungen, vndt durchzügen, gesichert sein, auch den so viel vndt oft hocherwüntzschten edlen frieden, erleben mögen.

Wir haben diese<n> ~~Nachtt~~ <abendt, noch vor Nachts> einen starcken alarm gehabtt, in dem der Ob*rist* Wachm*eiste*r < Columbo[423] > mitt 400 pferden vnversehens, bey der Stadt[424] vorüber passirt, vndt auf die Fehre zu, gegangen, auch mitt gewaltt, den paß nehmen wollen. Jch habe mich mitt protestationen, vndt remonstrationen[425] dargegen gesetzt, <so gut> alß ich gekondt habe, vndt sie anderstwo hinweisen laßen, Es hat aber gantz nichts, bey dem Obersten Rutt[426], der die partie[427]

---

403 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
404 *Übersetzung:* "Forderungen"
405 Spanien, Haus (Könige von Spanien).
406 Spanien, Königreich.
407 *Übersetzung:* "Ratschläge"
408 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
409 immisciren: einmischen.
410 *Übersetzung:* "ebenso"
411 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
412 *Übersetzung:* "ebenso"
413 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
415 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
416 *Übersetzung:* "ebenso"
417 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
418 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
419 Eger (Cheb).
420 Landshut.
421 Dingmähder: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.
422 Kriegspartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
423 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
424 Bernburg.
425 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.
426 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

geführet, verfangen wollen. Er hat hart drowwort außgestoßen, vndt obschon Columbo meiner gerne geschohnet, dennoch die vberfahrt, par force [428] genommen, nach dem ich ihn fast vier stunden abgehalten. Gott wolle mir doch außhelfen, auß diesem labyrinth.

M*agister* Sax[429], war diesen abendt bey mir der hofprediger, vndt nahm einen großen schrecken ein, da er sahe, daß so ein volck[430] auf die Stadt zu, marchirte. Sie werden wol meinem getreydig, wenig fortheil bringen.

15. Juli 1640

[[327r]]

☿ den 15[den:] Julij [431]: 1640.

Sie haben gestern, noch zimliche Ordre [432] gehallten, die Schwedischen[433], wiewol ich sehr vngerne gesehen, daß Sie allhier[434], vber die Sahle[435] paßiret. Jhren anschlag, hat man nicht penetriren[436] können, Sie haben sich auch, vor meinen leütten sehr gehütet, damitt dieselben nichts davon erfahren sollten. Gott gebe, daß Sie kejn vnglück anrichten.

Der Oberste Rutt[437], hat gesagt, er hette außdrücklich ordre [438], vom general Banner[439], auf diesen ortt, zu passiren. Vndt er wollte wol Mittel finden, auch mitt kähnen, oder sonsten, vberzukommen, da aber hernacher alleß würde vnder vndt vber gehen im gantzen lande[440], wollte er daran endtschuldiget sein. Also ist man genöhtiget worden, ~~zu~~ geschehen zu laßen, waß man nicht abzuwenden, vermochtt. Gott helfe doch ejnmahl, zum lieben frieden, vndt daß man solcher vnruhe, möchte endtvbriget[441], vndt vberhaben[442] sein.

Den hofraht[443] bey mir gehabtt, wegen des gestrigen handelß zu deliberiren[444], < Jtem [445]: anderer sachen wegen vor[-] vndt Nachm*ittag*s[.]>

427 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
428 *Übersetzung:* "zwangsweise"
429 Sachse, David (1593-1645).
430 Volk: Truppen.
431 *Übersetzung:* "des Juli"
432 *Übersetzung:* "Ordnung"
433 Schweden, Königreich.
434 Bernburg.
435 Saale, Fluss.
436 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
437 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
438 *Übersetzung:* "Befehl"
439 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
440 Anhalt, Fürstentum.
441 entübrigen: entledigen.
442 überheben: jemanden einer Sache entledigen, von etwas erlösen.
443 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
444 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
445 *Übersetzung:* "ebenso"

hinauß geritten, meinen haber zu Pfule[446] zu besehen.

C*aspar* Pfaw[447], ist auch bey mir gewesen a meridie [448].

Des Königes in Dennemarck[449] Sohn, < Graff Woldemar Christian[450],> ist diesen abendt, anhero kommen, vber die Fehre zu passjren. [[327v]] Nach dem sie passirt, haben sie sich ins weiße roß ejnquartiret.

Den abendt, hat Penß[451] der königl*iche* [452] Raht zum hofm*eiste*r Einsidel[453] geschickt, vndt hatt sich rahts bey mir erholen laßen, wie er wegen der starcken Schwed*ische*n[454] partie[455] (denen sie nicht Trawen, weil auch ein Polln*ischer* [456] gesandter[457] ist vnangesehens seines königl*ichen* [458] paßes, außgeplündert worden) sicher durchkommen köndte. Jch habe ihm auf Deßaw[459] zu gerahten. Diesen Penß habe ich vor diesem auch gesehen. Er ist ein Meckelnb*urgischer* wolqualificirter vom Adel.

16. Juli 1640

2l den 16[den:] Julij [460]: 1640.

heütte frühe seindt die Schwedischen[461], wieder par force [462] in meiner fehre vbergangen, sollen wenig außgerichtet haben.

Der dennemärckische Junge herr[463], ist auch fortt auf Deßaw[464] zu, mitt seinem Comitat[465]. Gott wolle sie geleitten.

Darsieder[466] hat man erfahren, das der Oberste Carll Ruth[467], vndt der Ob*rist* Wachm*eiste*r Columbo[468], vom g*enera*l Banner ordre [469] gehabt, etzliche preciosa [470], so der Oberste Werder[471] in

446 Pful.
447 Pfau, Kaspar (1596-1658).
448 *Übersetzung:* "mittags"
449 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
450 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).
451 Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).
452 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
453 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
454 Schweden, Königreich.
455 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
456 Polen, Königreich.
457 Person nicht ermittelt.
458 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
459 Dessau (Dessau-Roßlau).
460 *Übersetzung:* "des Juli"
461 Schweden, Königreich.
462 *Übersetzung:* "zwangsweise"
463 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).
464 Dessau (Dessau-Roßlau).
465 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
466 darsieder: seit dieser Zeit, seither.

verwahrung gehabt, vndt asserviret[472], abzuholen, vndt ist kein hun dem Churf*ürste*n[473] gekränckt worden. hette also, der angst vndt sorge nicht bedurft. So ist auch an itzo dem Churf*ürste*n selber ratione commerciorum [474] zu Leipzig[475] vndt in [[328r]] seinem lande[476], an dieser vberfahrt gelegen, Ja ihrer Kay*serlichen* May*e*st*ät*[477] selbsten, wegen derer, so nach Regensp*urg* [478] verraysen, vndt vbergebracht werden müßen. Will hoffen, es werde mir niemandt destwegen, die Fehre ansprechen[479]. Man hat zu Cöhten[480], vndt allhier[481], etwas proviandt, vndt haber, hergeben müßen. Der Oberste[482] ist heütte gar höflich gewesen, daß man ihn so schleünig fortschaffen laßen. hat auch gar wol ohne einiges præjuditz geschehen können.

Nachmittags, habe ich den Cammerraht[483] bey mir gehabtt, vndt extra zu abendts behallten.

Der allte Christoff Rieck[484], ist von Cöhten anhero kommen, per certe considerazionj [485], <Morgen g*ebe* g*ott* wieder abzuscheiden.>

17. Juli 1640

♀ den 17[den:] Julij [486]: 1640.

A spasso fuorj; in un tempo mediocre per vedere la mietitura, che Iddîo benedetto benedica. [487]

Es ist ein zjmliches vnbestendiges wetter, etzliche tage hero, in diesem Monat Julio [488], mitt regen, windt, vndt dergleichen gewesen, daß also die Erndte, besorglich[489], dörfte mißlich fallen. Doch wirdt Gott der herr, wol alles zu rechter zejtt, wie es nütz vndt sehlig ist, <recht> zu schigken, vndt zu verleyhen wißen.

---

467 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
468 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
469 *Übersetzung:* "Befehl"
470 *Übersetzung:* "Kostbarkeiten"
471 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
472 asserviren: etwas aufbewahren, in Verwahrung nehmen.
473 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
474 *Übersetzung:* "wegen der Handelsgeschäfte"
475 Leipzig.
476 Sachsen, Kurfürstentum.
477 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
478 Regensburg.
479 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.
480 Köthen.
481 Bernburg.
482 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
483 Mechovius, Joachim (1600-1672).
484 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
485 *Übersetzung:* "wegen gewisser Überlegungen"
486 *Übersetzung:* "des Juli"
487 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus in einem mittelmäßigen Wetter, um die Ernte zu sehen, die der gesegnete Gott segnen möge."
488 *Übersetzung:* "Juli"
489 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

Nachmittags hinauß gefahren nach Palberg[490] vndt Zepzig[491] mitt meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[492] .

heütte haben die angefangen, meinen rogken abzuzehenden.

18. Juli 1640

[[328v]]

♄ den 18[den:] Julij [493] : 1640.

Jch habe abermalß viel verwirrungen in Oeconomicis [494] gehabtt, Gott helfe mir darauß.

Avis [495] von Cöhten[496], vndt wieder dahin.

J'ay rudoyè moy mesme, par force, la mütinerie, de mes gens, trop insolents, & contraires a leur devoir. [497]

Oderunt peccare bonj; virtutis amore, Oderunt peccare malj; formidine poenæ. [498] [499]

Expedition[500] nacher Deßaw[501], angeordnet.

Mein rogken ist heütte von der Mittelsten Sahlbreitte[502], mehrentheilß eingeführt worden, Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

J'ay contè moy mesme, 234 monceaux d'orge a la longue largeur, c*'est* a d*ire* 78 {Schock} a conter ~~d~~ un soixante, de 3 moneceaux, y ayant bien semè 5 {Wispel} [503] N*ota* B*ene* [504] [:] diß Jahr, will sich das liebe getreydig, in schocken[505] nicht so samlen, als wie vorm Jahr, es wirdt aber, in körnern verhoffentlich, desto beßer scheffeln[506] .

---

490 Baalberge.
491 Zepzig.
492 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
493 *Übersetzung:* "des Juli"
494 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
495 *Übersetzung:* "Nachricht"
496 Köthen.
497 *Übersetzung:* "Ich habe gezwungenermaßen die Meuterei meiner sehr unverschämten und ihrer Pflicht entgegengesetzten Leute selbst im Zaum gehalten."
498 *Übersetzung:* "Die Guten hassen die Sünde aus Liebe zur Tugend, die Schlechten hassen die Sünde aus Furcht vor Strafe."
499 Zitat nach Hor. epist. 1,16,52 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 200f.
500 Expedition: Abfertigung.
501 Dessau (Dessau-Roßlau).
502 Breite: Feld.
503 *Übersetzung:* "Ich habe selbst 234 Haufen Gerste in der langen Breite [Feld] gezählt, das heißt 78 Schock, ~~von~~ ein Sechziger [Flächenmaß] aus 3 Haufen zu zählen, wobei man dort gut 5 Wispel [Raum- und Getreidemaß] ausgesät hat."
504 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
505 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
506 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

Avis [507]: daß die Kay*serlichen* [508] newlichst ihr haüptquartier zu Vache[509], die Schwedischen[510] aber sampt ihren adhærenten[511] zu Eschwege[512] vndt selbst herumb, gehabtt. Es scheinet, als gehen die Schwed*ische*n mitt einem blutigen Treffen[513] Schwanger, [[329r]] welches das negocium pacis [514], noch mehr difficultiren[515], vndt den ReichsTag schwehrer machen dörffte. Die Venezianer[516] sollen auch starck werben. <Diß kömbt alles auß der Stadt von C*aspar* Pf*au* [517] [.]>

19. Juli 1640

⊙ den 19[den:] Julij [518]: 1640.

T*homas* B*enckendorf* [519] habe ich heütte nach Deßaw[520] geschickt, den newen interimspræceptorem [521], Märtin hanckwitz[522], zu installiren[523]. Gott gebe zu glück, vndt laße alles wol gerahten.

J'ay fait conter, & ay recontè moy mesme, les monceaux d'hier, trouvant qu'il y a 232 (& non 234) ainsy ce sont: 771/3 schock[524]. [525]

Jn die kirche vormittags, < conjunctim [526].>

~~Nach~~ Extra zu Mittage, der allte Schlegel[527], vnsers Schlegelß[528] vatter, der Marschalck Erlach[529], vndt der hofprediger M*agister* Sax[530].

Nachm*ittag*s singillatim [531] in die kirche.

---

507 *Übersetzung:* "Nachricht"
508 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
509 Vacha.
510 Schweden, Königreich.
511 Adhaerent: Anhänger.
512 Eschwege.
513 Treffen: Schlacht.
514 *Übersetzung:* "Geschäft des Friedens"
515 difficultiren: erschweren.
516 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
517 Pfau, Kaspar (1596-1658).
518 *Übersetzung:* "des Juli"
519 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
520 Dessau (Dessau-Roßlau).
521 *Übersetzung:* "lehrer"
522 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
523 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
524 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
525 *Übersetzung:* "Ich habe zählen lassen und habe selbst nachgezählt die Haufen von gestern, wobei ich herausfand, dass es dort 232 (und nicht 234) hat, so sind es 771/3 Schock."
526 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
527 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).
528 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
529 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
530 Sachse, David (1593-1645).
531 *Übersetzung:* "einzeln"

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[532], hat mir berichtett, wie sein Schwäher, der Sindicus [533] von Bremen[534], Herdesianus[535] alß Abgesandter seiner Stadt nacher Regenspurgk[536], Morgen g*ebe* g*ott* vmb 1 vhr, zu Deßaw, anlangen werde, hat auch destwegen vrlaub von mir gebehten dahin zu raysen.

Es hat diesen abendt, gar starck geregenet, wirdt eine Naße erndte besorglich[537] vervrsachen.

20. Juli 1640

[[329v]]

☽ den 20. Julij [538]: 1640. [...][539]

Diese Nachtt hat Richardus[540] (an stadt des Ambtmannes[541] allhier[542]) ~~meine~~ <die> 20 Schafe so meine leütte wol befugter weyse den Warmstorfern[543] abgenommen, naher Aderstedt[544], gelifert, wie auch die Cöthnischen[545] gethan mitt den ihrigen 33 so sie Meinem Raht vndt hofMarschalck [546] abgenommen gehabtt, vndt solche liferung vndt außwechßlung, ist auf fr*eundliche* interposition[547] F*ürst* Aug*usti*[548] geschehen gutwillig, an einem loco tertio [549], ohne einführung einiger consequentz, vndt mitt protestation, daß es mir, an Meine[m] jure Territorialj [550] wie auch an meinen rechten, vndt gerechtigkeitt[551] ~~willen~~ <in der haüptsache> solle gantz vnpræjudizirlich[552] vndt vnschädelich sein, waß an itzo vmb friedens vndt einigkeitt willen, man geschehen laßen müßen. hingegen sollen die beampten hinc inde [553] auch keine attentata [554] biß zum außtrag der sache weitter gegeneinander vornehmen, vndt die Trifter[555], wie hergebracht, nicht ferrner verhindern.

---

532 Mechovius, Joachim (1600-1672).
533 *Übersetzung:* "Syndikus"
534 Bremen.
535 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
536 Regensburg.
537 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
538 *Übersetzung:* "des Juli"
539 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
540 Reichardt, Georg (gest. 1682).
541 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
542 Bernburg, Amt.
543 Warmsdorf.
544 Aderstedt.
545 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
546 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
547 Interposition: Vermittlung.
548 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
549 *Übersetzung:* "dritten Ort"
550 *Übersetzung:* "landesherrlichen Recht"
551 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
552 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
553 *Übersetzung:* "von beiden Seiten"
554 *Übersetzung:* "Anschläge"
555 Trifter: Weidenutzer.

Schreiben vom J*ohann* L*öw* [556] welcher zu Regenspurgk[557] angelanget.

Die ordinarij [558] avisen[559], so von Leipzig[560] ankommen, geben: daß die Frantzosen[561] der Stadt Atrecht, oder Arras[562] hart [[330r]] zusetzen.

Jtem [563]: daß der Pabst[564] vndt Venediger[565] pro libertate Jtaliæ[566] [567], liguen zu machen sich bemühen.

Jtem [568]: daß der Printz von Vranien[569], mitt verlust vor Hülst[570] abziehen müßen. Graf henrich[571] wehre tödtlich verwundet.

Jtem [572]: daß die Tartarn[573] wehren in Pohlen[574] eingefallen, vndt die eiverige reformation[575] nachließe.

Jtem [576]: daß Turin[577] nach hartt bedrenget würde.

Zu Regenspu*r*g[578] wehre noch kein Churfürst ankommen.

Jn Schwede[n] [579] gebe es am himmel seltzame wunderzeichen von Naumachiis [580] vndt dergleichen.

Jn Catalogna[581] [582] continuirte[583] noch die rebellion.

---

556 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
557 Regensburg.
558 *Übersetzung:* "ordentlichen"
559 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
560 Leipzig.
561 Frankreich, Königreich.
562 Arras.
563 *Übersetzung:* "Ebenso"
564 Urban VIII., Papst (1568-1644).
565 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
566 Italien.
567 *Übersetzung:* "für die Freiheit Italiens"
568 *Übersetzung:* "Ebenso"
569 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
570 Hulst.
571 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
572 *Übersetzung:* "Ebenso"
573 Krim, Khanat.
574 Polen, Königreich.
575 Hier: Gegenreformation.
576 *Übersetzung:* "Ebenso"
577 Turin (Torino).
578 Regensburg.
579 Schweden, Königreich.
580 *Übersetzung:* "Seegefechten"
581 Katalonien, Fürstentum.
582 *Übersetzung:* "In Katalonien"
583 continuiren: (an)dauern.

Nachmittags hinauß nach Crücheln[584] geritten, auf eine vndterredung mitt Schwester Anne Sophien[585], welche von Cöhten[586] zu mir dahin kommen. Postea [587] wieder voneinander.

21. Juli 1640

♂ den 21. Julij [588]: 1640.

Es ist mir heütte ein Muhtwilliger bube[589] in meinen garten gestiegen, Man hette ihn aber nicht ertappen können. Das volck ist sehr Gottloß vndt Frevelhaft, leßet sich nicht wol bendigen, ringet nach vnglück.

Böse avisen[590] von den herrnvettern[591], das vnß die Schwed*ische*n[592], mitt 10 Regimentern bequartiren, vndt die contrib*uti*on nacher halberstadt[593] in itziger vnsicherheitt, an harten Müntzsorten (zur ruin des landes[594]) gelifert wissen wollen.

[[330v]]
D*octor* Brandt[595], ist extra zu Mittage bey mir gewesen, hatt mir stargk dissuadirt[596], fr*äulein* A*nna* S*ophias* [597] rayse ad acidulas [598].

T*homas* B*enckendorf* [599] ist von Deßaw[600], wiederkommen, mitt Francisco [601] dem Rectore [602], vndt interimspræceptore [603]. hatt auch commissiones [604] vndt schreiben mittgebracht.

Avis [605] von Mancherley lermen, so vor Gaterschleben[606], Erxleben[607], vndt in der Nachtbarschaft, vorgegangen. Gott stewre allem vnheyl, vndt bewahre vnß, vndt die vnserigen, vor dergleichen zufällen[608].

---

584 Crüchern.
585 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
586 Köthen.
587 *Übersetzung:* "Später"
588 *Übersetzung:* "des Juli"
589 Bube: Spitzbube, Schurke.
590 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
591 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
592 Schweden, Königreich.
593 Halberstadt.
594 Anhalt, Fürstentum.
595 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
596 dissuadiren: abraten, ausreden.
597 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
598 *Übersetzung:* "zu den sauren [Wassern]"
599 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
600 Dessau (Dessau-Roßlau).
601 Gericke, Franz (gest. 1642).
602 *Übersetzung:* "Rektor"
603 *Übersetzung:* "lehrer"
604 *Übersetzung:* "Aufträge"
605 *Übersetzung:* "Nachricht"

Avis [609] von Plözkaw[610] diesen abendt, daß F*ürst* Aug*ust* [611] zu der trouppe [612] bey Oschmerßleben[613] geschicktt, sollen nicht viel vber 200 pferde starck sein, wollen gegen abendt aufbrechen, vndt haben eine plünderung vor, es seye zu Bernburg[614] oder anderstwo. Gott verhüte es gnediglich. Vorm hause Warmstorf [615] seindt Sie heütte abgeschlagen worden.

Avis [616] von hatzg*ero*da[617] [!] daß ejne trouppe [618] von 500 pf*erden* vbern hartz[619] gegangen, Breitenstein[620], Güntersperga[621] vndt Gernroda[622] außgeplündert, die Quedljnb*urge*r[623] haben mitt ihnen chargiret[624], auch 5 von den plünderern, 3 von den Finnen, niedergeschoßen, die armèe lieget noch stille, der Banner[625] ist zu Göttingen[626], die Partien[627] dörfften noch stärcker kommen.

[[331r]]
Avis [628] von Calbe[629], daß sich die partien[630] heütte ans hauß Erxleben[631], gewalttsahmer weyse, gemachtt, aber auch (Gott lob) abziehen müßen.

C*aspar* Pf*au* [632] berichtett auch, daß Sie Kochstedt[633] geplündert haben sollten. Siehet also einem vbelen wesen gleich. Gott gebe doch einmahl, den so lang erwüntzschten frieden.

~~♀ den 22. Julij [634]: 1640.~~

606 Neugattersleben.
607 Hohenerxleben.
608 Zufall: Ereignis, Vorfall.
609 *Übersetzung:* "Nachricht"
610 Plötzkau.
611 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
612 *Übersetzung:* "Truppe"
613 Osmarsleben.
614 Bernburg.
615 Warmsdorf.
616 *Übersetzung:* "Nachricht"
617 Harzgerode.
618 *Übersetzung:* "Truppe"
619 Harz.
620 Breitenstein.
621 Güntersberge.
622 Gernrode.
623 Quedlinburg.
624 chargiren: angreifen, beschießen.
625 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
626 Göttingen.
627 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
628 *Übersetzung:* "Nachricht"
629 Calbe.
630 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
631 Hohenerxleben.
632 Pfau, Kaspar (1596-1658).
633 Cochstedt.
634 *Übersetzung:* "des Juli"

Mein bester Ochße, im zuge, ist mir ~~gestern~~ <diesen> abendt, vmbgefallen. habe also allerley incommoditeten, hin vndt wieder zu gewarten.

Avis [635]: daß auch Schömbeck[636] außgeplündert worden seye, nach dem sich die partien, mitt arglistigkeitt, entzelen[637] eingeschlichen, vndt der Thore bemächtiget, wie an andern mehr ortten, geschehen sein soll. Gott bewahre vnsere Stadt[638] vndt landt[639], vndt wolle ejne Engelische wagenburgk, vmb vnß her sein, vns vndt die vnserigen, vor allen bösen zufällen[640], gnediglich, vndt väterlich, behüten, vndt beschirmen. < Nomen Dominj, est arx jnexpugnabilis. [641] >

Meine Bernbürger, in der Stadt, schigken sich gar schlecht zur defension[642]. Gott gebe gute resolution.

Avis [643] daß Sie diesen abendt Güsten[644] geplündert, vndt sehr vbel gehauset. Gott rette vns mitt gnaden.

22. Juli 1640

[[331v]]

☿ den 22. Julij [645]: 1640.

Wir seindt diese Nachtt, zimlich a l'ert [646] gewesen, die Reütter sollen auch fleißig, ob die Stadt[647] mitt guter wache, wol versehen, nachgefragt haben, seindt 250 pferde starck gewesen, hetten gern allhier angesetzt, nach dem sie Güsten[648], vndt andere örter wol außgeplündert, aber daß hertz ist ihnen entfallen. Sejndt diesem nach, forttmarchiret, auf Sanderßleben [649] vndt Eißleben[650] zu, werden vielleicht ihren Rest suchen, wo sie sich nicht beßern wollen. Eine andere partey[651] von 60 pferden, soll auch noch im felde, herümber vagiren. Jch habe auch auf dißeytt der Sahle[652] aufm

---

635 *Übersetzung:* "Nachricht"
636 Schönebeck.
637 enzeln: einzeln.
638 Bernburg.
639 Anhalt, Fürstentum.
640 Zufall: Ereignis, Vorfall.
641 *Übersetzung:* "Der Name des Herrn ist eine uneinnehmbare Burg."
642 Defension: Verteidigung.
643 *Übersetzung:* "Nachricht"
644 Güsten.
645 *Übersetzung:* "des Juli"
646 *Übersetzung:* "wachsam"
647 Bernburg, Talstadt.
648 Güsten.
649 Sandersleben.
650 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
651 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
652 Saale, Fluss.

Schloß, vndt vorm berge[653], die wachten fleißig bestellen laßen, vndt 20 Mußketirer vom landtvolck [654] zum secourß[655] hinundter geschickt, welche nach der Reütter abzug, wieder herüber kommen.

Gott gebe nur, daß Sie nicht allzusicher werden, meine Bernburger[656], vndt das vnglück, vber vnß komme, wann wir vns deßelben, am wenigsten vermuhten.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach[657].

Der CammerRaht D*octor* Mechovius[658], ist von Deßaw[659], wiederkommen, hat seinen Schwäher D*octor* Herdesianum[660] [[332r]] Bremischen[661] vornehmsten Gesandten[662] angesprochen, vndt ein sehr gnedigstes Kay*serliches* [663] schreiben < in copia [664] > mittgebracht, darinnen Jhre May*est*ät sich gegen die Gesandten des Churf*ürstlichen* collegij [665] [665] zu Nürnberg[667] erklähren, alle vngnade gegen das hauß Braunschweig[668] vndt die Landgrävin von heßen[669], fallen laßen, wann sie nur alsobaldt ihre waffen von dem Banner[670], separiren wiewol Jhre May*est*ät genugsahme vrsach hetten ein solches nicht einzuwilligen, wollten aber viel lieber mitt clementz[671] ihrer feinde theilß vberwinden, (wie auch das churf*ürstliche* collegium gerahten) vndt ihren feindt mindern, auch alles perdoniren[672], pro reatu [673] nichts mehr hallten, waß von diesen beyden haüsern[674], biß dato [675], vorgegangen etc*etera* etc*etera* als die schärfe des rechtens zugebrauchen, etc*etera*[.] Dann dieser Reichstag, wehre zur vereinigung des haüpts, mitt den gliedern, auch der glieder vndter sich selbsten, angesehen.

---

653 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
654 Landvolk: Landestruppen.
655 Secours: Entsatz, Hilfe.
656 Bernburg.
657 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
658 Mechovius, Joachim (1600-1672).
659 Dessau (Dessau-Roßlau).
660 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
661 Bremen.
662 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
664 *Übersetzung:* "abschriftlich"
665 *Übersetzung:* "Kollegiums"
665 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
667 Nürnberg.
668 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
669 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
670 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
671 Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.
672 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
673 *Übersetzung:* "für das Angeklagtsein"
674 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).
675 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"

N*ota* B*ene* [676] [:] die Bremenses [677], erfrewen sich, daß sie auf diesen Reichstag, citiret worden, welches in vielen Jahren, nicht soll geschehen sein.

Die Lübecker[678] Gesandten[679] [680], seindt auch schon forttgerayset, gleichsfalß aufn ReichsTagk.

Mais nos gens[681] lanternent, comme si l'Emp*ereu*r estoit obligè a les attendre. [682]

23. Juli 1640

[[332v]]

2l den 23. Julij [683]: 1640.

hinauß geritten die Erndte <an> zu treiben.

Der Oberlender[684] ist wieder von Oldenburgk[685] kommen, mitt schreiben vom h*errn* Wolzogen[686], e con speranze un poco ignude [687]. Er hatt den JmmerNüchtern [688] vndterwegens zu Wolfenbüttel[689] gesehen. Soll ein schöner iunger Mensch sein, vndt nichts grawsames oder Tyrannisches an ihm anzusehen, alß die augen haben. hat newlich, bey Nordthausen[690], heßlich eingebüßet, viel volcks[691], vndt pferde verlohren. Seine diener, so in der Schwed*ischen*[692] hände gerahten, sollen von ihnen, weil sie fest[693] gewesen, mitt Schmidhammern, zu tode geschlagen worden sein. Er JmmerNüchtern, jst auch mitt nawer[694] Noht, darvon kommen, vndt zu fuße, nach dem er alle seine bey sich habende pferde, vndt leütte, von 70 biß ~~a~~ nur auf 4 jm stich gelaßen, vndt er also, selb fünfte[695], endtkommen. Daß glück wehret nicht ewig. e*t cetera*

Risp*osta* von Pl*ötzkau* [696] cortese; mà ripiena dj dilazionj dal C*urt* v*on* B*örstel* [697] ilquale anderà via, con lj suoj Prjncipinj[698], Martedij prossimo; senza haver cura dj me. [699]

---

676 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
677 *Übersetzung:* "Bremer"
678 Lübeck.
679 Winkler, Benedikt (1579-1648).
680 Nur teilweise ermittelt.
681 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).
682 *Übersetzung:* "Aber unsere Leute trödeln, als ob der Kaiser verpflichtet sei, auf sie zu warten."
683 *Übersetzung:* "des Juli"
684 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
685 Oldenburg.
686 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
687 *Übersetzung:* "und mit ein wenig bloßen Hoffnungen"
688 Sander, Levin (gest. 1641).
689 Wolfenbüttel.
690 Nordhausen.
691 Volk: Truppen.
692 Schweden, Königreich.
693 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.
694 nau: knapp.
695 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.
696 Plötzkau.
697 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

Trefliche intrighj [700] habe ich heütte gehabtt. So ist auch das wetter gantz regenicht, vndt vnlustig[701], bevorab Nachmittage gewesen, <vbel accommodable [702] zur erndte.>

[[333r]]
Avisen[703]: daß die Spannischen[704], einen anschlag, auf Wesel[705] gehabtt, so ihnen mißlungen, hingegen aber, der Graf henrich Casimir von Naßaw[706], gubernator[707] in Frießlandt[708], von seinem Schuß, (so er vor Hülst[709] entpfangen,) gestorben seye, vndt sehr beklagt werde. Der Churfürst von Cölln[710], wehre mitt der Stadt Lüttich[711], gantz verglichen, vndt vertragen, würde auch so baldt schwehrlich auf den ReichsTag, erscheinen können, wiewol der Kayser[712] alle Churfürsten[713] gebehten, sich in der Person einzustellen.

C'est un grand cas, du genie, encores tousjours resistant, sj fort, qu'jl est presque impossible, de sübsister, si Dieu ne me releve, par sa grace misericordieuse <& Toutpuissance.> [714]

Castiga vellacos; esta tarde. [715] < Ce jour a estè malencontreux. [716] >

Præmio; et poena; Res publica continetur! [717]

< Cap*itä*n[718] Findekeller[719], von ChurSaxen[720] geschickt, ist herkommen, baldt hernach Columbo[721] mitt 24 pferden, so vbersetzen wollen, Man hat es aber verwehrt, so gut man gekondt. p*erge* [722] >

---

698 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
699 *Übersetzung:* "Höfliche Antwort aus Plötzkau, aber voll von Verzögerungen vom Curt von Börstel, welcher mit seinen jungen Prinzen am nächsten Dienstag wegfahren wird, ohne Aufsicht von mir zu haben."
700 *Übersetzung:* "Verwicklungen"
701 unlustig: unangenehm, unerfreulich.
702 *Übersetzung:* "zuträglich"
703 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
704 Spanien, Königreich.
705 Wesel.
706 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
707 Gubernator: Gouverneur.
708 Friesland, Provinz.
709 Hulst.
710 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
711 Lüttich.
712 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
713 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
714 *Übersetzung:* "Es ist eine große Sache des noch immer so stark widerstehenden Geistes, dass es beinahe unmöglich ist zu überleben, wenn Gott mich nicht durch seine barmherzige und allmächtige Gnade wieder aufrichtet."
715 *Übersetzung:* "Bestrafe heute Nachmittag Schurken."
716 *Übersetzung:* "Dieser Tag ist unglücklich gewesen."
717 *Übersetzung:* "Durch Belohnung und Strafe wird der Staat zusammengehalten!"
718 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
719 Findekeller, August (1611-1653).
720 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
721 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
722 *Übersetzung:* "usw."

24. Juli 1640

♀ den 24. Julij [723]: 1640:

Es ist gestern wieder ein Ochße im zuge vmbkommen, nach dem er vor schmerzen, sich inß waßer gestürtzt, vndt erseüfft. Il semble, qu'il y a quelque empoisonnement. Dieu vueille descouvrir telle meschancetè & pünir tels cocquins. [724] Jch habe also wenig glück in haußhaltungssachen.

[[333v]]
Rindorff[725] vndt Tobias[726], seindt nach Ballenstedt[727]. Gott wolle sie begleitten, vndt vor vnfall behüten.

Somnium [728]: wie das ich mitt dem Pabst[729] geredet, gar familiariter [730], vndt hette ihn E*uer* L*iebden* bißweilen E*uer* G*naden* geheißen, ein reform*ierter* abgesandter (von Engell*and* [731] oder hollandt[732]) wehre darbey gewesen, derselbe hette ihn E*uer* f*ürstliche* g*naden* gegeben, der Pabst wehre wol mitt zu frieden gewesen, hette fein außgesehen, vndt wehre stadtlich mitt edelgesteinen geziert gewesen, sonderlich mitt einem sehr großen Schmaragdt auf dem haüpte. Er wehre mir auch viel Jünger vorkommen, alß wie ich ihn, vor diesem, zu Rom[733], recht gesehen. Wir hetten mitt ihm, eßen müßen, vndt er hette sich gar höflich, vndt familiar, erzeiget. Daß Podagra [734] aber, hette ihm starck zugesetzett. Er hette auch, von der Religion, gar modeste [735], zu reden wißen. Peut estre, qu'il est mort. [736] p*erge* [737]

Es ist heütte sehr windig, auch etwas regenicht gewesen.

Extra: den D*octor* Brandt[738]; [739] diesen abendt gehabtt.

25. Juli 1640

---

723 *Übersetzung:* "des Juli"
724 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es irgendeine Vergiftung gibt. Gott wolle solche Bosheit aufdecken und solche Schelme bestrafen."
725 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
726 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
727 Ballenstedt.
728 *Übersetzung:* "Traum"
729 Urban VIII., Papst (1568-1644).
730 *Übersetzung:* "freundlich"
731 England, Königreich.
732 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
733 Rom (Roma).
734 *Übersetzung:* "Fußgicht"
735 *Übersetzung:* "mit Mäßigung"
736 *Übersetzung:* "Kann sein, dass er gestorben ist."
737 *Übersetzung:* "usw."
738 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
739 *Übersetzung:* "den Arzt"

♄ den 25. Julij [740]: 1640.

Schreiben von Cöhten[741] vndt wieder dahin; <an Schw*este*r A*nna* S*ophia* [742] vndt Ch*ristoph* [743] M*aler*[.]>

Avis [744] von Ball*enstedt*[745] daß die großen platzregen, meine weitzen [[334r]] breitte[746] gantz darnieder geleget. Jst großer schade. So mangelt es auch an der einfuhre, vndt andern sachen in Oeconomicis [747]. Die Rauberische partie[748] ist wieder fortt. hingegen seindt 150 Crabahten[749] zu heldrungen[750] ankommen, werden wol daß Mausen, nicht laßen. Gott behüte die armen vndt Reichen, aufm lande, vndt aller ortten.

Avis [751] von C*aspar* Pf*au* [752] daß er daß geldt nach halberstadt[753], wol vberbracht, vndt nicht vndter die Raüber (Gott lob) gerahten. Der partien halber, welche also rauben, wirdt man beßere anstaltt zu machen, sich bemühen. Die örter, so sich bißhero gewehret, seindt nicht geplündert, sondern vielmehr etzliche Soldaten davor sitzen blieben, herz*og* Geörg[754] hat seine völcker[755] außgewechßelt, die halberst*ädtischen* [756] Gesandten [757], sejndt fortt nach Regenspurgk[758].

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, wiewol es per intervalla [759] geregenet. <Viel wagen, seindt an die Fehre kommen.>

heütte diesen Nachmittag, ist vber der Sahle[760] wieder lerm gewesen, in dem eine partie Reütter dem B*ürgermeister* Döhring[761] seine drey schöne pferde außgespannet. Jst eine große vngelegenheitt, in voller Erndte.

---

740 *Übersetzung:* "des Juli"
741 Köthen.
742 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
743 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
744 *Übersetzung:* "Nachricht"
745 Ballenstedt.
746 Breite: Feld.
747 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
748 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
749 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
750 Heldrungen.
751 *Übersetzung:* "Nachricht"
752 Pfau, Kaspar (1596-1658).
753 Halberstadt.
754 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
755 Volk: Truppen.
756 Halberstadt, Hochstift.
757 Personen nicht ermittelt.
758 Regensburg.
759 *Übersetzung:* "zeitweilig"
760 Saale, Fluss.
761 Döring, Joachim (gest. 1658).

26. Juli 1640

☉ den 26sten: Julij [762] : 1640.

Jn die kirchen vormittages conjunctim [763] .

<Extra der allte Marschalck, B*urkhard* v*on* Erlach[764] .>

Nachmittages singillatim [765] ; in die kirche.

Reichardten[766] habe ich nach Pl*ötzkau* [767] geschickt per il vaggio. Egli se n'è ritornato, con risposta <di> dilazionj ripiena. [768]

[[334v]]
~~Ho mandato il Ricardo a piedj a Pl*ötzkau* per informarsj del progresso de' nostrj Ambasciatorj. Eglj~~ [769] _ [770]

27. Juli 1640

☽ den 27sten: Julij [771] : 1640.

Es wirdt das liebe Getreydig nacheinander eingeführet, so gut man kan, vndt wir haben wol etzliche Tage hero, eine sehr naße erndte gehabtt. So will sich auch das liebe getreydig, nicht wol samlen. Jst viel vnkrautt darundter, vndt gibtt wenig in schocken[772] . Gott kan es doch alles, wol gedeyen laßen, durch sejnen Segen.

Jtzt erfahre ich, daß mir abermahl ein zugochße vmbgefallen, vndt also drey baldt nacheinander, alhier[773] , ohne waß zu Ballenstedt [774] geschehen. So fangen auch meine kühe an, zu sterben, bin also gar vnglücksehlig in meiner haußhaltung. Ja die leütte kroncken[775] auch sehr, vndt werden mitt bösen zufällen[776] , durch die arbeitt vberfallen, daß sie sich brechen, vndt dergleichen, Gott

762 *Übersetzung:* "des Juli"
763 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
764 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
765 *Übersetzung:* "einzeln"
766 Reichardt, Georg (gest. 1682).
767 Plötzkau.
768 *Übersetzung:* "wegen der Reise. Er ist nicht mit Antwort voll von Verzögerungen zurückgekehrt."
769 *Übersetzung:* "Ich habe den Reichardt zu Fuß nach Plötzkau geschickt, sich über den Fortschritt unserer Gesandten zu erkundigen. Er"
770 Gestrichenes im Original verwischt und mit den ersten beiden Zeilen des folgenden Tageseintrages überschrieben.
771 *Übersetzung:* "des Juli"
772 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
773 Bernburg.
774 Ballenstedt.
775 kroncken: erkranken.
776 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

wolle alles vbel gnediglich wegnehmen, vndt abwenden, vndt vjel gutes vnß, nach so vielfältigen[777] landtplagen, wjederfahren laßen.

Christian henrich von Börstel[778], so auß Franckreich[779], wiederkommen, hat sich bey mir præsentirt, vndt M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[780] etwas im nahmen A*dolf* B*örstels* [781] præsentirt[782]. Wir behielten ihn extra zu Mittage, <vndt P*aul* Ludwigen[783] :>

Schreiben von < Cap*itä*n[784] > Rabi[he]l[785] von halle[786], Jch möchte doch die Fehre abschaffen, dieweil nähermals[787], eine starcke partie[788] allhier [[335r]] vbergefahren, vndt großen schaden im Churfürstenthumb[789], gethan haben soll. Jch habe es debito modo [790] beantwortett.

28. Juli 1640

♂ den 28sten: Julij [791]: 1640.

heütte brechen die iungen vettern[792] von Plötzkaw[793] nacher Regensp*ur*g[794] auff, avec nombre de gens de plüme, (non sans mystere) Dieu les conduyse, & me garentisse de menèes secretes [795].

hinauß geritten nacher Pfuhle[796], vndt Pröderitz[797], meinen allda erwachsenen haber zu besichtigen. Gott verleyhe sejnen Segen.

Postea [798] habe ich den Erndteleütten zugesehen.

Rindorf[799] vndt Tobiaß[800] seindt von Ballenstedt[801] wiederkommen.

---

777 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
778 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
779 Frankreich, Königreich.
780 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
781 Börstel, Adolf von (1591-1656).
782 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
783 Ludwig, Paul (1603-1684).
784 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
785 Rabiel, Cuno (von).
786 Halle (Saale).
787 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
788 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
789 Sachsen, Kurfürstentum.
790 *Übersetzung:* "auf gebührende Weise"
791 *Übersetzung:* "des Juli"
792 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
793 Plötzkau.
794 Regensburg.
795 *Übersetzung:* "mit vielen Federleuten (nicht ohne Geheimnis), Gott geleite sie und schütze mich vor geheimen Machenschaften"
796 Pful.
797 Prederitz.
798 *Übersetzung:* "Später"
799 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

<Extra: D*octor* Brandt[802]: la sera [803].>

29. Juli 1640

☿ den 29[sten:] Julij [804]: 1640.

< Post sacra peracta [805],> Die Erndte getrieben. Correspondentzen gepflogen. Mich an einem Newen schönen buch[806] (so von dem leben, Meines weylandt getrewesten Achatis[807] [808] außgangen,) erlustiget[809], delectiret, vndt betrübet. Es ist in Fr*anzösischer* sprache von einem deützschen[810], gar schön beschrieben worden. Meiner, wirdt im besten, auch darinnen gedachtt, vndt weil es sachen, so zu meiner zeitt aufm Schawplatz dieser weltt, vorgangen, hat es mir billich das gedechtnüß erfrischet, mich gleichsam lebendig gemacht vndt erquicket, auch der wunderbahren Regierung vndt vorsehung Gottes, reichlich erinnert, ia endtlich auch zu Seüftzen bewogen, vber den vielen trübsehligen verenderungen dieses elenden lebens, [[335v]] vndt Jammerthalß, darinnen wir so viel Trübsallen vndt wiederwertigkeitten, vndterworfen sein, ia endtlich gar den Todt leyden müßen, welches mich zu großer bewegnüß meines hertzens veranlaßet, vndt so wol die allgemeine Noht, der gantzen Christenheitt insonderheitt vnserß deützschen vaterlandes[811], zu beweinen, alß auch so viele absonderliche anliegen[812] zu beklagen, vrsach gegeben. Gott verleyhe vnß doch einmahl gnediglich den allgemeinen vndt particularfrieden[813], so wol innerlich alß eüßerlich in seinem eingeliebten[814] Sohn vndt Jmmanuel[815], dem Rechten friedensfürsten, Jesu Christo, durch kraft des h*eiligen* guten Geistes, vndt mächtigen Trösters, in aller Noht, Amen, Amen, Amen.

Je suis sorty pourmener a cheval, afin de me divertir un peu, des tristes pensèes, en ce beau temps. La grace de Dieu se peut rajeunir tous les mattins. Jl ne faut point entierem*en*t perdre la bonne esperance, (quoy que bien long temps attenduë) car elle ne confond point. La belle sayson mesme,

800 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
801 Ballenstedt.
802 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
803 *Übersetzung:* "am Abend"
804 *Übersetzung:* "des Juli"
805 *Übersetzung:* "Nach dem vollendeten Gottesdienst"
806 Friedrich Spanheim: Commentaire Historique De la Vie et de la Mort de Messire Christofle Vicomte de Dhona, Genève 1639.
807 Achates.
808 Gemeint ist damit sein früherer Erzieher Burggraf Christoph von Dohna.
809 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.
810 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).
811 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
812 Anliegen: Sorge, Kummer, Not.
813 Particularfriede: Friedensschluss mit einem Teil der kriegführenden Mächte.
814 einlieben: sich in etwas liebevoll vertiefen.
815 Immanuel: vom Propheten Jesaias als Wahrzeichen der nahen Gotteshilfe gebildeter Name.

peu de jours en ça, apres tant de pluyes & tempestes, nous ense[i]gne, que la misericorde de Dieu sur nous est sans fin, & sans cesse moyennant que nous n'en abüsions insolemmement. [816]

[[336r]]
Oberlender[817] 1 hasen geschoßen, vndt zur küche gelifertt.

30. Juli 1640

2l den 30. Julij [818]: 1640.

Jn Oeconomicis [819] habe ich viel verdruß gehabtt, vndt fast alle pacientz[820] verlohren. <Gott verleyhe vns gn*ädig* vnsre Sünden.>

Avis [821]: daß der herz*og* Adolf von Mecklenb*urg* [822] M*eine*r armen Schwester[823] abermals hartt zugesetzett, vndt sie gantz abbandoniret[824] seye. Gott helfe vns doch auß so vielem elendt, angst, vndt Jammer, vndt erhöre ejnmal so viel Seüftzen, vndt heiße Threnen.

Muß nicht der Mensch immer im Streitt sein auf erden, vndt seine Tage seindt, wie eines Tagelöhners.

Bedencken ist von F*ürst* Aug*usto*[825] einkommen, von wegen der Sawerbrunnencur sonderlich Fr*äulein* Annæ Sophiæ[826] zustandt betr*effend*[.]

Meine erbßen seindt heütte mehrentheilß, (mitt sonderbahrer mühe, vnmuht, vndt grimm, der wiederspenstigkeitt halber) einbracht worden. Gott verhüte alle malediction[827], vndt gebe mir, vielfältige[828] benediction.

31. Juli 1640

816 *Übersetzung:* "Ich bin hinaus zu Pferd spazieren geritten, um mich in diesem schönen Wetter ein wenig von den traurigen Gedanken abzulenken. Die Gnade Gottes kann sich an allen Morgen erneuern. Man darf die gute (obwohl recht lange ersehnte) Hoffnung nicht völlig verlieren, denn sie irrt sich nicht. Selbst die seit wenigen Tagen nach so vielen Regenfällen und Unwettern schöne Jahreszeit lehrt uns, dass die Barmherzigkeit Gottes uns gegenüber endlos und unaufhörlich ist, sofern wir damit nicht grob Missbrauch treiben."
817 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
818 *Übersetzung:* "des Juli"
819 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
820 Pacienz: Geduld.
821 *Übersetzung:* "Nachricht"
822 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
823 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
824 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
826 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
827 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.
828 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

♀ den 31. Julij [829] : 1640.

Die liebe Erndte, gehet numehr, Gott seye lob vndt danck vndt gesegene vnß ferrner, wol von statten. Jch bin in schönem wetter, sie <an>zutreiben hinauß geritten.

Rindorff[830] hat 2 hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

829 *Übersetzung:* "des Juli"
830 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

01. August 1640

[[336v]]

♄ den 1. Augustj, a*nno* [1] 1640. ♗

Nostitzen[2] nach Ballenstedt[3] geschickt, mitt wagenpferden zur erndte, Gott bewahre sie allerseits vor vnglück.

A spasso fuorj con Madama[4]. [5]

Avis [6]: daß Eißleben[7] geplündert, Man will auch dergleichen von Ballenstedt vndt hatzgeroda[8] [!] sagen. Gott helfe daß es nicht wahr seye, wiewol das gerüchte starck gehet.

heütte ist eine partey[9] von 40 pferden zu Jlverstedt[10] gewesen, vndt es sollen in die 600 Mann, auf vndterschiedenen ortten, außen sein, mitt befehl alle pferde, die sie antreffen, hinweg zu nehmen, weil sie deren zur artollerey[11] benöhtiget. Eine schöne ordinantz[12]! Vor diesem, haben die Schwedischen[13] beßere ordre [14] gehallten.

02. August 1640

☉ den 2. Augustj [15]: 1640.

Jn die kirche vormittags, vndt Nachmittages, conjunctim [16].

Schreiben vom Joh*ann* Low[17], von Regensp*urg* [18] per [19] Nürnbergk[20].

---

1 *Übersetzung:* "des Augusts im Jahr"
2 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
3 Ballenstedt.
4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
5 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus mit Madame."
6 *Übersetzung:* "Nachricht"
7 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
8 Harzgerode.
9 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
10 Ilberstedt.
11 Artollerei: Artillerie.
12 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
13 Schweden, Königreich.
14 *Übersetzung:* "Ordnung"
15 *Übersetzung:* "des Augusts"
16 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
17 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
18 Regensburg.
19 *Übersetzung:* "über"
20 Nürnberg.

Die avisen[21] geben:

Daß Arras[22] zwar hart bedrenget, aber weil es fast vor vnüberwindtlich gehalten wirdt, schwehrlich werde occupirt werden können. So hat auch der Cardinal Jnfante[23] ein wachendes auge darauff, vndt etzliche convoyen[24] schon geschlagen.

Die vnruhe zwischen Polen[25], vndt GroßTürcken[26], [[337r]] ist fast gestillt gewesen, Es hat aber ein Newer einfall der Cosacken[27], newe motus [28] causiret[29]. Darzu kömbtt die vnzeittige[30] reformation[31], welche die gemühter gantz alterirt[32] machet.

Jn Catalogna[33] [34] soll die aufruhr gestillet, vndt general perdon [35] ertheilet sein.

Nicht allein auf Weesel[36], sondern auch auf Basel[37], in der Schweitz[38], sollen den Spannischen[39], zweene vorgehabte anschläge mißlungen sein.

Jm Schwed*ischen*[40] läger so zu Eschwege[41] logirt, seye große alteration[42] zwischen den generalen. Duc de Longueville[43] seye mitt Bannern[44] nicht zu frieden, Klitzing[45] seye weggezogen, Melander[46] hette gar abgedancktt.

Jn Engellandt[47] wehre noch nicht alles ruhig.

03. August 1640

21 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
22 Arras.
23 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
24 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
25 Polen, Königreich.
26 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
27 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
28 *Übersetzung:* "Unruhen"
29 causiren: verursachen.
30 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
31 Hier: Gegenreformation.
32 alteriren: (sich) aufregen.
33 Katalonien, Fürstentum.
34 *Übersetzung:* "In Katalonien"
35 *Übersetzung:* "Vergebung"
36 Wesel.
37 Basel.
38 Schweiz, Eidgenossenschaft.
39 Spanien, Königreich.
40 Schweden, Königreich.
41 Eschwege.
42 Alteration: Aufregung, Ärger.
43 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
44 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
45 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
46 Melander, Peter (1589-1648).
47 England, Königreich.

☽ den 3ten: Augustj [48]: 1640.

Avis [49] vom F*ürst* Aug*usto*[50] durch C*aspar* Pf*au* [51] man hette gewiße nachrichtt, daß 6 Kay*serliche* [52] Regimenter zu Merseburgk[53] vbergiengen, vndt die brügke daselbst repariren ließen. Man würde mir, von einer oder der andern partey[54], die Fehre wegnehmen, Jch möchte sie wegschaffen, sonst wollte F*ürst* A*ugust* endtschuldiget sein. p*erge* [55]

[[337v]]
Den hofraht Schwartzenb*erger* [56] bey mir gehabtt.

Postea [57] C*aspar* Pfawen[58], von F*ürst* Aug*usto*[59] abgefertiget, so auch extra bey mir zu Mittage verblieben ad mensam [60].

04. August 1640

♂ den 4. Augustj [61]: 1640.

Diese Nacht vmb 1 vhr starcken alarm gehabtt, von wegen der hofmeisterinn Saborßky[62], welche gar schwach vndt kranck worden. Gott gebe beßerung.

Es kroncken[63] auch etzliche ~~von~~ <auß> meinem gesindlein.

Jch bin hinauß geritten, bey Poley[64], vndt 2 hasen hetzende einbrachtt.

Auß dem verdeützschten Bartas[65] seindt auf die lerche gar artig[66] nachfolgende reym zugeeignet:
Die lerche lieblich hier, mitt zieziezieren rühret, Jhr Süß geziertes liedt vndt sich vmbrührend führet,

48 *Übersetzung:* "des Augusts"
49 *Übersetzung:* "Nachricht"
50 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
51 Pfau, Kaspar (1596-1658).
52 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
53 Merseburg.
54 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
55 *Übersetzung:* "usw."
56 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
57 *Übersetzung:* "Später"
58 Pfau, Kaspar (1596-1658).
59 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
60 *Übersetzung:* "zum Essen"
61 *Übersetzung:* "des Augusts"
62 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
63 kroncken: erkranken.
64 Poley.
65 Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas : Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmesten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnüs [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschafft gebracht und ausgangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.
66 artig: kunstvoll, meisterhaft.

Nach dem gewelbten baw, wann in den lüften sie, Mitt zwitzern irrt vndt kirrt[67], sieh sieh sieh, hie, die die. [68]

Beschluß der schönen vorrede aufn Bartas[69]: Auff mejn Geist, nun auß landt! Laß vns nun voller glücke, Den ancker sencken ein, vndt binden an, die Stricke, hier lacht vns alles an: kein krieg mehr schaden mag, hier wollen feyren wir, den Stehten SabbahtTag. [70]

Schreiben von Cöhten[71] von Schw*este*r A*nna* S*ophia* [72] dreyfach.

05. August 1640

[[338r]]

☿ den 5. Augustj [73]: 1640.

< N*ota* B*ene* [74] [:] Dixhuit petites croix nojres, quj ont paru cejourd'huy sur le linge blanc de mon rabbat. [75] p*erge* [76] >

Am heüttigen Behttage vorm*ittag*s conjunctim [77] in die kirche.

Postea [78] einen actum solennem [79] vorgenommen, vndt zur corroborirung[80] deßelben, alß T*eilnehmer* recquirirt: <1.> den allten Raht, vndt hofmarschalck, Burckardt von Erlach[81], Ritter. 2. Den hofmeister heinrich Friederich von Einsidel[82]. 3. Den hofraht Geörg Friederich Schwartzenberger[83]. 4. Den CammerRaht: D*octorem* Joachimum Mechovium[84]. 5. Meinen geheimen Secretarium [85] vndt Ambtmann, Thomaß Benckendorf[86]. p*erge* [87] Gott der Allerhöchste

67 kirren: grunzen, piepsen (von verschiedenen Tieren).
68 Saluste: Erste und andere Woche, S. 132, Z. 615-618.
69 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).
70 Saluste: Erste und andere Woche, S. 6.
71 Köthen.
72 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
73 *Übersetzung:* "des Augusts"
74 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
75 *Übersetzung:* "Achtzehn kleine schwarze Kreuze, die heute auf der weißen Wäsche meiner Bettdecke erschienen sind."
76 *Übersetzung:* "usw."
77 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
78 *Übersetzung:* "Später"
79 *Übersetzung:* "feierliche Handlung"
80 Corroborirung: Bekräftigung, Bestärkung.
81 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
82 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
83 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
84 Mechovius, Joachim (1600-1672).
85 *Übersetzung:* "Sekretär"
86 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
87 *Übersetzung:* "usw."

Regent vber vnsere hertzen, leiber, vndt Seele<n>, wolle alles gnediglich disponiren[88], zu seines Nahmens ehre, vndt vnserer <Seelen> Sehligkeitt, Amen. Sein wille geschehe. p*erge* [89]

Extra der Marschalck Erlach, neben seiner haußfraw[90] vndt Tochter[91], wie auch der CammerRaht D*octor* Mechovius zur Mittagesmahlzeitt, an Meiner Tafel behallten.

Diese Nacht seindt 30 Reütter an der Fehre, aber ienseyt gewesen, haben vbergewoltt, dieweil man ihnen aber nicht gratificirt[92], haben sie gedrowet, ein ander mahl wieder zukommen, vndt schon ihre zeitt zu ersehen, dje Fehre hinweg zubringen. Von drowen stirbt man njchtt, das ist daß allerbeste.

D*octor* Brandt[93] der Medicus [94] ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, vndt hat mir wegen der Hofmeisterinn[95] Schwachheitt, relation[96] gethan. Die leütte kroncken[97] itziger zeitt, nicht wenig. Gott beßere es.

06. August 1640

[[338v]]

2l den 6ten: Augustj [98]: 1640.

hinauß geritten, bey Roschwitz[99] ejnen hasen gehezt.

Avis [100]: daß Obr*ist* Trandorf[101] die außlegung der Schwed*ischen* [102] ~~garnison~~ S*alva* G*uardia* [103] in der herrenvettern[104] Empter, ienseyt der Sahle[105], (wie sie gebehten) vor seine Person bewilliget. Die Staden[106] hetten Geldern[107] belägert.

---

88 disponiren: anordnen, einrichten.
89 *Übersetzung:* "usw."
90 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
91 Entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.
92 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.
93 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
94 *Übersetzung:* "Arzt"
95 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
96 Relation: Bericht.
97 kroncken: erkranken.
98 *Übersetzung:* "des Augusts"
99 Roschwitz.
100 *Übersetzung:* "Nachricht"
101 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
102 Schweden, Königreich.
103 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
104 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
105 Saale, Fluss.
106 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
107 Geldern.

Drey Meiner winde[108] seindt vor sich selbst hinauß gelauffen, haben den vormjttag, in feldern zugebracht, vndt darnach 2 große hasen, vnversehrt, in Maülern einem Manne zugetragen, welcher sie anhero[109] ins schloß gelifert. Die winde aber haben ihren lauff, gegen die Mahlzeitt wieder anhero gerichtett. Jst eine seltzame sache, von so iungen, kaum recht eingehetzten[110] winden, dann die allten drey hatte ich heütte Morgen, selber bey mir, vndt hetzte selber, kondte aber der andern, jns feldt entlauffenen wjnde, nicht mächtig werden.

Bey itziger großen hitze, kroncken[111] meine dingmehder [112], vndt thejlß gesjndlein. Jst ejn ansteckendt, malignisch[113] Fieber. Die hofmeisterinn[114] lieget auch noch starck daran darnieder. Gott wolle alles beßern.

[[339r]]
Jch habe den Præsidenten henrich von Börstel[115], bey mir gehabtt, diesen Nachmittag. Seine haußfraw[116] ist gar schwach vndt kranck. Gott helfe ihr hindurch, vndt Tröste alle betrübte vndt angefochtenen.

Le soir extraord*inairement* le jeune Erlach[117]. [118]

07. August 1640

♀ den 7[ten:] Augustj [119]: 1640.

Jch bin hinauß biß nach Roschwitz[120] im Regenwetter zu fuß gegangen, die langsame Nachläßigkeitt, vndt faulheitt meiner haußhallter zu beschähmen, vndt den haberschnitt, (weil es hohe zeitt) vor meine pferde, selbst anzutreiben.

Le President[121] me disuada hier le voyage d'Eger[122] et de Ratisbonne[123] trop soudain [124]: 1. A cause du grand peril en chemin, a cause des picoreurs des deux costèz. [125] 2. Que le temps des eaux aigres estoit desja passè. [126] 3. Le fonds, c'*est* a d*ire* l'argent estoit escars & manquoit en ceste sayson,

---

108 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
109 Bernburg.
110 einhetzen: anreizen, anstacheln, aufhetzen.
111 kroncken: erkranken.
112 Dingmähder: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.
113 malignisch: bösartig, schädlich.
114 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
115 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
116 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
117 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
118 *Übersetzung:* "Am Abend [als Gast] außerordentlich der junge Erlach."
119 *Übersetzung:* "des Augusts"
120 Roschwitz.
121 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
122 Eger (Cheb).
123 Regensburg.
124 *Übersetzung:* "Der Präsident riet mir gestern von der Egerer und Regensburger Reise zu unerwartet ab"
125 *Übersetzung:* "Wegen der großen Gefahr auf dem Weg auf Grund der Marodeure von beiden Seiten."
126 *Übersetzung:* "Dass die Zeit der sauren Wasser bereits vergangen sei."

avant la moisson faite, a chasque Oeconome. [127] 4. Nos Amb*assadeu*rs[128] estans party, il falloit attendre leur lettres & avis. [129] 5. Qu'il n'y avoit rien de nouveau encores a traitter, & quand l'hyver approcheroit peut <estre> alors on parleroit d'enlogemens. [130] 6. L'accouchem*en*t de Mad*am*e[131] estoit üne preignante rayson p*ou*r ~~a~~ m'arrester avec bienseance. [132] 7. L'aff*ai*re de Meckelb*urg* [133] se traitteroit par Milagius, & puis par F*rançois* A*lbert* D*uc* de S*axe* [134] [.] [135] [[339v]] 8. Il n'y a pas encores ün Prince regnant a Ratisb*onn*e[136] [.] [137] 9. Dans 4:[e] semaines, on aura icy au pays[138] ün convent, quj requiert necessairem*en*t ma presence, car on traittera de nouveau, de l'jmpost de la contribütion. [139]

Tout cela est digne de consideration. Mais mes raysons mouvantes sont [140]: 1. L'ésperance de l'assistance Divine, & la bonne fortune (quoy que sujette á changements) laquelle m'accompagne ordinairem*en*t en mes voyages. [141] 2. La Maladie de ma soeur A*nna* S*ophia* [142] [.] [143] 3. Les jalousies, que j'ay de Ratisbonne, de F*ürst* F*riedrich* [144] [.] [145] 4. La pension Jmperiale esperèe. [146] 5. L'aff*ai*re de Mecklenburgk[147]. [148] 6. Celuy d'Ortenburgk[149]. [150] 7. Celuy de Franconie[151]. [152] 8. Celuy du Commissarjat a Amberg[153]. [154] 9. Celuy d'Ascanie[155]. [156] 10. P*ou*r me conserver aux

---

127 *Übersetzung:* "Der Vorrat, das heißt das Geld, sei ausgeteilt und fehle zu dieser Jahreszeit, da sie jedem Haushalter die Ernte gemacht hat."
128 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).
129 *Übersetzung:* "Weil unsere Gesandten bereits abgereist sind, müsse man ihre Briefe und Nachricht abwarten."
130 *Übersetzung:* "Dass es noch nichts Neues zu verhandeln gebe und wenn der Winter nahen würde, würde man dann vielleicht über Einquartierungen sprechen."
131 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
132 *Übersetzung:* "Die Entbindung von Madame sei ein empfindlicher Grund, um mich mit Anstand aufzuhalten."
133 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
134 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
135 *Übersetzung:* "Die Mecklenburger Sache würde sich durch Milag und dann durch Herzog Franz Albrecht von Sachsen verhandeln."
136 Regensburg.
137 *Übersetzung:* "Es gibt noch keinen regierenden Fürsten in Regensburg."
138 Anhalt, Fürstentum.
139 *Übersetzung:* "In vier Wochen wird man hier im Land eine Zusammenkunft haben, die meine Anwesenheit unbedingt erfordert, denn man wird erneut die Auflage der Kontribution behandeln."
140 *Übersetzung:* "Das alles ist der Überlegung wert. Aber meine Beweggründe sind"
141 *Übersetzung:* "Die Hoffnung auf den göttlichen Beistand und das gute Glück (obwohl Veränderungen unterworfen), welches mich gewöhnlich auf meinen Reisen begleitet."
142 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
143 *Übersetzung:* "Die Krankheit meiner Schwester Anna Sophia."
144 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
145 *Übersetzung:* "Die Missgunst, die ich von Fürst Friedrich aus Regensburg bekomme."
146 *Übersetzung:* "Das erhoffte kaiserliche Gnadengehalt."
147 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
148 *Übersetzung:* "Die Mecklenburger Sache."
149 Ortenburg, Grafschaft.
150 *Übersetzung:* "Diejenige von Ortenburg."
151 Franken.
152 *Übersetzung:* "Diejenige von Franken."
153 Amberg.
154 *Übersetzung:* "Diejenige der Beauftragung in Amberg."
155 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

bonnes graces de Sa Ma*jes*tè[157] & p*ou*r devancer d'autres. [158] 11. Establir l'aff*ai*re des collectes, en [159] Oost, & West [160]. p*erge* [161] 12. Jnviter au Baptesme Dieu aydant l'Emp*ereu*r[.] [162] p*erge* [163]

N*ota* B*ene* [164] [:] heütte ist eine lebendige Scholle, oder plateiß[165], alhier zu Bernburgk[166], in der Sahle[167] gefangen worden, welches wol etwaß seltzames ist, so ich zuvor alhier, nie gesehen, auch nicht gewöhnlich in süssen wassern.

[[340r]]
Jch bin heütte hinüber nach Cöhten[168] gefahren, mitt Schwester A*nna* S*ophia* [169] mich zu besprechen, vndt habe sie wolgemuht, den herrnvetter F*ürst* L*udwig* [170] auch gar æquanium [171] gefunden. Gott erhalte lange zeitt, gesundtheitt[,] friede vndt einigkeitt. < Postea [172] wieder herüber[173] gefahren.>

08. August 1640

♄ den 8[ten:] Augustj [174]: 1640.

< Dicker[175] Nebel.>

J'ay escrit a Halle[176], a Maximilian Wogaw[177]. [178]

Avis [179]: vom C*aspar* Pf*au* [180] daß die Schwed*ischen*[181] gedoppelte geldtcontribution vndt darneben 400 {Wispel} inß magazin, iehnes Monatlich, dieses aber semel pro semper [182] von vnß begehren.

---

156 *Übersetzung:* "Diejenige von Askanien."
157 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
158 *Übersetzung:* "Um mich in den guten Gnaden Ihrer Majestät zu erhalten und um anderen zuvorzukommen."
159 *Übersetzung:* "Die Angelegenheit der Kollekten einzuführen im"
160 *Übersetzung:* "Osten und Westen"
161 *Übersetzung:* "usw."
162 *Übersetzung:* "Den Kaiser zur Taufe einzuladen, wenn Gott hilft."
163 *Übersetzung:* "usw."
164 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
165 Plateise: Plattfisch, Scholle.
166 Bernburg.
167 Saale, Fluss.
168 Köthen.
169 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
170 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
171 *Übersetzung:* "gleichmütig"
172 *Übersetzung:* "Später"
173 Bernburg.
174 *Übersetzung:* "des Augusts"
175 dick: dicht.
176 Halle (Saale).
177 Wogau, Maximilian (1608-1667).
178 *Übersetzung:* "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben."
179 *Übersetzung:* "Nachricht"
180 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Jch bin hinauß vber die Sahle[183] in meine weinberge, hernacher aber, auf die 100 Morgen dißeyts, allda sie numehr den haber abmeyen, geritten.

La mia cara consorte[184] è hoggjdì sconsolatissjma, più che maj, per il mio viaggio dissegnato, <la mia voglia essendo come sforzata.> [185]

Je suis allè au baing ceste apres disnèe & trouve force difficultèz au progréz de mon voyage. Dieu ne me face augürer & trouver rien de sinistre, par sa S*ain*te grace. [186]

09. August 1640

⊙ den 9. Augustj [187] :

< Jl me semble d'avoir aussy entendu une cheute ceste nuict. [188] >

Allerley verwirrungen, wegen Meiner rayse gehabtt.

Meine h*erzlieb(st)e* Gemahlin[189] hat diese Nachtt, einen starcken fall gehört. Præsagiiret[190] dannenhero einen vnfall. Gott verhüte es [[340v]] gnediglich.

Avis [191] : daß die Schwed*ische*n[192] ihren posto [193] bey holtzmünden[194] faßen, ihr läger läge noch vmb Witzenhausen[195] .

Vormittags in die kirche.

Extra zu Mittage den Marschalck[196] vndt seinen Sohn[197] , wie auch Krosigken[198] von Erxleben[199] , vndt D*octor* Mechovium[200] gehabt.

---

181 Schweden, Königreich.
182 *Übersetzung:* "ein- für allemal"
183 Saale, Fluss.
184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
185 *Übersetzung:* "Meine liebe Gemahlin ist heute mehr denn je wegen meiner geplanten Reise sehr betrübt, wobei mein Wille wie gebrochen ist."
186 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen und finde viele Schwierigkeiten beim Fortschritt meiner Reise. Gott lasse mich durch seine heilige Gnade nichts Schlimmes vorhersagen und vorfinden."
187 *Übersetzung:* "des Augusts"
188 *Übersetzung:* "Es scheint mir, heute Nacht auch einen Sturz gehört zu haben."
189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
190 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
191 *Übersetzung:* "Nachricht"
192 Schweden, Königreich.
193 *Übersetzung:* "Platz"
194 Holzminden.
195 Witzenhausen.
196 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
197 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
198 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
199 Hohenerxleben.
200 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachm*ittag*s nach dem der hofraht[201] bey mir gewesen, habe ich mich gantz anders resolvirt[202], vndt meine rayse vmb nachdencklicher vrsachen willen, eingestellet, vndt aufgeschoben. Gott laße vnß den rechten weg treffen, vndt nicht irren, in vnsern consiliis [203].

Zu Cöhten[204] hat sich Schwester Anne Sophie[205] darüber sehr betrübet, vndt macht sich schwehre gedancken, Gott wende alles zum besten.

10. August 1640

< ☽ den 10. Augustj [206]. 1640.>

Die avisen[207] geben:

Daß etzliche Fürsten zu Regensp*ur*g[208] ankommen, die proposition aber, noch nicht geschehen seye.

Jtem [209]: daß Arras[210] noch hart bedrenget werde, wiewol etzliche Frantzösische[211] convoyen[212] geschlagen worden.

Daß die Staden[213] Geldre[214] belägert hetten.

Das der krieg in Engellandt[215], noch fortgehe, <Gott erbarm es.>

Daß die Staden, in Ost:[216] vndt West Jndien[217], vielerley Schiffe vndt beütten bekommen, auch in kurzem, vber 200 Tonnen goldes, nacheinander, ejnbrachtt worden.

[[341r]]
Jtem [218]: daß die Spannischen[219], vor Turin[220] geschlagen, vndt den Frantzosen[221], der paß eröffnet worden.

---

201 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
202 resolviren: entschließen, beschließen.
203 *Übersetzung:* "Entschlüssen"
204 Köthen.
205 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
206 *Übersetzung:* "des Augusts"
207 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
208 Regensburg.
209 *Übersetzung:* "Ebenso"
210 Arras.
211 Frankreich, Königreich.
212 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
214 Geldern.
215 England, Königreich.
216 Ostindien.
217 Westindien.
218 *Übersetzung:* "Ebenso"
219 Spanien, Königreich.
220 Turin (Torino).
221 Frankreich, Königreich.

Jtem [222]: daß die Röm*ische* Kaiserinn[223] nach Regenspurg[224] gegen den Septemb*er* kommen werde.

Jtem [225]: daß der Kayser[226] den lüneburg*ischen* [227] vndt heßischen[228] pardoniren[229] will, wann sie nur ihre völcker[230], von den Schwedischen[231] abeziehen[!].

Jtem [232]: daß Dennemarck[233] durch sejnen Sohn[234] stargk werben leßett vor die Spannischen.

Avis [235] von Ballenstedt[236] in Oeconomicis [237], <daß es nit fortt will.>

Eine importante[238] depesche abermahl bestellet. Gott wolle doch die h*eiligen* engel zum schutz senden, vndt vor vnglück wol bewahren. Amen.

11. August 1640

♂ den 11[ten:] Augustj [239]: 1640.

Jch bin diesen Morgen hinauß hetzen geritten, vndt haben 5 hasen (darundter ein ½gewachsener[)] eriagt. <heütte bin ich ins 41. Jahr getreten. p*erge* [240] >

T*homas* B*enckendorf* [241] nach Deßaw[242]. C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [243] nach Ball*enstedt*[244] geschickt. Kersten[245] nach Reg*ensburg* [246] [,] den avisenbohten[247] nach Eger[248], Gott segene allenthalben vndt gebe groß glück Amen.

---

222 *Übersetzung:* "Ebenso"
223 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
224 Regensburg.
225 *Übersetzung:* "Ebenso"
226 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
227 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
228 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
229 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
230 Volk: Truppen.
231 Schweden, Königreich.
232 *Übersetzung:* "Ebenso"
233 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
234 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
235 *Übersetzung:* "Nachricht"
236 Ballenstedt.
237 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
238 important: bedeutend, wichtig.
239 *Übersetzung:* "des Augusts"
240 *Übersetzung:* "usw."
241 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
242 Dessau (Dessau-Roßlau).
243 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
244 Ballenstedt.
245 Leonhardt, Christian.
246 Regensburg.
247 Avisenbote: Nachrichtenbote.
248 Eger (Cheb).

12. August 1640

☿ den 12. Augustj [249] : 1640.

Böse zeittung[250] von Gröptzigk[251], wie sich Mein lackay[252] neben dem avisenbohten[253], in der Schencke allda vergriffen, [[341v]] vndt mich also in meinen vorhabenden anschlägen[254], nicht wenig verhindert. Gott erbarme es, daß man nicht leütte hat, darauf man sich zu verlaßen. Auch die allervertrawlichsten, vndt besten, laßen sich verführen.

Rindorfen[255], vndt Reichardten[256], neben Tobiaßen[257], habe ich nacher Gröptzigk[258] vndt werderßhausen[259], abgefertiget, auf die That zu inquiriren, vndt nach befindung ferrner den sachen zu remediiren[260].

Sie seindt zu abendts wiederkommen, mitt bericht wie zwar anfangs, vnsere leütte peccirt[261], aber herr omnis [262] zu Gröptzigk, alß auch der Schößer[263] selbst, sehr exorbitirt[264], vndt schlechten respect erwiesen, so billich zu andten.

Der hofmeister Melchior Loyß[265], ist von Deßaw[266] wiederkommen, mit schreiben, von vetter Casjmirn[267], vndt T*homas* B*enckendorf* [268] so die fuhre hingebrachtt.

13. August 1640

♃ den 13[den:] Augustj [269] : 1640.

---

249 *Übersetzung:* "des Augusts"
250 Zeitung: Nachricht.
251 Gröbzig.
252 Leonhardt, Christian.
253 Avisenbote: Nachrichtenbote.
254 Anschlag: Plan, Absicht.
255 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
256 Reichardt, Georg (gest. 1682).
257 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
258 Gröbzig.
259 Werdershausen.
260 remedi(i)ren: abhelfen.
261 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.
262 *Übersetzung:* "Jedermann"
263 Person nicht ermittelt.
264 exorbitiren: übertreiben.
265 Loyß, Melchior (1576-1650).
266 Dessau (Dessau-Roßlau).
267 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
268 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
269 *Übersetzung:* "des Augusts"

Einen bohten, dem verwundten lackayen[270], noch nachgeschickt. Gott bewahre allerseits, vor vnglück, vndt vnfall.

A spasso fuorj, con Madama[271] [272], die hundert Morgen zu besichtigen, alda mein haber numehr gemeyet.

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius[273], ist bey mir gewesen.

Jch habe durch Reichhardten[274] die händel so zu Gröptzigk[275] [[342r]] vorgangen, dem Præsid*ente*n[276] vmb gutachten communiciren laßen, derselbe hat mir sejne gedancken hinwiederumb hinterbringen laßen.

14. August 1640

♀ den 14[den:] Augustj [277]: 1640.

Es wirdt gar arg, mitt meinem edelsten pferde, so ich im Stall habe, nemlich mitt dem Schwartzbraunen hengst, den ich von Altenburgk[278] verehrt[279] bekommen, deme das lincke auge gantz mitt einem fell, wie vberzogen. Man braucht allerley hülfsMittel darzu ein[280] 3 tage her, es will aber nicht beßer werden. ~~Wirdt~~ Dörfte also, diß schöne pferdt, vmb sein auge kommen. Jch halte es auch vor ein zimlich groß vnglück, soupçonnant le m*aît*re Palafrenier[281], ou quelque autre, de l'avoir ainsy mal traittè [282].

Rindorf[283] hat 4 gehetzte hasen einbrachtt.

Eine gevatterschaft zu einem Sohn, habe ich durch Geörg Reichhardten[284] vertretten laßen, a la mestairie [285].

Avis [286] von Güstero[287], wie hertzog Adolf[288] meine Fromme Schwester[289] vnverantwortlich tractiret[290], ihre diener v*nd* andere so zur predigt kommen bestraffet, vndt sie wie eine gefangene

---

270 Leonhardt, Christian.
271 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
272 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus mit Madame"
273 Mechovius, Joachim (1600-1672).
274 Reichardt, Georg (gest. 1682).
275 Gröbzig.
276 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
277 *Übersetzung:* "des Augusts"
278 Altenburg.
279 verehren: schenken.
280 ein: ungefähr.
281 Hahn, Martin (gest. 1648).
282 *Übersetzung:* "wobei ich den Leibsattelknecht oder irgendeinen anderen verdächtige, ihn so schlecht behandelt zu haben"
283 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
284 Reichardt, Georg (gest. 1682).
285 *Übersetzung:* "im Vorwerk"
286 *Übersetzung:* "Nachricht"
287 Güstrow.

helt. Gott wolle doch Mittel schigken, dieser bestia [291] zu wiederstehen. Gott leßet vns vndt die vnserigen vielfältige[292] große angst erfahren, er wolle vns, als ein Mildreicher vatter gnedliglich wieder trösten.

15. August 1640

[[342v]]

♄ den 15[den:] Augustj [293]: 1640.

<Schön wetter, vndt Regenwetter vndtereinander.>

Allerley Oeconomica [294] vorgehabtt, vndt verworrene händel genugsam, gefunden.

A spasso fuora, in tempo tramezzato. [295]

Mitt dem hofraht[296], CammerRaht[297], vndt C*aspar* Pfawen[298], conferentzen gepflogen, vndt pflegen laßen.

Avisen[299] continuiren[300], daß der Oberste Wolf[301] mitt 900 Soldaten, vndt 100 pawren, daß Städtlein Vrsell[302], (vnferrne von Franckfurt am Mayn[303] gelegen) vberfallen, petardirt[304] vndt einbekommen, 300 darinnen gelegene Weymarische[305] Soldaten darundter 22 Officirer gefangen genommen, vndt theils nach Mentz[306], theilß nach Aschaffenburgk[307] gebrachtt. Die darinnen gelegene Officirer seindt vor vnglück gewarnet worden, haben es aber in den windt geschlagen. Der Feldtmarschalck hatzfeldt[308] hatt seine völcker[309] in die Gülichische lande[310] vertheilt, sjch zu recruitiren, wiewol der Cardinal Jnfante[311] lieber den Lamboy[312] darinnen gesehen.

---

288 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
289 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
290 tractiren: behandeln.
291 *Übersetzung:* "Bestie"
292 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
293 *Übersetzung:* "des Augusts"
294 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
295 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus in dazwischen gesetzter Zeit."
296 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
297 Mechovius, Joachim (1600-1672).
298 Pfau, Kaspar (1596-1658).
299 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
300 continuiren: weiter berichtet werden.
301 Wolf, Johann (1605-1644).
302 Oberursel.
303 Frankfurt (Main).
304 petardiren: aufsprengen.
305 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
306 Mainz.
307 Aschaffenburg.
308 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
309 Volk: Truppen.

Mitt der belägerung Arras[313] stehet es zweifelhaftig, vndt seindt die zeittungen[314], nach beyderseits paßionen, gestellet.

Es continuirt, daß in 2 tagen, mitt 22 Schiffen, ein großer Schatz, nemlich 200 Tonnen goldes, auß den Jndien[315], in hollandt[316], ankommen seyen, vndt daß der Vice Admiral de Wit[317], die Duynckercker[318] flotte [[343r]] so auf diese reiche Schiffe gepaßt[319], zertrennet vndt geschlagen. Bey Menschen gedencken soll in den Niederlanden [320] dergleichen fortun nicht erhöret sein.

Piccolominj[321] hat ein wachendes auge auf Bannern[322], will aber keine battaille [323] liederlich hazardiren, sondern mergelt ihn (cunctirende[324]) auß, vndt schneidet ihm die Victualien allmählich ab, daß er in dem vnfruchtbahren lande zu heßen[325], nicht bleiben kan.

Zu Regenspurgk[326], hat der allda gewesene Spannische[327] Ambassador[328] ohnversehens ordre [329] von seinem König[330] entpfangen, sich von dannen zu begeben, dem er dann auch alsobaldt nachkommen. Die vrsache dieses plötzlichen abforderens, weiß Niemandt, theils vermuhten seine feinde werde ihn fälschlich bey seinem Könige angetragen[331] haben, deßwegen man am Kay*serlichen* hofe betrübt, weil er seiner qualiteten wegen, sonderlich hochgehalten worden, theilß vermeinen aber es seye nur darumb geschehen, damitt die deützschen[332] Chur:[333] vndt Fürsten, nicht möchten abgeschreckt werden, auf den Reichstag zu erscheinen, wann Spannien sich allzusehr in die Reichssachen mengen wollte.

---

310 Jülich, Herzogtum.
311 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
312 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
313 Arras.
314 Zeitung: Nachricht.
315 Ostindien; Westindien.
316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
317 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).
318 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
319 passen: auf etwas warten und Acht haben.
320 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
321 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
322 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
323 *Übersetzung:* "Schlacht"
324 cunctiren: zögern.
325 Hessen, Landgrafschaft.
326 Regensburg.
327 Spanien, Königreich.
328 Saavedra y Fajardo, Diego de (1584-1648).
329 *Übersetzung:* "Befehl"
330 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
331 antragen: jemanden verleumden, anzeigen.
332 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
333 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Die zeittung[334] ~~von~~ <auß> Jtalien[335] seindt wie die auß Niderlandt [336] von Arras[337] den passionen so vndterworfen, daß theilß beiahen, es habe der Marquéz de Leganes[338] die Frantzosen[339] vor Turino[340] gantz aufgeschlagen[341], vndt die Citadella [342] erobert, theils verneinen es nicht allein, sondern bestehtigen auch, daß die Frantzosen wieder die Spannier eine Schlacht erhalten, vndt ihnen 4000 Mann erleget hetten.

16. August 1640

[[343v]]

⊙ den 16[den:] Augustj [343]: 1640. [...][344]

Jn die kirche vormittags, conjunctim [345].

Extra zu Mittage, der Junge Erlach[346], vndt auch zu abendts.

Nachmittags wieder in die kirche singillatim [347].

Castiga Vellacos. [348]

17. August 1640

☽ den 17[den:] Augustj [349] :

Rindorf[350] hat heütte Morgen 4 hasen gehetzt. Seir[351] 1 {Schock} 10 lerchen einbrachtt.

Jch habe Rittmeister Werdern[352], durch den von Einsidel[353], hofraht Schwartzenberger[354], vndt D*octor* Mechovium[355], mitt zuziehung Reichardts[356], nach dem er vor drey tagen, auf heütte, citiret

334 Zeitung: Nachricht.
335 Italien.
336 Niederlande (beide Teile).
337 Arras.
338 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).
339 Frankreich, Königreich.
340 Turin (Torino).
341 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
342 *Übersetzung:* "Zitadelle"
343 *Übersetzung:* "des Augusts"
344 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
345 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
346 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
347 *Übersetzung:* "einzeln"
348 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken."
349 *Übersetzung:* "des Augusts"
350 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
351 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
352 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
353 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
354 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

worden, in der Ambtstube vorgehabt, vndt ihm seine exceß verweysen[357] laßen. Er hat nebenst seinem Schößer[358], die sachen, sehr exaggerirt[359], so meine leüttlin sollen begangen haben, vndt alles justificiren[360] wollen. hatt auch noch zweene andere vom Adel mittgebracht.

Man hat ihn hernachmalß dimittirt[361], biß auf weitteren bescheidt, oder seine submjssion[362]. Er hat bedenckzeitt genommen, sich mitt der freündtschaft[363] zu vndterreden, weil die sache ihn alleine nicht angienge.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, al pranso [364].

[[344r]]
Nachm*ittag*s die avisen[365] gelesen. Es erscheinet darauß, alß: Seye der Spannische[366] secourß[367], noch nicht, jn Arras[368] hineyn kommen, vndt ein[369] 4000 Mann den Spannischen, weil sie solches mitt gewaltt tentirt[370], abgeschlagen worden.

So seye auch in Turin[371], der Printz Tomaso[372] von den Frantzosen [373] hartt bedrenget.

hingegen habe der Printz von Vranien[374] vor Geldre[375], wegen eingefallenen großen waßers, abziehen müßen, vndt im abzuge noch etzlich volck[376] verlohren.

Der Pfältzische Printz Carll Ludwig[377] soll numehr gantz frey sein. hingegen hette der König in Fr*ankreich* [378] mitt Chur Beyern[379] einen bundt gemachtt, ihn bey der Chur zu manuteniren[380]. Reimet sich seltzam durcheinander.

---

355 Mechovius, Joachim (1600-1672).
356 Reichardt, Georg (gest. 1682).
357 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
358 Person nicht ermittelt.
359 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.
360 justificiren: rechtfertigen.
361 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
362 Submission: Unterwerfung, Demütigung.
363 Freundschaft: Verwandtschaft.
364 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
365 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
366 Spanien, Königreich.
367 Secours: Entsatz, Hilfe.
368 Arras.
369 ein: ungefähr.
370 tentiren: versuchen.
371 Turin (Torino).
372 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
373 Frankreich, Königreich.
374 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
375 Geldern.
376 Volk: Truppen.
377 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
378 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
380 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

Die Schweitzer[381] seindt auch jaloux [382] wegen ihrer gräntzen.

Die verwittibte Königin in Schweden[383], soll heimlich auß dem Königreich Schweden[384] entwichen sein, dieweil sie die Reichsrähte[385] sehr vbel tractirt[386].

Mitt dem Türcken[387], gehet der Pollnische[388] krieg, nicht fortt.

Die Reformation[389] der Pfaffen, in Littawen[390], wirdt von dem ~~Pfaffe~~ Fürsten Radzivil[391], starck hindertrieben, vndt dörfte wol ein krieg darauß werden.

Jn Engellandt[392], ist die vnruhe mitt den Schotten[393], noch nicht gestillet. Sie sollen daß casteel zu Edenburg[394] eingenommen haben. Gott stewre allem vnheyl.

Jm Septemb*er* soll die Kayserinn[395], nach Regenspurg[396] kommen.

[[344v]]
Der Rittmeister Werder[397] vndt sein Schößer[398] haben Nachm*ittag*s zu meinem Einsidel[399] geschickt, vndt mitt ihm vertrewlich reden wollen, aber es ist alles vmbsonst gewesen, weil sie böse leütte heimlich animirt, ~~nach~~ <in> nichts sich zu bequehmen, afin de me matter, & deprimer [400].

18. August 1640

♂ den 18[den:] Augustj [401]: 1640.

hinauß, auf die hundertMorgen breitte[402], großen confusjonen, Muhtwillen, vndt vnordnung der herrendienster[403], vndt härckner abzuhelffen, Mjtt solchen geringen lumpensachen, muß ich meine schönste zeitt, zubringen, vndt mich maceriren[404].

---

381 Schweiz, Eidgenossenschaft.
382 *Übersetzung:* "argwöhnisch"
383 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
384 Schweden, Königreich.
385 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
386 tractiren: behandeln.
387 Osmanisches Reich.
388 Polen, Königreich.
389 Hier: Gegenreformation.
390 Litauen, Großfürstentum.
391 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
392 England, Königreich.
393 Schottland, Königreich.
394 Edinburgh.
395 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
396 Regensburg.
397 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
398 Person nicht ermittelt.
399 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
400 *Übersetzung:* "um mich zu ermüden und zu unterdrücken"
401 *Übersetzung:* "des Augusts"
402 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

Ô Dieu aye<s> pitiè une fois de mes souffrances, & ne me delaisse pas, mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy. Seigneur, quj a toy s'addonne, Ta bontè point ne l'abbandonne. [405]

Nun die leütte im hargken vndt andern herrndiensten[406], mich vndt die meynigen wol tribulirt[407], fangen sie an, im holtzhawen vndt andern Nohtwendigkeitten, da sje doch geldt vor kriegen, vnß wol zu vexieren, Jch besorge[408], es seyen Newe landtstrafen vorhanden.

Ein Rehe jst von Ballenstedt[409] ankommen.

19. August 1640

☿ den 19[den:] Augustj [410]: 1640.

<Regen. Vnstete wetter.>

Fünf hasen habe ich diesen Morgen dißeyt der Fuhne[411] gehetzt, vndt mitt nach hause gebrachtt.

Die Denne*märkischen* [412] vndt hollst*einischen* [413] gesandten[414] seindt mir im felde begegnet. Ziehen nach Regenspurgk[415].

[[345r]]
J'ay apperceu, mais non encores sceu éspier un larcin, desja inveterè. Voyla donc üne nouvelle persecution, en perdant tout a coup sans le moindre granmercy, ce qu'on a ramassè en tant de mois avec grande peine & labeur. Ne seroit il pas temps ünefois d'avoir repos, de tant de soings, & travaulx? [416]

Extra zu abendts, Melchior Loyß[417].

20. August 1640

403 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.
404 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
405 *Übersetzung:* "Oh Gott, habe einmal Erbarmen mit meinen Leiden und verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich auch dich nicht verlasse. Herr, wer sich dir hingibt, / Den verlässt deine Güte nicht."
406 Herrendienst: Frondienst.
407 tribuliren: plagen, quälen.
408 besorgen: befürchten, fürchten.
409 Ballenstedt.
410 *Übersetzung:* "des Augusts"
411 Fuhne, Fluss.
412 Dänemark, Königreich.
413 Holstein, Herzogtum.
414 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676); Lippe, Christoph von der (1585-1652).
415 Regensburg.
416 *Übersetzung:* "Ich habe eine bereits veraltete Dieberei bemerkt, aber noch nicht auskundschaften können. Da ist also eine neue Verfolgung, wobei ich plötzlich ohne den geringsten großen Dank verlor, was man in so vielen Monaten mit großer Mühe und Arbeit geerntet hat. Wäre es nicht einmal Zeit, Ruhe von so vielen Sorgen und Mühen zu haben?"
417 Loyß, Melchior (1576-1650).

2l den 20ten: Augustj [418]: 1640.

Avis [419]: daß mein lackay Kersten[420], sich bjß dato [421] in hall[422] aufhallten müßen, wegen seiner schäden, hette heütte fortlauffen wollen, vndt wehren ihm newlich 8 {Thaler} zu Gröptzigk[423] abgenommen worden.

Avis [424]: daß vnser Abgesandter Cantzler Milagius[425] auß Regenspurg [426] geschrieben, wie Sie den 7. huius [427] daselbst wol angelanget, haben aber im gebirge bösen weg gefunden, vndt hofnung gehabtt, es sollte den 17den: huius [428] die proposition geschehen. Die churS*ächsischen* [429] Gesandten[430] aber wehren noch nicht erschienen. Der Elltere Plötzk*auer* Printz[431] hat geschrieben, daß ihm die rayse wol bekommen, hette vermeint zu Regensp*urg* vnbekandt zu sein, es wehre aber vergebens, würde mitt ehistem audientz begehren, vndt <wieder> abzuraysen trachten. Die ChurS*ächsischen* gesandten liegen noch jmmer zu ~~Regenspurgk~~ < Nürnbergk[432] > , weil Sie besorgen[433], der Pragerische FriedensSchluß[434] möchte angefochten werden. Kay*serliche* May*estät*[435] hetten Chur Cölln[436] mitt Franckreich[437], vndt den König in Dennemarck[438] mitt Schweden[439], die Friedens [[345v]] tractaten [440] zu reassumiren[441], aufgetragen. Es würde aber an dem lieben friede sehr gezweiffelt, ob schon daß Reich[442] sehr darauff drünge.

Jn heßen[443], will man sagen, soll es eine häuptaction abgegeben haben, es ist aber noch ohne grundt.

---

418 *Übersetzung:* "des Augusts"
419 *Übersetzung:* "Nachricht"
420 Leonhardt, Christian.
421 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
422 Halle (Saale).
423 Gröbzig.
424 *Übersetzung:* "Nachricht"
425 Milag(ius), Martin (1598-1657).
426 Regensburg.
427 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
428 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
429 Sachsen, Kurfürstentum.
430 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).
431 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
432 Nürnberg.
433 besorgen: befürchten, fürchten.
434 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
435 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
436 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
437 Frankreich, Königreich.
438 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
439 Schweden, Königreich.
440 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
441 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.
442 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
443 Hessen, Landgrafschaft.

Avis [444]: daß 3 comp*agnie*n ChurSäxische[445] sich in Merseburgk[446] einquartirt, vndt gestriges tages, den Schwedischen[447], so zu Könnern[448] durchgesetzt in die 80 starck, gute stöße gegeben.

Jn Oeconomicis [449], habe ich müßen helfen, allerley händel, wieder gleich machen.

Depesche nacher halle[450], vndt Leiptzigk[451].

21. August 1640

♀ den 21. Augustj [452]: 1640. [...] [...] [...][453]

Allerley redressirt[454]. < Sospettj; dispettj; rispettj. [455] >

Rindorf[456] hat drey hasen, vber der Sahle[457] gehetzt, vndt meine weinberge auf befehlich visitirt[458].

Nachmittages bin ich Schwester Anne Sofie[459] einzuholen, biß nach Grehna[460] gefahren, vndt eine stunde allda verharret. Dieweil Jhre L*iebden* aber nicht kommen, vndt daß wetter zu starckem windt vndt regen sich angelaßen, bin ich mitt den besten reittpferden, wieder vmbgekehret, habe aber die kutzsche, vndt einen klepper mitt Rindorffen, noch zurück[461] gelaßen.

[[346r]]
Avis [462] von Ball*enstedt*[463] (nebenst federwildpret) daß sich die Schwed*ischen*[464] in Quedlinburgk[465] sehr förchten, wegen vberfalß der Kay*serlichen* [466] vndt ChurS*ächsischen* [467] welche von Merseburgk[468] ankommen sollen.

---

444 *Übersetzung:* "Nachricht"
445 Sachsen, Kurfürstentum.
446 Merseburg.
447 Schweden, Königreich.
448 Könnern.
449 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
450 Halle (Saale).
451 Leipzig.
452 *Übersetzung:* "des Augusts"
453 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
454 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
455 *Übersetzung:* "Verdächtigungen, böse Streiche, Betrachtungen."
456 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
457 Saale, Fluss.
458 visitiren: untersuchen, begutachten.
459 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
460 Gröna.
461 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
462 *Übersetzung:* "Nachricht"
463 Ballenstedt.
464 Schweden, Königreich.
465 Quedlinburg.
466 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
467 Sachsen, Kurfürstentum.
468 Merseburg.

Zu abends ist Meine Schwester Frewlein Anne Sofie[469] noch ankommen, mitt einer Jungfraw Schierstedtinn[470]. Gott gebe daß der lieben Schwester, die Bernburgische[471] lufft, wol bekommen, vndt gedeyen möge.

22. August 1640

♄ den 22sten: Augustj [472]: 1640.

Avis [473] von vnsern gesandten[474] zu Regenspurgk[475]: vom 11. / 21. huius [476]: daß es vber alle maßen gefährlich, vndt vnsicher dahin zu raysen gewesen, auch kostbahr[477], von wegen der convoyen[478]. Den 7den: huius [479] wehren sie angelanget. Bitten vmb mehr zehrgeldt. Sie haben sich beym ChurMeintzischen[480] Directorio [481] angemeldet. Vberschicken die lista [482] der erschienenen.

Von Fürsten ist in der person allda: Ein Marggraf von Baden[483], der Junge Pfaltzgraf von Newburg[484] [,] ein hertzog auß Lottringen[485], der lottring*ische* [486] Abgesandte[487] soll zwischen Regensp*urg* vndt Nürnberg[488] angegriffen, vndt erschoßen sein. Die Printzen[489], F*ürst* Aug*usti*[490] Söhne würden den 12. / 22. bey dem Kayser[491] audientz haben, darnach sie die gesandten. Den Braunschw*eigischen* [492] Gesandten[493], ist auf ihr ansuchen, sicheres geleidte bewilliget, aber zu dem ReichsTage, seindt Sie nicht erfordert. [[346v]] Die ChurSäxischen[494] abgesandten[495], würden

469 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
470 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
471 Bernburg.
472 *Übersetzung:* "des Augusts"
473 *Übersetzung:* "Nachricht"
474 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).
475 Regensburg.
476 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
477 kostbar: kostspielig.
478 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
479 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
480 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
481 *Übersetzung:* "Leitung"
482 *Übersetzung:* "Liste"
483 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).
484 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
485 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).
486 Lothringen, Herzogtum.
487 Person nicht ermittelt.
488 Nürnberg.
489 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
490 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
492 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.
493 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).
494 Sachsen, Kurfürstentum.
495 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

täglich erwartett. Nach denselben werden sich die deputirte[496] Alltenb*urgs* [497] achten welche zu Coburgk[498] aufwarten. An Chur Bayerns[499] ankunft würde gezweifelt, vndt gienge die rede, wann nicht mehr Fürsten in der person erschienen, so wollten auch Kay*serliche* May*estät*[500] der proposition nicht persönlich beywohnen. Jn der Meckelb*urgischen* [501] sache wehre bey vielen ein scrupel erreget, weil hertz*og* Adolf Friederich[502], die enderung in der Religion hochbethewerlich asseveriren[503] vndt berichten laßen, die hertzogin[504] Meine Fr*au* Schwester dependirte[505] von den Schweden[506], vndt wollte durch dieselbe die Kay*serliche* vrtheil[!] exequiren[507]. Es hatt aber der Abgeordnete herr Quetz[508] fleißig vigilirt[509], einem ieden á part [510] den scrupel zimlicher maßen benommen, vndt wegen der Newen Turbation[511] ein Memorial [512] vbergeben, vndt man wirdt ferrner vigiliren.

Sonst hat die hertzoginn ihme Cantzler Milagio[513], vndt hofm*eister* Quetzen vollmacht aufgetragen, wegen Jhrer L*iebden* dem Reichstage beyzuwohnen, ~~w~~ dadurch man einen solennem actum possessorium [514] exerciren[515] wirdt, so wir billich wol können geschehen laßen.

Den Kay*serlichen* lehenbrief hetten sie entpfangen vom Johann Löwen[516] vndt erwarteten der confirmationen[517] vnserer Privilegien, weil numehr die gelder an gehörigen orten darzu abgegeben.

[[347r]]
Avis [518]: daß die Mäuse, oben im lande zu Meißen[519], treflichen schaden im getreydig gethan, vndt daßelbige sehr verthewern. Sie sollen auch hauffenweyse, durch die Sahle[520] schwimmen, vndt die kornbödem[!], neben den Scheünen, visitiren[521], wie zwar allhier zu Bernburgk[522], ohne frembde

---

496 Drach, Johann Jakob (1595-1648); Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).
497 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
498 Coburg.
499
500 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
501 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
502 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
503 asseveriren: beteuern.
504 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
505 dependiren: abhängen, abhängig sein.
506 Schweden, Königreich.
507 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
508 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
509 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
510 *Übersetzung:* "abseits"
511 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.
512 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
513 Milag(ius), Martin (1598-1657).
514 *Übersetzung:* "feierlichen Besitzakt"
515 exerciren: üben.
516 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
517 Confirmation: Bestätigung.
518 *Übersetzung:* "Nachricht"
519 Meißen, Markgrafschaft.
520 Saale, Fluss.
521 visitiren: besuchen.

experientz [523], zimlich zu sehen, vndt ich es heütte in den Scheünen, selber befunden. Es sche ~~ü~~ <y> net, die landtplagen haben noch kein ende, vndt wollen noch nicht aufhören. Aber die rechte handt des höchsten, kan alles endern.

heütte diesen abendt ist der haber ~~von~~ <bey> Roschwitz[524] von den hundert Morgen Gott lob, vollends eingebracht worden. Gott helfe das man dieses vndt alles andere getreidig gebührlich genießen, vndt zu seinem besten behallten möge.

Vber obigen aviß[525], der Mäuse halben, welche auch in meiner vndterthanen auf den dörfern, <ihren feldern> sonderlich vber der Fuhne[526], sich finden, ist bericht einkommen, daß sie häuffig in den garben sterben, nach dem sie sich klumpenweise versamlet, vndt wann sie von dem vielen eingefreßenen getreidig zerborsten, sollen salvo honore [527], ein wust von laüsen, in solchem vngezifer, gefunden werden.

23. August 1640

[[347v]]

⊙ den 23. Augustj [528]: 1640. ⊕

Avis [529]: daß vorgestern dem præsid*ente*n[530] 4 pferde außgespannet worden.

Gestern abendt, ist etwaß vom Sawerbrunn ankommen. Sat cito, si sat bene [531], mags hejßen.

Vormittags aufm Saal predigen laßen, vndt ist Schwester Anne Sofie[532] bey mir, vndt M*eine*r gemahlin[533] in meiner stube gewesen, predigt zu hören.

Extra sonsten, der Junge Erlach[534], vndt Krosigk[535] von Erxleben[536], lequel m'a donnè satisfaction, a cause des debtes de feu son Pere[537], de bonne Memoire [538].

---

522 Bernburg.
523 Experienz: Erfahrung.
524 Roschwitz.
525 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
526 Fuhne, Fluss.
527 *Übersetzung:* "unbeschadet der gebührenden Achtung"
528 *Übersetzung:* "des Augusts"
529 *Übersetzung:* "Nachricht"
530 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
531 *Übersetzung:* "Schnell genug, wenn gut genug"
532 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
533 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
534 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
535 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
536 Hohenerxleben.
537 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).
538 *Übersetzung:* "welcher mir wegen der Schulden seines seligen Vaters guten Angedenkens Zufriedenstellung gegeben hat"

Jtem [539]: M*agister* Sax[540] extra gewesen, ohne Schwester A*nna* S*ophia* vndt ihre Jungfraw, eine Schierstedtinn[541].

Nachmittags wieder in die kirche singillatim [542].

24. August 1640

☽ den 24. Augustj [543]: Bartolomæj[544].

Oeconomica [545], wie bräuchlich, tractirt[546], insonderheitt die Ampts: vndt küchenrechnungen. Jn sudore vultus [547] etc*etera* [547] heists, dann mir alles sawer vndt schwehr wirdt.

Eine supplication[549] ist von Werder[550], vndt seiner Schwägerinn[551] einkommen, darinnen sie depreciren[552], wo etwaß peccirt[553] sein möchte, geben aber doch ihrem Gerichtßhallter, oder Schößer[554], nicht vnrecht.

Paul Öhling[555] hat mir einen braunen klepper vor 17 {Thaler} von Zerbst[556] mittgebrachtt. Gott gebe glück darzu.

[[348r]]
Die Leiptziger[557] avisen[558] geben:

Das Arras[559] gewiß vber seye, die bürger hetten auß Forcht der Frantzosen[560], die Spannischen[561] Soldaten gezwungen, zu parlamentiren, wieder des gouverneurs[562] willen. Es wehren vber 600 gesunder Manns nicht mehr darinnen gewesen, Man hette sie auf Soldatisch, mitt schlagenden

539 *Übersetzung:* "Ebenso"
540 Sachse, David (1593-1645).
541 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
542 *Übersetzung:* "einzeln"
543 *Übersetzung:* "des Augusts"
544 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
545 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
546 tractiren: behandeln.
547 *Übersetzung:* "Im Schweiß des Angesichts"
547 Gn 3,19
549 Supplication: Bittschrift.
550 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
551 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim (1597-1659).
552 depreciren: Abbitte tun.
553 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.
554 Person nicht ermittelt.
555 Ehling, Paul (gest. 1649).
556 Zerbst.
557 Leipzig.
558 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
559 Arras.
560 Frankreich, Königreich.
561 Spanien, Königreich.
562 O'Neill, Owen Roe (1585/90-1649).

Trummeln, kugeln im Munde, fliegenden Fähnlein, ober[-][563] vndt vndtergewehr[564], Sack vndt pack, auch zweene stücken geschützes laßen abziehen, vndt hetten die Frantzosen darüber gewaltig Triumphirt, auch der König[565] selber zu Amiens[566], sonderlich aber würde der Feldtmarschalck Rantzaw[567], weil er durch seine Tapferkeitt den Spann*ischen* secours [568] verwehret, vndt sein angefallenes quartier, (dadurch sie durchzubrechen vermeinet) so wol vertheidiget, bey dem Könige, in hohem respect, gehallten, auch stadtlich, mjtt gelde vndt gühtern, remuneriret, wiewol er vbel beschädiget sein soll. hingegen, soll der Cardinal Jnfante[569], welcher auch sein eüßerstes gethan, den ortt zu entsetzen, etzliche hohe Spann*ische* Officirer, haben einziehen[570] laßen. Jst ein platz von importantz [571] gewesen.

Den Printzen von Vranien[572] aber hette daß hohe waßer, vor Geldre[573] abgetrieben, vndt Graf Wilhelm[574] wehre [[348v]] gubernator[575] in Frießlandt[576] worden, an deß gebliebenen Graf henrich Casimirs[577] stadt.

Der Admiral Trump[578], hette auch eine jmpresa [579] in der See[580] vor. Man meinet, er dörfte Duynkercken [581] belägern zu waßer.

Sie die holl:[582] vndt Seeländer[583], oder vielmehr die WestJndianische compagny[584] sollen die quecksilberflotta [585] auf 5 Millionen reich, erobert haben.

Jn Jtalien[586] gehen die sachen vor Turin[587] noch in æquilibrio [588]. Die Tapferkeitt des Printzen Tomaso[589], helt die Frantzösische[590] furia [591] zimlich zurücke [592]. Zu waßer, ist der bischoff von

---

563 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
564 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).
565 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
566 Amiens.
567 Rantzau, Josias von (1609-1650).
568 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
569 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
570 einziehen: verhaften.
571 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
572 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
573 Geldern.
574 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
575 Gubernator: Gouverneur.
576 Friesland, Provinz.
577 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
578 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
579 *Übersetzung:* "Unternehmung"
580 Nordsee.
581 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
582 Holland, Provinz (Grafschaft).
583 Seeland (Zeeland), Provinz.
584 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
585 *Übersetzung:* "flotte"
586 Italien.
587 Turin (Torino).
588 *Übersetzung:* "im Gleichgewicht"

Bourdeaux [593], auch in der See[594] die Spannische[595] Schifarmada [596] zu attaquiren, vndt soll der GroßTürcke[597], dem Frantzosen, volck[598] vndt gelt, (wie zu Solymannj [599] zeitten geschehen,) durch einen eigenen gesandten [600], angebotten haben.

Zu Regenspurgk[601], soll die Kayserinn[602], baldt anlangen, vndt die Proposition, in kurtzem geschehen.

Jn heßen[603] liegen die Kay*serliche* [604] vndt Schwed*ische*[605] armèen noch wiedereinander zu felde.

Jn Schlesien[606], gibts auch kleine kriegshändel.

Jn Pohlen[607] continuiren[608] die motus [609] zur Wilda[610] in Littawen[611] [[349r]] von wegen der Religionsaußtreibung.

Jn Dennemarck[612] soll zu Coppenhagen[613], die allte Königinn in Schweden[614] ankommen sein. Beklagt sich vber der Schweden[615] grobes vndt vnhöfliches tractament[616]. Will zu ihrem herrenbruder dem Churfürsten von Brandenburgk [617] wieder ziehen, es müste dann eine heyrath zwischen dem allten Könige in D*änemark* [618] mitt ihr vor seyn. Der Junge Pfaltzgraf Carll Ludwig[619], so gäntzlich auf freyen fuß gestellet worden, soll numehr auch wieder in Engellandt[620],

---

589 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
590 Frankreich, Königreich.
591 *Übersetzung:* "Raserei"
592 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
593 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
594 Mittelmeer.
595 Spanien, Königreich.
596 Schiffarmada: Kriegsflotte.
597 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
598 Volk: Truppen.
599 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).
600 Person nicht ermittelt.
601 Regensburg.
602 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
603 Hessen, Landgrafschaft.
604 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
605 Schweden, Königreich.
606 Schlesien, Herzogtum.
607 Polen, Königreich.
608 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
609 *Übersetzung:* "Unruhen"
610 Vilnius (Wilna).
611 Litauen, Großfürstentum.
612 Dänemark, Königreich.
613 Kopenhagen (København).
614 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
615 Schweden, Königreich.
616 Tractament: Behandlung.
617 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
618 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
619 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
620 England, Königreich.

auß Franckreich [621] abgerayset sein. Jn Engellandt, soll der krieg, zu waßer vndt lande, mitt Macht angehen, vndt ihrer viel, zu den Schotten[622], vberfallen.

Gott wolle doch so vielem blutvergießen stewren.

heütte frühe hatt Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie[623], ihre Sawerbrunnen cur, mitt zweyen gläßlein, angefangen. Gott wolle es Jhrer L*iebden* wol gedeyen laßen, damitt es ihr ia nicht vbel bekommen möge. Der Sawerbrunn so hergetragen worden, ist sonst sehr schlecht, vndt vnangenehm zu trincken, weil die meiste kraft vndterwegens auß den Flaschen evaporiret[624] ist. Gott kan doch wol, auch ohne Mittel helfen, vndt seinen segen geben. p*erge* [625] [[349v]] Amen.

heütte hatt daß eingefallene Regenwetter, die habererndte sehr verhindert, vndt dörften wir solcher gestaltt, einen Naßen herbst haben.

Avisen[626] von Cöhten[627], daß die Kayerl*ichen*[628] sollen vom Banner[629] geschlagen seyen, vndt etzliche Tausendt geblieben, Banner hette drey Schöße[630] bekommen, iedoch daß feldt behallten.

Schlegeln[631] diesen abendt seine depesche gegeben, nach Old*enburg* [632] [.]

25. August 1640

♂ den 25. Augustj [633]: 1640.

Fünf hasen habe ich heütte hetzende einbrachtt.

Einen befehlich so wol an die Beampten, alß Rähte in Städten ergehen laßen, daß der rogken vndt gerste ~~nur~~ <zu> 20 {Thaler} vndt nicht minder gegeben werden sollte. Sonst gehets gar zu sehr, vber den armen Agkermann, welcher ohne daß, die allermeisten onera [634] muß tragen. <Der haber wirdt zu 12 {Thaler} taxirt.>

heütte haben wir zum ersten mal diesen herbst, frische zeittige weintrauben, alhier zu Bernburg[635], gehabtt, vndt gegeßen. Gott wolle seinen Segen verleyhen, daß wir eine gute Fruchttbahre weinlese haben mögen.

---

621 Frankreich, Königreich.
622 Schottland, Königreich.
623 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
624 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.
625 *Übersetzung:* "usw."
626 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
627 Köthen.
628 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
629 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
630 Hier: Schüsse.
631 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
632 Oldenburg.
633 *Übersetzung:* "des Augusts"
634 *Übersetzung:* "Lasten"
635 Bernburg.

26. August 1640

☿ den 26. Augustj [636]: 1640.

Jtzt harckt man in truckenem wetter, an der haberbreitte[637] zu Pröderitz[638], welche sich zwar gar dünne gesamlet.

Jn heüttigem schönem wetter, bin ich oft hinauß gewesen, [[350r]] hin vndt wieder zum rechten zu sehen, an der Mühle, an der Fehre vndt sonsten. p*erge* [639]

27. August 1640

♃ den 27[sten:] Augustj [640]: 1640.

Apres les rüdes & grossieres secousses d'hier au soir, sans mon merite, je suis allè courre le lievre, de là la riviere[641] & ay prins un lievre. [642]

Es ist heütte abermal eine Werderische[643] dilatorische antwortt an Einsideln[644] kommen.

Nachmittags, bin ich mitt dem Jungen Erlach[645] nacher Cöhten[646] gefahren, allda ich willkommen gewesen, vndt gute conversation mitt F*ürst* L*udwig* [647] gehabtt.

28. August 1640

☿ den 28. Augustj [648] .

heütte bin ich auf herrnvetters F*ürst* L*udwigs* [649] begehren, allda zu Cöhten[650] still gelegen, vndt habe viel wichtige ~~schrei~~ acten durchlesen müßen, auch sonst gute conversation im losament[651], vndt ~~bey~~ in den schönen gärten bey gutem wetter gehabtt.

---

636 *Übersetzung:* "des Augusts"
637 Breite: Feld.
638 Prederitz.
639 *Übersetzung:* "usw."
640 *Übersetzung:* "des Augusts"
641 Saale, Fluss.
642 *Übersetzung:* "Nach den groben und ungeschickten Anläufen ohne mein Verdienst von gestern am Abend bin ich jenseits des Flusses den Hasen jagen gegangen und habe einen Hasen gefangen."
643 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
644 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
645 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
646 Köthen.
647 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
648 *Übersetzung:* "des Augusts"
649 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
650 Köthen.
651 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Den Oberlender[652] nach Leipzig[653] geschickt.

Nach Bernburg[654] geschrieben.

29. August 1640

♄ den 29sten: Aug*ust*i [655] 1640.

Wieder nach Bernburg[656] gefahren, vndt alles in leidlichen Stande, auch Nostitz[657] so von Ball*enstedt*[658] wiederkommen, gefunden. [[350v]] Mais mon Oeconomie rencontre encores tout plein de difficultèz. [659]

30. August 1640

☉ den 30sten: Augustj [660]: 1640.

Am heüttigen Sontage, habe ich vmb Schwester Anne Sophie[661] leibescur willen, die Communion vndt daß danckfest vor die liebe Erndte, hieroben aufm Sahl angestellet, dabey dann eine feine versamlung sich neben mir vndt Jhrer L*iebden* befunden, so mehrentheilß der communion beygewohnt. M*agister* Sax[662] hat geprediget, Neben ihm hat Er[663] Geysel[664] administriret. Gott laße alles zur Sehligkeitt gedeyen.

Extra: zu Mittage der Marschalck Erlach[665], hofm*eiste*r Melchior Loyß[666], Des Marsch*alls* Sohn[667], D*octor* Mechovius[668], D*octor* Brandt[669], vndt die zweene geistlichen.

Nachmittages, bin ich in die Valetpredigt[670], des vorigen Diaconj Voytj[671] [672], gefahren, so er mitt beweglichen Trewhertzigen worten, vndt geberden gehallten, weil er naher hatzgeroda[673] [!]

---

652 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
653 Leipzig.
654 Bernburg.
655 *Übersetzung:* "des Augusts"
656 Bernburg.
657 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
658 Ballenstedt.
659 *Übersetzung:* "Aber meine Wirtschaft trifft noch auf alle Fülle von Schwierigkeiten."
660 *Übersetzung:* "des Augusts"
661 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
662 Sachse, David (1593-1645).
663 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
664 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
665 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
666 Loyß, Melchior (1576-1650).
667 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
668 Mechovius, Joachim (1600-1672).
669 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
670 Valetpredigt: Abschiedspredigt.
671 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

aufzubrechen, gesinnet, vndt vnß allen also valediciret[674]. Jch verliere diesen Mann vngerne, weil er schöne dona [675] gehabtt, vndt mir annehmlich gewesen. Es hat ihn aber amor Patriæ [676], auch daß er die lufft allhier[677], vbel vertragen können, darneben viel vnglück, außplünderungen, kriegsschäden, Schläge, vndt gefahr, außgestanden, viel kranckheitten erlitten, viel kinder[678] verlohren, auch von seinen landsleütten, den hartzgerödern [[351r]] begehret worden, bewogen, solche Vocation, die er[679] selber bey mir gesuchtt, desto eher anzunehmen. Waß hilfts: Es muß geschieden sein, vndt durch viel Trübsahle müßen wir doch in daß Reich Gottes, eingehen.

31. August 1640

☽ den 31[sten:] Augustj [680]: 1640.

heütte ist viehmarck[!] allhier zu Bernburgk.[681]

Rindorf[682] hatt 3 hasen gehetzttt, vndt einbrachtt.

Meine liebe Schwester, Frewlein Anna Sophia[683] ist diese Nachtt sehr kranck gewesen, vndt hat große bangigkeitt zum hertzen gehabtt, Gott lindere ihre schmerzten, vndt erbarme sich vber sie, <durch Christum [684] Amen.>

heütte ist Mein haber von Pfuhle[685] vollends eingeführet worden. Gott gesegene vnsere Feldtfrüchte, in den Scheünen, vndt kornbödem[!], allenthalben.

Avis [686] von C*aspar* Pf*au* [687] daß man zu Caßel[688] lustig gewesen. Die Fürstin[689] von Deßaw[690] aber hette nicht weitter raysen können, von wegen der vnsicherheitt. Die Commendanten[691] in Magdeb*urg*[692] vndt Wolfenb*üttel*[693] haben es vngerne gesehen, daß der Ob*rist* Werder[694] nach

672 *Übersetzung:* "Diakons Voigt"
673 Harzgerode.
674 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
675 *Übersetzung:* "Gaben"
676 *Übersetzung:* "die Vaterlandsliebe"
677 Bernburg.
678 Personen nicht ermittelt.
679 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
680 *Übersetzung:* "des Augusts"
681 Bernburg.
682 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
683 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
684 *Übersetzung:* "Christus"
685 Pful.
686 *Übersetzung:* "Nachricht"
687 Pfau, Kaspar (1596-1658).
688 Kassel.
689 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
690 Dessau (Dessau-Roßlau).
691 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656); Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).
692 Magdeburg.
693 Wolfenbüttel.

der Schwed*ischen*[695] armèe verraysett. Die armèen lägen noch gegeneinander, zu Fritzlar[696], vndt Wildungen[697], trachteten einander die proviant abzustrigken[698]. Die Frantzosen[699] hetten noch glückliche succeß[700] in Artois[701]. Ob*rist* Werder hette öfters an ihne C*aspar* Pf*au* geschrieben, es wehren aber die schreiben, intercipirt[702] worden. Quant a moy; je ne suis pas cause de son envoy, ou renvoy. [703]

[[351v]]

Die liebe Schwester, Frewlein Anna Sofia[704], ist sehr Matt vndt kranck worden, also daß wir den Superintendenten von Cöhten[705], M*agister* Daniel Sachßen[706] (so eben alhier[707] gewesen) Jhre L*iebden* zu trösten beruffen[708]. Der Medicus D*octor* Brandt[709] [710] hatt auch fleißig aufgewartett. Es scheinet daß auß den Schenckeln die geschwulst ans hertz gestiegen, große bangigkeitt vervrsacht, vndt Jhrer L*iebden* den athem genommen. Es will numehr daß ansehen, einer gefährlichen hemiplexiæ [711] gewinnen. Gott tröste, vndt stärgke daß Gottsehlige, Tugendtsahme, fromme Mensch, vndt lindere ihr dero schmertzen, dann Sie wol ein Spiegel aller Tugendt, sjttsamkett, vndt Gottsehligen wandelß gewesen. Ja es hat eine heroische Großmühtigkeitt, alle affecten, vndt eigene liebe zu vberwinden, <inn: vndt> bey jhr gewohnet, vndt <es> wirdt wol ihres gleichen, jnn: vndt außerhalb des Röm*ischen* Reichs[712], wenig zu finden sein.

---

694 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
695 Schweden, Königreich.
696 Fritzlar.
697 Wildungen (Bad Wildungen).
698 abstricken: entreißen, wegnehmen, rauben, vorenthalten, entziehen, abtricksen.
699 Frankreich, Königreich.
700 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
701 Artois, Grafschaft.
702 intercipiren: abfangen.
703 *Übersetzung:* "Was mich betrifft, bin ich nicht Ursache seiner Entsendung oder Zurückschickung."
704 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
705 Köthen.
706 Sachse, Daniel (1596-1669).
707 Bernburg.
708 berufen: jemanden zu etwas hinrufen, beordern, laden.
709 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
710 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
711 *Übersetzung:* "halbseitigen Lähmung [durch einen Schlaganfall]"
712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

01. September 1640

[[351v]]

♂ den 1. Septembris [1], oder herbstMonats. 1640.

Die gute Schwester, A*nna* S*ophia* [2] ist diese Nacht sehr schwach vndt kranck gewesen. Die difficultas respirandj [3], die gesterige eingefallene hemiplexia [4], (dadurch ihr die Sprache, vndt der gebrauch des rechten arms, benommen, vndt außenblieben, wie gestern in der Nachtt, ~~vnd~~ <sich> angefangen, vndt den gantzen Tag, gewehret) ~~vndt~~ <nebenst> anderen schwachheitten, haben diesen Morgen, noch [[352r]] nicht nachlaßen wollen. Die wortt Ja vndt Nein, haben Jhre L*iebden* [5] vernehmlich außsprechen können, sonst nichtß, vndt haben Gott lob vndt danck noch guten verstandt, aber große beängstigung, vmbs herz. Gott wolle ihr beystehen vndt sie ia in solcher Noht, nicht verlaßen, sondern mitt der kraft deß h*eiligen* Geistes, von oben herab, ihr biß an ihr letztes sehliges sterbstündlein beywohnen. Der Superintendens [6] von Cöhten[7], M*agister* Daniel Sachße[8], hatt Jhrer L*iebden* fleißig vndt offte, eiverig vorgebehtet, vndt wir haben innbrünstig ihm darinnen gefolgett. Gott wolle doch die innjgljchen hertzensSeüftzer erhören, durch seine himmelbreitte gnade, vndt krafft auß der höhe. Der Medicus Ordinarius [9] allhier[10], D*octor* Brandt[11], hat auch, mjtt leiblichen medicamenten, das seinige darbey gethan, vndt es ist nach andern mehr geschickt worden. So hatt sich auch die Stammerinn, geborne Schenckjn[12], (welche vor diesem ihre Jungfraw gewesen) von Plötzkaw[13] auß, auf erfordern, bey ihr eingestellet. Wjr thun, waß Menschen müglich jst, Gott wolle das beste gedeyen, darzu geben, vndt verleyhen, Amen, sonst wehre alle vnsere arbeitt vergebens vndt vmbsonst, vndt köndte njcht wol außschlagen.

Sehr, vndt hoch Tröstlich aber, ists, daß die liebe Schwester, ihren Erlöser vndt Sehligmacher Jesum Christum[14], so fest in ihr hertz gefaßet, das da ihr der Superintendens [15], heütte wie gestern zugesprochen, [[352v]] Sje[16] mitt einem Frewdigen stargken Ja, allezeitt geantwortett, vndt eyverig zu verstehen gegeben, mitt geberden vndt allem eüßerlichen ansehen, daß sie den herren Jesum[17]

---

1 *Übersetzung:* "des September"
2 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
3 *Übersetzung:* "Schwierigkeit des Luft Holens"
4 *Übersetzung:* "Lähmung"
5 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
6 *Übersetzung:* "Superintendent"
7 Köthen.
8 Sachse, Daniel (1596-1669).
9 *Übersetzung:* "ordentliche Arzt"
10 Bernburg.
11 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
12 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
13 Plötzkau.
14 Jesus Christus.
15 *Übersetzung:* "Superintendent"
16 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
17 Jesus Christus.

von hertzen lieb hette, ihren geist in seine hände befehle, vndt ihn wol nimmermehr vergeßen würde.

O der starcken zuversicht, o des kräftigen glaubens, <o des schönen Trostes, o> ~~vndt~~ [18] der Sehligen hofnung, o der Standthaftigen bekandtnüß, o der sehligen gewißheitt, des ewigen lebens! Da heist es recht, vndt wol: Jch laße dich nicht, du gesegenest mich dann.[19] Der gnädige Barmhertzige Gott, vndt vatter, wolle es auch thun, mitt auflösung der vielfältigen[20] quahl, vndt schmertzen, durch Iesum Christum [21], sejnen eingebornen, vndt hertzAllerliebsten Sohn, in stets mjttwjrckender krafft, des H*eiligen* guten Geisteß, Amen Amen. p*erge* [22]

Extra ist zu Mittage, der Superint*endent* Sachße[23], vndt der Medicus [24] ~~von Ba~~ D*octor* Brandt[25] hieroben geblieben.

Der Marschal ł <k> Erlach[26], vndt S*ein*e haußfraw[27] haben die arme krancke Schwester besuchtt.

Oberlender[28] ist von L*eipzig* [29] mitt dem vrthel[30], jn Werderischer[31] Gröptziger[32] sache, wiederkommen.

Die Junckern[33] haben 6 hasen gehezt, an der gräntze.

Forellen vndt federwildprett ist von Ball*enstedt*[34] hergeschickt worden, werden wol schwehrlich dem Niedergeschlagenem krancken hertzen vndt leibe, zu theil werden. Gott wirdt sie speisen, mitt dem himmlischen Manna, [[353r]] vndt tränckenmitt dem waßer des lebens, zum ewigen leben, Amen.

Die Fürstin[35] von Plötzkaw[36] ist hehrkommen, vndt hat großes mittleyden contestiret[37].

---

18 Im Original verwischt.
19 Gn 32,27
20 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
21 *Übersetzung:* "Jesus Christus"
22 *Übersetzung:* "usw."
23 Sachse, Daniel (1596-1669).
24 *Übersetzung:* "Arzt"
25 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
26 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
27 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
28 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
29 Leipzig.
30 Hier: Urteil.
31 Werder, von dem, Familie.
32 Gröbzig.
33 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
34 Ballenstedt.
35 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
36 Plötzkau.
37 contestiren: bezeugen.

Baldt hernacher, der Cöhtnische[38] leibMedicus [39], D*octor* Engelhardt [40], welchen ich mitt D*octor* Brandten[41], ~~con~~ <in etwaß> conciliiret.

Nach dem der Schwester[42], Geistliche, vndt leibliche Medicamenta [43], nach vermögen, gebrauchtt worden, vndt man hierinnen, vngerne, etwaß verseümet, ist Sie vmb 5 vhr, Nachmittages, sehliglich endtschlafen, vndt hat alß eine wahre kämpferjnn Christj[44], ihren lauff Ritterlich vollendet, darumb wir inniglich Gott angeruffen, vndt ihme hertzlich gedancket, daß er ihr endtlich die quahl dieseß mühesehligen JammerThals verkürtzet. So seye nun Gott ergeben, du Christliches außerwehltes kindt Gottes, derselbe bewahre dich alß seinen thewren schatz, in alle ewige ewigkeitt. Jch werde aber wol diesen großen riß fühlen, so lange ich lebe. Der Allmächtige gebe mir zu seiner zeitt, eine ~~immerweh~~ <Sehlige Nachfahrt,> auch immerwehrende Frewde vndt Sehligkeitt. Die mitt Threnen säen, werden mitt Frewden erndten.[45] O herr Jesu laß mich hören frewde vndt wonne daß die gebeine wieder frölich werden, die du an mir vndt andern zerschlagen hast.[46]

[[353v]]
Der Superintendens[47] [48] von Cöhten[49], nach dem er seine gebeht vndt dancksagung sehr wol verrichtett, hat vmb dimission[50] gebehten, wie auch D*octor* Engelhardt[51], vndt D*octor* Brandt[52], sonderlich, weil nichts mehr, so ihres Officij [53], zu verrichten gewesen.

Die gute Fraw Muhme[54], nach dem sie gleichsfalß, andächtig, vndt eyverig, mitt vnß gebehtet, ist auch wieder nach Plötzkaw[55] gezogen, vndt vnser hauß Bernburgk[56], ist abermalß zum klaghauß gemacht worden. Gott wolle vns trösten, vndt <wieder> erquigken.

Avis [57]: das Melchior Loys[58], vndt Christoff[59] Mahler, beyde meine allte Trewe diener, sehr Schwach vndt kranck seyen.

---

38 Köthen.
39 *Übersetzung:* "arzt"
40 Engelhardt, Matthias d. Ä..
41 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
42 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
43 *Übersetzung:* "Arzneien"
44 Jesus Christus.
45 Ps 126,5
46 Ps 51,10
47 Sachse, Daniel (1596-1669).
48 *Übersetzung:* "Superintendent"
49 Köthen.
50 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
51 Engelhardt, Matthias d. Ä..
52 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
53 *Übersetzung:* "Amtes"
54 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
55 Plötzkau.
56 Bernburg.
57 *Übersetzung:* "Nachricht"
58 Loyß, Melchior (1576-1650).
59 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

02. September 1640

☿ den 2. Septembris [60] : 1640.

Jch habe gestern abendt, die wenige kasten, so alhier[61] , von Meiner Schwester[62] Sehl*igen* verlaßenschaft sein, versiegeln laßen, das meiste stehet zu Cöhten[63] .

Nach Cöhten, habe ich gleichßfalß heütte geschigkt, vndt die stehende kasten, allda, versiegeln laßen, herr vetter F*ürst* Ludwjg[64] , hat mir gar mittleidig geantwortett.

Mitt dem Marschalck[65] , hofraht[66] , vndt andern, habe ich durch den hofmeister[67] , vndt andere, reden laßen, auch selbst geredet, wegen künftiger nöhtiger anstaltt.

Gott tröste vns, in allem trübsall, vndt anliegen.

[[354r]]
Die leiche der sehligen Schwester[68] L*iebden* ist gar schön heütte gewesen.

03. September 1640

♃ den 3. Septemb*er* 1640.

Zu verwundern ists, daß bey solchen vorgangenen symptomatibus [69] , der cörper der Sehligen Schwester[70] so schön gewesen, vndt geblieben.

Jch habe ihn laßen, in einen, mitt schwartzem Taffet[71] , gefütterten Sargk, einlegen, vndt der Taffet, davon das küßen auch gewesen, ist mitt hopfen, der observantz[72] nach, gefüllet worden.

Nach dem mir gestern, theilß Rähte, wie auch der hofprediger [73] daß leidt geklaget, hat mirs diesen Morgen mein CammerRaht, D*octor* Mechovius[74] , auch gar Trewherzig geklagt. Gott wolle vnß wieder glück, vndt Frewde beschehren, auch alles vnheyl väterlich abkehren, Amen.

---

60 *Übersetzung:* "des September"
61 Bernburg.
62 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
63 Köthen.
64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
65 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
66 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
67 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
68 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
69 *Übersetzung:* "Symptomen"
70 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
71 Taffet: Taft.
72 Observanz: herkömmliche Gewohnheit.
73 Sachse, David (1593-1645).
74 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Avis [75]: daß der Kayser[76] zu dem lieben frieden, große beliebung träget, vndt die Printzen[77] ~~zu~~ <von> Pl*ötzkau* [78] Jhrer May*estät* gar angenehm gewesen, werden baldt zurück [79] kommen, mitt hofm*eiste*r Börsteln[80], weil die spesen hoch lauffen.

Der Præsjdent[81], vndt hofraht[82], seindt Nachmittages, zu mir kommen, necessaria [83] zu deliberiren[84], wie auch der Marschalck[85], <wollen auch mitt der Stammerinn[86] conferiren. p*erge* [87] >

[[354v]]
Jch habe vndterschiedliche ankündigungsschreiben vollzogen.

Die gute Fraw die Stammerinn, geborne Schenckinn,[88] diesen abendt valedicirt[89], vndt ihr gedanckt, daß sie der Schwester[90] Sehl*igen* so trewlich aufgewartett, vndt zur handt gegangen. Gott belohne es ihr vndt allen Trewen dienern vndt dienerinnen, hier zeittlich, vndt dortt ewiglich.

04. September 1640

♀ den 4. Septemb*er* 1640.

Diesen Morgen, habe ich den Sarck zuschlagen, vndt in ein gewölbtes zimmer, beysetzen laßen. Gott laße den leib sanfte ruhen, die Seele frewet sich (ohne zweifel) in seiner handt, immer, vndt ewiglich. Ach des schönen wechßelß, auß diesem elenden mühsehligen Jammerthal, in die vnvergängliche himmlische Frewde versetzt zu werden. Darzu verleyhe mir vndt allen glaübigen zu seiner zeitt, der Allmächtige gühtige Gott, eine Sanfft: vndt Sehlige Nachfahrt. Er hatt ia gesaget: Jch will dich nicht verlaßen, noch verseümen[91], deßen tröste ich mich, auß seinem wortt, vndt hoffe auf ihn, Er wirdts wol machen.

Nach dem mitt dem Sarck obiges verrichtett, vndt die Sehlige leiche der so hoch geliebten Schwester[92], noch gar kendtlich gewesen, habe ich die Fraw Stammerinn[93] dimittirt[94].

---

75 *Übersetzung:* "Nachricht"
76 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
77 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
78 Plötzkau.
79 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
80 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
81 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
82 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
83 *Übersetzung:* "die notwendigen Sachen"
84 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
85 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
86 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
87 *Übersetzung:* "usw."
88 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
89 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
90 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
91 Hbr 13,5
92 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
93 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
94 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

[[355r]]
Jch habe michs erinnert, wie die Schwester[95] Sehl*ige* vnlengst vor ihrem Sehligen hintritt, mir geschrieben, wie sie numehr wol sähe, daß ihre Egerische[96] vorhabende rayse, nach Bernburg[97] inß gewölbe der kirchen gehen würde. Sie hat auch dergleichen zu Plötzkaw[98] gedacht, man würde sehen, Gott würde sie baldt, von allem ihrem trübsall vndt elendt, erlösen. Jst eine zeittlang hero immer mitt Sterbensgedancken vmbgegangen, hat sich vber nichts weltliches mehr erfrewet, auch weltlicher dinge nichts geachtett, sondern voller geisteß, vndt hoffnung der ewigen Sehligkeitt, glorij [99], vndt herrligkeitt gewesen. Solcher gestaltt, seindt ihr, alß einem, durch den h*eiligen* Geist, wiedergebornen Menschen, die affecten, vndt passiones [100], so andern Menschen anhengen, zu vberwinden, gar leichte worden. Nun sie ist im herren gestorben, Sie ruhet, von ihrer arbeitt, ihre werck folgen ihr nach.

Alß ich ihr dinstags (meines behaltts) kurtz vor der Mahlzeitt zu Mittage ein püschlein blumen, von Nelcken vndt Majoran præsentirt[101], nam sie es alsobaldt willig an, roche ein wenig dran, sahe mich sehnlich, von der seitte an, vndt warfs wieder dahin, aufs bette, vndt wiederholte daßelbige, alß wollte sie sagen: Des Menschen leben, ist gleich einem grase, Es grünt daher vndt blühet gleicher maße: Als eine blum auff einer heyden breitt, etc*etera* [102] [[355v]] wie die wortt ferrner lautten.

Jn summa [103]: ob sie[104] schon fast zweene Tage vndt Nacht sprachloß gelegen, so hat sie doch bey so hochbegabtem gutem verstande biß an ihren letzten seüftzer, sich beflißen alle ihre geberden dahin zu richten, daß sie vns, zur guten lehre, vndt rühmlicher nachfolge dienen sollten. Gott verleyhe mir, vndt allen außerwehlten, daß wir diesem so stadtlichem exempel, Christlich, nachfolgen mögen, vndt es vns zur warnung dienen laßen. Dann so der gerechte kaum erhallten wirdt, wo will der Gottlose, vndt Sünder erscheinen?[105]

Auß ihrem so lieb gehabtem behtbuch, habe ich ihre güldene gedancken, nach ihrem sehligen hintritt, colligiret[106], vndt wahren mehrentheilß auf eingelegte zettel geschrieben, mehrentheilß von ihr L*iebden* selbst, theilß auch von andern:

Ex Bernhardo[107] [108], nachfolgende wortt: Quocunque loco fuero, Jesum[109] meum desidero, Quam lætus, cum invenero, Quam foelix cum tenuero. [110] [111] Jch sey an welchem ort ich woll, So ist mein

95 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
96 Eger (Cheb).
97 Bernburg.
98 Plötzkau.
99 *Übersetzung:* "des Ruhms"
100 *Übersetzung:* "Leidenschaften"
101 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
102 Ps 103,15
103 *Übersetzung:* "Im Ganzen"
104 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
105 1 Pt 4,18
106 colligiren: sammeln, zusammentragen.
107 Bernhard (von Clairvaux), Heiliger (1090-1153).
108 *Übersetzung:* "Aus dem Bernhard"
109 Jesus Christus.
110 *Übersetzung:* "An welchem Ort auch immer, an dem ich gewesen sein werde, sehne ich mich nach meinem Herrn Jesus; wie fröhlich werde ich sein, wenn ich ihn gefunden haben werde, wie selig, wenn ich ihn umarmen werde."

hertz in frewden voll, Nach Jesum meinem lieben herren, den Jch wolt sehen hertzlich gern, O wie werd' ich so frölich sein, Bey seinem lieblichen augenschein, Wenn ich nun werd gemeinschaft han, Mitt Gottes vndt Marien[112] Sohn, Jn ewigem Fried, Frewd' vndt wonn, herr Jesu, zu der Frewde dejn, Hilff mir durch ein Sanfft Stündelein.

[[356r]]
Eine ermahnung vndter der Communion. Zur zeitt, wann du zum Tisch des herren gehest, das h*eilige* Sacrament zu entpfahen, so vermeine bey dir, du hörest die Stimme in deinem hertzen, Sihe der braüttigam kömbtt, gehet hinauß ihm entgegen, dann sich Gott in diesem Sacrament klährlich, einen braüttigam vnserer Seelen, erzeiget, vndt ist die kraft dieses Sacraments, eine vermählung vndt vereinigung der Seelen, mitt Gott, also daß auß zweyen, ein ding werde, das ist die eigenschaft des Geistlichen Ehestandes, vndt vermählung. Auf daß du nun diesen Braüttigam würdig aufnehmest, solltu fleißig betrachten, wie vndt wer zu dir komme, damitt du ihm auch also begegnen mögest, dann er kombtt voller liebe, Süßigkeitt, gühtigkeitt, vndt Barmhertzigkeitt, sprechendt, das er mit großer begierde, diß Osterlamb mitt dir zu eßen begehre, du aber, gehe ihm entgegen, vndt entpfange ihn mit aller andacht, liebe, Furchtt, ehrerbiehtung, vndt frewden, vndt thue alleß, waß in deinem vermögen, dann du itzo hinauß gehest, den warhaftigen braüttigam deiner Seele, deinen wahren Gott, deinen Schöpfer, vndt höchstes guht, zu entpfangen, bedenck allhier gleich, die große andachtt, vndt Frolockung des allten Simeons [113], welcher Christum[114] auf seinen armen gehabtt, Nur das er Christum sehen möchte, zu leben begehret hatt.[115] Bedenck auch die frewde, vndt andachtt Elisabeth[116], mitt welcher sie den herren, in ihr hauß, aufgenommen hatt, vndt gesaget: Woher kömbt mir daß, das die Mutter[117] meines herren, zu mir kombtt?[117]
Also sage du auch, auf solche weyse, Mit solcher andacht vndt begierde, vndt Frewde solltu auch herzugehen, der du in diesem allerheiligstem Sacrament denselbigen herren (geistlicher weyse) zu empfangen begehrest, vndt vorhabens bist. [[356v]] Mein Gott, sehlig bin ich, wann ich in der liebe bleibe, damitt du mich liebest, o heilig bin ich, wann ich dich allezeitt liebe, Ja vnsehlig bin ich, wann ich auß deiner liebe falle, so verliere ich mein höchsteß guht, vndt komme von dem lichtt, in die Finsternüß, vom leben in den ewigen Todt. O du reine Göttliche liebe, entzünde mein hertz, erleüchte meinen verstandt, heilige meinen willen, ~~erfrische~~ <erfrewe> mein gedechtnüß, vndt vereinige mich, mitt dir ewiglich, Amen.

Proverb*ia* [119] 2. Wo dir die weißheitt zu hertzen gehet, daß du gerne lernest, So wirdt dich guter Raht bewahren, vndt verstandt wird dich behüten, das du nicht gerahtest auf den weg der bösen, noch vndter die verkehrten Schwätzer.[120] p*erge* [121]

---

111 Ein traditionell Bernhard von Clairvaux zugeschriebenes Zitat aus Pseudo-Bernhard von Clairvaux: Jubilus, Sp. 1318, hier leicht abweichend als: "Quocunque loco fuero, / Mecum Jesum desidero: / Quam lætus, cum invenero! / Quam felix, cum tenuero!".
112 Maria, Heilige.
113 Simeon (Bibel).
114 Jesus Christus.
115 Vgl. Lc 2,25-35.
116 Elisabet (Bibel).
117 Maria, Heilige.
117 Lc 1,42-43
119 *Übersetzung:* "Sprüche [Salomos]"
120 Prv 2,10-12

Soprastà tutte le cose, la non fatichevole ed ispedita Prudenza. [122]

Die ~~vnmühsame~~ <vnverdrießliche> vndt fertige vorsichtigkeitt, gehet vber alle dinge.

N*ota* B*ene* [123] [:] dieses hat herrvetter Fürst Ludwig[124], welsch vndt deützsch geschrieben.

Theilß sachen, hat auch Schwester Loysa Ameley[125] S*elige* geschrieben. Aber die meisten, schönesten, vndt Tröstlichsten sachen, seindt von der Sehlig verstorbenen Schwester[126], selbst beschrieben.

Prov*erbia* [127] 16. Les preparations du coeur sont a l'homme, mais le propos de la Langue, est de par l'Eternel, Chacüne, des voyes de l'homme, luy semble nette, mais l'Eternel pese les Esprits. [[357r]] Remets tes affaires, a l'Eternel, & tes penseès seront agencèes, comme il faut. [128] [128]

Der Thron Salomon[130] bedeüttet die 6 Stuffen der demuht. <1.> Sich im hertzen geringer hallten, alß andere leütte, vndt gerne gering sein. <2.> Niemandt verachten, noch richten, sondern allezeitt, auf sich selbsten sehen. <3.> Angebohrne ehre fliehen, vndt wann man die haben muß, darob trawren. <4.> Verachtung gedultig leyden, Ja sich drob frewen. <5.> Mitt geringen leütten, gerne vmbgehen, vndt gerne gerjng sein. <6.> Gerne willig vndt gehorsam sein, nicht allein den großen, sondern auch dem allergeringsten. Durch diese Stuffen, steigen wir, biß zu der siebenden, in Thron deß himmlischen Salomons, welches ist der wahre friede.

Wo die weißheitt dir zu hertzen gehet, das du gerne lernest, so wirdt dich guter Raht bewahren, vndt verstandt wirdt dich behüten, das du nicht gerahtest, auf den weg der bösen, noch vndter die verkehrten Schwätzer.[131] Proverb*ia* [132] 2.

Es ist nun hoch vonnöhten, daß vnsere liebe durch den H*eiligen* Geist, geführet, vndt regieret werde, vndt durch [[357v]] betrachtung des gantzen lebens Christj[133] [134] vndt seines h*eiligen* leidens, auß welchem nichts anders, dann lauttere reine liebe leüchtett, Er hatt Gott lautter vndt rein geliebet, vndt nicht sich selbst, Er hat den Menschen mitt reiner vnbefleckter liebe geliebet, vndt nicht sich selbst, Er hatt nicht vmb seinet willen, sondern alles vmb vnsernt willen, gethan vndt geredt. p*erge* [135] Ja das er Gottes willen vollbringen möchte, ist ihm sein creütz eine Frewde gewesen, diß ist eine reine vnbefleckte liebe, der nichts zu schwehr ist, die Nirgends vber klagt, ia

---

121 *Übersetzung:* "usw."
122 *Übersetzung:* "Die nicht mühsame und geläufige Umsicht ist allen Dingen überlegen."
123 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
125 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
126 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
127 *Übersetzung:* "Sprüche [Salomos]"
128 *Übersetzung:* "Die Vorbereitungen des Herzens sind im Menschen, aber das Vorhaben der Zunge ist durch den Ewigen, jeder der Wege des Menschen scheint ihm rein, aber der Ewige wägt die Geister ab. Übergebe deine Angelegenheiten dem Ewigen und deine Gedanken werden eingerichtet, wie man muss."
128 Prv 16,1-3
130 Salomo, König von Israel.
131 Prv 2,10-12
132 *Übersetzung:* "Sprüche [Salomos]"
133 Jesus Christus.
134 *Übersetzung:* "Christus"
135 *Übersetzung:* "usw."

die da ihr selbst nicht schonet, dieselbe liebe nimbt auch alles vor guht, waß ihr Gott vor creütz vndt leiden zuschickt, weil sie siehet, das es Gottes wille ist, wollte sie lieber viel mehr leyden, wegen des heiligen willen Gottes, vndt ist mitt allem dem wolzufrieden, waß Gott will, dann Sie weiß, das Gott alles, recht, vndt wol ordnet.

Den 7. Julij [136]: 1637 (wo die ziffer recht zu lesen) ist Sie[137] des Morgens erwacht mitt diesen wortten: Gott regiere mich, mit dem licht Göttlicher gnaden allezeitt.

Den 14.[den] Martij [138]: 1637 ist ihr in der andacht eingefallen, sich des h*eiligen* nahmens Gottes, recht zu erfrewen, Ja das der h*eilige* Nahme Gottes einen im Tode recht trösten vndt im letzten stündlein erquicken, auch des ewigen lebens, gewiß machen könne, wehre die beste einbildung, dahin ein Sterbender zum abtritt, kan geleittet werden, darumb halleluja halle*luja* halle*luja* du aller Süßester Nahme Gottes, Gott vatter, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, halleluja, halle*luja* halle*luja*[.] Den 21. Martij: eiusdem annj [139], hat [[358r]] Sie[140] abermalß erinnerungsgedancken bekommen: Auf den h*eiligen* Nahmen Gottes, müße der grundt vnserer einbildung geleget werden, in vnserm gebeht, in allen vnsern wegen, thun, vndt laßen, auf diesen grundt können wir nun fest bawen, darumb vnß keine creützes last vberwinden soll, dann der Nahme des herren, ist ein festes Schloß p*erge* [141]. Drumb laßt vnß in keiner Noht verzagen, der Nahme des herren ist bey vns, in vnß vndt für vnß, der wirdt vnß auch im Tode nicht laßen, sondern vnsere Seele in den himmel leitten, der Nahme des herren seye vndt bleib bey vnß ewiglich, Er ist in Mein hertz gedruckt, (schreibt das Christliche Sehlige hertz selber) vndt wirdt alß ein fest Siegel darinn verbleiben.

Da Pater Augustam, mentj conscendere sedem, Da Fontes lustrare Bonj, Da luce reperta Jn te perspicuos animj defigere sensus. [142] [143]

Dieseß ist Meines herrnvatters[144] Sehligen eigene handt. Die in Gott ruhende Schwester aber hat daß deützsche wie folget, also darzu gesetzt: Verleyh vatter dem gemühte zu ersteigen den himmlischen Sitz, verleihe zu besichtigen die brunnquellen des guten, verleyh damitt wann das licht erfunden, Jn dich, die durchleüchte Sinne <kräfte>, des gemühts, geheftett werden mögen.

Auf einem andern zettel stunden nachfolgende schöne, lehr: vndt Trostreiche gedancken in reim verfaßett: [[358v]] Meine Seel dulde dich, klag' immer vber leidt, Vnmäßig trawre nicht, wirff solches von dir weitt, Red nicht von kümmernüß, denck wie der lauf auff erden, Bey Gottes kindern ist, dann sie betrübet werden, Ein iedes in seim Standt, hats nicht nach seinem Sinn Ja weder Jch noch du, Sieh nur, wo du wilt hinn, Drumb will zu frieden ich sein in dir stets mein herre Auf dieser weltt es doch, wie schwehr es immer wehre, Gelitten werden muß, Sey weder lieb noch leydt, Mitt wiederwillen Jch stieß deinen Trost nur weitt, Drumb williglich es nehm, von deiner handt ohn schewe, Weil ich versichert bin, wie groß auch immer seye Daß leiden dieser zeitt, es doch zu

136 *Übersetzung:* "des Juli"
137 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
138 *Übersetzung:* "des März"
139 *Übersetzung:* "des März desselben Jahres"
140 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
141 *Übersetzung:* "usw."
142 *Übersetzung:* "Vater, verleih meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen, / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes. Daß er auf dich nur richte die Sinne."
143 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..
144 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

rechnen nicht, Noch würdig wehr, wann manns beym ewigen ansichtt, So laß gehn vber vnß, waß Gottes will verhengett, Sein hülff, sein hohe gnadt vns vberall empfänget, Ob schon mein Fleisch sehr Schwach, mein glieder ängsten voll, Mein leben kurtz, vnstett, mein leib auch leyden soll, Wann in mir ohne ruh, auch mein hertz sollte zagen, Vndt wegen anfechtung, Mein gewißen sich nagen, So weiß ich doch herr Christ[145], das ich an iehnem Tag, Bey dir ruh finden werdt, quitt sein all meiner plag, Frewd vber alle frewdt, wann ich dich schöne Sonne, Jesu, die du selbst bist, sehn werdt mitt großer wonne, Ja wann ich ewiglich dir folg' in deinem Reich, Seh deine herrligkeitt, bin Gottes heilgen gleich, Daß lieblich wesen schmeck, so ist zu deiner Rechten, Damitt diß gescheh' baldt, So hilff Ritterlich fechten, [[359r]] Mir herr auf dieser erdt, das ich könn fleisch vndt blut, Zwingen, wie auch die Sünd, die weltt, so mir schad thut, Dann werd' ich ohne Müh, zu dir mich gäntzlich kehren, Singen ein lobgesang, dir Meinem Trewen herren.

Den 5. 8^{bris}, a*nno* [146] 1627. Ach Gott, der du zu aller frist, Der einig recht Nohthelfer bist, Mein leidt ist vnverborgen dir, Du kanst alleine helfen mir, Drumb bitte' ich dich du Trewer Gott, Schick auch zum besten, Meine Noht, Jm Todt vndt leben, bin ich dein, Du liebster Gott, vndt vatter mein.

Die Christj[147] seindt, die haben ihr fleisch gecreütziget, sampt den lastern, vndt bösen begierden.[147] Außn Gal*aterbrief* 5.

Job: 28. Gott sahe die weißheitt, vndt erzehlet sie, bereitet sie, vndt erfandt sie, vndt sprach zum Menschen, Siehe die Furcht des herren, daß ist weißhejtt, vndt meiden daß böse, daß ist verstandt.[149]

1. Petr*o* 1. cap*itelo* [150] [:] Darumb, so begürtett die lenden eweres gemühts, Seidt nüchtern, vndt setzet ewere hoffnung gantz auf die gnade, so eüch angebotten wirdt, durch die offenbahrung Jesu Christj [151].[151]

[[359v]]
Einßmahls mich plagten die gedancken, weil alleß in der weltt thet wancken, Worinn die lust deß hertzens meyn, Bestehen köndt, vndt ruhig sein.

Mancherley hierauf mir einfiehle, doch sah' ich daß gentzlich mein wille, gerichtett war auf diesen punct waß bestendig wehr zu aller Stundt.

Nun suchtt vndt dacht zu weg zu bringen, Für mir ein ruh, vndt in den dingen, Jn sinn mir kahm, baldt diß, baldt daß, Darauff ich hielt ohn vnterlaß.

Dann hielt ich dieseß würd stett bleiben, kein vnbestandt würd' es vertreiben, Ehr' ichs aber recht erkennet hett, War es verendert an der Stedt.

---

145 Jesus Christus.
146 *Übersetzung:* "des Oktober im Jahr"
147 Jesus Christus.
147 Gal 5,24
149 Iob 27-28
150 *Übersetzung:* "In 1. Petrus, 1. Kapitel"
151 *Übersetzung:* "des Jesus Christus"
151 1 Pt 1,13

Dann thet ich wißenschafft hoch hallten, wüntzscht sehr dieselbig' zu erhallten, Jedoch zergenglichkeitt darinn, So sehr regiert, alß etwa inn.

Ja Müh'[,] angst, Trübsall ohne maßen, Bey kleinem glück, auch so viel haßen, Fandt ich, darzu nur eytelkeitt viel hoffart, prachtt, vndt großen Neidt.

Da wuntzscht ich nur, in meinem hertzen, vergnüglichkeitt, dann lautter schmertzen, [[360r]] Jst trachten auf vergänglich sach, der, sorg vndt Müh allzeitt folgt nach.

Weil ich nun hofft die Ruh köndt werden, Gegeben noch auf dieser erden, Eim solchen, der Gottsförchtig ist, der sich nicht wendt zu ieder frist.

Darumb mein Thun ich forthin lege, Auff Gott, der mir wirdt weisen wege. Wie ich mein leben führen soll, daß ich thu recht vndt allzeitt wol.

herr Gott, ich bitt, wollst mich ansehen, vndt mich nicht hülfloß laßen gehen, Meim Nechsten, ich nach müglichkeitt, erzeigen mög gutthätigkeitt.

Die weltt, so voller bösen lüste, von dir abheltt, darumb mich rüste, daß ihr nicht folg mein arme Seel, viel mehr sie rein haltt, ohne fehl;

Damitt ich sey allhier, o herre, zu lob deins Nahmens preiß vndt ehre, Nicht wanck wann du ein hertzenleidt, Mir zuschickst, sondern werdt bereitt,

Zur Sehligkeitt, die zugerichtett Dehn, die das creütz niemalß vernichtett, erkennet aber, daß es ist, Prüffung des glaubens, zu aller frist.

[[360v]]
Drumb lehr mich sein hinfortt gedültig, waß mir versehn, annehme willig, Ja daß ich mich dem willen dein, Ergeb vndt ruhig könne sein.

Huc usque [153] Meiner Sehligen Schwester, Frewlein Anne Sophien [154] schriften, so ich in ihrem behtbuch gefunden, vndt auf vndterschiedlichen eingelegten zetteln, aufgezeichnet stunden, darauß zu ersehen, wie auch auß den schönen trostreichen vbungen, des Paradißgärtleins[155], alß auch der 12 Andachten[156] (so in obged*achtem* behtbuch zusammen gebunden) wie schön vor langen iahren hero, die sehlige Schwester, mitt Sterbensgedancken, vmbgegangen, vndt sich alß eine kämpferinn Jesu Christj[157] [158], der welttlichen eitelkeitt begeben, standthafftig gestritten, vndt in ihrem Gott, ihre eintzige Ruhe gefunden.

Wer also Christlich lebet, vndt in der Gottsehligkeitt, Tag vndt Nacht sich fleißig vbet, den glauben, vndt gutes gewißen also behellt, der kan nicht anders, alß Sehliglich sterben, vndt die rechte

153 *Übersetzung:* "Bis hierher"
154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
155 Johann Arndt: Paradiß-Gärtlein Voller Christlicher Tugenden: wie dieselbige in die Seele zupflantzen/ Durch andächtige/ lehrhaffte vnd tröstliche Gebet [...]; Jn welchem alle Artickel/ vnser Christlichen Religion/ neben den Hauptsprüchen H. Göttlicher Schrifft begriffen seynd [...], Straßburg 1625.
156 Philipp Kegel: Zwölff Geistliche Andachten: darinnen gar schöne trostreiche Gebet begriffen/ Welches die rechte bewerte heilsame Mittel/ dadurch man ein gnedigen Gott/ ein friedsames fröliches Gewissen/ und endlich die Kron des ewigen Lebens erlangen und behalten kan/ Allen frommen Christen/ zu beförderung ihrer zeitlichen und ewigen wolfahrth/ aus einem Christlichen Eyver gestellet unnd zusammen getragen, Leipzig 1602.
157 Jesus Christus.
158 *Übersetzung:* "von Jesus Christus"

Sterbekunst, wann es zum abdrücken[159] kombtt, wol practiziren, wie diese kämpferinn, in meinem Trawrigen beysein, Ritterlich gethan, vndt endtlich vberwunden.

Gott belohne dem Frommen Christlichem hertzen, ihren Sinn- vndt Geistreichen Gottsehligen eyver, mitt viel Tausendt Tausendt Frewden, in alle ewige ewigkeitt, Amen.

[[361r]]
Avis [160]: daß heütte partien[161] vber der Sahle[162] der Börstelin[163] von Jlverstedt[164], vier pferde außgespannet.

Mein hofprediger M*agister* Davidt Sachße[165] ist auch kranck worden, am fieber. Gott helfe hindurch.

Avis [166] von Regenspurgk[167], daß vnsern gesandten[168] viel geldt aufgehe.

< Jtem [169] :> Daß der Kayser[170] wol aufgenommen daß Anhaltt[171] so baldt abschickung gethan, vbel aber von andern, welche <lange> außen bleiben.

Jtem [172]: daß der Cardinal de Richelieu[173] sich will zum Patriarchen in Franckreich[174] aufwerffen[175].

Oberste Werder[176] jst zu Caßel[177], kan vbel durchkommen. Promittirt[178] gute Sperantzen[179].

05. September 1640

♄ den 5$^{ten:}$ September 1640. t. n.[180]

159 abdrücken: fortgehen, sterben.
160 *Übersetzung:* "Nachricht"
161 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
162 Saale, Fluss.
163 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).
164 Ilberstedt.
165 Sachse, David (1593-1645).
166 *Übersetzung:* "Nachricht"
167 Regensburg.
168 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).
169 *Übersetzung:* "Ebenso"
170 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
171 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
172 *Übersetzung:* "Ebenso"
173 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
174 Frankreich, Königreich.
175 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.
176 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
177 Kassel.
178 promittiren: versprechen, zusagen.
179 Speranz: Hoffnung.
180 Abkürzung nicht auflösbar.

Der Trawrige fall, obversirt[181] mir noch immer vor meinen augen. Gott tröste vnß, vndt verleyhe gnade, das wir vnß wieder aufrichten, vndt nicht wie die heyden trawren mögen.

heütte ist abermal ein bohte von Eger[182], mjtt dem vnnützen Sawerbrunnen ankommen. Gott gebe, daß er Niemanden, schaden bringen möge.

Meine Mühlwagen, so Mühlsteine von höchstedt[183] geführt, seindt wieder ankommen, darundter zwey wagen von den bürgern außgerüstet worden.

[[361v]]
Risp*osta* [184] von Plötzkaw[185], in gar kalten vndt difficultetischen [186] terminis [187], wegen der begräbnüßkosten. Also trösten einen, hiobs[188] freünde.[189] Pacience! [190]

06. September 1640

⊙ den 6[ten:] Septemb*er* 1640.

Der page Sehe<r>r[191] hat 1 {Schock} 18 lerchen gefangen, mitt dem Nachtnetze, <vndt zur küche gelifertt.>

Avis [192]: das gestriges Nachmittags, gegen 4 vhr, Christoff Rieck[193] der Mahler, meiner allten Trewesten diener einer, den ich noch anno [194] 1614 von Padua[195] mittgebracht, vndt Trewe dienste auf raysen vndt sonsten von ihm genoßen, zu Cöhten[196] am Fieber verblichen, Gott verleyhe ihm vndt allen glaübigen Christen, eine fröliche vndt sehlige aufferstehung, an Jehnem großen Tage zum ewigen leben Amen.

Risp*osta* [197] von Cöhten, wegen der begräbnüßbestattung, auch etwaß in kallten Terminis [198].

Avis [199]: daß die fieber auch in Mecklenb*ur*g[200] vndt NiederSachßen[201] starck regieren, nicht allein die leütte kranck werden, sondern auch das sterben, vndter die pferde haüffig komme. Gott bewahre

---

181 obversiren: vorschweben, erscheinen.
182 Eger (Cheb).
183 Hettstedt.
184 *Übersetzung:* "Antwort"
185 Plötzkau.
186 difficultetisch: schwierig.
187 *Übersetzung:* "Worten"
188 Hiob (Bibel).
189 Vgl. Hiob 2,11-13.
190 *Übersetzung:* "Geduld!"
191 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
192 *Übersetzung:* "Nachricht"
193 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
194 *Übersetzung:* "im Jahr"
195 Padua (Padova).
196 Köthen.
197 *Übersetzung:* "Antwort"
198 *Übersetzung:* "Worten"
199 *Übersetzung:* "Nachricht"

mir Menschen, vieh, vndt pferde, wie dann die pferde allhier zu Bernburgk[202] zimlich zu sterben, bey der Bürgerschafft anfangen sollen.

[[362r]]
Avis [203]: daß herzog Adolf Friderich von Mecklenb*urg*[204] M*eine*r Schwester[205] ihr getreydig, so Jhre L*iebden* mitt Mühe vndt kosten außseen laßen, vnbefugter weise, einerndten leßett, vndt nach Güstero[206] keine briefe mehr an Jhre L*iebden* will durchlaßen. Gott der ein gerechter Gott ist, wolle alles zu rechter zeitt heimsuchen, vndt allem bösen, kräftiglich stewren vndt wehren. Wann die bösen leütte ihr maß vollbrachtt, wirdt die Maße des leidens, auch vollbracht sein.

Vormittages, habe ich den caplan Martium[207], auß der Stadt[208], (weil der hofprediger[209] kranck) hieroben auf dem Saal predigen, vndt die abkündigung [210] thun laßen.

Bartholomæus Jonius[211] ist heütte durch den Superintendenten [212] vndt Ambtsverweser[213], geistlich vndt weltlich zum pfarrer zu Altenburg[214], auf meinen befehl, installiret[215] worden.

Extra zu Mittage: der Junge Erlach[216], vndt Er[217] Martius, wiewol ich vndt Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[218], alleine geblieben.

07. September 1640

☽ den 7[den:] Septemb*er* 1640. t. n. extraord:[219]

Alß ich Rindorffen[220] mitt Erlachen[221] nach Ballenstedt[222] schigken wollen, ist der hollst*einer* so er geritten, an der Fehre aufstößig[223] worden, weil man gesehen, daß er mangel an einem Schengkel

200 Mecklenburg, Herzogtum.
201 Niedersächsischer Reichskreis.
202 Bernburg.
203 *Übersetzung:* "Nachricht"
204 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
205 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
206 Güstrow.
207 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
208 Bernburg, Talstadt.
209 Sachse, David (1593-1645).
210 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
211 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
212 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
213 Reichardt, Georg (gest. 1682).
214 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
215 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
216 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
217 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
218 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
219 Abkürzung nicht auflösbar.
220 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
221 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
222 Ballenstedt.
223 aufstößig: unpässlich, krank.

gehabt, hat derowegen wieder zurücke[224] gemust. Jst eine remora [225]. Gott verhüte das vn [[362v]] glück. <Jch bin heütte auf ersuchen M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[226], zum 1. mahl Post obitum dilectissimæ sororis[227] p*ost* m*eridie* [228] in die luft kommen in schönem wetter.>

Schreiben von Reg*ensburg* [229] vom h*errn* G*rafen* von Tr*auttmansdorff* [230] en bons termes [231], mitt einer addresse [232] an Peverellj[233].

Eine Condolentz von F*ürst* Aug*usto*[234] in höflichen Terminis [235], bekommen, an ihn aber, vndt an die landtstende[236], wegen der Steweren geschrieben damitt etwaß, in abschlag, erhoben werden möchte. Gott gebe guten effect.

Die avisen[237] geben:

Daß die Frantzosen[238] nach eroberung Arras[239], auch die grentzfestung Bapaulme[240] eingenommen hetten.

Jtem [241]: Turin[242] vermeinten sie auch in kurtzem zu vbermeistern[243], wiewol sich Prinz Tomas[244] wol defendirt[245].

Der Printz von Vranien[246] aber, weil ihm windt vndt wetter zu wieder, köndte nichts außrichten.

Der Türcke[247] wollte in Vngern[248] einfallen, hette mitt Polen[249], den frieden confirmirt[250].

Die proposition wehre zu Regensp*urg* noch nicht geschehen, <Sollte aber in kurzem geschehen.>

---

224 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
225 *Übersetzung:* "Verzögerung"
226 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
227 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
228 *Übersetzung:* "nach dem Tod der liebsten Schwester nachmittags"
229 Regensburg.
230 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
231 *Übersetzung:* "in guten Worten"
232 *Übersetzung:* "Nachricht"
233 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
234
235 *Übersetzung:* "Worten"
236 Anhalt, Landstände.
237 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
238 Frankreich, Königreich.
239 Arras.
240 Bapaume.
241 *Übersetzung:* "Ebenso"
242 Turin (Torino).
243 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
244 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
245 defendiren: verteidigen.
246 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
247 Osmanisches Reich.
248 Ungarn, Königreich.
249 Polen, Königreich.
250 confirmiren: bestätigen.

Banner[251] vndt Piccolominj[252] lägen noch gegen einander zu felde bey Fritzlaer[253].

Die Französische Schifarmada[254] vagirte in marj Mediterraneo [255] [256] vmbher, Nehme holländische[257] vndt Engell*ändische* [258] so wol alß Spannische[259] Schiffe, hinweg, ohne vndterscheidt.

Die rebellion in Catalogna[260] [261] wehrete noch.

Avis [262]: daß Morgen g*ebe* g*ott* die Fürstin[263] von ~~Schö~~ Deßaw[264], will von Schöningen[265] anhero[266] kommen.

08. September 1640

[[363r]]

♂ den 8[ten:] Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Ein schock lerchen, weniger fünf, haben die pagen[267] [268] einbrachtt, vom lerchen streichen[269].

Penserino[270] [271] è arrivato, Dîo voglia a buon' hora. [272]

Wir haben diesen Tag, biß zu abends, auf dje Fürstin[273] von Deßaw[274], vergebens gewartett, nicht anderst vermeinend, alß daß Sie gewiß kommen würde.

---

251 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
252 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
253 Fritzlar.
254 Schiffarmada: Kriegsflotte.
255 Mittelmeer.
256 *Übersetzung:* "im Mittelmeer"
257 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
258 England, Königreich.
259 Spanien, Königreich.
260 Katalonien, Fürstentum.
261 *Übersetzung:* "in Katalonien"
262 *Übersetzung:* "Nachricht"
263 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
264 Dessau (Dessau-Roßlau).
265 Schöningen.
266 Bernburg.
267 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
268 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
269 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
270 Penserin, Heinrich.
271 Identifizierung unsicher.
272 *Übersetzung:* "Penserin ist ankommen, Gott wolle zu guter Stunde."
273 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
274 Dessau (Dessau-Roßlau).

Wunderbarliche böse omina [275] mehrerer Strafen seindt: 1. daß das vngezifer die Maüse sich also haüffig in feldern vndt zu hause finden. 2. Das das sterben, vndt pogken, vndter daß Schafvieh kommen soll. 3. Daß eine Seüche wie eine pestilentz vndter den Schweinen regieret. 4. Es regen sich auch die kinderpocken, neben den vngewöhnlichen newen fiebern, ohne waß albereitt die leidigen mortaliteten[276], Meiner liebsten anverwandten vndt allten diener, mir vor schwehre gedancken vervrsachet. Gott wolle alleß vnglück gnediglich abwenden, von mir vndt allen guten Christen, < & les faussetèz du Monde Pervers [277] .>

09. September 1640

[[363v]]

☿ den 9ten: Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jch habe heütte hieroben aufm Saal predigen laßen. Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[278], hat noch mitt zuhören können, vndt ist bey mir, in Meinem gemach gewesen. Der Newe caplan[279] hat geprediget.

Avis [280] Nachm*ittag*s daß die Fürstin[281] von Deßaw[282], noch heütte will herkommen, wie J*hre* L*iebden* mir selber geschrieben.

Aujourd'huy la servante de feu ma soeur[283], a raccontè a ma femme & moy, que ma dite seur de bonne memoire a dit n'a gueres a Cöhten[284], qu'il luy sembloit qu'il falloit qu'elle changeast d'air, ou bien il luy faudroit mourir. Toutesfois, qu'elle mourroit volontiers, p*our* estre avec Dieu, & p*our* estre deschargè de tant de douleurs, & tourments, qu'elle souffroit, par differentes maladies. [285]

Item [286]: Voyant que ma cousine[287] de Dessa[288] l'appelloit en ses lettres bien souvent, mon Ange, elle dit a sa servante apres la lectüre: Je ne scay pourquoy ma cousine m'appelle tant de fois son Ange, quj scait, si ie ne seray en peu de temps semblable aux Anges? [289]

---

275 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
276 Mortalitet: Sterbefall.
277 *Übersetzung:* "und die Falschheiten der bösen Welt"
278 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
279 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
280 *Übersetzung:* "Nachricht"
281 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
282 Dessau (Dessau-Roßlau).
283 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
284 Köthen.
285 *Übersetzung:* "Heute hat die Dienerin meiner seligen Schwester meiner Frau und mir erzählt, dass meine genannte Schwester von gutem Angedenken in Köthen unlängst gesagt hat, dass es ihr scheine, dass es nötig sei, dass sie die Luft verändere, oder sie würde sterben müssen. Dass sie jedoch gern sterben würde, um bei Gott zu sein und um von so vielen Schmerzen und Qualen, die sie durch verschiedene Krankheiten erleiden würde, befreit zu sein."
286 *Übersetzung:* "Ebenso"
287 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
288 Dessau (Dessau-Roßlau).

[[364r]]
Elle[290] n'a point voulu permettre Lündy la nuict qu'on nous devoit appeller, & ainsy elle a languy la nuict fort long temps jusqu'au mattin a 6 h*eures*[.] [291]

La gravelle, les enfleures, les tasches au dos, (causèes par des obstructions du sang,) quj luy ont fait sj grand mal, comme un feu ardant, les ~~tasches~~ <enfleures> des jambes [292], &c*etera* tout cela a tellem*en*t debilitè ce pauvre corps, desja affoibly par force Dietes & medicaments, qu'en fin, les parties vitales en ont estè attacquèes, & surchargèes, causans le spasme, la paralysie, & la mort. [293]

Elle a estè fort martyrisèe de maladies, la pluspart, & le meilleur temps, de sa vie, & on peut dire, qu'elle a souffert martyre, en ceste façon assèz rudement. Ô Dieu fort & Puissant; souvienne toy de tes misericordes Paternelles! [294]

Avis [295], daß ein Kay*serliches* [296] rescript[297], wieder hertzog Adolf zu Mecklenb*ur*g[298] vmb einstellung der verübten attentaten, vom Kay*serlichen* hof, nach Plötzkaw[299], einkommen. Der hertzoginn[300], wirdt es zu notificiren, vndt zu addressiren [301], herzog Adolffen aber daß Mandat[302] zu insinuiren[303] sein, wann er nur pariren wollte. Bißhero hat der Kayser bey ihm wenig gehorsam gefunden.

[[364v]]
Die Fürstin[304] von Deßaw[305], ist noch diesen abendt wol ankommen, mitt ihrem printzen[306] vndt beyden Frewlein[307], auch 2 Jungkern vndt 2 Jungfern, p*erge* [308]

---

289 *Übersetzung:* "Als sie sah, dass meine Cousine aus Dessau sie in ihren Briefen recht oft "mein Engel" nannte, sagte sie zu ihrer Dienerin nach dem Lesen: Ich weiß nicht, warum mich meine Cousine so oft "ihren Engel" nennt, wer weiß, ob ich nicht in kurzer Zeit den Engeln gleich sein werde?"
290 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
291 *Übersetzung:* "Sie hat die Nacht am Montag nicht erlauben wollen, dass man uns rufen solle, und so ist sie die Nacht bis sechs Uhr am Morgen sehr lange Zeit verschmachtet."
292 *Übersetzung:* "Der Blasenstein, die Geschwulste, die Flecken am Rücken (verursacht durch die Verstopfung des Blutes), die ihr so großen Schmerz zugefügt haben wie ein brennendes Feuer, die ~~Flecken~~ Geschwulste der Beine"
293 *Übersetzung:* "all das hat diesem schon durch viele Diäten und Medikamente entkräfteten armen Körper derart geschwächt, dass am Ende davon die lebenswichtigen Teile angegriffen und überlastet worden sind, wobei sie den Krampf, die Lähmung und den Tod verursachten."
294 *Übersetzung:* "Sie ist die meiste und beste Zeit ihres Lebens von Krankheiten sehr gequält worden, und man kann sagen, dass sie auf diese Art und Weise ziemlich schwer Pein erlitten hat. Oh starker und mächtiger Gott, erinnere dich deiner väterlichen Barmherzigkeiten!"
295 *Übersetzung:* "Nachricht"
296 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
297 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.
298 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
299 Plötzkau.
300 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
301 addressiren: schreiben.
302 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
303 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
304 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
305 Dessau (Dessau-Roßlau).
306 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

J'ay sceu quelque notice générale du crevecoeur secret de feu ma bonne seur A*nna* S*ophia* [309] qu'elle n'a voulu dire en sa vie. [310]

10. September 1640

℔ den 10[den:] Septemb*er* 1640.

<Abends blitz, vndt donner.>

Avis [311]: daß es am hartz[312] zimlich vnsicher, vndt Meißdorf[313] außgeplündert worden von 60 Reüttern. Gott bewahre meine leütte vndt pferde, im Ambt Ballenstedt vndt hoym[314], auch aller ortten, vndt meinen Nechsten, alß mich selbst.

Der Marschalck Roßa[315] zu Schöningen[316], so ein wolqualifizirter Mann vndt der verwittibten hertzoginn[317] allda wol bedient gewesen, ist am Montage auch mitt tode abgangen, Gott verleyhe an iehnem großen Tage, einem ieglichem eine sehlige aufferstehung, zum ewigen leben, Amen.

3 Mandel[318] weniger zwey lerchen hat Seir[319] gelifertt, zur hofküchen, so sie die Nacht gefangen.

Madame ma Tante[320] me conta hier, comme Dieu avoit miraculeusement conservè, mon [[365r]] enfant Victor AymeDieu[321], estant tombè n'a gueres, d'un grand cheval devenu ombrageux, au rivage de la riviere d'Elbe[322], quj s'enfuit avec luy, & il fut plantè sur ses pièds près de buissons sans apparent dommage quoy que süjet, en ce cas, si les Anges de Dieu, ne l'eussent preservè, a une cheüte mortelle. Dieu soit louè de ses misericordes. [323]

---

307 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
308 *Übersetzung:* "usw."
309 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
310 *Übersetzung:* "Ich habe irgendeine allgemeine Nachricht über das geheime Herzeleid meiner seligen guten Schwester Anna Sophia erfahren, die sie mir in ihrem Leben nicht hat sagen wollen."
311 *Übersetzung:* "Nachricht"
312 Harz.
313 Meisdorf.
314 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
315 Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).
316 Schöningen.
317 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
318 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
319 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
320 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
321 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
322 Elbe (Labe), Fluss.
323 *Übersetzung:* "Meine Frau Tante erzählte mir gestern, wie Gott auf wundersame Weise mein Kind Viktor Amadeus erhalten habe, als es unlängst am Ufer des Elbeflusses von einem großen, scheuend gewordenen Pferd gestürzt war, das mit ihm ausriss, und er wurde bei den Büschen ohne sichtbaren Schaden auf seine Füße gestellt, obgleich [er] in diesem Fall, wenn die Engel Gottes ihn nicht geschützt hätten, einem tödlichen Sturz unterworfen [gewesen wäre]. Gott sei für seine Barmherzigkeiten gelobt."

Avis [324] von Regenspurgk[325]:

Daß vber 100 Stände allda erschienen.

Daß die proposition im anfang des Septemb*ers* geschehen sollte, vndt wann ich wehre zur Stelle gewesen, würde mir die Ehre wiederfahren sein, in Jhrer May*estät*[326] Nahmen, die proposition zu thun, weil sich Anspach[327], vndt andere aufhallten.

Jtem [328]: daß der RejchsTag wol biß auf Ostern, währen dörfte, vndt die Plötzk*auer* iunge herren[329] abge ~~danckt~~ <fordert> seyen.

Daß Chur Brand*enburg* [330] in Zerbst[331], Quartier[332] begehrt.

Daß die Mecklenb*urgische* [333] sache, wol recommendirt seye.

[[365v]]
Die Fürstin[334] von Deßaw[335], jst nach gehaltenem frühstück mitt ihrem Sohn[336] vndt, <beyden> Frewlein[337], wieder verraysett. Gott wolle sie begleitten.

J'ay eu occasion de ponderer mesme la misere de la Fortüne humaine, & <la> mienne ordinaire. Car sj i'eusse estè present a Ratisbonne[338] ce m'auroit estè un tresgrand honneur, de faire la proposition, au nom de Sa Ma*jes*tè Jmperiale[339], honneur quj n'est arrivè en centaines d'annèes a <un de> nostre mayson[340], que je scache. Mais mes parens[341] mesmes, me desnüans de tout support, & assistance, en sont cause, & envient ainsy ma bonne fortüne, que i'ay sceu prevoir en quelque façon, mais point apprehender; faute des moyens, nonobstant mes offres, au service de la Patrie[342]: L'envie & jalousie, quj regnent aux cours, m'ayans couppè les moyens, de bien jouer mon personnage. [343]

---

324 *Übersetzung:* "Nachricht"
325 Regensburg.
326 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
327 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
328 *Übersetzung:* "Ebenso"
329 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
330 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
331 Zerbst.
332 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
333 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
334 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
335 Dessau (Dessau-Roßlau).
336 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
337 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
338 Regensburg.
339 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
340 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
341 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
342 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
343 *Übersetzung:* "Ich habe Gelegenheit gehabt, selbst das Elend des menschlichen Schicksals und das meine gewöhnliche zu erwägen. Denn wenn ich in Regensburg anwesend gewesen wäre, wäre es mir eine sehr große

J'ay derechef expediè üne depesche extraord*inai*re[.] Dieu la vueille benir, & faire reüssir. [344]

Nostitz[345] vndt Reichardten[346] habe ich mitt nach Deßaw[347] geschicktt, die verlaßenschafft allda zu versigeln.

<Ein hase ist gestern gelifertt.>

<heütte hat Oberlender[348] 1 hasen geschoßen.>

11. September 1640

[[366r]]

♀ den 11[ten:] Septemb*er* 1640.

Jch bin hinauß geritten nach Pröderiz[349] vndt habe seen laßen rogken.

Augustus höhenfelder[350] hat zum 1. mahl, 50 lerchen, mitt dem Streichgarn[351] gefangen, nebenst seinen gesellen.

Avis [352] von Regensp*ur*g[353] durch Milagium[354] [355], daß Kersten[356] mein lackay noch nicht Todt, sondern Gott lob zu Regensp*urg* glücklich ankommen, Gott gebe daß er mitt gutem succeß[357] wieder zurück[358] kommen möge. Die cavaglierj [359] vndt grandes [360] zu hofe sollen fleißig nach mir fragen, vndt befinden sich allda von Fürsten, der iunge Pfaltzgraf von Newburg[361], hertzog von Lottringen[362], vndt Marggraf von Baden[363].

Ehre gewesen, die Proposition im Namen Ihrer Kaiserlichen Majestät vorzutragen, [eine] Ehre, die, wie ich weiß, in hunderten von Jahren nicht einem aus unserem Haus geschehen ist. Aber meine Verwandten, da sie mich aller Unterstützung und Hilfe berauben, sind selbst Ursache davon und neiden mir folglich mein Glück, das ich auf irgendeine Weise vorhersehen, ungeachtet meiner Angebote zum Dienst am Vaterland in Ermangelung der Mittel aber nicht ergreifen gekonnt habe: Der Neid und [die] Eifersucht, die an den Höfen herrschen, wobei sie mir die Mittel abgeschnitten haben, meine Rolle gut zu spielen."

344 *Übersetzung:* "Ich habe erneut eine außerordentliche Abfertigung abgeschickt. Gott wolle sie segnen und Erfolg haben lassen."

345 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

346 Reichardt, Georg (gest. 1682).

347 Dessau (Dessau-Roßlau).

348 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

349 Prederitz.

350 Hohenfeld, August von.

351 Streichgarn: Netz zum Vogelfang.

352 *Übersetzung:* "Nachricht"

353 Regensburg.

354 Milag(ius), Martin (1598-1657).

355 *Übersetzung:* "Milag"

356 Leonhardt, Christian.

357 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

358 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

359 *Übersetzung:* "Edelleute"

360 *Übersetzung:* "Granden"

361 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

Extra: jst der CammerRaht, D*octor* Mechovius[364] bey der Junckern[365] Tafel geblieben. Man hat ihm, wie auch dem hofmeister[366] gezeiget ezliche sachen von Reg*ensburg* so durch C*aspar* Pfawen[367], communiciret worden, vndter andern, die belägerung Arras[368], so in kupfer gestochen. Die Frantzosen[369] triumphiren darmitt, vndt vermeinen Sie seyen 7 mal in 200 Jahren, vergebens darvor gewesen.

[[366v]]
Jch habe Paulum Ludwigen[370] zum praesid*enten*[371] geschickt. F*ürst* Aug*ust*us[372] vndt er haben alleß wieder retractirt[373] wegen der begräbnüßkosten, worauf sie mich newlich vertröstet. Kein Jtaliäner kein Spannier, kan in handlungen fälscher sein, alß die beyden Schwarzen, F*ürst* A*ugust* vndt H*einrich* B*örstel*. Gott endere ihre Belials[374] hertzen.

C*aspar* Pfaw[375], jst auch Nachm*ittag*s bey mir gewesen.

12. September 1640

♄ den 12[ten:] Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Den hofraht[376] diesen Morgen, bey mir gehabtt, vndt wie meine sachen anzustellen, consultirt[377], auch mitt C*aspar* Pf*au* [378] schriftlich consultiret. Jl semble, que l'on m'en veut, de tous costèz. [379]

Die wolle ist heütte B*ürgermeister* Weylandt[380], vor die heetfelder [381] verhandelt worden. Er hat vor einen Stein[382] Sommerwolle gegeben: 3 {Thaler} 8 {Groschen} avec admiration [383]. Es wahren: 27 Stein 11 {Pfund} davon subtrahirt: 1 Stein tara oder an Säcken gewichte, rest: 26

362 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).
363 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).
364 Mechovius, Joachim (1600-1672).
365 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
366 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
367 Pfau, Kaspar (1596-1658).
368 Arras.
369 Frankreich, Königreich.
370 Ludwig, Paul (1603-1684).
371 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
372 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
373 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.
374 Belial (Bibel).
375 Pfau, Kaspar (1596-1658).
376 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
377 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
378 Pfau, Kaspar (1596-1658).
379 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man mir da von allen Seiten daran will."
380 Weyland, Johann (1601-1669).
381 Heidfeld, Familie.
382 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
383 *Übersetzung:* "mit Verwunderung"

Stein 11 {Pfund} Facit [384] — — 88 {Thaler} 8 {Groschen} davon dem Schäfer seinen Fünften theil, abgezogen, so thut: 17 {Thaler} 15 {Groschen} rest Mir, oder Meiner kammer: Jn summa [385]: endtlich: 70 {Thaler} 17 {Groschen}

[[367r]]
Nachm*ittag*s in sehr schönem warmen wetter, bin Jch nach Palberg[386] hinauß spatziren geritten, vndt habe hofmeister Einsideln[387] mittgenommen. Vndterwegens, ist mir, Kroßigk[388] von Erxleben[389], begegnet.

On l'a fort bien traittè a Cöhten[390], & excusè le Prince[391], quj auroit estè mal informè, & ne seroit plüs mention, de tel chastiement. [392]

Von Ballenstedt[393], jst etwaß von weitzen, zum Sahmen, vndt von andern victualien, auch Federwildprett, vndt 8 hasen ankommen, auch mitt schreiben von ~~Be~~ Rindorffen[394], Geörg Knütteln[395], dem Amptmann Martino Schmidt[396], vndt von hatzgeroda [397] [!], vom h*auptmann* Börstel[398]. <5 Mandel[399] lerchen les pages[400] [401] [402].>

Nostitz[403] vndt Reichardt[404] seindt von Deßaw[405] allda sie fast vergebens gewesen, wiederkommen, zwar Trawerzeüge mittgebracht, aber nichts zu versiegeln gefunden.

13. September 1640

⊙ den 13[den:] Septemb*er* 1640.

384 *Übersetzung:* "Macht"
385 *Übersetzung:* "In der Summe"
386 Baalberge.
387 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
388 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
389 Hohenerxleben.
390 Köthen.
391 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
392 *Übersetzung:* "Man hat ihn in Köthen sehr gut behandelt und den Fürsten entschuldigt, der schlecht informiert gewesen sei, und solche Strafe würde nicht mehr erwähnt."
393 Ballenstedt.
394 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
395 Knüttel, Georg (1606-1682).
396 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
397 Harzgerode.
398 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
399 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
400 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
401 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
402 *Übersetzung:* "die Pagen"
403 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
404 Reichardt, Georg (gest. 1682).
405 Dessau (Dessau-Roßlau).

Jch habe hieroben predigen laßen, den Superint*endenten* Leonhardum Sutorium[406].

Nach verrichteter predigt, habe ich ihm zugesprochen, vndt nach Ball*enstedt*[407] zur kirchenvisitation[408], dimittirt[409].

Postea [410] vmb ¾ auff eilffe, noch vor der mahlzeitt, ist M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[411], durch Gottes Segen, erlöset [[367v]] worden, vndt inß kindtbett kommen, mitt einer Jungen Tochter[412], nach dem es zimlich hart gehalten, estant en travail d'enfant, près de deux heures [413]. Gott seye vor seine gnadenreiche gühte, lob, Ehr, vndt danck gesagt, der wolle ferrner, Mutter[414] vndt kindt, stärgken, segenen, fristen, vndt erhallten, zu seines h*eiligen* nahmens ehre, vndt aller Sehljgkeitt, auch zu vnserer zeittlichen Frewde vndt wonne Amen.

Den hofraht Schwartzenb*erger* [415] habe ich Nachm*ittag*s bey mir gehabt. Er hat mir trewhertzjg, gratulirt, daß Gott der Allmächtige vndt Barmhertzige vatter, vnß wieder auf das newlichste hertzensleidt, eine erquickung vndt frewde erscheinen <[Marginalie:] ">laßen wollen. Er helfe mitt gnaden, daß <[Marginalie:] ">diese frewde bestandt haben, vndt nicht <[Marginalie:] ">wieder in trawren, verwandelt werden <[Marginalie:] ">möge. Wir müßen in forcht, vndt zittern, allezeit vor ihm, wandeln, vndt bußfertig vnß erweysen. Sonst kömbt er baldt, mitt seinen Strafen, hinder vnß her, vndt zörnet vber vns, nach seiner gnade.

[[368r]]
A meridie [416], bin ich nach der Nachmittagspredigt, in den garten spatziren gegangen, me ressouvenant des fleurs, que me monstroit feu ma tant aymèe soeur[417], voulant signifier; ceste devise [418]: Sic floruj! [419] Car elle me donnoit instrüction, sür son lict mortel, ~~de~~ en toutes choses. Dieu l'ait en sa gloire; & luy en rende, mille, joyes eternelles. [420]

< CammerRaht[421] zu abends extra mein gast gewesen. p*erge* [422] >

---

406 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
407 Ballenstedt.
408 Kirchenvisitation: Überprüfung der geistlichen Amtsführung und des kirchlichen Lebens, Besichtigung der Einrichtungen (z. B. Schule) sowie Kontrolle der Vermögensverhältnisse einer Kirchengemeinde durch die vorgesetzte Kirchenbehörde.
409 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
410 *Übersetzung:* "Später"
411 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
412 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
413 *Übersetzung:* "wobei sie beinahe zwei Stunden lang in den Wehen lag"
414 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
415 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
416 *Übersetzung:* "Von Mittag an"
417 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
418 *Übersetzung:* "wobei ich mich an die Blumen erinnerte, die meine so sehr geliebte selige Schwester mir zeigte, womit sie diesen Wahlspruch kundtun wollte"
419 *Übersetzung:* "So habe ich geblüht!"
420 *Übersetzung:* "Denn sie gab mir auf ihrem Sterbebett Anweisung ~~über~~ in allen Sachen. Gott habe sie zu seinem Ruhm und gebe ihr davon tausend ewige Freuden."
421 Mechovius, Joachim (1600-1672).
422 *Übersetzung:* "usw."

14. September 1640

☽ den 14[den:] Septemb*er* 1640.

Jn die 70 notificationes [423], vndt drüber, habe ich heütte vndterschrieben.

Jtem [424]: Gevatterschreiben: an den <1.> Printzen[425] vndt <2.> Princeßjnn von Dennemarck[426] 3. 4. an herz*og* Albrecht von Weymar[427], vndt seine Gemahlin[428]. 5. an den Allten hertzog Wilhelm zu harburgk[429], an <6.> F*ürst* hanß zu Anhaltt[430], 7. Frewlein Susännichen[431], vndt 8. schwester Bathildis zu Anhaltt[432], 9. 10. an den Fürsten[433] vndt Fürstin zu Eggenberg[434], 11. Fürst Carll von Lichtenstain[435], 12. Grävin zu Oldenburgk [436] 13. Graven zu Delmenhorst[437] 14. 15. Grafen von OstFrißlandt[438], vndt seine gemahlin[439]. 16. Die Städte hamburgk[440], <17.> Lübeck[441], 18. Bremen[442] 19. Vlm[443], 20. Nürnbergk [444], vndt noch andere notificationes [445], <hin vndt wieder.>

Gott wolle glück vndt gnade verleyhen, daß die abgefertigten wol durchkommen mögen. < Le coeur me fait craindre. [446] >

[[368v]]
Avisen[447]: daß die Frantzosen[448], vber Arras[449], sehr triumphiren, vndt noch weitter zu gehen gedencken.

---

423 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
424 *Übersetzung:* "Ebenso"
425 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
426 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
427 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
428 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).
429 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642).
430 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
431 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
432 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
433 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
434 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
435 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
436 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).
437 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
438 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
439 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
440 Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.
441
442 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.
443
444
445 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
446 *Übersetzung:* "Das Herz lässt mich fürchten."
447 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
448 Frankreich, Königreich.
449 Arras.

Daß die Königin in Frankreich[450] abermals, eines jungen Sohns[451], genesen.

Daß die holländer[452] nichts richten können zu lande, bloß allein zu waßer.

Daß der K*önig* in Engellandt[453], noch gegen die Schotten[454], zu felde gezogen.

Daß die aufruhr, in Catalogna[455] [456], noch continujre[457].

Jn heßen[458] liegen die Kay*serlichen* [459] vndt Schwed*ischen* [460] armèen noch gegeneinander zu felde, zwagken einander volck[461] ab, vndt hungern einander auß, p*erge* [462] Dörfte zu einem haüpttreffen[463] kommen.

Jn Polen[464], continuirt[465] die friedensconfirmation[466] mitt dem Türgken[467].

Die Kayserjnn[468], soll nach Regenspurg[469] kommen. Die proposition soll den 3. / 13. diß, geschehen sein. Gott beschehre, den viel vndt oft, gewüntzschten frieden, durch seine gnade Amen.

Jn Jtalien[470], wehret sich der Prjntz Tomaso, von Savoya[471], in Turin[472], wieder die Frantzosen, noch Tapfer.

15. September 1640

[[369r]]

♂ den 15[den:] Septemb*er* 1640.

450 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
451 Bourbon, Philippe de (1640-1701).
452 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
453 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
454 Schottland, Königreich.
455 Katalonien, Fürstentum.
456 *Übersetzung:* "in Katalonien"
457 continuiren: (an)dauern.
458 Hessen, Landgrafschaft.
459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
460 Schweden, Königreich.
461 Volk: Truppen.
462 *Übersetzung:* "usw."
463 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
464 Polen, Königreich.
465 continuiren: weiter berichtet werden.
466 Friedensconfirmation: Bestätigung eines Friedensschlusses.
467 Osmanisches Reich.
468 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
469 Regensburg.
470 Italien.
471 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
472 Turin (Torino).

J'eus aussy hier, lettres de Norembergh[473], infructueuses, & pleines de desplaysir. Les heures sont inèsgales. [474]

Die ankündigungsschreiben[475], wegen der geburt, ejner iungen Tochter[476], habe ich nach Cöhten[477], vndt Plötzkaw[478], geschickt.

Die lackayen nach N*ürnberg* vndt D*essau* [479] seindt gestern abendt abgefertiget worden, wie auch ein bohte nach B*erlin* [480]. heütte aber ein bohte nach W*eimar* [481] alles mitt ankündigungs: vndt Gevatterschreiben. Gott wolle ihnen allen die gnade verleyhen, damitt Sje wol durchkommen mögen, vndt erwüntzschte expedition mittbrjngen.

Es ist heütte noch immerfortt schönes warmes wetter, vndt Sonnenschein, wie im Sommer gewesen. <Extra zu abens, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[482].>

heütte ist der öberste Sargk verfertiget, vndt der vnderste hineingestellet worden, per lasciar il corpo, alla terra, e lo spirito a coluj, che l'haveva donato, a questo già virtuosissimo, e perfettissjmo corpo; della fù mia carissima sorella, la Principessa Anna Sofia[483], dj beatissima, e felice memoria [484].

Ie me suis plaint, envers mes intimes, & dans mon coeur des faussetèz, du monde pervers, amerement. [485]

16. September 1640

[[369v]]

☿ den 16 <den:> Septemb*er* 1640.

< Somnia terrifica tam mea quam conjugis[486]. [487] >

---

473 Nürnberg.
474 *Übersetzung:* "Ich bekam gestern auch Briefe aus Nürnberg, fruchtlos und voller Ärger. Die Zeiten sind unbeständig."
475 Ankündigungsschreiben: schriftliche Mitteilung.
476 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
477 Köthen.
478 Plötzkau.
479 Dessau (Dessau-Roßlau).
480 Berlin.
481 Weimar.
482 Mechovius, Joachim (1600-1672).
483 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
484 *Übersetzung:* "um den Körper der Erde und den Geist demjenigen zu überlassen, der ihn diesem vormals tugendhaftesten und vollkommensten Körper meiner seligen liebsten Schwester, der Fürstin Anna Sophia von seligstem und glücklichem Angedenken, gegeben hat"
485 *Übersetzung:* "Ich habe mich gegenüber meinen Vertrauten und in meinem Herzen bitter über die Falschheiten dieser schlechten Welt beklagt."
486 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
487 *Übersetzung:* "Schreckliche Träume, sowohl meine als auch der Gemahlin."

Sechß hasen, vndt 12 forellen, von Ballenstedt[488].

Schreiben von Rindorf[489], vndt G*eorg* Knüttel[490].

Extra zu Mittage, Melchior Loyß[491].

On m'a averty d'un songe que feu ma soeur de bonne memoire la Pr*incesse* A*nna* S*ophia* [492] auroit eüe peu avant sa mort, d'avoir baignè en un mesme baing, avec ma seur la Duchesse de Mecklenburgk[493]. Cela me fait apprehension, d'ün cas extraordinairem*en*t füneste, & deplorable, que Dieu vueille divertir, par sa Toutepuissance & misericorde infjnie. Et ceste mienne crainte s'augmente d'autant plus, que feu ma seur A*nna* S*ophia* doibt avoir dit: ce songe denote a moy, & a ma soeur Eleonore Marie, un insigne malheur, maladie ou mort. Jl y a certes dequoy craindre, puis que l'on void les estranges procedures, dü Düc Adolfe Frideric de Mecklenb*ur*g[494] contre ma pauvre soeur, laquelle il tyrannise, au de là, de toute bienseance, & charitè Chrestienne, & contre son devoir. [495]

[[370r]]
Avis [496]: das der Kayser[497] Meiner Schwester[498] der herzoginn die session[499] verstattet so Milagius[500] [501] vertretten muß, vndt destwegen Börstel[502] weil er das Anhalt*isch*e[503] Votum [504] führet, von Regensp*urg* [505] nicht erlaßen werden kan.

15 kleine vogel aufm vogelherdt[506] gefangen.

---

488 Ballenstedt.
489 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
490 Knüttel, Georg (1606-1682).
491 Loyß, Melchior (1576-1650).
492 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
493 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
494 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
495 *Übersetzung:* "Man hat mir von einem Traum berichtet, den meine selige Schwester von gutem Angedenken, die Fürstin Anna Sophia, kurz vor ihrem Tod gehabt hätte, dass sie mit meiner Schwester, der Herzogin von Mecklenburg, in einer gleichen Badewanne gebadet habe. Das macht mir Angst vor einem außergewöhnlich unglücklichen und bedauerlichen Vorfall, den Gott durch seine Allmächtigkeit und grenzenlose Barmherzigkeit abwenden wolle. Und diese meine Befürchtung verstärkt sich umso mehr, als meine Schwester Anna Sophia gesagt haben soll: Dieser Traum bedeutet für mich und für meine Schwester Eleonora Maria ein Unglücks-, Krankheits- oder Todeszeichen. Es gibt Gewisses, was zu befürchten, da man ja die seltsamen Verfahrensweisen des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg gegen meine arme Schwester sieht, welche er jenseits allen Anstandes und [jeder] christlichen Nächstenliebe und gegen seine Pflicht tyrannisiert."
496 *Übersetzung:* "Nachricht"
497 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
498 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
499 Session: Sitz, Platz.
500 Milag(ius), Martin (1598-1657).
501 *Übersetzung:* "Milag"
502 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
503 Anhalt, Fürstentum.
504 *Übersetzung:* "Stimme"
505 Regensburg.
506 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

17. September 1640

♃ den 17[den:] Septemb*er* 1640.

Einehalb schock lerchen, Seher[507] gelifert.

hinauß geritten naher Wedegast[508] vndt Poley[509] warts.

Nachm*ittag*s ist die Fürstin[510] von Plötzkaw[511] herkommen, Meine gemahlin[512] zu besuchen, darnach wieder hinweg gezogen. Zerbst[513] war mitt, der erzehlet mir, wie der haüptmann Metzsch[514], vndt seine Fraw[515], vndt die frucht, so dieselbe getragen, wie auch noch ein ander Söhnlein[516], vber der erde stünden. Man will auch vom Priester sagen, der bey ihnen gewesen. Dörfte wol eine malignitet andeütten. Gott wolle vnß, vor ferrneren strafen, beschützen, vndt innerliche auch eüßerliche ruhe verleyhen.

Ie suis presque en perpetuelle inquietüde, Dieu nous vueille contregarder de tout malheur, & inconvenients. Je crains que mes envoyèz courront hazard. Dieu les preserve, [[370v]] par sa grace, bontè, & Toutepuissance. [517]

heütte hat man alhier im Ampt Bernburgk[518] den rübesaht, vndt die wintergerste außgeseet, nemlich 1 {Schefel} deß ersten, vndt 4 {Schefel} deß andern. Jst zimlich spähte im Jahr, Gott wolle die lieben früchte des feldes gesegenen.

Rindorf[519] n'est pas encores arrivè contre toute attente. J'apprehends ün desastre, p*our* luy. [520] Ja Dieu ne playse [521].

18. September 1640

♀ den 18[den:] Septemb*er* 1640.

---

507 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
508 Weddegast.
509 Poley.
510 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
511 Plötzkau.
512 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
513 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
514 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).
515 Metzsch, Hippolyta von, geb. Brandt von Lindau (1593-1640).
516 Metzsch (1), N. N. von (gest. 1640).
517 *Übersetzung:* "Ich bin fast in ständiger Beunruhigung, Gott wolle uns vor allem Unglück und Ungemach behüten. Ich fürchte, dass meine Abgesandten in Gefahr geraten. Gott bewahre sie durch seine Gnade, Güte und Allmächtigkeit."
518 Bernburg, Amt.
519 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
520 *Übersetzung:* "Rindtorf ist wider jedes Erwarten noch nicht angekommen. Ich befürchte ein Unglück für ihn."
521 *Übersetzung:* "Gott gefällt es nicht"

Vne souris m'a resveillè, me sautant devers le visage, ce quj ne m'est encores jamais arrivè, de ma vie. Il faut tousj*ou*rs esprouver quelque chose de nouveau. [522]

H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [523] habe ich verschickt, Dieu vueille donner succez contre mon attente, nj esperance [524].

Den Newen hofm*eiste*r[525] [526] in Forwergk (an welchem mir gleichwol in Meiner Oeconomia [527] viel gelegen) habe ich durch den hofmeister befestigen laßen. Gott wolle mir glück vndt heyl darzu geben.

Madame[528] est sorty ce jourd'huy de son lict, p*ou*r la 1ere. fois apres ses couches gardant tousjours sa chambre convenablement. [529]

Rindorf[530] vndt Erlach[531], sejndt von Ballenstedt[532] wiederkommen, mitt 5 hasen, 1 Räphun, vndt ezlichen [[371r]] krammetsvögeln. Gott lob, daß sie vnangetastet durchkommen.

Noch 1 hasen hat er[533] zu Ballenstedt[534] verzehret, haben also diese wenige zeitt, 20 hasen daselbst gehetzt vndt gefangen, dabey dann meine winde[535] ihr bestes gethan.

19. September 1640

♄ den 19^den:^ Septemb*er* 1640.

Tobiaßen[536] nach Leiptzig[537], vmb der Trawerwahren willen, geschickt. Gott wolle ihnen glück geben.

Melchior Loyß[538], ist wieder nach Deßaw[539], <mitt gevatterschreiben an fr*äulein* S*usanna* M*argaretha* [540] vndt Knochen[541].>

---

522 *Übersetzung:* "Eine Maus hat mich aufgeweckt, indem sie mir gegen das Gesicht sprang, was mir in meinem ganzen Leben noch nie passiert ist. Man muss immer etwas Neues erleben."
523 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
524 *Übersetzung:* "Gott wolle ihm wider mein Erwarten und Hoffnung Erfolg verleihen"
525 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
526 Person nicht ermittelt.
527 *Übersetzung:* "Wirtschaft"
528 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
529 *Übersetzung:* "Madame ist heute zum ersten Mal nach ihrer Entbindung aus ihrem Bett gekommen, wobei sie schicklicherweise immer ihr Zimmer hütete."
530 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
531 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
532 Ballenstedt.
533 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
534 Ballenstedt.
535 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
536 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
537 Leipzig.
538 Loyß, Melchior (1576-1650).
539 Dessau (Dessau-Roßlau).
540 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

Eine höfliche condolentz von Schöningen[542] entpfangen.

Nachmittags hinauß, in die weinberge geritten.

Einsjdel[543] jst von Werderßhausen[544] wjederkommen.

Ein Fendrich vom Obersten Ruht[545], ist allhjer[546] gewesen, hatt werben wollen. Jch habe es aber nicht verstattet.

20. September 1640

⊙ den 20[sten:] Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Tincturam corallorum [547] zum erstenmahl mitt 5 Tropfen eingenommen. Cela resiste a la melancholie & aux songes inquietes, pürifiant le sang [548], etc*etera*[.] Hier au soir je l'ay prins, & en ay tres-bien dormy, <Dieumercy.> [549]

Jn die kirche vormittags gefahren, vndt die Trawerpredigt von der wittwen Sohn zu Naim[550] [550] wol appliciren[552] hören, darnach ist die dancksagung wegen M*eine*r gemahlin[553] glückl*ichen* Niederkunfft geschehen. [[371v]] etc*etera*

Alß wir wieder auß der kirche gekommen, ist eine stargke partie[554] von 70 pferden, auf der Stadt[555] seitten, vorüber marchirt, vndt weil die Sahle[556] itzt klein, nachm furtt zu, durchgegangen, haben zwar der fehre begehrt, Meine leütte aber, haben es ihnen abgeschlagen, vndt ob sie vns schon gleichsam vberfallen, nach dem man kaum auß der kirche gewesen, seindt ihnen doch meine leütte zu risch[557] vorkommen, vndt haben die fehre noch herüber auf dißeyt gezogen. Sie haben einen pawer, von F*ürst* Augustj[558] leütten bekommen, derselbe hat ihnen den furtt zeigen müßen.

---

541 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
542 Schöningen.
543 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
544 Werdershausen.
545 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
546 Bernburg.
547 *Übersetzung:* "Eine Korallentinktur"
548 *Übersetzung:* "Das widersteht der Schwermut und beunruhigten Träumen, indem es das Blut reinigt"
549 *Übersetzung:* "Gestern habe ich es am Abend eingenommen und habe davon Gott sei Dank sehr gut geschlafen."
550 Nein (Naïn).
550 Lc 7,11-17
552 appliciren: (sich zu etwas) eignen.
553 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
554 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
555 Bernburg, Talstadt.
556 Saale, Fluss.
557 risch: rasch.
558 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Vnmügliche djnge, kan jch nicht verwehren. Gott wolle meine außgeschickte leütte vndt pferde, auch einem ieglichem daß seinige bewahren.

Nachm*ittag*s ist nicht geprediget worden weil der newe Diaconus [559] Sommer[560] seiner allten gemeine[561] zu Cörmigk[562], valedicirt[563].

Nostitz[564] vndt Erlach[565], habe ich meinen kutzschpferden, welche den Amptmann[566], <sollen> von Deßaw[567] wieder herführen, entgegen geschicktt, alle vnsicherheitt, (so viel ihnen müglich,) zu præcaviren[568] helffen.

[[372r]]
Avis [569]: daß die Reütter mir drey Schafe bey Poley[570] abgenommen, vndt von der armèe sich abgestreift haben sollen. Jst ihnen derowegen, desto weniger zu trawen.

Extra war zu Mittage, bey mir an der Tafel, der iunge Erlach[571].

J'ay fait visiter le Prevost de la Ville[572] [573], (Stadt vogtt.) Jl est fort malade & luy 6[me:] & a disette de plüs*ieu*rs defauts. Nous l'assisterons, Dieu aydant. [574]

Es ist heütte eine sehr böse zeittung[575] von der person Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[576] anhero[577] kommen, alß ob sie in 2 tagen, plötzlich sollten verschieden sein, daß wolle Gott gnediglich verhüten, vndt solch groß vnglück lange abwenden.

Mitt dem hofraht[578], habe ich jm garten conversjret, diesen Nachmjttag, von allerley occurrenzien[579].

21. September 1640

559 *Übersetzung:* "Diakon"
560 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
561 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
562
563 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
564 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
565 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
566 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
567 Dessau (Dessau-Roßlau).
568 präcaviren: verhüten.
569 *Übersetzung:* "Nachricht"
570 Poley.
571 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
572 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
573 *Übersetzung:* "Ich habe den Stadtvogt besuchen lassen"
574 *Übersetzung:* "Er ist sehr krank ~~und~~ selbsechst [d. h. er und fünf andere] und hat Not von einigen Mängeln. Wir werden ihm beistehen, wenn Gott hilft."
575 Zeitung: Nachricht.
576 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
577 Bernburg.
578 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
579 Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.

☽ den 21. Septembe*r* 1640.

Die Oeconomica more solito [580] revidirt.

Avisen[581] von Leiptzig[582] bringen mitt:

Daß die proposition zu Regensp*ur*g[583] den 3. / 13. diß, solenniter [584] geschehen, vndt der Marggraf von Baden[585], nomine [586] Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[587] den ersten vortrag gethan hette: die proposition hette man hernachmalß abgelesen, beruhete auf 3 puncten, 1. Auff den frieden im Reich[588] zu machen. 2. Ordnung der militiæ [589], vndt derer vnderhaltt. 3. Redreßirung[590] des Cammergerichts[591] vndt des Iustitzwesens etc*etera*[.] [[372v]] Gott gebe heylsahmen erwüntzschten effect.

Jtem [592]: geben ferrner die avisen[593]:

Daß noch kein haüpttreffen[594], in heßen[595] vorgegangen, außer etzlichen Scharmützeln, wiewol beyde läger große Noht, vndt Mangel an proviandt leiden sollen.

Turino[596] liege in agone [597], vndt werde täglich deßen vbergabe vermuhtet.

Die Schotten[598], vndt Engelländer[599], lägen gewiß, gegen einander zu felde, bey Newcastell[600].

Der Triumph der Frantzosen[601], wegen Arras[602], wehre durch etzliche streiffereyen vndt plünderungen ihres gegentheils[603] ann Frantzösischen orten temperiret worden.

Jn hollandt[604] würde weitter nichts, diesen herbst vorgenommen.

---

580 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen in gewohnter Weise"
581 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
582 Leipzig.
583 Regensburg.
584 *Übersetzung:* "feierlich"
585 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).
586 *Übersetzung:* "im Namen"
587 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
588 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
589 *Übersetzung:* "Armeen"
590 Redressirung: Richtigstellung, Berichtigung.
591 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
592 *Übersetzung:* "Ebenso"
593 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
594 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
595 Hessen, Landgrafschaft.
596 Turin (Torino).
597 *Übersetzung:* "im Todeskampf"
598 Schottland, Königreich.
599 England, Königreich.
600 Newcastle upon Tyne.
601 Frankreich, Königreich.
602 Arras.
603 Spanien, Königreich.
604 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Der Schotten proceßion, ist kläglich zu lesen, wie ihre vornehmsten, vndt die gantze Ritterschaft in Trawerrögken mitt weißen Stäben, theilß mitt nachschleppenden picquen, elendiglich marchiren, vndt vngerne an den krieg kommen, auch wie sie protestiren, ihren glaubensgenoßen nicht zu schaden, vndt gute disciplin zu hallten, Bitten, man wolle Sie doch nur hören, vndt ihren gravaminibus [605] abhelfen. Sie sollen in die 60000 Mann starck sein. Gott helfe den armen bedrangten leütten.

Rindorf[606] hat heütte 2 hasen gehetzt, vndt ejnbrachtt.

heütte hat sichs zum Regenwetter angelaßen.

Der verlohrne Kersten[607] ist Gott lob, wiederkommen, cum litteris [608] [[373r]] vom Graven von Trauttmanßdorf[609] (duplicata [610]) vom Graven von Ortenburgk[611], von der hertzogin zu Sultzbach[612], vndt dem hofraht Meyer[613] [,] auch h*errn* Gall[614] an meinen Thomaß Benck*endorf* [615] [.] Tout cela comme infructueux. [616] Jnterim [617] hat der arme lackay[618], große gefahr, vndt vngelegenhejtt, von wegen seiner schmertzen, vndt partien[619] halben, so an ihn kommen, außstehen vndt erleiden müßen. Gott hat ihn aber noch behütet, vndt ihme scheinbarlich hindurch geholfen, auch guthertzige Christen, sonderlich zu Ortemburgk[620] zugeschickt, welche sich seiner Trewlich angenommen, sonst hette er verderben müßen. Jl semble que Dieu ne vueille plüs ainsy permettre le cours a ma fortüne, comme autres fois, & je m'en devois mieux prevaloir depuis la 17$^{me.}$ iusques a la 30$^{me.}$ année de mon aage. Maintenant il semble, que la porte me soit fermèe, a tout employ, ayant perdu en la fleur de mon aage plus*ieu*rs bonnes occasions, non tant par ma propre coulpe, que par malheur, quj m'a talonnè tousjours de près, & par envie & jalousie de ceux, quj me devoyent plustojt ayder, qu'empescher mes bonnes inclinations. Pacience! par force! [621]

---

605 *Übersetzung:* "Beschwerden"
606 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
607 Leonhardt, Christian.
608 *Übersetzung:* "mit Briefen"
609 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
610 *Übersetzung:* "Duplikate"
611 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
612 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).
613 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).
614 Gall, Michael (gest. 1641).
615 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
616 *Übersetzung:* "Das alles wie fruchtlos."
617 *Übersetzung:* "Unterdessen"
618 Leonhardt, Christian.
619 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
620 Ortenburg.
621 *Übersetzung:* "Es scheint, dass Gott den Lauf zu meinem Vorteil nicht mehr so wie früher erlauben wolle und ich mich dessen vom 17. bis zum 30. Jahr meines Lebens besser bedienen musste. Jetzt scheint es, dass mir die Tür bei jeder Verrichtung verschlossen sei, da ich in der Blüte meines Alters einige gute Gelegenheiten verloren habe, nicht so sehr durch meine eigene Schuld als durch Unglück, das mir immer nahe auf den Fersen ist, und durch Neid und Eifersucht derjenigen, die mir eher helfen sollten, als meine guten Neigungen zu behindern. Geduld! Gezwungenermaßen!"

Nostitz[622] vndt Erlach[623], seindt Gott lob, vnversehrt wiederkommen, vndt haben den Ambtmann Benckend*orf* mitgebracht. Die partie[624] Reütter, hat sie verfehlet.

22. September 1640

[[373v]]

♂ den 22. Septemb*er* 1640.

Die Reütter seindt heütte wiederkommen, vndt durch den furt gesetzt. haben viel viehes mittgebrachtt, so Sie bey Wittembergk[625] geholet haben sollen, vndt mir in weinbergen schaden gethan.

Die Meckelb*urgische* [626] sache ist von Deßaw[627] anhero[628] kommen, seroit suffisante, a nous faire enrager [629].

Schreiben vom A*dolf* B*örstel* [630] vom 29sten: Augustj [631].

Die Reütter, (deren obgedacht) sollen in die 400 Stück viehes, vndt pferde, bey sich haben, vndt bey Wittemberg einen Ob*rist* l*eutnant* [632] erschoßen, welcher auf der Jagt gewesen, vndt seine pistolen gelöset. Sie wahren vber 40 nicht starck. Mögen die vbrigen 30 anderstwo <oder> zurück[633] gelaßen haben. Weil man an itzo, bey so kleinem waßer, durch die Sahle[634], wie auch durch die Elbe[635] reitten kan, ists vnmüglich, ihnen den paß zu verwehren. Jhr leüttenampt so Sie angeführet, ist von Jeßnitz[636], wie berichtett wirdt, vndt weiß alle gelegenheitt im lande[637]. Zu Wittembergk sollen sie mitt stügken[638] gewaltig herauß, auf die Reütter, gespielet[639] haben.

An A*dolf* B*örstel* wieder geschrieben, auf den 24. datirt.

A spasso innanzj; e dopò desinare. [640]

---

622 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
623 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
624 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
625 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
626 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
627 Dessau (Dessau-Roßlau).
628 Bernburg.
629 *Übersetzung:* "wäre ausreichend, uns rasend zu machen"
630 Börstel, Adolf von (1591-1656).
631 *Übersetzung:* "des August"
632 Person nicht ermittelt.
633 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
634 Saale, Fluss.
635 Elbe (Labe), Fluss.
636 Jeßnitz.
637 Anhalt, Fürstentum.
638 Stück: Geschütz.
639 spielen: feuern, schießen.
640 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."

Tobias[641] ist von Leiptzigk[642] wiederkommen, Gott lob [[374r]] vnangetastet mitt andern meinen leütten vndt pferden, heütte in einem tage, bey gutem wege von Leiptzigk[643], vndt hat die Trawerwahren mitgebracht.

Extra: diesen abendt der CammerRaht, D*octor* Mechovius[644].

Avis [645]: daß die Reütterpartien[646] in 3 trouppen, sich getheilet, eine ist nahe hier[647] vorbey gangen, die ander bey Kalbe[648], die dritte bey Nelpsch[649], also daß es vnmöglich, bey itzigem kleinen waßer[650], den paß so wol im Anhaltischen[651], alß Stiftischen[652], ihnen zu verwehren.

23. September 1640

☿ den 23sten: Septemb*er* 1640.

Extra zu Mittage, der Marschalck Erlach[653], vndt hofprediger, M*agister* Davidt Sachße[654]. Jch hatte mich absentiret von der predigt, ratione negociorum, & luctus recentioris [655], auch daß ich noch nicht in die klage recht gekleidet bin, ob ich schon newlich, der dancksagung wegen, zur predigt kommen.

A spasso [656] Nachmittages, im Regenwetter, wol naß zu werden.

Zu abends, ist der bohte, den ich nach Güstero[657] geschickt, wiederkommen, mitt antworten, von Meiner Schwester, der hertzogin[658], alß auch Frewlein Sybille Elisabeht[659], vndt dann von Stinekeburgk[660], mit antwortten, von den beyden Jüngsten Schwestern[661], wie auch von hertzogk Frantz Albrecht[662], vndt seiner gemahlin[663].

---

641 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
642 Leipzig.
643 Leipzig.
644 Mechovius, Joachim (1600-1672).
645 *Übersetzung:* "Nachricht"
646 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
647 Bernburg.
648 Calbe.
649 Nelben.
650 Saale, Fluss.
651 Anhalt, Fürstentum.
652 Magdeburg, Erzstift.
653 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
654 Sachse, David (1593-1645).
655 *Übersetzung:* "wegen der Geschäfte und jüngsten Trauer"
656 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
657 Güstrow.
658 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
659 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
660 Ort nicht ermittelt.
661 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Zu Güsterow, ist scharfe wache vorm Schloß gehalten worden. Es scheinet herz*og* Frantz Albrecht werde baldt, auf Br*aunschweig* [664] kommen, von dannen nacher Regensp*urg*[665] zu, g*ebe gott* zu gehen.

24. September 1640

[[374v]]

♃ den 24. Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Depesches [666] nach Wien[667], in der Mecklenb*urgischen* [668] sache, handtschreiben, etc*etera*[.]

Die Junckern[669], haben 2 hasen gehezt, vndt einbrachtt, diesen vormittag.

Depesches [670] zur leich[671] begengnüß, vndt invitationes [672]. e*t cetera* p*erge* [673]

Oeconomica [674] vndt allerley Ordinantzen[675] gemachtt.

25. September 1640

♀ den 25. Septemb*er* 1640.

<Sehr windig gewesen.>

Z*eitung* [676] daß Piccolominj[677], auf höxer[678], Banner[679] aber, auff Caßel[680] zu, gegangen.

Extra zu Mittage der Cammerraht[681], nach dem er bey mir gewesen, vndt consilia [682] suggeriret.

---

662 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
663 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
664 Braunschweig.
665 Regensburg.
666 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
667 Wien.
668 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
669 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
670 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
671 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
672 *Übersetzung:* "Einladungen"
673 *Übersetzung:* "usw."
674 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
675 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
676 Zeitung: Nachricht.
677 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
678 Höxter.
679 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
680 Kassel.
681 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags außspatziret, zu sehen wie sie seen.

Ein allter exulant[683] pfarrer auß Böhmen[684], hat vmb ein Allmosen angehallten, vndt seine wanderschaft in reimen drücken laßen, deützsch, da er dann vornem am ersten blatt gesetztt: Annus: PaX Choro, PaX foro, PaX qUoqUe DoMo. [685] Gott wolle das es wahr werde, vndt eine prophezey, des guten allten verlebten Mannes.

26. September 1640

♄ den 26. Septemb*er* 1640.

<Windjg, wie gestern.>

Congratulationes [686], von Quedlingburgk[687] entpfangen.

Aviß[688] von Ballenstedt[689]. < Pourmenades [690] zu fuß, vormittages.>

Es sejndt wieder fuhren ankommen, von Magdeburgk[691], vndt selbigen ortten, itzt gegen die Lejptziger[692] Meße. Die Niemburger[693], haben auch ihre fehre wieder hervor gesuchtt. Es wirdt einer dem andern, die commercia [694] verderben, auff solche weyse. e*t cetera*

Franciscus[695] ist a Meridie [696], bey mir gewesen: per il condotto funebre [697].

[[375r]]
Des caßirers[698] Schreiber zu halberstadt[699], drowet vnß mitt der execution, woferrne nicht, auf die begehrten 400 {Wispel} etwas abgelifert wirdt, vndt will par force [700] daß Magazin zu halberstadt anrichten, hat 500 {Wispel} auch, auß der abgezehrten Stadt Quedlinburgk[701], begehret. Vielleicht will man die länder außmergeln, damitt der gegentheil[702] nichts darinnen finden soll, oder daß sie

682 *Übersetzung:* "Entschlüsse"
683 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
684 Böhmen, Königreich.
685 *Übersetzung:* "Ein Jahr: Friede der Schar, Friede dem Marktplatz, Friede auch dem Haus."
686 *Übersetzung:* "Beglückwünschungen"
687 Quedlinburg.
688 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
689 Ballenstedt.
690 *Übersetzung:* "Spaziergänge"
691 Magdeburg.
692 Leipzig.
693 Nienburg (Saale).
694 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
695 Gericke, Franz (gest. 1642).
696 *Übersetzung:* "mittags"
697 *Übersetzung:* "wegen des Leichenbegängnisses"
698 Holck, Gideon.
699 Halberstadt.
700 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
701 Quedlinburg.
702 Gegenteil: Feind, Gegner.

sich zu hallten nicht getrawen. Jnterim patimur omnes [703], vndt müßen vnß von solchen kahlen scribis [704], dominiren laßen.

27. September 1640

⊙ den 27. Septemb*er* 1640.

Ein Reyher ist heütte geschoßen worden von Paul[705] dem Mußk*etie*r[.]

Jch habe heütte vormittags hieroben aufm Sahl, den M*agister* Enderling[706], predigen laßen. Postea [707] hat er mir das leidt geklagt.

Die fuhren nacher Leiptzigk[708], gehen wol fortt.

Gott dempfe die Invidiam, ne noceat [709].

28. September 1640

☽ den 28. Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jn starckem winde, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt habe nur einen hasen fangen können e*t cetera*[.]

Schreiben vom I*ohann* L*öw* [710] ~~von~~ < per [711] > Leiptzigk[712], vndt avis [713] daß Gott lob, der lackay Oberlender[714] biß Nürnberg[715] glücklich ankommen, Gott helfe ferrner zu glückljchem succeß[716], daran ich fast ejn Thomist[717] worden bjn.

Avis [718] von Werningeroda[719] vom Penserjn[720] [721], de astutiis Martinj Schmidens[722], in inquisitione indebita [723].

---

703 *Übersetzung:* "Unterdessen erdulden wir alles"
704 *Übersetzung:* "Schreibern"
705 Näter, Paul.
706 Enderling, Georg (1583-1664).
707 *Übersetzung:* "Später"
708 Leipzig.
709 *Übersetzung:* "Missgunst, es würde nicht schaden"
710 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
711 *Übersetzung:* "über"
712 Leipzig.
713 *Übersetzung:* "Nachricht"
714 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
715 Nürnberg.
716 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
717 Hier kein Anhänger der philosophisch-theologischen Positionen des Thomas von Aquin gest. 1274, sondern eine Anspielung auf die Skepsis des Apostels Thomas, welcher zunächst an der Auferstehung Jesu Christi zweifelte, bis er dessen Wundmale mit eigenen Augen sah.
718 *Übersetzung:* "Nachricht"

[[375v]]
Die Leipz*iger* [724] avisen[725] geben:

Daß zu Regensp*urg* [726] noch immer gute hofnung zum frieden.

Daß die Kayserinn[727] allda angelanget, vndt solenniter [728] eingeholet worden, vom Kayser[729] selbst, mitt großem comitat[730].

Daß in Jtalien[731] Turin[732] sich noch heltt, aber in extremis [733] versiret[734].

Die Frantz*ösische* [735] Schifarmada[736] vndter dem Erzbischoff von Bordeaux[737] wehre vmb Caprarola[738], nicht fern vndt er der Erzb*ischof* daselbst.

Die Maltheser[739] galleren, hetten 5 große Türck*ische* [740] Schiffe erobert, an den Affricanischen[741] costen[742].

Jn Spannien[743] wehrete die aufruhr in Catalogna[744] [745] nach.

Jn Engellandt[746] wehre der König[747] wieder von Yorck[748] zurück[749] gezogen, nach dem die Schotten[750] Newcastell[751] erobert, vndt stünde doch noch auf tractaten[752], vnangesehen der vorgegangenen hostiliteten[753].

---

719 Wernigerode.
720 Penserin, Heinrich.
721 Identifizierung unsicher.
722 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
723 *Übersetzung:* "von den hinterlistigen Kunstgriffen des Martin Schmidt bei einer unverdienten Untersuchung"
724 Leipzig.
725 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
726 Regensburg.
727 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
728 *Übersetzung:* "feierlich"
729 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
730 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
731 Italien.
732
733 *Übersetzung:* "im Äußersten"
734 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
735 Frankreich, Königreich.
736 Schiffarmada: Kriegsflotte.
737 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
738 Caprarola.
739 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
740 Osmanisches Reich.
741 Afrika.
742 Coste: Küste.
743 Spanien, Königreich.
744 Katalonien, Fürstentum.
745 *Übersetzung:* "in Katalonien"
746 England, Königreich.
747 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
748 York.

In Polen[754] wehre friede mitt dem Türcken, der Türk*ische* Kayser[755] hette aber doch postulata [756] wegen der Moßkowiter[757], vndt Tartarn[758].

Jn heßen[759] wehre noch nichts haüptsächliches vorgangen.

[[376r]]
Der windt hat diesen Nachmittag, grawsamlich gestürmet. Dörfte etwaß portendiren[760].

29. September 1640

♂ den 29. Septembris [761]: 1640. die Michaelis [762].

Vormittags habe ich aufm Schloß predigen laßen, vndt extra M*agister* Saxen[763] zu Mittage behallten.

Mein bohte so ich nach Weymar[764] geschickt ist wiederkommen, hat antwortt gebracht vom herz*og* Albrecht[765] vndt S*eine*r l*ieben* gemahlin[766] so zu Eisenach[767] sein, Jtem [768] vom herz*og* Wilhelm[769] & uxore[770] [771], vom herz*og* Ernst[772], von Kranichfeldt[773], von häringen[774] etc*etera* in guten Terminis [775].

749 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
750 Schottland, Königreich.
751 Newcastle upon Tyne.
752 Tractat: Verhandlung.
753 Hostilitet: Feindseligkeit.
754 Polen, Königreich.
755 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
756 *Übersetzung:* "Forderungen"
757 Moskauer Reich.
758 Krim, Khanat.
759 Hessen, Landgrafschaft.
760 portendiren: ankündigen, prophezeien.
761 *Übersetzung:* "des September"
762 *Übersetzung:* "Michaelstag [Gedenktag für den Erzengel Michael]"
763 Sachse, David (1593-1645).
764 Weimar.
765 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
766 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).
767 Eisenach.
768 *Übersetzung:* "ebenso"
769 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
770 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
771 *Übersetzung:* "und Gattin"
772 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
773 Kranichfeld.
774 Heringen (Helme).
775 *Übersetzung:* "Worten"

<Geörg> Reichardt[776], ist von Werderßhausen[777] wiederkommen, allda die anbefohlene execution suspendiret[778] worden, nach dem Werder[779], vndt seine angehörigen[780], gar vbel gethan.

Avis [781] von Deßaw[782], daß der Kayser[783] eine sententz[784], wieder F*ürst* L*udwig* [785] decernirt[786], sampt einer execution an ChurSaxen[787] wieder F*ürst* L*udwig* auf F*ürst* Aug*usti*[788] anhallten, da sie eben in vollen tractaten[789] vndt gütlicher handlung gestanden.

Nachmittages wieder in die kirche gefahren.

Postea [790]: den hofraht Schwartzenb*erger* [791] bey mir gehabtt.

Ce n'est pas merveille, que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard. [792]

< Avis [793]: daß die Wolfenbütteler[794] numehr der Lüneburger[795] offenbahre feinde sein.>

30. September 1640

[[376v]]

☿ den 30. Septemb*er* 1640.

<Ejn stinckender Nebel, ist eingefallen.>

Die pagen[796] [797] haben 7 mandeln[798] vndt 4 lerchen gefangen diese nachtt.

Risp*osta* [799] von Deßaw[800], vndt Werderßhausen[801].

---

776 Reichardt, Georg (gest. 1682).
777 Werdershausen.
778 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
779 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
780 Werder, von dem, Familie.
781 *Übersetzung:* "Nachricht"
782 Dessau (Dessau-Roßlau).
783 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
784 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
785 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
786 decerniren: beschließen, entscheiden.
787 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
788 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
789 Tractat: Verhandlung.
790 *Übersetzung:* "Später"
791 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
792 *Übersetzung:* "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel Macht über uns hat, da wir durch Zufall leben."
793 *Übersetzung:* "Nachricht"
794 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
795 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
796 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
797 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
798 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
799 *Übersetzung:* "Antwort"
800 Dessau (Dessau-Roßlau).

heütte ist vollend der rogken außgeseet worden. hingegen hat man die weinlese angefangen, Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen. heütte Morgen fjel ein dicker[802] Nebel ein, darnach klährete sich das wetter gar schön auff.

Nach dem ich expedienda [803] expedirt, bin ich hinauß an die Sahle[804] spatziren gegangen, meine Junge fohlen in der weyde zu besichtigen, wiewol sie zimlich eines theilß, kroncken[805]. On trouve tousjours quelque destourbier, & incommoditè en l'Oeconomie. [806] p*erge* [807]

In sudore vultus: etc*etera* [808] [808] cela se verifie journellement [810].

Nachmittags, bin ich hinauß, in die weinlese geritten.

801 Werdershausen.
802 dick: dicht.
803 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
804 Saale, Fluss.
805 kroncken: erkranken.
806 *Übersetzung:* "Man findet immer irgendeine Hinderung und Beschwerlichkeit in der Wirtschaft."
807 *Übersetzung:* "usw."
808 *Übersetzung:* "Im Schweiß des Angesichts usw."
808 Gn 3,19
810 *Übersetzung:* "das bewahrheitet sich täglich"

01. Oktober 1640

[[376v]]

℔ den 1. Octobris [1] : 1640.

Jn gutem wetter, bin ich diesen Morgen, in den Zigelbergk[2] zur weinlese zu fuß gegangen, vndt habe vndterschiedliche nebenberge auch Meines bruders F*ürst* Fr*iedrich* [3] seine, vndt thejlß Gernrödische berge, durchgangen, < p*ou*r lasser mes gens [4] .>

[[377r]]
Schreiben vndt z*eitungen* [5] auß Preüßen[6], vom Christiano Herdesiano [7], so mich zur hochzeitt bittet.

Er avisirt: daß der gehaltene Reichstag in Polen[8] schlecht abgelauffen, so wol auf der luteraner alß Reformirten seitte dann alldar beschloßen, daß auß Pohlen vndt Lyttawen[9] alle hinweg <sich> begeben sollen, vndt ist der anfang zu Kawen[10] in Littawen an den reformirten gemacht, in den ihnen die kirchen geschloßen, vndt die prædicanten außgeschaft worden, Fürst Radzivil[11] soll viel volck[12] beyeinander haben. Vor wenig wochen, ist in Preüßen, ein landtTag gehalten worden, die Stände[13] haben nicht eher zur haüptsache schreitten wollen, biß der Churfürst[14] ihre gravamina [15] abschaffe. Der Churfürst aber hat darvon nicht hören wollen. hat sich also der landtTag, re infecta [16] , zerschlagen. Die herrn Preüßen, begehren gar zu große vnbilligkeitt, insonderheit aber, wollen Sie gantz vndt gar nicht leyden, das die reform*ierten* vndt außländische zu Adelichen Emptern sollen befördert werden. Es laßen sich auch in Preüßen bey hellem lichten Tage, vf dem felde, nach der Polln*ischen* grentze zu, vmb Ortelßburg[17], Stein[18], Oletzky[19] gantz hauffenweise, vndterschiedliche gespenster sehen, so gantz Trawrig weiß vndt schwartz angethan[20] seindt, deren allzeit bey iederer

1 *Übersetzung:* "des Oktobers"
2 Ziegelberg.
3 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
4 *Übersetzung:* "um meine Leute zu ermüden [d. h. zu ermattender Arbeit anzutreiben]"
5 Zeitung: Nachricht.
6 Preußen, Herzogtum.
7 Herdesianus, Christian (1606-1655).
8 Polen, Königreich.
9 Litauen, Großfürstentum.
10 Kaunas.
11 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
12 Volk: Truppen.
13 Preußen (Herzogtum), Landstände.
14 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
15 *Übersetzung:* "Beschwerden"
16 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
17 Ortelsburg (Szczytno).
18 Ort nicht ermittelt.
19 Oletzko (Olecko).
20 antun: anziehen, ankleiden.

trouppe [21], ein großer weißer, mit einem Stabe in der handt, vorgehet. Die bedeüttung ist Gott bekandt. Jn der Academy zu Königsberg[22], hats an izo in die 2000 studenten. p*erge* [23]

[[377v]]
Der avisenbohte[24] Lorentz[25] ist von Nürnbergk[26], vndt Regensp*urg* [27] wiederkommen, en apparence avec bon effect, mais je suis Thomiste[28], si ie n'en voy la vraye espreuve [29].

02. Oktober 1640

♀ den 2. Octobris [30]: 1640.

hinauß hezen, 3 hasen gefangen, vber der Sahle[31].

Den hofraht[32] bey mir gehabtt, < postea [33].>

Zeitung [34] von Reg*ensburg* [35] daß die Br*aunschweigischen* vnd lüneb*urgischen* [36] gesandten[37] auch salvum conductum [38] bekommen, vndt die Friedenstractaten[39] in guten Terminis stehen[40]. Gott lob, vndt danck; der wolle sejn werck vollführen.

Es gibt sonst allerley Strittigkeitten, vndt competentzen[41] allda, der sessionen[42] halben. Vanitas Vanitatum[43]! [44]

---

21 *Übersetzung:* "Truppe"
22 Universität Königsberg (Collegium Albertinum).
23 *Übersetzung:* "usw."
24 Avisenbote: Nachrichtenbote.
25 Trillner, Lorenz.
26 Nürnberg.
27 Regensburg.
28 Hier kein Anhänger der philosophisch-theologischen Positionen des Heiligen Thomas von Aquin gest. 1274, sondern eine Anspielung auf die Skepsis des Apostels Thomas, welcher zunächst an der Auferstehung Jesu Christi zweifelte, bis er dessen Wundmale mit eigenen Augen sah.
29 *Übersetzung:* "anscheinend mit guter Wirkung, aber ich bin Thomist, wenn ich davon nicht die echte Probe sehe"
30 *Übersetzung:* "des Oktobers"
31 Saale, Fluss.
32 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
33 *Übersetzung:* "später"
34 Zeitung: Nachricht.
35 Regensburg.
36 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
37 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).
38 *Übersetzung:* "sicheres Geleit"
39 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
40 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
41 Competenz: Rangkonflikt.
42 Session: Sitz, Platz.
43 Ecl 1,2
44 *Übersetzung:* "Eitelkeit der Eitelkeiten!"

Die Fuhren seindt heütte, zimlich wol fortgegangen. Gott gesegene mir dieseß bonum adventitium [45] daran ich fast vnvermuhtend vndt ohne sonderbahre sorge kommen bin, da hingegen in andern sachen, mir mein frühe aufstehen, vndt Spähte Niederlegen, auch oftmahliger Sorgfältiger[46] mühesahmer Schlaf vndt Sorge der Nahrung, wenig geholffen. Der Segen Gottes, machet reich, ohne Mühe[47], wer es nur fertiglich glaüben köndte. Jnterim [48] [[378r]] Muß man doch auch arbeitten, neben dem gebeht, vndt Christlich sorgen, die heydnische bauchsorge[49] aber sampt dem geitz vermeiden.

03. Oktober 1640

♄ den 3. Octob*er* 1640.

heütte seindt etzliche fuhrleütte auß zorn darvon gefahren, vndt ihren weg auf Niemburg[50] zu, gewendet, weil die Sahle[51] etwaß klein worden.

Ein 12 {pfunddieger} lachß, ist noch heütte alhier[52] gefangen worden. Gott gesegenet, wann nur die Menschen guht thäten.

heütte frühe ist man vollends mitt dem kelltern, vndt gestern mitt dem weinlesen, im Zigelberge[53] fertig worden, vndt hat man darinnen in allem, 112 eymer[54], 33 maß[55], durch Gottes Sehgen gewonnen.

Nachmittages, ist der Aderstedtische[56] bergk gelesen worden.

Avis [57] vom Præsid*ente*n[58] vndt schreiben von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [59] daß die conferentz zu Trinumb[60] sich geendiget.

Avis [61]: daß Turin[62] vber seye, vndt die Frantzosen[63] einen guten accord[64] dem Printzen Tomaso[65] gegeben, hetten. haben sie also 2 große victorien[66], diß Jahr.

---

45 *Übersetzung:* "hinzuerworbene Vermögen"
46 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
47 Prv 10,22
48 *Übersetzung:* "Unterdessen"
49 Bauchsorge: Sorge für das leibliche Wohlergehen.
50 Nienburg (Saale).
51 Saale, Fluss.
52 Bernburg.
53 Ziegelberg.
54 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
55 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
56 Aderstedt.
57 *Übersetzung:* "Nachricht"
58 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
59 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
60 Trinum.
61 *Übersetzung:* "Nachricht"
62 Turin (Torino).
63 Frankreich, Königreich.

04. Oktober 1640

[[378v]]

☉ den 4. Octobr*is* [67] 1640.

Nostitz[68] nach Ballenstedt[69] geschickt. Gott gebe zu glück.

Der hertzog von Gottorf[70] hat 3 schöne hollst*einische* pferde, (Gott gebe zu glück[71]) herrvetter F*ürst* Ludwigen[72] geschickt, so heütte frühe von hinnen[73] nach Cöhten[74] paßiret, vndt gesteriges abends, von mir, als sie angekommen, allhier gesehen worden.

Jn die vormittagspredigt allhier gefahren.

Es sejndt wieder viel wagen durchgegangen. Durch insolentz des copiisten, hanß Jacob Reigerß[75], ist ejn pferdt ersoffen, so auß der fehre gefallen, vndt vndter die fehre, kommen.

Extra zu Mittage D*octor* Mechovius[76].

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen.

05. Oktober 1640

☽ den 5. Octob*er* 1640. [...][77]

Jch habe heütte Raht gehallten, mitt dem Præsid*enten*[78] vndt Schwartzenberger[79], 1. wegen der schwebenden differentzien, F*ürst* Aug*usti*[80] vndt F*ürst* Ludwigs[81], 2. wegen der Meckelnb*urgischen*[82] sache.

---

64 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
65 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
66 Victorie: Sieg.
67 *Übersetzung:* "des Oktobers"
68 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
69 Ballenstedt.
70 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
71 Die Wörter "zu" und "glück" sind im Original zusammengeschrieben.
72 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
73 Bernburg.
74 Köthen.
75 Reiger, Hans Jakob.
76 Mechovius, Joachim (1600-1672).
77 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
78 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
79 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
80 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
81 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
82 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

Der Præsid*en*t ist zu Mittage heroben blieben, avec mes filles[83] a la table [84]. Sejn Sohn, Christian henrich[85], war auch zugegen, an der Tafel.

[[379r]]
Ein condolentzschreiben, von der Churf*ürstin*[86] von Lichtemberg[87], per [88] Leiptzig[89] entpfangen, <wie auch eine Gratulation[.]>

06. Oktober 1640

♂ den 6. Octob*er* 1640.

Drey hasen habe ich vber der Sahle[90] gehetzt.

J'ay cassè le copiiste Jean Jacques le heron[91], a cause de ses meschancetèz, <iusqu'icy incorribles.> [92]

Die gesterigen avisen[93] von Leiptzigk[94] brachten:

Daß der König in Franckreich[95], wiederumb einen Jungen Sohn[96] bekommen.

Jtem [97]: daß er vndterschiedliche Schantzen in Artois[98], anlegen ließe. Die Spannischen[99] hetten vber ein Thor zu Arras[100] angeschrieben stehen laßen: Quand les François[101], prendront Arras, Les souris, mangeront les chats. [102] vndt solches darumb, daß innerhalb <minder> 200 Jahren, Arras 7benmahl von den Frantz*osen* belägert, aber nicht eingenommen worden seye. An itzo aber, da die Stadt Arras verloren, hette ~~man~~ de ~~n~~ <r> König, nicht leyden wollen, daß man diesen verß,

83 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
84 *Übersetzung:* "mit meinen Töchtern an der Tafel"
85 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
86 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
87 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
88 *Übersetzung:* "über"
89 Leipzig.
90 Saale, Fluss.
91 Reiger, Hans Jakob.
92 *Übersetzung:* "Ich habe den Kopisten Hans Jakob, den Reiher [= Reiger], wegen seiner bis jetzt unverbesserlichen Bosheiten abgedankt."
93 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
94 Leipzig.
95 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
96 Bourbon, Philippe de (1640-1701).
97 *Übersetzung:* "Ebenso"
98 Artois, Grafschaft.
99 Spanien, Königreich.
100 Arras.
101 Frankreich, Königreich.
102 *Übersetzung:* "Wenn die Franzosen Arras einnehmen werden, / Werden die Mäuse die Katzen fressen."

außlegen sollte, sondern daran genug gehabtt, das man ableine [103] daß p hinweggethan, vndt an stadt prendront [104], das wortt rendront [105] stehen laßen.

Turin[106] in Piemont[107], soll auch gewiß vber sein, vndt der Printz Tomaso[108], einen guten accord[109] erlanget, von dem Frantzösischen General daselbst, Harcour[110].

[[379v]]
Jn Engellandt[111] hette sich der König[112] retirirt biß nach London[113], weil die Schotten[114] progréz [115] thun, vndt sejne armèe, zimlich meutiniret[116].

Jn Franckreich[117], will sich der Cardinal de Richelieu[118] zum Patriarchen, aufwerffen.

Die aufruhr in Spannien[119], in der Provintz Catalogna[120], soll auch noch wehren.

Jn Pohlen[121] gehet die vnzeittige[122] Reformation[123], oder vielmehr deformation, noch starck fortt.

Avis [124]: daß die vettern[125] von Pl*ötzkau* [126] daselbst<en> heütte glücklich wieder von Regensp*ur*g[127] ankommen. Gott gebe, daß ein ieder seines glücks, mitt demuht, vndt Sanftmuht, gebrauche.

07. Oktober 1640

☿ den 7 <ten:> Octob*er* 1640.

Am heüttigen Behttage, in die kirche.

---

103 ableinen: löschen, tilgen.
104 *Übersetzung:* "einnehmen werden"
105 *Übersetzung:* "zurückgeben werden"
106 Turin (Torino).
107 Piemont.
108 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
109 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
110 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
111 England, Königreich.
112 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
113 London.
114 Schottland, Königreich.
115 *Übersetzung:* "Fortschritte"
116 meutiniren: meutern.
117 Frankreich, Königreich.
118 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
119 Spanien, Königreich.
120 Katalonien, Fürstentum.
121 Polen, Königreich.
122 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
123 Hier: Gegenreformation.
124 *Übersetzung:* "Nachricht"
125 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
126 Plötzkau.
127 Regensburg.

C*aspar* Pfaw[128] ist zu Mittage, mein gast gewesen, nach dem ich mitt ihm conversiret.

Depesche nach Ballenstedt[129], von importantz[130].

Nachm*ittag*s hinauß geritten in meine weinberge, zu sehen, wie sie lesen.

Diesen Nachmittag, haben die fischer zwey schöne gute lächße, vndt 2 kupferlächße[131], gefangen. [[380r]] Jst seltzam, so spähte jm Jahr.

Avis [132]: daß in die 40 wagen, so hieher[133] gewoltt, von den Niemburgern[134] vbergeführt worden, vndt Sie seindt ihnen von weittem entgegen gelauffen, sie zu divertiren[135]. Invidia & Avaritia, damna mihj afferunt. [136]

Der Oberste Werder[137], ist diesen abendt von Plötzkaw[138] allhier angelanget, nach dem er herrnv*ette*r F*ürst* Augusto[139] seine relation[140] deßen, waß er ☿ beym Banner[141] verrichtett, abgeleget, vndt alhier gleichsfalß durchpaßiren wollen. Er ist abends spähte ankommen, vndt hat mir von allem Relation gethan, hatt auch alles, (verhoffentlich,) nach wuntzsch vndt willen erhalten, daß Gott darvor zu dancken.

08. Oktober 1640

℔ den 8$^{ten:}$ Octob*er* 1640.

Schreiben von Plöene[142] vndt Reetwisch[143], gratulationes [144], condolentzen, vndt avis [145] einer iungen Tochter[146] zu Plöene.

A spasso [147] Nachm*ittag*s hinauß, nach Pröderitz[148] zu roß.

---

128 Pfau, Kaspar (1596-1658).
129 Ballenstedt.
130 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
131 Kupferlachs: Küchenname des Lachses ab dem Juli, weil er dann beim Kochen eine kupferne (braunrote) Farbe annimmt.
132 *Übersetzung:* "Nachricht"
133 Bernburg.
134 Nienburg (Saale).
135 divertiren: abwenden, entfernen.
136 *Übersetzung:* "Missgunst und Habgier bringen mir Nachteile."
137 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
138 Plötzkau.
139 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
140 Relation: Bericht.
141 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
142 Plön.
143 Rethwisch.
144 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
145 *Übersetzung:* "Nachricht"
146 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön (1640-1698).
147 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

Schreiben von Zelle[149] vndt harburgk[150], en bons termes [151].

09. Oktober 1640

♀ den 9[ten:] Octob*er* [...][152]

Depeschen nach Regensp*urg* [153] noch mit handbrieflein[154], an die Grandes [155] in der Mecklenb*urgischen*[156] sache. Gott helfe doch der armen Schwester[157] vndt vns auch.

[[380v]]
Avis [158] von Regensp*ur*g[159] daß sie vermeinen, es werde der ReichsTag, noch biß auf Johannis[160] nach Ostern, g*ebe* g*ott* wehren. Sed ego non credo, quanquam legatj[161] nostrj autument. [162]

Jch habe heütte B*ürgermeister* [163] vndt Raht[164], auß der Stadt[165] laßen herauffer citiren, vndt allerley vorhalltung thun, non sans envie de les faire mettre en arrest [166]. Endtlich aber haben sie sich noch so zimlich[167] erklähret, 1. wegen der restirenden[168] contrib*uti*on[,] 2. der Stewern, 3. des bierbrawens, 4. des newen Thorweges halben.

Extra: Paulus Ludwig[169] zu Mittage, so auch mitt in der Commission contra [170] den Raht, vndt theilß der Brawerschaft allhier, gebraucht worden.

Jch habe heütte allhier zu Bernburgk; den BierTax[171], auf 6 {Pfennige} die Maße[172], setzen laßen.

148 Prederitz.
149 Celle.
150 Harburg.
151 *Übersetzung:* "in guten Worten"
152 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
153 Regensburg.
154 Handbrief: Handschreiben.
155 *Übersetzung:* "Granden"
156 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
157 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
158 *Übersetzung:* "Nachricht"
159 Regensburg.
160 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
161 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).
162 *Übersetzung:* "Aber ich glaube das nicht, obgleich es unsere Gesandten behaupten."
163 Döring, Joachim (gest. 1658).
164 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
165 Bernburg.
166 *Übersetzung:* "nicht ohne Lust, sie in Haft setzen zu lassen"
167 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
168 restiren: schulden, schuldig sein.
169 Ludwig, Paul (1603-1684).
170 *Übersetzung:* "gegen"
171 Biertax: Biersteuer.
172 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

10. Oktober 1640

♄ den 10ten: Octob*er* 1640.

A spasso [173]: in den weinbergk; da Sie lesen.

Schreiben von Schw*este*r Bathilde[174] vndt von Braunschweig[175].

Rindorff[176] hatt 2 hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

Extra: der hofprediger[177] zu Mittage hieroben gewesen, so wol von wegen der perserverance des S*ain*ts [178], alß der Collecten halber, mitt mir zu reden.

Nostitz[179] jst von Ballenstedt[180] wiederkommen, mitt dem Amptmann[181], auch etzlichen Victualien.

11. Oktober 1640

[[381r]]

☉ den 11ten: Octob*er* 1640. [...][182]

Jch habe hieroben aufm Schloß M*agister* Saxen[183] predigen laßen.

Extra zu Mittage, ille ipse [184].

heütte seindt meine leütte (Gott lob,) mitt der weinlese <vollends> fertig worden im Langen berge[185], vndt also aller ortten, haben gelesen, diß Jahr durch Gottes segen, vndt dann durch fleißige aufsichtt Meiner Offizirer [186], Beampten, vndt hofediener: Auß dem Zigelberge[187]: 112 Eymer[188]: 45 kannen[189], oder Maß[190]. Auß dem Aderstedtischen[191] Berge: 27 Eymer

---

173 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
174 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
175 Braunschweig.
176 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
177 Sachse, David (1593-1645).
178 *Übersetzung:* "Beständigkeit der Heiligen"
179 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
180 Ballenstedt.
181 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
182 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
183 Sachse, David (1593-1645).
184 *Übersetzung:* "jener selbst"
185 Langer Berg (Saale).
186 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
187 Ziegelberg.
188 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
189 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
190 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
191 Aderstedt.

- 52 kannen, oder maß. Auß dem Kukeß, oder Kochsberge[192]: 17 Eymer, 28 Maß, oder kannen. Auß dem Rahtsberge[193]: 27 Eymer, 40 maß, oder kannen. Auß dem Langen berge: 89 Eymer, 39 maß (darundter 5 eymer vndt 15 maß, rohter wein.) S*umm*a Summarum [194], in allem gewonnen, auß meinen weinbergen: e*t cetera*

12. Oktober 1640

[[381v]]

☽ den 12[ten:] Octob*er* 1640.

Viel expedienda [195] expedirt. Gott wolle darzu Segen geben

Alarme [196], wegen etzlicher Reütter, so meine pferde angesprengt[197]. Man hat sie aber abgetrieben.

Märtin Schmidt[198] s'est si dignem*en*t comportè, que je luy ay fait proposer [199] 1. Ou de me satisfaire a moy mesme, de des moyens. [200] 2. Ou de faire revenir a la ferme d'Heim[201], celuy, qu'il a si meschamment diverty, a mon grand desplaysir, & sans mon sceu, voire contre ma Volontè, <par> secrettes menèes & indignitèz, contre ma reputation, mesme, & a celle de mes Officiers. [202] 3. Ou bien, de trouver un autre fermier, quj face le mesme, soit luy, ou quj que ce soit. [203] 4. Ou d'attendre les effects de ma disgrace, s'il ne me donne contentement, au bout de quinze jours, durant lequel terme, il aura loysir, de penser a ses affaires. [204]

Cependant je luy fis dire, par mes Principaulx Officiers, qu'il devoit incontinent descendre dü chasteau, encores que c'estoit, sur l'heure dü disner. [205]

Ainsy nous verrons, s'il aura son honneur & sa renommèe en recommendation, ou s'il estimera plüs ses rüses, & ses tromperies. [206]

---

192 Kochsberg.
193 Ratsberg.
194 *Übersetzung:* "Summe der Summen"
195 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
196 *Übersetzung:* "Schrecken"
197 ansprengen: angreifen.
198 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
199 *Übersetzung:* "Martin Schmidt hat sich so gebührend benommen, dass ich ihm habe vorschlagen lassen"
200 *Übersetzung:* "Entweder mich selbst aus seinen Mitteln zufriedenzustellen."
201 Hoym.
202 *Übersetzung:* "Oder [mich] wieder an das Hoymer Landgut kommen zu lassen, dasjenige, das er zu meinem großen Ärger und ohne mein Wissen, ja sogar gegen meinen Willen durch heimliche Machenschaften und Schändlichkeiten selbst gegen meine Ehre und diejenige meiner Amtsträger so boshaft entwendet hat."
203 *Übersetzung:* "Oder einen anderen Pächter zu finden, der das Gleiche tut, sei es er oder wer auch immer."
204 *Übersetzung:* "Oder die Auswirkungen meiner Ungnade zu erwarten, wenn er mir am Ende von fünfzehn Tagen keine Zufriedenheit gibt, während welcher Frist er Zeit haben wird, über seine Sachen nachzudenken."
205 *Übersetzung:* "Jedoch ließ ich ihm durch meine Hauptamtsträger sagen, dass er unverzüglich vom Schloss hinuntergehen solle, obgleich es zur Stunde des Mittagessens war."
206 *Übersetzung:* "So werden wir sehen, ob er seine Ehre und seinen guten Ruf in Erinnerung haben wird oder ob er mehr seine Listigkeiten und seine Betrügereien schätzt."

13. Oktober 1640

[[382r]]

♂ den 13$^{den:}$ Octob*er* 1640.

<(100 {Taleri} al T*homas* B*enckendorf* [207] [,] 20 {Taleri} al R*indtorf* [208] [.] [209])>

Rindorf ist heütte fortt nach Leipzigk[210], vndt hat mitt sich T*homas* B*enckendorf* welche allerseitß Gott geleitten, vndt hin vndt wieder glücklich, (mitt guter verrichtung,) frisch vndt gesundt, führen wolle.

T*homas* B*enckendorf* a ordre d'aller plüs loing. Dieu le vueille conduire & reconduire heureusement, avec bonne & desirable expedition. [211]

Die avisen[212] geben; <wie Sie wochentlich ordinarie [213] von L*eipzig* kommen:>

Daß der König in Spannien[214], mitt den rebellischen Catalognern[215], sich verglichen, vndt Narbonne[216] belägert.

< Jtem [217] :> Daß die Frantzös*ische* [218] Schifarmada[219], vndter dem ErtzBischof von Bordeaux[220] noch vagire, in marj Mediterraneo [221] [222], an den Jtaliänischen[223], vndt Sicilianischen[224] cüsten, auch im port zu Messina[225] Schiffe angesteckt habe.

< Jtem [226] :> Daß Turin[227] gewiß vber seye an den Frantzosen, vndt Printz Thomaso[228] außgezogen, <mitt guter Reputation.>

---

207 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
208 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
209 *Übersetzung:* "100 Taler an den Thomas Benckendorf, 20 Taler an den Rindtorf."
210 Leipzig.
211 *Übersetzung:* "Thomas Benckendorf hat Befehl, weiter zu gehen. Gott wolle ihn mit guter und wünschenswerter Verrichtung glücklich geleiten und zurückführen."
212 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
213 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
214 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
215 Katalonien, Fürstentum.
216 Narbonne.
217 *Übersetzung:* "Ebenso"
218 Frankreich, Königreich.
219 Schiffarmada: Kriegsflotte.
220 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
221 Mittelmeer.
222 *Übersetzung:* "im Mittelmeer"
223 Italien.
224 Sizilien (Sicilia), Insel.
225 Messina.
226 *Übersetzung:* "Ebenso"
227 Turin (Torino).
228 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

< Jtem [229] :> Piccolomjnj[230], hette höxter[231], vndt holtzminden[232], eingenommen, auch feindtlich sich erkläret, wieder Braunschweig[233].

< Jtem [234] :> Die heßischen[235] hetten Calcar[236], vndt Soest[237], mitt Stratagematis [238] eingenommen, <hingegen die Wolfenbüttelischen[239]; Steinbrücken[240].>

< Jtem [241] :> Jn Engellandt[242], wehre zwar alles noch in armis [243], iedoch tractirte[244] man einen gütlichen accord[245].

< Jtem [246] :> Zu Regenspurg[247], gienge man fleißig zu raht, den frieden fortzusetzen. Gott erfülle alle gute intentiones [248].

14. Oktober 1640

[[382v]]

☿ den 14[den:] Octob*er* 1640.

Es hat heütte mehrentheilß geregenet.

Nostitz[249] vndt Erlach[250], haben meine pferde nach Aken[251] hin, Zerbst[isch]en[!] bier, vndt bretter abzuholen, auch wieder anhero[252], convoyirt[253].

Valtin[254] der leibkutzscher, jst abgeschaft worden.

---

229 *Übersetzung:* "Ebenso"
230 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
231 Höxter.
232 Holzminden.
233 Braunschweig.
234 *Übersetzung:* "Ebenso"
235 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
236 Kalkar.
237 Soest.
238 *Übersetzung:* "Kriegslisten"
239 Wolfenbüttel.
240 Steinbrück.
241 *Übersetzung:* "Ebenso"
242 England, Königreich.
243 *Übersetzung:* "unter Waffen"
244 tractiren: (ver)handeln.
245 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
246 *Übersetzung:* "Ebenso"
247 Regensburg.
248 *Übersetzung:* "Absichten"
249 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
250 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
251 Aken.
252 Bernburg.
253 convoyiren: begleiten, geleiten.
254 N. N., Valentin (3).

Die newe kranckheitt regieret dermaßen, daß fast kein hauß allhier, darinnen nicht ein febricitant[255] zu befinden. Mein Mundtkoch[256] Wentzel[257], jst heütte auch, Todtkranck worden. Gott erbarm sich seiner, vndt lindere ihm, seine schmertzen gnediglich.

15. Oktober 1640

den 15[den:] Octobr*is* [258]

Der Schütze[259] hatt gestern 1 hasen geschoßen, < au confin [260].>

Jch bin in bösem Regenwetter, hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen gefangen.

heütte ist viehmarckt allhier, zu Bernburgk[261].

Avis [262]: das newe Schwed*isch*e[263] völcker[264] nach Quedljnb*ur*g[265] vndt halberstadt [266] kommen sollen.

g*enera*l wachm*eiste*r Pithan[267] hette Steinbrücken[268] belägert, darinnen 300 Kayßerl*iche* [269] liegen sollen. Banner[270] läge 2 meilen von hildeßhejm[271], das gantze landt wehre preiß[272], Feldtm*arschall* Banner hat auff 6000 pf*erde* quartier von herz*og* [[383r]] Geörgen[273] begehret, vndt noch 2 m*ille* [274] artollereypf*erde* [275] alles zu montiren[276] vndt wieder außzurüsten. Die Schwed*ische*n[277] haben sich zertheilet: Banner[278] bey hildesheim[279], Königsmarck[280] vndt Pfuel[281] bey hammeln[282], Minden[283]

255 Febricitant: Fieberkranker.
256 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.
257 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
258 *Übersetzung:* "des Oktobers"
259 Heldt, Peter.
260 *Übersetzung:* "an der Grenze"
261 Bernburg.
262 *Übersetzung:* "Nachricht"
263 Schweden, Königreich.
264 Volk: Truppen.
265 Quedlinburg.
266 Halberstadt.
267 Pithan, Eduard de (gest. 1661).
268 Steinbrück.
269 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
270 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
271 Hildesheim.
272 Preis: Beute.
273 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
274 *Übersetzung:* "tausend"
275 Artollereipferd: Artilleriepferd.
276 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
277 Schweden, Königreich.
278 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
279 Hildesheim.
280 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
281 Pfuel, Adam von (1604-1659).

vndt Nyenburg[284], die Weymarischen [285] im Fürstenthumb Grubenhagen[286], die Kay*serlichen* [287] seindt auf hervorden[288] vndt Osenbrück[289] zu gegangen, die feindtschaft zwischen Br*aunschweig* Lüneb*urg* [290] vnd Wolfenb*üttel*[291] erzeiget sich täglich, Gott bewahre vor Total ruin vnser landt[292], vndt Nachtbarschaft.

16. Oktober 1640

♀ den 16[den:] Octobr*is* [293] 1640. ♜

Es hat heütte zum erstenmahl, diesen herbst geschneyet.

Man hat vormittags vorm berge[294] allhier zu Bernburg gestürmet[295], weil ein fewer in der langen gaße endtstanden, Jst aber durch Gottes gnade, baldt gedempft worden.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [296] vom 19[den:] Sept*ember* trewherzig.

Den hofraht[297] Nachm*ittag*s bey mir gehabt.

Le m*aît*re d'hostel[298], a perdu son cachet, le Cons*eille*r de cour, a failly d'estouffer, en montant la montagne, le Boutthillier a estè mis en arrest par la bourgeoisie, avec peril de tout mon vin si nouveau de la Vendange. [299] < Offuscatio Tenebrosa oculorum. [300] Adoramj [301] species deliquij [302] .>

---

282 Hameln.
283 Minden.
284 Nienburg (Weser).
285 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
286 Grubenhagen, Fürstentum.
287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
288 Herford.
289 Osnabrück.
290 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
291 Wolfenbüttel.
292 Anhalt, Fürstentum.
293 *Übersetzung:* "des Oktobers"
294 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
295 stürmen: Sturm läuten.
296 Börstel, Adolf von (1591-1656).
297 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
298 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
299 *Übersetzung:* "Der Hofmeister hat sein Siegel verloren, der Hofrat ist beim Besteigen des Berges [der Bergstadt] beinahe erstickt, der Mundschenk ist mit Gefährdung all meines so neuen Weines aus der Weinlese durch die Bürgerschaft in Haft gesetzt worden."
300 *Übersetzung:* "Finstere Verdunkelung der Augen."
301 *Übersetzung:* "Bete mir an"
302 *Übersetzung:* "die Erscheinungen der Verfinsterung"

17. Oktober 1640

[[383v]]

♄ den 17[den:] Octob*er* 1640. ♜

<Frost mane [303].>

Der Superintendens Sutorius[304] [305], ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley præjudicia [306] referiret, so an itzo zu Gernroda[307], ejngeführet werden wollen.

Der vnruhige Geist, spielet noch immerfort sein spiel. Gott wolle ihm stewren, vndt dem Satan wehren.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten vndt habe 6 hasen gehetzt, einer davon, ist in ein Fuchßloch[308] kommen, die winde[309] hatten ihr ordinarij [310] gefreßen, vndt haben sich doch auß der maßen wol gehalten.

Ein schreiben von Güsterow[311], von der FrawSchwester[312], wegen recommendation ihrer beschwehrlichen sache.

18. Oktober 1640

☉ den 18[den:] Octob*er*

<Frost.>

Jn die predigt vormittages.

Extra zu Mittage, der iunge Erlach[313].

Zeitung [314] von Cöhten[315], durch C*aspar* Pf*au* [316] daß die Staden[317] ihre völcker[318], in die garnisonen, der winterquartier[319] geleget.

---

303 *Übersetzung:* "morgens"
304 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
305 *Übersetzung:* "Superintendent Sutorius"
306 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
307 Gernrode.
308 Fuchsloch: Fuchsbau.
309 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
310 *Übersetzung:* "Gewöhnliches"
311 Güstrow.
312 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
313 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
314 Zeitung: Nachricht.
315 Köthen.
316 Pfau, Kaspar (1596-1658).
317 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
318 Volk: Truppen.

Die Frantzosen[320], auch zurück[321] gezogen wehren, vndt Arras[322] besetzt gelaßen, aber weitter nichts tentirt[323] hetten.

Der Landgrävin von heßen[324], jhre deputirte begehren im Niederlande, die vberlaßung 4 abgedanckter Regimenter so aber nicht mehr vorhanden, sondern desbandirt[325] wehren, weil man sie zeittlich[326] abgedanckt.

Die hertzogin von Savoya[327] hette dem Gouverneur[328] [[384r]] zu Montmelian[329] befohlen, selbige Festung, dem König in Franckreich[330], einzureümen, Er[331] hette aber geantwortett, wann sein Junger hertzog[332], so groß würde, das er ihm es befehlen köndte, so wollte er alßdann deßen ordre [333] pariren, mittlerweile solche Festung seinem herren, nicht vergeben. Printz Tomaso[334] wehre nach seinem Turinischen[335] abzug, zu Jnvrea[336], bey dem Jungen hertzog, seinem vettern.

Zu Gröningen vndt den Omlanden[337], hetten sie nicht den newen gouverneur[338] von Frißlandt[339], vnangesehen die hertzogin[340], seine FrawMutter, starck destwegen persöhnlich sollicitirt[341]) sondern den Prinzen von Vranien[342] zu ihrem Gouverneur erwehlet.

Jn Engellandt[343] hofte man, die Schottische[344] vnruhe solle doch noch accommodirt[345] werden, wiewol die läger, noch gegen einander zu felde liegen, vndt ein Päbstischer Graf[346], auß Schott: in

---

319 "winter4:tier. " steht im Original für "winterquartier".
320 Frankreich, Königreich.
321 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
322 Arras.
323 tentiren: versuchen.
324 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
325 debandiren: sich auflösen, auseinanderlaufen.
326 zeitlich: vorzeitig.
327 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
328 Saint-Martin d'Aglié, Octave de.
329
330 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
331 Saint-Martin d'Aglié, Octave de.
332 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
333 *Übersetzung:* "Befehl"
334 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
335 Turin (Torino).
336 Ivrea.
337 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.
338 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
339 Friesland, Provinz.
340 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
341 sollicitiren: ansuchen, bitten.
342 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
343 England, Königreich.
344 Schottland, Königreich.
345 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
346 Vermutlich Irrtum Christians II.: Der Katholik Randal MacDonnell, Earl of Antrim, hatte 1638/39 und 1640 geplant, mit einer selbst aufgestellten Armee von Irland nach Schottland einzumarschieren, um den englischen König gegen die schottischen Covenanters zu unterstützen.

Jrrlandt[347] eingefallen, dem König[348] allda eine diversion zu machen. <Be>Stehet also die sache, auf einem Parlament, vndt guter erklährung des Königes, oder daß man weittere extremiteten vornehme.

Es scheinet, man versire[349] itzt in der letzten zeitt, da sich ein königreich, vber das ander empören solle.

[[384v]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche, in des Diaconj [350] Sommers[351] predigt, vber, den 3. psalm[352]. < Jl est demeurè a soupper. [353] >

Rindorf[354] hat sich wieder eingestellet, vndt ist Gott lob, ohne anstoß[355],) von Leiptzigk[356] wiederkommen.

Zu Abends hat sich der Diaconus [357] zu vnserm krancken bereütter, Baltzern[358], gefunden, vndt ihn getröstet, ihn auch gar wolgemuht, vndt wolbereittet auf allen fall, gefunden.

Gratulationes [359], von Anspach[360], vndt Sultzbach[361].

19. Oktober 1640

☽ den 19. Octob*er* 1640.

Schreiben von beyden Jüngsten Schwestern[362], daß sie Morgen g*ebe* g*ott* wollen zu Schöningen[363] sein. Gott seye ihr geleittsmann, bey itziger großen gefahr, vndt vnsicherheitt selbiger orten, vndt fast allenthalben.

C*aspar* Pfaw[364] ist Nachmittags bey mir gewesen allerley zu referiren.

---

347 Irland, Königreich.
348 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
349 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
350 *Übersetzung:* "Diakons"
351 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
352 Ps 3
353 *Übersetzung:* "Er ist zum Abendessen geblieben."
354 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
355 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
356 Leipzig.
357 *Übersetzung:* "Diakon"
358 Weckerlin, Balthasar.
359 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
360 Ansbach.
361 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
362 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
363 Schöningen.
364 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Schreiben vom Milagio[365], auß Regensp*ur*g[366] an Mich, en bons termes [367], in der Mecklenb*urgische*n[368] sache, wegen der handbrieflein[369], so ich ihm zugeschickt, Jtem [370]: eine condolentz, vndt Gratulation, auch abtrettung mitt Schimpf vndt Spott, der Schwerinischen[371] Abgesandten[372], auß dem FürstenRaht[373] [.]

Die Ordinarij [374] avisen[375] geben:

Daß die Tractaten[376], zwischen Engell*and* [377] vndt Schottlandt[378], zwar in guter hofnung stehen, aber es wehre doch bey Barwick[379] [[385r]] ein hartes treffen[380] vorgangen, in welchem die Schotten[381] das feldt behallten, vndt in die 300 Engelländ*isch*e[382] vom adel erleget hetten. Der K*önig* in Engellandt[383], hette seine Regimenter auß hollandt[384] abgefordert, an deren stadt Frantzosen[385] aufs newe ankommen würde.

Jn hollandt, vndt Flandern[386], würde nichts weitter vorgenommen. Die armèen giengen in die winterquartier.

~~S~~ Zur Wildaw[387] in Littawen[388], wehre der allte Fürst Radzivil[389] gestorben, nach dem er eine Evangel*ische* kirche zuschließen laßen müßen, die andere aber wieder vnferrne darvon, aufgerichtett, welche ~~r~~ <s> Todt, alterationes [390] vervrsachen dörfte, <in selbigen landen.>

---

365 Milag(ius), Martin (1598-1657).
366 Regensburg.
367 *Übersetzung:* "in guten Worten"
368 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
369 Handbrief: Handschreiben.
370 *Übersetzung:* "ebenso"
371 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.
372 Behr, Curt von; Cothmann, Johann (1588-1661); Kayser, Abraham (1603-1652).
373 Heiliges Römisches Reich, Fürstenrat.
374 *Übersetzung:* "ordentlichen"
375 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
376 Tractat: Verhandlung.
377 England, Königreich.
378 Schottland, Königreich.
379 Berwick-upon-Tweed.
380 Treffen: Schlacht.
381 Schottland, Königreich.
382 England, Königreich.
383 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
384 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
385 Frankreich, Königreich.
386 Flandern, Grafschaft.
387 Vilnius (Wilna).
388 Litauen, Großfürstentum.
389 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
390 *Übersetzung:* "Veränderungen"

Jn Jtalien[391], hette der Ertzbischoff von Bourdeaux[392], mitt seiner Frantzösischen Schifarmada[393] vnderhalb Neapolj[394], einen einfall am Pausiljppo[395] gethan, vndt wehre aber von den hispaniern[396] wieder abgetrieben worden.

Die Malteser[397], hetten vndter dem generalat des landgraven[398] 6 große Meerraüberschif[!] bey Goletta[399], mitt großer Tapferkeitt erobert, viel Christen erleget, viel renegaten zu Schlaven gemachtt, vndt gute beütten bekommen.

Jn Catalogna[400] [401], wehrete die rebellion nach, so die Frantzosen zu fomentiren[402], nicht vndterließen.

Osenbrück[403] wehre von den Kay*serlichen* [404] belägert, vndt das [g]antze landt zu Br*aunschweig* vndt Lüneburg[405] in contribution gesetztt. p*erge* [406]

[[385v]]
Jch habe Nostitz[407] vndt Erlach[408] außgeschicktt, die frewlein Schwestern[409] abzuholen von Schöningen[410]. Gott wolle sie hin vndt wieder, wol vndt glücklich geleitten.

20. Oktober 1640

♂ den 20sten: Octob*er* 1640.

Ein Somnium [411] diesen Morgen gehabt, wie ich vndter vieler gesellschaft deß allhiesigen[412] landtAdels gewesen, da hette ich viel, mitt dem allten Knochen[413], wie auch Stammern[414] vndt

391 Italien.
392 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
393 Schiffarmada: Kriegsflotte.
394 Neapel (Napoli).
395 Posillipo.
396 Spanien, Königreich.
397 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
398 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682).
399 La Goletta (La Goulette).
400 Katalonien, Fürstentum.
401 *Übersetzung:* "In Katalonien"
402 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
403 Osnabrück.
404 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
405 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
406 *Übersetzung:* "usw."
407 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
408 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
409 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
410 Schöningen.
411 *Übersetzung:* "Traum"
412 Anhalt, Fürstentum.
413 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
414 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

Rödern[415] zu trincken vndt zu thun gehabtt, endtlich alß ich mich retirirt vndt man die Thüren durch vndterschiedliche gemächer nicht zugemacht hette sich ein geschrey erhoben, nicht weiß von wem: Ey eine Stammerische courtoysie [416], habt acht, wahrt zu, ein Meüchelmörder, darüber ich gefragt, obs Röder oder ein ander wehre der allte Knoche hette mir aber zugeruffen, Jch sollte mich wol vorsehen, darüber erwachte ich.

Der gewesene leüttenampt, Märtin Nickel[417] ist herauff kommen, vndt hat mir, wegen deß kauffmanns Trägers[418], der Stadt Bremen[419], præsent, vberantwortett, weil Träger, nicht zur stelle gewesen. <Jst ein handtfaß, vndt ein gießbecken.>

Rindorf[420] hat heütte 3 hasen gehetztt, Nachmittags.

J'ay escrit au Chancelier Milagius[421], a T*homas* B*enckendorf* [422] [,] a la ville d'Vlme[423], & a Förstenh*euser* [424] par T*obias* Steffeck[425]. [426]

21. Oktober 1640

[[386r]]

☿ den 21. Octob*er* 1640.

< Vento. [427] >

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[428], hat heütte ~~zu Mitt~~ <vormittags> aufm Schloß ihren kirchgang gehallten. Jch habe M*agister* Saxen[429], aufm Saal predigen laßen.

Er hat extra zu Mittage mitt vnß gegeßen.

Schreiben von harburgk[430], durch einen Cammerbohten[431], mit einem gevatterpræsent. p*erge* [432]

---

415 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
416 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
417 Nickel, Martin (gest. 1651).
418 Träger, N. N..
419 Bremen.
420 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
421 Milag(ius), Martin (1598-1657).
422 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
423 Ulm.
424 Forstenheuser, Georg (1584-1659).
425 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
426 *Übersetzung:* "Ich habe an den Kanzler Milag, an Thomas Benckendorf, an die Stadt Ulm und an Forstenheuser durch Tobias Steffeck geschrieben."
427 *Übersetzung:* "Wind."
428 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
429 Sachse, David (1593-1645).
430 Harburg.
431 Kammerbote: niederer Bediensteter am Reichskammergericht.
432 *Übersetzung:* "usw."

22. Oktober 1640

2ª den 22. Octob*er* 1640.

< Nix. [433] >

Nostre Damoyselle de chambre, de Madame[434], assavoir: Eleonore Elisabeth de Dütten[435] (du pays de Mecklenbourg[436]) a eu un songe ceste nuict d'avoir veu un demy aigle rouge tout ensanglantè. [437] N*ota* B*ene* [438] [:] Et ceste fille est fort süiette un temps en ça, a ~~le~~ la Veritable issüe de ses songes. [439] Guarda la gamba. [440] Fata possunt præviderj, non evitarj. [441]

Rindorf[442] hatt 7[ben.] hasen, <ge>hetzt vndt einbrachtt.

Maximilian Wogaw[443], ist von hall[444] ankommen.

Avis [445]: daß der Rittmeister, Cüno hartwich von dem Werder[446], gesteriges tages zu Werderßhausen[447], gählingen[448] verschieden, da ich doch gehoft, ihn auf der leich[449] begengnüß allhier[450] zu sehen, zu welcher aufwartung er sich auch gefast gemacht gehabt, weil mir ohne das, viel vom Adel außfallen. [[386v]] Gott helfe, daß er[451] Sehliglich gestorben seye, vndt verleyhe ihm vndt allen glaübigen, eine fröhliche aufferstehung zum ewigen leben, Amen.

Den hofraht Schwartzenberger[452] bey mir gehabt.

Allerley expedienda [453] expediret.

---

433 *Übersetzung:* "Schnee."
434 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
435 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
436 Mecklenburg, Herzogtum.
437 *Übersetzung:* "Unsere Kammerjungfer von Madame, nämlich Eleonora Elisabeth von Ditten (aus dem Land Mecklenburg), hat heute Nacht einen Traum gehabt, einen halben roten, ganz blutbefleckten Adler gesehen zu haben."
438 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
439 *Übersetzung:* "Und dieses Mädchen ist seit einer Zeit sehr ~~der~~ dem wirklichen Ausgang ihrer Träume ergeben."
440 *Übersetzung:* "Sieh dich vor."
441 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."
442 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
443 Wogau, Maximilian (1608-1667).
444 Halle (Saale).
445 *Übersetzung:* "Nachricht"
446 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
447 Werdershausen.
448 gähling: plötzlich, unversehens.
449 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
450 Bernburg.
451 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
452 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
453 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"

Schreiben von beyden elltisten Schwestern[454], von Güsterow[455], vndt eines von der Stadt hamburgk[456] entpfangen.

Es seindt vndterschiedliche victualien von Ballenstedt [457] ankommen, vndter andern, 1 hirsch vndt 2 Rehe.

23. Oktober 1640

♀ den 23$^{sten:}$ Octob*er* 1640.

heütte ist gar viel zu bestellen, aber (bißweilen) wenig außzurichten. Gott gebe succeß[458], einigkeitt, Mittel, vndt ~~fort~~ müglichkeitt, <alles ordentlich zu disponiren[459].>

Meine lieben Schwestern, Frewlein Sofia Margretha [460] vndt Fr*äulein* Dorothea Bathildis[461] seindt vmb Mittage, in diesem Trawerhause, betrübt ankommen. Gott wolle sie trösten, vndt erquicken.

Die Frewlein[462] von Deßaw[463], vndt meine Söhne[464], seindt ankommen diesen abendt. Aber andere seindt außenblieben.

Der Oberste Werder[465] vndt ezliche vom Adel, haben abgeschrieben, theils wegen leibesSchwachheitt, theilß wegen <Trawerkleider defect, theils wegen Tagefahrten[466], theils nescio [[387r]] cur [467]? Le respect est assèz froid. [468] >

(Ein Schwein vndt ein Rehe von Deßaw,) < alle mie spese [469])>

24. Oktober 1640

[[387r]]

---

454 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
455 Güstrow.
456 Hamburg.
457 Ballenstedt.
458 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
459 disponiren: anordnen, einrichten.
460 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
461 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
462 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
463 Dessau (Dessau-Roßlau).
464 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
465 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
466 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
467 *Übersetzung:* "ich weiß nicht weshalb"
468 *Übersetzung:* "Die Ehrerbietung ist ziemlich kühl."
469 *Übersetzung:* "auf meine Kosten"

♄ den 24. Octob*er* 1640.

Cuno Ordomar von Bodenhausen[470], alß F*ürst* L*udwigs* [471] vndt F*ürst* Joh*ann* Casimirs[472] gesandter, ist mitt creditifuen[473] erschienen, weil der Oberste Werder[474] sich endtschuldiget.

F*ürst* Augustus[475], vndt seine gemahlin[476], ist ankommen, wie auch dero beyden herren Söhne[477]. &c*etera*

Eine zimliche[478] noblesse [479] hat sich auch eingestellet.

Daß leich[480] begengnüß ist Gott lob, decenter [481] celebriret worden. Neben mir, gieng herrvetter F*ürst* Augustus, so wol vor sich, alß im Nahmen der herzogin von Mecklenburgk[482], Nach ~~deme~~ <vnß> in der mitten der Præsident[483], alß Meines Bruders[484] gesandter, zu seiner rechten Mein Sohn Erdtmann Gideon[485], zur lincken Victorio Amedeo[486], vndt meine kinder wurden ~~d~~ einer durch D*octor* Mechovium[487], der ander durch Paulum L<udwigen> [488] geführet: hindter ihnen gieng Bodenhausen, alß F*ürst* L*udwigs* vndt F*ürst* J*ohann* C*asimirs* abgesandter, in der Mitten, vndt auf den seitten, die beyden vettern von Plötzkaw[489], der conduct wie sonst braüchlich, war wol ordiniret[490], durch die Marschälcke Einsjdel[491], Wieterßheimb[492], vndt Ob*rist* leüttenampt Knoche[493]. Beyde meine Schwestern[494], vndt die Fürstin von Pl*ötzkau* wie auch beyde Frewlein[495]

---

470 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
471 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
472 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
473 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
474 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
475 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
476 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
477 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
478 Die Wortbestandteile "zim" und "liche" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
479 *Übersetzung:* "Adel"
480 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
481 *Übersetzung:* "anständig"
482 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
483 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
484 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
485 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
486 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
487 Mechovius, Joachim (1600-1672).
488 Ludwig, Paul (1603-1684).
489 Plötzkau.
490 ordiniren: regeln, einrichten.
491 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
492 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
493 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
494 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
495 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

von Deßaw[496], seindt geführet worden ordine decentj [497]. [[387v]] Der Superintendens[498] [499] von Cöhten[500], hatt die predjgt verrichtett. Es ist alles mitt gewöhnlichen Ceremonien celebrirt worden.

25. Oktober 1640

⊙ den 25. Octob*er* 1640. ☿ [501]

< ☿ au soir [502].>

heütte hat man erst in den gemächern gefrühestückt.

Z*eitung* [503] daß Christian Vlrich Güldenlow[504], des K*önig* in D*änemark* [505] Sohn, mitt seinem volcke[506] gantz zertrennet, geschlagen, vndt niedergemacht seye, vmb Cölln[507] herumb, von den Stadischen[508], vndt heßischen[509].

Nachm*ittag*s ist mein kindt getäufft, vndt Anna Sophia[510] genennet worden, zur gedechtnüß der verblichenen Schwester[511] Sehliger. < Postea [512] wurden die Præsenta [513] außgetheilet.>

Die Gevattern wahren bey dieser kindttauffe. 1. 2. Der Printz[514] vndt Princeßinn von Dennemarck[515]. 3. 4. hertzogk Albrechtt von Weymar[516], vndt S*eine*r L*iebden* gemahlin[517]. 5. Der Allte hertzogk Wilhelm von Br*aunschweig* vndt L*üneburg* [518] zu harburgk[519] [.] 6. Vetter hanß zu Anhaltt[520]. 7. Fürst[521], vndt Fürstin von Eggenberg[522]. 8. 9. Der Fürst von Lichtenstain[523]. 10. ~~Gr~~ Frewlein

---

496 Dessau (Dessau-Roßlau).
497 *Übersetzung:* "in geziemender Ordnung"
498 Sachse, Daniel (1596-1669).
499 *Übersetzung:* "Superintendent"
500 Köthen.
501 Im Original verwischt.
502 *Übersetzung:* "am Abend"
503 Zeitung: Nachricht.
504 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).
505 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
506 Volk: Truppen.
507 Köln.
508 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
509 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
510 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
511 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
512 *Übersetzung:* "Später"
513 *Übersetzung:* "Geschenke"
514 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
515 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
516 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
517 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).
518 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642).
519 Harburg.
520 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
521 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
522 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

Susanna <Margretha> [524] von Deßaw[525]. 11. Frewlein ~~Eva Catharina~~ Dorothea Bathildis[526], ma seur [527]. 12. Grävin zu Oldenburg, geb*orene* herzogin zu hollstein[528]. 13. Graf[529] vndt Grävjn zu OstFrießlandt[530]. 14. <22. Graf zu Delmenhorst[531].> 15. Caspar Ernst Knoche[532], Marschalck zu Deßaw. 16. Ob*rist* l*eutnantin* Saborsky[533], vnsere hofmeisterinn. 17. 18. Nürnberg[534] vndt Vlm[535]. 19. 20. 21. Lübeck[536], hamburg[537], Bremen[538].

[[388r]]
Die ersten beyden Stellen[539], vertratte F*ürst* Aug*ust*us[540] vndt seine Gemahlin[541].

Die andern beyde[542] vetter Ernst Gottlieb[543], vndt Fr*äulein* Susanna[544].

Die 5[te. 545] der Præsident henrich von Börstel[546].

Die 6[te. 547] eben derselbige.

Die 7.[548] vndt 9[te. 549] vetter Lebrecht[550], die competenzen[551] beyder Fürsten zu vermeiden.

Die 8[te. 552] fr*äulein* Eva[553]. <vndt auch die 12[te. 554] >

---

523 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
524 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
525 Dessau (Dessau-Roßlau).
526 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
527 *Übersetzung:* "meine Schwester"
528 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).
529 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
530 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
531 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
532 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
533 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
534 Nürnberg.
535 Ulm.
536 Lübeck.
537 Hamburg.
538 Bremen.
539 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647); Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
540 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
541 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
542 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).
543 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
544 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
545 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642).
546 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
547 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
548 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
549 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
550 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
551 Competenz: Rangkonflikt.
552 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

Die 10de. fr*äulein* Susanna.

Die 11te. Schwester D*orothea* Bath*ilde* [555] vor sich vndt 14. Grävin zu OstFrise[556].

Bodenhausen[557] stunde vor die Graven zu OstFrißlandt[558] vndt Delmenhorst[559], wie auch der Knochen[560].

Vor N*ürnberg* [561] vndt Vlm[562] stunde Melchior Loyß[563].

Vor Lübeck[564], hamburg[565], vndt Bremen[566], Caspar Pfaw[567].

Die hofmeisterjnn Saborßky[568] stunde vor sich selbst.

M*agister* Davidt Sachße[569] tauffte daß kindt[570].

Der landtadel ist von gestern her, meistentheilß, allhier[571] geblieben. Die Marschälcke wahren: henrich, Friederich, von Einsidel[572], vndt der Obersten[!] l*eutnant* Knoche[573].

Zu abendt, ist in der Tafelstube, fürstlichem gebrauch nach, gespeiset, vndt die bedienung (des geträncks, so wol als der speisen,) durch vom Adel geschehen.

26. Oktober 1640

[[388v]]

☽ den 26. Octob*er* 1640.

< Pioggia. [574] >

---

553 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
554 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).
555 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
556 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
557 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
558 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
559 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
560 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
561 Nürnberg.
562 Ulm.
563 Loyß, Melchior (1576-1650).
564 Lübeck.
565 Hamburg.
566 Bremen.
567 Pfau, Kaspar (1596-1658).
568 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
569 Sachse, David (1593-1645).
570 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
571 Bernburg.
572 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
573 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
574 *Übersetzung:* "Regen."

Buone lettere di Pr*ag* [575] per Lipsia[576], dal Pev*erell*i[577] [.] Dîo dîa effettj. [578]

Nachmittags, sejndt wir alle voneinander gezogen.

herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[579] hat die Frewlejn[580] von Deßaw[581], mitt sich genommen. Et i'ay fait, üne belle despence. Dieu vueille nous ottroyer tousiours, les moyens convenables a nostre estat, <& degrèz.> [582]

Die landtJunckern, seindt heütte auch dimittirt[583] worden, welche in zimlicher anzahl, allhier[584] gewesen.

Bodenhausen[585], hatt sich auch wieder nach hauß gemachtt, vndt ist mitt einem recreditif[586], versehen worden.

27. Oktober 1640

♂ den 27. Octob*er* ♗ ♗

Einen hasen, haben meine leütte gehetzt.

Extra war zu Mittage, nicht allejn Wogaw[587], sondern auch M*agister* Sachße[588], vndt der Diaconus [589], Sommer[590].

28. Oktober 1640

☿ den 28. Octob*er* 1640.

---

575 Prag (Praha).
576 Leipzig.
577 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
578 *Übersetzung:* "Gute Briefe aus Prag über Leipzig vom Peverelli. Gott möge Auswirkungen geben."
579 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
580 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
581 Dessau (Dessau-Roßlau).
582 *Übersetzung:* "Und ich habe eine gute Ausgabe gemacht. Gott wolle uns immer die unserem Stand und Amt angemessenen Mittel gewähren."
583 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
584 Bernburg.
585 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
586 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
587 Wogau, Maximilian (1608-1667).
588 Sachse, David (1593-1645).
589 *Übersetzung:* "Diakon"
590 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Wie gestern, conversirt, mitt den Schwestern[591], von wegen der verlaßenschaft Schwester A*nna* S*ophias* [592] sehliger, auch sonsten.

Wogaw[593], jst erst dimittirt[594] worden.

Weil der bereütter[595] deliriret, hat man ihn nicht allein besuchtt, sondern auch, durch den D*octor* Brandt[596], medicamenta [597] adhibiren[598] laßen.

[[389r]]
heütte hat sich der von vnß vor verloren geachtete Jungferknecht, wieder eingestellet, (wiewol er in lebensgefahr gerahten, vndt ~~vbel~~ <durch> ~~verwundet~~ <die kleider gestochen> worden) mitt höflichen briefen von Delmenhorst[599], Oldenburgk[600], Aurigk[601], Ratzeburgk[602], etc*etera*[.] Schlegel[603] soll ihme folgen mitt pferden vndt Præsenten, wo ferrne er nicht zwischen hier[604] vndt Zelle[605], geplündert wirdt.

Gott wolle ihn vndt alle raysenden, gnediglich beschirmen, sonderlich auch die andern abgeschickten inß Oberlandt[606], vndt in Dennemarck[607].

Avis [608]: daß sie sich zu Wolfenbüttel[609], vor einer blocquirung besorgen[610], vndt Steinbrügken[611] hart zugesetzet wirdt, welches sich aber Tapfer wehret. hatzfeldt[612] ist nach dem Rhein[613], vndt die Reichs[614] Armèe ins Wirtemberger landt[615], die winterquartier zu beziehen, der Erzherzog[616] ist von Büren[617] nach Briehlen[618], vndt so förterß durch die Grafschaft Waldeck[619] hinauf gezogen. Eine

---

591 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
592 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
593 Wogau, Maximilian (1608-1667).
594 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
595 Weckerlin, Balthasar.
596 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
597 *Übersetzung:* "Arzneien"
598 adhibiren: zuziehen, anwenden.
599 Delmenhorst.
600 Oldenburg.
601 Aurich.
602 Ratzeburg.
603 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
604 Bernburg.
605 Celle.
606 Oberdeutschland (Süddeutschland).
607 Dänemark, Königreich.
608 *Übersetzung:* "Nachricht"
609 Wolfenbüttel.
610 besorgen: befürchten, fürchten.
611 Steinbrück.
612 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
613 Rhein, Fluss.
614 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
615 Württemberg, Herzogtum.
616 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
617 Büren.

partie[620] Wolfenbüttelische, haben eine Lüneb*urgische* [621] partie geschlagen, vndt 16 pferde davon einbrachtt, welches zwischen Braunschweig[622] vndt Wolfenb*ütte*l geschehen. Eine andere Partie hat im Ampt Gifhorn[623], auch ejne lüneburg*ische* partie geschlagen, vndt gehet der handel allenthalben, mitt Machtt an. Gott verleyhe frieden vndt sicherheitt, <an allen enden.>

[[389v]]
Extra zu Mittage, vndt abends, Wogau[624], dieweil er wieder sejnen wjllen, alhier[625] verharren müßen. Zu abends, war extra vber vorigen, der halcke[626].

Melchior Loys[627], ist nun vndter die ordinarios [628], bey meinen kjndern[629], mitt zu rechnen.

29. Oktober 1640

den 29. Octob*er* 1640.

Rindorfen[630] vndt Tobiaß[631], habe ich nach Cöhten[632] geschickt, Meiner Schwester[633] Sehliger kisten vndt kasten, von dannen abzuholen. Gott wolle sie vndt alle raysenden begleitten.

lettres de Ratisb*onn*e[634] en confiance de M*artin* M*ilag* [635] [.] Jl y a apparence qu'on taschera de separer les Swedois [636] d'avec les François[637] plus durs a restituer l'occupè que les premiers, & qu'on donnera la moitiè voire toute la Pomeranie[638] a la Swede, p*ou*r avoir la paix. Mais entre les disgracièz l'on fera quelque distinction. La France ne veut rien restituer, doncques on la forcera si on peut. L'aff*ai*re Megapol*itaine* [639] demeure en suspens, quoy que tresbien entendu de la pluspart

618 Brilon.
619 Waldeck, Grafschaft.
620 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
621 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
622 Braunschweig.
623 Gifhorn, Amt.
624 Wogau, Maximilian (1608-1667).
625 Bernburg.
626 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
627 Loyß, Melchior (1576-1650).
628 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Essensgäste]"
629 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
630 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
631 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
632 Köthen.
633 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
634 Regensburg.
635 Milag(ius), Martin (1598-1657).
636 Schweden, Königreich.
637 Frankreich, Königreich.
638 Pommern, Herzogtum.
639 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

des Jmperiaulx[640]. Saxe[641] & Brandenb*urg* [642] pressent l'amnistie generale. Jl semble qu'il y ait de la diversitè entre les Papistes, & Lutheriens. [643]

[[390r]]
D*octor* Gebhardt[644] hat mir geantwortett in der Mecklenb*urgische*n[645] sache, <auf mein handbrieflein.>

Rindorf[646] ist glücklich ankommen.

30. Oktober 1640

♀ den 30[sten:] Octob*er* 1640.

Gratulationes [647] von Sonderburgk[648] vndt Gottorff[649].

Jch habe zugehöret, wie meine kinder[650] gestudiret haben.

Nachmittags, habe ich den Præsidenten[651] bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conferiret.

Ballenst*edter* [652] schreiben vndt weitzenfuhren seindt ankommen.

Schlegel[653] ist von Aurigk[654] vndt Oldenburg[655] wiederkommen, hat ~~mir~~ 8 Stuhten vor M*ein*e gemahlin[656], vndt 4 vor mich, mittgebracht, Gott gebe darzu gedeyen.

---

640 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
641 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
642 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
643 *Übersetzung:* "Briefe aus Regensburg im Vertrauen von Martin Milag. Es hat dort den Anschein, dass man versuchen wird, die Schweden von den Franzosen zu trennen, [die] unnachgiebiger als die Ersteren [sind], das Besetzte zurückzugeben, und dass man die Hälfte, ja sogar ganz Pommern den Schweden geben wird, um den Frieden zu bekommen. Aber unter den in Ungnade Gefallenen wird man dort irgendeinen Unterschied machen. Frankreich will nichts zurückgeben, also wird man es zwingen, wenn man kann. Die mecklenburgische Sache bleibt in Ungewissheit, obwohl von den meisten der Kaiserlichen sehr gut verstanden. Sachsen und Brandenburg treiben den allgemeinen Straferlass voran. Es scheint, dass es zwischen den Papisten und Lutheranern eine Ungleichheit [in der Behandlung] gibt."
644 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).
645 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
646 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
647 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
648 Sonderburg (Sønderborg).
649 Gottorf.
650 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
652 Ballenstedt.
653 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
654 Aurich.
655 Oldenburg.
656 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31. Oktober 1640

♄ den 31. Octob*er*

Avis [657] von Staßf*urt* [658] vom herz*og* Frantz Albrechtt[659]. p*erge* [660]

Paulo post [661] ist er mitt Seiner gemahlin[662], vndt comitat[663], noch vormittags ankommen.

Wir haben fast den gantzen Tag mitteinander conversiret.

---

657 *Übersetzung:* "Nachricht"
658 Staßfurt.
659 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
660 *Übersetzung:* "usw."
661 *Übersetzung:* "Bald nachher"
662 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
663 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

01. November 1640

[[390r]]

☉ den 1. Novemb*er* 1640.

Jn die kirche, conjunctim [1], mitt dem hertzog[2] vndt hertzogjnn[3].

Avis [4] von Quedlinb*ur*g[5] daß die Finnen auß: Königsmarck[6] aber mitt 6 Regimentern einzjehen werde, sich biß Zwickaw[7], zu dilatiren[8]. Zu Halberstadt[9] fürchtet man sich.

[[390v]]
Nachm*ittag*s wieder conjunctim [10] in die predigt, co'l Duc[a] [11] e Duchessa[12] [13]. Postea [14] in garten.

On a beu temperamment. [15]

02. November 1640

☽ den 2. Novemb*er* 1640.

Abschiedt genommen, vndt mitt hinauß geritten, biß nach Grehna[16], allda vetter Ernst[17] den hertzogk Frantz Albrecht[18], cum coniuge[19] [20] angenommen, vndt viel dinges nicht recht bestellet gewesen.

Vndterwegens, haben wir 3 hasen gehetzt.

Extra zu Mittage: ~~a~~ <A> lcunj nobilj, e il [21] A*ugust* v*on* E*rlach* [22] [.]

---

1 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
2 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
3 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
4 *Übersetzung:* "Nachricht"
5 Quedlinburg.
6 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
7 Zwickau.
8 dilatiren: ausdehnen, erweitern.
9 Halberstadt.
10 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
11 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
12 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
13 *Übersetzung:* "mit dem Herzog und [der] Herzogin"
14 *Übersetzung:* "Später"
15 *Übersetzung:* "Man hat maßvoll getrunken."
16 Gröna.
17 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
18 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
19 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
20 *Übersetzung:* "mit der Gemahlin"
21 *Übersetzung:* "einige Adlige und der"

Zu Abends der CammerRaht D*octor* Mechovius[23], & le jeune Erlach [24].

03. November 1640

♂ den 3. Novemb*er* ☿ ☿

Dieu me vueille contregarder, moy & mes gens, de mauvayse fortüne. [25]

Si fortune me tourmente, Esperance me contente. [26]

I'ay sceu ün dangereux desseing, que trament les Estats de ce pays[27], afin de mettre tout en combüstion, & sans dessus, dessous. [28]

Schreiben von N*ürnberg* [29] vom T*homas* B*enckendorf* [30] vndt von Stuckgardt[31], gratulatio [32]:

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [33] > Jtzt vmb den Mittag kömbt bericht ein, daß der vornehme Mann vndt allte diener, Mein hofraht Geörg Friederich Schwartzenberger[34], gählingen[35] todes verblichen. Gott genade ihm. Jch habe wol einen Trewen, wolqualifizirten, vndt geschickten, allten diener, an ihm verlohren. [[391r]] Ie suis occasionnè par telles occasions reiterèes, & par des accidents sj fünestes, de croyre que la fin de nostre vie s'approche. Dieu vueille, que nous l'attendions Chrestiennement. [36]

Die Ordinarij [37] avisen[38] geben:

Daß der Erzherzog[39] vndt Piccolominj[40] in Stift Cölln[41] logiren, hetten aber ein auge auf das Braunschweigische landt[42], vndt auf daß Stift Halberstadt[43].

---

22 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
23 Mechovius, Joachim (1600-1672).
24 *Übersetzung:* "und der junge Erlach"
25 *Übersetzung:* "Gott wolle mich und meine Leute vor schlechtem Glück behüten."
26 *Übersetzung:* "Wenn Glück mich quält, stellt mich Hoffnung zufrieden."
27 Anhalt, Landstände.
28 *Übersetzung:* "Ich habe einen gefährlichen Plan erfahren, den die Stände dieses Landes schmieden, um alles in Aufruhr und auf den Kopf zu stellen."
29 Nürnberg.
30 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
31 Stuttgart.
32 *Übersetzung:* "Glückwunsch"
33 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
34 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
35 gähling: plötzlich, unversehens.
36 *Übersetzung:* "Ich werde durch solche wiederholte Gelegenheiten und durch so verhängnisvolle Unfälle zu glauben veranlasst, dass sich das Ende unseres Lebens nähert. Gott wolle, dass wir es christlich erwarteten."
37 *Übersetzung:* "ordentlichen"
38 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
39 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
40 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
41 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
42 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

Jn Engellandt[44] stünden die sachen, auf einer accommodation[45] mitt den Schotten[46]. Gott gebe es.

Jn Spannien[47], wehrete die aufruhr in Catalogna[48] [49] noch, vndt würde fomentirt[50] durch Franckreich[51].

<Duc de> Longueville[52] läge noch in Caßel[53], vndt wehre schwehrlich heraußer zu bringen. Banner[54] läge zu Pickeburgk[55].

Christian Vlrich Güldenlow[56], wehre gewiß, niedergemacht, vndt geschlagen, von den Stadischen[57].

Zu Regenspurgk[58], hofte man noch immerfortt, auf einen guten Frieden. <Der Allmächtige verleyhe es gnediglich.>

Die Spannischen sollen Calcar[59] wieder eingenommen vndt die heßjschen[60] herauß gebracht haben.

Man hatt observiret, daß es gestern eben 9 wochen gewesen, daß Schwester Anne Sofie[61] sehliglich entschlafen, auch an einem dinstage. Il y a des gens quj en font de diverses interpretations, sinistrement. [62]

04. November 1640

[[391v]]

☿ den 4. Novemb*er* 1640.

An hertzogk Frantz Albrecht<s> [63] <L*iebden* > geschrieben, wegen meiner landesruin dienliche vndterbawung, beym Kayser[64], vndt bey ChurSaxen[65] zu thun. Gott laße es doch wol gerahten. < Jtem [66]: an T*homas* B*enckendorf* [67] auf Morgen datiret.>

---

43 Halberstadt, Hochstift.
44 England, Königreich.
45 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.
46 Schottland, Königreich.
47 Spanien, Königreich.
48 Katalonien, Fürstentum.
49 *Übersetzung:* "in Katalonien"
50 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
51 Frankreich, Königreich.
52 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
53 Kassel.
54 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
55 Bückeburg.
56 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).
57 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
58 Regensburg.
59 Kalkar.
60 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
61 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
62 *Übersetzung:* "Es gibt Leute, die schlimmerweise davon verschiedene Auslegungen machen."
63 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
64 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jtem [68]: an Milagium[69], nebenst dem schreiben an Jhre Kay*serliche* May*estät* in der injuriensache womitt Mein herrvatter[70] Sehl*iger* in der grube bevnruhiget wirdt.

Am heüttigen Behttage zur kirchen conjunctim [71], Jch, Meine gemahlin[72], vndt Schwester Dorothea Bathildis[73] gefahren. Es ist auch heütte, wegen gestriger Rahtswahl der Newe Raht[74] aufgeführet worden vndt M*agister* Saxe[75] hats in der predigt fein wißen zu appliciren.

Ein Recepiße[76] von dem Oberlender[77] ist ankommen.

Vetter Jmmanuel[78] hat sich neben dem Newen hofmeister Berchtoldt[79], meine kinder[80] zu besuchen, eingestellet nachmittags, vndt ist darnach wieder darvon gezogen.

Der windt hat mir vor wenig tagen, auf der Schäferey, vndt scheünen, großen schaden gethan.

Jch habe etwaß, von des Frommen Schwartzenbergers[81] sachen, durchsuchen, vndt inventiren[82] laßen, vndt eine hochwichtige Obligation, so ich verlohren zu sein, gemeinet, wieder gefunden. Gott wolle vns vor ferrnerer angst bewahren, vndt alles vnglück abwenden.

05. November 1640

[[392r]]

[21] den 5. Novemb*er* 1640.

Wir haben allerley præparatoria [83] zum Adelichen[84] hochzeittfest gemachtt. Gott gebe zu glück, vndt Segen, fortgang, vndt gedeyen.

---

65 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
66 *Übersetzung:* "Ebenso"
67 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
68 *Übersetzung:* "Ebenso"
69 Milag(ius), Martin (1598-1657).
70 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
71 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
72 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
73 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
74 Bernburg, Rat der Bergstadt.
75 Sachse, David (1593-1645).
76 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
77 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
78 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
79 Berchtold, Ludwig (1600-1686).
80 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
81 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
82 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.
83 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
84 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

Nachm*ittag*s mitt meinen Söhnen[85] hinauß geritten, vndt haben 2 hasen gehetzt vndt gefangen, im naßen regenwetter, nach dem die Jungen winde[86] auch noch zuvorn 2 hasen, vor sich selbst, gefangen, vndt eingebracht.

06. November 1640

< ♀ den 6. Novemb*er* 1640.>

Songe ce mattin, comme j'aurois estè a un bancquet tout en bon ordre, & le picqueur, y seroit inopinèment entrè bien vestu, se plaignant de moy, & de tous ceux qui estoyent assis a table, que nous prennions nos morceaux, & luy n'en avoit rien. Ie luy eusse fait signe de la main, p*our* la honte des hostes, qu'il deust retourner en bas, Mais il fut demeurè ferme de bout, continuant ses plaintes. J'eusse commandè voyant qu'il resvoit, qu'on l'eust a enlever de force, mais un esprit ~~m'eut~~ invisible, m'eust tellement pressè a table a la teste & aux espaules, que je commençois a crier, & ma femme[87] me resveilla. Cependant ie prins hier au soir la teinctüre du coral, & luy en fis donner aussy, contre tels songes espouvantable, ayant aussy beu hier au soir, du vin de la Melisse. [88]

[[392v]]
Zu Mittage war D*octor* Brandt[89] der Medicus [90], extra bey vnß wie gestern abendt, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[91].

Nachmittage, ist das leichbegengnüß, des Ehrlichen, Frommen, Sehligen Mannes, Geörg Friderich Schwartzenbergerß [92], in starcker frequentz, drüben in der allten Stadt[93] celebrirt worden. Jch habe fast alle meine hofoffizirer[94], vndt diener, mittgehen laßen. Er hats auch wol meritiret[95]. Ja ~~wann~~ <das> ich selbsten, mittgegangen wehre, wann nicht das böse wetter, die vngelegenheitt der zeitt, deß orts <der vberfahrt> vberm waßer[96], vndt die erwartung der hertzogin von Sachßen[97],

85 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
86 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
87 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
88 *Übersetzung:* "Traum heute morgen, wie ich ganz in guter Ordnung auf einem Bankett gewesen sei und der Jagdknecht dort gut gekleidet unerwartet eingetreten sei, wobei er sich über mich und über alle diejenigen beklagte, die an der Tafel gesessen seien, dass wir uns Bissen nähmen und er nichts davon bekomme. Ich hätte ihm ein Handzeichen wegen der Schande der Gastgeber gemacht, dass er nach unten zurückkehren solle, aber er sei fest stehen geblieben, wobei er seine Klagen fortsetze. Da ich sah, dass er träumte, hätte ich befohlen, dass man ihn mit Gewalt zu entfernen habe, aber ein unsichtbarer Geist hätte mich am Kopf und an den Schultern dermaßen an den Tisch gedrückt, dass ich zu schreien begann und meine Frau mich aufweckte. Jedoch nahm ich gestern am Abend die Korallentinktur und ließ ihr auch davon gegen solche schrecklichen Träume geben, da ich auch gestern am Abend vom Melissenwein getrunken hatte."
89 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
90 *Übersetzung:* "Arzt"
91 Mechovius, Joachim (1600-1672).
92 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
93 Bernburg, Talstadt.
94 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.
95 meritiren: verdienen.
96 Saale, Fluss.

mich daran verhindert hetten. An guter affection[98] hats mir wol nicht ermangelt, vndt werde ihm dem verstorbenen, vndt seinen relictis hæredibus [99] allezeitt auch post funera [100], guts zu thun, beflißen sein. Gott verleyhe ihm vndt vnß allen, an iehnem großem Tage, eine sehlige vndt Fröliche aufferstehung zum ewigen leben, Amen.

2 hasen hat Rindorf[101] heütte gehezt vndt gelifert.

Extra zu abendts Erlach[102] vndt halcke[103].

Die hertzogin von Sachßen, ist vergebens erwartet worden. Verharret noch zu Dessaw[104], oder Cöhten[105].

07. November 1640

[[393r]]

♄ den 7. Novemb*er* 1640.

Somnium [106]: wie ich nach Regensp*urg* [107] aufn ReichßTag gekommen, vndt von vndterschiedlichen Straßen her, die andern herrnvettern[108], auch erschienen wehren. hetten vnß verwundert, bey der Kay*serlichen* aufwartung vnß also vnvermuhtende zu sehen, vndt anzutreffen. Alß wir nun vor den Kaysern, dem vorigen[109] vndt itzigen[110], wie auch den Kayserinnen[111] her gehen wollen, vndt durch etliche gemächer kommen, wehre mir in einem das koller vndt wammes, (roht atlaß mitt silber verbremt, wie ichs anno [112] 1635 hatte) entfallen, in einem andern der degen, in einem andern hette ich <mit der feder> den hut verlohren, vndt wehre gar beschambt bestanden, sonderlich wie mir der Kayser aufn halß kommen, vndt ich erst damals, meines verlusts gewahr worden. F*ürst* Aug*ust*us hette mich sehr außgelacht, wie auch darnach F*ürst* I*ohann* C*asimir* vndt Aribert[,] endtlich F*ürst* L*udwig* wie mich deüchtet, der Kayser hette sawer außgesehen, vndt sich selber meiner geschähmet, Endtlich aber doch auch mehr zum schein, vndt mich zu trösten, alß das

---

97 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
98 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
99 *Übersetzung:* "hinterbliebenen Erben"
100 *Übersetzung:* "nach dem Begräbnis"
101 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
102 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
103 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
104 Dessau (Dessau-Roßlau).
105 Köthen.
106 *Übersetzung:* "Traum"
107 Regensburg.
108 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
109 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
110 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
111 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
112 *Übersetzung:* "im Jahr"

es sein rechter ernst gewesen, gelächelt. hette auch empfunden, daß meine freünde[113] sich hönisch vber mich gemacht, vndt viel dinges gemercket.

[[393v]]
Die hertzogjnn von Saxen[114], ist heütte vormittages, noch ankommen, mitt Schwester Sofie Margrithe[115], vndt ihres herren[116] meisten comitat[117], weil derselbe auf der Post fortgeraysett.

Nachm*ittag*s seindt wir mitteinander in die vorbereittungspredigt gefahren. Gott gebe <zu> sehlige<r> vorbereittung vndt würdige communion.

Avis [118]: vom hartz[119]: daß der g*enera*l Major Pfuhl[120] mitt 8 Regimentern im marchiren, vndt endtweder nacher Zwigkaw[121] gehen, oder in der Awe[122], an der Sahle[123] vndt vmb den hartz sejn Quartier[124] nehmen werde.

Rindorf[125] hatt 5 hasen gelifert.

08. November 1640

⊙ den 8. Novemb*er* 1640.

Zur predigt, vndt Communion, vorm*ittag*s da ich dann erstlich ge ł <g> angen, auf mich, ist die hertzoginn von Sachßen[126], auf dieselbe beyde Schwestern[127] gefolget, darnach daß Adeliche Frawenzimmer, darnach vnsere Junckern[128], vndt alles Mannßvolck, postea [129] die weibspersonen.

Zur Mahlzeitt, war vber die beschriebene[130] Jungkern, ~~extra:~~ <zu> der gäste aufwartung, alß halcke[131], Erlach[132], vndt andere, der hofprediger M*agister* Sachße[133]. <A*ugust* v*on* > Erlach

113 Freund: Verwandter.
114 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
115 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
116 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
117 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
118 *Übersetzung:* "Nachricht"
119 Harz.
120 Pfuel, Adam von (1604-1659).
121 Zwickau.
122 Goldene Aue.
123 Saale, Fluss.
124 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
125 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
126 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
127 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
128 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
129 *Übersetzung:* "später"
130 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
131 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
132 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

stunde der hertzogin vorm Trincken, Nostitz mir, Rindorff Mei [[394r]] ner gemahlin[134], wie Sie zu alterniren pflegen. halcke[135] schnitte vor.

An der Tafel, saßen oben die herzogin[136] vndt M*ein*e gemahlin[137], vorm Tisch saße ich, vndt mein Erdtmann Gideon[138], Gegendvber, Meine zweene Schwestern[139], darnach Victor Amadeo[140], darneben, die hofmeisterinn, Ob*rist* l*eutnantin* Saborßky[141]. Neben dem vorschneider, saß Wülferodt[142] der hertzoginn Juncker. Vndten: Melchior Loyß[143], vndt der hofprediger[144]. halcke legte vor, wie obgedacht.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, conjunctim [145], da der Diaconus [146] Sommer[147] geprediget.

Avis [148] vom præsid*ente*n[149] daß kein ander medium Reconciliationis [150] zu treffen, es bezahle dann F*ürst* Ludwig[151], F*ürst* Aug*usto*[152] die 2500 {Thaler} incontinentj [153], vndt gebe darnach landtgühter her, an stadt der 50 m*ille* [154] {Thaler} capital zu 3 m*ille* [155] zu verzinsen. Il semble que nous aurons du remüemesnage. [156]

09. November 1640

☽ den 9. Novemb*er* 1640.

Der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[157] ist herkommen, cum litteris [158] von Cöhten[159].

---

133 Sachse, David (1593-1645).
134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
135 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
136 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
138 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
139 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
140 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
141 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
142 Wulfferodt, Albrecht Georg von (gest. nach 1652).
143 Loyß, Melchior (1576-1650).
144 Sachse, David (1593-1645).
145 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
146 *Übersetzung:* "Diakon"
147 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
148 *Übersetzung:* "Nachricht"
149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
150 *Übersetzung:* "Mittel der Versöhnung"
151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
153 *Übersetzung:* "sofort"
154 *Übersetzung:* "tausend"
155 *Übersetzung:* "tausend"
156 *Übersetzung:* "Es scheint, dass wir Unruhe bekommen werden."
157 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

Müllerhanß[160] ist auß Dennemarck[161] wiederkommen, mit schreiben vom Printzen[162] vndt Princeßin[163] höflich, auch vndterschiedlichen auß hollstein[164]. Die Königin in Schweden[165], so zu Niköpping[166] ist, hat vns auch grüßen laßen.

[[394v]]
Rind*torf*[167] 2 großen vndt ½waxenen hasen.

Schreiben von Vlm[168], vndt Lübeck[169], wegen der gevatterschaft, per[170] leiptzigk[171], in höflichen terminis[172] bekommen.

Jtem[173]: ezliche andere gratulationes[174] auß hollstein[175].

Krosigk[176] vndt Erlach[177], haben sich præsentirt, zur aufwartung, wie auch halcke[178].

Die beyden vettern[179], von Pl*ötzkau*[180] sejndt ankommen mitt Curt von Börstel[181].

Knoche[182] vndt Freyberg[183], seindt vorüber gezogen.

Alvensleben[184] hat sich auch endtschuldigett.

Avis[185] eines anschlags auf meine Fehre. guarda la Gamba.[186]

---

158 *Übersetzung:* "mit Briefen"
159 Köthen.
160 Müller, Hans (2).
161 Dänemark, Königreich.
162 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
163 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
164 Holstein, Herzogtum.
165 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
166 Nyköping.
167 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
168 Ulm.
169 Lübeck.
170 *Übersetzung:* "über"
171 Leipzig.
172 *Übersetzung:* "Worten"
173 *Übersetzung:* "Ebenso"
174 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
175 Holstein, Herzogtum.
176 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
177 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
178 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
179 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
180 Plötzkau.
181 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
182 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
183 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
184 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
185 *Übersetzung:* "Nachricht"
186 *Übersetzung:* "Sieh dich vor."

Diesen Nachmittag, gegen abendt, ist die Trawe geschehen, henrich Friederichs von Einsiedel[187], mitt Jungfraw Schierstedtin[188].

Die braut hat vetter Ernst Gottlieb[189], vndt Jch geführet, den braüttigam, vetter Leberecht[190], vndt F*ürst* L*udwigs* [191] abgesandter Wülferodt[192]. M*agister* Davidt Sachße[193] hat Sie zusammen gegeben. Die Trawsermon vndt einsegenung ist zugleich geschehen. Darnach die beysetzung[194] ins bette.

Die vberantwortungsrede, hat meo nomine: D*octor* Mechovius [195] [196] gethan, die dancksagung aber, halcke[197]. Darnach, seindt confectSchalen, vndt süsser Wein herumb getragen worden.

[[395r]]
Die Musica [198] hat dazwischen, auch vor: vndt nach der Trawung, intoniret.

Vndt ist solcher actus [199] ordentlich abgegangen.

Curt von Börstel[200] vndt hans Albrecht halcke[201] wahren die Marschälcke, Nostiz[202], Rindorf[203], Erlach[204] vndt Krosigk[205], trugen die confectschahlen vndt Süßen wein, vor Brautt[206], vndt Braüttigam[207].

heütte ist mir ein grawer hengst, vndter den Fohlen, vmbgefallen. Malheur par tout! [208]

Die abendtmahlzeitt ist gehalten worden, vndt nach derselben, ist man endtlich zufrieden gewesen, daß der Braüttigam Tantzen mögen, mitt der brautt. Darnach, hat die hertzogin von Saxen[209], mit den vettern[210], getantzt, vndt ist ihr auch mitt Fackeln vorgeleüchtet worden. Darnach, haben auch die Adeljchen getantzt, vndt ist endtlich allerley gespielet worden, biß vmb 4 vhr, des Morgens:

---

187 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
188 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
189 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
190 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
192 Wulfferodt, Albrecht Georg von (gest. nach 1652).
193 Sachse, David (1593-1645).
194 Beisetzung: Beigebung an die Seite.
195 Mechovius, Joachim (1600-1672).
196 *Übersetzung:* "in meinem Namen Doktor Mechovius"
197 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
198 *Übersetzung:* "Musik"
199 *Übersetzung:* "Akt"
200 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
201 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
202 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
203 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
204 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
205 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
206 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
207 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
208 *Übersetzung:* "Unglück überall!"
209 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
210 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

da man dann, von einander gegangen, abschied zu nehmen, vndt gleichsam gute Nacht, vndt guten Morgen, zugleich, einander zu geben.

10. November 1640

[[395v]]

♂ den 10. Novemb*er* 1640. ♜

heütte ist die hertzoginn von Saxen[211] fortgezogen nacher Schöningen[212], die Printzen[213] nacher Plötzkaw[214], die beschriebenen[215] von Adel, <ein Jeglicher> an seinen ortt. Gott wolle allzumahl geleitten.

Schreiben von Niemburg[216], vom Ob*ist* l*eutnant* Wittenberg oder Wirtemberg[217], der will meine Fehre haben, weil ihm selbige, (so er gestern per forza [218] genommen) vnbequehm. Jch opponire mich, so gut, alß ich kan.

Nach dem meine vngrischen kutzschpferde von Staßfurtt[219] wiederkommen, ist mir einer fast der beste darundter, alsobaldt vmbgefallen, nach dem ihm der leib grewlich dick aufgelauffen. habe also ein vnglück nach dem andern. Gott wolle doch einmal aufhören mich zu straffen. p*erge* [220] Vn malheur talonne l'autre. Pacience! [221]

Malherbaria dopò pranso! [222] Pacientia! [223]

Lo que se mi oponne; es mj Corona. [224]

Le malheur, est quelquesfois, Medecin! [225]

Jl n'y a rien, qui dure, que l'angoisse, & le tourment, Que l'homme en vivant endüre, agitè jncessamment. [226] p*erge* [227] D'une longue chaine, l'une suit l'autre peine. [228] [229]

---

211 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
212 Schöningen.
213 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
214 Plötzkau.
215 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
216 Nienburg (Saale).
217 Wittenberg, Johan (gest. 1649).
218 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
219 Staßfurt.
220 *Übersetzung:* "usw."
221 *Übersetzung:* "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen. Geduld!"
222 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] nach dem Mittagessen!"
223 *Übersetzung:* "Geduld!"
224 *Übersetzung:* "Das, was sich mir widersetzt, ist meine Krone."
225 *Übersetzung:* "Das Unglück ist manchmal Medizin!"
226 *Übersetzung:* "Es gibt nichts, das fortbesteht, als die Pein und die Plage, / Die der Mensch beim Leben erduldet, immerfort geängstigt."
227 *Übersetzung:* "usw."
228 *Übersetzung:* "Von einer langen Kette, das eine folgt dem anderen Leid."

11. November 1640

[[396r]]

☿ den 11. Novemb*er* 1640.

Jn die wochenpredigt gefahren, mitt Mad*am*e[230] vndt Fr*äulein* Bathilde[231].

Avis [232]: daß der Ob*rist* l*eutnant* Wittemberg[233] sich in 3 trouppen getheilet, ~~eine~~ <2> Trouppen k ~~ö~~ <o> mm ~~bt~~ <en> hierauf zu, 1 gehet auf Niemburg[234], alda diese Fehre wol recommendiret worden, daß sie viel bequehmer wehre, etc*etera* das heist: Diliges proximum, sicut teipsum.[235] [236]

C*aspar* Pfaw[237] ist bey mir gewesen, a meridie [238].

Der Ob*rist* l*eutnant* ist mitt 5[00] in 600 pf*erden* ankommen, vndt hat sich meiner Fehre bemächtiget, ist auch vbergegangen, wieder meinen Willen.

Malherberies. [239]

12. November 1640

♃ den 12. Novemb*er*

heütte habe ich mich resolvirt[240], mitt Meiner Fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[241], nacher Deßaw[242] zu fahren, vnsre Söhne[243] wieder dahin zu lifern, vndt ist mir vndter wegens zu Wolfen[244] der affront [245] begegnet, daß man mir das Thor vorm hause sperren, vndt die 4 ~~Mawern~~ <wende> nicht gönnen wollen, mich vndt M*ein*e gemahlin, vndt Schwester~~n~~ < Bathilde[246] >, nebst den

---

229 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.
230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
231 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
232 *Übersetzung:* "Nachricht"
233 Wittenberg, Johan (gest. 1649).
234 Nienburg (Saale).
235 Mt 19,19
236 *Übersetzung:* "Du wirst den Nächsten lieben wie dich selbst."
237 Pfau, Kaspar (1596-1658).
238 *Übersetzung:* "mittags"
239 *Übersetzung:* "Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
240 resolviren: entschließen, beschließen.
241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
242 Dessau (Dessau-Roßlau).
243 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
244 Wulfen.
245 *Übersetzung:* "Schimpf"
246 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

kindern vns zu wermen, [[396v]] da wir doch kalte küche bey vnß hatten, wurden aber, in eine vnsaubere pawerschencke verwiesen.

Zu Deßaw[247], ist mir aller guter wille wiederfahren.

Der Oberste Trandorf[248] hat alle fehren vndt kähne, an der Milde[249] vndt Elbe[250] wegnehmen laßen.

13. November 1640

♀ den 13. Novemb*er* 1640.

heütte bjn jch mitt Meinem vetter[251], hinauß auffß iagen gezogen, es hat aber nicht glücken wollen. 9 Rehe, sejndt gefangen worden, die Schweine seindt durchgangen, <mit sonderbahrem Mißfallen, Meines vettern.>

Avis [252] von Reg*ensburg* [253] daß der erste punct der friedenstractation [254] halben außgesezet werden soll, vndt man will von dem 2. p*unk*t reden.

Mitt conversiren den meisten Tag zugebracht.

14. November 1640

♄ den 14[den:] Novemb*er*

Wieder ~~nach~~ <von> Deßaw[255], allda wir vnsere Söhne[256] gelaßen. Gott wolle sie erhallten, zu seines h*eiligen* Nahmens ehre, auch jhrer zeitlichen, vndt ewigen, wohlfahrt.

[[397r]]
Ein par Rehe habe ich auch mitgebracht, nacher Bernburgk[257]. < Malherberie. [258] >

Avis [259] von Magdeb*ur*g[260] p*ou*r la corde du bacq [261].

---

247 Dessau (Dessau-Roßlau).
248 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
249 Mulde, Fluss.
250 Elbe (Labe), Fluss.
251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
252 *Übersetzung:* "Nachricht"
253 Regensburg.
254 Friedenstractation: Friedensverhandlung.
255 Dessau (Dessau-Roßlau).
256 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
257 Bernburg.
258 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
259 *Übersetzung:* "Nachricht"
260 Magdeburg.
261 *Übersetzung:* "wegen des Seiles der Fähre"

15. November 1640

☉ den 15[den:] Novemb*er* 1640. ♜

<Schneewetter>

Vorm*ittags* habe ich hieroben predigen laßen.

Extra zu Mittage, der hofprediger M*agister* Saxe[262].

Nachm*ittag*s bin ich mit Schw*este*r Dorothea Bathildis[263], in des Diaconj [264] Sommers[265] predigt gefahren.

Mitt Paulo Ludwig[266] tractirt[267].

Einer meiner Mußketirer Christof Brumbey[268] hat mit des gewesenen Ambtschreibers, Schipelij[269] Tochter[270], hochzeitt gehallten.

16. November 1640

☽ den 16. Novemb*er* ♜

Avis [271]: daß vnsere AußschoßStende[272] einen gewaltigen Senf ans Directorium [273] geschrieben, vndt sich sonderlich gegen mich graviret[274]: 1. wegen keiner contribution abgebung. 2. Wegen außtheilung vieler Freybrawen. 3. Daß ich meine Stewern selber einnehme, welches doch nicht geschiehet, vndt wann es schon geschehe, mein ius quæsitum [275] wehre.

Wann dem esel wol ist gehet er auff eiß Tanzen, vndt bricht ein bein. p*erge* [276]

[[397v]]
Nachm*ittag*s bin ich in die Stadt[277] gefahren, den guten allten krancken Marschalck[278] zu besuchen. Er hat noch bey seiner großen Mattigkeitt, ejn frisch herz erzeigt, vndt sich sehr starck gemachtt,

---

262 Sachse, David (1593-1645).
263 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
264 *Übersetzung:* "Diakons"
265 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
266 Ludwig, Paul (1603-1684).
267 tractiren: (ver)handeln.
268 Brumbey, Christoph.
269 Schipelius, Johann (gest. 1625).
270 Brumbey, N. N., geb. Schipelius.
271 *Übersetzung:* "Nachricht"
272 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
273 *Übersetzung:* "Leitung [d. h. das Seniorat]"
274 graviren: sich beschweren, jemandem etwas zu Last legen.
275 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
276 *Übersetzung:* "usw."
277 Bernburg.
278 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

fejn mitt mir geredett, gleichwol aber auch, auf allen fall, mir sein weib[279], vndt kinder[280] recommendiret, auch Schwartzenbergern[281] sehr beklaget. Gott wolle ihn trösten, stärcken vndt erhalten, nach seinem gnedigen willen.

17. November 1640

♂ den 17[den:] Novemb*er* 1640.

<Kallter Frost.>

heütte ist M*artin* Schmjdt[282], auß seinem jnterimsarrest[283], auf 8 tage lang, erlaßen worden, vndt soll sich darnach wieder sistiren, wann er meine Nützliche dienste (seinem vorgeben nach) zu Ball*enstedt*[284] verrichtett.

Dat Deus omne bonum, sed non per cornua Taurum. [285]

Schreiben von Königsperg[286], vndt Regenspurg[287] vom T*homas* B*enckendorf* [288] [.]

Avis [289]: daß g*enera*l Major Pfuhl[290] mit 9 Regimentern auf Zwickaw[291] fort seye, denselben folgen noch zweene. Es soll auch das gantze corpus [292] der Schwed*ischen*[293] armèe marchiren etzliche berichten, nach den Stiftern[294], andere nach Meißen[295] vndt Böhmen[296]. Die Steinbrücke[297] ist per accordo [298] vbergangen. Die Lüneburgischen[299] liegen itzo vor der Liben [[398r]] burgk [300]. Die Wolfenbüttelischen[301] haben ihre besatzung vom heßendamb[302], Schladen[303], vndt andern

279 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
280 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, August Ernst von (1616-1684); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).
281 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
282 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
283 Interimsarrest: vorübergehende Inhaftierung.
284 Ballenstedt.
285 *Übersetzung:* "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern."
286 Königsberg (Kaliningrad).
287 Regensburg.
288 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
289 *Übersetzung:* "Nachricht"
290 Pfuel, Adam von (1604-1659).
291 Zwickau.
292 *Übersetzung:* "Korps"
293 Schweden, Königreich.
294 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
295 Meißen, Markgrafschaft.
296 Böhmen, Königreich.
297 Steinbrück.
298 *Übersetzung:* "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"
299 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
300 Liebenburg, Schloss.
301 Wolfenbüttel.
302 Hessendamm.
303 Schladen.

orten abgeführet, besorgen[304] sich einer blocquirung, wie dann die festung schon soll berannt sein. Der Quedlinb*urger* Raht[305], wirdt noch zu halberstadt[306] in arrest gehallten, Sie sollen noch 500 {Wispel} rogken contribuiren[307]. p*erge* [308]

Die avisen[309] geben:

Daß in Polen[310] eine armèe vndter Arnheim[311] gerichtett, wieder Preüßen[312] commandiret werde.

Jtem [313]: daß hirschberg[314], in Schlesien[315], von den Schwedischen[316] verlaßen worden, vndt gantz außgeplündert seye.

Die winterquartier[!], werden von allen armèen bezogen.

Die heßischen[317], wollen sich, OstFrißlandes[318] bemächtigen, vndt ihre anschläge[319] mitt den Staden[320], auch waß sie auf Meppe[321] vorgehabtt, soll zimlich entdeckt sein.

Jn Catalogna[322] [323] wehret die aufruhr noch, vndt es seindt ihnen 8 Spannische[324] galleren, durch vngewitter zu theil worden.

Zwischen Dennemarck[325] vndt Schweden will es auch newe motus [326] geben, wegen der alten Königin[327], wie [[398v]] auch von wegen der durchfahrt des Sundes[328].

Ejn weiß Rehe, vndt ein großer Wallfisch, sejndt in Pommern[329] gesehen worden.

---

304 besorgen: befürchten, fürchten.
305 Quedlinburg, Rat der Stadt.
306 Halberstadt.
307 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
308 *Übersetzung:* "usw."
309 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
310 Polen, Königreich.
311 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
312 Preußen, Herzogtum.
313 *Übersetzung:* "Ebenso"
314 Hirschberg (Jelenia Góra).
315 Schlesien, Herzogtum.
316 Schweden, Königreich.
317 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
318 Ostfriesland, Grafschaft.
319 Anschlag: Plan, Absicht.
320 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
321 Meppen.
322 Katalonien, Fürstentum.
323 *Übersetzung:* "In Katalonien"
324 Spanien, Königreich.
325 Dänemark, Königreich.
326 *Übersetzung:* "Unruhe"
327 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
328 Öresund (Øresund).
329 Pommern, Herzogtum.

Jn Jtalien[330], hat die Französ*ische*[331] Schifarmada[332] vndter dem Ertzbischof von Bourdeaux[333] vor Napolj[334] bravade[335] gemacht, vndt mitt Stücken[336], hinein geschoßen, darnach aber, abziehen müßen.

Die Spannische[337] Sjlberflotta [338] auß WestJndien[339], soll reichlich beladen, in salvo [340] ankommen sein.

Die Maltheser[341], haben Türckische[342] Schiff[!] erobert.

Die vnruhe, zwischen Engell*and* [343] vndt Schottlandt[344], ist noch nicht gestillet.

18. November 1640

☿ den 18[den:] Novemb*er* ♜

Jn die wochenpredigt, mitt Schwester Bathilde[345],

Schreiben vom Ob*rist* l*eutnant* Knochen[346], darinnen der despect[347] so mir zu Wolfen[348] wiederfahren, so wol vom herrnvetter F*ürst* Ludwig[349], alß von seinem Cammerraht[350] starck excusiret[351] wirdt, vndt gebehten es nicht zu verargen, weil es also, weder befohlen, noch gemeint gewesen.

19. November 1640

♃ den 19[den:] Novemb*er*

330 Italien.
331 Frankreich, Königreich.
332 Schiffarmada: Kriegsflotte.
333 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
334 Neapel (Napoli).
335 Bravade: Provokation, Herausforderung.
336 Stück: Geschütz.
337 Spanien, Königreich.
338 *Übersetzung:* "flotte"
339 Westindien.
340 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
341 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
342 Osmanisches Reich.
343 England, Königreich.
344 Schottland, Königreich.
345 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
346 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
347 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
348 Wulfen.
349 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
350 Wieß, Johann David (1594-1643).
351 excusiren: entschuldigen.

Rindorffen[352] habe ich nach halle[353] vndt Leiptzig[354] geschickt. Gott gebe zu glück vndt succeß[355].

[[399r]]
Der hofprediger M*agister* Sax[356] ist bey mir gewesen, wegen etzlicher particularsachen.

Schwartzenb*ergers* [357] Sehl*igen* sachen, habe ich heütte inventiren[358] laßen, so viel hieroben gewesen.

Ob*rist* Werder[359], vndt sein vetter gebhardt Paris[360] haben mich zum leichbegengnüß ihres vettern[361], des Rittmeisters Sehlig invitiret[362].

Extra zu Mittage, der Cammerraht D*octor* Mechovius[363].

Den guten allten Marschalck[364], habe ich, Nachmittagß besuchen laßen. Er ist gar vnpaß. Gott beßere es.

Risposta [365] von Deßaw[366] vom Marschall Knoche[367], vom M*elchior* L*oyß* [368] vndt einem præsent eines Schweins, wie auch ein Frischling, so Victörgen[369] gefangen.

20. November 1640

♀ den 20. Novemb*er* 1640.

A spasso fuorj [370] in schönem aber kallten wetter.

Postea [371] Raht gehalten mitt Einsidel[372] vndt D*octor* Mechovio[373].

---

352 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
353 Halle (Saale).
354 Leipzig.
355 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
356 Sachse, David (1593-1645).
357 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
358 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.
359 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
360 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
361 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
362 invitiren: einladen.
363 Mechovius, Joachim (1600-1672).
364 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
365 *Übersetzung:* "Antwort"
366 Dessau (Dessau-Roßlau).
367 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
368 Loyß, Melchior (1576-1650).
369 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
370 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
371 *Übersetzung:* "Später"
372 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
373 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Extra zu Mittage, den CammerRaht, vndt hofprediger[374].

Rindorf[375] ist con un tanto dj naso [376], von halle[377] wiederkommen, ayant peur d'aller plüs avant [378].

Der küchenschreiber[379] ist auch von Magdeb*ur*g[380] vnversehrt wiederkommen, mitt dem Sail zur Fehre.

21. November 1640

[[399v]]

♄ den 21. Novemb*er* ☿ 1640.

< Somnia injucunda [381] wie meine Söhne[382] jhre klejder, vndt nahmen verendert[.] >

Allerley expedienda [383] expedirt, < cose grate, e nojose [384].>

Z*eitung* [385] daß 12 Schwedische[386] Regimenter durch Duderstadt[387], auf Mülhausen[388], Feldtmarschalck Banner[389] aber vbern hartz[390], auf Goßlar[391], inß halberstedtische[392] vndt Magdeburgische[393] zu marchiren im anzug wehre.

Die FrawMuhme Schwarzb*urgische* wittwe[394] zu Krannichsfeldt[395], ~~ist~~ hat durch außplünderung ihrer leütte, vndt pferde, durch die Schwedischen, viel verlohren, vndt lamentirt gewaltig. <Einen hasen hanß Friz Seher[396] geschoßen[.] >

374 Sachse, David (1593-1645).
375 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
376 *Übersetzung:* "mit einer so langen Nase [d. h. mit großem Spott]"
377 Halle (Saale).
378 *Übersetzung:* "weil er Angst hatte fortzugehen"
379 Nefe, Christoph (1611-1644).
380 Magdeburg.
381 *Übersetzung:* "Unangenehme Träume"
382 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
383 *Übersetzung:* "zu erledigende Angelegenheiten"
384 *Übersetzung:* "angenehme und verdrießliche Sachen"
385 Zeitung: Nachricht.
386 Schweden, Königreich.
387 Duderstadt.
388 Mühlhausen.
389 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
390 Harz.
391 Goslar.
392 Halberstadt, Hochstift.
393 Magdeburg, Erzstift.
394 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
395 Kranichfeld.
396 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

22. November 1640

☉ den 22. Novemb*er* 1640.

Jch habe hieroben M*agister* Enderling[397], predigen laßen, welcher, wie auch der Præsident henrich von Börstel[398], extra zu Mittage, bey mir verblieben, vndt Jch habe allerley gute sachen, mitt dem præsid*ente*n zu reden, occasion gehabtt.

Avjs [399]: daß es zu Regensp*ur*g[400] dermaßen kronckt[401], das fast alle haüser, infiziret seyen, vndt Milagius[402] auch kranck da ꝛ <r> nieder lieget. Es ist zwar keine pest, aber gefährliche [[400r]] catharrj [403], mitt maligniteten vermenget. Gott bewahre alle trewe diener. Mancher Medicus [404] allda, soll 300 pacienten in seiner cur haben.

Nachmittags, bin Jch mitt Schwester Bathilden[405] in des Diaconj[406] [407] predigt, gefahren.

Postea [408]: habe ich den allten Marschalck[409] durch Tobias[410], (cum effectu [411],) besuchen laßen.

23. November 1640

☽ den 23. Novemb*er* 1640. ♉

Oeconomica [412] vndt Canzeleysachen expedirt.

Die Fuhren gehen noch hin vndt wieder, vndt es ist Gott zu dancken, daß biß dato [413], meine Fehre, ist vnangesprochen[414] geblieben. Gott gebe continuation[415] vndt ferrneren succeß[416].

Einen hasen der Schütze[417] geschoßen,

---

397 Enderling, Georg (1583-1664).
398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
399 *Übersetzung:* "Nachricht"
400 Regensburg.
401 kroncken: erkranken.
402 Milag(ius), Martin (1598-1657).
403 *Übersetzung:* "Katarrhe"
404 *Übersetzung:* "Arzt"
405 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
406 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
407 *Übersetzung:* "Diakons"
408 *Übersetzung:* "Später"
409 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
410 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
411 *Übersetzung:* "mit Erfolg"
412 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
413 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
414 unangesprochen: unangefochten.
415 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
416 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
417 Heldt, Peter.

24. November 1640

♂ den 24. Novemb*er* 1640. ⊕

Der vor verlohren geachtete lackay Oberlender [418], ist auch Gott lob, mit schreiben vom Fürsten[419] vndt Fürstin von Eggenberg[420], vom F*ürsten* Carll Eusebio von Lichtenstain[421], vndt ezlichen Schlesischen[422] Fürsten, wie auch vom Cantzler Milagio[423], vndt Grafen von Ortemburg[424], wol wiederkommen. [[400v]] Gott lob, daß es noch nicht gahr auß mitt mir sein wirdt.

Die avisen[425] geben:

Die confirmation[426] daß der Braunschw*eigische* [427] general Klitzing[428], die Steinbrücken[429], per accordo [430] eingenommen.

Daß der König in hispanien[431], mitt 4 armèen wieder die Catalogner[432], zu felde gezogen.

Daß die Engelländische[433] aufruhr mitt den Schotten[434], zu einem Stillstandt gerahten[.]

Daß der Türcke[435] den Moßkowiter[436] bekriege, welcher vom Polen[437] hülfe begehre.

Daß der Churf*ürst* von Brandenburgk[438] Todt kranck seye, Gott wolle ihn trösten, stärgken vndt erhallten.

Die armèen gehen in die winterquartier[439] [.]

Die Franzosen[440], vndt Spannier[441] in Piemont[442] haben auch einen Stillestandt[443].

---

418 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
419 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
420 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
421 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
422 Schlesien, Herzogtum.
423 Milag(ius), Martin (1598-1657).
424 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
425 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
426 Confirmation: Bestätigung.
427 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
428 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
429 Steinbrück.
430 *Übersetzung:* "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"
431 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
432 Katalonien, Fürstentum.
433 England, Königreich.
434 Schottland, Königreich.
435 Osmanisches Reich.
436 Moskauer Reich.
437 Polen, Königreich.
438 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
439 "winter4:tier. " steht im Original für "winterquartier".
440 Frankreich, Königreich.
441 Spanien, Königreich.

Der Pabst[444] ist sterbekranck, so wol von wegen des podagrams, als seines hohen allters, im 73. iahre. Gott helfe, daß kein ärgerer, an seine Stelle komme.

[[401r]]
Dieweil das wetter gelinder worden vndt aufgethawet bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben 5 hasen gefangen.

Die hofmeisterinn[445] vnsere Gevatterjnn deß Ob*rist* l*eutnants* Saborßky[446] wittwe, hat ihren abschiedt genommen, vndt will wieder nach hamburg[447] raysen. Gott wolle sie geleitten. Sje ist eine Tugendtsahme feine Matron, vndt Meiner fr*reundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[448] L*iebden* wol angestanden.

25. November 1640

☿ den 25. Novemb*er* 1640.

Jn die wochenpredigt, mitt Schwester Bathilden[449] gezogen.

Nachm*ittags* ist Schwester Dorothea Bathildis nach Plözkaw[450].

J'ay eu tout plein de fusèes a demésler. [451]

26. November 1640

♃ den 26. Novemb*er* 1640.

Den hofmeister Einsidel[452] habe auffß begräbnüß nach Gröptzigk[453] geschickt, meine stelle allda zu vertretten.

Extra zu Mittage der CammerRaht[454].

Allerley Publica [455], vndt Privata [456] zu expediren gehabtt.

Meine pferde, vndt Fohlen besehen.

---

442 Piemont.
443 Stillstand: Waffenstillstand.
444 Urban VIII., Papst (1568-1644).
445 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).
446 Zaborsky (2), N. N. (gest. 1636).
447 Hamburg.
448 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
449 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
450 Plötzkau.
451 *Übersetzung:* "Ich habe jede Menge Geheimnisse zu entdecken."
452 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
453 Gröbzig.
454 Mechovius, Joachim (1600-1672).
455 *Übersetzung:* "öffentliche"
456 *Übersetzung:* "familiäre Angelegenheiten"

[[401v]]
Avis [457] von F*ürst* L*udwig* [458] daß er Morgen g*ebe* g*ott* alhier[459] durch auf Warmßdorf[460] zu, raysen will.

27. November 1640

♀ den 27. Novemb*er* 1640.

Weil herrvetter F*ürst* Ludwig[461] alhier[462] vberpaßiren wollen, vndt mirs zugeschrieben, habe ich nicht allein die Fehre laßen parat hallten, sondern bin auch hinauß geritten ihm entgegen. Weil ich aber auf der höhe nacher Poley[463] vndt Kricheln[464] zu mich gewendet, ist er vndten bey Dröble[465] vmb des bösen weges willen, weg gangen.

Jnterim [466] habe ich, drey hasen gehetzt, die zeitt nicht vergebens zuzubringen.

Der hofmeister Einsjdel[467], ist vom Werderischen[468] leichbegengnüß, diesen abendt wiederkommen. vndt ist daselbst[469], bey solcher occasion gar willkomb gewesen. Es jst auch alles, gar ansehlich, abgegangen[.]

M*ea* M*ala* H*erba* [470] [471] redolet! [472] Pacience! [473]

28. November 1640

♄ den 28. Novemb*er* 1640.

Allerley confusiones in Oeconomicis [474], gefunden, wie auch in Staatssachen, vndt remedia [475] bedachtt. [[402r]] Gott gebe doch gnade, daß man recht secundirt werde, vndt helfe <so> vielen verdrießligkeitten, in gnaden ab.

---

457 *Übersetzung:* "Nachricht"
458 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
459 Bernburg.
460 Warmsdorf.
461 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
462 Bernburg.
463 Poley.
464 Crüchern.
465 Dröbel.
466 *Übersetzung:* "Unterdessen"
467 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
468 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
469 Gröbzig.
470 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
471 Identifizierung unsicher.
472 *Übersetzung:* "Mein Unkraut verbreitet Gestank [d. h. macht Ärger]!"
473 *Übersetzung:* "Geduld!"
474 *Übersetzung:* "Verwirrungen in Wirtschaftssachen"
475 *Übersetzung:* "Gegenmittel"

Salomon Muschwitz[476] bürger alhier[477], auch ein allter diener, vnsers hauses[478], ist heütte gählingen[479] gestorben, da er doch gestern ~~nicht~~ keinen Mangel gehabt haben soll. Es sterben viel leütte eine zeitlang hero alhier, an husten vndt catharren, dabey ohne zweifel eine malignitet sich eraignen muß, vndt der Todt kömpt ihrer vielen vrplötzlich an. Gott wolle vnß vor gähem[480] schnellem Tode, in gnaden bewahren, vndt wann vnser sterbstündlein kommen sollte, vnß bereitt machen, damitt wir vnß davor nicht zu endtsetzen, sondern zu erfrewen haben mögen, in Christo Jesu[481] vnserm Erlöser, durch kraft deß H*eiligen* guten Geistes, Amen.

Den allten Marschalck[482] habe ich auch besuchen laßen, derselbige soll auch noch immerfortt, gar schwach vndt kranck sein. Gott wolle ihn trösten, vndt stärcken.

29. November 1640

[[402v]]

☉ den 29. Novemb*er* 1640.

heütte ist der erste Advent. Bin conjunctim [483] mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[484] zur kirchen gefahren, Gottes wortt anzuhören, vndt seine gühte, zu antrettung dieses newen kircheniahrs zu loben vndt zu preisen. Nachmittags wiederumb in die kirche[.]

herrvetter F*ürst* Ludwig[485] ist wieder vorüber gezogen. Jch habe ihm an der Fehre zugesprochen, er ist gestern zu Plötzkaw[486] gewesen. Der vergleich ist aber noch nicht getroffen worden[.] Gott gebe beßere zeitten.

Vor der Nachmittagspredigt, habe ich ein schreiben vom general commiss*ario* [487] Schleiniz[488] von Leiptzig[489] entpfangen, darinnen er treflich sich vber meine fehre beschwehret, vndt mich vmb dieselbe abzuschaffen erinnert.

30. November 1640

☽ den 30. Novemb*er* 1640. ♜

476 Muschwitz, Salomon (gest. 1640).
477 Bernburg.
478 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
479 gähling: plötzlich, unversehens.
480 gähe: plötzlich, unversehens.
481 Jesus Christus.
482 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
483 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
485 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
486 Plötzkau.
487 *Übersetzung:* "Kommissar"
488 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
489 Leipzig.

Bergen[490] habe ich nach Leiptzig[491] geschickt zum Schleinitz[492], obs müglich die Fehre zu erhallten. Gott helfe vns doch auß allem labyrinth.

[[403r]]
Extra zu Mittage, war C*aspar* Pf*au* [493] hieroben, welchen ich auch consulirt[494], in meinen anliegen.

Den allten Marschalck Erlach[495] habe Jch nebenst Meiner gemahlin[496] L*iebden* Nachmittags besucht, vndt ihn noch starckmühtig in seiner Mattigkeitt befunden. Gott wolle ihn Trösten vndt stärgken.

Avis [497]: daß Landgraf Christian von heßen Caßel*ischer* linie[498] vndt Graf Otto von Schawenburg[499], (welchen ich alß einen bruder beklage) todes verblichen. Solche fälle seindt citationes: Hodie mihj! cras tibj. [500]

Kersten[501] ist von L*eipzig* [502] (Gott lob) glücklich wiederkommen, mitt schreiben, von T*homas* B*enckendorf* [503] <vom 17. / 27. Nov*ember* > vndt G*eorg* Pizschen[504] [,] auch Geörg Wincklern[505], grazia di Dîo [506], vndt vom I*ohann* L*öw* [507] alles in guten terminis [508], < Jtem [509]: von der Stadt N*ürnberg* [510] [.]>

Mitt Lucas von Bergen[511], wegen des Z*erbster* biers handeln laßen, 6 {Wispel} 18 {Schefel} gersten, vor 20 faß[512] zu geben, vndt zu Acken[513] ich die gerste, er daß bier zu lifern.

---

490 Bergen, Johann von (1604-1680).
491 Leipzig.
492 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
493 Pfau, Kaspar (1596-1658).
494 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.
495 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
496 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
497 *Übersetzung:* "Nachricht"
498 Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von (1622-1640).
499 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
500 *Übersetzung:* "Aufrufe: Heute mir! Morgen dir."
501 Leonhardt, Christian.
502 Leipzig.
503 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
504 Pietzsch, Georg (1598-1677).
505 Winkler, Georg (1582-1654).
506 *Übersetzung:* "Gnade Gottes"
507 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
508 *Übersetzung:* "Worten"
509 *Übersetzung:* "ebenso"
510 Nürnberg.
511 Bergen, Lukas von (ca. 1597-1659).
512 Faß: Hohlmaß.
513 Aken.

01. Dezember 1640

[[403v]]

♂ den 1. Decembe*r* 1640.

Gratulation von der F*ürstlich* Pommerischen wittwe[1] zu T<r>eptow[2] M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[3] Schwester.

Fuhren nach Z*erbster* bier gen Acken[4] geschicktt, vndt die entlauffene knechte zun pferden im vorwerck wiederbekommen.

Quo leonis pelle pervenire non potes, Vulpina est assumenda. [5]

Mauvayses nouvelles de Güsterow[6], que le Duc Adolfe[7] y seroit arrivè inopinèment, & auroit recommencè a mülcter les gens, je crains, qu'il jouera ün meschant tour a ma pauvre soeur[8] la Düchesse. Dieu la preserve par sa grace & nous garde de honte et d'jnfamie. [9] <Jns badt Nachmittages.>

P*aul* L*udwig* [10] expedienda [11] zu expediren gegeben.

Wagen von Ballenstedt[12] ankommen, vndt den partien[13] kaum entrunnen weil ich inß badt gegangen.

J'ay eu avis, que devant ¾ d'ans desja, mon frere F*ürst* F*riedrich* [14] a escrit, üne tresmechante & picquante lettre, a nos Cons*eille*rs comme s'ils hantoyent contre leur serment, & m'estoyent par trop affectionnèz, ne faysans plüs Mention de mon frere en termes concernans la Regime dü pays[15], et [[404r]] &[16] ceste lettre a estè supprimèe a ce qu'elle ne vinst a ma notice, & m'jrritast davantage. Ainsy le Monde ne peut, nj veut reposer. [17]

---

1 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).
2 Treptow an der Rega (Trzebiatów).
3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
4 Aken.
5 *Übersetzung:* "Kannst du mit dem Fell des Löwen nicht irgendwohin gelangen, muss man das des Fuchses nehmen."
6 Güstrow.
7 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
8 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
9 *Übersetzung:* "Schlechte Neuigkeiten aus Güstrow, dass der Herzog Adolf [Friedrich] dort unerwartet angekommen sei und wieder angefangen habe, die Leute zu strafen, ich fürchte, dass er meiner armen Schwester, der Herzogin, einen bösen Streich spielen wird. Gott beschütze sie durch seine Gnade und bewahre uns vor Schimpf und Schande."
10 Ludwig, Paul (1603-1684).
11 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
12 Ballenstedt.
13 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
14 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
15 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
16 Das wiederholte "et" ist zu streichen.

Lettres de Mo*nsieu*r mon Oncle le Pr*ince* Louys[18] pleines d'angoisse, & de tristesse. Dieu vueille remedier. [19]

Avis [20]: daß 2 Regimenter ChurS*ächisches* [21] volck[22] sich in Zerbst[23] geleget. Derowegen meine wagen, in so gar bösem Tiefem wege, re infecta [24] ohne Z*erbster* bier von Aken[25] wiederkommen müßen, weil kein Mensch auß Zerbst, mit pferden vors Thor sicherlich kommen, noch trawen dörfen[26].

02. Dezember 1640

☿ den 2. Decemb*er* 1640. ♜

Am heüttigen behttage, mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[27] zur kirchen gefahren.

Depesche an F*ürst* L*udwig* [28] in seiner beschwehrlichen sache.

Schreiben vom Milagio[29] vndt C*aspar* Pfawen[30], daß alles expisciret[31] ist zu Regensp*urg* [32] [.]

Extra zu Mittage der CammerRaht, D*octor* Mechovius[33].

03. Dezember 1640

♃ den 3. Decemb*er*

Depesche nach L*eipzig* [34] vndt R*egensburg* [35] d'importance. Dieu la benie. [36]

---

17 *Übersetzung:* "Ich habe Nachricht bekommen, dass mein Bruder, Fürst Friedrich, bereits vor einem Dreivierteljahr einen sehr bösen und bissigen Brief an unsere Räte geschrieben hat, als ob sie gegen ihren Eid handelten und mir allzu sehr ergeben seien, indem sie meinen Bruder bei die Regierung des Landes betreffenden Sachen nicht mehr erwähnen, und dieser Brief ist dazu verborgen worden, dass er nicht zu meiner Kenntnis komme und mich mehr erzürne. Weder kann noch will die Welt also ausruhen."
18 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
19 *Übersetzung:* "Briefe von meinem Herrn Onkel, dem Fürsten Ludwig, voller Angst und Traurigkeit. Gott wolle Abhilfe schaffen."
20 *Übersetzung:* "Nachricht"
21 Sachsen, Kurfürstentum.
22 Volk: Truppen.
23 Zerbst.
24 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
25 Aken.
26 dürfen: können.
27 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
28 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
29 Milag(ius), Martin (1598-1657).
30 Pfau, Kaspar (1596-1658).
31 expisciren: ausforschen.
32 Regensburg.
33 Mechovius, Joachim (1600-1672).
34 Leipzig.

Visite [37], so ich dem allten Baltzer[38] bereütter gegeben.

[[404v]]
Meine Fehre, wirdt mir, gewaltig angefochten, so wol von inn: alß außländischen, vndt will F*ürst* Aug*ust* [39] haben, Jch solle sie versencken, nicht so sehr vmb des allgemeinen bestens willen, welches ich selber, mehr alß er, promovire, Alß darumb, daß die jnvidia [40] mir, meine lebenßMittel, nicht gönnen mag.

Schwester Bathilde[41] ist von Plötzkaw[42], Nachm*ittag*s wiederkommen.

04. Dezember 1640

♀ den 4. Decemb*er* 1640. ♜

B*althasar* [43] B*ereiter* m'a hier contè a la longue, les horribles tentations, qu'il a souffertes, & des visions extravagantes des serpents, feux, & Diable (emprestrisè) qu'il a veu avec horreur en sa maladie, dont Dieu l'a preservè pa sa grace. Jl le vueille encores preserver & consoler en sa grande foiblesse. [44]

P*aul* L*udwig* [45] a estè chèz moy, & m'a descouvert des choses fort importantes, mais prejüdiciables, concernant Doeg[46], principalement. [47]

Martin hahn[48] mein Sattelknecht, hat einen Sohn[49] taüffen laßen. Meine erbehtene Gevatterstelle, hat vertretten der Ambts[50] verweser: Geörg Reichardt[51]. Nostitz[52], vndt J*ungfer* Eleonore[53] [[405r]] wahren die andern, comperes & commeres [54], < l' enfant [55] est mort ce soir, ayant mon nom [56].>

---

35 Regensburg.
36 *Übersetzung:* "von Wichtigkeit. Gott segne sie."
37 *Übersetzung:* "Besuch"
38 Weckerlin, Balthasar.
39 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
40 *Übersetzung:* "Missgunst"
41 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
42 Plötzkau.
43 Weckerlin, Balthasar.
44 *Übersetzung:* "Bereiter Balthasar hat mir gestern ausführlich erzählt von den schrecklichen Versuchungen, die er erlitten hat, und von den seltsamen Erscheinungen von Schlangen, Feuern und [vom] (verpriesterten [d. h. ihm vermutlich im Habit eines katholischen Geistlichen erschienenen]) Teufel, die er mit Entsetzen in seiner Krankheit gesehen hat, wovor Gott ihn durch seine Gnade bewahrt hat. Er wolle ihn noch einmal schützen und in seiner großen Schwachheit trösten."
45 Ludwig, Paul (1603-1684).
46 Doëg (Bibel).
47 *Übersetzung:* "Paul Ludwig ist bei mir gewesen und hat mir sehr wichtige, aber nachteilige Sachen aufgedeckt, was hauptsächlich Doëg betrifft."
48 Hahn, Martin (gest. 1648).
49 Hahn, Christian (1640-1640).
50 Bernburg, Amt.
51 Reichardt, Georg (gest. 1682).
52 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

05. Dezember 1640

♄ den 5. Decemb*er* 1640.

Bergen[57] ist mitt zimlicher Resolution (iedoch cum periculo [58] wegen der streiffenden Rotten) vom g*enera*l commiss*ar*io [59] Schleiniz[60] wiederkommen.

G*enera*l Major Pfuhle[61], lieget mitt 10 Regimentern, im lande zu Meißen[62], vndt thut waß er will. <Die vnsicherheit wirdt groß.>

Schrejben von Regensp*urg* [63] von T*homas* B*enckendorf* [64] vndt Cantzler Milagio[65]. Buone speranze, mà scarse, del p*unt*o quanto al dare, mà quanto al ricevere, larghe promesse già fatte del 2do di 120 mesj, mà se sj potesse? Molto volentierj? [66] Chj non può quel che vuol, quel che può, voglia! [67] [68] dice il Pastor Fido [69].

06. Dezember 1640

☉ den 6[ten:] Decemb*er* 1640. Nicolaj[70].

Avis [71]: daß gestern eine partie[72] von 40 Reüttern, bey Niemburgk[73] vber die Sahle[74] paßirt, nach dem Sie einen kahn bekommen, vndt machen lose händel hierüben.

---

53 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
54 *Übersetzung:* "Gevatter und Gevatterinnen"
55 Hahn, Christian (1640-1640).
56 *Übersetzung:* "das Kind, das meinen Namen hat, ist heute Abend gestorben"
57 Bergen, Johann von (1604-1680).
58 *Übersetzung:* "mit Gefahr"
59 *Übersetzung:* "Kommissar"
60 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
61 Pfuel, Adam von (1604-1659).
62 Meißen, Markgrafschaft.
63 Regensburg.
64 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
65 Milag(ius), Martin (1598-1657).
66 *Übersetzung:* "Gute, aber geringe Hoffnungen beim Punkt, wieviel zu geben, aber [beim Punkt,] wieviel zu bekommen, bereits weitgehende Versprechen vom zweiten von 120 Monaten [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres] gemacht, aber wenn man könnte? Sehr gern?"
67 *Übersetzung:* "Wer nicht kann, was er will, möge wollen, was er kann!"
68 Zitat aus dem 3. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.
69 *Übersetzung:* "sagt der treue Hirte"
70 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).
71 *Übersetzung:* "Nachricht"
72 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
73 Nienburg (Saale).
74 Saale, Fluss.

Jch habe hieroben predigen laßen, den Martium[75].

Extra zu Mittage, D*octor* Brandt[76], vndt Martius, wie auch der Rector Franciscus[77] [78]. Lamentj. [79] Querelen.

Nachmittags, conjunctim [80] in die kirche.

heütte ist wieder durch Partien nach der Fehre gefragt worden. [[405v]] Nous sommes en peine & angoisse, a cause du bac düquel on ne se peut desfaire, nj quitter, nj retenir avec bonne maniere. [81]

Schreiben von Güsterow[82], von Schw*este*r E*leonora* M*aria* [83] vndt Schw*este*r S*ibylla* E*lisabeth* [84] daß es noch allda beßer alß wir vnß versehen, abgelauffen, weil hertzogk Adolf[85] nur 6 tage allda verblieben seine angemaßte possession zu manuteniren[86]. Gott schaffe recht den wittwen vndt elenden.

07. Dezember 1640

☽ den 7^den:^ Decemb*er* 1640. [...][87]

G*eorg* Pezen[88] nacher Halla[89] geschicktt.

P*aul* L*udwig* [90] bey mir gehabt in importantzen[91].

Lupum adhuc auribus teneo [92] [93] von wegen der Fehre.

C*aspar* Pfaw[94], ist bey mir gewesen, mit allerley berichtt.

---

75 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
76 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
77 Gericke, Franz (gest. 1642).
78 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
79 *Übersetzung:* "Klagen."
80 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
81 *Übersetzung:* "Wir sind in Sorge und Angst wegen der Fähre, welcher man sich nicht entledigen, [sie] mit guter Art und Weise weder abschaffen noch behalten kann."
82 Güstrow.
83 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
84 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
85 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
86 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
87 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
88 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
89 Halle (Saale).
90 Ludwig, Paul (1603-1684).
91 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
92 *Übersetzung:* "Bis jetzt halte ich den Wolf an den Ohren"
93 Zitat nach Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.
94 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Avis [95]: daß der Feldtm*arschall* Banner[96], mit seiner gantzen armèe zu Duderstatt [97], angelanget am ♂ vergangen, Er ist in der person mit einem corpo [98] den ♃ drauf, vf Mülhausen[99] avancirt[100], die g*enera*l Majore Königsmarck[101] vndt Wrangel[102] seindt mitt 4 Regimentern zu roß, vndt 5 Brigaden[103] zu fuß, auch 6 Stücken geschützes vmb heldrungen[104] zu occupiren beyseits, vndt auf Gleiche[ro]da [105] [!][,] Northausen[106] etc*etera* gegangen. Die Weymarischen[107] vndte[r] dem commando deß Conte de Guebrian[108] Feldtm*arschall*[,] Schmidtbergers [109], vndt Gen*eral* Majorn Taupadelß[110] gehen vndten am harz[111] ~~hin~~durch das Stift halberstadt[112], zum theil, den strich nach der Sahle[113], dörften vnß nicht viel bringen. Wohin weiter ist vngewiß, die gemeine rede gehet nach ~~der Sahle~~ < Böhmen[114] zu.> [[406r]] Thuro Bielkens[115] Regiment soll einen anschlag vorhaben, darnach gehets auf Salfeldt[116], daß leibregiment zu Roß vndterm Ob*rist* l*eutnant* Münchhausen [117], nimbt hingegen die Bielkischen Quartier[118] ein, will sich completiren. Jn Summa [119] die Weymarischen[120] dörften vnß im Anhaltischen[121] Morgen g*ebe* g*ott* wol heimsuchen. Der Allerhöchste seye vnser Schutz, Schirm, vndt Nohthelfer.

08. Dezember 1640

♂ den 8. Decemb*er* 1640. ♗

---

95 *Übersetzung:* "Nachricht"
96
97 Duderstadt.
98 *Übersetzung:* "Korps"
99 Mühlhausen.
100 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
101 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
102 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
103 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
104 Heldrungen.
105 Bleicherode.
106 Nordhausen.
107 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
108 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).
109 Schmidtberg, Ludwig von (1594-1657).
110 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
111 Harz.
112 Halberstadt, Hochstift.
113 Saale, Fluss.
114 Böhmen, Königreich.
115 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
116 Saalfeld.
117 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
118 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
119 *Übersetzung:* "Im Ganzen"
120 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
121 Anhalt, Fürstentum.

Diese Nachtt, ist starcker alarm allhier zu Bernburgk[122] gewesen, daß die Fehre von einer partie[123] vnversehens, weggenommen worden. Jch habe nachforschen vndt nachschicken laßen. Es ist auch fewer darbey gegeben worden. Man vermuhtett, es seye von Trandorfischen Soldaten geschehen.

Avis [124]: von Ballenstedt[125], daß man sich auch allda sehr fürchettt, wegen der marche [126]. Jch habe hinschreiben laßen.

Alarme [127] diesen Morgen wegen einer partie Reütter; so von Palbergk[128] herkommen, vndt daselbst der armen leütte, wie auch M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[129] pferde hinweg genommen. Sje haben auch Roschwitz[130] außgeplündert, Jtem [131] Tondorff[132], Cörmigk[133], etc*etera*[.] Sie sollen sich in vndterschiedliche hauffen getheilt haben, vndt vber die 100 pferde, starck seyn. Gott bewahre vor ferrnerem vnglück, vndt vnheyl. [[406v]] M*eine*r gemahlin[134] leütte, seindt mitt schlägen vbel tractirt[135] worden.

Avis [136] von Cöhten[137] vndt Plötzkaw[138], subita & repentina [139].

Jch bin Nachm*ittags* hinauß geritten hinder Zeptzigk[140], habe aber keine Reütter angetroffen.

Der Oberlender[141] ist Gott lob, noch vnangetastet von Leiptzig[142] bey dieser itzigen sehr großen vnsicherheitt, wiederkommen, vndt hatt mir briefe vndt wahren (so er zwar einmahl vor den streiffenden Reüttern hinwegwerfen, vndt verbergen müßen) vnversehrt durchbracht, von <Leipzigk[,]> Nürnberg[143], Vlm[144], Breßlaw[145]. e*t cetera*

Die Ordinarij [146] avisen[147] geben:

---

122 Bernburg.
123 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
124 *Übersetzung:* "Nachricht"
125 Ballenstedt.
126 *Übersetzung:* "Marsch"
127 *Übersetzung:* "Unruhe"
128 Baalberge.
129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
130 Roschwitz.
131 *Übersetzung:* "ebenso"
132 Dohndorf.
133 Cörmigk.
134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
135 tractiren: misshandeln.
136 *Übersetzung:* "Nachricht"
137 Köthen.
138 Plötzkau.
139 *Übersetzung:* "dringlich und unvermutet"
140 Zepzig.
141 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
142 Leipzig.
143 Nürnberg.
144 Ulm.
145 Breslau (Wroclaw).
146 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"

Daß der Banner[148] nacher Böhmen[149] vndt Meißen[150] zu, vbern hartz[151], vndt durch Thüringen[152] marchire. Die Kay*serliche* [153] armèe aber, nachm Franckenlandt[154] zu.

Jtem [155]: daß die Kay*serlichen* Fridberg[156] eingenommen, vndt der g*enera*l Major Breda[157] nähermals[158] gewiß geblieben seye, in dem treffen[159], mitt dem Obersten Rosa[160].

Jn Engellandt[161], wehre hofnung zum accord[162] mitt den Schotten[163], vndt die Parlamenta [164] in beyden Königreichen intimirt[165].

Zu hildesheim[166], wehre auf einem panckeet, darbey der Banner auch gewesen, ein Marggraff von Baden[167] [,] [[407r]] ein Landgraf von heßen[168], vndt Graf Otto von Schawemburg[169], nebenst andern im wein vergeben[170] worden. Wehre wol eine schändtliche That!

Der Churfürst von Brandenburg[171], soll todtkranck darnieder liegen, Gott wolle ihn trösten vndt stärcken. Seine elltiste Frewlein Tochter[172] soll Printz Casimirus von Polen[173], heyrahten. Arnheim[174] der g*eneral l*e*utnant* soll auch kranck sein. Gott helfe einem ieglichen zu seiner wolfahrt.

Jn Catalogna[175] [176], wehret die Rebellion noch, vndt wirdt von Fr*ankreich* [177] fomentjrt[178]. <Solle ejne Resp*ubli*ca [179] werden.>

---

147 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
148 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
149 Böhmen, Königreich.
150 Meißen, Markgrafschaft.
151 Harz.
152 Thüringen.
153 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
154 Franken.
155 *Übersetzung:* "Ebenso"
156 Friedberg (Hessen).
157 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
158 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
159 Treffen: Schlacht.
160 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).
161 England, Königreich.
162 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
163 Schottland, Königreich.
164 *Übersetzung:* "Parlamente"
165 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.
166 Hildesheim.
167 Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677).
168 Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von (1622-1640).
169 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
170 vergeben: vergiften.
171 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
172 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
173 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
174 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
175 Katalonien, Fürstentum.
176 *Übersetzung:* "In Katalonien"

<K*önig* in> Spannien[180], hat selber, eine armèe, wieder Sie, zu felde gebrachtt.

Printz von Vranien[181], bezeücht sein newes guberno [182], zu Gröningen[183], mitt großer magnificentz[184].

Dje Kay*serlichen* [185] wollen Calcar[186] den heßjschen[187], wieder nehmen.

Der Pabst[188], vergleicht sich, wieder, mitt Franckreich.

Der Türcke[189] hat die Tattern[190] in der Moßkaw[191], einfallen, vndt ihnen großen schaden thun laßen.

Es hat das ansehen, alß dörften die heßischen völcker[192] vervrsachen, daß die h*erren* Staden[193] mit dem Kayser[194] zerfallen[195] dörfften.

Jn hollandt[196] sollen Schiffe mitt 36 Tonnen goldes werth ex India Occid*entali* [197] [198] angelanget sein. p*erge* [199]

09. Dezember 1640

[[407v]]

☿ den 9[ten:] Decemb*er* 1640. ♜

Geörg Petz[200] ist Gott lob mitt wagen vndt pferden von Hall[201] vnversehrt wiederkommen. Sonst lautten die zeittungen[202] nicht köstlich[203].

---

177 Frankreich, Königreich.
178 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
179 *Übersetzung:* "Republik"
180 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
181 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
182 *Übersetzung:* "Regierung"
183 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.
184 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.
185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
186 Kalkar.
187 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
188 Urban VIII., Papst (1568-1644).
189 Osmanisches Reich.
190 Krim, Khanat.
191 Moskauer Reich.
192 Volk: Truppen.
193 Niederlande, Generalstaaten.
194 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
195 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
196 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
197 Westindien.
198 *Übersetzung:* "aus Westindien"
199 *Übersetzung:* "usw."
200 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
201 Halle (Saale).
202 Zeitung: Nachricht.

Avis [204]: daß mein gewesener page, Adolff Thylo von Vitzenhagen[205], welcher ein wackerer kerll worden, (auch newlich beym leichbegängnüß Meiner Sehl*igen* Schwester[206] mir noch fleißig aufgewartett, ~~auch~~ <vndt> die leiche mitt tragen helfen,) vor Ermßleben[207], in einem Duell erstochen worden. Gott genade ihm. Jst schade, daß er so zeittlich[208], hat faulen müßen.

Avis [209] von C*aspar* Pf*au* [210] daß deß h*errn* general Banners[211] leibRegiment sich mitt den Finnen vndt Columbo[212] auch 200 Tragonern conjungirt[213], gestern vmb Grüningen[214] gelegen vndt ihren marsch, gegen die Brandenbürgjschen[215], nach der Allten Marck[216] zu, genommen, der Weymarischen[217] oder Frantzösischen[218] armèe marche [219], gienge noch nicht für sich, Man verhofte dieselbe noch gar abzuwenden. Es soll ein Schwed*ische*r Jngenieur vndt auch ein Connestabel[220] in Wolfenbüttel [221] in pawerkleidern gewesen sein, der soll vngläubliche dinge, wie er die Festung bald occupiren wolle, vorgeben. Der partien[222] halber, ists noch gar vnsicher, vndt sich wol vorzusehen.

[[408r]]
Avis [223] diesem abendt, daß eine starcke partie[224] Reütter, wieder zu Nelps[225], durch den furtt gegangen, werden auf den dörfern wieder lermen anrichten, Sie sollen die leütte iämmerlich zerhawen vndt verwundet haben, gesteriges Tages, auf den dörfern, alß zu Ostra[226], Cörmigk[227], Palberg[228], Künnern[229], Wörpzig [230] vndt andern ortten. Sollen auch Alßleben[231] heütte

---

203 köstlich: prächtig, herrlich, schön.
204 *Übersetzung:* "Nachricht"
205 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
206 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
207 Ermsleben.
208 zeitlich: vorzeitig.
209 *Übersetzung:* "Nachricht"
210 Pfau, Kaspar (1596-1658).
211 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
212 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
213 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
214 Gröningen.
215 Brandenburg, Kurfürstentum.
216 Altmark.
217 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
218 Frankreich, Königreich.
219 *Übersetzung:* "Marsch"
220 Constabel: Geschützmeister (Schütze).
221 Wolfenbüttel.
222 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
223 *Übersetzung:* "Nachricht"
224 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
225 Nelben.
226 Ostrau.
227 Cörmigk.
228 Baalberge.
229 Könnern.

außgeplündert haben. Man vermeinet es seyen die völcker[232], so vor heldrungen[233] liegen. So liegen auch zu Ascherschleben[234] newe völcker, vndt es wirdt allenthalben aufm lande gar vnsicher. Gott wende alles vnglück gnediglich, von vnß vndt vnsern gräntzen ab, vndt beschütze vns durch seine h*eiligen* Engel, vndter seinen gnadenflügeln.

10. Dezember 1640

♃ den 10[ten:] Decemb*er* 1640.

Nach dem ich gestern abendt die Ronden durch Nostitzen[235] thun laßen, habe ich heütte Morgen selber die Schlagbawme vndt posten visitirt[236], den gebrechen zu remediiren[237].

Extra zu Mittage, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[238].

P*aul* L*udwig*[239] bey mir gehabtt, von wegen der kriegsverfaßung.

Meinen Stallmeister vndt CammerJuncker Carll heinrich von Nostitz, habe ich die aufsicht vber die kriegsverfassung im Schloß dißeyt der Sahle[240], Meinem hofJuncker Augusto Ernst von Erlach[241] aber, ienseyt in der Stadt[242] anbefohlen. Gott [[408v]] gebe guten succeß[243], zu allem vnserm vorhaben.

11. Dezember 1640

♀ den 11[ten:] Decemb*er* 1640.

Avis[244]: daß eine kleine armèe vor heldrungen[245] lieget, die partien[246] dannenhero starck streiffen, vndt man sich sehr wol in acht zu nehmen. Die Schwed*isch*e[247] armèe dörfte vns sehr nahe kommen. 10 Regimenter zu fuß vndt 4 zu roß, liegen vor heldrungen.

---

230 Wörbzig.
231 Alsleben.
232 Volk: Truppen.
233 Heldrungen.
234 Aschersleben.
235 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
236 visitiren: untersuchen, begutachten.
237 remedi(i)ren: abhelfen.
238 Mechovius, Joachim (1600-1672).
239 Ludwig, Paul (1603-1684).
240 Saale, Fluss.
241 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
242 Bernburg, Talstadt.
243 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
244 *Übersetzung:* "Nachricht"
245 Heldrungen.
246 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
247 Schweden, Königreich.

Avis [248]: daß eine starcke partie von 50 pferden durch die Sahle[249] nach dem Milde[250] paß zu, gegangen, vndt Werderßhausen[251] starck gedrowet.

Avis [252] von Güstero[253], daß herzog Adolf[254] zwar weggezogen aber der Schwester[255] briefe auffangen laßen, vndt den postbohten verbiehten solche nicht mehr anzunehmen. Es hat auch der Ob*rist l*e*utnant* Meyer[256], vndt andere der schwester bediente, nicht mehr dörfen auß hauß kommen. Daß soll keine gewaltt sein.

Schreiben vom Præsidenten[257], wegen des vergleichs, so vndter den Allten herren[258] zu tractiren[259], darzu auch der Kayser[260] vndt Churfürst von Saxen[261], selbst incliniren[262].

Oberlender[263] hat heütte einen Fuchß geschoßen.

Meine Beharrligkeitt der Außerwehlten, sampt den letzten stunden deß herren von Plessis[264], ist mir heütte von Cöhten[265] in 500 exemplaren zugefertiget worden. [[409r]] Gott gebe, daß sie viel frucht schaffen, ~~möge~~ vndt erbawlich sein möge.

12. Dezember 1640

♄ den 12[ten:] Decemb*er* 1640.

Märtin Schmidt[266], jst von Ballenstedt[267] wiederkommen, mitt aviso [268]: daß die Weym*arischen* völcker[269] vmb Seesen[270] sehr vbel hausen, Man meinet sie seyen contremandirt[271] zurück[272]

---

248 *Übersetzung:* "Nachricht"
249 Saale, Fluss.
250 Mulde, Fluss.
251 Werdershausen.
252 *Übersetzung:* "Nachricht"
253 Güstrow.
254 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
255 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
256 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
257 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
258 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
259 tractiren: (ver)handeln.
260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
262 incliniren: zu etwas neigen.
263 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
264 Charles Delincourt: Von der Beharligkeit der Außerwehlten. Oder Von Bestendigkeit der Liebe Gottes / Anfangs im Jahre 1625. Durch Carlen Drelincourt, Prediger und diener am worte Gottes/ in der Reformirten Kirche zu Pariß Frantzösisch geschrieben: Nachgehendes aber [...] Zusamt den letzten stunden des Herren von Plesis Mornay, verdeutschet Durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft [Der Unverenderliche], hg. von Christian II Anhalt-Bernburg, Köthen 1641.
265 Köthen.
266 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
267 Ballenstedt.
268 *Übersetzung:* "Nachricht"

zu gehen, nach dem WeserStrom[273] zu. General Banner[274] soll zu Erfurtt[275] liegen. Jntentio Suecorum[276] [277] soll in Bayern[278] sein. heldrungen[279] soll vber sein. Wrangel[280] vndt Königsmarck[281] wollen auf halla[282]. Nach der Elbe[283] auf Stendel[284] seindt 4 Weymarische Regimenter, die Finnischen[,] Columbo[285] [,] Bannirische leibregiment[,] dann 400 dragoner vom Carll Ruth[286], wann diese völcker[287] ihre expedjtion[288] verrichtett, wollen Sie vmb Quedlinburg[289] rendevous [290] hallten, vndt alßdann außgeschloßen deß leibregiments, (so der Finnen vndt der Columbischen quartier wieder einnehmen soll) nach der armèe gehen.

heütte vmb den Mittag, hat man zwey partien[291] Reütter gesehen, die eine auf diß: die andere auf ienseyt der Sahle[292]. haben auch handtroße gehabtt. Weil aber keine klage einkommen, habe ich sie nicht mögen angreiffen laßen.

[[409v]]
Mitt dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[293], vndt dem hofm*eiste*r[294] allerley deliberanda [295] deljberirt[296].

Malherbarie nojose e fastidiose. [297]

---

269 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
270 Seesen.
271 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
272 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
273 Weser, Fluss.
274 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
275 Erfurt.
276 Schweden, Königreich.
277 *Übersetzung:* "Die Absicht der Schweden"
278 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
279 Heldrungen.
280 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
281 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
282 Halle (Saale).
283 Elbe (Labe), Fluss.
284 Stendal.
285 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
286 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
287 Volk: Truppen.
288 Expedition: Feldzug.
289 Quedlinburg.
290 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
291 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
292 Saale, Fluss.
293 Mechovius, Joachim (1600-1672).
294 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
295 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
296 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
297 *Übersetzung:* "Verdrießliche und lästige Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

13. Dezember 1640

☉ den 1 ~~2~~ <3> den: Decemb*er* 1640. [...][298] ♜

Jch habe hieroben, M*agister* Sachße[299] den hofprediger, predigen laßen.

Extra waren zu Mittage: hanß Albrecht halcke[300], vndt der hofprediger, zur Mahlzeitt.

Jch habe die hofdiener neben der bürgerschaft vorm berge[301], aufführen vndt Mustern laßen, durch Nostitz[302]. Es seindt ejn[303] ~~7~~ <6> 8 Mußketirer vndt 24 hellebardirer gewesen. Gott gebe daß es wieder sicher werden, vndt man solcher defensioner[304] nicht bedörfen möge. Vndter deßen, hat man sich, so gut man kan, vorzusehen, vndt nach müglichkeitt zu verwahren. Vndter ~~der~~ <den Mußk*etieren* > <waren von der> hofpursche 24 vndt 44 bürger. Der iunge Petz[305] gieng an den seitten, vndt hindter den Soldaten her, vndt half dem Stallmeister, die glieder, vndt reyen, gleich stellen.

D*octor* Reinholdus Franckenberger[306] von Wittembergk[307] ist anhero kommen, vndt klaget vber der Professoren allda ihr elendt, vndt abgang, wegen grossen Armuhts.

14. Dezember 1640

[[410r]]

☽ den 14den: Decemb*er* 1640.

Diese Nacht haben wir einen stargken lermen gehabtt, in dem eine partie[308] zu fuß, heimlicher weyse, am Gottsagker eingeschlichen, ihre röhre[309] vndter den Mänteln gehabtt, vndt da die leütte im ersten Schlaf gewesen, Sie zu vberfallen vermeint. Gott hat aber noch gnade verliehen, daß man ihrer gewahr worden, vndt sie abgetrieben, wiewol meine bürgerschaft allhier[310], sonst zimlich faul vndt träge ist. Gott wolle ferrneres vnglück gnediglich abwenden, vndt vor schregken sonderlich M*eine* h*erzlieb(st)e* gemahlin[311], kinder[312], vndt Frewlein Schwestern[313], vätterlich bewahren.

---

298 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
299 Sachse, David (1593-1645).
300 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
301 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
302 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
303 ein: ungefähr.
304 Defensioner: Verteidiger.
305 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
306 Franckenberger, Reinhold (1585-1664).
307 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
308 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
309 Rohr: Handfeuerwaffe.
310 Bernburg.
311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Nach Plötzkaw[314], vndt Cöhten[315] geschrieben, vmb guten Raht.

Avis [316]: daß die gesterige Nachtpartie 60 p*ferde* Starck gewesen, davon 30 abgestiegen, vndt an der Sahle[317] her, an den berg[318] kommen, daselbst von innwendig, daß verrammelte pförtlein <mit grosser gewaltt> gegen meiner breitte[319] am Gottsagker aufgemacht, vndt alß die bürger in armis [320] gewesen, sich wieder nach ihren pferden, darvon gemacht, hetten aber doch noch mehr tentiren[321] können, wo sie Gott nicht abgeschreck[!] hette. Jm rückwege haben sie nach zu Bösem[322] 5 pferde mitt hinweg genommen. Sollen bey Niemburg [323] durch die Sahle durchgeritten sein.

[[410v]]
Paulum[324] bey mir gehabt, in importantissimis [325].

heütte ist eine allte dienerjnn[326] vnserß hauses[327], deß küchenschreibers[328] SchwiegerMutter, begraben worden. deren Seele Gott genade.

Gegen abendt, ist wieder von partien[329] volck[330] vor der Stadt[331] gesehen worden. Sie sejndt aber nicht eingefallen, wie man vermeint gehabtt.

15. Dezember 1640

♂ den 15[den:] Decemb*er* 1640.

312 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
313 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
314 Plötzkau.
315 Köthen.
316 *Übersetzung:* "Nachricht"
317 Saale, Fluss.
318 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
319 Breite: Feld.
320 *Übersetzung:* "unter Waffen"
321 tentiren: versuchen.
322 Beesen (Beesenlaublingen).
323 Nienburg (Saale).
324 Ludwig, Paul (1603-1684).
325 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
326 Person nicht ermittelt.
327 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
328 Nefe, Christoph (1611-1644).
329 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
330 Volk: Truppen.
331 Bernburg.

Wir haben diese Nacht wiederumb einen alarm gehabt, Jst aber von der bürger Schildtwachten herkommen, weil dieselben auf etzliche Fuhrleütte, (so nicht antwortten wollen, <vndt sehr tumultuiret[332] >[)] Fewer gegeben.

Alß ich vormittags hinauß gegangen ist mir Matz Vrlob[333] begegnet, welchem eine partie[334] vor Waldaw[335] 4 pferde, vndt Baldano[336] ~~1~~ <2> pferdte außgespannet. habe darauf an die Commendanten[337] zu Ascherßleben [338], vndt Quedlinburgk[339] geschrieben.

Baldt darnach hat sich wider eine partie von 20 pferden sehen laßen. hat aber nichst tentiren[340] dörffen[341].

C*aspar* Pfaw[342], ist bey mir gewesen, von F*ürst* Augusto[343] anhero[344] geschickt, wegen verwahrung meiner Residentz.

Schreiben derentwegen von F*ürst* Aug*ust*o vndt F*ürst* Ludwjgen[345].

[[411r]]
Gestern war die erste losung so ich alhier zu Bernburgk [346] der wache durch Nostitz[347] geben laßen: Anhaltt. heütte war es Bernburgk.

16. Dezember 1640

☿ den 16[den:] Decemb*er* 1640.

Jn die wochenpredigt, mitt Schwester Bathildis[348] da M*agister* Sachß[349] das 11[te.] Capittul des Josua[350] außgeleget.

Nous nous esmerveillons, de la durèe du retour, du messager de Lipsie[351] qui devoit revenir hier. [352]

---

332 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmen.
333 Orlob, Matthias (1589-1660).
334 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
335 Waldau.
336 Baldanus, Martin.
337 Personen nicht ermittelt.
338 Aschersleben.
339 Quedlinburg.
340 tentiren: versuchen.
341 dürfen: können.
342 Pfau, Kaspar (1596-1658).
343 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
344 Bernburg.
345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
346 Bernburg.
347 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
348 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
349 Sachse, David (1593-1645).
350 Ios 11
351 Leipzig.

heütte hat man wegen des vorgesterigen endtstandenen aufruhrs, nach moderirter[353] Strafe biß auf 50 {Thaler} durch viel vorbitte, die Hallenses [354] endtlich forttgelaßen, ob sie schon ein mehreres verbühret[355] hetten.

17. Dezember 1640

2l den 17[den:] Decemb*er* 1640.

Die gesterige mulcta [356] der Hallorum [357] Fuhrleütte, jst auf ein Faß[358] Reinischen wein, von 3 eymern[359], gebracht, vndt also kein geldt gegeben worden.

Schreiben von Königsberg[360], condolendo [361] von der Churf*ürstin*[362] wegen Schw*este*r A*nna* S*ophias* [363] Sehl*igen* absterbens.

Avis [364]: daß der Churfürst von Brandenburgk[365], hochSehl*iger* Christmilder gedechtnüß in Preüßen[366] todes verblichen. Jch habe wol einen hohen anverwandten trewen freündt, an Jhrer Sehlig L*iebden* verlohren. Gott gönne erselben, die ewige Frewde.

[[411v]]
La plüspart des bons amis s'en va. Enfin, nous serons destituèz de tout süpport, sj Dieu ne nous assiste. [367]

Avis [368]: daß die partie[369], so in newligkeitt, den großen lermen angerichtett, von dem beschrienen[370] Straßenräuber Grill[371], ejnem ChurS*ächischen* [372] vndterthanen, angeführet worden.

---

352 *Übersetzung:* "Wir verwundern uns über die Dauer der Rückkehr des Boten aus Leipzig, der gestern wiederkommen sollte."
353 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
354 *Übersetzung:* "Hallenser"
355 verbühren: verwirken.
356 *Übersetzung:* "Geldstrafe"
357 *Übersetzung:* "Hallenser"
358 Faß: Hohlmaß.
359 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
360 Königsberg (Kaliningrad).
361 *Übersetzung:* "mit Kondolieren"
362 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
363 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
364 *Übersetzung:* "Nachricht"
365 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
366 Preußen, Herzogtum.
367 *Übersetzung:* "Die meisten guten Freunde gehen davon. Am Ende werden wir aller Unterstützung beraubt sein, wenn Gott uns nicht beisteht."
368 *Übersetzung:* "Nachricht"
369 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
370 beschrien: berüchtigt, verufen.
371 Grill (1), N. N..
372 Sachsen, Kurfürstentum.

Er soll ejnes fleischerß[373] Sohn, von Schmidebergk[374] sejn, vndt ~~die~~ ejnen zimlichen anhang haben, auch den armèen folgen, also daß er bißweilen partien, an sich zeücht, vndt anführet. Er soll auch viel pawren damals bey sich gehabtt, vndt vieh geraubet haben. Dieser gesell ~~d~~ wirdt einmahl reiff werden wollen.

Nachm*ittag*s habe ich mitt dem hofmeister[375], vndt CammerRaht[376] deliberationes[377] gehallten.

Postea[378]: halcken[379], den newen Major; bey mir gehabtt.

Avis[380]: daß diesen Nachmittag, ejne partie Reütter, sich vnversehens, vorm schlagbawm, præsentiret, vndt baldt wieder darvon geritten. Dörften Mauser sein.

Das wortt war heütte: Eleonore Sophie; so ich der wache geben laßen, gestern Hollstein.

Allerley Oeconomica[381] vndt Polizeysachen[382] tractirt[383].

18. Dezember 1640

[[412r]]

♀ den 18. Decemb*er* 1640.

Den Major Halcken[384], habe ich abermals bey mir gehabtt, vndt wegen seiner bestallung richtigkeitt getroffen.

B*ürgermeister* vndt Raht[385] seindt hieroben gewesen, vndt haben sich zum höchsten beschwehrt, daß wieder die pacta conventa[386] vnserer fürstl*ichen* familie[387], vndt wieder die Privilegia[388] dieser Stadt Bernburgk[389]. F*ürst* Augustus[390] seinen 5 dörfern, Plötzkaw[391] Aderstedt[392], Grena[393]

---

373 Grill (2), N. N..
374 Schmiedeberg (Bad Schmiedeberg).
375 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
376 Mechovius, Joachim (1600-1672).
377 *Übersetzung:* "Beratungen"
378 *Übersetzung:* "Später"
379 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
380 *Übersetzung:* "Nachricht"
381 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
382 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
383 tractiren: behandeln.
384 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
385 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
386 *Übersetzung:* "geschlossenen Verträge"
387 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
388 *Übersetzung:* "Vorrechte"
389 Bernburg.
390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
391 Plötzkau.
392 Aderstedt.
393 Gröna.

, Wirßleben[394], Oschmerßleben[395], inhibition[396] gethan, kein bier mehr alhier zu holen, sondern zu Pl*ötzkau* wie auch F*ürst* L*udwig* [397] zu Güsten[398], gethan haben soll, da doch jn den privjlegiis [399] stehet, daß auf 1 meile weges, von hinnen, kein bier soll geschenckt oder geholt werden, bey Straf vndt verlust des biers.

Extra zu Mittage, halcke vndt der CammerRaht[400].

Commissiones [401] ertheilt, zu redressirung[402] der Schule, ~~Jte~~ vndt anderer guten ordnungen.

Jtem [403]: den Raht vorgehabt, durch Einsideln[404], vndt D*octor* Mechovium, so wol wegen des Medicj [405], D*octor* Brandts[406], als wegen halckens commendanten, derer beyden, Sie gerne möchten loß sein, sed frustra [407].

[[412v]]
Avis [408]: daß auf Deßaw[409], wie allhier[410], eben so ein anfall aber irrito conatu [411] geschehen seye. Jst sich derenthalben vor den partien[412] wol vorzusehen.

Daß heüttige wortt, war Ballenstedt.

19. Dezember 1640

♄ den 19$^{den:}$ Decemb*er* 1640. [...][413]

Avis [414]: daß am ☽ vmb 5 vhr, des Morgens deß Superintendenten [415] sein hauß <zu Dessaw[416] > gantz verbrandt, nebst 30 {Wispel} getreydig, auch 2 hinein gefleheter vom adel bagage [417].

---

394 Großwirschleben.
395 Osmarsleben.
396 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
397 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
398 Güsten.
399 *Übersetzung:* "Vorrechten"
400 Mechovius, Joachim (1600-1672).
401 *Übersetzung:* "Aufträge"
402 Redressirung: Richtigstellung, Berichtigung.
403 *Übersetzung:* "Ebenso"
404 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
405 *Übersetzung:* "Arztes"
406 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
407 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
408 *Übersetzung:* "Nachricht"
409 Dessau (Dessau-Roßlau).
410 Bernburg.
411 *Übersetzung:* "mit erfolglosem Versuch"
412 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
413 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
414 *Übersetzung:* "Nachricht"
415 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).
416 Dessau (Dessau-Roßlau).

Wann windt gewesen wehre, so wehre vetter Joh*ann* Cas*imirs* [418] Cantzley nebst der Schule mitt verbrandt. Gott hat aber geholfen, daß es noch so abgegangen.

Der Præsid*ent*[419] hat heütte P*aul* L*udwig* [420] zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, wie sehr ihn dieser Stadt Bernburgk[421] dawerte. Sie würde numehr, in den eüßersten vndtergang, gerahten, weil F*ürst* A*ugust* [422] vndt F*ürst* L*udwig* [423] die abfuhre des biers, verbotten, auch auf den cantzeln, offentlich ablesen laßen, darüber allhier die Stadt ruiniret würde, alle ~~commercia~~ [424] <Nahrung> gesperret, Plötzkaw[425] zur Stadt, Bernburgk aber zum dorf würde, vndt diß kähme vom allzu hohen biertax[426] insonderheitt aber daher, daß ich, vndt Meine gemahlin[427] vnser getreydig verbrawen ließen. [[413r]] quasj vero [428] man fluchs also den Proceß ab executione [429] anfangen müßte, vndt mich nicht erst verwarnen, nicht aber beschimpfiren[430].

Ja hat nicht eben der schöne gleißner F*ürst* Aug*ust*us[431] den tax[432] auf 20 {Thaler} gesetzt des gerstens, da man billich das bier vmb 6 {Pfennige} gegeben. Jtzt kan es wol, bey wolfailem kauff, gemindert werden. Jst es nicht, in pactis conventis Jllustriss*im*æ familiæ[433] [434], wie auch in den Privilegiis [435] dieser Stadt versehen, daß man auf 1 meile weges von hinnen, kein bier ~~s~~ brawen solle. Vor diesem hat auch Mein Gn*ädiger* h*erzlieber* herrvatter[436] Sehliger solch bier auß der anderen herren gebiehte[437] wegnehmen laßen. Der Achabs[438] Geist, der zwytracht, vndt vnruhe, kan vnß nicht ruhen laßen. Gott wolle denselben doch baldt dempfen, vndt zu bodem[!] drücken.

Extra: war zu Mittage, halcke[439], vndt Paulus[440].

Oberlender[441], hat 1 hasen geschoßen.

---

417 *Übersetzung:* "Gepäck"
418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
419 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
420 Ludwig, Paul (1603-1684).
421 Bernburg.
422 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
423 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
424 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
425 Plötzkau.
426 Biertax: Biersteuer.
427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
428 *Übersetzung:* "gerade als ob"
429 *Übersetzung:* "vor Entscheidung der Rechtssache"
430 beschimpfiren: beschimpfen, schmähen, beleidigen.
431 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
432 Tax: Steuer, Abgabe.
433 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
434 *Übersetzung:* "in den geschlossenen Verträgen der vornehmsten Familie"
435 *Übersetzung:* "Vorrechten"
436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
437 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
438 Ahab, König von Israel.
439 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
440 Ludwig, Paul (1603-1684).
441 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Man hat heütte die Schljttenpferde, jm Schljtten versuchtt, weil bahne gewesen.

Allerley difficulteten[442], so viel müglich removirt[443], Gott seye der beste Nohthelfer.

20. Dezember 1640

[[413v]]

⊙ den 20. Decembe*r* 1640. <Den 4. Advent.>

hieroben predigen laßen, Ern[444] Peter Gohta[445].

Extra: halcke[446], vndt Er, zu Mittage.

Nachmittags, in die kirche, con la sorella[447] [448], in des Diaconj [449] Sommers[450], sejne predigt.

21. Dezember 1640

☽ den 21sten: Decembe*r* 1640. ♜ ♜

Avis [451]: daß Meine Fraw Schwester, die hertzoginn von Mecklenburgk[452], numehr so gehemmet vndt gesperret seye, daß sie auch keinen brief mehr kan durcbekommen. Gott helfe doch baldt, vndt laße die vngerechtigkeitt nicht also vberhandt nehmen.

Nach dem F*ürst* Aug*ust*us[453] einen gantzen Tag meinen bohten zu Pl*ötzkau* [454] aufgehallten, auf mein freündtliches schreiben vndt erinnerung wegen des præjudizirlichen[455] bierschancks so Sie einführen wollen, im Ambt Plötzkau[456], hat er ihn heütte mitt einem kahlen recipjße[457] mir wiedergeschicktt, vndt will nicht mit mir sondern mitt der Stadt[458], durch verweiß tractiren[459], gleich als ob sie seine vndterthanen wehren.

---

442 Difficultet: Schwierigkeit.
443 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.
444 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
445 Gothus, Petrus (1599-1670).
446 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
447 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
448 *Übersetzung:* "mit der Schwester"
449 *Übersetzung:* "Diakons"
450 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
451 *Übersetzung:* "Nachricht"
452 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
453 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
454 Plötzkau.
455 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
456 Plötzkau, Amt.
457 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
458 Bernburg.
459 tractiren: (ver)handeln.

Meckelburgk war heütte die losung, gestern Christianus, bey meinen Wachten vorm berge[460].

22. Dezember 1640

[[414r]]

♂ den 22. Decemb*er* 1640.

P*aul* L*udwig* [461] bey mir gehabtt, vndt inhibition[462] an den Raht[463] gethan, sich von F*ürst* Aug*usti*[464] beampten, nichts commendiren zu laßen, sondern der Erbhuldigungspflicht sich zu erinnern, auch mitt ihnen, in einige handlung, (ohne mein vorwißen) sich nicht einzulaßen.

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[465], bey mir gehabtt.

Einsidel[466] der hofm*eist*e*r* a fallu donner le choix a l' escrivain dü baillage[467], s'il vouloit entrer a la tour, de la chouette miroir, ou s'il vouloit payer l'amende, p*ou*r m'avoir fait l'affront de me desbaucher ün valet de mes chevaulx. [468]

Avis [469] von Güstero[470]: wie es Meiner Fraw Schwester[471] L*iebden* so kläglich ergehet, daß herzog Adolf[472] in seinen turbationen[473] nicht allein fortfähret, sondern auch numehr keine briefe mehr durch: vndt keine leütte zu Meiner Schwester, passiren laßen will. Sie hat vrsach zu seüftzen: Ach du herr, wie lange?

Die avisen[474] von Leiptzigk[475] geben:

Daß alles daselbst jn großer Furcht schwebet, wegen Banners[476].

Jtem [477]: daß der Churfürst von Brandenburgk[478], solle Todt sejn.

---

460 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
461 Ludwig, Paul (1603-1684).
462 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
463 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
464 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
465 Mechovius, Joachim (1600-1672).
466 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
467 Güder, Philipp (1605-1669).
468 *Übersetzung:* "hat dem Amttschreiber die Wahl geben müssen, ob er in den Turm Eulenspiegel hineinkommen wolle oder ob er die Geldstrafe dafür zahlen wolle, mir einen Schmipf angetan zu haben, einen Knecht meiner Pferde von seiner Pflicht abzuhalten."
469 *Übersetzung:* "Nachricht"
470 Güstrow.
471 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
472 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
473 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.
474 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
475 Leipzig.
476 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
477 *Übersetzung:* "Ebenso"
478 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

Jtem [479]: daß heldrungen[480] vndt Wendelstein[481] eingenommen, <von den Schwedischen[482].>

[[414v]]

Jtem [483]: daß der Türgke[484] in Vngarn[485] ejngefallen, vndt viel Seelen hinweg geführet.

Jtem [486]: daß der Frantzose[487] vber 100 Tonnen Schatzes, zusammen bringe, den krieg zu continuiren[488].

Jtem [489]: daß in Catalogna[490] [491] noch alles aufrührjsch.

Gestern hat der Schütz[492] ein hasen geschoßen.

Rindorf[493] hat heütte vber der Sahle[494], in der bürger gärten geiagt, vndt 5 hasen gefangen.

Jch habe heütte durch den hofmeister[495], vndt CammerRaht[496], der Bürgerschaft, in der Stadt[497], ihren newen Commendanten, den von Halcken[498], vorstellen laßen. Sie haben sich noch zimlich wol erzeiget.

Schreiben von F*ürst* L*udwig* [499] in höflichen terminis [500], sampt allerley guter Nachrichtt. <Zerbst ist heütte die losung.>

23. Dezember 1640

☿ den 23. Decemb*er* 1640.

Nach Cöhten[501] geschrieben an F*ürst* L*udwig* [502] humaniter [503].

---

479 *Übersetzung:* "Ebenso"
480 Heldrungen.
481 Wendelstein.
482 Schweden, Königreich.
483 *Übersetzung:* "Ebenso"
484 Osmanisches Reich.
485 Ungarn, Königreich.
486 *Übersetzung:* "Ebenso"
487 Frankreich, Königreich.
488 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
489 *Übersetzung:* "Ebenso"
490 Katalonien, Fürstentum.
491 *Übersetzung:* "in Katalonien"
492 Heldt, Peter.
493 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
494 Saale, Fluss.
495 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
496 Mechovius, Joachim (1600-1672).
497 Bernburg, Talstadt.
498 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
499 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
500 *Übersetzung:* "Worten"
501 Köthen.
502 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Nachmittages bin ich hinauß nach Palbergk[504] geritten, in großer källte.

Alß ich wieder zurück[505] kommen, werde ich berichtett, wie Nachm*ittag*s vmb 1 vhr, der fromme redliche BiederMann Burckardt von Erlach[506] e*t cetera* Ritter, vnser gewesener Raht, vndt hofmarschalck todes verblichen. Er [[415r]] hat Meinem herrnvatter[507] Sehliger, in die 50 mir aber 10 Jahr, vndt also zusammen 60 Jahr redlich vndt aufrichtig gedienet, in krieges[-] vndt Friedenszeitten, auff raysen vndt zu hause, mitt großer trew, vndt Standthaftigkeitt. hat sich keine Mühe[,] vngemach, frost vndt hitze, noch andere zustände, iemals verdrießen laßen, sondern seinen beruf mitt willigem herzen frewdig abgewartett, vndt seinen lebenslauff mitt großem ruhm Christlich vollendet, im 75. iahr seines allters. Gott wirdt ihn[508] ohne zweifel, mitt dem ewigen leben, in frewde vndt herrligkeitt, befehligen. Er verleyhe vnß eine fröliche Nachfahrt, zu seiner zeitt, Amen.

< H*ans* E*rnst* B*örstel* [509] refusirt abermal wildtprett.>

Briefe von Ball*enstedt*[510] voller vngewißheitten.

Deßaw ist die losung heütte.

Der Raht[511] alhier zu Bernburgk[512], hat heütte an Mich geschrieben, vndt mich vmb Schutz gebehten, weil Sie der Ambtmann [513] von Plötzkaw[514] commendiren, vndt vor sich citiren will, wegen des Bierbrawens. p*erge* [515]

24. Dezember 1640

[[415v]]

den 24. Decemb*er* 1640.

Gestern hat mein page, hanß Friderich von Seher[516], auß der Schlesie[517], einen weißgrawen Schwanen auf der Sahle[518] geschoßen, welches ein seltzsamer gast war. Er hat wol 5 Schöße[519]

503 *Übersetzung:* "freundlich"
504 Baalberge.
505 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
506 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
507 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
508 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
509 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
510 Ballenstedt.
511 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
512 Bernburg.
513 Kühne, Christian.
514 Plötzkau, Amt.
515 *Übersetzung:* "usw."
516 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
517 Schlesien, Herzogtum.
518 Saale, Fluss.
519 Hier: Schüsse.

außgehalten. N*ota* B*ene* [520] [:] Jl y a 2 ou 3 jours que ie vis en songe ün tel oiseau, qu'on m'apporta (<ce> me sembloit) au chasteau icy a Bernbourg[521] & qu'on en eust augurè le certain pillage & sac de ce chasteau, quj ressembloit (en mon songe ou resverie) au chasteau d'Heidelberg[522], ou est la fabrique de Robert Palatin; Roy des Roimains[523]. [524] N*ota* B*ene* [525] [:] Jl y a des gens, quj tiennent cest oiseau pour fortunè, & que quand on le tüe cela doit apporter du malheur. Mais ie n'y voy, nj rayson, nj apparence. Dieu nous a un temps en çà assèz chastiè de malheurs, sans tels prodiges. Ie le prie ardemment qu'il vueille retirer de nous & de nostre mayson[526] tant de playes & de malheureuses destinèes, <par sa grace[,] Amen.> [527]

[[416r]]
Heütte nachmittages bin ich mitt Schwester Bathildis[528], in die vorbereittungspredigt gefahren.

Den Raht alhier[529] habe ich laßen convenienter [530] ~~gefahren~~ antwortten, auf des Ambtmannes[531] zu Plötzkaw[532] vnziehmliches beginnen.

25. Dezember 1640

♀ den 25. Decembe*r* 1640. Weyhenachtfest.

Es gibt allerley somnia [533], mir vor wenig tagen, Schw*este*r Bathildis[534] vndt J*ungfer* Eleonora von Dütten[535], heütte von plünderung dieses hauseß Bernburgk[536], Gott wolle alles vnheyl gnediglich abwenden.

---

520 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
521 Bernburg.
522 Heidelberg.
523 Ruprecht, König (Heiliges Römisches Reich) (1352-1410).
524 *Übersetzung:* "Es gibt 2 oder 3 Tage, an denen ich im Traum einen solchen Vogel sah, den man mir (das schien mir) auf das Schloss hier in Bernburg brachte, und dass man davon das gewisse Ausrauben und Plündern dieses Schlosses vorausgesagt hätte, das (in meinem Traum oder [meiner] Einbildung) dem Schloss von Heidelberg ähnelte, wo der Bau von Pfalzgraf Ruprecht, König der Römer, ist."
525 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
526 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
527 *Übersetzung:* "Es gibt Leute, die diesen Vogel für vom Glück begünstigt halten und dass es, wenn man ihn tötet, Unglück bringen soll. Aber ich kann dazu weder Begründung noch Anschein erkennen. Gott hat uns ohne solche Wunderzeichen seit einer Zeit mit Unglücken genug gestraft. Ich bitte ihn inständig, dass er so viele Plagen und unglückliche Schicksale von uns und unserem Haus durch seine Gnade abziehen wolle, Amen."
528 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
529
530 *Übersetzung:* "angemessen"
531 Kühne, Christian.
532 Plötzkau, Amt.
533 *Übersetzung:* "Träume"
534 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
535 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
536 Bernburg.

Wir haben heütte das h*eilige* weyhenachtfest in der kirchen celebrirt, da Jch vndt Schwester Bathildis auch das abendtmahl gehallten, Gott helfe zur stärckung vnsers glaubens, auch vnserm ewigen heyl, vndt sehligkeitt.

Avis [537] von C*aspar* Pf*au* [538] daß die Finnen zu Quedlinb*urg* [539] sollen aufbrechen, hingegen das leibRegiment einziehen. Mausen sehr nach Pferden. Wolfenbüttel[540] seye stärgker belegt. Wendelstein[541] vndt Tangermünde[542] abgebrandt.

Die Schwedischen[543] officirer geben vor ChurSaxen[544] werde zu ihnen fallen, wie auch der Junge Brandenburg*ische* ChurPrintz[545].

Am ♀ heütte 8 tage ist Banner[546] zu Erfurdt[547] aufgebrochen.

Der K*önig* in Fr*ankreich* [548] begehrt an die Schweden 30iährige alliance [549].

[[416v]]
Schreiben von vetter Geörg Aribert[550], daß ihn Gott mit einer Jungen Tochter[551] gesegenet.

Nachmittages wieder conjunctim [552] in die kirche, da der Diaconus [553] Martius[554] wol geprediget.

Brandenburgk war heütte die losung.

26. Dezember 1640

♄ den 26. Decemb*er* 1640.

<Große kälte.>

Vormittags conjunctim [555] in M*agister* Saxens[556] predigt, von der hirten weyhenachten.

---

537 *Übersetzung:* "Nachricht"
538 Pfau, Kaspar (1596-1658).
539 Quedlinburg.
540 Wolfenbüttel.
541 Wendelstein.
542 Tangermünde.
543 Schweden, Königreich.
544 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
545 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
546
547 Erfurt.
548 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
549 *Übersetzung:* "Bündnis"
550 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
551 Bähringen, Johanna von (1640-1660).
552 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
553 *Übersetzung:* "Diakon"
554 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
555 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
556 Sachse, David (1593-1645).

Extra zu Mittage, halcke[557], der CammerRaht[558] vndt hofprediger.

Avis [559] von abermahligen geschwinden mortaliteten[560] des Diaconj [561] Götzens[562] zu Cöhten[563], Jtem [564]: eines von Schierstedt[565], deß hofmeister Einsidels[566] Schwager. p*erge* [567]

Nachm*ittag*s in die predigt des Diaconj [568] Sommers[569].

M*ein*er Fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[570], ist zu der betrübten wittwe[571], des Marschalcks Erlach[572] Sehl*igen* gefahren, sie zu trösten.

<Ersuch>Schreiben von Cöhten, wegen aufschüttung des getreydigs.

Die losung war heütte Oesterreich[.]

Nostitz[573] hat das commando vorm berge[574], der Major halcke aber in der Stadt[575] vndt vber das landtvolck[576] [.] Nostitz hat auch aufsicht auf die Stücke, der hofm*eiste*r Einsidel jst gubernator[577] im Schloße.

27. Dezember 1640

[[417r]]

⊙ den 27. Decemb*er* 1640.

Wieder in die kirche, in M*agister* Saxens[578] predigt, vormittages, vndt Nachm*ittag*s in des Diaconj [579] Sommers[580], sejne. haben also Gott lob, das fest in gutem friede wol absolvirt, Gott gebe vns ferrner, seinen gnadensegen.

---

557 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
558 Mechovius, Joachim (1600-1672).
559 *Übersetzung:* "Nachricht"
560 Mortalitet: Sterbefall.
561 *Übersetzung:* "Diakons"
562 Götze, Johann (gest. 1640).
563 Köthen.
564 *Übersetzung:* "ebenso"
565 Schierstedt (1), N. N. von (gest. 1640).
566 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
567 *Übersetzung:* "usw."
568 *Übersetzung:* "Diakons"
569 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
570 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
571 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
572 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
573 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
574 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
575 Bernburg, Talstadt.
576 Landvolk: Landestruppen.
577 Gubernator: Befehlshaber.
578 Sachse, David (1593-1645).
579 *Übersetzung:* "Diakons"
580 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Daß wortt ist heütte Anne Sofie gegeben worden.

Briefe von Deßaw[581], von Meinen kindern[582], vndt jhren leüttlin, < en bons termes, Dieumercy [583].>

28. Dezember 1640

☽ den 28. Decemb*er* 1640.

heütte habe ich die hofdiener, vndt Bürgerschaft schießen laßen im Schloßplatz nach dem Türcken[584], vndt allerley gewinst auf<ge>setzt: Nostitz[585] hat das beste gewonnen einen Türkißring. Ein wagener hat 1 Rosenobel gewonnen. ~~Ober~~ [586] Geörg Petz[587] 1 Bernburger[588] faß[589] bier. Küchenschreiber[590] 2 {Schefel} Erbßen. Oberlender[591] 1 {Schefel} weitzen. Bidersehe[592] der page — 2 {Thaler} Seher[593] der page: — — 2 {Thaler} Moritz[594] — — — — 1 {Schefel} erbßen. Paul[595] der Mußketirer 2 {Schefel} rogken. Stutz[596] der Mußketirer graw Tuch zu hose. Vollmar[597] [598] — — — — 1 hut.

[[417v]]
Avis [599]: daß das Bannierische[600] leibregiment, folgender gestaltt eingelegt worden: 7 comp*agnie*n vndt der Stab in Quedlinburgk[601]. 1 comp*agnie* in Ascherßleben[602]. 2 comp*agnie*n in Osterwyck[603]. 1 comp*agnie* in halberstadt[604]. 1 comp*agnie* in Querfurdt[605]. Es laßen sich die Officirer

581 Dessau (Dessau-Roßlau).
582 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
583 *Übersetzung:* "in guten Worten, Gottseidank"
584 Hier: vermutlich hölzerner Türkenkopf.
585 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
586 Im Original verwischt.
587 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
588 Bernburg.
589 Faß: Hohlmaß.
590 Nefe, Christoph (1611-1644).
591 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
592 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).
593 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
594 N. N., Moritz.
595 Näter, Paul.
596 Stutz, Andreas (gest. 1644).
597 Vollmar, Andreas.
598 Identifizierung unsicher.
599 *Übersetzung:* "Nachricht"
600 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
601 Quedlinburg.
602 Aschersleben.
603 Osterwieck.
604 Halberstadt.
605 Querfurt.

selben Regiments expreßlich [606] vernehmen, die recruitengelder[607] sollen ihnen auß diesem Fürstenthumb[608] gegeben werden.

Es sollen auch wieder newe Kay*serliche* [609] völcker[610] auf Magdeburgk [611] kommen. Gott gebe gnade zum friede.

<Durch hofm*eiste*r Einsidel[612] habe ich des Marschalcks[613] w*itwe* [614] besuchen v*nd* trösten lassen.>

Ottmar Bawmeister[615], ist heütte zum ersten mahl bey mir gewesen, wegen der accisen.

29. Dezember 1640

♂ den 29. Decemb*er* 1640.

Der Junge Börstel, Christian henrich[616] ist bey mir gewesen, zeücht nach Deßaw[617].

Vom Nehrenden[618] wichtige schreiben entpfangen, vndt ihm wieder geantwortett.

Vielerley verwirrungen gehabtt.

Gestern war das wortt: ~~Sch~~ <fr*äulein* > Bathildis[,] heütte Sofia Margretha.

30. Dezember 1640

[[418r]]

☿ den 30. Decemb*er* 1640.

Avis [619]: daß 2 comp*agnie*n von Jlverstedt[620] her, vber daß eiß gegangen. Noch dennoch laße ich mitt großen vnkosten vndt stargker convoy[621] 4 faß[622] Z*erbster* bier von Acken[623] holen. Gott beschütze mir meine leütte vndt pferde, vndt alleß was ich habe.

---

606 expreßlich: ausdrücklich.
607 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.
608 Anhalt, Fürstentum.
609 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
610 Volk: Truppen.
611 Magdeburg.
612 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
613 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
614 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
615 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).
616 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
617 Dessau (Dessau-Roßlau).
618 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
619 *Übersetzung:* "Nachricht"
620 Ilberstedt.
621 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
622 Faß: Hohlmaß.
623 Aken.

Matz Bidersehe[624] war extra zu Mittage, wegen der pferde de Madame[625] [626] etc*etera*[.]

Jch bin Nachm*ittag*s hinüber nach Cöhten[627], in großer kälte, vndt vnsicherheitt selb 5[te.] [628] gerjtten, vndt sehr willkomb allda gewesen, auch große vertrewligkeitt gefunden.

31. Dezember 1640

[2]1 den 31. Decemb*er* 1640.

Nach dem ich fleißig gearbeittet in redlichen billichen sachen, Tag vndt Nacht, ist heütte Morgen noch mehr mir communicirt worden. Gott gebe erwüntschten effect.

Der CammerRaht Wieß[629] hat sich mitt mir reconciliiret[630], ex mandato Ill*ustrissi*mj Principis[631] suj [632] zu mir geschickt.

Abraham von Rindorff[633] kahm in ~~meine~~ <vnsere> Gesellschaft[634] [[418v]] der kurtze genandt, < & nous avons chopinè [635] .>

Avis [636]: daß der Banner[637] in die Oberpfalz[638] gangen, & qu'a Pl*ötzkau* [639] on a mauvayse opinion de moy [640].

Nachm*ittag*s von Cöhten[641] wieder nach Bernburg[642], nach genommenem abschiedt, von F*ürst* L*udwig* [643] vndt S*eine*r gemahlin[644]. <Angelica war heütte die losung.>

---

624 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
625 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
626 *Übersetzung:* "von Madame"
627 Köthen.
628 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.
629 Wieß, Johann David (1594-1643).
630 reconciliiren: aussöhnen.
631 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
632 *Übersetzung:* "im Auftrag seines durchlauchtigsten Fürsten"
633 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
634 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
635 *Übersetzung:* "und wir haben stark getrunken"
636 *Übersetzung:* "Nachricht"
637 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
638 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
639 Plötzkau.
640 *Übersetzung:* "und dass man in Plötzkau eine schlechte Meinung von mir hat"
641 Köthen.
642 Bernburg.
643 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
644 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

Schreiben vndt wildpret von Deßaw[645] vndt Ballenstedt[646], nemlich von Ball*enstedt* 1 Rehe, ohne vorwißen deß genandten hartzFürsten, H*ans* E*rnst* v*on* B*örstel* [647] [,] von Deßaw 2 Rehe, 2 Schweine, 1 Stück wildes vmb 28 {Thaler} wol versaltzen[648].

645 Dessau (Dessau-Roßlau).
646 Ballenstedt.
647 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
648 versalzen: salzen, salzig machen.

Personenregister

Achates 211
Ahab, König von Israel 364
Alvensleben, Christian Ernst von 188, 328
Andeflycht, Carl Gregorsson 142, 153, 172, 180, 188, 191
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 3, 74, 75, 95, 109, 162, 168, 257, 265, 343, 359, 362, 364, 369
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 39, 132, 136, 175, 293, 323, 358
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 124, 124, 146, 148, 148, 148, 165, 201, 201, 208, 212, 217, 220, 221, 223, 234, 235, 237, 241, 243, 244, 245, 246, 246, 246, 248, 249, 249, 249, 250, 250, 251, 251, 253, 254, 254, 256, 260, 262, 263, 264, 269, 272, 273, 282, 309, 311, 312, 316, 317, 322, 354, 361
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 254, 323, 364, 368
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 59, 119, 172
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 148, 270, 281, 297, 305, 307, 310, 311, 313, 314, 316, 323, 326, 327, 331, 331, 333, 336, 339, 341, 347, 358, 360, 365, 369, 369
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 39, 107, 132, 136, 293, 323, 358
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11, 12, 13, 22, 39, 45, 47, 59, 62, 67, 75, 76, 88, 90, 96, 97, 111, 117, 123, 129, 132, 133, 136, 136, 140, 142, 145, 149, 150, 152, 157, 164, 168, 171, 175, 175, 184, 185, 191, 197, 210, 214, 220, 222, 222, 226, 237, 259, 260, 262, 269, 269, 272, 274, 275, 276, 308, 309, 318, 323, 324, 327, 327, 331, 331, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 351, 351, 358, 364, 371, 374
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 39, 47, 49, 130, 131, 132, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 138, 139, 150, 170, 310, 311, 317, 318, 323, 324, 327, 331, 332, 338, 358, 372
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 39, 132, 136, 184, 293, 323, 358
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 83, 84
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 253
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 148, 281, 310, 349
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 39, 47, 49, 103, 130, 131, 132, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 138, 139, 150, 170, 264, 310, 311, 317, 318, 323, 324, 327, 331, 332, 337, 338, 358, 372
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 14, 42, 58, 59, 139, 157, 160, 172, 183, 220, 265, 289, 311, 345
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 150, 244, 261, 261, 262, 263, 264, 265
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 262, 310, 311, 313, 315
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 59, 157, 172, 180, 201, 218, 265, 325, 370
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 263, 265
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22, 49, 59, 98, 130, 157, 172, 174, 180, 185, 201, 218, 225, 265, 291, 311, 325, 332, 364
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 263, 265
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 148, 281, 305, 307, 310, 311, 316, 326, 326, 327, 358
Anhalt-Köthen, Albrecht I., Graf von 126
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 13, 14, 16, 24, 26, 35, 42, 59, 94, 102, 103, 105, 119, 129, 157, 163, 165, 172, 174, 180, 201, 218, 221, 242, 242, 249, 253, 265, 268, 287, 292, 292, 311, 325, 327, 329, 336, 342, 342, 343, 346, 346, 356, 360, 363, 364, 367, 367, 373, 374, 374
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 374

Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 14, 22, 25, 33, 42, 42, 50, 59, 79, 79, 94, 103, 129, 136, 157, 162, 172, 174, 180, 188, 191, 192, 199, 201, 202, 212, 216, 216, 218, 235, 265, 267, 276, 287, 292, 295, 311, 313, 315, 325, 327, 347, 356, 360, 362, 364, 364, 365, 366
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 136
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 136, 323
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 33, 136, 205, 210, 233, 235, 250, 265, 294, 311, 313, 320, 328, 329, 329, 330
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 136
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 33, 136, 205, 210, 235, 250, 265, 294, 311, 313, 328, 329, 329, 330
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 136, 247, 248, 274, 311, 313
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 136
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 33, 38, 270, 312, 313
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 38
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 84
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 271
Anna, Prinzessin von England, Schottland und Irland 147
Aquin, Thomas von
Arnim, Hans Georg von 184, 335, 352
Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 235, 266, 278
Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 352
Bähringen, Johanna von 370
Baldanus, Martin 360
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 74
Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach 121, 144, 144, 145, 146, 152
Banér, Johan Gustafsson 25, 53, 61, 63, 66, 69, 74, 78, 80, 86, 87, 92, 95, 98, 102, 103, 110, 112, 113, 114, 116, 118, 120, 122, 128, 144, 144, 145, 146, 149, 151, 152, 167, 174, 180, 182, 188, 189, 194, 202, 204, 215, 228, 241, 261, 282, 295, 301, 301, 322, 338, 352, 354, 357, 366, 372, 374
Banse, Augustin 103
Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 103
Banse, Georg 122
Barwasser, Tilman 83
Basarab, Matei 113
Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. 373
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18, 41, 54, 206, 206, 228, 233
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 18, 41, 73, 193, 206, 228, 230
Beckmann, Philipp (1) 55, 57, 73
Behr, Curt von 306
Belial (Bibel) 267
Benckendorf, Thomas 49, 55, 56, 57, 60, 76, 77, 94, 103, 117, 146, 153, 155, 160, 160, 162, 165, 167, 183, 184, 198, 199, 201, 217, 224, 225, 277, 279, 299, 308, 321, 322, 334, 344, 348
Berchtold, Ludwig 323
Bergen, Johann von 344, 348
Bergen, Lukas von 344
Bernhard (von Clairvaux), Heiliger 251
Beucke, Paul 26
Biedersee, Adam von 119
Biedersee, Albrecht von 170
Biedersee, Georg Heinrich von 169, 372
Biedersee, Matthias von 374
Biedersee (2), N. N. von 169, 170
Bielke, Ture Nilsson 24, 32, 87, 92, 97, 102, 151, 152, 350
Billion, Nicolas 108, 109, 110
Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg 148, 150
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 311, 314, 315
Bohn, Johann Philipp von 235, 290
Bohne, Valentin 26, 137
Börstel, Adolf von 56, 60, 62, 175, 210, 280, 302
Börstel, Christian Heinrich von 210, 293, 373
Börstel, Curt (3) von 56
Börstel, Curt (4) von 94, 181, 191, 205, 205, 220, 235, 250, 257, 273, 296, 328, 329

Börstel, Ernst Gottlieb von 153, 261, 268, 287
Börstel, Ernst von 56
Börstel, Friedrich (1) von 56
Börstel, Hans (1) von 56
Börstel, Hans Ernst von 268, 368, 375
Börstel, Heinrich (1) von 16, 48, 56, 56, 71, 102, 122, 219, 219, 226, 237, 250, 267, 291, 292, 311, 313, 318, 327, 339, 356, 364
Börstel, Levin von 56
Börstel, Ludwig (1) von 56
Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow 257
Börstel, Samuel von 56
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 219
Bourbon, Henri II de 11
Bourbon, Philippe de 271, 293
Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie 121
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 16
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 361
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 73, 370
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 18, 73, 102, 135, 183, 190, 206, 228, 240, 265, 289, 318, 340, 352, 361, 366
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 140
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 265
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 174
Brandt, Johann (2) 2, 38, 103, 106, 107, 136, 149, 171, 172, 192, 201, 207, 211, 218, 243, 245, 246, 247, 248, 248, 316, 324, 349, 363
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 37, 71, 99, 101, 103, 113, 122, 122, 130, 134, 141, 143, 143, 152, 162, 208, 224, 301, 317, 334
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 37, 113, 122
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 143, 204, 204, 287, 302
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von 270, 312, 313
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 145, 264
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 37, 113, 122, 183
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 143, 204, 204, 287, 302
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 116
Breauté, Pierre de 172
Bredow, Johann Rudolf von 93, 352
Brüggemann, Otto 90, 129
Brumbey, Christoph 333
Brumbey, N. N., geb. Schipelius 333
Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 350
Burkersroda, Hans Friedrich von 118
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 104, 106
Cautius, Christoph 192
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 224, 270, 312, 313, 328
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4, 10, 15, 51, 152, 182, 184, 195, 195, 224, 233, 240, 312
Christina, Königin von Schweden 328
Colombo, Giacomo de 23, 24, 26, 32, 142, 142, 143, 151, 152, 169, 170, 193, 195, 206, 354, 357
Cothmann, Johann 306
Crusius von Krusenstjern, Philipp 90
Czerny, Wenzel 301
Danus de Boidonville, Jean 184, 185
Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 147
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 16
Deveroux, Walter 11
Ditten, Eleonora Elisabeth von 55, 123, 309, 347, 369
Doëg (Bibel) 347
Dohna, Christoph, Burggraf von
Döhnert, Georg 96

Döring, Joachim 52, 55, 63, 137, 208, 296
Drach, Johann Jakob 236
Drandorf, August Adolf von 22, 30, 65, 126, 218, 244, 332
Drandorf, Christoph von 13
Duarte, Infant von Portugal 110
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 37, 73, 257, 294
Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 270, 312, 313, 340
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 270, 312, 313, 340
Ehling, Paul 238
Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 41
Einsiedel, Christian Friedrich von 33
Einsiedel, Georg Haubold von 23
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 39, 42, 56, 57, 60, 76, 77, 85, 94, 97, 103, 123, 134, 153, 156, 160, 160, 163, 167, 168, 175, 176, 178, 188, 195, 217, 229, 231, 242, 249, 267, 268, 275, 276, 302, 311, 314, 323, 329, 329, 337, 341, 342, 357, 362, 363, 366, 367, 371, 373
Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 235, 238, 323, 329, 329
Eisenberg(er), Johann Jakob 137, 142
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 325
Elisabet (Bibel) 252
Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 147
Enderling, Georg 22, 45, 284, 339
Engelhardt, Matthias d. Ä. 248, 248
Erlach, Agnes von 334
Erlach, August Ernst von 4, 5, 19, 42, 43, 45, 46, 47, 71, 85, 87, 103, 105, 109, 134, 135, 136, 140, 147, 148, 163, 172, 180, 184, 189, 204, 219, 222, 229, 237, 242, 243, 259, 259, 275, 277, 277, 280, 303, 320, 326, 328, 329, 334, 355
Erlach, Burkhard (1) von 2, 7, 9, 29, 30, 39, 42, 55, 62, 68, 75, 80, 83, 85, 87, 105, 122, 131, 131, 134, 135, 136, 139, 144, 162, 163, 172, 176, 177, 198, 199, 209, 217, 222, 243, 247, 249, 250, 281, 300, 307, 325, 333, 337, 339, 343, 344, 368, 368, 371, 373
Erlach, Dorothea Ursula von 334
Erlach, Eleonora Maria von 334
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 30, 218, 247, 334, 371, 373
Escoubleau de Sourdis, Henri d' 239, 285, 299, 307, 336
Farnese, Odoardo I 113
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 56, 325
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 5, 6, 12, 20, 48, 86, 89, 97, 98, 113, 115, 121, 135, 141, 149, 151, 165, 166, 173, 174, 191, 192, 196, 204, 206, 221, 224, 233, 235, 236, 250, 257, 263, 265, 265, 273, 277, 278, 285, 287, 322, 325, 353, 356
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 193
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 181, 186, 189, 215, 227, 239
Findekeller, August 206
Fischer (2), N. N. 78, 83
Fleming, Paul 90
Forstenheuser, Georg 308
Franckenberger, Reinhold 358
Frantzke, Georg 192
Freyberg, Albrecht 145, 178, 179
Freyberg, Hans Ernst von 328
Freyberg, Melchior 158
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 15, 182
Friesen, Heinrich d. J. von 233, 235
Fuß, Balthasar 2
Gall, Michael 279
Gebhard, Justus (von) 318
Geisel, Abraham 29, 243
Gericke, Franz 32, 51, 94, 105, 132, 135, 138, 201, 283, 349
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 45, 49, 97, 116, 173
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 45, 49, 153, 261, 268, 287
Gosiewski, Krzysztof Korwin 72, 86
Gothus, Petrus 15, 103, 365

Götze, Johann 371
Grill (1), N. N. 361
Grill (2), N. N. 362
Güder, Philipp 29, 33, 49, 56, 62, 107, 366
Gustav II. Adolf, König von Schweden 85
Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 119, 229
Gyldenløve, Christian Ulrik 182, 312, 322
Hahn, Christian 347, 347
Hahn, Dorothea, geb. Döhnert 96
Hahn, Martin 96, 226, 347
Halck, Hans Albrecht von 317, 325, 326, 327, 328, 329, 329, 358, 362, 362, 364, 365, 367, 371
Hampden, John 147, 147
Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 270, 275, 310, 311, 313, 313, 315
Hanckwitz, Martin 187, 198
Hanow, August von 63, 71, 73, 76, 78, 78, 83
Harschleben, Christian 155
Harschleben, Johann (1) 155, 159, 164
Haselrig, Arthur, Baronet 147, 147
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 13, 143, 227, 316
Heidfeld, Eberhard 70
Heidfeld, Familie 267
Heine, Barbara 161
Heldt, Peter 20, 27, 31, 34, 38, 47, 50, 114, 117, 121, 123, 125, 133, 138, 145, 146, 151, 301, 339, 367
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 147
Herdesianus, Bethmann 199, 204, 204
Herdesianus, Christian 289
Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha 24
Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von 307
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 182
Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 204, 304
Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von 344, 352
Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 204
Hilliger, Kaspar 20
Hiob (Bibel) 258
Hofmeister, Johann (1) 363
Hohenfeld, August von 153, 261, 266, 268, 287
Holck, Gideon 283
Holles, Denzil, Baron 147, 147
Hugk, Zacharias 93, 101, 111
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 72, 81, 98, 112, 149, 190, 215, 240, 286
Jahn, Christoph 156
Jakob II., König von England und Irland 147
Jesus Christus 45, 75, 91, 184, 246, 246, 248, 251, 252, 253, 255, 255, 256, 343
Johann II. Kasimir, König von Polen 72, 81, 86, 352
Jonius, Bartholomäus 100, 164, 165, 165, 167, 168, 259
Karl I., König von England, Schottland und Irland 10, 146, 147, 157, 186, 271, 285, 294, 305, 306
Karl II., König von England, Schottland und Irland 147
Kayser, Abraham 306
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 190, 352
Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 232
Kilian, N. N. 110, 111, 112
Klitzing, Hans Kaspar von 123, 215, 340
Knoch(e), Christian Ernst von 9, 99, 311, 314, 327, 336
Knoch(e), Hans Kaspar von 48
Knoch(e), Hans Ludwig von 44, 83, 134, 135
Knoch(e), Kaspar Ernst von 137, 138, 138, 275, 307, 313, 314, 328, 337
Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß 35, 39, 40
Knüttel, Georg 29, 31, 35, 39, 40, 57, 114, 124, 143, 173, 175, 268, 273

Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 17, 25, 63, 69, 76, 78, 127, 301, 320, 350, 357
Kretzschmer, Simon 90, 95
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 46
Krosigk, Gebhard Friedrich von 45, 237
Krosigk, Matthias von 42, 43, 45, 45, 48, 64, 222, 237, 268, 328, 329
Krosigk (1), N. N. von 140
Kühne, Christian 368, 369
L'Aubespine, François de 186
Lamboy, Wilhelm, Graf von 186, 189, 227
Lampadius, Jakob 235, 290
Lange, Martin 19
Langenbeck, Heinrich 235, 290
Laud, William 147
Leonhardt, Christian 50, 58, 68, 224, 225, 226, 233, 266, 279, 279, 344
Leuber, Johann 233, 235
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 270, 312, 313, 340
Limmer, Elisabeth, geb. Harschleben 164
Lindemann, N. N. 40
Lippe, Christoph von der 232
Lorraine, Henri (2) de 294
Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 235, 266
Löw, Johann d. Ä. 80, 200, 214, 236, 284, 344
Löw, Johann d. J. 80, 80
Loyß, Melchior 2, 3, 26, 31, 31, 35, 39, 40, 43, 47, 48, 130, 132, 135, 150, 225, 232, 243, 248, 273, 275, 314, 317, 327, 337
Lüder, N. N. 180
Ludwig, Paul 14, 19, 49, 56, 88, 139, 210, 267, 296, 311, 333, 345, 347, 349, 355, 359, 364, 364, 366
Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 126
Ludwig XIII., König von Frankreich 46, 72, 174, 230, 239, 293, 304, 370
MacDonnell, Randal
Maier von Altenparkstein, Michael 279
Malvezzi, Virgilio 147
Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 13
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 122
Maria, Heilige 252, 252
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 224, 231, 240, 271, 285, 325
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 231, 240, 335
Mario zu Gammerslewe, Johann von 23
Martinus, Johannes 155
Martius, Johann Kaspar 67, 259, 349, 370
Mechovius, Joachim 2, 5, 7, 9, 14, 19, 21, 22, 26, 39, 43, 55, 57, 57, 58, 67, 68, 75, 93, 96, 99, 106, 114, 131, 132, 134, 135, 138, 138, 138, 139, 142, 145, 150, 159, 160, 161, 165, 166, 170, 173, 174, 178, 179, 181, 185, 188, 189, 196, 199, 204, 217, 222, 226, 227, 229, 243, 249, 267, 269, 272, 281, 282, 292, 311, 321, 324, 329, 337, 337, 341, 346, 355, 357, 362, 363, 366, 367, 371
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 4, 5, 35, 51, 212, 226, 236, 259, 263, 273, 273, 281, 296, 303, 310, 311, 345, 349, 356, 365, 366
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4, 5, 45, 116, 220, 220, 236, 265, 280, 282, 292, 296, 306, 317, 318
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 4, 20, 116, 212, 226, 236, 259, 263, 273, 345, 349, 356, 366
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 51, 281, 319, 320, 320, 320, 324, 326, 326, 327, 329, 330
Melanchthon, Philipp 66
Melander, Peter 215
Methusalem (Bibel) 56
Metzsch, Friedrich von 233, 235
Metzsch, Hippolyta von, geb. Brandt von Lindau 274
Metzsch, Joachim Christian von 274
Metzsch (1), N. N. von 274
Meyer, Bernhard 28, 356
Milag(ius), Martin 161, 180, 191, 205, 220, 233, 235, 236, 257, 266, 273, 296, 306, 308, 317, 323, 339, 340, 346, 348
Mille-Draghi, Nikolaus de 11

Miltitz, Hans Kaspar von 192
Molweide (3), N. N. 122
Müller, Hans (2) 328
Münchhausen, Burchard von 350
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 18, 72, 81, 92, 98, 106
Muschwitz, Salomon 343
N. N., David (1) 98, 99, 100
N. N., Hans (6) 21, 31, 36, 47, 50, 91, 109, 114, 155, 156, 158, 164, 166
N. N., Hans (7) 70, 71
N. N., Moritz 372
N. N., Valentin (3) 300
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 186, 200, 206, 239
Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 304
Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 239, 304
Nassau-Dillenburg, Heinrich Ludwig, Graf von 23
Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von 120
Näter, Paul 133, 284, 372
Nefe, Christian 124
Nefe, Christoph 124, 124, 124, 338, 359, 372
Neuser, Friedrich 94
Nickel, Margaretha, geb. Zelle 124
Nickel, Martin 124, 308
Nostitz, Karl Heinrich von 3, 10, 12, 13, 17, 21, 22, 26, 32, 39, 42, 42, 43, 45, 55, 64, 71, 74, 82, 91, 99, 107, 112, 117, 123, 139, 150, 154, 159, 164, 165, 166, 168, 172, 175, 176, 214, 224, 243, 247, 266, 267, 268, 277, 280, 282, 292, 297, 300, 307, 326, 329, 347, 355, 358, 360, 371, 372
O'Neill, Owen Roe 238
Oberlender, Johann Balthasar 6, 21, 34, 34, 37, 39, 40, 70, 76, 100, 110, 139, 154, 169, 205, 212, 243, 247, 266, 284, 323, 340, 351, 356, 364, 372
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 270, 313, 314
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 9, 68
Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 270, 313, 313
Olearius, Adam 90
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 121, 128, 134, 141, 149, 158, 166, 173, 181, 186, 189, 200, 230, 239, 260, 304, 353
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 74, 147
Orléans, Henri II d' 123, 215, 322
Orlob, Matthias 360
Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 279, 340
Oßwaldt, Christoph 138
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 13, 18, 53, 71, 75, 78, 79, 80, 83, 93, 95, 97, 101, 101, 102, 103, 107, 109, 110, 112, 112, 116, 118, 120, 126, 127, 128, 130, 133, 134, 134, 141, 142, 149, 151, 152, 158, 162, 178, 191, 193, 198, 216, 234, 240, 241, 271, 301, 302, 307, 318, 352, 353, 373
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 53, 113, 114, 116, 119, 122, 145, 316, 321
Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 270, 313, 314
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 270, 313, 314
Penserin, Heinrich 261, 284
Pentz, Christian, Graf (von) 195
Petz, Georg d. Ä. 21, 25, 349, 353, 372
Petz, Georg d. J. 117, 358
Peverelli, Gabriel 31, 260, 315
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 72, 81, 86, 92, 106, 126, 230, 240
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 235, 266
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 81, 87, 105
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 10, 17
Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 118
Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von 118

Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 279
Pfau, Kaspar 8, 88, 125, 130, 142, 145, 167, 171, 179, 181, 184, 186, 192, 195, 198, 202, 208, 216, 216, 221, 227, 244, 267, 267, 267, 295, 303, 305, 314, 331, 344, 346, 349, 354, 360, 370
Pfeiffer, N. N. 165
Pfleger, Matthias 165
Pfuel, Adam von 87, 88, 153, 301, 326, 334, 348
Philipp IV., König von Spanien 174, 184, 228, 299, 340, 353
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 13, 69, 189, 228, 261, 282, 300, 321
Pietzsch, Georg 344
Pithan, Eduard de 301
Plato, Joachim 154, 155, 164
Pleber, Hans 122
Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 345
Printz, Johan Björnsson 109, 110
Pym, John 147, 147
Quetz, Zacharias von 236
Rabiel, Cuno (von) 210
Radziwill, Krzysztof, Fürst 231, 289, 306
Rantzau, Josias von 239
Rauchhaupt, Familie 44
Reichardt, Georg 137, 170, 185, 199, 209, 225, 226, 226, 229, 259, 266, 268, 287, 347
Reiger, Hans Jakob 292, 293
Reinhardt, Martin 65, 154
Reisi(c)ke, Wolf 70
Reuschenberg, Johann (Ernst) von 6, 244
Rieck(e), Christoph 102, 196, 208, 248, 258
Rindtorf, Abraham von 8, 10, 12, 17, 21, 21, 25, 26, 27, 28, 40, 42, 43, 45, 71, 91, 123, 130, 131, 143, 150, 164, 187, 191, 207, 210, 213, 225, 226, 229, 234, 244, 247, 259, 267, 268, 273, 274, 275, 275, 279, 282, 297, 299, 305, 308, 309, 317, 318, 325, 326, 326, 328, 329, 337, 338, 367, 374
Röder, Ernst Dietrich von 308
Röhrscheid, Johann Kaspar von 30, 31, 31, 48
Rosen, Reinhold (3) von 352
Rossow, Nikolaus von 264
Ruprecht, König (Heiliges Römisches Reich) 369
Ruuth, Carl Didriksson 142, 193, 194, 195, 196, 276, 357
Saavedra y Fajardo, Diego de 228
Sachse, Daniel 245, 246, 247, 248, 312
Sachse, David 2, 11, 15, 23, 25, 41, 53, 54, 67, 68, 77, 82, 83, 85, 91, 103, 135, 149, 150, 181, 194, 198, 238, 243, 249, 257, 259, 281, 286, 297, 297, 308, 314, 315, 323, 326, 327, 329, 333, 337, 338, 358, 360, 370, 371
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 293
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 18, 42, 89, 109, 126, 161, 178, 187, 193, 196, 206, 206, 228, 287, 318, 322, 356, 370
Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 270, 312, 313, 328
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 65, 270, 286, 312, 313
Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 270, 286, 312, 313
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 24, 65, 286
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 51, 60, 84, 184, 220, 281, 319, 320, 320, 320, 322, 326
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 41, 42, 80, 104, 104
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 16, 37, 172
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 87, 286
Sachsen-Weimar, Friedrich (2), Herzog von 87
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 65, 87, 169, 185, 192, 286
Saint-Martin d'Aglié, Octave de 304, 304

Salmuth, Heinrich 2, 3, 50, 51, 54, 56, 62, 161, 185, 277
Salomo, König von Israel 253
Saluste du Bartas, Guillaume de 217
Sander, Levin 78, 205
Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 304
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 304
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 230, 239, 260, 271, 291, 294, 299, 304
Schaumburg, Otto V., Graf von 344, 352
Schetz van Grobbendonk, Anthonie 172
Schierstedt (1), N. N. von 371
Schipelius, Johann 333
Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk 64
Schkölen, Stephan Hermann von 64
Schlammersdorff, Hans Christoph von 21, 82, 117, 150, 155
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 6, 7, 15, 17, 19, 44, 56, 64, 67, 71, 79, 85, 91, 112, 147, 151, 164, 170, 172, 183, 198, 241, 247, 267, 282, 316, 318
Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder 140
Schlegel, Wolf (von) 198
Schleinitz, Hans Georg Haubold von 142
Schleinitz, Heinrich von 76
Schleinitz, Joachim von 109, 109, 343, 344, 348
Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 18, 20, 22
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 22
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 263, 265
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 20, 124
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 195, 195
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 4, 90, 90, 95, 129, 292
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 52, 59
Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 60
Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 3
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön 295
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 51
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 52
Schlüter, N. N. 122
Schmidt, Martin 17, 19, 19, 30, 32, 34, 46, 49, 52, 94, 143, 153, 159, 160, 169, 268, 284, 297, 298, 334, 356
Schmidtberg, Ludwig von 350
Schnabel, Hans 55
Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 70
Schumann, Georg
Schumann, Johann
Schwartzenberger, Georg Friedrich 7, 26, 48, 69, 132, 136, 136, 138, 145, 151, 167, 171, 173, 176, 177, 178, 179, 194, 216, 217, 223, 227, 229, 249, 250, 267, 269, 277, 287, 290, 292, 302, 309, 321, 323, 324, 334, 337
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 59, 60, 90, 338
Schwarzenberg, Adam, Graf von 190
Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 190
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 36, 125, 153, 229, 258, 261, 264, 268, 274, 287, 338, 368, 372
Siber(t), Melchior 83, 84
Sigismund Kasimir, Prinz von Polen 104, 106, 134
Simeon (Bibel) 252
Simson (Bibel) 85
Slang, Erik Claesson 63, 87, 88, 88, 127

Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 269, 272, 293, 312, 314, 323, 358
Sommer, Johann Andreas 27, 64, 188, 262, 277, 305, 315, 327, 333, 339, 365, 371, 371
Sötern, Philipp Christoph von 18, 206, 228
Spalter, Johann Georg 48
Spanheim, Friedrich d. Ä. 211
Spanien, Haus (Könige von Spanien) 193
Splitthausen, Johannes d. Ä. 156
Stahr, N. N. 192
Stålhandske, Torsten 80, 87, 122, 162
Stammer, Henning (von) 163, 165, 179
Stammer, Hermann Christian (von) 307
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 246, 250, 250, 250
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 119, 124, 154, 207, 210, 225, 275, 281, 308, 317, 339
Steinbach (3), N. N. von 135, 140, 144
Strode, William 147, 147
Stryk, Johann von 19
Stutz, Andreas 372
Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 240
Sutorius, Leonhard 27, 29, 51, 86, 259, 269, 303
Taupadel, Georg Christoph von 350
Thomas, Heiliger
Thumbshirn, Wolfgang Konrad von 236
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 121
Träger, N. N. 308
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 12, 53, 80, 151, 260, 279
Trillner, Lorenz 290
Tromp, Cornelia, geb. Teding van Berkhout 72
Tromp, Maarten Harpertszoon 10, 72, 239
Trotha, Familie 44
Ulrich, Hans (2) 155
Unger, Andreas 63
Urban VIII., Papst 9, 38, 54, 113, 174, 200, 207, 341, 353
Ursinus, Erhard 5
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 354
Vitzthum von Eckstedt, August 119
Voigt, Johann Christoph 2, 5, 29, 46, 51, 79, 86, 91, 94, 176, 243, 244
Vollmar, Andreas 372
Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 143, 173, 182
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 11
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 18, 206, 228, 235
Weber, Gall 36, 38, 71, 79
Weckerlin, Balthasar 40, 96, 125, 305, 316, 347, 347
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 161
Werder, Cuno Hartwig von dem 229, 231, 238, 242, 309, 309, 337, 342
Werder, Dietrich von dem 11, 11, 14, 40, 64, 65, 103, 188, 195, 244, 257, 287, 295, 310, 311, 337
Werder, Gebhard Paris von dem 337
Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim 238
Werder, von dem, Familie 247, 287
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 53, 54, 57, 60
Weyland, Johann 267
Wieß, Johann David 184, 336, 374
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 154, 156, 159, 162, 163, 164, 165, 165, 167, 168, 311
Winkler, Benedikt 205
Winkler, Georg 344
Winß, Andreas 6
Winß, Katharina, geb. Benckendorf 155
Winß, N. N. 155
With, Witte Corneliszoon de 228
Wittenberg, Arvid, Graf 93, 143
Wittenberg, Johan 330, 331
Wogau, Maximilian 31, 32, 37, 221, 309, 315, 316, 317
Wolf, Johann 227
Wolzogen, Matthias von 68, 205
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 350, 357
Wulfferodt, Albrecht Georg von 327, 329
Württemberg, Christian, Herzog von 92
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 92
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 60

Wladyslaw IV., König von Polen 134, 183, 190, 195
Zabeltitz, Friedrich von 53
Zaborsky (1), N. N. 90, 95, 123, 133, 140, 216, 218, 219, 313, 314, 327, 341
Zaborsky (2), N. N. 123, 341
Zaborsky (3), N. N. 133, 140
Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 88, 111
Zerbst, Albrecht von 274
Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso) de 174

Ortsregister

's-Hertogenbosch 172
Aderstedt 55, 78, 129, 199, 291, 297, 362
Afrika 285
Aken 93, 300, 344, 345, 346, 373
Alsleben 32, 100, 354
Altenburg 226
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 49, 137, 259
Altmark 354
Alzey 53
Amberg 220
Amiens 239
Amsterdam 18, 105
Anhalt, Burg 165
Anhalt, Fürstentum 3, 15, 43, 45, 59, 68, 77, 84, 89, 107, 116, 162, 179, 194, 201, 203, 220, 273, 280, 281, 302, 307, 350, 373
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 103, 105, 137, 161, 164, 345
Anhalt-Dessau, Fürstentum 364
Anhalt-Köthen, Fürstentum 24, 75, 117, 125, 131, 199, 364
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 94, 364
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 92, 364
Ansbach 16, 305
Antwerpen 93
Arnstadt 112
Arras 173, 181, 186, 189, 200, 215, 223, 228, 229, 230, 238, 260, 267, 270, 278, 293, 304
Artois, Grafschaft 134, 173, 181, 245, 293
Aschaffenburg 227
Aschersleben 24, 32, 52, 63, 73, 87, 88, 92, 97, 109, 110, 111, 126, 143, 147, 151, 152, 165, 169, 170, 355, 360, 372
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 220
Atlantischer Ozean 113
Aurich 316, 318
Baalberge 3, 60, 90, 133, 144, 197, 268, 351, 354, 368
Badeborn 156, 157
Ballenstedt 17, 40, 43, 45, 49, 52, 57, 60, 64, 67, 67, 69, 70, 70, 71, 74, 76, 77, 82, 84, 94, 95, 101, 109, 114, 117, 117, 119, 124, 127, 129, 131, 133, 139, 143, 148, 151, 152, 154, 155, 156, 159, 159, 160, 161, 162, 164, 165, 166, 169, 169, 175, 176, 187, 191, 192, 207, 208, 209, 210, 214, 224, 224, 232, 234, 243, 247, 259, 268, 269, 273, 275, 275, 283, 292, 295, 297, 310, 318, 334, 345, 351, 356, 368, 375
Ballenstedt(-Hoym), Amt 19, 19, 30, 32, 33, 34, 46, 94, 102, 154, 160, 173, 178, 264
Bamberg, Hochstift 42, 43
Bapaume 260
Barby 168, 170
Basel 215
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17, 114, 123, 126, 127, 130, 357
Beesen (Beesenlaublingen) 359
Berlin 272
Bernburg 2, 3, 6, 9, 13, 15, 17, 23, 23, 24, 27, 29, 30, 31, 32, 34, 36, 38, 40, 41, 45, 46, 48, 54, 61, 62, 63, 64, 65, 65, 70, 70, 73, 75, 77, 78, 83, 85, 88, 94, 95, 100, 105, 107, 109, 111, 112, 124, 129, 132, 137, 139, 142, 152, 152, 154, 155, 157, 158, 159, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 165, 167, 169, 170, 177, 177, 180, 185, 188, 192, 193, 194, 196, 202, 203, 204, 209, 219, 221, 221, 235, 236, 241, 243, 243, 244, 244, 245, 246, 248, 249, 251, 259, 261, 276, 277, 280, 281, 291, 292, 295, 296, 300, 301, 309, 314, 315, 316, 317, 332, 333, 342, 342, 343, 351, 358, 359, 360, 360, 362, 363, 364, 365, 368, 369, 369, 372, 374
Bernburg, Amt 33, 39, 107, 117, 142, 199, 274, 347
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 29, 54, 96, 204, 302, 358, 359, 366, 371
Bernburg, Talstadt 50, 84, 203, 259, 276, 324, 355, 367, 371
Berwick-upon-Tweed 186, 306
Bleicherode 350
Bode, Fluss 127, 128
Böhmen, Königreich 13, 17, 53, 66, 74, 80, 86, 283, 334, 350, 352
Bois de Vincennes 72, 86
Boppard 126

Borna 89
Brandenburg, Kurfürstentum 92, 140, 187, 354
Brasilien 18, 174, 191
Braunschweig 282, 297, 300, 317
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 290, 307, 340
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 235, 321
Breda 174
Breisach am Rhein 37
Breitenstein 202
Bremen 199, 204, 308, 313, 314
Breslau (Wroclaw) 21, 124, 351
Brilon 316
Brücken 97
Brügge (Bruges) 158
Bückeburg 322
Büren 316
Calbe 104, 202, 281
Calbe, Amt 104
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 235
Caprarola 285
Casale Monferrato 119, 121, 128, 135, 141
Celle 95, 296, 316
Chemnitz 107, 110
Coburg 16, 24, 236
Cochstedt 202
Cörmigk 27, 64, 187, 351, 354
Coswig (Anhalt) 55, 57, 73
Crüchern 201, 342
Dänemark, Königreich 4, 61, 66, 72, 74, 81, 98, 106, 122, 128, 141, 143, 158, 182, 232, 240, 316, 328, 335
Danzig (Gdansk) 183, 190
Darmstadt 9
Delft 23
Delitzsch 108
Delmenhorst 316
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 16, 17, 30, 33, 47, 49, 56, 59, 61, 62, 79, 98, 104, 107, 114, 125, 127, 127, 130, 130, 132, 136, 137, 139, 150, 161, 183, 184, 185, 195, 195, 197, 198, 201, 204, 224, 225, 244, 261, 261, 262, 262, 263, 265, 266, 268, 272, 275, 277, 280, 287, 287, 310, 312, 313, 315, 325, 331, 332, 332, 337, 363, 363, 372, 373, 375
Dohndorf 351
Dornburg 146
Dresden 17, 154, 161
Dröbel 12, 111, 132, 342
Dröbelscher Busch 17
Duderstadt 338, 350
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 239
Edinburgh 231
Eger (Cheb) 74, 193, 219, 224, 251, 258
Eichsfeld 153
Einbeck 101
Eisenach 65, 151, 152, 174, 286
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 8, 203, 214
Elbe (Labe), Fluss 61, 69, 74, 80, 264, 280, 332, 357
Elsass 11
England, Königreich 17, 24, 53, 61, 66, 72, 74, 81, 106, 122, 128, 135, 135, 141, 146, 147, 149, 157, 166, 174, 182, 189, 207, 215, 223, 231, 240, 261, 278, 285, 294, 300, 304, 306, 306, 322, 336, 340, 352
Erfurt 69, 78, 80, 92, 95, 101, 102, 103, 112, 120, 121, 121, 122, 127, 152, 357, 370
Ermsleben 354
Eschwege 198, 215
Europa 92
Fenichenberg 127, 149, 159
Flandern, Grafschaft 134, 141, 149, 166, 173, 181, 189, 306
Fort Nassau (Hulst) 186
Franken 74, 95, 149, 153, 220, 352
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 97
Frankfurt (Main) 111, 227
Frankreich, Königreich 10, 11, 17, 25, 33, 37, 38, 41, 46, 53, 61, 66, 72, 74, 81, 92, 98, 105, 113, 119, 119, 120, 121, 122, 128, 134, 135, 149, 173, 181, 186, 189, 200, 210, 223, 223, 229, 230, 233, 238, 239, 241, 245, 257, 260, 267, 270, 278, 285, 291, 293, 294, 299, 304, 306, 317, 322, 336, 340, 352, 354, 367
Friedberg (Hessen) 352
Friesland, Provinz 206, 239, 304
Fritzlar 245, 261

Fuhne, Fluss 117, 131, 232, 237
Fulda 190
Gänsefurth 26
Gatersleben 152
Geldern 218, 223, 230, 239
Gera 12
Gernrode 202, 303
Gernrode, Amt 79
Gernrode, Stift 77
Gifhorn, Amt 317
Goa 190
Goldene Aue 326
Goslar 338
Göttingen 202
Gottorf 318
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 98
Grimschleben 17, 126, 127
Gröbzig 49, 225, 225, 226, 233, 247, 341, 342
Gröna 58, 234, 320, 362
Gröningen 354
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 304, 353
Großleinungen, Amt 148
Groß Salze (Bad Salzelmen) 80, 188
Großwirschleben 363
Grubenhagen, Fürstentum 302
Güntersberge 155, 202
Güsten 24, 78, 203, 203, 363
Güstrow 3, 5, 8, 51, 60, 148, 226, 259, 281, 303, 310, 345, 349, 356, 366
Haarlem 18
Halberstadt 102, 172, 180, 188, 201, 208, 283, 301, 320, 335, 372
Halberstadt, Hochstift 78, 119, 142, 151, 153, 180, 208, 321, 334, 338, 350
Halle (Saale) 16, 19, 24, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 35, 37, 48, 70, 71, 73, 76, 78, 83, 84, 85, 86, 86, 88, 88, 109, 109, 210, 221, 233, 234, 309, 337, 338, 349, 353, 357
Hamburg 111, 140, 144, 310, 313, 314, 341
Hameln 301
Hanau 9
Hannover 6
Harburg 8, 296, 308, 312
Harz 17, 97, 150, 202, 264, 326, 338, 350, 352
Harzgerode 95, 156, 164, 167, 176, 192, 202, 214, 243, 268
Heidelberg 369
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 42, 79, 98, 120, 135, 193, 211, 228, 233, 245, 265, 278, 316
Heldrungen 104, 208, 350, 355, 355, 357, 367
Herford 302
Heringen (Helme) 97, 286
Hersfeld, Stift 153
Hersfeld (Bad Hersfeld) 152
Hessen, Landgrafschaft 143, 152, 173, 180, 182, 189, 228, 233, 240, 271, 278, 286
Hessendamm 334
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 18, 71, 81, 87, 98, 99, 101, 104, 105, 118, 120, 121, 122, 141, 174, 189, 224, 300, 312, 322, 335, 353
Hettstedt 258
Hildesheim 9, 301, 301, 352
Hirschberg (Jelenia Góra) 335
Hof 153
Hohenerxleben 42, 45, 64, 64, 65, 201, 202, 222, 237, 268
Holland, Provinz (Grafschaft) 18, 25, 66, 239
Holstein, Herzogtum 59, 90, 95, 159, 232, 328, 328
Holzminden 222, 300
Höxter 282, 300
Hoym 156, 157, 298
Hulst 186, 189, 200, 206
Ilberstedt 24, 78, 169, 214, 257, 373
Indien 190
Irland, Königreich 135, 305
Italien 18, 25, 37, 61, 66, 98, 113, 135, 149, 158, 190, 200, 229, 239, 271, 285, 299, 307, 336
Ivrea 304
Jena 95
Jeßnitz 280
Jülich, Herzogtum 93, 140, 227
Kalbe 82
Kalkar 300, 322, 353
Kassel 244, 257, 282, 322

Katalonien, Fürstentum 174, 181, 200, 215, 261, 271, 285, 294, 299, 307, 322, 335, 340, 352, 367
Kaunas 289
Kerpen 182
Kleve, Herzogtum 140
Kochsberg 298
Köln 54, 93, 312
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 321
Königsberg (Kaliningrad) 334, 361
Königsgrätz (Hradec Králové) 53, 61
Könnern 234, 354
Kopenhagen (København) 240
Kösen (Bad Kösen) 102
Köthen 3, 8, 8, 23, 27, 41, 64, 67, 68, 70, 76, 84, 89, 102, 107, 165, 184, 186, 196, 197, 201, 208, 217, 221, 223, 241, 242, 242, 245, 246, 248, 248, 249, 258, 262, 268, 272, 292, 303, 312, 317, 325, 327, 351, 356, 359, 367, 371, 374, 374
Kranichfeld 59, 90, 120, 286, 338
Krim, Khanat 81, 190, 200, 286, 353
Kronach 153
La Goletta (La Goulette) 307
Landshut 193
Langer Berg (Saale) 297
Leipzig 13, 16, 21, 33, 46, 53, 63, 68, 69, 76, 78, 78, 80, 84, 89, 91, 95, 95, 146, 173, 181, 189, 196, 200, 234, 238, 243, 247, 275, 278, 281, 281, 283, 284, 284, 285, 293, 293, 299, 305, 315, 328, 337, 343, 344, 344, 346, 351, 360, 366
Leitmeritz (Litomerice) 63
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 293
Liebenburg, Schloss 334
Litauen, Großfürstentum 231, 240, 289, 306
London 294
Lothringen, Herzogtum 235
Lübeck 205, 313, 314, 328
Lucca, Republik (Repubblica di Lucca) 113
Lüneburg 57
Lüneburg, Fürstentum 235
Lüttich 54, 206
Maastricht 182
Magdeburg 26, 42, 48, 71, 78, 79, 90, 104, 161, 177, 188, 244, 283, 332, 338, 373
Magdeburg, Erzstift 41, 78, 142, 151, 281, 334, 338
Mailand (Milano) 119
Mainz 227
Malta (Inselgruppe) 37, 61, 86
Mansfeld, Grafschaft 118, 153
Mecklenburg, Herzogtum 28, 29, 258, 309
Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 306
Meisdorf 264
Meißen, Markgrafschaft 236, 334, 348, 352
Meppen 335
Merseburg 87, 142, 143, 162, 216, 234, 234
Meseritz (Miedzyrzecz) 61
Messina 299
Metz 73
Minden 301
Mittelmeer 240, 261, 299
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 28, 30, 35
Moskauer Reich 90, 173, 286, 340, 353
Mühlhausen 97, 180, 338, 350
Mulde, Fluss 332, 356
Münster, Hochstift 17
Narbonne 299
Naumburg 97, 102, 118
Neapel (Napoli) 307, 336
Nein (Naïn) 276
Nelben 281, 354
Neugattersleben 188, 201
Newcastle upon Tyne 278, 285
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 10, 25, 61, 72, 81, 98, 105, 113, 128, 141, 174, 182, 190, 207, 218, 223, 228, 228, 261, 271, 278, 303, 306, 312, 322, 335, 353
Niederlande (beide Teile) 106, 149, 229
Niederländisch-Brasilien (Neuholland)
Niedersächsischer Reichskreis 63, 101, 102, 158, 258
Nienburg (Saale) 16, 19, 23, 24, 26, 29, 31, 32, 35, 57, 69, 75, 83, 105, 122, 125, 127, 128, 137, 151, 158, 159, 162, 165, 188, 283, 291, 295, 330, 331, 348, 359
Nienburg (Weser) 302

Nordhausen 205, 350
Nordsee 174, 239
Norwegen, Königreich 182
Nürnberg 6, 10, 18, 20, 21, 33, 37, 41, 46, 49, 54, 61, 73, 81, 97, 115, 115, 141, 149, 166, 204, 214, 233, 235, 272, 284, 290, 313, 314, 321, 344, 351
Nyköping 328
Oberdeutschland (Süddeutschland) 316
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 73, 374
Obersächsischer Reichskreis 89
Oberursel 227
Oldenburg 9, 10, 38, 50, 58, 68, 176, 205, 241, 316, 318
Oldenburg, Grafschaft 58
Oletzko (Olecko) 289
Opperode 100, 162
Öresund (Øresund) 81, 189, 335
Ortelsburg (Szczytno) 289
Ortenburg 279
Ortenburg, Grafschaft 220
Osmanisches Reich 10, 24, 37, 46, 53, 61, 66, 81, 86, 92, 98, 106, 113, 141, 149, 166, 173, 183, 231, 260, 271, 285, 336, 340, 353, 367
Osmarsleben 78, 202, 363
Osnabrück 302, 307
Osterode in Ostpreußen (Ostróda) 20
Osterwieck 372
Ostfriesland, Grafschaft 335
Ostindien 190, 223, 228
Ostrau 354
Padua (Padova) 258
Paris 72, 86, 92, 106
Peißen 8, 33, 44
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia) 105, 113
Persien (Iran) 81, 90, 95, 129
Pfaffenbusch 106
Pful 10, 112, 117, 130, 136, 195, 210, 244
Piemont 182, 190, 294, 340
Pillau (Baltijsk) 183
Plauen 93, 106
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 13
Plön 295
Plötzkau 11, 12, 13, 13, 14, 30, 33, 36, 40, 50, 54, 55, 65, 67, 78, 78, 79, 87, 104, 118, 122, 136, 162, 181, 202, 205, 209, 210, 246, 247, 248, 250, 251, 258, 263, 272, 274, 294, 295, 311, 328, 330, 341, 343, 347, 351, 359, 362, 364, 365, 374
Plötzkau, Amt 365, 368, 369
Polen, Königreich 24, 53, 61, 66, 81, 86, 98, 106, 112, 122, 141, 149, 158, 166, 173, 183, 190, 195, 200, 215, 231, 240, 260, 271, 286, 289, 294, 335, 340
Poley 216, 274, 277, 342
Pommern, Herzogtum 317, 335
Posillipo 307
Prag (Praha) 315
Prederitz 112, 117, 210, 242, 266, 295
Preußen, Herzogtum 135, 187, 289, 335, 361
Quedlinburg 28, 70, 92, 101, 109, 117, 151, 155, 156, 162, 168, 176, 202, 234, 283, 283, 301, 320, 357, 360, 370, 372
Querfurt 19, 372
Radegast 65
Radisleben 65, 154
Ratsberg 298
Ratzeburg 52, 316
Regensburg 86, 97, 113, 115, 121, 135, 141, 149, 158, 166, 169, 173, 180, 191, 191, 192, 196, 199, 200, 200, 208, 210, 214, 219, 220, 223, 224, 224, 228, 231, 232, 233, 235, 240, 257, 260, 265, 265, 266, 271, 273, 278, 282, 285, 290, 290, 294, 296, 296, 300, 306, 317, 322, 325, 332, 334, 339, 346, 346, 348
Reinstedt 158, 163, 179
Rethwisch 3, 295
Rhein, Fluss 316
Rieder 167
Rom (Roma) 207
Roschwitz 34, 97, 218, 219, 237, 351
Rothenburg (Saale) 86
Rotterdam 72
Rudolstadt 101, 120
Saale, Fluss 11, 12, 15, 24, 32, 32, 34, 34, 36, 40, 43, 44, 44, 46, 55, 69, 71, 82, 87, 125, 127, 128, 130, 149, 150, 170, 186, 187, 194, 203, 208, 218, 221, 222, 234, 236, 242, 257,

276, 280, 281, 288, 290, 291, 293, 324, 326, 348, 350, 355, 356, 357, 359, 367, 368
Saalfeld 103, 122, 128, 133, 141, 142, 151, 350
Sachsen, Kurfürstentum 12, 13, 17, 20, 28, 35, 63, 65, 68, 69, 70, 71, 73, 76, 78, 84, 87, 92, 146, 162, 196, 210, 233, 234, 234, 235, 346, 361
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 236
Sachsen-Eisenach, Herzogtum 65
Sachsen-Gotha, Herzogtum 65
Sachsen-Weimar, Herzogtum 65
Salses, Festung (Salses-le-Château) 11, 18, 25
Sandersleben 185, 203
Sandersleben, Amt 165
Sangerhausen 97
Saporoger Sitsch, Hetmanat 215
Schladen 334
Schleiz 146
Schlesien, Herzogtum 18, 20, 25, 36, 92, 122, 240, 335, 340, 368
Schmalkalden 152
Schmiedeberg (Bad Schmiedeberg) 362
Schönebeck 203
Schöningen 15, 42, 90, 95, 99, 104, 145, 261, 264, 276, 305, 307, 330
Schottland, Königreich 17, 72, 122, 128, 135, 135, 141, 146, 166, 182, 186, 189, 231, 241, 271, 278, 285, 294, 304, 306, 306, 322, 336, 340, 352
Schraplau 13
Schweden, Königreich 4, 6, 6, 12, 12, 13, 19, 20, 20, 30, 31, 32, 35, 36, 40, 53, 63, 63, 70, 75, 78, 80, 84, 85, 86, 86, 89, 93, 97, 99, 101, 101, 104, 106, 107, 109, 110, 110, 111, 112, 113, 118, 120, 121, 122, 130, 133, 134, 134, 141, 142, 145, 151, 152, 152, 156, 158, 177, 180, 184, 188, 190, 191, 194, 195, 195, 198, 200, 201, 205, 214, 215, 218, 221, 222, 224, 231, 233, 234, 234, 236, 240, 240, 245, 271, 301, 301, 317, 334, 335, 338, 355, 357, 367, 370
Schweiz, Eidgenossenschaft 54, 98, 215, 231
Schwerin 60
Seeland (Zeeland), Provinz 239
Seesen 356
Sizilien, Königreich 37, 61, 190
Sizilien (Sicilia), Insel 299
Soest 300
Sonderburg (Sønderborg) 159, 318
Sondershausen 97, 118
Spanien, Königreich 11, 18, 25, 38, 54, 61, 66, 72, 74, 113, 119, 119, 121, 122, 128, 135, 141, 146, 147, 158, 166, 172, 174, 182, 186, 189, 193, 206, 215, 223, 228, 230, 238, 240, 261, 278, 285, 293, 294, 307, 322, 335, 336, 340
Speyer 77
Staßfurt 26, 32, 34, 35, 40, 78, 80, 319, 330
Steinbrück 300, 301, 316, 334, 340
Stendal 357
Stolberg, Grafschaft 153
Stolberg (Harz) 180
Stuttgart 321
Suderode (Bad Suderode) 168
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 305
Tangermünde 370
Taucha 76
Tetschen (Decín) 121
Thüringen 86, 98, 101, 104, 153, 352
Thüringer Wald 28, 89, 153
Torgau 80
Toul 74
Touraine 174
Treptow an der Rega (Trzebiatów) 345
Trinum 22, 48, 50, 70, 291
Turin (Torino) 149, 166, 190, 200, 223, 229, 230, 239, 260, 271, 278, 291, 294, 299, 304
Ulm 308, 313, 314, 328, 351
Ungarn, Königreich 149, 260, 367
Unstrut, Fluss 121
Unterpfalz (Rheinpfalz) 53, 73
Vacha 198
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 37, 53, 61, 81, 113, 198, 200
Verdun 74
Vilnius (Wilna) 240, 306
Vogtland 116, 126
Walachei, Fürstentum 113
Waldau 58, 360
Waldeck, Grafschaft 316

Warmsdorf 34, 103, 115, 122, 199, 202, 342
Warmsdorf, Amt 137, 142
Weddegast 274
Wegeleben 162
Weimar 14, 33, 115, 170, 272, 286
Wendelstein 367, 370
Werdershausen 225, 276, 287, 287, 309, 356
Wernigerode 284
Wesel 206, 215
Weser, Fluss 98, 110, 143, 152, 180, 357
Westindien 113, 121, 191, 223, 228, 336, 353
Wettin (Wettin-Löbejün) 86, 109
Wien 6, 11, 16, 21, 24, 53, 141, 149, 282
Wildungen (Bad Wildungen) 245
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 42, 57, 104, 183, 280, 358
Witzenhausen 222
Wolfenbüttel 6, 15, 73, 78, 130, 143, 162, 205, 244, 300, 302, 316, 334, 354, 370
Wörbzig 354
Wulfen 44, 331, 336
Württemberg, Herzogtum 316
York 285
Zeitz 101
Zepzig 63, 67, 76, 123, 133, 197, 351
Zerbst 6, 11, 42, 65, 80, 104, 143, 238, 265, 346
Ziegelberg 289, 291, 297
Zörbig 41
Zwickau 87, 320, 326, 334

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 40, 333
Anhalt, Landstände 36, 260, 321
Aschersleben, Rat der Stadt 165, 170
Bernburg, Rat der Bergstadt 56, 323, 362, 366, 368
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 56, 296, 362, 366, 368
Braunschweig-Calenberg, Landstände 162
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 270
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 228
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 146, 157
Fruchtbringende Gesellschaft 374
Gymnasium Illustre Zerbst 43, 67, 161
Halberstadt, Domkapitel 119
Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 270
Hanse(bund) 128
Heiliges Römisches Reich, Fürstenrat 306
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 59, 116, 193, 204
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 193, 278
Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 190
Lübeck, Rat der Freien und Hansestadt
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 285, 307, 336
Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 72
Naumburg, Domkapitel 118
Niederlande, Generalstaaten 46, 72, 353
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 239
Nürnberg, Rat der Reichsstadt
Preußen (Herzogtum), Landstände 190, 289
Quedlinburg, Rat der Stadt 335
Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 231
Tugendliche Gesellschaft 90
Ulm, Rat der Reichsstadt
Universität Königsberg (Collegium Albertinum) 290
Weimarische Armee 18, 53, 95, 99, 101, 104, 118, 120, 121, 122, 127, 227, 302, 350, 350, 354, 356